

# Bedienungsanleitung

Stick- und Nähmaschine

Product Code (Produktcode): 882-W04/W05



Weitere Informationen finden Sie unter <http://solutions.brother.com> für Produktsupport und Antworten zu häufig gestellten Fragen (FAQs).

---

# Warenzeichen

---

FlashFX® is a registered trademark of Datalight, Inc.

FlashFX® Copyright 1998-2007 Datalight, Inc.

U.S. Patent Office 5,860,082/6,260,156

FlashFX® Pro™ is a trademark of Datalight, Inc.

Datalight® is a registered trademark of Datalight, Inc.

Copyright 1989-2007 Datalight, Inc., All Rights Reserved

Video powered by Mobiclip™ encoding and playback technology. 

---

## IMPORTANT:

### READ BEFORE DOWNLOADING, COPYING, INSTALLING OR USING.

**By downloading, copying, installing or using the software you agree to this license. If you do not agree to this license, do not download, install, copy or use the software.**

### Intel License Agreement For Open Source Computer Vision Library

Copyright © 2000, Intel Corporation, all rights reserved. Third party copyrights are property of their respective owners.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

- Redistribution's of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
- Redistribution's in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
- The name of Intel Corporation may not be used to endorse or promote products derived from this software without specific prior written permission.

This software is provided by the copyright holders and contributors "as is" and any express or implied warranties, including, but not limited to, the implied warranties of merchantability and fitness for a particular purpose are disclaimed. In no event shall Intel or contributors be liable for any direct, indirect, incidental, special, exemplary, or consequential damages (including, but not limited to, procurement of substitute goods or services; loss of use, data, or profits; or business interruption) however caused and on any theory of liability, whether in contract, strict liability, or tort (including negligence or otherwise) arising in any way out of the use of this software, even if advised of the possibility of such damage.

All information provided related to future Intel products and plans is preliminary and subject to change at any time, without notice.

---

Secure Digital (SD) Card ist ein eingetragenes Warenzeichen der SD Card Association.

CompactFlash ist ein eingetragenes Warenzeichen der Sandisk Corporation.

Memory Stick ist ein eingetragenes Warenzeichen der Sony Corporation.

SmartMedia ist ein eingetragenes Warenzeichen oder ein Warenzeichen der Toshiba Corporation.

MultiMediaCard (MMC) ist ein eingetragenes Warenzeichen oder ein Warenzeichen der Infineon Technologies AG.

xD-Picture Card ist ein eingetragenes Warenzeichen oder ein Warenzeichen von Fuji Photo Film Co. Ltd.

IBM ist ein eingetragenes Warenzeichen oder ein Warenzeichen der International Business Machines Corporation.

Microsoft, Windows und Windows Vista sind eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen der Microsoft Corporation.

„Adobe“ und „Adobe Reader“ sind eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen der Adobe Systems Incorporated in den USA und/oder anderen Ländern.

Jedes Unternehmen, dessen Software in dieser Bedienungsanleitung erwähnt wird, hat eine seinen eigenen Programmen entsprechende Softwarelizenzvereinbarung.

Alle anderen, in dieser Bedienungsanleitung erwähnten Marken- und Produktnamen sind Warenzeichen der jeweiligen Unternehmen. Kennzeichen wie ® und ™ werden im Text jedoch nicht detailliert erläutert.

# EINFÜHRUNG

Danke, dass Sie sich für den Kauf dieser Stick- und Nähmaschine entschieden haben. Bevor Sie diese Maschine verwenden, lesen Sie den Abschnitt „WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE“ durch und anschließend diese Bedienungsanleitung, damit Sie ihre verschiedenen Funktionen richtig bedienen können. Darüber hinaus sollten Sie diese Bedienungsanleitung nach dem Lesen so aufbewahren, dass Sie sie in Zukunft schnell griffbereit haben, wenn Sie etwas nachsehen wollen.

## WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

**Bitte lesen Sie diese Sicherheitshinweise bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen.**

### GEFAHR - Zur Vermeidung eines Stromschlags:

**1** Ziehen Sie **immer** den Netzstecker aus der Steckdose, nachdem Sie die Maschine benutzt haben, wenn Sie sie reinigen, Wartungsmaßnahmen wie in dieser Anleitung beschrieben durchführen oder wenn Sie die Maschine unbeaufsichtigt lassen.

### WARNUNG - Zur Vermeidung von Verbrennungen, Bränden, elektrischem Schlag und Körperverletzungen:

**2** Ziehen Sie **stets** den Stecker aus der Steckdose, wenn Sie Abdeckungen entfernen oder andere in der Bedienungsanleitung aufgeführte Wartungsmaßnahmen durchführen.

- Um die Maschine vom Netz zu trennen, drehen Sie den Netzschalter der Maschine auf das Symbol „O“ und ziehen Sie dann den Netzstecker aus der Steckdose. Ziehen Sie **nicht** am Kabel.
- Verbinden Sie die Maschine direkt mit der Steckdose. Verwenden Sie kein Verlängerungskabel.
- Trennen Sie die Maschine **immer** vom Netz, wenn die Stromversorgung unterbrochen wird.

**3** Verwenden Sie die Maschine **niemals**, wenn das Stromkabel oder der Stecker beschädigt ist, wenn sie nicht ordnungsgemäß funktioniert oder nachdem sie heruntergefallen, beschädigt oder ins Wasser gefallen ist. Bringen Sie die Maschine zur nächsten Vertragsreparaturwerkstatt zurück, damit dort die notwendigen Untersuchungen, Reparaturen sowie elektrischen oder mechanischen Einstellungen vorgenommen werden können.

- Sollten Sie während des Betriebs oder außerhalb des Betriebs der Maschine irgend etwas Ungewöhnliches an der Maschine wahrnehmen, z. B. einen Geruch, Wärmeentwicklung, Farbveränderung oder Verformung: Verwenden Sie die Maschine nicht weiter und ziehen Sie den Netzstecker.
- Wenn Sie die Maschine transportieren, tragen Sie sie am Tragegriff. Wenn Sie die Maschine an irgend einem anderen Teil hochheben, könnten Sie sie dadurch beschädigen oder die Maschine könnte herunterfallen und Verletzungen könnten die Folge sein.
- Machen Sie keine plötzlichen oder unachtsamen Bewegungen wenn Sie die Nähmaschine anheben. Verletzungen an Knie oder Rücken könnten die Folge sein.

**4** Halten Sie Ihren Arbeitsplatz **immer** sauber und aufgeräumt:

- Betreiben Sie die Maschine **niemals** mit blockierten Belüftungsöffnungen. Halten Sie die Belüftungsöffnungen der Nähmaschine sowie das Fußpedal frei von Fusseln, Staub und Stoffabfällen.
- Stellen Sie **keine** Gegenstände auf das Fußpedal.
- Benutzen Sie **keine** Verlängerungskabel. Verbinden Sie die Maschine direkt mit der Steckdose.
- Achten Sie darauf, dass **niemals** Gegenstände in **irgendeine** Öffnung hineinfallen oder hineingesteckt werden.
- Benutzen Sie die Maschine **nicht** in Bereichen, in denen Aerosol-Produkte (Sprays) verwendet werden oder Sauerstoff verabreicht wird.
- Verwenden Sie die Maschine **niemals** in der Nähe einer Wärmequelle, wie Herd oder Bügeleisen. Es besteht die Gefahr, dass die Maschine, das Netzkabel oder das Kleidungsstück, an dem Sie arbeiten, entflammt werden und ein Feuer oder einen Stromschlag auslösen.
- Stellen Sie die Maschine **niemals** auf eine instabile Unterlage, wie einen wackligen Tisch oder eine schräge Tischplatte. Es besteht die Gefahr, dass die Maschine herunter fällt und Verletzungen verursacht.

## 5 Besondere Vorsicht ist beim Nähen angebracht:

- Achten Sie **immer** darauf, wo sich die Nadel gerade befindet. Verwenden Sie keine verbogenen oder abgebrochenen Nadeln.
- Berühren Sie **keine** sich bewegenden Teile. Besondere Vorsicht ist im Bereich der Maschinennadel geboten.
- Schalten Sie die Maschine aus, indem Sie den Netzschalter auf „O“ stellen, wenn Sie im Nadelbereich arbeiten.
- Verwenden Sie **niemals** eine beschädigte oder nicht ordnungsgemäße Stichplatte. Dies kann zum Abbrechen der Nadel führen.
- Schieben und ziehen Sie den Stoff beim Nähen **niemals** und folgen Sie sorgfältig den Anweisungen, wenn Sie freihändig arbeiten, damit Sie die Nadel nicht verbiegen und zerbrechen.

## 6 Diese Maschine ist **kein Spielzeug**:

- Lassen Sie sie auf keinen Fall unbeaufsichtigt, wenn Kinder in der Nähe sind.
- Bewahren Sie die Plastikummüllung, in der diese Maschine geliefert wurde, außerhalb der Reichweite von Kindern auf und entsorgen Sie sie, ohne dass Sie in Kinderhände gelangt. Erlauben Sie nicht, dass Kinder mit der Hülle spielen: Es besteht die Gefahr des Erstickens.
- Verwenden Sie die Maschine nicht im Freien.

## 7 Für eine möglichst lange Lebensdauer Ihrer Maschine:

- Bewahren Sie diese Maschine an einem Ort auf, der vor direktem Sonnenlicht und hoher Luftfeuchtigkeit geschützt ist. Lagern Sie das Gerät nicht neben einem Heizkörper, einem heißen Bügeleisen oder anderen heißen Gegenständen.
- Benutzen Sie zur Reinigung des Gehäuses nur neutrale Seifen und Reinigungsmittel. Benzin, Verdünner und Scheuerpulver könnten das Gehäuse und die Maschine beschädigen und sollten daher nie verwendet werden.
- Lesen Sie immer zuerst das entsprechende Kapitel dieser Bedienungsanleitung, bevor Sie Zubehör, Nähfüße und sonstige Teile auswechseln oder installieren, um eine korrekte Installation zu gewährleisten.

## 8 Für Reparaturen und Einstellungen:

- Wenn die Lampe beschädigt ist, muss sie durch einen Fachhändler ausgetauscht werden.
- Sollte eine Funktionsstörung auftreten oder eine spezielle Einstellung erforderlich sein, versuchen Sie zuerst, mit Hilfe der Fehlertabelle im hinteren Teil dieser Bedienungsanleitung den Fehler selbst zu ermitteln und die entsprechenden Einstellungen vorzunehmen. Sofern die Störung sich nicht beheben lässt, wenden Sie sich bitte an ein autorisiertes Kundendienstzentrum in Ihrer Nähe.

**Benutzen Sie die Maschine nur für den in der Bedienungsanleitung vorgesehenen Verwendungszweck.**

**Verwenden Sie das in dieser Bedienungsanleitung angegebene, vom Hersteller empfohlene Zubehör.**

**Verwenden Sie nur das mitgelieferte Schnittstellenkabel (USB-Kabel).**

**Verwenden Sie nur die mit dieser Maschine mitgelieferte USB-Maus.**

**Verwenden Sie nur das mit dieser Maschine mitgelieferte Stifttablett.**

**Änderungen am Inhalt dieser Bedienungsanleitung und den Produktspezifikationen vorbehalten.**

**Zusätzliche Produktinformationen und Aktualisierungen finden Sie auf unserer Website unter:**

**[www.brother.com](http://www.brother.com)**

# **DIESE ANLEITUNGEN AUFBEWAHREN. Diese Maschine ist für den Hausgebrauch vorgesehen.**

Dieses Gerät darf nicht von Personen (Kinder eingeschlossen) verwendet werden, deren körperliche und geistige Fähigkeiten oder Sinneswahrnehmung beeinträchtigt sind, bzw. nicht von Personen, denen Erfahrung und Kenntnisse fehlen, sofern Sie nicht durch eine verantwortliche Person in die Benutzung des Geräts eingewiesen wurden und beaufsichtigt werden. Bitte lassen Sie Ihre Kinder niemals unbeaufsichtigt. Stellen Sie sicher, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.

# NUR FÜR BENUTZER IN GROSSBRITANNIEN, IRLAND, MALTA UND ZYPERN

## WICHTIG

- Wenn die Sicherung ausgewechselt werden muss, verwenden Sie eine von ASTA für BS 1362 genehmigte Sicherung, die die Kennzeichnung  trägt, Nennstrom gemäß Aufschrift auf der Sicherung.
- Tauschen Sie immer auch die Sicherungsabdeckung aus. Verwenden Sie grundsätzlich keine Sicherungen ohne Abdeckung.
- Wenn der mit diesem Gerät gelieferte Stecker nicht in die vorhandene Steckdose passt, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler, um den korrekten Stecker zu erhalten.

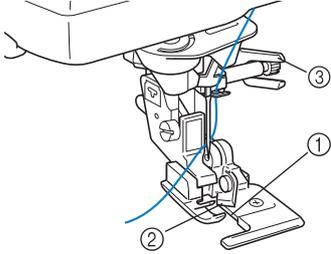
# WARNSCHILD

Auf dem mitgelieferten Kantenabschneider finden Sie das folgende Warnschild. Beachten Sie die Vorsichtsmaßnahmen.



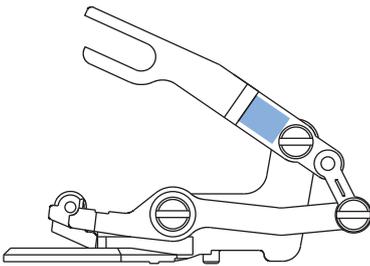
**⚠ VORSICHT**

- Wenn Sie den Kantenabschneider verwenden, nähen Sie mit langsamer bis mittlerer Geschwindigkeit und berühren Sie beim Nähen nicht das Messer oder den Betätigungshebel des Kantenabschneiders, um Verletzungen oder Beschädigungen zu vermeiden.



- ① Führungsplatte (unteres Messer)
- ② Oberes Messer
- ③ Betätigungshebel

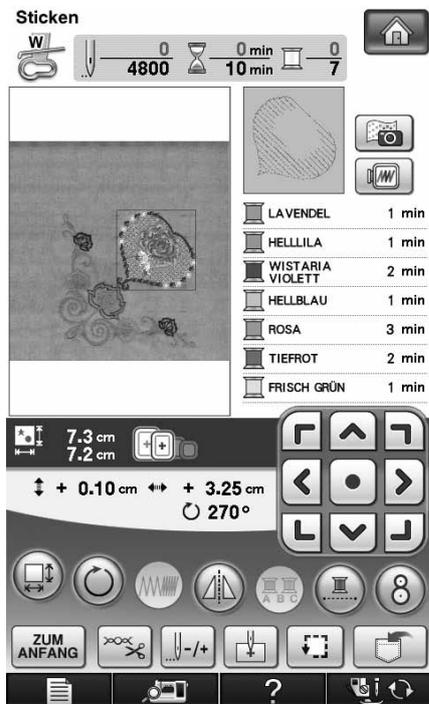
## Warnschildposition





# BESONDERE FUNKTIONEN

## Anzeige des Stoffes während der Ausrichtung der Stickposition



Zur einfachen Ausrichtung der Stickposition kann der im Stickrahmen eingespannte Stoff im LCD-Bildschirm angezeigt werden.

Mit dieser Funktion können Sie ganz einfach Stickmuster kombinieren und dabei das resultierende Bild kontrollieren.

Siehe „Anzeige des Stoffes während der Ausrichtung der Stickposition“ auf Seite 211.

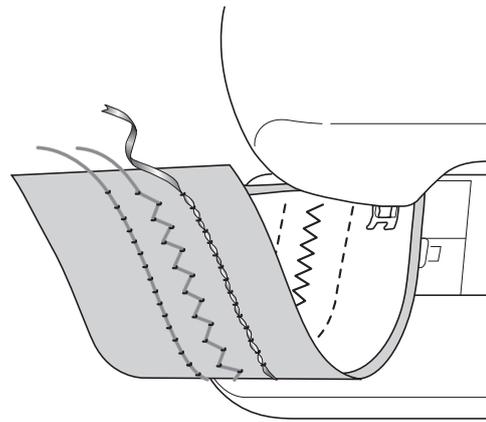
## Ändern der Mustergröße bei Erhaltung der gewünschten Stichdichte (Stichumrechner)

Im Stickeditierbildschirm kann die Stickmustergröße unter Beibehaltung der Stichdichte geändert werden.

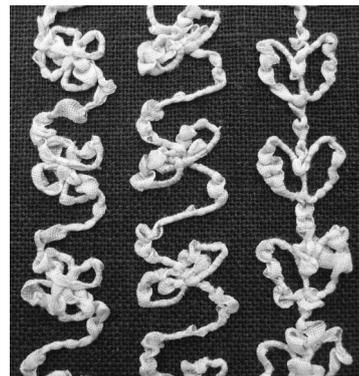
Mit dieser Funktion wird das Muster in einem größeren Verhältnis vergrößert bzw. verkleinert als mit der normalen Mustergrößenänderung.

Siehe „Ändern der Mustergröße bei Erhaltung der gewünschten Stichdichte (Stichumrechner)“ auf Seite 270.

## Entfalten Sie Ihre Kreativität mit Bobbin Work



Beispiel mit Dekorstichen



Bobbin Work mit einer dreidimensionalen Wirkung auf der Stoffoberfläche können Sie erzeugen, indem Sie die Spule mit einem schweren Garn oder Band aufspulen, das zur Führung durch die Nadel zu dick ist, und mit dem Sie dann auf der linken Stoffseite nähen.

Bobbin Work wird mit der im Lieferumfang der Maschine enthaltenen Spezial-Spulenkapsel (grau) genäht.

Siehe „Bobbin Work Projekte“ auf Seite 307.

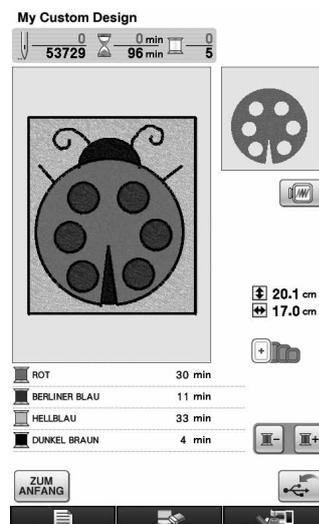
## Mit der Funktion Color Shuffling (Zufällige Farbkombinationen) neue Farbschemen finden



Mit der Funktion Color Shuffling (Zufällige Farbkombinationen) schlägt die Maschine für das gewählte Stickmuster neue Farbschemen vor. Wenn Sie den gewünschten Effekt aus einem der vier verfügbaren Farbschemen („BELIEBIG“, „INTENSIV“, „ABSTUFUNG“ und „WEICH“) wählen, wird ein Beispiel für den gewählten Effekt angezeigt.

Siehe „Mit der Funktion Color Shuffling (Zufällige Farbkombinationen) neue Farbschemen finden“ auf Seite 283.

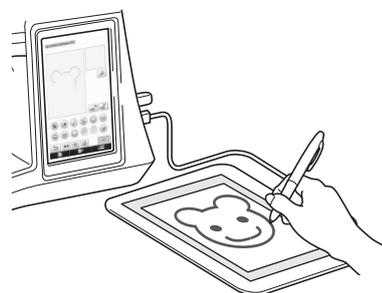
## Stickmuster entwerfen mit My Custom Design



Jedes im LCD-Bildschirmbereich der Maschine gezeichnete Bild kann sofort zu einem Stickmuster werden. Sie können Farben und Stickeinstellungen nach Wunsch festlegen.

Komponieren Sie Stickmuster aus Kinderzeichnungen oder fügen Sie zu Originalgrafiken Ihre Unterschrift hinzu. Diese Funktion wird allen viel Freude bereiten. Das mitgelieferte Stifttablett macht die Anwendung dieser Funktion noch einfacher. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung (PDF-Format) auf der My Custom Design-CD.

## My Custom Design ganz einfach mit dem mitgelieferten Stifttablett bedienen



Das mitgelieferte Stifttablett kann zur effektiven Bedienung von My Custom Design und für normale Bildschirmoperationen verwendet werden. Da der Funktionsbereich des Stifttablets größer als der des LCD-Bildschirms der Maschine ist, können Sie komplizierte Verfahren ganz einfach ausführen.

Siehe „Verwenden des Stifttablets“ auf Seite 23 und „Verwenden des Stifttablets“ auf Seite 34.

# VERWENDUNGSMÖGLICHKEITEN FÜR DIESE MASCHINE

## Vorbereitungen

Einführung in die Hauptelemente und Bildschirme

*Kapitel 1*  
Seite 25

## Grundlagen des Nähens

Einführung in die Vorbereitung und Funktionen für normales Nähen

*Kapitel 2*  
Seite 71

## Nutzstiche

Über 100 häufig verwendete Stiche sind vorprogrammiert

*Kapitel 3*  
Seite 89

## Buchstaben-/Dekorstiche

Mit der Vielzahl von Stichen werden Sie noch kreativer

*Kapitel 4*  
Seite 155

## Sticken

Maximal 30 x 20 cm (ca. 12 x 8 Zoll) für große Stickmuster

*Kapitel 5*  
Seite 185

## Editieren von Stickmustern

Muster können kombiniert, gedreht oder vergrößert werden

*Kapitel 6*  
Seite 263

## Bobbin Work Projekte

Einführung in das Anfertigen von Bobbin Work

*Kapitel 7*  
Seite 307

## My Custom Stitch (Mein Stichdesign)

Entwerfen Sie Ihre eigenen Dekorstiche

*Kapitel 8*  
Seite 325

## Anhang

Maschinenpflege und die Behandlung von Fehlern und Störungen

*Kapitel 9*  
Seite 337

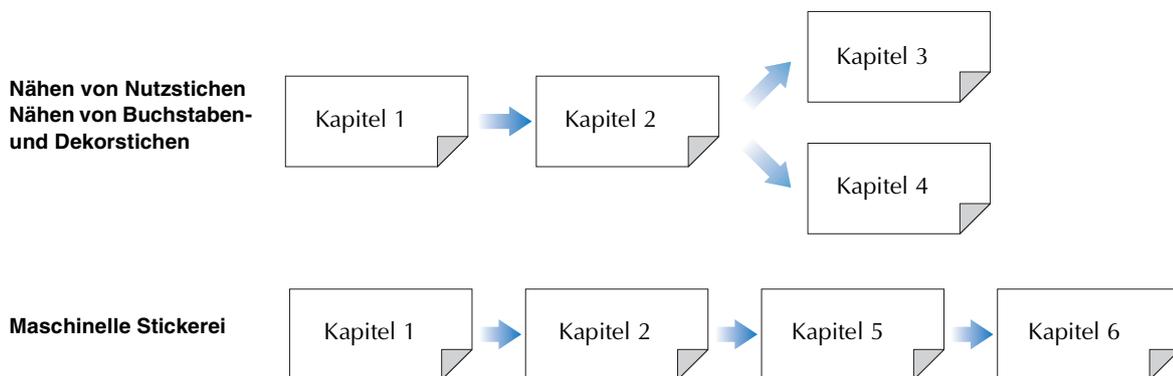
# BENUTZUNG DIESES HANDBUCHS

In Kapitel 1 und 2 werden Nähanfängern, die die Nähmaschine zum ersten Mal benutzen, die grundlegenden Funktionen der Nähmaschine erklärt. Wenn Sie Nutztische oder Buchstaben-/Dekorstiche nähen wollen, lesen Sie zuerst Kapitel 1 und 2, und dann Kapitel 3 (Nutztische) oder Kapitel 4 (Buchstaben-/Dekorstiche).

Wenn Sie nach dem Durchlesen von Kapitel 1 und 2 bereit sind, die Stickfunktion zu benutzen, fahren Sie fort mit Kapitel 5 (Sticken). Sobald Ihnen die in Kapitel 5 erklärten Schritte klar sind, lesen Sie Kapitel 6 (Editieren von Stickmustern), wo Ihnen die Stickediterfunktionen erklärt werden.

In den schrittweisen Anleitungen sind Bildschirme abgebildet, in denen die erwähnten Teile mit  markiert sind. Vergleichen Sie die Anweisungen mit der aktuellen Anzeige und führen Sie die Funktion aus.

Wenn Sie während der Bedienung etwas nicht verstehen oder über eine bestimmte Funktion mehr wissen möchten, nehmen Sie den Index hinten in der Bedienungsanleitung und das Inhaltsverzeichnis zu Hilfe, um den betreffenden Abschnitt in der Bedienungsanleitung zu finden.



# INHALT

<b>EINFÜHRUNG</b> .....	<b>1</b>	Automatisches Stoffsensormsystem	
<b>WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE</b> .....	<b>1</b>	(Automatischer Nähfußdruck) .....	85
<b>BESONDERE FUNKTIONEN</b> .....	<b>6</b>	Nadelposition – Stichposition .....	86
<b>VERWENDUNGSMÖGLICHKEITEN FÜR DIESE MASCHINE</b> .....	<b>8</b>	Sperren des Bildschirms.....	86
<b>BENUTZUNG DIESES HANDBUCHS</b> .....	<b>9</b>	Kontrollieren der Nadelposition auf dem Bildschirm.....	87
<b>HAUPTELEMENTE UND IHRE BEDIENUNG</b> .....	<b>13</b>		
Maschine .....	13		
Nadel- und Nähfußbereich.....	14		
Stickeinheit .....	15		
Funktionstasten .....	15		
Verwendung des Zubehörfaches .....	16		
Verwendung des Zubehörkoffers .....	16		
Aufbewahren von Spulenclips .....	17		
Verwendung des Transportkoffers für die Stickeinheit.....	17		
Mitgeliefertes Zubehör .....	17		
Sonderzubehör .....	20		
Verwendung des Garnrollenständers.....	21		
Verwenden des Stiftablets.....	23		
<b>Kapitel 1 Vorbereitungen</b> .....	<b>25</b>	<b>Kapitel 3 Nutzstiche</b> .....	<b>89</b>
<b>EIN-/AUSSCHALTEN DER MASCHINE</b> .....	<b>26</b>	<b>AUSWÄHLEN VON NUTZSTICHEN</b> .....	<b>90</b>
<b>LCD-BILDSCHIRM</b> .....	<b>28</b>	Auswählen eines Stiches .....	91
USB-Schnittstelle.....	32	Speichern von Sticheinstellungen .....	92
Verwenden der Einstellungstaste .....	35	<b>NÄHEN VON STICHMUSTERN</b> .....	<b>94</b>
Verwendung der Hilfetaste der Nähmaschine .....	44	Geradstiche .....	94
Verwendung der Funktion „Bedienungsanleitung“ .....	45	Abnäher.....	99
Verwendung der Funktion „Nähanleitung“ .....	46	Raffen .....	99
Verwendung der Mustererklärungsfunktion .....	47	Kappnaht .....	100
<b>EINFÄDELN DES UNTERFADENS</b> .....	<b>48</b>	Biesen.....	101
Aufspulen des Unterfadens.....	48	Zickzackstiche.....	102
Einsetzen der Spule .....	54	Elastischer Zickzackstich .....	104
Heraufholen des Unterfadens .....	55	Überwendlingstich .....	105
<b>EINFÄDELN DES OBERFADENS</b> .....	<b>57</b>	Quilten .....	110
Einfädeln des Oberfadens .....	57	Blindstiche.....	122
Zwillingsnadelmodus .....	60	Applikationen .....	125
Verwendung des Garnrollenständers .....	63	Muschelsäume.....	126
Verwenden von Garn, das sich schnell abwickelt.....	64	Bogennähte .....	127
<b>AUSWECHSELN DES NÄHFUSSES</b> .....	<b>65</b>	Quilt.....	127
Abnehmen des Nähfußes .....	65	Wabenstiche.....	128
Anbringen des Nähfußes .....	65	Hexenstich .....	128
Anbringen des Stoffobertransports .....	66	Annähen von Bändern oder Gummibändern .....	129
<b>AUSWECHSELN DER NADEL</b> .....	<b>67</b>	Hohlsaum.....	130
Wissenswertes über die Nähmaschinenadel .....	69	Einstufige Knopflöcher .....	132
Stoff-/Faden-/Nadelkombinationen .....	69	Vierstufige Knopflöcher .....	136
		Verriegeln.....	140
		Annähen von Knöpfen.....	142
		Ösen.....	144
		Nähen in verschiedene Richtungen	
		(Geradstich und Zickzackstich).....	145
		Einnähen eines Reißverschlusses .....	146
		Kantennähen .....	148
<b>Kapitel 2 Grundlagen des Nähens</b> .....	<b>71</b>	<b>Kapitel 4 Buchstaben-/Dekorstiche</b> .....	<b>155</b>
<b>NÄHEN</b> .....	<b>72</b>	<b>AUSWAHL VON STICHMUSTERN</b> .....	<b>156</b>
Nähen eines Stiches .....	72	Auswahl von Dekorstichmustern/7-mm-Dekorstichmuster/	
Nähen von Verstärkungsstichen .....	74	Satinstichmuster/7-mm-Satinstichmuster/Kreuzstich/	
Kurven nähen.....	74	Dekorative Gebrauchsstichmuster .....	158
Ändern der Nährichtung.....	75	Buchstabenmuster .....	158
Nähen von dicken Stoffen .....	75	<b>NÄHEN VON STICHMUSTERN</b> .....	<b>161</b>
Annähen eines Klettverschlusses .....	76	Sticken eines schönen Abschlusses .....	161
Nähen von dünnen Stoffen.....	76	Normales Nähen .....	161
Nähen von Stretchstoffen .....	77	Änderung von Einstellungen .....	162
<b>STICHEINSTELLUNGEN</b> .....	<b>78</b>	<b>EDITIEREN VON STICHMUSTERN</b> .....	<b>164</b>
Einstellen der Stichbreite .....	78	Ändern der Stichmustergröße.....	166
Einstellen der Stichlänge.....	79	Ändern der Stichmusterlänge	
Einstellen der Fadenspannung .....	79	(nur für 7-mm-Satinstichmuster).....	166
<b>NÜTZLICHE FUNKTIONEN</b> .....	<b>81</b>	Vertikale Spiegelung des Stickbildes .....	166
Automatisches Vernähen .....	81	Horizontale Spiegelung des Stickbildes.....	167
Automatisches Fadenabschneiden.....	82	Aneinanderreihen von Stichmustern .....	167
Verwendung des Kniehebels .....	83	Ändern der Stichdichte (nur für Satinstichmuster).....	167
Drehen.....	84	Zurückkehren an den Anfang des Musters .....	168
		Überprüfen des Stickbildes .....	168
		<b>STICHMUSTERKOMBINATIONEN</b> .....	<b>170</b>
		Vor dem Kombinieren .....	170
		Kombinieren verschiedener Stichmuster .....	170
		Kombinieren großer und kleiner Stichmuster .....	171
		Kombinieren horizontal gespiegelter Stichmuster.....	172
		Kombinieren von Stichmustern unterschiedlicher Länge .....	173
		Versetzte Stichmuster (nur für 7-mm-Satinstichmuster).....	174

**VERWENDEN DER SPEICHERFUNKTION.....176**  
 Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung von  
 Stichdaten ..... 176  
 Speichern von Stickmustern in den Speicher der  
 Maschine ..... 177  
 Speichern von Stickmustern auf USB-Medien ..... 178  
 Speichern von Stickmustern im Computer ..... 179  
 Laden von Stickmustern aus dem Speicher der Maschine.... 180  
 Laden von USB-Medien ..... 181  
 Laden vom Computer ..... 182

**Kapitel 5 Sticken 185**

**BEVOR SIE MIT DEM STICKEN BEGINNEN .....186**

Sticken Schritt für Schritt ..... 186  
 Setzen Sie den Stickfuß „W“ ein ..... 187  
 Anbringen der Stickeinheit ..... 188

**AUSWAHL VON STICKMUSTERN .....190**

Auswählen von Stickmustern/Brother „Exclusives“/  
 Griechische Buchstabenmuster/Blumenalphabet/  
 Nutztich-Stickmuster ..... 193  
 Auswahl von Buchstabenmustern ..... 194  
 Auswahl von Umrandungen ..... 196  
 Auswahl von Stickkartenmustern ..... 197  
 Auswahl von Stickmustern von USB-Medien/Computer ..... 197

**NÄHBILDSCHIRMANZEIGE .....198**

**VORBEREITEN DES STOFFES .....200**

Anbringen von Aufbügelvlies (Unterlegmaterial) am Stoff.... 200  
 Einspannen des Stoffes in den Stickrahmen ..... 202  
 Sticken von kleinen Stoffteilen oder von Ecken ..... 205

**EINSETZEN DES STICKRAHMENS.....206**

**BESTIMMEN DER STICKPOSITION.....208**

Einstellung der Stickposition mit Hilfe der eingebauten  
 Kamera ..... 208  
 Anzeige des Stoffes während der Ausrichtung der  
 Stickposition ..... 211  
 Die Stickposition mit Hilfe der eingebauten Kamera  
 einstellen ..... 213  
 Überprüfen der Stickposition ..... 216  
 Vorschau auf das fertige Muster ..... 217

**STICKEN EINES STICKMUSTERS .....218**

Nähen eines schönen Abschlusses ..... 218  
 Stickmuster ..... 219  
 Stickmuster, die Applikationen enthalten ..... 221

**DRUCKEN UND STICKEN (KOMBINIEREN VON  
 STICKMUSTERN UND GEDRUCKTEN  
 DESIGNS) .....223**

Auswahl eines Musters ..... 224  
 Ausgabe von Hintergrundbild und Positionierungsbild..... 225  
 Drucken von Hintergrund und Musterpositionierblatt ..... 226  
 Stickmuster ..... 227

**EINSTELLUNGEN WÄHREND DES STICKENS.... 229**

Wenn der Unterfaden aufgebraucht ist ..... 229  
 Wenn der Faden während des Stickens reißt ..... 230  
 Wieder von vorne beginnen ..... 231  
 Fortsetzen eines Musters nach einer Stromunterbrechung ... 231

**ÄNDERUNGEN AN DER STICKEREI .....233**

Einstellen der Fadenspannung ..... 233  
 Einstellen der zweiten Spulenkapsel  
 (ohne Schraubenmarkierung) ..... 234  
 Automatisches Fadenabschneiden  
 (FARBENENDE ABSCHNEIDEN) ..... 235  
 Automatisches Fadentrimmen  
 (SPRUNGSTICHE ABSCHNEIDEN) ..... 236  
 Einstellen der Stickgeschwindigkeit ..... 237  
 Ändern der Garnfarben-Anzeige ..... 237  
 Ändern der Stickrahmen-Anzeige ..... 238

**ÄNDERN VON MUSTERN .....240**

Verschieben des Musters ..... 240  
 Stickmuster und Nadel ausrichten ..... 240  
 Ändern der Mustergröße ..... 241  
 Drehen des Musters ..... 242

Horizontale Spiegelung des Stickbildes ..... 243  
 Ändern der Stichtichte  
 (nur alphabetische Zeichen und Umrandungen) ..... 244  
 Ändern der Farben von Buchstabenmustern ..... 245  
 Sticken von verbundenen Buchstaben ..... 245  
 Ununterbrochenes Sticken (einfarbig) ..... 248

**VERWENDEN DER SPEICHERFUNKTION ..... 249**

Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung von  
 Stickdaten ..... 249  
 Speichern von Stickmustern in den Speicher der  
 Maschine ..... 251  
 Speichern von Stickdaten auf USB-Medien ..... 252  
 Speichern von Stickmustern im Computer ..... 253  
 Laden von Stickmustern aus dem Speicher der Maschine ... 254  
 Laden von USB-Medien ..... 255  
 Laden vom Computer ..... 256

**STICKANWENDUNGEN..... 258**

Applikationen unter Verwendung eines  
 Rahmenmusters (1) ..... 258  
 Applikationen unter Verwendung eines  
 Rahmenmusters (2) ..... 259  
 Sticken von geteilten Stickmustern ..... 261

**Kapitel 6 Editieren von Stickmustern 263**

**BESCHREIBUNG DER FUNKTIONEN..... 264**

**AUSWAHL DER MUSTER ..... 265**

Auswählen von Stickmustern/Brother „Exclusives“/  
 Griechische Buchstabenmuster/Blumenalphabet/  
 Nutztich-Stickmuster/Rahmenmuster ..... 266  
 Auswahl von Buchstabenmustern ..... 266

**EDITIEREN VON MUSTERN ..... 268**

Verschieben des Musters ..... 270  
 Drehen des Musters ..... 270  
 Ändern der Mustergröße ..... 270  
 Ändern der Mustergröße bei Erhaltung der gewünschten  
 Stichtichte (Stichumrechner) ..... 270  
 Löschen von Mustern ..... 272  
 Anzeigen von um 200 % vergrößerten Mustern im  
 Bildschirm ..... 272  
 Ändern der Anordnung des Buchstabenmusters ..... 273  
 Ändern der Buchstabenzwischenräume ..... 273  
 Reduzieren der Buchstabenzwischenräume ..... 274  
 Trennen von Buchstabenkombinationen ..... 275  
 Ändern der Farben einzelner Buchstaben ..... 276  
 Sticken von verbundenen Buchstaben ..... 277  
 Ändern der Garnfarbe ..... 277  
 Erzeugen einer individuellen Garnfarbentabelle ..... 278  
 Auswählen einer Farbe aus der benutzerdefinierten  
 Garnfarbentabelle ..... 282  
 Mit der Funktion Color Shuffling (Zufällige Farbkombinationen)  
 neue Farbschemen finden ..... 283  
 Entwerfen von wiederholten Mustern ..... 285  
 Wiederholtes Sticken des Musters ..... 291  
 Muster duplizieren ..... 293  
 Nach dem Editieren ..... 294

**KOMBINIEREN VON MUSTERN ..... 295**

Editieren von kombinierten Stickmustern ..... 295  
 Sticken von kombinierten Mustern ..... 298

**VERSCHIEDENE STICKFUNKTIONEN ..... 299**

Ununterbrochenes Sticken (einfarbig) ..... 299  
 Stickvorbereitung mit Heftstich ..... 299  
 Erstellen einer Applikation ..... 300

**VERWENDEN DER SPEICHERFUNKTION ..... 306**

**DRUCKEN UND STICKEN (KOMBINIEREN VON  
 STICKMUSTERN UND GEDRUCKTEN  
 DESIGNS) ..... 306**

**Kapitel 7 Bobbin Work Projekte 307**

**BOBBIN WORK ..... 308**

**BOBBIN WORK VORBEREITEN..... 309**

Erforderliches Material ..... 309



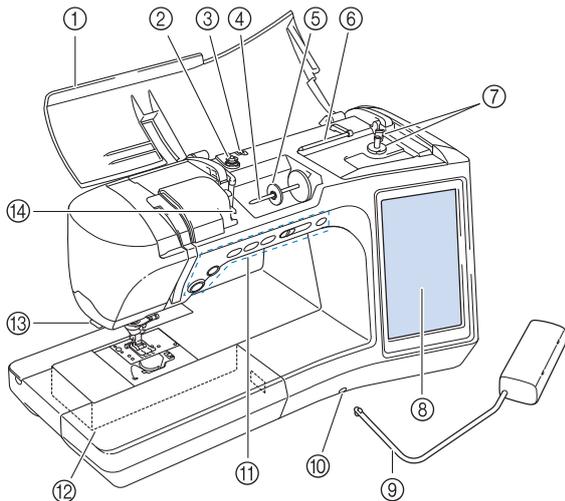
Einfädeln des Oberfadens .....	310
Vorbereiten des Unterfadens .....	310
<b>KREIEREN VON BOBBIN WORK PROJEKTEN</b>	
<b>(NÄHEN) .....</b>	<b>314</b>
Positionieren des Stoffes und Nähen.....	314
Bobbin Work-Freihandnähen .....	317
<b>KREIEREN VON KLÖPPELARBEITEN</b>	
<b>(STICKEN).....</b>	<b>318</b>
Auswählen des Musters .....	318
Starten des Stickvorgangs .....	320
<b>EINSTELLEN DER FADENSPANNUNG .....</b>	<b>322</b>
<b>FEHLERDIAGNOSE .....</b>	<b>323</b>
<b>Kapitel 8 MY CUSTOM STITCH</b>	
<b>(Mein Stichdesign)</b>	<b>325</b>
<b>EIN STICHMUSTER ENTWERFEN.....</b>	<b>326</b>
<b>EINGEBEN DER STICHDATEN .....</b>	<b>328</b>
<b>SPEICHERFUNKTIONEN .....</b>	<b>334</b>
Speichern von eigenen Stichdesigns in der Liste .....	334
Abrufen von gespeicherten Stichdesigns.....	335
<b>Kapitel 9 Anhang</b>	<b>337</b>
<b>PFLEGE UND WARTUNG .....</b>	<b>338</b>
Einschränkungen beim Ölen .....	338
Vorsichtsmaßnahmen für das Aufbewahren der Maschine...	338
Reinigen des LCD-Bildschirms .....	338
Reinigen des Nähmaschinengehäuses .....	338
Reinigen des Greifergehäuses.....	338
Reinigen des Fadenabschneiders im Spulenkapselbereich ...	340
Informationen zur Wartungsmeldung .....	341
<b>EINSTELLEN DER BILDSCHIRMANZEIGE .....</b>	<b>342</b>
Einstellen der Helligkeit der Bildschirmanzeige .....	342
Der Touchscreen funktioniert nicht .....	342
<b>FEHLERDIAGNOSE .....</b>	<b>343</b>
<b>FEHLERMELDUNGEN .....</b>	<b>348</b>
<b>SPEZIFIKATIONEN .....</b>	<b>356</b>
<b>AKTUALISIEREN DER</b>	
<b>MASCHINEN-SOFTWARE .....</b>	<b>357</b>
Aktualisierung mit USB-Medien .....	357
Aktualisierung mit einem Computer .....	358
<b>STICHEINSTELLUNGSTABELLE .....</b>	<b>359</b>
<b>INDEX .....</b>	<b>368</b>

# HAUPTELEMENTE UND IHRE BEDIENUNG

Nachfolgend werden die Hauptelemente der Näh- und Stickmaschine und ihre Funktion beschrieben. Bevor Sie die Stickmaschine verwenden, lesen Sie bitte diese Beschreibungen sorgfältig durch, um sich mit den Bezeichnungen der Hauptelemente vertraut zu machen.

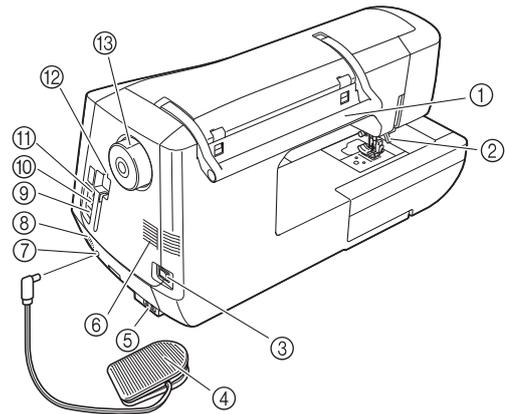
## Maschine

### ■ Vorderansicht



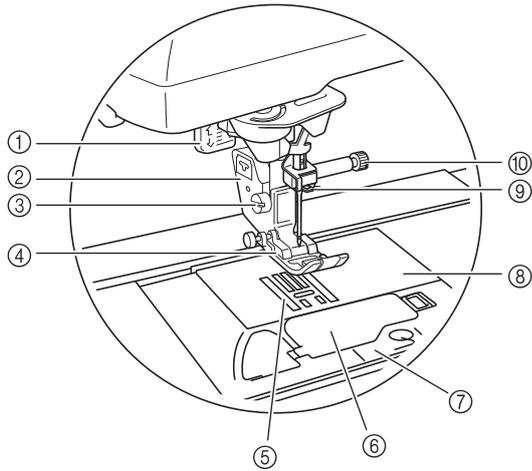
- ① **Obere Abdeckung**  
Öffnen Sie die obere Abdeckung zum Einfädeln der Maschine und Aufspulen des Unterfadens.
- ② **Spannungsscheibe**  
Führen Sie beim Aufspulen des Unterfadens den Faden um die Spannungsscheibe herum. (Seite 48)
- ③ **Fadenführung zum Aufspulen des Unterfadens**  
Führen Sie zum Aufspulen des Unterfadens den Faden durch diese Fadenführung. (Seite 48)
- ④ **Garnrollenstift**  
Setzen Sie eine Garnrolle auf den Garnrollenstift. (Seite 57)
- ⑤ **Garnrollenkappe**  
Verwenden Sie die Garnrollenkappe zum Festhalten der Garnrolle. (Seite 57)
- ⑥ **Zusätzlicher Garnrollenstift**  
Verwenden Sie diesen Garnrollenstift, wenn Sie den Unterfaden aufwickeln müssen oder wenn Sie mit der Zwillingnadel nähen. (Seite 48, 60)
- ⑦ **Aufspulvorrichtung**  
Verwenden Sie zum Aufspulen des Unterfadens die Aufspulvorrichtung. (Seite 48)
- ⑧ **LCD-Bildschirm (Flüssigkeitskristallanzeige)**  
Auf dem LCD-Bildschirm werden Sticheinstellungen und Fehlermeldungen angezeigt. (Seite 28)
- ⑨ **Kniehebel**  
Mit dem Kniehebel können Sie den Nähfuß anheben und absenken. (Seite 83)
- ⑩ **Kniehebel-Einsteckschlitz**  
Stecken Sie den Kniehebel in den Schlitz. (Seite 83)
- ⑪ **Funktionstasten (6 Tasten) und Nähgeschwindigkeitsregler**  
Verwenden Sie diese Tasten und den Regler zur Bedienung der Nähmaschine. (Seite 15)
- ⑫ **Zubehörfach**  
Bewahren Sie Nähfüße und Spulen im Zubehörfach auf. Entfernen Sie das Zubehörfach zum Nähen zylindrischer Stoffbahnen. (Seite 16)
- ⑬ **Fadenabschneider**  
Führen Sie die Fäden durch den Fadenabschneider, um sie abzuschneiden. (Seite 59)
- ⑭ **Fadenführungsplatte**  
Führen Sie beim Einfädeln des Oberfadens den Faden um die Fadenführungsplatte herum. (Seite 57)

### ■ Rechte Seite/Rückansicht



- ① **Tragegriff**  
Halten Sie die Nähmaschine während des Transports am Tragegriff.
- ② **Nähfußheber**  
Stellen Sie den Nähfußheber nach oben oder unten, um den Nähfuß anzuheben bzw. abzusenken. (Seite 65)
- ③ **Netzschalter**  
Mit dem Netzschalter schalten Sie die Nähmaschine ein und aus. (Seite 26)
- ④ **Fußpedal mit einziehbarem Kabel**  
Betätigen Sie zur Steuerung der Maschine das Fußpedal. (Seite 73)
- ⑤ **Netzbuchse**  
Stecken Sie das Netzkabel in die Netzanschlussbuchse. (Seite 26)
- ⑥ **Belüftungsöffnung**  
Die Belüftungsöffnung ermöglicht die Luftzirkulation um den Motor herum. Verdecken Sie daher die Belüftungsöffnung nicht, wenn Sie die Nähmaschine benutzen.
- ⑦ **Fußpedal-Anschlussbuchse**  
Stecken Sie den Stecker des Fußpedals in die Buchse an der Nähmaschine ein. (Seite 73)
- ⑧ **Lautsprecher**
- ⑨ **USB-Anschluss für Computer**  
Um Stickmuster zwischen einem Computer und der Maschine zu importieren/exportieren, stecken Sie das USB-Kabel in den USB-Anschluss ein. (Seite 32, 179, 253)
- ⑩ **USB-Anschluss für Maus (Seite 32)**
- ⑪ **Primär-USB-Anschluss (oben) für Medien**  
Um Stickmuster an USB-Medien zu senden oder von diesen zu empfangen, stecken Sie das USB-Medium direkt in den USB-Anschluss ein. (Seite 178, 252)
- ⑫ **Halter für den Touch Pen**  
Bewahren Sie den Touch Pen in dem dafür vorgesehenen Halter auf, wenn Sie ihn nicht benutzen.
- ⑬ **Handrad**  
Drehen Sie das Handrad zum Heben und Senken der Nadel in Ihre Richtung. Drehen Sie das Handrad immer in Ihre Richtung.

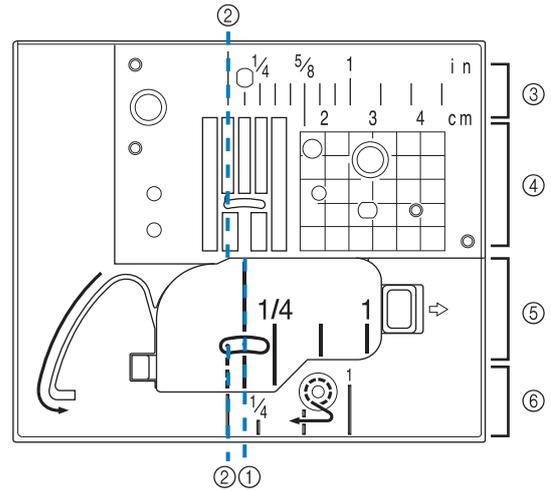
## Nadel- und Nähfußbereich



- ① **Knopflochhebel**  
Der Knopflochhebel wird zusammen mit dem einstufigen Knopflochfuß zur Herstellung von Knopflöchern verwendet. (Seite 132)
- ② **Nähfußhalter**  
Der Nähfuß wird am Nähfußhalter befestigt. (Seite 65)
- ③ **Nähfußhalterschraube**  
Verwenden Sie die Nähfußhalterschraube zum Befestigen des Nähfußes. (Seite 66)
- ④ **Nähfuß**  
Der Nähfuß übt während des Nähvorgangs einen gleichbleibenden Druck auf den Stoff aus. Bringen Sie den für den ausgewählten Stich geeigneten Nähfuß an. (Seite 65)
- ⑤ **Transporteur**  
Der untere Transporteur transportiert den Stoff in Nährichtung.
- ⑥ **Spulenfachabdeckung**  
Öffnen Sie die Spulenfachabdeckung zum Einsetzen der Spule. (Seite 54, 103)
- ⑦ **Stichplattenabdeckung**  
Entfernen Sie die Stichplattenabdeckung, wenn Sie den Greifer reinigen. (Seite 97, 219)
- ⑧ **Stichplatte**  
Die Stichplatte hat Markierungen zum einfacheren Nähen eines geraden Saums. (Seite 96)
- ⑨ **Nadelstangen-Fadenführungen**  
Führen Sie den Oberfaden durch die Fadenführung an der Nadelstange. (Seite 57)
- ⑩ **Nadelklemmschraube**  
Verwenden Sie die Nadelklemmschraube zum Befestigen der Nadel. (Seite 66)

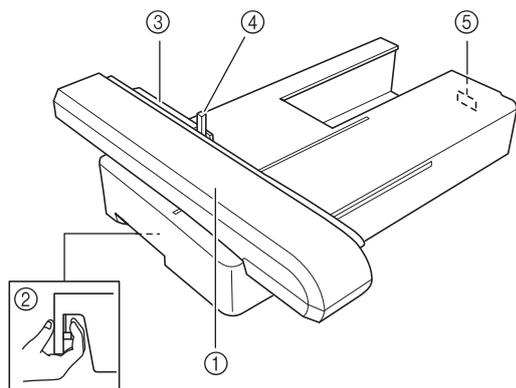
### Maße auf der Stichplatte, Spulenfachabdeckung (mit Markierung) und Stichplattenabdeckung

Die Maße auf der Spulenfachabdeckung dienen als Orientierungen für Muster mit mittlerer Nadelposition. Die Maße auf der Stichplatte und der Stichplattenabdeckung dienen als Orientierungen für Stiche mit linker Nadelposition.



- ① Für Stiche mit mittlerer Nadelposition
- ② Für Stiche mit linker Nadelposition
- ③ Linke Nadelposition auf der Stichplatte <Zoll>
- ④ Linke Nadelposition auf der Stichplatte <cm>
- ⑤ Mittlere Nadelposition auf der Spulenfachabdeckung (mit Markierung) <Zoll>
- ⑥ Linke Nadelposition auf der Stichplatte <Zoll>

## Stickeinheit

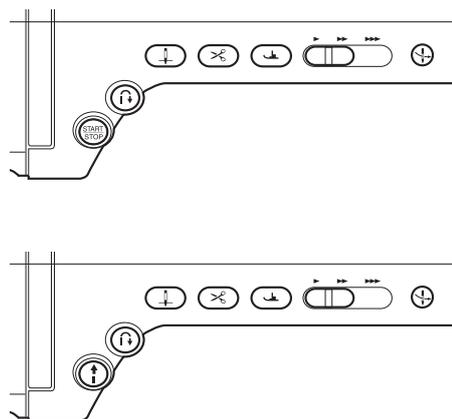


- ① **Wagen**  
Der Wagen bewegt den Stickrahmen beim Sticken automatisch. (Seite 188)
- ② **Freigabeknopf (unter der Stickeinheit)**  
Drücken Sie den Freigabeknopf zum Abnehmen der Stickeinheit. (Seite 189)
- ③ **Stickrahmenhalter**  
Setzen Sie den Stickrahmen zur Befestigung in den Stickrahmenhalter ein. (Seite 206)
- ④ **Rahmensicherungshebel**  
Drücken Sie den Rahmensicherungshebel nach unten, um den Stickrahmen zu sichern. (Seite 206)
- ⑤ **Anschluss für Stickeinheit**  
Stecken Sie den Stickeinheit-Anschluss in die Anschlussbuchse, wenn Sie die Stickeinheit installieren. (Seite 188)

### VORSICHT

- Nach dem Einsetzen des Stickrahmens in den Stickrahmenhalter, achten Sie darauf, dass der Rahmensicherungshebel richtig abgesenkt ist.

## Funktionstasten



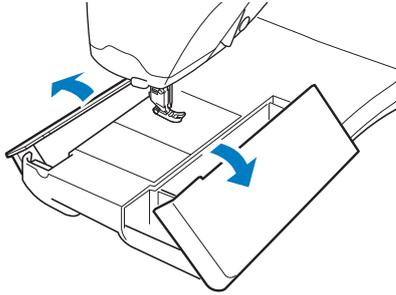
- ① **Taste „Start/Stop“**   
Wenn Sie diese Taste drücken, näht die Maschine zuerst einige Stiche langsam und dann mit der durch den Nähgeschwindigkeitsregler eingestellten Geschwindigkeit. Drücken Sie diese Taste nochmals, um die Maschine zu stoppen. Halten Sie die Taste gedrückt, wenn Sie mit der langsamsten Geschwindigkeit der Maschine nähen wollen. Je nach Betriebsmodus nimmt die Taste eine andere Farbe an.  
  
Grün: Die Maschine ist betriebsbereit oder näht bereits.  
Rot: Die Maschine ist nicht betriebsbereit.
- ② **Taste „Rückwärts/Vernähen“**   
Diese Taste dient dazu, am Anfang und Ende des Nähvorgangs Verstärkungsstiche zu nähen. Wenn Sie diese Taste drücken, näht die Maschine 3 Stiche aufeinander und hält dann automatisch an. Bei einigen Gerad- und Zickzackstichen können nur dann Rückwärtsstiche langsam genäht werden, wenn die Taste „Rückwärts/Vernähen“ heruntergedrückt bleibt (die Stiche werden in entgegengesetzter Richtung genäht).
- ③ **Taste „Nadelposition“**   
Diese Taste dient der Richtungsänderung während des Nähens und bei detaillierten Nähvorgängen in kleinen Bereichen. Drücken Sie diese Taste, um die Nadelposition zu heben oder zu senken. Mit dieser Taste können Sie die Nadel senken und heben, um einen einzelnen Stich zu nähen.
- ④ **Taste „Fadenabschneider“**   
Beim Drücken dieser Taste wird nach dem Nähvorgang der überschüssige Faden abgeschnitten.
- ⑤ **Taste „Nähfußhebel“**   
Drücken Sie diese Taste, um den Nähfuß zu senken und den Stoff festzuhalten. Drücken Sie diese Taste erneut, um den Nähfuß wieder anzuheben.
- ⑥ **Nähgeschwindigkeitsregler**   
Benutzen Sie diesen Regler zur Einstellung der Nähgeschwindigkeit. Schieben Sie den Hebel nach links, wenn Sie langsamer nähen möchten. Schieben Sie ihn nach rechts, wenn Sie schneller nähen möchten. Anfänger sollten mit langsamer Geschwindigkeit nähen.
- ⑦ **Taste „Automatisches Einfädeln“**   
Verwenden Sie diese Taste zum automatischen Einfädeln der Nadel.

### VORSICHT

- Drücken Sie die Taste „Fadenabschneider“, wenn die Fäden bereits abgeschnitten sind. Die Nadel könnte sonst abbrechen, die Fäden sich verwickeln oder die Maschine beschädigt werden.

## Verwendung des Zubehörfaches

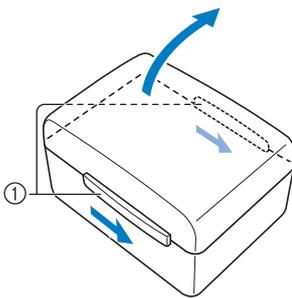
Heben Sie die Deckel des Zubehörfachs, um das Zubehörfach zu öffnen.



## Verwendung des Zubehörkoffers

### ■ Öffnen des Zubehörkoffers

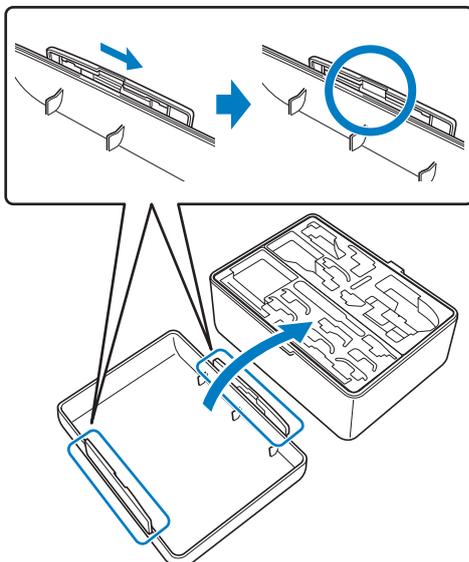
Die Riegel auf beiden Seiten des Zubehörkoffers ganz verschieben und dann zum Öffnen des Koffers den Deckel anheben. Der Koffer kann nur dann richtig geöffnet oder verriegelt werden, wenn beide Riegel in dieselbe Richtung geschoben werden.



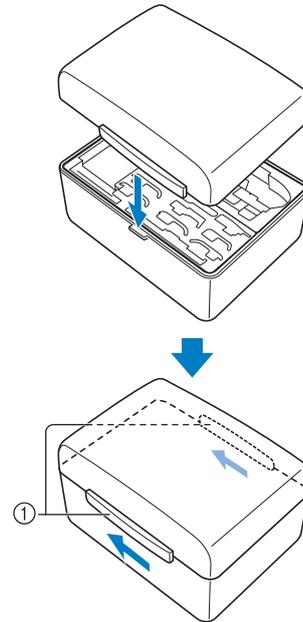
① Riegel

### ■ Schließen des Zubehörkoffers

- 1** Die Riegel auf beiden Seiten des Zubehörkoffers so verschieben, dass die Kerben im Deckel mit den Kerben in den Riegeln ausgerichtet sind.



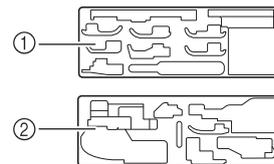
- 2** Den Deckel so auf den Koffer setzen, dass die Kerben im Deckel mit den Laschen am Koffer ausgerichtet sind und dann die Riegel auf beiden Seiten in die Mitte des Zubehörkoffers zurückschieben.



① Riegel

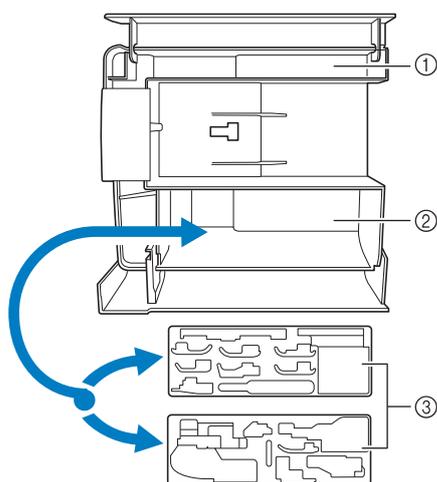
### ■ Verwendung der Aufbewahrungsfächer

Im mitgelieferten Zubehörfach befinden sich zwei Aufbewahrungsfächer für Nähfüße. Eines enthält Nähfüße, die für Nutstiche verwendet und das andere Nähfüße, die zum Sticken und Quilten gebraucht werden.



- ① Für Nähfüße zum Nähen mit Nutstichen
- ② Für Nähfüße zum Sticken und Quilten

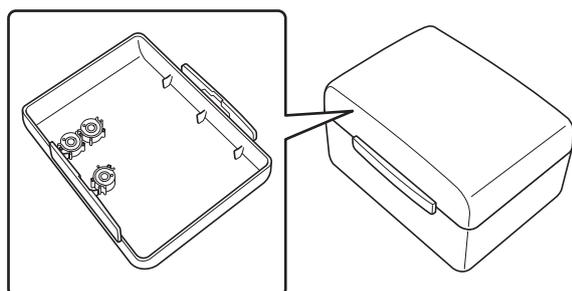
Die beiden Nähfußaufbewahrungsfächer können ganz praktisch im Zubehörfach untergebracht werden.



- ① Platz zur allgemeinen Aufbewahrung im Zubehörfach
- ② Platz zur Aufbewahrung von Nähfüßen im Zubehörfach
- ③ Nähfußaufbewahrungsfächer

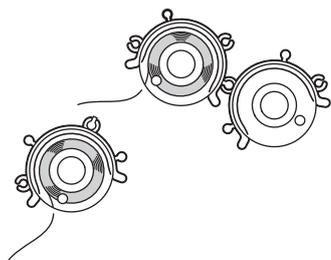
## Aufbewahren von Spulenclips

Spulenclips können innen im Zubehörkofferdeckel aufbewahrt werden.



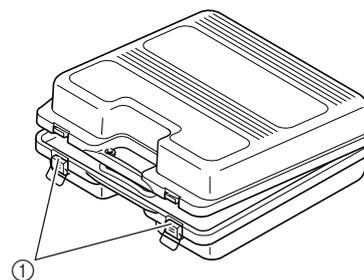
### Anmerkung

- Das Aufsetzen von Spulenclips auf Spulen verhindert, dass sich der Faden von der Unterfadenspule abwickelt. Das Zusammensetzen der Spulenclips bietet darüber hinaus eine praktische Spulenaufbewahrung und gleichzeitig wird verhindert, dass die Spulen herumrollen, wenn sie hinunterfallen.



## Verwendung des Transportkoffers für die Stickeinheit

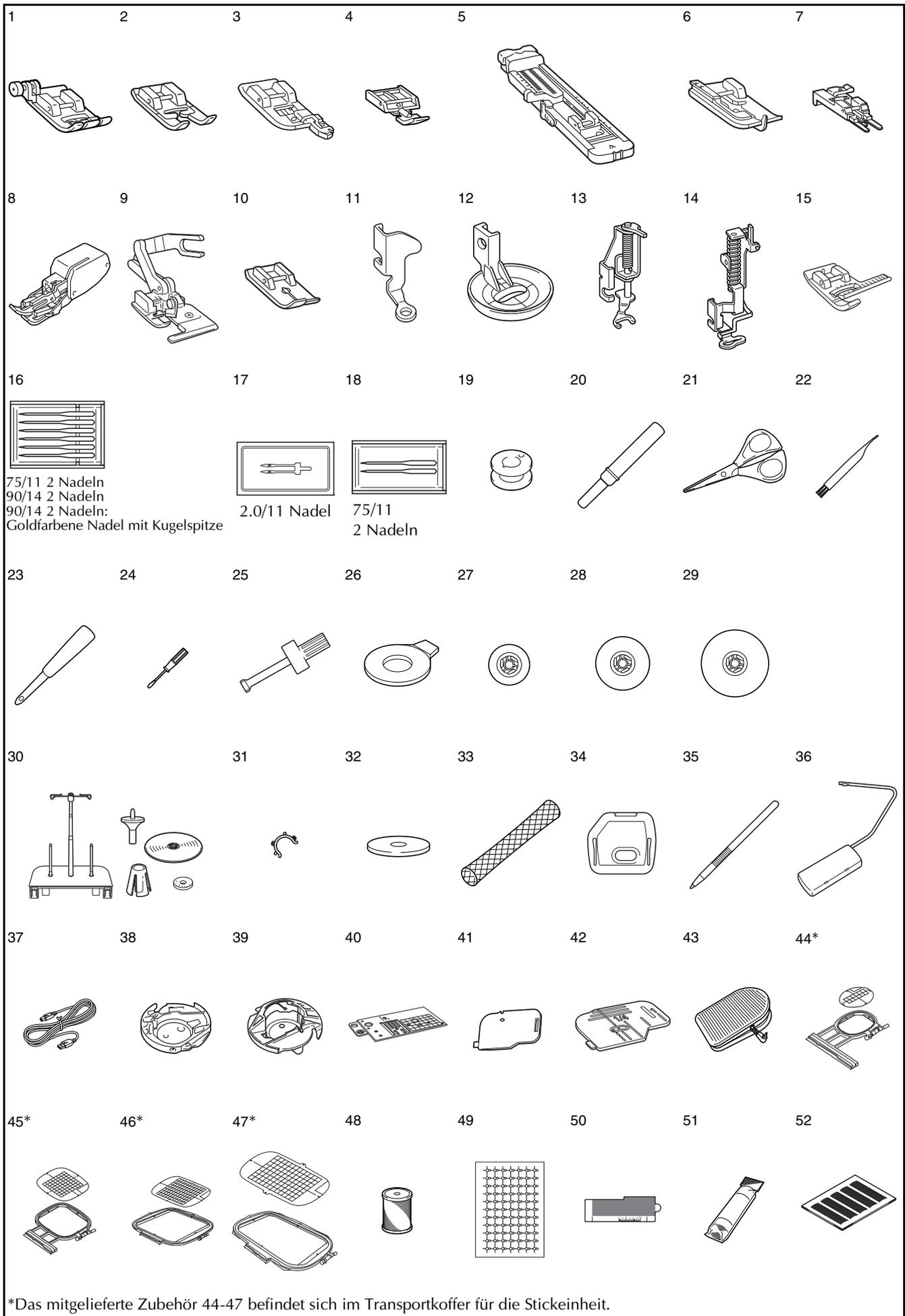
Das mitgelieferte Zubehör 44-47 befindet sich im Transportkoffer für die Stickeinheit. Zum Öffnen des Transportkoffers für die Stickeinheit die Schnappschlösser nach oben schieben und entriegeln. Um den Koffer mit dem Schnappverschluss wieder sicher zu verschließen, legen Sie die Riegel um das Schloss und lassen Sie sie einschnappen.



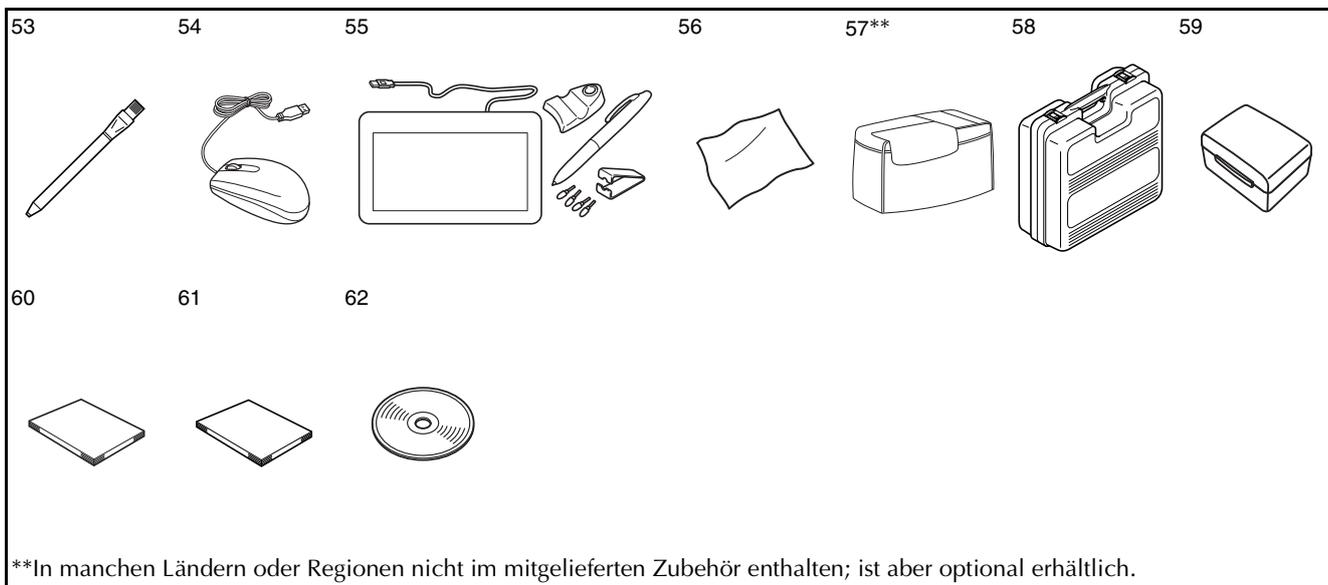
- ① Schnappschlösser

## Mitgeliefertes Zubehör

Zu mitgeliefertem Zubehör, siehe Tabelle auf der nächsten Seite.



\*Das mitgelieferte Zubehör 44-47 befindet sich im Transportkoffer für die Stickeinheit.



\*\*In manchen Ländern oder Regionen nicht im mitgelieferten Zubehör enthalten; ist aber optional erhältlich.

Nr.	Teilebezeichnung	Bestellnummer	
		Nord- und Südamerika	Andere
1	Zickzackfuß „J“ (an der Maschine)		XC3021-051
2	Nähfuß „N“		X53840-351
3	Überwendlingfuß „G“		XC3098-051
4	Reißverschlussfuß „I“		X59370-051
5	Knopflochfuß „A“		X57789-151
6	Blindstichfuß „R“		X56409-051
7	Knopfannähfuß „M“		130489-001
8	Stoffobertransport	SA140	F033N: XC2214-002
9	Kantenabschneider	SA177	F054: XC3879-102
10	Geradstichfuß	SA167	F042N: XC1973-052
11	Quiltfuß „C“ zum Freihand-Quilten		XE0765-101
12	Freihand-Echoquiltfuß „E“		XE0766-001
13	Offener Nähfuß „O“ zum Freihand-Quilten	SA187	F061: XE1097-001
14	Stickfuß „W“		XC8156-651
15	Vertikalstich-Ausrichtfuß „V“	SA189	F063: XE5224-001
16	Nadelsatz		XE4962-001
17	Zwillingsnadel		XE4963-001
18	Kugelkopfnadel-Satz		XD0705-051
19	Spule x 10 (Eine ist in der Maschine.)	SA156	SFB: XA5539-151
20	Pfeiltrenner		X54243-051
21	Schere		XC1807-121
22	Reinigungspinsel		X59476-051
23	Ahle		135793-001
24	Schraubendreher (klein)		X55468-051
25	Schraubendreher (groß)		XC4237-021
26	Scheibenförmiger Schraubendreher		XC1074-051
27	Garnrollenkappe (klein)		130013-154
28	Garnrollenkappe (medium) x 2 (Eine ist in der Maschine.)		X55260-153
29	Garnrollenkappe (groß)		130012-054
30	Garnrollenständer		Siehe Seite 21.
31	Spulencap x 10		XE3060-001
32	Garnrollenfilz		X57045-051
33	Spulennetz x 2		XA5523-050
34	Stick-Stichplattenabdeckung		XE5131-001
35	Touch Pen (Stift)		XA9940-051
36	Kniehebel	SA599	KL1: XE5902-001

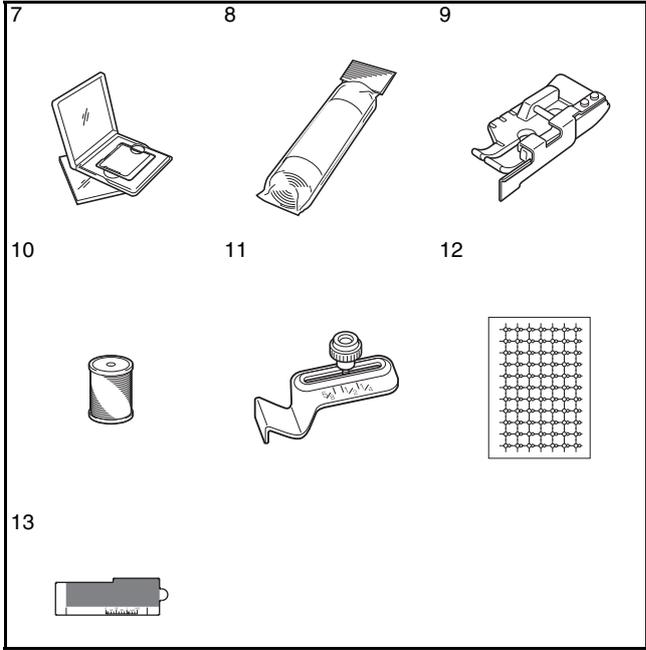
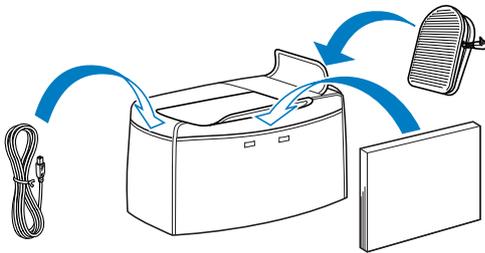
Nr.	Teilebezeichnung	Bestellnummer	
		Nord- und Südamerika	Andere
37	USB-Kabel		XD0745-051
38	Optionale Spulenkapsel (ohne Schraubenmarkierung)		XC8167-551
39	Spulenkapsel (grau, für Bobbin Work)		XE8298-001
40	Geradstich-Stichplatte		XE4908-301
41	Spulenfachabdeckung mit Kordelführung (mit einem Loch)		XE8991-001
42	Spulenfachabdeckung (mit Markierung)		XF0750-001
43	Fußpedal		XD0500-151 (EU-Zone) XC8028-051 (andere Zone)
44	Stickrahmense (klein) H 2 cm x B 6 cm (H 1 Zoll x B 2-1/2 Zoll)	SA437	EF73: XC8479-152
45	Stickrahmense (mittel) H 10 cm x B 10 cm (H 4 Zoll x B 4 Zoll)	SA438	EF74: XC8480-152
46	Stickrahmense (Quilt) H 20 cm x B 20 cm (H 8 Zoll x B 8 Zoll)	SA446	EF91: XE5068-101
47	Stickrahmense (extragroß) H 30 cm x B 20 cm (H 12 Zoll x B 8 Zoll)	SA447	EF92: XE5071-001
48	Stickunterfaden	SA-EBT	XC6283-001
49	Blätter mit Stickpositions-Aufklebern	SAEPS2	EPS2: XF0763-001
50	Kanten-Kontrastblatt x 6	SAESS1	ESS1: XE5094-001
51	Stickunterlegvlies	SA519	BM3: XE0806-001
52	Schablonensatz	SA507	GS3: X81277-151
53	Kreidestift		XE8568-001
54	USB-Maus		XE5334-101
55	Stifttablett		Siehe Seite 23.
56	LCD-Reinigungstuch		XE4913-001
57	Hülle		XE5111-001 (882-W04) XE5163-001 (882-W05)
58	Transportkoffer für die Stickeinheit		XE3791-001
59	Zubehörkoffer		XF0337-001 (882-W04) XF0333-001 (882-W05)
60	Bedienungsanleitung		Diese Anleitung
61	Stichwortregister		XF0230-001
62	My Custom Design-CD		XF0186-001

**Anmerkung**

- Fußpedal: Modell S  
Dieses Fußpedal kann mit der Maschine mit dem Produktcode 882-W04/W05 verwendet werden. Der Produktcode steht auf dem Typenschild.

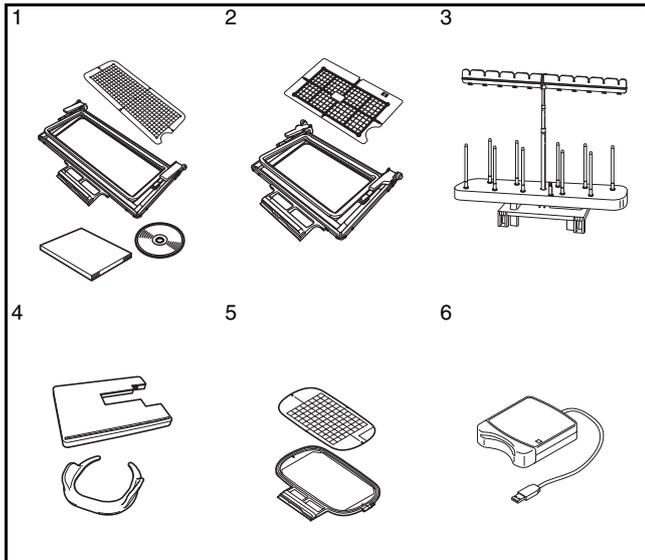
**Anmerkung**

- Benutzen Sie ausschließlich das für diese Maschine empfohlene Zubehör.
- Die Schraube für den Nähfußhalter erhalten Sie bei Ihrem Nähmaschinen-Fachhändler (Bestellnummer XA4813-051).
- Das mitgelieferte Zubehör 37, 43, 60 und 61 kann in der Schutzhülle der Nähmaschine aufbewahrt werden. (In manchen Ländern oder Regionen ist die Schutzhülle nicht im mitgelieferten Zubehör enthalten; sie ist jedoch optional erhältlich.)



**Sonderzubehör**

Folgendes Sonderzubehör ist separat bei Ihrem Brother-Vertragshändler erhältlich.



Nr.	Teilebezeichnung	Bestellnummer	
		Nord- und Südamerika	Andere
1	Bordüren-Stickrahmen H 30 cm x B 10 cm (H 12 Zoll x B 4 Zoll) mit Kit-3-Upgrade	SABF6000D2	NV1UGK3
2	Bordüren-Stickrahmenset H 18 cm x B 10 cm (H 7 Zoll x B 4 Zoll)	SABF6000D	BF2: XE5059-001
3	10-Garnrollenständer	SA560	TS4: XE5065-101
4	Maxi-Anschiebetisch und Freihandstickführung	SATFM6000D	TFM-3: XE5062-001
5	Stickrahmenset (groß) H 18 cm x B 13 cm (H 7 Zoll x B 5 Zoll)	SA439	EF75: XC8481-152
6	Stickkartenlesegerät	SAECRI	
7	Stickkarte	-	
	Stickunterlegvlies	SA519	BM3: XE0806-001
8	Wasserlösliche Stickfolie	SA520	BM5: XE0615-001
9	¼-Quiltfuß mit Führung	SA185	F057: XC7416-252
	Stick-Unterfaden (weiß)	SAEBT	EBT-CEN: X81164-001
10	Stick-Unterfaden (schwarz)	SAEBT999	EBT-CEBN: XC5520-001
11	Saumführung	SA538	SG1: XC8483-052
12	Blätter mit Stickpositions-Aufklebern	SAEPS2	EPS2: XF0763-001
13	Kanten-Kontrastblatt x 5	SAESS1	ESS1: XE5094-001

**Anmerkung**

- Alle Spezifikationen sind zum Zeitpunkt des Drucks korrekt angegeben. Beachten Sie bitte, dass manche Spezifikationen ohne Ankündigung geändert werden können.

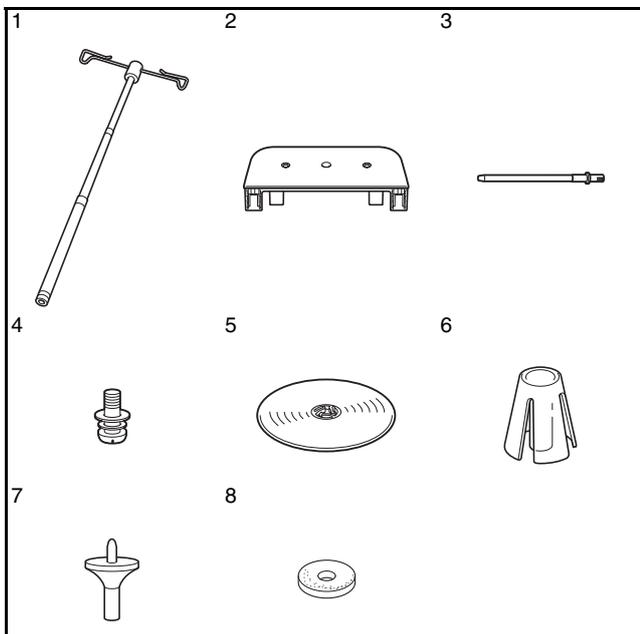


**Hinweis**

- Stickkarten, die im Ausland erworben wurden, funktionieren unter Umständen nicht mit Ihrer Maschine.
- Eine vollständige Liste des optionalen Zubehörs und der verfügbaren Stickkarten für Ihre Maschine erhalten Sie bei Ihrem nächsten Brother-Vertragshändler.

## Verwendung des Garnrollenständers

Der mitgelieferte Garnrollenständer ist nützlich bei der Verwendung von Garnrollen mit großem Durchmesser (kreuzweise aufgespulter Faden). Der Garnrollenständer kann zwei Garnrollen aufnehmen.



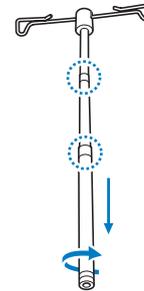
Nr.	Teilebezeichnung	Bestellnummer
1	Ausziehbare Fadenführung	XE0776-001
2	Garnrollenständersockel	XE4637-001
3	Garnrollenstift x 2	XA6313-051
4	Schraube und Unterlegscheibe	XC7568-051
5	Garnrollenkappe (XL) x 2	XE0779-001
6	Garnrollenhalter x 2	XA0679-050
7	Garnrollenkappenfuß x 2	XE0780-001
8	Garnrollenfilz x 2	XC7134-051

### VORSICHT

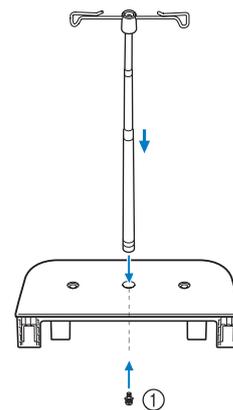
- Heben Sie die Maschine nicht am Tragegriff an, wenn der Garnrollenständer installiert ist.
- Drücken oder ziehen Sie nicht mit extremer Gewalt an der ausziehbaren Fadenführung oder am Garnrollenstift, das kann zu Schäden führen.
- Setzen Sie ausschließlich Garnrollen auf den Garnrollenständersockel.
- Versuchen Sie nicht, den Unterfaden aufzuspulen, während Sie den Garnrollenständer verwenden.

## Zusammenbau des Garnrollenständers

- 1 Ziehen Sie den Schaft der ausziehbaren Fadenführung ganz auseinander und drehen Sie den Schaft dann so, dass die beiden Anschläge eingerasten.



- 2 Stecken Sie die ausziehbare Fadenführung in die Öffnung in der Mitte des Garnrollenständersockels und ziehen Sie die Schraube (1) dann von der anderen Seite mit einem Schraubendreher fest.

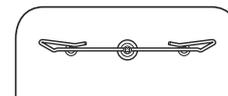


① Schraube

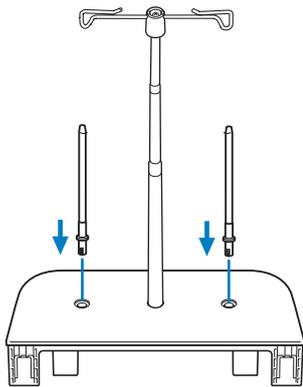


**Hinweis**

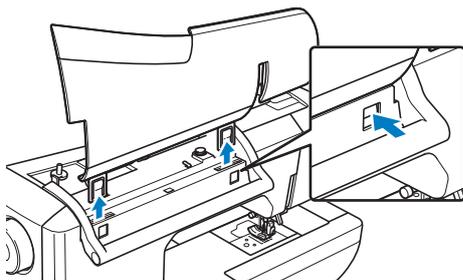
- Achten Sie darauf, dass die Anschläge der ausziehbaren Fadenführung eingerastet sind und dass das Oberteil der Fadenführung direkt über den Garnrollenstiften steht. Achten Sie auch darauf, dass der Schaft fest im Garnrollenständersockel sitzt.



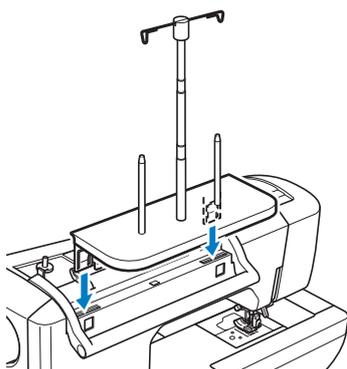
- 3** Setzen Sie die zwei Garnrollenstifte in die zwei Löcher des Garnrollenständersockels ein.



- 4** Öffnen Sie die obere Abdeckung der Maschine. Drücken Sie auf die oberen Riegel der Abdeckung an der Rückseite der Maschine (einer auf jeder Seite) und ziehen Sie dann die Abdeckung nach oben und von der Maschine ab.

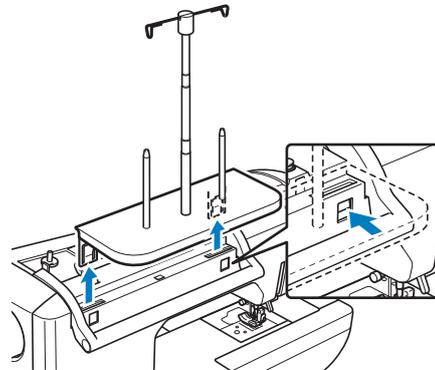


- 5** Stecken Sie den Garnrollenstift in die Kerben an der Maschine.

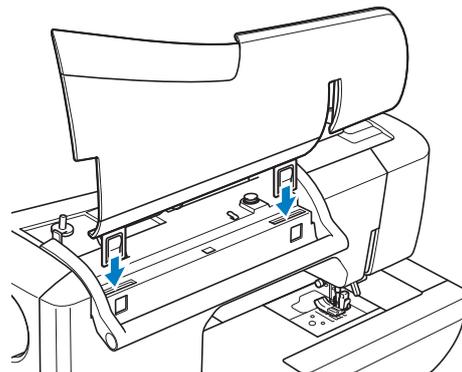


## Entfernen des Garnrollenständers

- 1** Drücken Sie auf die Riegel des Garnrollenstifts an der Rückseite der Maschine (einer auf jeder Seite) und ziehen Sie dann den Garnrollenstift nach oben von der Maschine ab.



- 2** Setzen Sie die obere Abdeckung auf die Maschine auf.



### Anmerkung

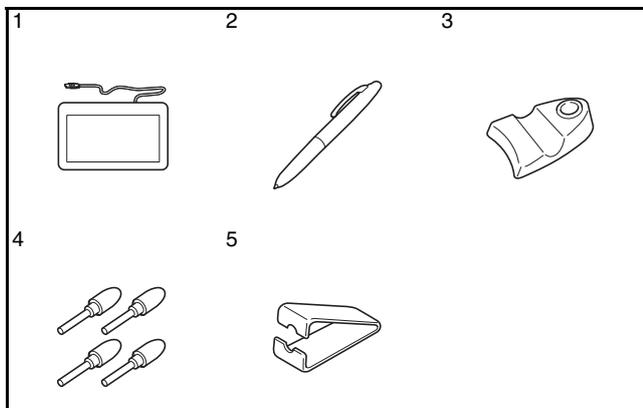
- Zum Aufspulen des Unterfadens bei Verwendung des Garnrollenständers, siehe Seite 52.
- Zum Einfädeln des Oberfadens bei Verwendung des Garnrollenständers, siehe Seite 63.

## Verwenden des Stifttablets



### Anmerkung

- Zum Anschließen des Stifttablets an der Nähmaschine siehe Seite 34.



Nr.	Teilebezeichnung	Bestellnummer
1	Stifttablett	XF0178-001
2	Tablettstift	XF0182-001
3	Tablettstifthalter	XF0185-001
4	Zusätzliche Stiftspitzen (4)	XF0183-001
5	Stiftspitzenklemme	XF0184-001

### Einsetzen einer Batterie in den Tablettstift

Im Lieferumfang der Maschine ist keine Batterie für den Tablettstift enthalten. Verwenden Sie eine neue AAA-Alkali-Batterie (LR03).

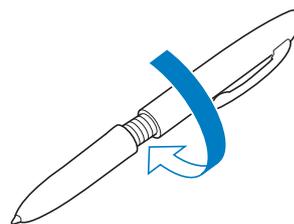
### ⚠️ WARNUNG

- Tablettstift/Batterie nicht zerlegen oder modifizieren.
- Zum Wechseln der Batterie keine Metallobjekte, wie z. B. Pinzetten oder Metallstifte, verwenden.
- Batterien nicht ins Feuer werfen oder Hitze aussetzen.
- Sollte während oder außerhalb des Maschinenbetriebes etwas Ungewöhnliches an der Maschine wahrnehmbar sein, z. B. abnormale Geruchs- oder Wärmeentwicklung, Farbveränderung oder Verformung, die Maschine nicht weiterverwenden und unverzüglich die Batterie herausnehmen.

### ⚠️ VORSICHT

- Wenn Sie beabsichtigen, den Tablettstift für längere Zeit nicht zu verwenden, die Batterien herausnehmen.
- Positive und negative Seiten der Batterie nicht verkehrt herum einsetzen.

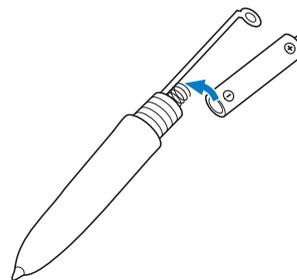
- 1 Schrauben Sie das obere Gehäuse des Tablettstiftes ab.



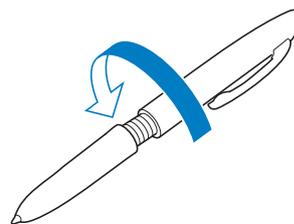
### Hinweis

- Schrauben Sie das obere Gehäuse langsam ab, damit der Tablettstift nicht beschädigt wird.

- 2 Setzen Sie eine neue AAA-Alkali-Batterie (LR03) mit der positiven Seite (+) nach oben in den Tablettstift ein.



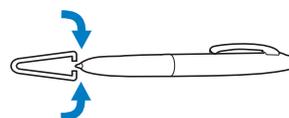
- 3 Schrauben Sie das obere Gehäuse an den Tablettstift.



### Ersetzen der Stiftspitze

Ersetzen Sie abgenutzte Stiftspitzen durch eine im Lieferumfang des Stifttablets enthaltene neue Stiftspitze.

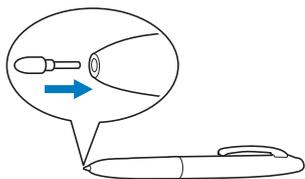
- 1 Fassen Sie die alte Stiftspitze mit der enthaltenen Stiftspitzenklemme.



- 2** Ziehen Sie die Stiftspitze vorsichtig und gerade heraus.

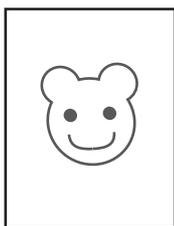


- 3** Drücken Sie die neue Stiftspitze hinein, bis sie mit dem Tablettstift abschließt.

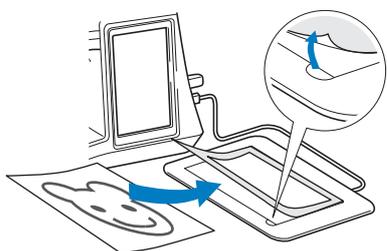


## ■ Verwendung mit My Custom Design

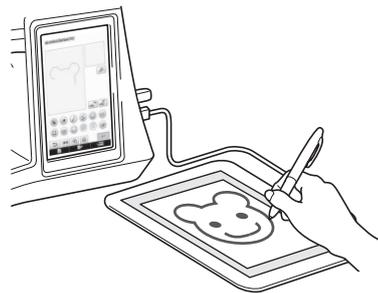
- 1** Wählen Sie ein Lieblingsbild zum Anfertigen eines Stickmusters.



- 2** Legen Sie das Bild unter das Tablettblatt.



- 3** Starten Sie My Custom Design und ziehen Sie das Bild mit dem Tablettstift nach.



Eine ausführliche Anleitung zur Anwendung von My Custom Design finden Sie in der Bedienungsanleitung (PDF-Format) auf der My Custom Design-CD.

### Hinweis

- Wenn Sie das Stickmuster durch Nachziehen eines Bildes mit dem Tablettstift entwerfen, wird das Stickmuster tatsächlich größer als das nachgezogene Bild. Prüfen Sie die Stickmustergröße vor dem Sticken und passen Sie die Größe bei Bedarf an.
- Während des Nachziehens eines Bildes kann das Stifttablett nicht als USB-Maus verwendet werden. Benutzen Sie während des Nachziehens Ihren Finger oder den Touch Pen (Stift).



# Kapitel 1

## Vorbereitungen

### EIN-/AUSSCHALTEN DER MASCHINE ..... 26

### LCD-BILDSCHIRM..... 28

■ Bildschirm-Startseite .....	28
■ Nutzstiche-Bildschirm .....	29
■ Tastenfunktionen .....	30
USB-Schnittstelle .....	32
■ Verwendung von USB-Medien oder Stickkartenleser/ USB-Kartengerät* .....	32
■ Anschließen der Maschine an den Computer .....	33
■ Verwendung einer USB-Maus.....	33
■ Anklicken einer Taste .....	33
■ Seiten wechseln.....	33
■ Verwenden des Stifttablets.....	34
Verwenden der Einstellungstaste .....	35
■ Speichern eines Einstellungsbildschirms auf ein USB-Medium .....	39
■ Ändern der Form des Mauszeigers bei Verwendung einer USB-Maus .....	39
■ Das Bild für den Bildschirmschoner wechseln.....	40
■ Auswählen des Startbildschirms .....	41
■ Auswählen der Bildschirmsprache.....	41
■ Ändern der Hintergrundfarben der Stickmuster .....	42
■ Festlegen der Größe von Stickmuster-Miniaturbildern .....	43
Verwendung der Hilfetaste der Nähmaschine .....	44
Verwendung der Funktion „Bedienungsanleitung“ .....	45
Verwendung der Funktion „Nähanleitung“ .....	46
Verwendung der Mustererklärungsfunktion.....	47

### EINFÄDELN DES UNTERFADENS..... 48

Aufspulen des Unterfadens .....	48
■ Verwendung des zusätzlichen Garnrollenstifts.....	48
■ Verwendung des Garnrollenstifts .....	51
■ Verwendung des Garnrollenständers.....	52
■ Entfernen von unter der Spulenträgerplatte verwickeltem Faden .....	53
Einsetzen der Spule.....	54
Heraufholen des Unterfadens .....	55

### EINFÄDELN DES OBERFADENS ..... 57

Einfädeln des Oberfadens .....	57
Zwillingsnadelmodus .....	60
Verwendung des Garnrollenständers.....	63
■ Verwendung des Garnrollenständers.....	63
Verwenden von Garn, das sich schnell abwickelt .....	64
■ Verwendung des Spulennetzes.....	64

### AUSWECHSELN DES NÄHFUSSES ..... 65

Abnehmen des Nähfußes .....	65
Anbringen des Nähfußes .....	65
Anbringen des Stoffobertransports.....	66

### AUSWECHSELN DER NADEL ..... 67

Wissenswertes über die Nähmaschinennadel .....	69
Stoff-/Faden-/Nadelkombinationen.....	69

## EIN-/AUSSCHALTEN DER MASCHINE

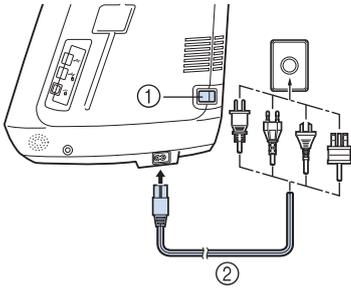
### **WARNUNG**

- Als Stromquelle darf nur gewöhnlicher Haushaltsstrom verwendet werden. Das Verwenden andersartiger Stromquellen kann Brand, elektrischen Schlag und Beschädigung der Maschine zur Folge haben.
- Achten Sie darauf, dass die Netzkabelstecker fest in der Steckdose und sicher in der Netzbuchse der Nähmaschine sitzen.
- Stecken Sie den Netzkabelstecker nicht in eine Steckdose, die sich nicht in einwandfreiem Zustand befindet.
- Schalten Sie die Maschine in den folgenden Situationen am Netzschalter aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose:  
Wenn Sie die Maschine unbeaufsichtigt stehen lassen  
Wenn Sie die Maschine nicht länger benutzen  
Wenn während der Benutzung ein Stromausfall auftritt  
Wenn die Maschine aufgrund eines schlechten oder nicht vorhandenen Anschlusses nicht richtig funktioniert  
Bei Gewittern

### **VORSICHT**

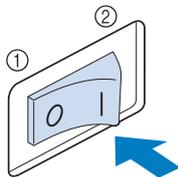
- Verwenden Sie nur das mitgelieferte Netzkabel.
- Benutzen Sie diese Maschine nicht mit Verlängerungskabeln oder Mehrfachsteckdosen, da dies Brandgefahr oder die Gefahr eines elektrischen Schlags in sich birgt.
- Ziehen Sie den Stecker nicht mit nassen Händen aus der Steckdose, da dies zu elektrischem Schlag führen kann.
- Bevor Sie den Stecker aus der Steckdose ziehen, schalten Sie den Netzschalter der Maschine aus und ziehen Sie dann den Stecker aus der Steckdose. Das Ziehen am Netzkabel kann zu Beschädigungen des Kabels sowie zu Brand und elektrischem Schlag führen.
- Das Netzkabel darf keinesfalls durchtrennt, beschädigt, verändert, gewaltsam verbogen, gezogen, verdreht oder aufgerollt werden. Darüber hinaus dürfen keine schweren Gegenstände auf das Kabel gestellt werden, oder das Kabel hohen Temperaturen ausgesetzt werden, da dies zu Beschädigungen des Kabels und infolge dessen zu Brand und elektrischem Schlag führen kann. Wenden Sie sich bei Beschädigungen des Netzkabels oder -steckers umgehend an einen Vertragshändler oder ein autorisiertes Kundendienstzentrum in Ihrer Nähe.
- Wenn die Maschine längere Zeit nicht benutzt werden soll, ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose, da sonst Brandgefahr besteht.
- Schalten Sie die Maschine mit dem Netzschalter aus oder ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, wenn Sie die Nähmaschine nicht benutzen oder unbeaufsichtigt lassen.
- Wenn Sie Wartungsarbeiten durchführen oder Abdeckungen abnehmen, muss die Maschine vom Netz getrennt werden.

- 1** Schließen Sie das Netzkabel an der entsprechenden Buchse der Maschine an und stecken Sie dann den Stecker in eine Wandsteckdose.



- ① Netzschalter  
② Netzkabel

- 2** Um die Maschine einzuschalten, stellen Sie den Netzschalter auf „I“.



- ① AUS  
② EIN



#### Anmerkung

- Nach dem Einschalten der Maschine ertönt durch die Bewegung der Nadel und der Transporteure ein Geräusch; dies ist keine Störung.

- 3** Um die Maschine auszuschalten, stellen Sie den Netzschalter auf „O“.

# LCD-BILDSCHIRM

Nach dem Einschalten der Maschine wird der Startfilm angezeigt. Tippen Sie auf eine beliebige Bildschirmposition, um die Bildschirm-Startseite anzuzeigen. Berühren Sie den LCD-Bildschirm oder eine Taste mit dem Finger oder dem mitgelieferten Touch Pen, um eine Maschinenfunktion auszuwählen.



## Hinweis

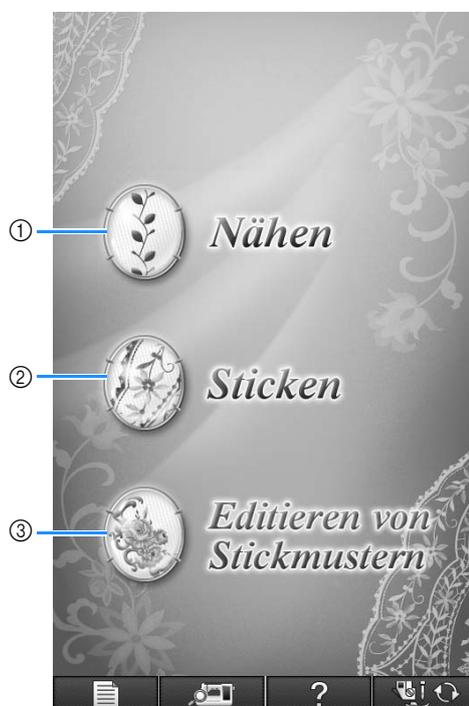
- Wenn die Geradstich-Stichplatte eingebaut ist, fährt die Nadel automatisch in die Mittenposition.



## Anmerkung

- Berühren Sie die Taste nur mit dem Finger oder mit dem beigegeführten Touch Pen. Verwenden Sie zum Drücken der Tasten niemals spitze oder harte Gegenstände, wie z. B. spitze Bleistifte oder Schraubendreher. Es ist nicht erforderlich, fest auf die Tasten zu drücken. Zu festes Drücken oder das Benutzen spitzer Gegenstände kann zu einer Beschädigung des Bildschirms führen.

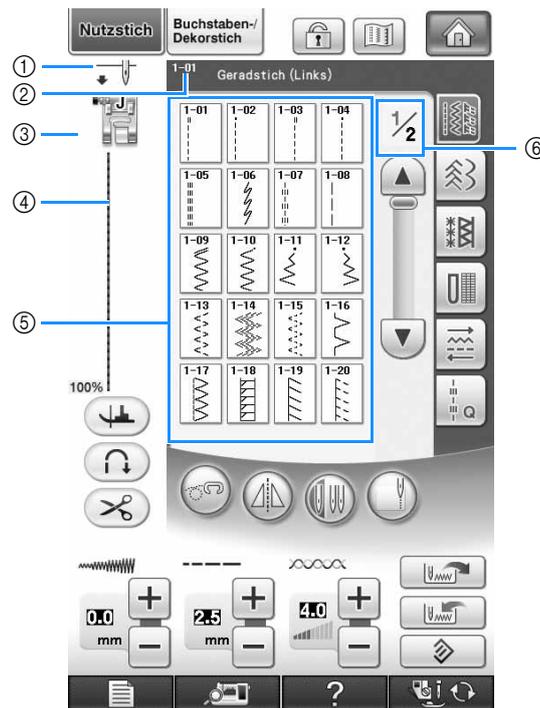
## ■ Bildschirm-Startseite



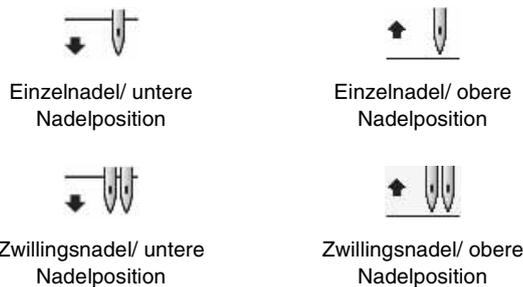
Nr.	Anzeige	Tastename	Erläuterung	Seite
①		Nähen	Drücken Sie diese Taste, um Nutstiche oder Buchstaben-/Dekorstickmuster zu nähen.	Siehe Tabelle „Tastenfunktionen“. 30
②		Sticktaste	Bringen Sie die Stickeinheit an und drücken Sie diese Taste zum Sticken.	186
③		Stick-Editiertaste	Drücken Sie diese Taste zum Kombinieren von Stickmustern. Mit Hilfe der Stickeditierfunktionen können Sie außerdem Original-Stickmuster und Umrandungen entwerfen.	264

## ■ Nutstiche-Bildschirm

Drücken Sie mit dem Finger am Bildschirm eine Taste, um ein Stichmuster oder eine Maschinenfunktion auszuwählen, oder um die mit der Taste bezeichnete Funktion auszuführen.



① Zeigt die Einstellung für Einzelnadel- oder Zwillingenadelmodus und die Position, in der die Nadel anhält, an.



② Anzeige von Name und Codenummer des ausgewählten Stiches.

③ Anzeige des Nähfußcodes. Setzen Sie vor dem Nähen den angezeigten Nähfuß ein.

④ Zeigt eine Vorschau auf den gewählten Stich.

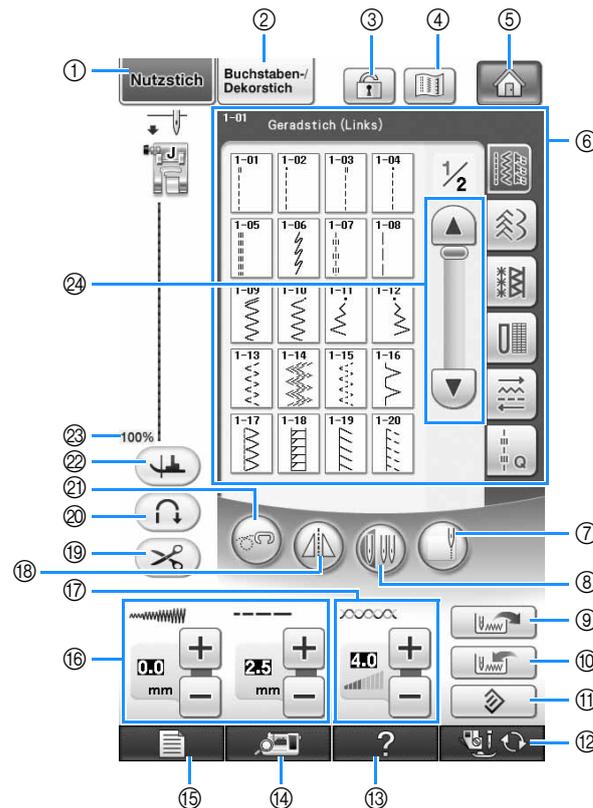
Bei einer Anzeige von 100% erscheint der Stich im Bildschirm nahezu in Originalgröße.

⑤ Anzeige der Stichmuster.

⑥ Zum Aufruf weiterer Seiten, die angezeigt werden können (Abbildung zeigt Seite 1 von 2).

\* Alle LCD-Tastenfunktionen werden in der Tabelle „Tastenfunktionen“ auf der folgenden Seite erklärt.

## ■ Tastenfunktionen

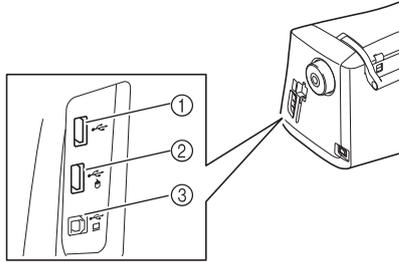


Nr.	Anzeige	Tastename	Erläuterung	Seite
①		Nutzstichtaste	Drücken Sie diese Taste zur Auswahl von Stichen, die häufig bei Schneiderarbeiten verwendet werden, wie Geradstich, Zickzackstich, Knopflochstich, Blindstich usw.	91
②		Buchstaben-/Dekorstichtaste	Drücken Sie diese Taste zur Auswahl vom Buchstaben- oder Dekorstichmustern.	156
③		Bildschirm-Sperrtaste	Drücken Sie diese Taste, um den Bildschirm für Eingaben zu sperren. Ist der Bildschirm gesperrt, können verschiedene Einstellungen wie z.B. Stichbreite und -länge nicht mehr geändert werden. Drücken Sie diese Taste erneut, um den Bildschirm für Änderungen der Einstellungen wieder freizugeben.	86
④		Bildtaste	Drücken Sie diese Taste, um ein vergrößertes Bild des aktiven Stichmusters anzuzeigen.	92
⑤		Taste „Bildschirm-Startseite“	Wenn diese Taste angezeigt wird, können Sie durch Drücken der Taste zur Bildschirm-Startseite zurückkehren und eine andere Kategorie wählen: „Nähen“, „Sticken“ oder „Editieren von Stickmustern“.	28
⑥		Stichauswahl-Anzeige	Drücken Sie die Taste mit dem Stichmuster, das Sie nähen möchten. Mit  können Sie zu anderen Stichgruppen wechseln.	91
⑦		Taste „Kantennaht“	Drücken Sie diese Taste, um mit Hilfe der eingebauten Kamera die Distanz zwischen Stoffrand und Naht zu messen und die Kamera zum Kantennähen einzustellen.	148
⑧		Auswahltaste für Nadelmodus (Einzel-/Zwillingsnadel)	Drücken Sie diese Taste zur Auswahl des Zwillingsnadel-Nähmodus. Jedesmal, wenn Sie diese Taste drücken, wechselt der Nähmodus von Einzelnadel- auf Zwillingsnadel und zurück. Ist diese Taste ausgeblendet (hellgrau), kann das aktive Stichmuster nicht mit der Zwillingsnadel genäht werden.	60
⑨		Abrufttaste	Drücken Sie diese Taste, um ein gespeichertes Muster abzurufen.	93

Nr.	Anzeige	Tastename	Erläuterung	Seite
10		Manuelle Speichertaste	Sie können die Stichmustereinstellungen beliebig verändern (Zickzackbreite und Stichtlänge, Fadenspannung, automatische Fadenabschneidefunktion oder automatischer Verstärkungsstich usw.) und dann speichern, indem Sie diese Taste drücken. Für ein Stichmuster können bis zu fünf Einstellungssätze gespeichert werden.	92
11		Rückstelltaste	Drücken Sie diese Taste, um die gespeicherten Einstellungen des aktiven Stickmusters wieder auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen.	78-79
12		Taste „Nähfuß-/Nadelwechsel“	Drücken Sie diese Taste vor dem Auswechseln der Nadel, des Nähfußes usw. Diese Taste sperrt alle Tasten- und Schalterfunktionen, um einen Betrieb der Nähmaschine zu verhindern.	65-68
13		Hilfetaste der Nähmaschine	Drücken Sie diese Taste, um Erläuterungen zur Benutzung der Maschine anzuzeigen.	44
14		Kamerataste	Tippen Sie auf diese Taste, um im Bildschirm die Nadelposition mit Hilfe der eingebauten Kamera zu prüfen.	87
15		Einstellungstaste	Drücken Sie diese Taste, um die Nadel-Stopp-Position zu ändern, die Lautstärke des Signaltons zu ändern, das Muster oder den Bildschirm einzustellen und andere Maschineneinstellungen zu ändern.	35
16		Stichbreiten- und Stichtlängentaste	Zur Anzeige der Zickzackbreite und Stichtlängeneinstellungen des aktiven Stickmusters. Mit Hilfe der Plus- und Minus-Tasten kann die Zickzackbreite und Stichtlänge verändert werden.	78
17		Fadenspannungstaste	Zeigt die automatisch eingestellte Fadenspannung des gerade gewählten Stickmusters an. Sie können die Fadenspannung mit Hilfe der Plus- und Minus-Tasten ändern.	79
18		Spiegelbildtaste	Drücken Sie diese Taste, um ein Spiegelbild des aktiven Stickmusters zu erstellen. Ist diese Taste abgeblendet (hellgrau), kann ein Spiegelbild des aktiven Stickmusters nicht genäht werden.	91
19		Automatische Fadenabschneidetaste	Drücken Sie diese Taste, um das automatische Fadenabschneiden zu aktivieren. Wird diese Funktion vor dem Nähen eingestellt, näht die Maschine am Anfang und Ende der Naht automatisch Verstärkungsstiche (je nach Stichmuster können auch Rückwärtsstiche genäht werden) und die Fäden werden nach dem Nähen abgeschnitten.	82
20		Taste zum automatischen Vernähen	Drücken Sie diese Taste, um das automatische Vernähen (Rückwärtsstiche) zu verwenden. Wenn Sie diese Funktion vor dem Nähen einstellen, werden am Anfang und Ende der Naht automatisch Verstärkungsstiche genäht (je nach Stichmuster können auch Rückwärtsstiche genäht werden).	81
21		Taste „Freihandmodus“	Drücken Sie diese Taste, um den Freihandnähtmodus aufzurufen. Der Nähfuß wird auf eine geeignete Höhe angehoben und der Transporteur zum Freihand-Quilten abgesenkt.	116
22		Dreh-Taste	Drücken Sie diese Taste, um die Einstellung „Drehen“ auszuwählen. Wenn bei gewählter Dreh-Einstellung die Maschine angehalten wird, erfolgt automatisch eine Absenkung der Nadel und eine leichte Anhebung des Nähfußes. Außerdem wird der Nähfuß automatisch abgesenkt, wenn der Nähvorgang neu gestartet wird. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wird diese Taste so  angezeigt, kann die Drehfunktion nicht verwendet werden.</li> <li>• Achten Sie darauf, dass die Nadelposition auf Seite 36 der Maschineneinstellungen abgesenkt ist.</li> </ul>	84
23	<b>100%</b>	Größe der Musterdarstellung	Anzeige der ungefähren Größe des ausgewählten Musters. <ul style="list-style-type: none"> <li><b>100%</b> : Annähernd die Originalgröße des Nähmusters</li> <li><b>50%</b> : 1/2 Größe des Nähmusters</li> <li><b>25%</b> : 1/4 Größe des Nähmusters</li> </ul> * Die Originalgröße des Nähmusters kann entsprechend dem verwendeten Stoff und der eingesetzten Nadel abweichen.	91
24		Bildlaufaste	Mit  oder  können Sie eine ganze Seite bewegen, oder tippen Sie auf die Bildlaufleiste, um auf weitere Seiten mit Stichmustern vorzuspringen.	

## USB-Schnittstelle

Mit den USB-Anschlüssen der Maschine können Sie viele Funktionen nutzen. Schließen Sie entsprechend den Merkmalen der Anschlüsse die geeigneten Geräte an.



- ① Primär-USB-Anschluss (oben) für Medien oder Kartenleser/USB-Kartengerät\* (USB 2.0)

\* Wenn Sie PE-DESIGN Ver5 oder höher, PE-DESIGN Lite oder PED-BASIC gekauft haben, können Sie das mitgelieferte USB-Kartengerät als Stickkartenlesegerät anschließen und Stickmuster abrufen.

- ② USB-Anschluss für Maus (USB1.1)  
③ USB-Anschluss für Computer



### Hinweis

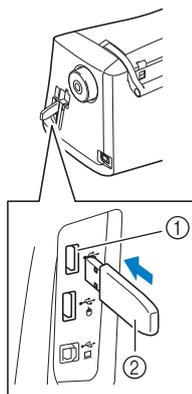
- Die Verarbeitungsgeschwindigkeit kann je nach Anschlusswahl und Datenmenge variieren.
- Stecken Sie ausschließlich USB-Medien in die USB-Medienanschlussbuchse ein. Andernfalls wird das USB-Gerät möglicherweise beschädigt.

## ■ Verwendung von USB-Medien oder Stickkartenleser/USB-Kartengerät\*

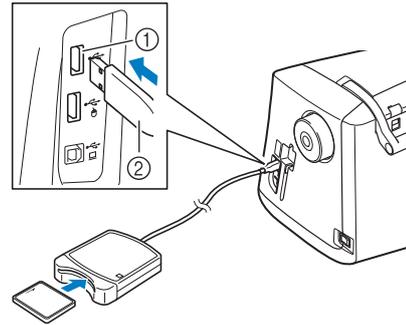
Wenn über USB-Medien oder Stickkartenleser/USB-Kartengerät\* Stickmuster gesendet oder gelesen werden sollen, schließen Sie das Gerät am Primär-USB-Anschluss (oben) an.

Der Primär-USB-Anschluss (oben) verarbeitet die Daten schneller als die anderen Anschlüsse.

\* Wenn Sie PE-DESIGN Ver5 oder höher, PE-DESIGN Lite oder PED-BASIC gekauft haben, können Sie das mitgelieferte USB-Kartengerät als Stickkartenlesegerät anschließen und Stickmuster abrufen.



- ① Primär-USB-Anschluss (oben)  
② USB-Medium



- ① Primär-USB-Anschluss (oben)  
② Stickkartenleser/USB-Kartengerät\*



### Hinweis

- Mit dieser Maschine können nicht zwei USB-Medien gleichzeitig verwendet werden. Wenn Sie zwei USB-Medien einsetzen, wird nur das zuerst eingesetzte USB-Medium erkannt.
- Verwenden Sie nur einen Stickkartenleser, der für diese Maschine konzipiert ist. Wenn Sie andere Stickkartenleser benutzen, kann es sein, dass die Maschine nicht richtig funktioniert.
- Stickmuster können nicht von der Maschine auf eine im angeschlossenen USB-Kartengerät eingesetzte Stickkarte gespeichert werden.

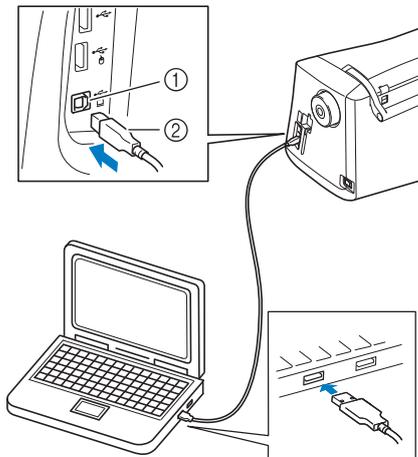


### Anmerkung

- USB-Medien sind zwar weitverbreitet, manche USB-Medien können aber möglicherweise nicht mit dieser Maschine verwendet werden. Weitere Informationen dazu finden Sie auf unserer Website.
- Stecken Sie dazu je nach verwendetem USB-Medium entweder das USB-Gerät direkt oder das USB-Lese-/Schreibgerät in die USB-Anschlussbuchse der Maschine.
- Wenn die Maus oder das Stifttablett nicht angeschlossen ist, können Sie das optionale Stickkartenlesegerät/USB-Kartengerät\* im Primär-USB-Anschluss (oben) oder im mittleren Anschluss einstecken.
- Sie können USB-Medien mit dem mittleren Anschluss verbinden, aber der Primär-USB-Anschluss (oben) verarbeitet die Daten schneller. Es wird empfohlen, den Primär-USB-Anschluss (oben) zu verwenden.

## ■ Anschließen der Maschine an den Computer

Mit dem mitgelieferten USB-Kabel kann die Nähmaschine an den Computer angeschlossen werden.



- ① USB-Anschluss für Computer
- ② USB-Kabelstecker

### Hinweis

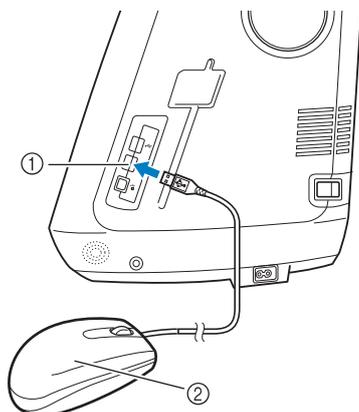
- Die Stecker am USB-Kabel lassen sich nur in einer Richtung in eine Anschlussbuchse einstecken. Wenn der Stecker schwer einzustecken ist, versuchen Sie nicht, ihn gewaltsam einzustecken. Überprüfen Sie die Ausrichtung des Steckers.
- Einzelheiten zur Position des USB-Anschlusses am Computer (oder USB-Hub) finden Sie in der Bedienungsanleitung zu dem jeweiligen Gerät.

## ■ Verwendung einer USB-Maus

Wird eine USB-Maus an die Nähmaschine angeschlossen, können Sie mit ihr eine Vielzahl von Funktionen am Bildschirm steuern.

Schließen Sie eine USB-Maus an den USB 1.1-

Anschluss mit der Kennzeichnung  an. Sie können auch eine USB-Maus an den anderen USB-Anschluss (USB 2.0) anschließen.



- ① USB-Anschluss für Maus
- ② USB-Maus

### Hinweis

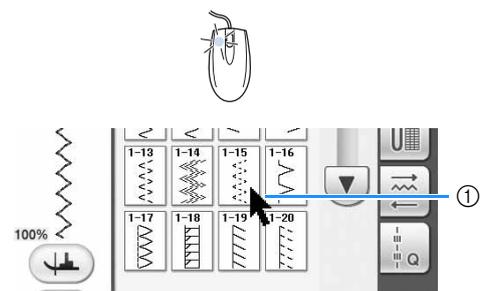
- Geben Sie keine Befehle mit der Maus ein, während Sie gleichzeitig mit dem Finger oder dem mitgelieferten Touch Pen den Bildschirm berühren.
- Eine USB-Maus kann jederzeit angeschlossen und wieder von der Maschine getrennt werden.
- Zur Navigation können nur die linke Maustaste und das Mausexplorer (Mausrad) benutzt werden. Alle anderen Tasten können nicht benutzt werden.
- Der Mauszeiger erscheint nicht im Kamerafenster, Bildschirmschoner oder auf der Bildschirm-Startseite.

## ■ Anklicken einer Taste

Bei angeschlossener Maus erscheint der Mauszeiger im Bildschirm. Bewegen Sie den Mauszeiger mit der Maus auf die gewünschte Taste und klicken Sie sie mit der linken Maustaste an.

### Anmerkung

- Doppelklick hat keine Wirkung.



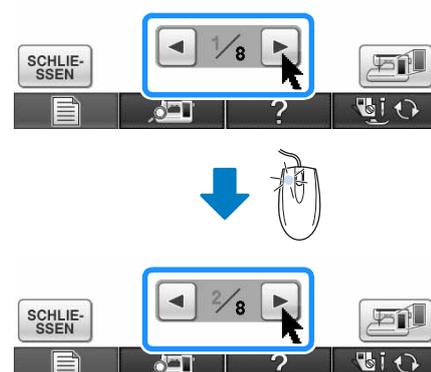
- ① Zeiger

## ■ Seiten wechseln

Drehen Sie das Mausexplorer, um durch die Registerkarten der Stickmuster-Auswahlbildschirme zu blättern.

### Anmerkung

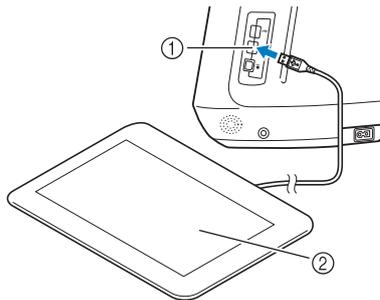
- Wenn Seitenzahlen und eine senkrechte Bildlaufleiste für weitere Seiten angezeigt werden, können Sie durch Drehen des Mausexplorer, oder indem Sie mit Mauszeiger und linker Maustaste auf  /  oder  /  klicken, die vorhergehende oder die nächste Seite aufrufen.



## ■ Verwenden des Stifttablets

Wenn das mitgelieferte Stifttablett an die Nähmaschine angeschlossen ist, kann es zum Entwerfen von eigenen Stickmustern mit My Custom Design verwendet werden. Sie können das Stifttablett auch als USB-Maus zur Bedienung der Nähmaschine verwenden. Schließen Sie das Stifttablett an den USB-1.1-Anschluss mit der

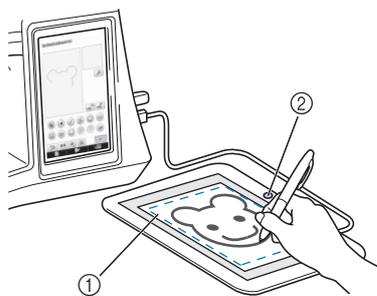
Kennzeichnung  an. Wenn Sie My Custom Design nicht verwenden, können Sie das Stifttablett auch an den anderen USB-Anschluss (USB 2.0) anschließen.



- ① USB-Anschluss für Maus
- ② Stifttablett

Nach dem Anschließen des Stifttablets an die Nähmaschine ist es aktiviert, wenn der Zeiger im Bildschirm erscheint.

Die blaue LED am Tablett dient als Hauptanzeige für den Betrieb der Hardware. Diese LED bleibt normalerweise aus und leuchtet auf, wenn Sie die Oberfläche des Stifttablets mit dem Tablettstift berühren.



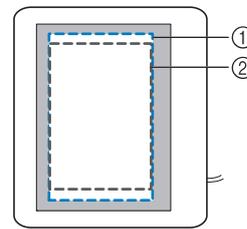
- ① Arbeitsbereich des Stifttablets
- ② Blaue LED-Anzeige

### Hinweis

- Das Stifttablett kann jederzeit angeschlossen und wieder von der Maschine getrennt werden.
- Geben Sie keine Befehle mit dem Stifttablett ein, während Sie gleichzeitig mit dem Finger oder dem mitgelieferten Touch Pen (Stift) den LCD-Bildschirm berühren.

### Anmerkung

- Der Arbeitsbereich des Stifttablets variiert je nach den ausgeführten Nähmaschinenfunktionen.



- ① Arbeitsbereich für normalen Maschinenbetrieb
- ② Arbeitsbereich beim Zeichnen mit dem Stifttablett im Programm My Custom Design

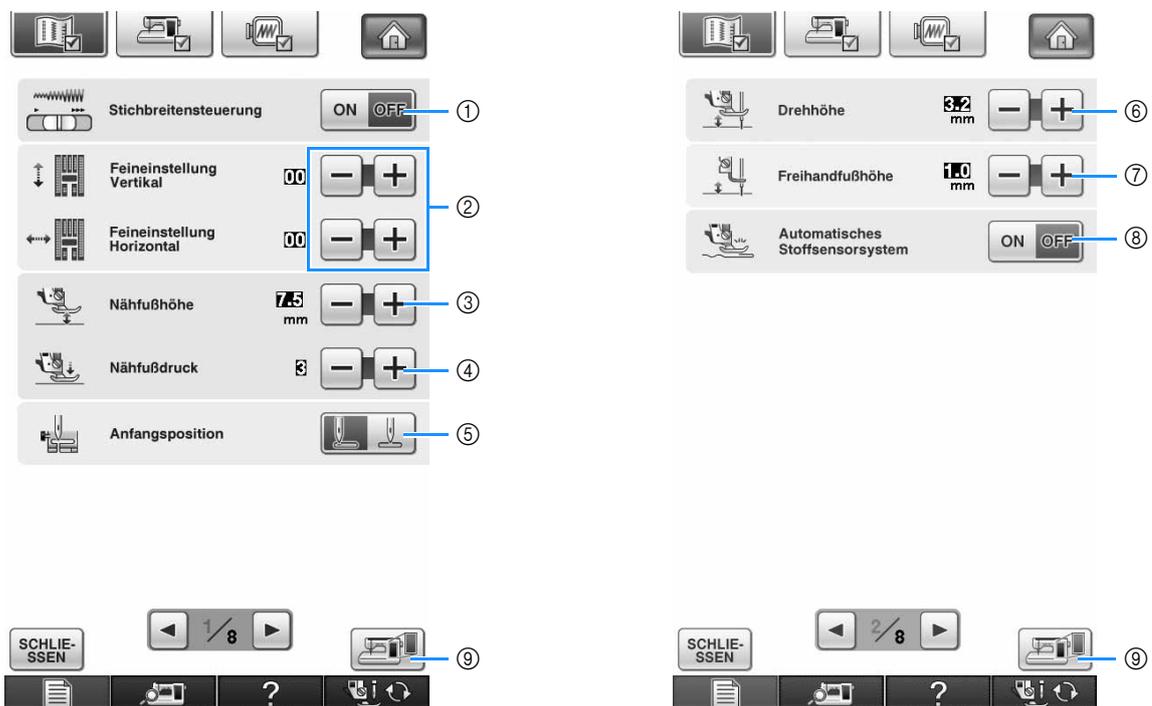
## Verwenden der Einstellungstaste

Drücken Sie  zur Änderung der Standardeinstellungen (Nadelstopp-Position, Stickgeschwindigkeit, Eröffnungs-Display usw.). Drücken Sie zur Anzeige der verschiedenen Einstellungsbildschirme  für „Näheinstellungen“,  für „Allgemeine Einstellungen“ oder  für „Stickeinstellungen“.

### Anmerkung

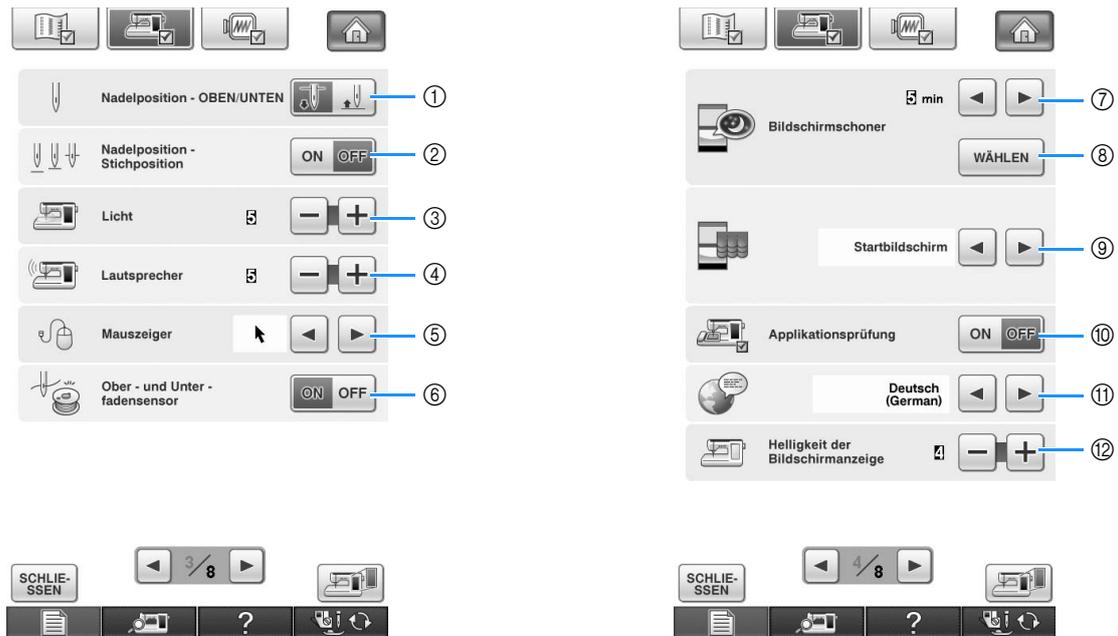
- Drücken Sie  oder  zur Anzeige eines anderen Einstellungsbildschirms.

### Näheinstellungen



- ① Wählen Sie, ob die Zickzackbreite mit Hilfe des Nähgeschwindigkeitsreglers eingestellt werden soll (siehe Seite 115).
- ② Einstellungen für Buchstaben oder Dekorstiche (siehe Seite 162).
- ③ Einstellung der Nähfußhöhe. (Die Höhe des Nähfußes für seine angehobene Stellung.)
- ④ Einstellung des Nähfußdruckes. (Je größer die Zahl, um so stärker der Druck. Stellen Sie für normales Nähen den Druck auf „3“ ein.)
- ⑤ Wählen Sie, ob beim Einschalten der Maschine „1-01 Geradstich (Links)“ oder „1-03 Geradstich (Mitte)“ automatisch als Nutzstich eingestellt werden soll.
- ⑥ Zur Änderung der Höhe des Nähfußes, wenn der Nähvorgang bei aktiver Dreheinstellung unterbrochen wird (siehe Seite 84). Stellen Sie den Nähfuß auf eine der drei Höhen ein (3,2 mm, 5,0 mm und 7,5 mm).
- ⑦ Zur Änderung der Höhe des Nähfußes, wenn die Maschine auf den Freihandnähtmodus eingestellt ist (siehe Seite 116).
- ⑧ Bei Einstellung „ON (EIN)“ wird die Stärke des Stoffes automatisch während des Nähens von einem internen Sensor erfasst. Dadurch kann der Stoff ruckelfrei transportiert werden (siehe Seite 76 und 85).
- ⑨ Drücken, um ein Abbild des Einstellungsbildschirms auf ein USB-Medium zu speichern (siehe Seite 39).

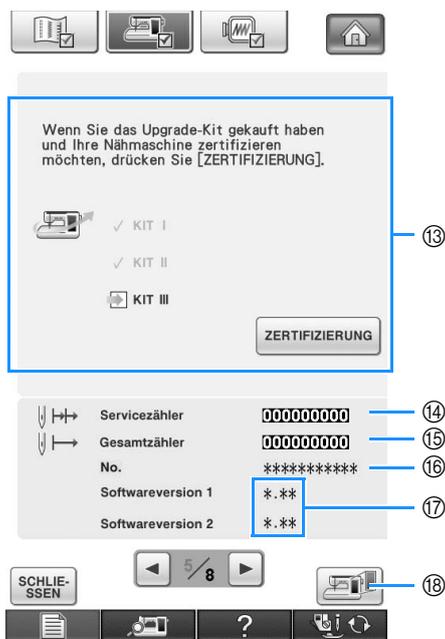
## Allgemeine Einstellungen



## ⚠ VORSICHT

- Wenn „Ober- und Unterfadensensor“ auf „OFF (AUS)“ eingestellt ist, entfernen Sie den Oberfaden. Wird die Maschine mit eingefädeltem Oberfaden verwendet, kann sie nicht feststellen, wenn sich der Faden verwickelt hat. Fortgesetzte Verwendung der Maschine mit verwickeltem Faden kann zu Beschädigung führen.

- ① Wählen Sie, ob die Nadel-Stopp-Position (die Position, in der sich die Nadel befindet, wenn die Maschine nicht in Betrieb ist) oben oder unten sein soll. Wählen Sie die abgesenkte Position, wenn Sie die Dreh-Taste verwenden.
- ② Wählen Sie die Funktion der Taste „Nadelposition - Stichposition“ aus einer der beiden folgenden Sequenzen (siehe Seite 86).  
Bei jedem Druck auf die Taste „Nadelposition - Stichposition“:  
„ON (EIN)“ – Nadel wird angehoben und auf fast abgesenkter Position angehalten, dann wird Nadel abgesenkt  
„OFF (AUS)“ – Nadel wird angehoben, dann abgesenkt
- ③ Ändern der Helligkeit der Nadel- und Arbeitsbereichleuchten.
- ④ Ändern der Lautstärke.
- ⑤ Die Form des Mauszeigers bei Verwendung einer USB-Maus ändern (siehe Seite 39).
- ⑥ Ober- und Unterfadensensor auf „ON (EIN)“ oder „OFF (AUS)“ schalten. Bei Einstellung „OFF (AUS)“ kann die Maschine ohne Faden verwendet werden.
- ⑦ Einstellung der Zeit bis der Bildschirmschoner erscheint. Sie können eine Zeit zwischen „OFF (AUS)“ (0) und 60 Minuten in Schritten von 1 Minute einstellen.
- ⑧ Ändern des Bildschirmschoners (siehe Seite 40).
- ⑨ Zur Auswahl des beim Einschalten der Maschine angezeigten Startbildschirms (siehe Seite 41).
- ⑩ Drücken Sie „ON (EIN)“, wenn Sie das Programm zum Erzeugen von Stickdaten My Custom Design verwenden. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung (PDF-Format) auf der im Lieferumfang der Maschine enthaltenen My Custom Design-CD.
- ⑪ Bildschirmsprache ändern (siehe Seite 41).
- ⑫ Ändern der Bildschirmhelligkeit (siehe Seite 342).

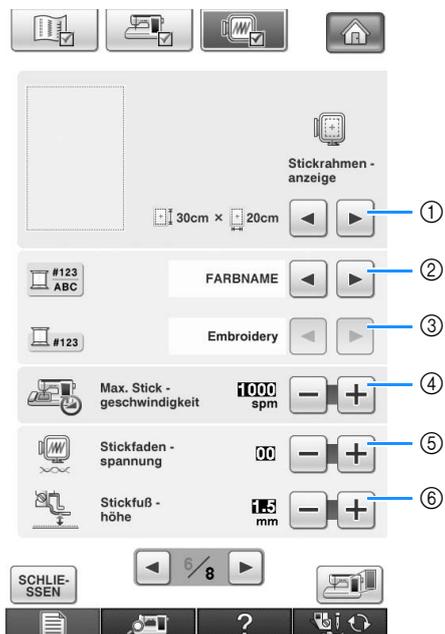


- ⑬ Zur Bestätigung Ihrer Nähmaschine beim Kauf eines der Upgrade-Kits.
- ⑭ Anzeige des Servicezählers, der Sie daran erinnern soll, die Nähmaschine zur regelmäßigen Wartung zu bringen. (Weitere Informationen dazu erhalten Sie von Ihrem Nähmaschinen-Fachgeschäft.)
- ⑮ Anzeige der Gesamtanzahl von Stichen, die mit dieser Maschine genäht worden sind.
- ⑯ „No.“ ist die interne Maschinenummer der Stick- und Nähmaschine.
- ⑰ Anzeige der Programmversion. „Softwareversion 1“ zeigt die Programmversion des LCD-Bedienfelds, „Softwareversion 2“ zeigt die Programmversion der Maschine.
- ⑱ Drücken, um ein Abbild des Einstellungsbildschirms auf ein USB-Medium zu speichern (siehe Seite 39).

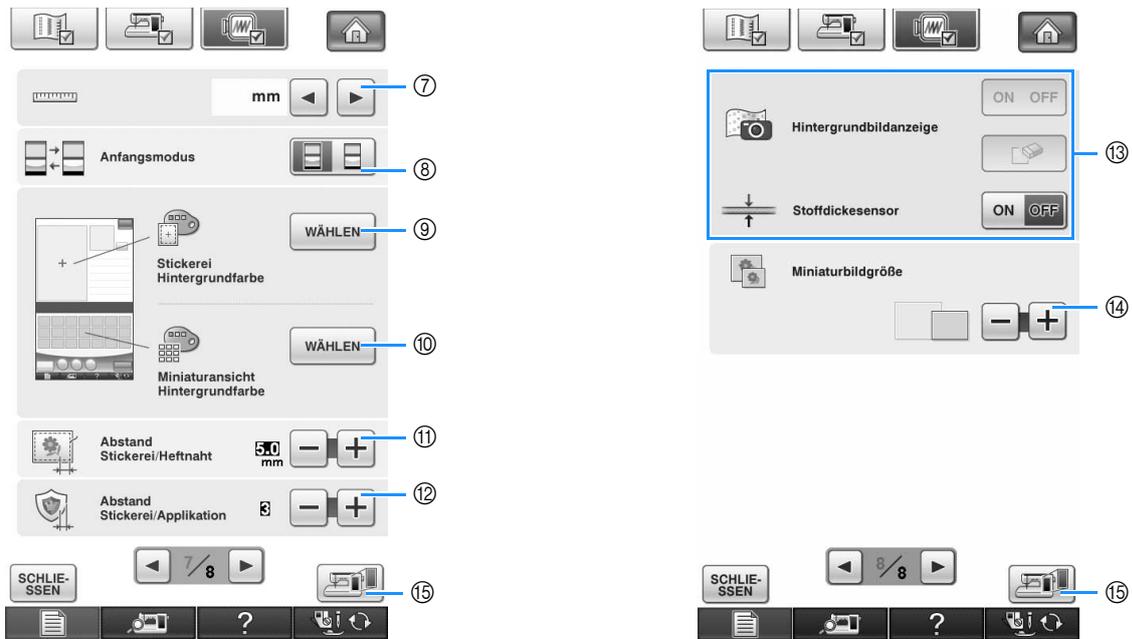
### Anmerkung

- In Ihrer Nähmaschine ist die neueste Programmversion installiert. Von Ihrem Brother-Fachhändler oder unter „<http://solutions.brother.com>“ erhalten Sie weitere Informationen über zukünftige Updates (siehe Seite 357).

### Stickeinstellungen



- ① Auswahl aus 14 Stickrahmenanzeigen (siehe Seite 238).
- ② Ändern der Garnfarben-Anzeige im Stickbildschirm; Garnnummer, Farbname (siehe Seite 237).
- ③ Wenn die Stickgarnnummer „#123“ gewählt ist, können Sie aus sechs verschiedenen Garnmarken wählen (siehe Seite 237).
- ④ Einstellung der maximalen Stickgeschwindigkeit (siehe Seite 237).
- ⑤ Einstellung der Fadenspannung zum Sticken (siehe Seite 233).
- ⑥ Einstellung der Höhe des Stickfußes „W“ während des Stickens (siehe Seite 200).

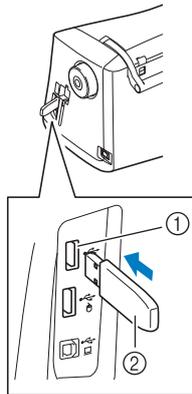


- ⑦ Ändern der Anzeigeeinheiten (mm/Zoll).
- ⑧ Ändern des Anzeige-Standardmodus (Sticken/Sticken editieren).
- ⑨ Ändern der Hintergrundfarbe für den Stickbereichbildschirm (siehe Seite 42).
- ⑩ Ändern der Hintergrundfarbe für den Miniaturansichtbereich (siehe Seite 42).
- ⑪ Einstellung des Abstandes zwischen Muster und Hefnaht (siehe Seite 299).
- ⑫ Einstellung des Abstandes zwischen Applikationsmuster und Umrisslinie (siehe Seite 300).
- ⑬ Zur Anzeige des Stoffes während der Ausrichtung der Stickposition (siehe Seite 211).
- ⑭ Drücken zur Eingabe der Größe von Stickmuster-Miniaturbildern (siehe Seite 43).
- ⑮ Drücken, um ein Abbild des Einstellungsbildschirms auf ein USB-Medium zu speichern (siehe Seite 39).

## ■ Speichern eines Einstellungsbildschirms auf ein USB-Medium

Ein Abbild des Einstellungsbildschirms kann als BMP-Datei gespeichert werden.  
Auf einem USB-Medium können maximal 100 Bilder gespeichert werden.

- 1 **Setzen Sie das USB-Medium in den Primär-USB-Anschluss (oben) rechts an der Maschine ein.**



- 1 Primär-USB-Anschluss (oben)
- 2 USB-Medium

- 2 **Drücken Sie .**

→ Es wird der Einstellungsbildschirm „Nähen“ angezeigt. Wählen Sie den Einstellungsbildschirm, von dem Sie ein Abbild speichern möchten.

- 3 **Drücken Sie .**

→ Die Bilddatei wird auf das USB-Medium gespeichert.

- 4 **Entfernen Sie das USB-Medium und prüfen Sie das gespeicherte Bild mit einem Computer.**

Die Dateien für Abbilder des Einstellungsbildschirms werden unter „S\*\*.BMP“ gespeichert.

- \* „\*\*“ in Namen wie „S\*\*.BMP“ wird automatisch durch eine Zahl zwischen 00 und 99 ersetzt.

### Hinweis

- Wenn 100 Bilddateien auf dem USB-Medium gespeichert sind, wird die folgende Meldung angezeigt. Löschen Sie in diesem Fall eine Datei vom USB-Medium oder verwenden Sie ein anderes USB-Medium.



## ■ Ändern der Form des Mauszeigers bei Verwendung einer USB-Maus

Im Einstellungsbildschirm kann die Form des Mauszeigers geändert werden, der bei Verwendung einer USB-Maus erscheint. Wählen Sie je nach Hintergrundfarbe die gewünschte Form aus den drei verfügbaren Formen aus.

### Anmerkung

- Einzelheiten zum Ändern der Hintergrundfarbe finden Sie unter „Ändern der Hintergrundfarben der Stickmuster“ auf Seite 42.

- 1 **Drücken Sie .**

→ Es wird der Einstellungsbildschirm „Nähen“ angezeigt.

- 2 **Drücken Sie .**

→ Der Einstellungsbildschirm „Allgemein“ wird angezeigt.

- 3 **Rufen Sie 3/8 (Seite 3 von 8) des Einstellungsbildschirms „Allgemein“ auf.**

- 4 **Wähle Sie mit  und  die Mauszeigerform aus den drei verfügbaren Einstellungen ( ,  und  ).**



- 5 **Drücken Sie , um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.**

### Anmerkung

- Die Maschine behält die gewählte Einstellung auch nach dem Ausschalten bei.

## Das Bild für den Bildschirmschoner wechseln

Anstelle des Standardbildes können Sie eigene Bilder für den Bildschirmschoner auf Ihrer Maschine verwenden.

Vor dem Auswechseln des Bildschirmschoner-Bildes muss das neue Bild möglicherweise erst auf Ihrem Computer oder einem USB-Medium zur Vorbereitung bearbeitet werden.

### Kompatible Bilddateien

<b>Format</b>	JPEG-Format (.jpg)
<b>Dateigröße</b>	Max. 150 KB pro Bild
<b>Bildbreite/-höhe</b>	max. 480 x 800 Pixel, (Beträgt die Breite mehr als 480 Pixel, wird das Bild mit einer auf 480 Pixel reduzierten Breite importiert.)
<b>Zulässige Anzahl</b>	5 oder weniger

### Hinweis

- Achten Sie bei Verwendung von USB-Medien darauf, dass sich nur Ihre eigenen und für den Bildschirmschoner vorgesehenen Bilder darauf befinden.
- Ordner werden erkannt. Öffnen Sie den Ordner, in dem Ihre eigenen Bilder gespeichert sind.

#### 1 Drücken Sie .

→ Es wird der Einstellbildschirm „Nähen“ angezeigt.

#### 2 Drücken Sie .

→ Der Einstellbildschirm „Allgemein“ wird angezeigt.

#### 3 Rufen Sie 4/8 (Seite 4 von 8) des Einstellbildschirms „Allgemein“ auf.

#### 4 Drücken Sie .



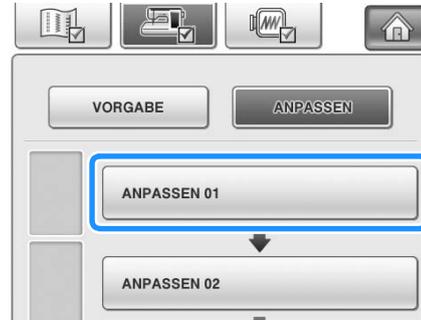
#### 5 Drücken Sie .



#### 6 Schließen Sie das USB-Medium oder den Computer (mit einem USB-Kabel), auf dem Ihre eigenen Bilder gespeichert sind, an den USB-Anschluss der Maschine an.

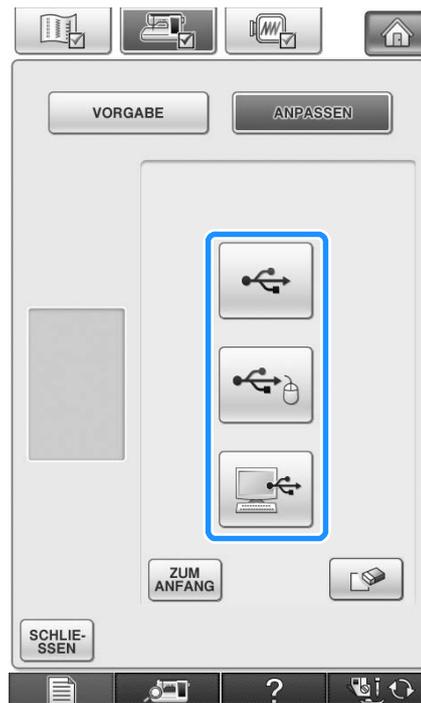
\* Weitere Informationen zu USB-Schnittstellen, siehe Seite 32.

#### 7 Drücken Sie zur Auswahl des ersten Bildes.



\* Das Bild wird in einer Liste auf diesem Bildschirm angezeigt. Wählen Sie die gewünschte Nummer, um das Bild festzulegen.

#### 8 Wählen Sie das angeschlossene Gerät.



\* Drücken Sie , wenn Sie USB-Medien an den Primär-USB-Anschluss (oben) anschließen.

\* Drücken Sie , wenn Sie USB-Medien an den mittleren USB-Anschluss anschließen.

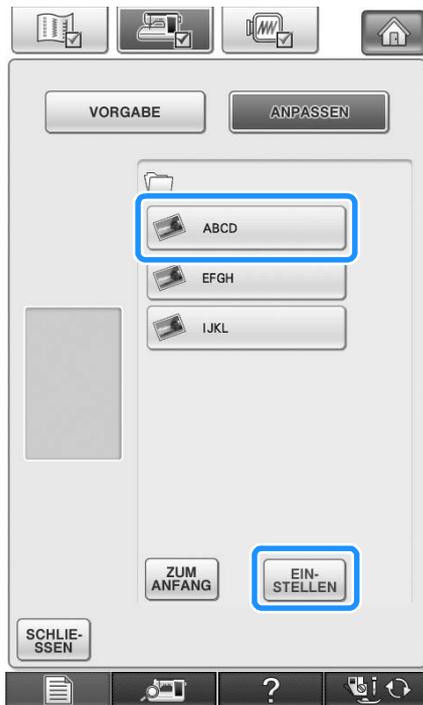
\* Drücken Sie , wenn Sie einen Computer mit einem USB-Kabel anschließen, und kopieren Sie dann die eigenen Bilder auf den „Wechseldatenträger“, der auf dem Desktop des Computers angezeigt wird.

→ Eine Liste Ihrer eigenen Bilder wird auf dem Bildschirm angezeigt.

- \* Drücken Sie , um das markierte Bild zu löschen.
- \* Mit  können Sie die vorhergehende Seite aufrufen.

**9 Drücken Sie zur Auswahl eines Bildes auf einen Dateinamen und anschließend auf**





- Das ausgewählte Bild wird auf der Maschine gespeichert.
- \* Mit  können Sie die vorhergehende Seite aufrufen.

**10 Wiederholen Sie den Vorgang ab Schritt 7, um die restlichen Bilder auszuwählen.**

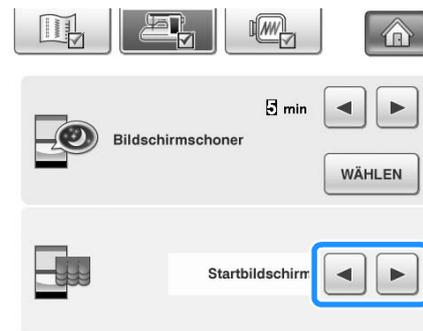
**11 Drücken Sie , um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.**

**■ Auswählen des Startbildschirms**

Der beim Einschalten der Maschine angezeigte Startbildschirm kann geändert werden.

- 1 Drücken Sie .**  
→ Es wird der Einstellbildschirm „Nähen“ angezeigt.
- 2 Drücken Sie .**  
→ Der Einstellbildschirm „Allgemein“ wird angezeigt.
- 3 Rufen Sie 4/8 (Seite 4 von 8) des Einstellbildschirms „Allgemein“ auf.**

**4 Wählen Sie mit  und  die Einstellung des Startbildschirms.**



- \* **Startbildschirm:** Beim Einschalten der Maschine wird erst nach dem Tippen auf den Eröffnungsfilm-Bildschirm die Bildschirm-Startseite angezeigt.
- \* **Startseite:** Beim Einschalten der Maschine wird die Bildschirm-Startseite angezeigt.
- \* **Näh-/Stickbildschirm:** Beim Einschalten der Maschine wird der Stickbildschirm angezeigt, wenn die Stickeinheit an der Maschine installiert ist oder der Nähbildschirm, wenn die Stickeinheit nicht an der Maschine installiert ist.

**5 Drücken Sie , um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.**

**■ Auswählen der Bildschirmsprache**

- 1 Drücken Sie .**  
→ Es wird der Einstellbildschirm „Nähen“ angezeigt.
- 2 Drücken Sie .**  
→ Der Einstellbildschirm „Allgemein“ wird angezeigt.
- 3 Rufen Sie 4/8 (Seite 4 von 8) des Einstellbildschirms „Allgemein“ auf.**
- 4 Wählen Sie mit  und  die Bildschirmsprache.**



① Anzeige der Sprache

- 5** Drücken Sie **SCHLIESSEN**, um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.

## ■ Ändern der Hintergrundfarben der Stickmuster

Im Einstellbildschirm können die Hintergrundfarben für die Stickmuster und die Muster-Miniaturbilder geändert werden. Wählen Sie je nach Farbe des Musters die gewünschte Hintergrundfarbe aus den 66 verfügbaren Einstellungen. Für die Stickmuster und die Muster-Miniaturbilder können unterschiedliche Hintergrundfarben verwendet werden.

- 1** Drücken Sie .  
→ Es wird der Einstellbildschirm „Nähen“ angezeigt.
- 2** Drücken Sie .  
→ Es wird der Stickbildschirm angezeigt.

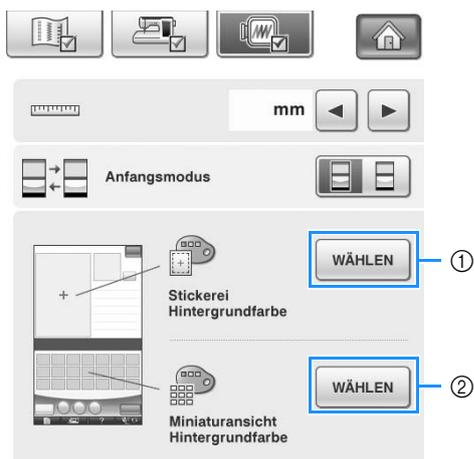


### Anmerkung

- Wenn Sie „Sticken“ oder „Editieren von Stickmustern“ verwenden, können Sie durch Tippen auf  den Einstellbildschirm „Sticken“ direkt aufrufen.

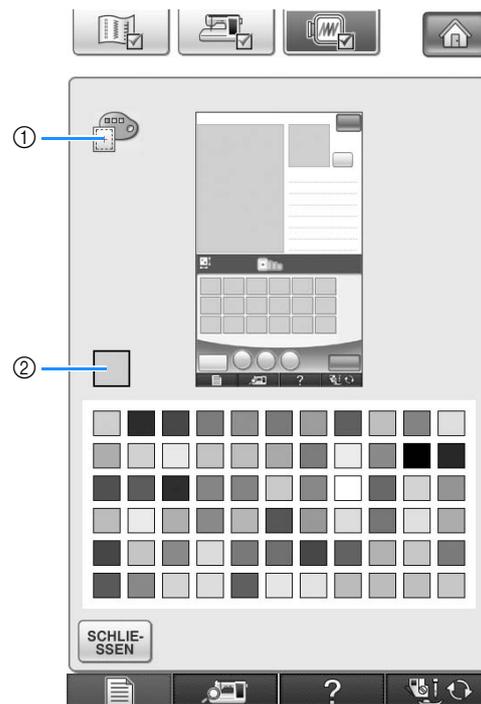
- 3** Rufen Sie 7/8 (Seite 7 von 8) des Einstellbildschirms „Sticken“ auf.

- 4** Drücken Sie **WÄHLEN**.

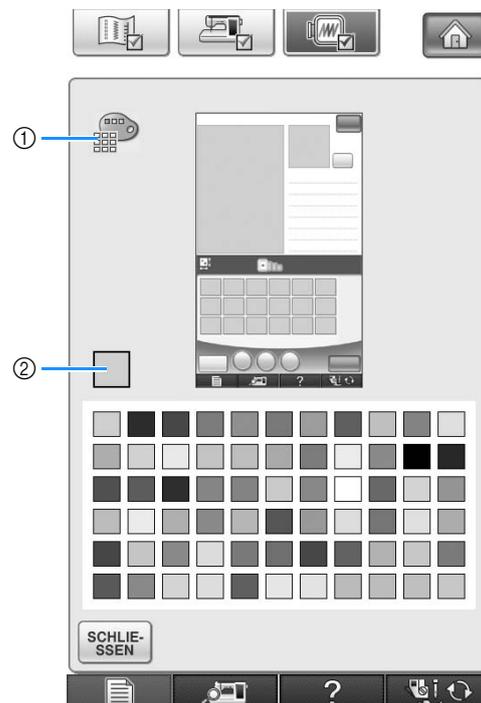


- ① Hintergrund für Stickmuster  
② Hintergrund für Muster-Miniaturbilder

- 5** Wählen Sie die Hintergrundfarbe aus den 66 verfügbaren Einstellungen aus.



- ① Hintergrund für Stickmuster  
② Gewählte Farbe



- ① Hintergrund für Muster-Miniaturbilder  
② Gewählte Farbe

- 6** Drücken Sie **SCHLIESSEN**, um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.

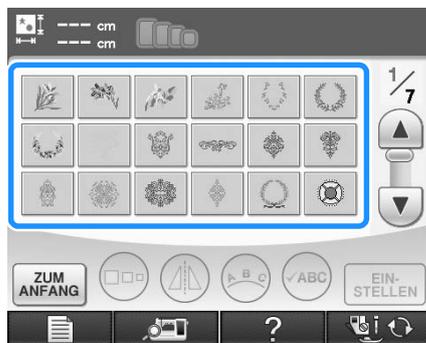
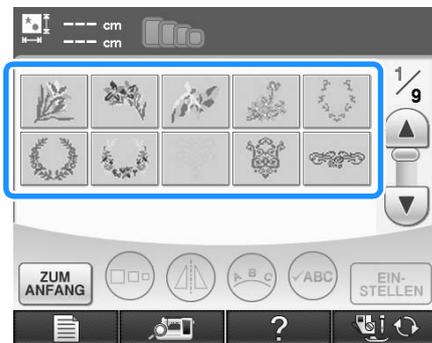


### Anmerkung

- Die Maschine behält die gewählte Einstellung auch nach dem Ausschalten bei.

## ■ Festlegen der Größe von Stickmuster-Miniaturbildern

Die Miniaturbilder zur Auswahl von Stickmustern können auf eine normale oder eine größere Darstellung eingestellt werden. Groß bedeutet das 1,5-fache der normalen Größe.



- 1 Drücken Sie  .  
→ Es wird der Einstellbildschirm „Nähen“ angezeigt.
- 2 Drücken Sie  .  
→ Es wird der Stickbildschirm angezeigt.
- 3 Rufen Sie 8/8 (Seite 8 von 8) des Einstellbildschirms „Sticken“ auf.

- 4 Drücken Sie  oder  , um die gewünschte Miniaturbildgröße auszuwählen.

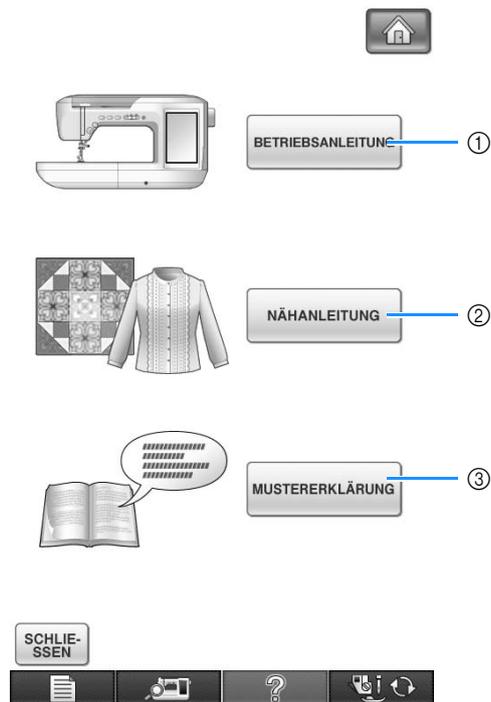


### Hinweis

- Nach der Änderung der Miniaturbildgröße erscheint die gewählte Größe nicht sofort im Stickmustersauswahlbildschirm. Um die Stickmuster mit der neuen Miniaturbildgröße anzuzeigen, rufen Sie wieder den Kategorien-Auswahlbildschirm auf und wählen Sie dann die Stickmusterkategorie erneut.

## Verwendung der Hilfetaste der Nähmaschine ?

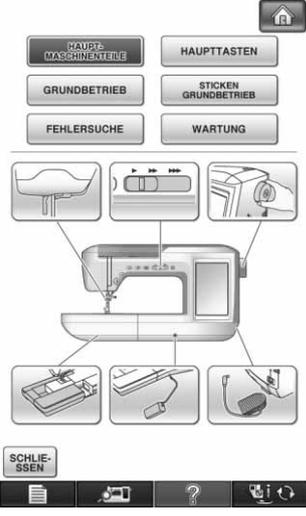
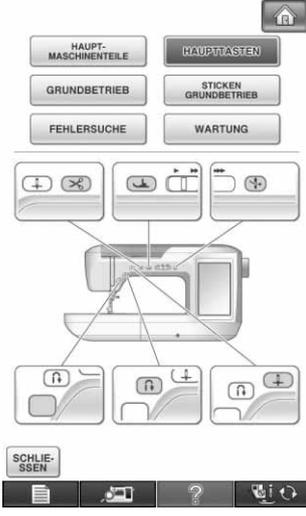
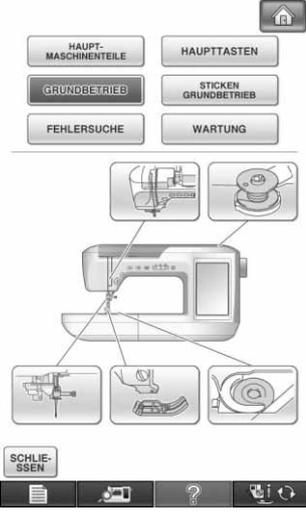
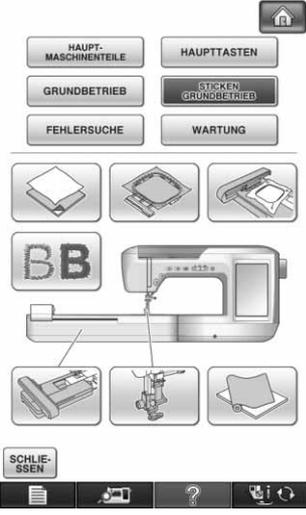
Rufen Sie mit ? den Hilfebildschirm der Nähmaschine auf. In dem unten dargestellten Bildschirm sind drei Funktionen verfügbar.



- ① Drücken Sie diese Taste zur Anzeige von Erläuterungen für das Einfädeln des Oberfadens, Aufwickeln des Unterfadens, Auswechseln des Nähfußes und für Hinweise zur Benutzung dieser Maschine (siehe Seite 47).
- ② Drücken Sie diese Taste zur Auswahl von Nutstichen wenn Sie nicht sicher sind, welchen Stich Sie verwenden sollen oder wie ein Stich genäht wird (siehe Seite 45).
- ③ Drücken Sie diese Taste zur Anzeige einer Beschreibung des ausgewählten Stiches (siehe Seite 46).

# Verwendung der Funktion „Bedienungsanleitung“

Rufen Sie mit **BETRIEBSANLEITUNG** den unten angezeigten Bildschirm auf. Am oberen Rand des Bildschirms werden sechs Kategorien angezeigt. Drücken Sie eine der Tasten, um mehr Informationen über diese Kategorie zu sehen.

 <p><b>HAUPTMASCHINENTEILE</b> zeigt Informationen über die Hauptelemente der Maschine und ihre Funktionen. Das ist der erste Bildschirm, der angezeigt wird, wenn Sie <b>BETRIEBSANLEITUNG</b> drücken.</p>	 <p><b>HAUPTTASTEN</b> zeigt Informationen über die Funktionstasten.</p>	 <p><b>GRUNDBETRIEB</b> zeigt Informationen über das Einfädeln der Maschine, Auswechseln der Nähfüße usw. Manche der Funktionen werden in den Filmen beschrieben. Diese Filme helfen Ihnen, die Funktionen besser zu verstehen.</p>
 <p><b>STICKEN GRUNDBETRIEB</b> zeigt Informationen über das Anbringen der Stickeinheit, die Vorbereitung von Stoff zum Sticken usw. Manche der Funktionen werden in den Filmen beschrieben. Diese Filme helfen Ihnen, die Funktionen besser zu verstehen.</p>	 <p><b>FEHLERSUCHE</b> zeigt Informationen zur Fehlerdiagnose.</p>	 <p><b>WARTUNG</b> zeigt Informationen über die Reinigung der Maschine usw. Manche der Funktionen werden in den Filmen beschrieben. Diese Filme helfen Ihnen, die Funktionen besser zu verstehen.</p>

**Beispiel:** Anzeige von Informationen zum Einfädeln des Oberfadens

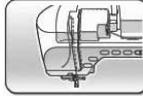
1 Drücken Sie  .

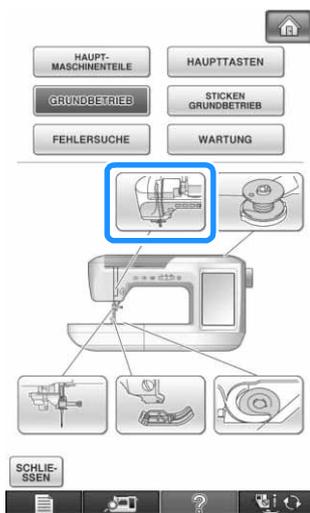
2 Drücken Sie  .



3 Drücken Sie  .

→ Die untere Hälfte des Bildschirms ändert sich.

4 Drücken Sie  (Einfädeln des Oberfadens).



→ Der Bildschirm enthält Anweisungen für das Einfädeln des Ober- und Unterfadens.

5 Lesen Sie die Anweisungen.

- \* Drücken Sie  , um eine Video der angezeigten Anweisungen zu sehen. Drücken Sie  unterhalb des Videos, um zum Anfang zurückzuspringen. Drücken Sie  für Pause. Mit  setzen Sie die Wiedergabe nach der Pause fort. Drücken Sie  , um das Video zu schließen.
- \* Drücken Sie die Taste  , um die nächste Seite aufzurufen.
- \* Mit  können Sie die vorhergehende Seite aufrufen.

6 Drücken Sie  , um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.

## Verwendung der Funktion „Nähanleitung“

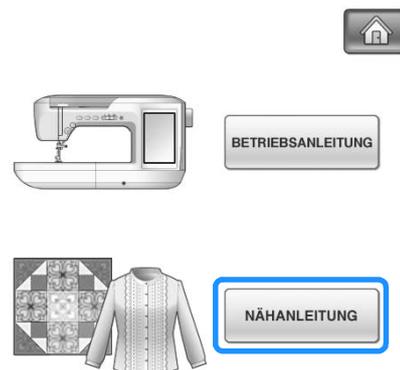
Mit der Funktion „Nähanleitung“ können Muster im Nutstich-Bildschirm ausgewählt werden. Verwenden Sie diese Funktion, wenn Sie nicht sicher sind, welchen Stich Sie für Ihre Anwendung einsetzen sollen, oder um Ratschläge zum Nähen von bestimmten Stichen zu erhalten. Wenn Sie z. B. einen Überwendlingstich nähen möchten und nicht wissen, welchen Stich Sie dafür benutzen sollen, kann Ihnen diese Bildschirmanzeige weiterhelfen. Besonders Nähanfängern wird diese Art der Stichauswahl empfohlen.

1 Rufen Sie im Startbildschirm die Kategorie „Nutzstiche“ auf.

2 Drücken Sie  .

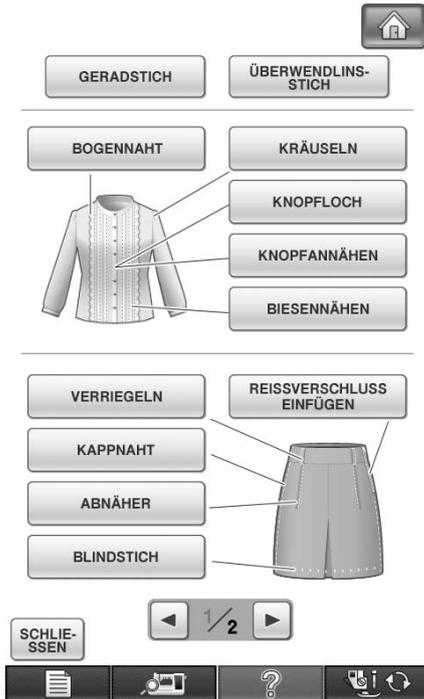
3 Drücken Sie  .

→ Der Nähtipps-Bildschirm wird angezeigt.



**4 Drücken Sie die Taste der Kategorie, für die Sie eine Nähanleitung anzeigen möchten.**

\* Drücken Sie **SCHLIESSEN**, um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.



**5 Lesen Sie die Erläuterungen und wählen Sie den betreffenden Stich.**

→ Auf dem Bildschirm wird Ihnen erklärt, wie Sie den von Ihnen ausgewählten Stich nähen. Folgen Sie den Anweisungen zum Nähen des Stiches.

## Verwendung der Mustererklärungsfunktion

Wenn Sie mehr über die Verwendungsmöglichkeiten eines Stichmusters erfahren wollen, wählen Sie das betreffende Muster, drücken Sie **?** und dann **MUSTERERKLÄRUNG**, um eine Erklärung der Stichauswahl zu sehen.



**Hinweis**

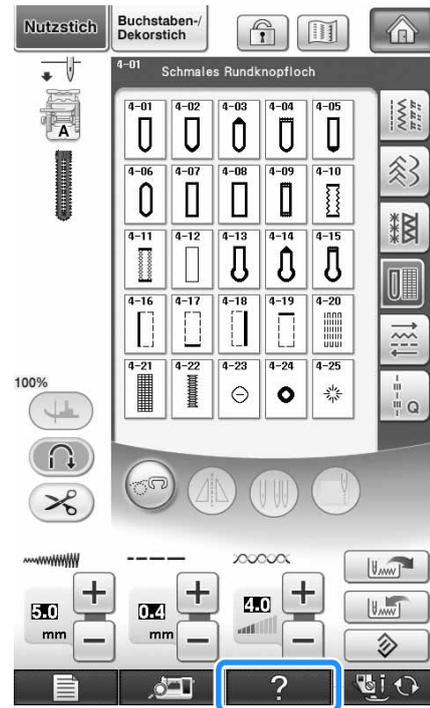
- Mit der Mustererklärungsfunktion können Beschreibungen für die im Nutzstiche- und Buchstaben/Dekorstiche-Bildschirm verfügbaren Stichmuster angezeigt werden.
- Für jedes Muster im Nutzstiche-Bildschirm wird eine Beschreibung angezeigt. Für die Stichkategorie „Buchstaben/Dekorstiche“ wird ebenfalls eine Beschreibung angezeigt.
- Wenn die Taste **MUSTERERKLÄRUNG** grau dargestellt ist, kann die Mustererklärungsfunktion nicht verwendet werden.

**Beispiel:** Anzeigen von Informationen über

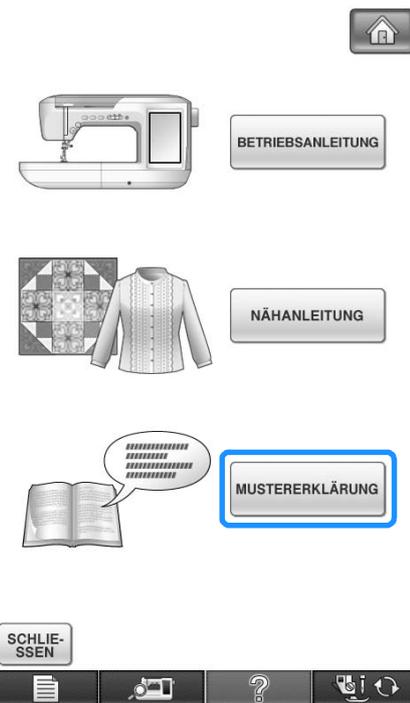


**1 Drücken Sie** **4-01**.

**2 Drücken Sie** **?**.



**3 Drücken Sie** **MUSTERERKLÄRUNG**.



→ Der Bildschirm enthält Informationen.

**4 Drücken Sie** **SCHLIESSEN**, um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.

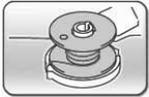


**Anmerkung**

- Die Einstellungen werden weiter angezeigt, damit Sie den Stich feineinstellen können.

# EINFÄDELN DES UNTERFADENS

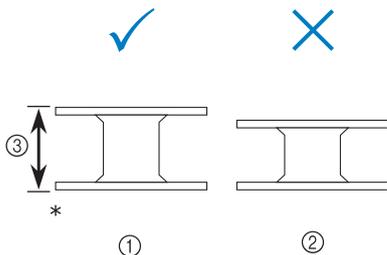
## Aufspulen des Unterfadens

Drücken Sie **?** → **BETRIEBSANLEITUNG** → **GRUNDBETRIEB** →  →  in dieser

Reihenfolge, um ein Videobeispiel zum Aufspulen des Unterfadens auf dem LCD anzuzeigen (siehe Seite 46). Führen Sie zum Einfädeln des Oberfadens die nachfolgenden Schritte aus.

### **! VORSICHT**

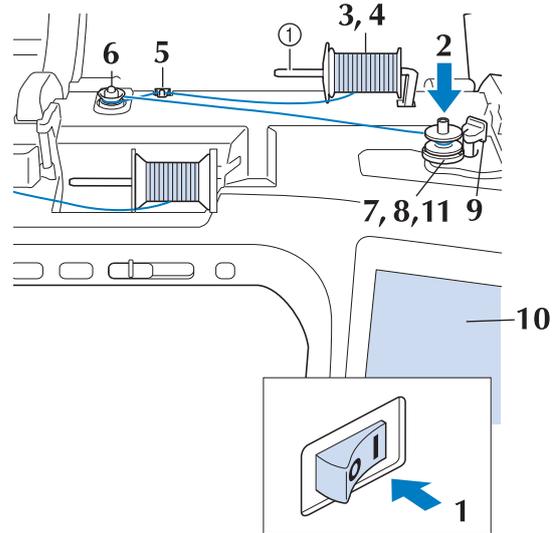
- Die im Lieferumfang enthaltene Spule wurde speziell für diese Nähmaschine entwickelt. Wenn Sie Spulen von anderen Modellen verwenden, funktioniert die Maschine nicht einwandfrei. Verwenden Sie daher nur die im Lieferumfang enthaltene Spule oder Spulen desselben Typs (Teilenummer: SA156, (XA5539-151)).



- \* Tatsächliche Größe
- ① Dieses Modell
- ② Andere Modelle
- ③ 11,5 mm (ca. 7/16 Zoll)

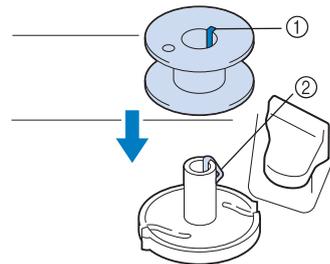
## Verwendung des zusätzlichen Garnrollenstifts

Mit dieser Maschine können Sie den Unterfaden auch während des Nähens aufspulen. Für die Stickarbeiten setzen Sie den Hauptgarnrollenstift ein und mit dem zusätzlichen Garnrollenstift spulen Sie dabei bequem den Unterfaden auf.



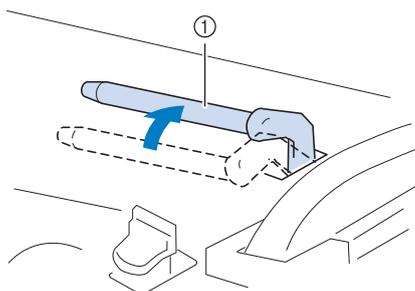
① Zusätzlicher Garnrollenstift

- Schalten Sie den Netzschalter aus und öffnen Sie die obere Abdeckung.
- Richten Sie die Kerbe in der Spule auf die Feder an der Spulervelle aus und setzen Sie die Spule auf die Spulervelle.



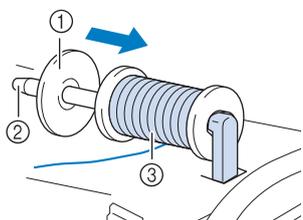
- ① Nut in der Spule
- ② Feder an der Spulervelle

- 3** Stellen Sie den zusätzlichen Garnrollenstift in die Position „Oben“.



① Zusätzlicher Garnrollenstift

- 4** Platzieren Sie die Garnrolle so auf dem zusätzlichen Garnrollenstift, dass der Faden sich von der Vorderseite der Garnrolle abwickelt. Drücken Sie die Garnrollenkappe so weit wie möglich auf den Garnrollenstift, damit die Garnrolle fest sitzt.



① Garnrollenkappe  
② Garnrollenstift  
③ Garnrolle

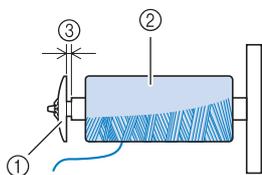
### ! VORSICHT

- Falsches Einsetzen der Garnrolle und/oder Garnrollenkappe kann dazu führen, dass sich der Faden auf dem Garnrollenstift verwickelt und die Nadel dadurch abbricht.
- Verwenden Sie eine Garnrollenkappe (groß, mittel oder klein), die in ihrer Größe am besten zur Garnrolle passt. Ist die Garnrollenkappe kleiner als die Garnrolle, kann der Faden sich in dem Schlitz am Rand der Garnrolle verfangen und die Nadel dadurch abbrechen.



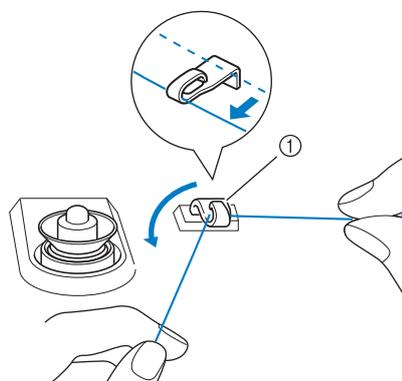
#### Anmerkung

- Wenn Sie einen sehr feinen, kreuzweise aufgespulten Faden verwenden, lassen Sie etwas Abstand zwischen der Garnrollenkappe und der Garnrolle.



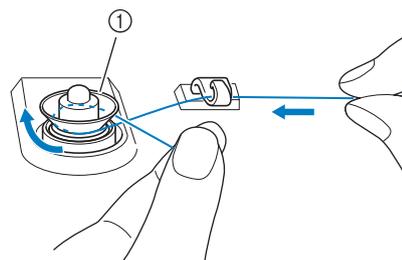
① Garnrollenkappe (klein)  
② Garnrolle (kreuzweise aufgespulter Faden)  
③ Lücke

- 5** Halten Sie den Faden mit der rechten Hand in der Nähe der Garnrolle. Halten Sie das Fadenende in der linken Hand und ziehen Sie den Faden mit beiden Händen um die Fadenführung.

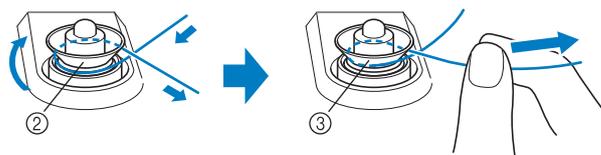


① Fadenführung

- 6** Führen Sie den Faden um die Spannungsscheibe herum und stellen Sie sicher, dass sich der Faden unter der Spannungsscheibe befindet.

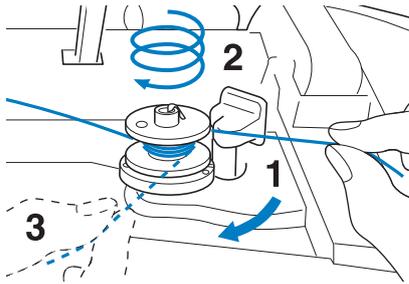


① Spannungsscheibe  
→ Achten Sie darauf, dass der Faden unter der Spannungsscheibe entlang läuft.

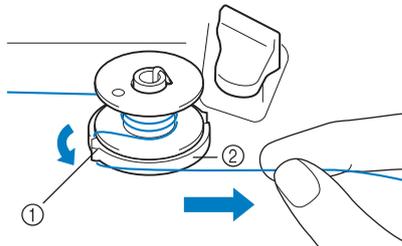


② Spannungsscheibe  
③ So weit wie möglich einziehen.  
→ Nochmals prüfen und sicherstellen, dass der Faden sicher zwischen den Spannungsscheiben sitzt.

**7** Wickeln Sie den Faden fünf- bis sechsmal im Uhrzeigersinn um die Spule.



**8** Führen Sie das Fadenende durch den Schlitz in der Spulenträgerplatte, ziehen den Faden nach rechts und schneiden ihn mit dem Fadenschneider ab.

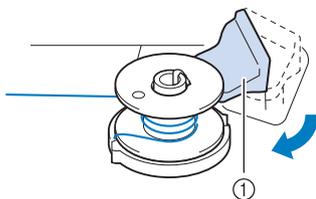


- ① Schlitz (mit integriertem Fadenabschneider)
- ② Spulenträgerplatte

**! VORSICHT**

- Halten Sie sich unbedingt an die oben beschriebene Prozedur. Wenn der Faden nicht mit dem Fadenabschneider abgeschnitten wird, kann der Faden sich während des Aufspulens auf der Spule verwickeln und die Nadel abbrechen.

**9** Stellen Sie den Spulenschalter nach links, bis er einrastet.



- ① Spulenschalter

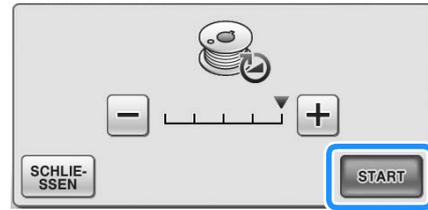
**Anmerkung**

- Wenn Sie den Spulenschalter nach links stellen, schaltet die Maschine in den Unterfadenaufpulmodus.

→ Das Fenster der Aufspulfunktion wird angezeigt.

**10** Drücken Sie **START**.

→ Das Aufspulen des Unterfadens startet automatisch. Die Spule hört auf, sich zu drehen, sobald das Aufspulen des Unterfadens abgeschlossen ist. Der Spulenschalter kehrt automatisch in seine ursprüngliche Position zurück.

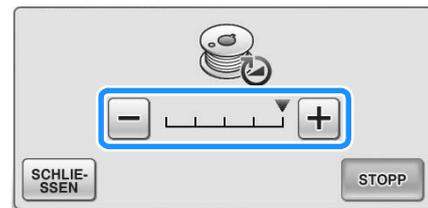


**Hinweis**

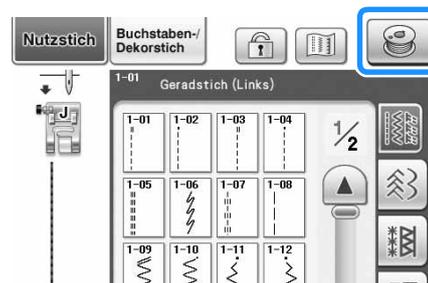
- **START** wird zu **STOPP** während die Spule aufgewickelt wird.
- Bleiben Sie während des Unterfadenaufspulens an der Maschine um sicherzustellen, dass der Unterfaden einwandfrei aufgespult wird. Falls der Unterfaden nicht einwandfrei aufgespult wird, drücken Sie sofort **STOPP**, um den Aufspulvorgang zu unterbrechen.
- Das Geräusch beim Aufspulen des Unterfadens mit einem steifen Garn, wie z. B. Nylonfaden zum Quilten, kann von dem beim Aufspulen von normalem Garn erzeugten Geräusch abweichen; dies ist jedoch kein Zeichen einer Fehlfunktion.

**Anmerkung**

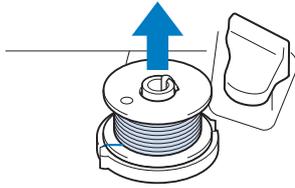
- Die Aufspulgeschwindigkeit kann durch Drücken von **-** (verringern) oder **+** (erhöhen) im Fenster der Aufspulfunktion geändert werden.



- Drücken Sie **SCHLIESSEN**, um das Fenster der Aufspulfunktion zu minimieren. So können Sie, während aufgespult wird, auch andere Funktionen ausführen, wie etwa einen Stich auswählen oder die Fadenspannung einstellen.
- Drücken Sie **Spule** (oben rechts im LCD-Bildschirm), um das Fenster der Aufspulfunktion wieder anzuzeigen.



- 11** Schneiden Sie den Faden mit dem Fadenschneider ab und entfernen Sie die Spule.

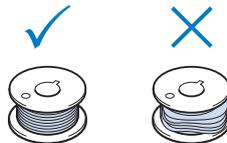


### Anmerkung

- Ziehen Sie beim Abnehmen der Spule nicht zu fest an der Spulenträgerplatte. Die Spulenträgerplatte könnte sich lösen und die Maschine dabei beschädigt werden.

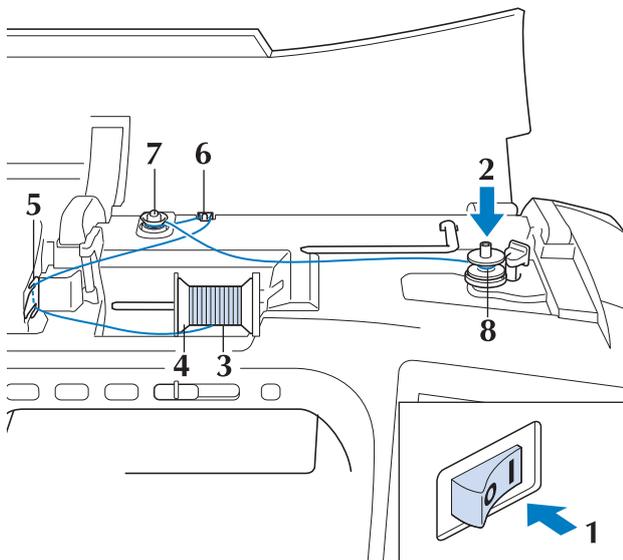
## VORSICHT

- Durch fehlerhaftes Einsetzen der Spule kann die Fadenspannung zu locker werden, die Nadel dadurch abbrechen und Verletzungen verursachen.

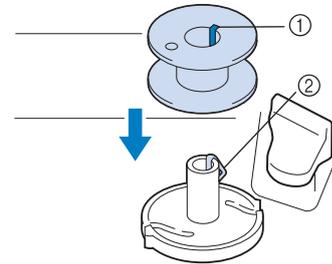


## Verwendung des Garnrollenstifts

Sie können vor dem Nähen den Hauptgarnrollenstift zum Aufspulen des Unterfadens benutzen. Sie können diesen Garnrollenstift nicht während des Nähens zum Aufspulen des Unterfadens verwenden.

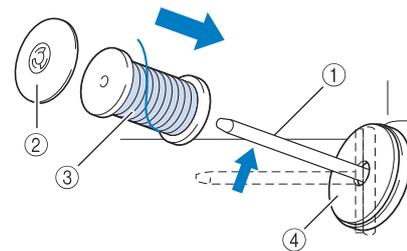


- 1** Schalten Sie den Netzschalter aus und öffnen Sie die obere Abdeckung.
- 2** Richten Sie die Kerbe in der Spule auf die Feder an der Spulervelle aus und setzen Sie die Spule auf die Spulervelle.



- ① Nut in der Spule  
② Feder an der Spulervelle

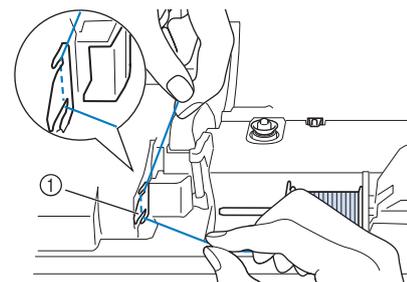
- 3** Drehen Sie den Garnrollenstift nach oben. Setzen Sie die Garnrolle so auf den Garnrollenstift, dass der Faden nach vorn abgewickelt wird.



- ① Garnrollenstift  
② Garnrollenkappe  
③ Garnrolle  
④ Garnrollenfilz

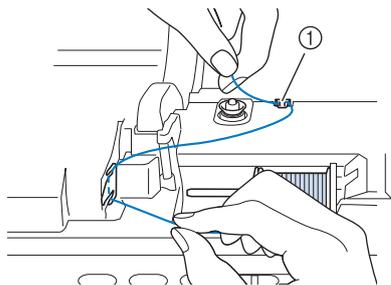
- 4** Drücken Sie die Garnrollenkappe so weit wie möglich auf den Garnrollenstift und bringen Sie den Garnrollenstift wieder in seine Ausgangsposition.

- 5** Halten Sie den Faden der Garnrolle mit beiden Händen fest und ziehen Sie ihn von unterhalb der Fadenführungsplatte nach oben.



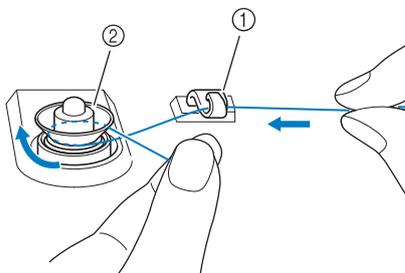
- ① Fadenführungsplatte

## 6 Führen Sie den Faden durch die Fadenführung.



① Fadenführung

## 7 Führen Sie den Faden um die Spannungsscheibe herum und stellen Sie sicher, dass sich der Faden unter der Spannungsscheibe befindet.

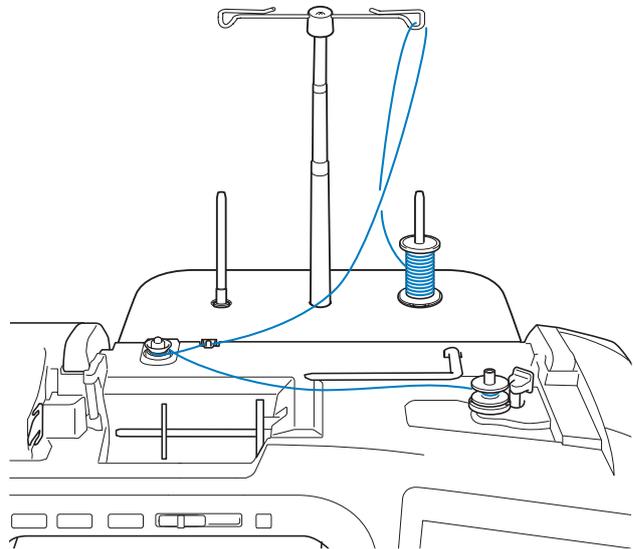


① Fadenführung  
② Spannungsscheibe

## 8 Führen Sie die Schritte 7 bis 11 auf Seite 50 bis 51 aus.

## ■ Verwendung des Garnrollenständers

Wenn Sie Faden aufspulen möchten, während der Garnrollenständer installiert ist, führen Sie den Faden von der Garnrolle durch die ausziehbare Fadenführung und spulen Sie dann den Unterfaden wie in den Schritten 5 bis 11 unter „Verwendung des zusätzlichen Garnrollenstifts“ auf Seite 49 bis Seite 51 beschrieben auf.



### Anmerkung

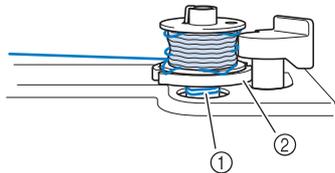
- Zum Zusammenbau des Garnrollenständers, siehe Seite 21.
- Zum Einfädeln der Maschine bei Verwendung des Garnrollenständers, siehe Seite 63.

## VORSICHT

- Überkreuzen Sie beim Aufspulen des Unterfadens nicht den Unterfaden mit dem Oberfaden in den Fadenführungen.

## Entfernen von unter der Spulenträgerplatte verwickeltem Faden

Wenn das Aufspulen des Unterfadens startet und der Faden nicht richtig durch die Spannungsscheibe hindurchgeführt worden ist, kann sich der Faden unter der Spulenträgerplatte verwickeln. Wickeln Sie den Faden entsprechend der folgenden Prozedur ab.

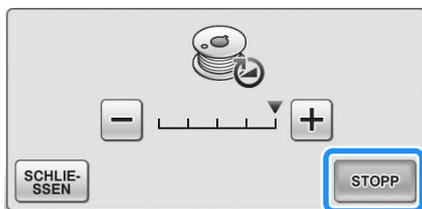


- ① Faden
- ② Spulenträgerplatte

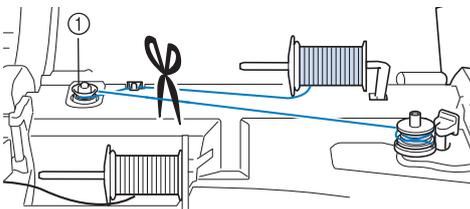
### ! VORSICHT

- Entfernen Sie die Spulenträgerplatte nicht, selbst wenn sich der Faden darunter verwickelt hat. Sie könnten sich verletzen.

- 1 Wenn sich der Faden unter der Spulenträgerplatte verwickelt hat, drücken Sie einmal **STOPP**, um den Aufspulvorgang des Unterfadens zu unterbrechen.

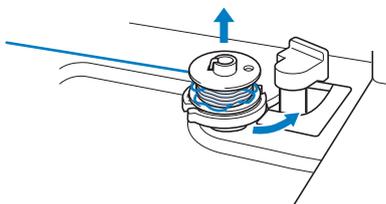


- 2 Schneiden Sie den Faden mit einer Schere neben der Spannungsscheibe durch.

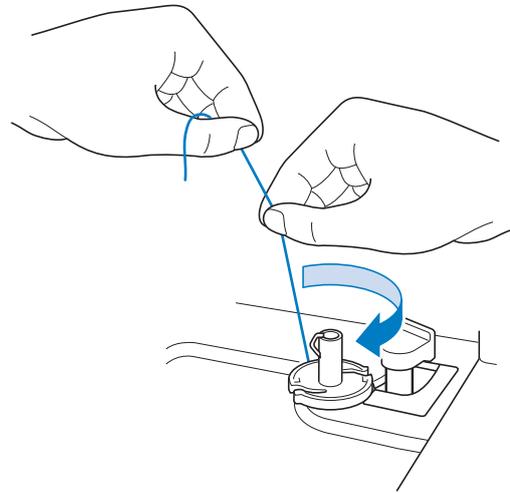


- ① Spannungsscheibe

- 3 Drücken Sie den Spulerschalter nach rechts und halten Sie die Spule mindestens 10 cm (4 Zoll) von der Spulervelle hoch.



- 4 Schneiden Sie den Faden an der Spule ab und halten Sie das Fadenende mit der linken Hand. Wickeln Sie den Faden mit der rechten Hand im Uhrzeigersinn an der Spulenträgerplatte ab (siehe Abbildung unten).



- 5 Spulen Sie den Unterfaden erneut auf.



### Hinweis

- Achten Sie darauf, dass der Faden richtig durch die Spannungsscheibe läuft (Seite 49).

## Einsetzen der Spule

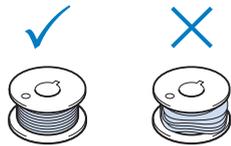
Drücken Sie  →  →

 →  →  in dieser

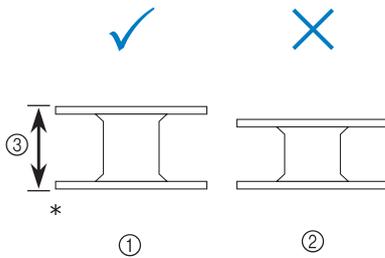
Reihenfolge, um ein Videobeispiel der Prozedur im LCD anzuzeigen (siehe Seite 46). Führen Sie zum Einfädeln des Oberfadens die nachfolgenden Schritte aus.

### VORSICHT

- Verwenden Sie eine einwandfrei aufgewickelte Unterfadenspule. Andernfalls kann die Nadel abbrechen oder die Fadenspannung falsch sein.



- Die im Lieferumfang enthaltene Spule wurde speziell für diese Nähmaschine entwickelt. Wenn Sie Spulen von anderen Modellen verwenden, funktioniert die Maschine nicht einwandfrei. Verwenden Sie daher nur die im Lieferumfang enthaltene Spule oder Spulen desselben Typs (Teilenummer: SA156, (SFB: XA5539-151)).



\* Tatsächliche Größe

① Dieses Modell

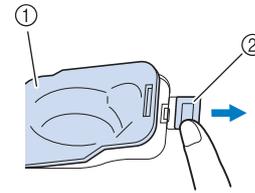
② Andere Modelle

③ 11,5 mm (ca. 7/16 Zoll)

- Achten Sie darauf, vor Einsetzen oder Austauschen des Unterfadens  auf dem Bildschirm zu drücken, da Sie sich ansonsten verletzen könnten, wenn die Taste „Start/Stopp“ oder irgend eine andere Taste gedrückt wird und die Maschine zu nähen beginnt.

1 Drücken Sie .

2 Schieben Sie die Verriegelung der Spulenfachabdeckung nach rechts.



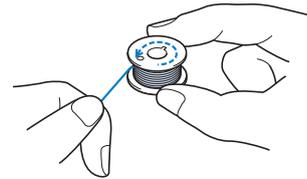
① Spulenfachabdeckung

② Verriegelung

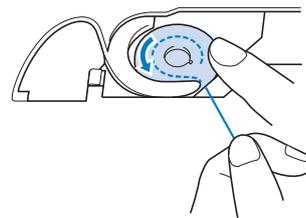
→ Die Spulenfachabdeckung wird geöffnet.

3 Nehmen Sie die Spulenfachabdeckung ab.

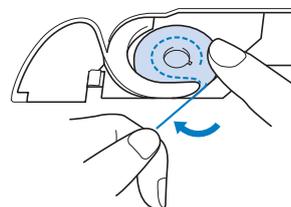
4 Halten Sie die Spule mit der rechten Hand und das Ende des Fadens mit der linken.



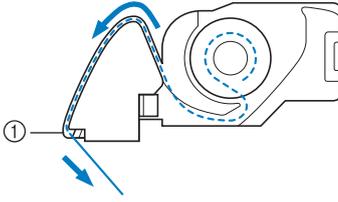
5 Setzen Sie die Spule so in die Spulenkapfel, dass der Faden nach links abgewickelt wird.



6 Halten Sie die Spule leicht mit der rechten Hand und führen Sie den Faden mit der linken Hand.



- 7** Führen Sie den Faden durch die Führung und ziehen Sie ihn dann nach vorne heraus.

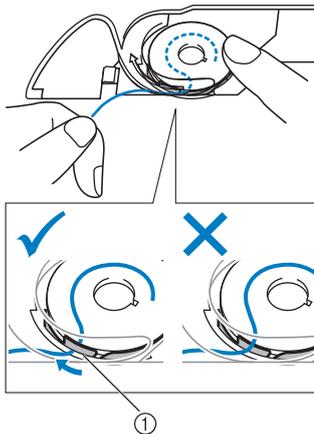


- ① Fadenabschneider  
→ Der Faden wird durch den Fadenabschneider abgeschnitten.



### Hinweis

- Wenn der Faden nicht richtig durch die Spannfeder der Spulenkapsel eingeführt ist, kann das zu einer falschen Fadenspannung führen. (siehe Seite 79)

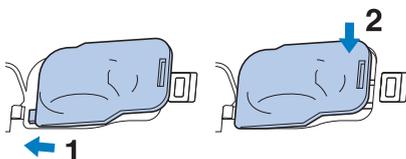


- ① Spannfeder

## ! VORSICHT

- Halten Sie die Spule mit dem Finger fest und wickeln Sie den Unterfaden einwandfrei ab. Andernfalls kann der Faden reißen oder die Fadenspannung falsch sein.

- 8** Setzen Sie die Lasche in die linke untere Ecke der Spulenfachabdeckung (1) ein und drücken Sie dann leicht auf die rechte Seite, um die Abdeckung (2) zu schließen.



## Heraufholen des Unterfadens

Gelegentlich kann es vorkommen, dass Sie den Unterfaden heraufholen wollen, z. B. beim Nähen von Falten, Abnähern, frei beweglichen Quilts oder Stickereien.

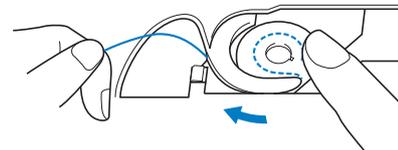


### Anmerkung

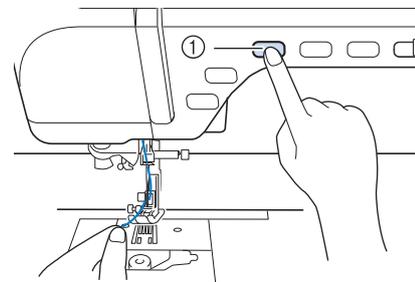
- Nach dem Einfäden des Oberfadens können Sie den Unterfaden heraufholen („EINFÄDELN DES OBERFADENS“ auf Seite 57).

- 1** Führen Sie den Unterfaden in der abgebildeten Pfeilrichtung durch die Kerbe.

- \* Schneiden Sie den Faden nicht mit dem Fadenabschneider ab.
- \* Bringen Sie die Spulenabdeckung nicht an.



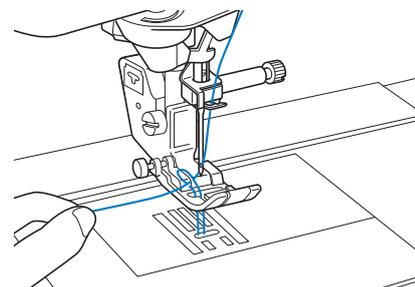
- 2** Halten Sie den Oberfaden fest und drücken Sie die Taste „Nadelposition“, um die Nadel abzusenken.



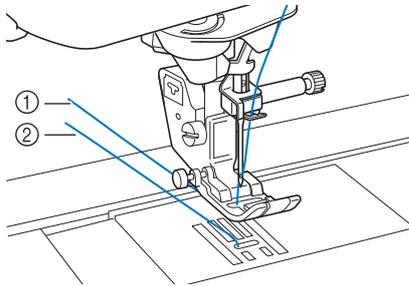
- ① Taste „Nadelposition“

- 3** Drücken Sie die Taste „Nadelposition“, um die Nadel anzuheben.

- 4** Ziehen Sie vorsichtig am Oberfaden. Aus dem Loch in der Stichplatte kommt eine Schlinge des Unterfadens.

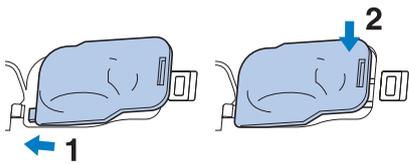


- 5** Ziehen Sie den Unterfaden heraus, führen Sie ihn unter dem Nähfuß hindurch nach hinten und ziehen Sie ihn ca. 10 cm (ca. 3-4 Zoll) auf die gleiche Länge des Oberfadens zur Rückseite der Maschine heraus.



- ① Oberfaden
- ② Unterfaden

- 6** Bringen Sie die Spulenabdeckung wieder an.



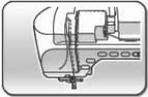
# EINFÄDELN DES OBERFADENS

1

Vorbereitungen

## Einfädeln des Oberfadens

Drücken Sie **?** → **BETRIEBSANLEITUNG** →

**GRUNDBETRIEB** →  →  in dieser

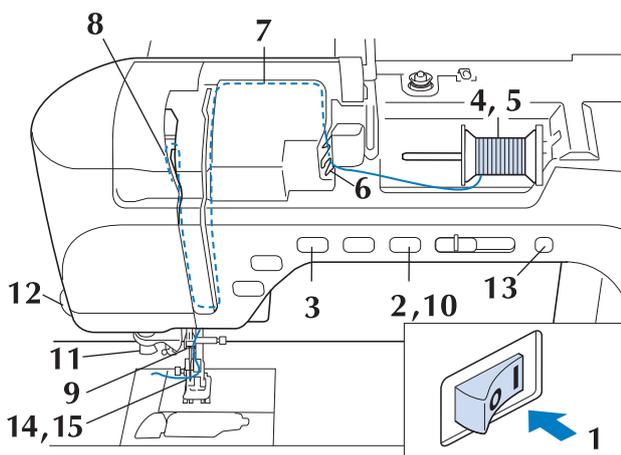
Reihenfolge, um ein Videobeispiel der Prozedur im LCD anzuzeigen (siehe Seite 46). Führen Sie zum Einfädeln des Oberfadens die nachfolgenden Schritte aus.

### **!** VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass der Faden richtig eingefädelt ist. Eine fehlerhafte Fadenführung kann dazu führen, dass sich der Faden verwickelt, die Nadel abbricht und Verletzungen verursacht.
- Wenn Sie den Stoffobertransport, den Kantenabschneider oder Zubehör verwenden, das nicht mit dieser Nähmaschine geliefert worden ist, bringen Sie es erst nach dem Einfädeln an.

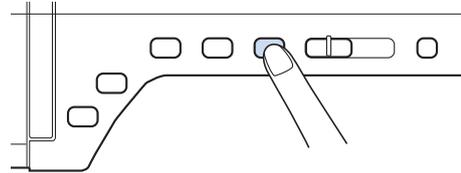
### Anmerkung

- Die automatische Einfädelfunktion eignet sich für Nähmaschinennadelgrößen 75/11 bis 100/16.
- Die automatische Einfädelfunktion kann nicht mit transparentem Nylon-Monofilamentfaden und mit Garnen mit einer Dicke von 130/20 oder höher verwendet werden.
- Die automatische Einfädelfunktion kann nicht mit einer Flügel- oder Zwillingnadel verwendet werden.

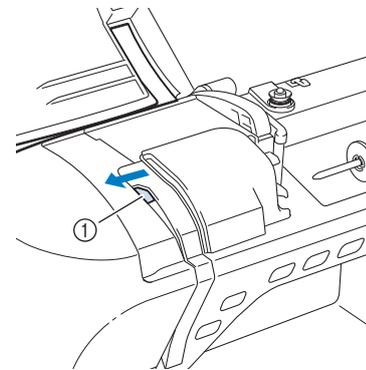


**1** Schalten Sie den Netzschalter ein.

**2** Drücken Sie die Taste „Nähfußhebel“, um den Nähfuß anzuheben.



→ Damit die Maschine eingefädelt werden kann, wird die Oberfadenverriegelung gelöst.

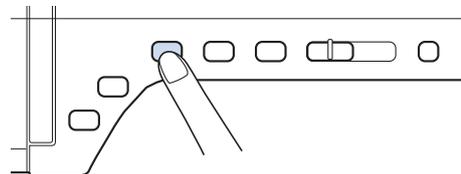


① Oberfadenverriegelung

### Anmerkung

- Diese Maschine ist mit einer Oberfadenverriegelung ausgestattet, mit der Sie prüfen können, ob der Oberfaden korrekt eingefädelt ist.

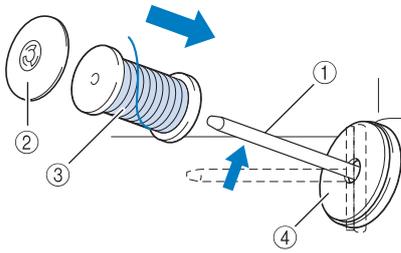
**3** Drücken Sie die Taste „Nadelposition“, um die Nadel anzuheben.



### Hinweis

- Wenn Sie versuchen, die Nadel ohne Anheben der Nadel automatisch einzufädeln, wird der Faden möglicherweise nicht korrekt eingefädelt.

- 4** Drehen Sie den Garnrollenstift nach oben. Setzen Sie die Garnrolle so auf den Garnrollenstift, dass der Faden nach vorn abgewickelt wird.



- ① Garnrollenstift
- ② Garnrollenkappe
- ③ Garnrolle
- ④ Garnrollenfilz

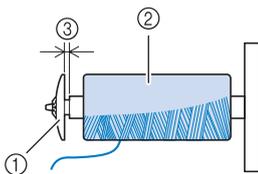
- 5** Drücken Sie die Garnrollenkappe so weit wie möglich auf den Garnrollenstift und bringen Sie den Garnrollenstift wieder in seine Ausgangsposition.

**⚠ VORSICHT**

- Falsches Einsetzen der Garnrolle und/oder Garnrollenkappe kann dazu führen, dass sich der Faden auf dem Garnrollenstift verwickelt und die Nadel dadurch abbricht.
- Verwenden Sie eine Garnrollenkappe (groß, mittel oder klein), die in ihrer Größe am besten zur Garnrolle passt. Ist die Garnrollenkappe kleiner als die Garnrolle, kann der Faden sich in dem Schlitz am Rand der Garnrolle verfangen und die Nadel dadurch abbrechen.

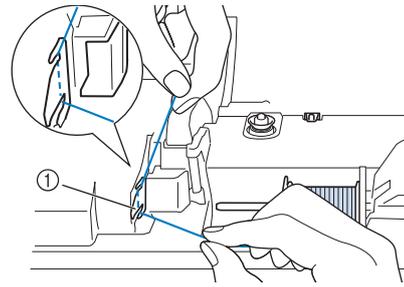
**📖 Anmerkung**

- Wenn Sie einen sehr feinen, kreuzweise aufgespulten Faden verwenden, lassen Sie etwas Abstand zwischen der Garnrollenkappe und der Garnrolle.



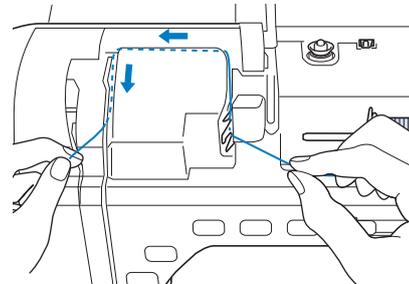
- ① Garnrollenkappe (klein)
- ② Garnrolle (kreuzweise aufgespulter Faden)
- ③ Lücke

- 6** Halten Sie den Faden der Garnrolle mit beiden Händen fest und ziehen Sie ihn von unterhalb der Fadenführungsplatte nach oben.

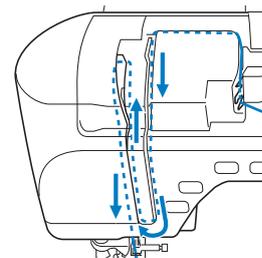


- ① Fadenführungsplatte

- 7** Halten Sie den Faden in der rechten Hand und führen Sie den Faden in der dargestellten Richtung durch die Fadenführung.

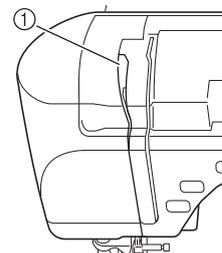


- 8** Führen Sie den Faden nach unten, oben, dann wieder nach unten durch die Nut (siehe Abbildung).



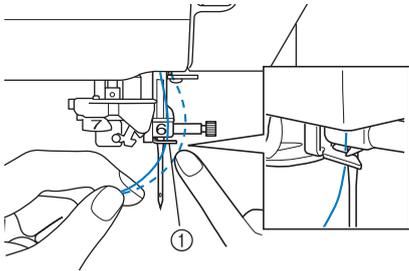
**📖 Anmerkung**

- Sehen Sie in den oberen Nutbereich und prüfen Sie, ob der im oberen Bereich sichtbare Fadenhebel den Faden aufgenommen hat.



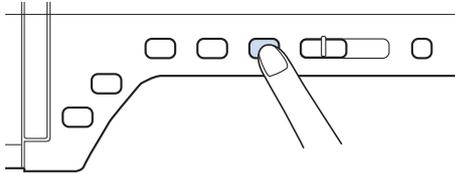
- ① Sehen Sie in den oberen Nutbereich

- 9** Führen Sie den Faden durch die Fadenführung an der Nadelstange (Markierung „6“), indem Sie den Faden mit beiden Händen führen (siehe Abbildung unten).

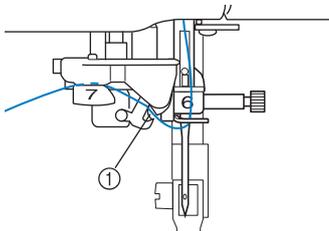


① Fadenführung an der Nadelstange

- 10** Drücken Sie die Taste „Nähfußhebel“, um den Nähfuß abzusenken.

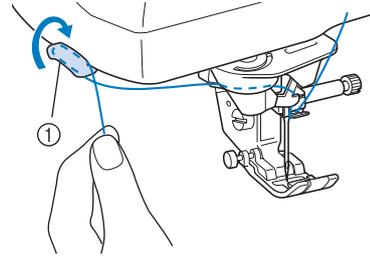


- 11** Führen Sie den Faden durch die Fadenführungsscheiben (Markierung „7“). Stellen Sie sicher, dass der Faden durch die Kerbe in der Fadenführung führt.



① Kerbe in der Fadenführung

- 12** Ziehen Sie den Faden hoch durch den Fadenabschneider, um den Faden abzuschneiden (siehe Abbildung).

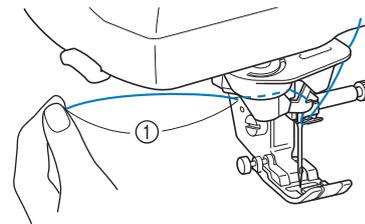


① Fadenabschneider



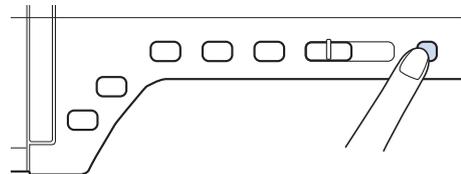
### Hinweis

- Wenn Sie ein schnell abwickelndes Garn, wie z. B. Metallic-Faden, verwenden, kann das Einfädeln nach dem Abschneiden des Fadens schwierig sein. Verwenden Sie daher nicht den Fadenabschneider, sondern ziehen Sie stattdessen ca. 80 mm (ca. 3 Zoll) Faden heraus, nachdem Sie ihn durch die Fadenführungsscheiben (Markierung „7“) geführt haben.



① 80 mm (ca. 3 Zoll) oder mehr

- 13** Drücken Sie die Taste „Automatisches Einfädeln“, um die Nadel automatisch von der Maschine einfädeln zu lassen.



→ Der Faden wird durch das Nadelöhr gezogen.

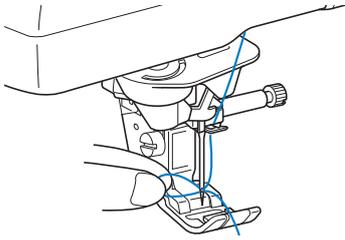


### Anmerkung

- Beim Drücken der Taste „Automatisches Einfädeln“ wird der Nähfuß automatisch abgesenkt. Nach dem Einfädeln bewegt sich der Nähfuß zurück in die Position, in der er sich vor Drücken der Taste „Automatisches Einfädeln“ befand.

**14** Ziehen Sie vorsichtig an dem durch das Nadelöhr geführte Fadenende.

- \* Wenn sich in dem durch das Nadelöhr geführten Faden eine Schlaufe gebildet hat, ziehen Sie diese Schlaufe vorsichtig nach hinten durch.

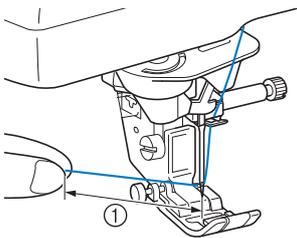


**Hinweis**

- Durch vorsichtiges Ziehen der Fadenschlaufe wird vermieden, dass die Nadel abbricht.

**15** Ziehen Sie den Faden etwa 10-15 cm (ca. 4-6 Zoll) heraus und führen Sie ihn dann unter dem Nähfuß entlang zum hinteren Teil der Maschine.

→ Heben Sie den Nähfußhebel an, falls er abgesenkt ist.



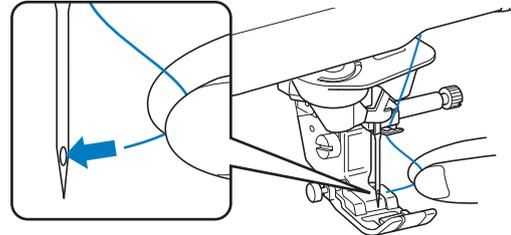
① ca. 10-15 cm (ca. 4-6 Zoll)

**Anmerkung**

- Konnte die Nadel nicht eingefädelt werden oder wurde der Faden nicht durch die Führungen an der Nadelstange geführt, wiederholen Sie die Prozedur ab Schritt 3. Führen Sie dann den Faden durch das Nadelöhr nach Schritt 9.

**Hinweis**

- Es gibt Nadeln, die nicht mit dem Nadeleinfädler eingefädelt werden können. Verwenden Sie in diesem Fall nicht den Nadeleinfädler, nachdem Sie den Faden durch die Fadenführung an der Nadelstange (Markierung „6“) geführt haben, sondern fädeln Sie den Faden manuell von vorne in die Nadel ein.



**Zwillingsnadelmodus**

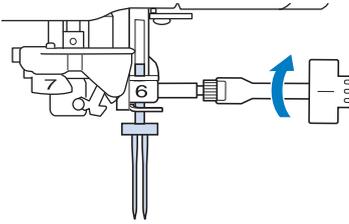
Die Zwillingsnadel kann nur für Muster verwendet werden, die nach ihrer Auswahl  anzeigen.

Achten Sie daher vor der Auswahl von Stichmustern darauf, dass der Stich auch mit der Zwillingsnadel genäht werden kann (siehe „STICHEINSTELLUNGSTABELLE“ am Ende dieser Bedienungsanleitung).

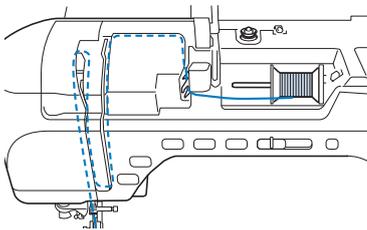
**! VORSICHT**

- Für diese Maschine wird die Zwillingsnadel (Teilenummer XE4963-001) empfohlen. Wenn Sie Ersatznadeln brauchen, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Fachhändler (empfohlene Größe: 2.0/11).
- Achten Sie darauf, dass Sie den Zwillingsnadel-Modus aktivieren, wenn Sie die Zwillingsnadel benutzen. Wenn Sie die Zwillingsnadel benutzen, während die Maschine im Einzelnadel-Modus ist, kann die Nadel abbrechen und Schäden verursachen.
- Verwenden Sie keine verbogenen Nadeln. Die Nadel könnte abbrechen und Verletzungen verursachen.
- Zur Verwendung mit der Zwillingsnadel wird der Nähfuß „J“ empfohlen.
- Bei Verwendung der Zwillingsnadel können Stiche zusammengezogen werden, je nachdem, welche Stoff- und Fadentypen eingesetzt werden. Verwenden Sie für Dekorstiche den Nähfuß „N“.
- Achten Sie darauf, vor dem Wechseln der Nadel oder Einfädeln der Maschine  auf dem LCD-Bildschirm zu drücken, da Sie sich ansonsten verletzen könnten, wenn die Taste „Start/Stopp“ oder irgend eine andere Taste gedrückt wird und die Maschine zu nähen beginnt.

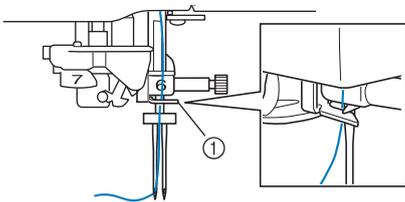
- 1** Drücken Sie  und setzen Sie die Zwillingsnadel ein („AUSWECHSELN DER NADEL“ auf Seite 67).



- 2** Fädeln Sie die erste Nadel entsprechend der Einfädelprozedur für eine Einzelnadel ein („Einfädeln des Oberfadens“ auf Seite 57).



- 3** Führen Sie den Faden durch die Fadenführungen an der Nadelstange und fädeln Sie die Nadel auf der linken Seite ein.



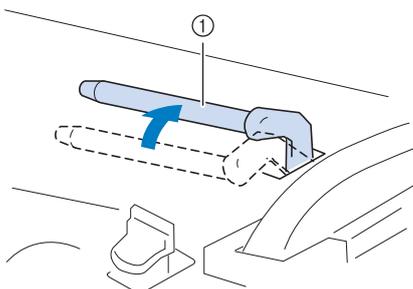
① Nadelstangen-Fadenführung



#### Hinweis

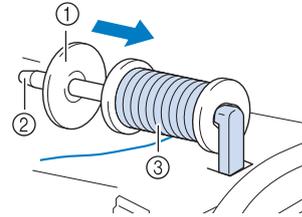
- Die Taste „Automatisches Einfädeln“ kann nicht verwendet werden. Fädeln Sie die Zwillingsnadel manuell von vorne nach hinten ein. Die Benutzung der Taste „Automatisches Einfädeln“ kann eine Beschädigung der Maschine zur Folge haben.

- 4** Ziehen Sie den zusätzlichen Garnrollenstift heraus und stellen Sie ihn in die obere Position.



① Zusätzlicher Garnrollenstift

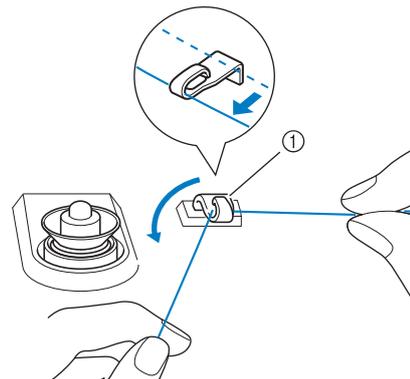
- 5** Setzen Sie die Garnrolle so auf den zusätzlichen Garnrollenstift, dass der Faden sich von der Vorderseite der Garnrolle abwickelt. Drücken Sie die Garnrollenkappe so weit wie möglich auf den Garnrollenstift, damit die Garnrolle fest sitzt.



- ① Garnrollenkappe  
② Garnrollenstift  
③ Garnrolle

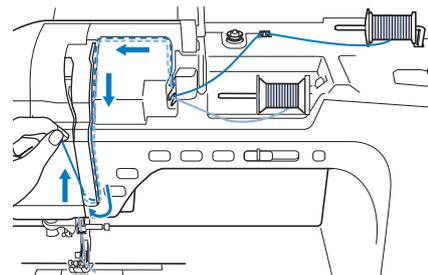
- 6** Halten Sie den Faden von der Garnrolle mit beiden Händen und setzen Sie ihn in die Fadenführung.

- \* Führen Sie den Faden nicht durch die Spannungsscheiben.

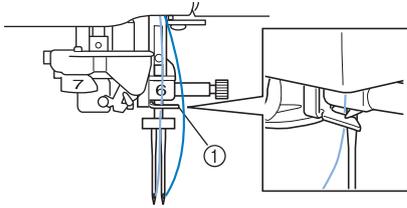


① Fadenführung

- 7** Halten Sie den Faden der Garnrolle fest und ziehen Sie ihn zuerst durch die untere und dann durch die obere Kerbe der Fadenführungsplatte. Halten Sie das Fadenende mit der linken Hand und führen Sie den Faden entsprechend der Pfeile in der Abbildung durch die Nut.



- 8** Fahren Sie mit dem Einfädeln fort, führen Sie den Faden jedoch nicht durch die Fadenführung „6“ an der Nadelstange. Fädeln Sie die Nadel auf der rechten Seite ein.



① Fadenführung an der Nadelstange

- 9** Drücken Sie .

- 10** Wählen Sie ein Stichmuster. (Beispiel: )

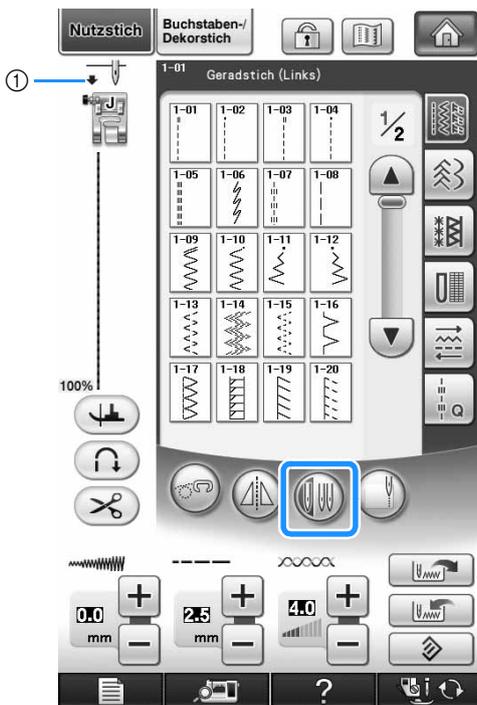
\* Siehe „STICHEINSTELLUNGSTABELLE“ am Ende der Bedienungsanleitung für einen mit dem Nähfuß „J“ geeigneten Stich.

→ Der ausgewählte Stich wird angezeigt.

**Hinweis**

- Wenn die Taste  nach Auswahl des Stiches abgeblendet ist (hellgrau), kann dieser Stich nicht im Zwillingnadel-Modus genäht werden.

- 11** Drücken Sie die Taste , um den Zwillingnadel-Modus zu aktivieren.



① Einzelnadel/Zwillingnadel-Einstellung

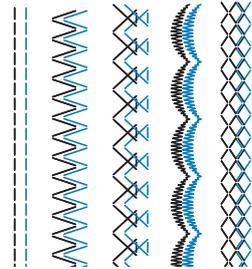
→  wird angezeigt.

**! VORSICHT**

- Achten Sie darauf, dass Sie den Zwillingnadel-Modus aktivieren, wenn Sie die Zwillingnadel benutzen. Wenn Sie die Zwillingnadel benutzen, während die Maschine im Einzelnadel-Modus ist, kann die Nadel abbrechen und Schäden verursachen.

- 12** Beginnen Sie mit dem Nähen.

Beispiel einer mit Zwillingnadel genähten Naht



**Anmerkung**

- Wenn Sie beim Nähen mit der Zwillingnadel die Nährichtung ändern möchten, heben Sie die Nadel vom Stoff, stellen den Nähfußhebel nach oben und drehen den Stoff.

## Verwendung des Garnrollenständers

Der mitgelieferte Garnrollenständer ist nützlich bei der Verwendung von Garnrollen mit großem Durchmesser (kreuzweise aufgespulter Faden). Dieser Garnrollenständer kann zwei Garnrollen aufnehmen.

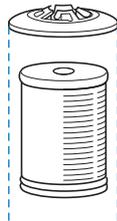


### Anmerkung

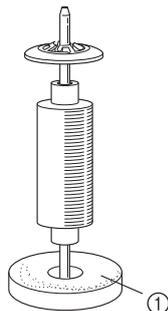
- Zum Zusammenbau des Garnrollenständers, siehe Seite 21.
- Zum Aufspulen des Unterfadens bei Verwendung des Garnrollenständers, siehe Seite 52.

## ■ Verwendung des Garnrollenständers

- Achten Sie darauf, dass die verwendete Garnrollenkappe etwas größer ist als die Garnrolle. Wenn die Garnrollenkappe kleiner oder viel größer als die Garnrolle ist, kann sich der Faden verfangen und die Nähleistung verschlechtern.

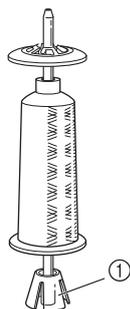


- Wenn Sie eine dünne Garnrolle verwenden, setzen Sie den beiliegenden Garnrollenfilz auf den Garnrollenstift, setzen Sie die Garnrolle auf den Garnrollenstift, so dass die Mitte der Garnrolle über das Loch in der Mitte des Garnrollenfilzes passt, und setzen Sie dann die Garnrollenkappe auf den Garnrollenstift.



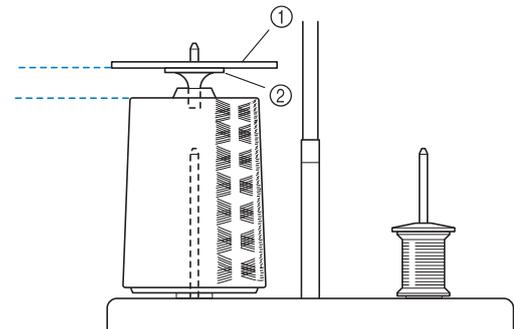
① Garnrollenfilz

- Wenn Sie eine konische Garnrolle verwenden möchten, verwenden Sie die Garnrollenhalterung.



① Garnrollenhalterung

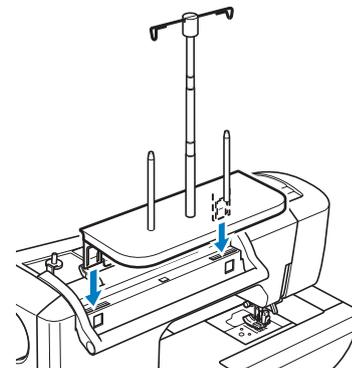
- Wählen Sie je nach Garnrollengröße oder Garnrestmenge eine Garnrollenkappe in der geeigneten Größe (groß oder mittel). Garnrollenkappe (klein) kann nicht mit dem Garnrollenkappenfuß verwendet werden.



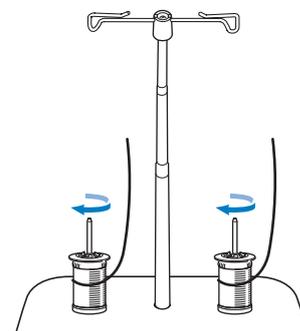
① Garnrollenkappe

② Garnrollenkappenfuß

## 1 Bringen Sie den Garnrollenständer an der Maschine an. (siehe Seite 21.)



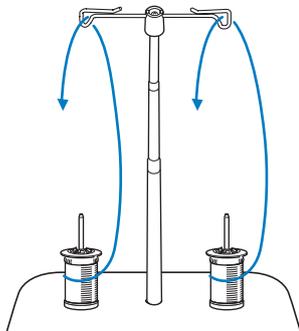
## 2 Setzen Sie die Garnrolle so auf den Garnrollenstift, dass der Faden im Uhrzeigersinn von der Garnrolle abwickelt. Setzen Sie die Garnrollenkappe fest auf den Garnrollenstift.



**Hinweis**

- Wenn Sie 2 Garnrollen verwenden, stellen Sie sicher, dass sich beide Rollen in die gleiche Richtung drehen.
- Achten Sie darauf, dass sich die Garnrollen nicht berühren, da sich der Faden ansonsten nicht leichtgängig transportieren lässt, die Nadel abbrechen oder der Faden reißen oder sich verwickeln könnte. Achten Sie außerdem darauf, dass die Garnrollen nicht die ausziehbare Fadenführung in der Mitte berühren.
- Achten Sie darauf, dass sich der Faden nicht unter der Garnrolle verklemt.

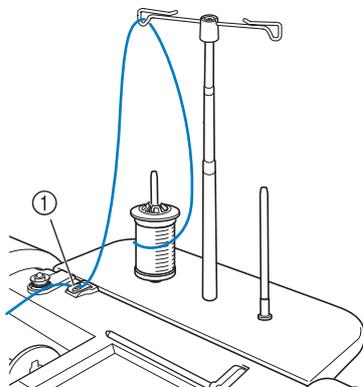
**3 Ziehen Sie den Faden von der Garnrolle. Führen Sie den Faden oben durch die Fadenführungen von hinten nach vorne.**



**Hinweis**

- Führen Sie den Faden so, dass er sich nicht mit dem anderen Faden verheddert.
- Nachdem Sie den Faden nach Anweisung transportiert haben, spulen Sie den überschüssigen Faden zurück auf die Rolle, damit er sich nicht verwickelt.

**4 Führen Sie den Faden von rechts nach links durch die Fadenführung der Maschine.**



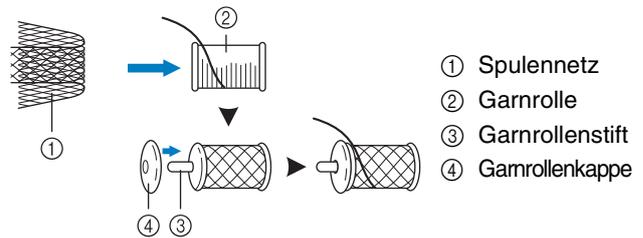
① Fadenführung

**5 Fädeln Sie die Maschine entsprechend der Schritte 6 bis 15 in „Einfädeln des Oberfadens“ auf Seite 57 ein.**

**Verwenden von Garn, das sich schnell abwickelt**

**Verwendung des Spulennetzes**

Wenn Sie mit transparentem Nylon-Monofilamentfaden, Metallfäden oder anderen starken Fäden nähen, sollten Sie vor Beginn der Arbeit das im Lieferumfang enthaltene Spulennetz über die Spule legen. Bei diesen Spezialfäden muss manuell eingefädelt werden. Ist das Spulennetz zu lang, falten Sie es zur Anpassung an die Spulengröße einmal, bevor Sie es über die Spule legen.



- ① Spulennetz
- ② Garnrolle
- ③ Garnrollenstift
- ④ Garnrollenkappe

**Anmerkung**

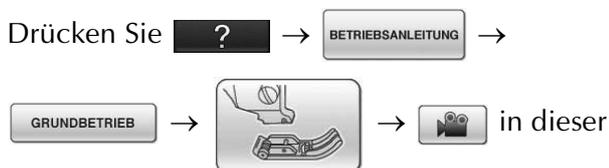
- Wenn Sie die Garnrolle mit aufgesetztem Spulennetz verwenden, achten Sie darauf, dass mindestens 5-6 cm (ca. 2 - 2-1/2 Zoll) Faden herausgezogen sind.
- Verwenden Sie das Spulennetz, ist unter Umständen auch eine Einstellung der Fadenspannung erforderlich.

# AUSWECHSELN DES NÄHFUSSES

## ! VORSICHT

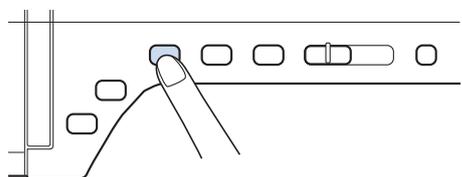
- Drücken Sie vor dem Auswechseln des Nähfußes immer zuerst die Taste am Bildschirm. Wird nicht vor dem Drücken der Taste „Start/Stop“ oder einer anderen Bedientaste gedrückt, beginnt die Maschine zu nähen und kann Verletzungen verursachen.
- Benutzen Sie für das aktive Stichmuster immer den richtigen Nähfuß. Wird der falsche Nähfuß benutzt, kann die Nadel auf den Nähfuß treffen, sich dadurch verbiegen oder abbrechen und Verletzungen verursachen.
- Verwenden Sie nur Nähfüße, die für diese Maschine hergestellt sind. Die Verwendung anderer Nähfüße kann Unfälle und Verletzungen zur Folge haben.

## Abnehmen des Nähfußes



Reihenfolge, um ein Videobeispiel der Prozedur im LCD anzuzeigen (siehe Seite 46). Führen Sie zum Einfädeln des Oberfadens die nachfolgenden Schritte aus.

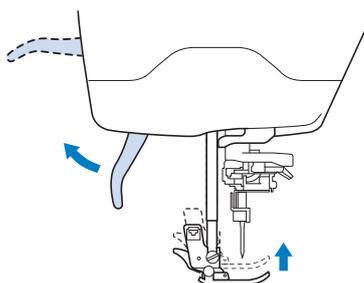
- 1 Drücken Sie die Taste „Nadelposition“, um die Nadel anzuheben.



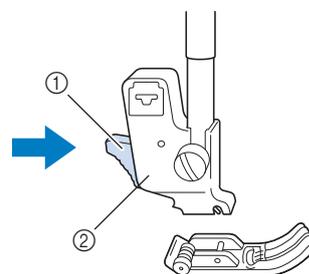
- 2 Drücken Sie .

- \* Wenn die Meldung „Soll der Nähfuß automatisch abgesenkt werden?“ auf dem Bildschirm angezeigt wird, drücken Sie OK, um fortzufahren.
- Der gesamte Bildschirm wird weiß und alle Bildschirm- und Bedientasten sind gesperrt.

- 3 Heben Sie den Nähfußhebel an.



- 4 Drücken Sie zum Lösen des Nähfußes den schwarzen Knopf, der sich am Nähfußhalter befindet.



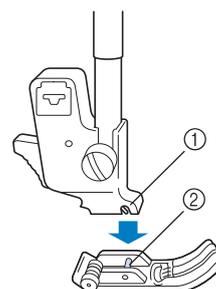
- ① Schwarzer Knopf
- ② Nähfußhalter

## Anbringen des Nähfußes

## ! VORSICHT

- Achten Sie darauf, den Nähfuß richtig herum anzubringen, ansonsten kann die Nadel auf den Nähfuß treffen, abbrechen und Verletzungen verursachen.

- 1 Setzen Sie den anderen Nähfuß so unter den Halter, dass der Nähfußstift mit dem Schlitz im Halter ausgerichtet ist. Stellen Sie den Nähfußhebel nach unten, damit der Nähfußstift in die Kerbe im Nähfußhalter einrasten kann.



- ① Kerbe
- ② Stift

**2** Drücken Sie , um alle Tasten zu entsperren.

**3** Heben Sie den Nähfußhebel an.

## Anbringen des Stoffobertransports

Der Stoffobertransport hält den Stoff beim Nähen zwischen dem Nähfuß und dem Transporteur. Damit haben Sie eine bessere Kontrolle über den Stoff, wenn schwierige Stoffe (wie Quilts oder Samt) oder Stoffe, die leicht rutschen (wie Vinyl, Leder oder Kunstleder), genäht werden sollen.

### Hinweis

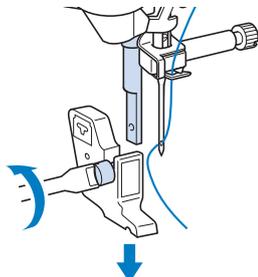
- Fädeln Sie die Nadel manuell ein, wenn Sie den Stoffobertransport verwenden, oder bringen Sie den Stoffobertransport erst nach dem Einfädeln mit der Taste „Automatisches Einfädeln“ an.
- Nähen Sie mit geringer bis mittlerer Geschwindigkeit, wenn Sie den Stoffobertransport benutzen.

### Anmerkung

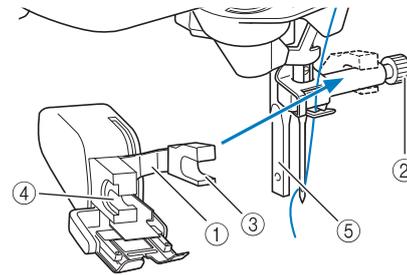
- Der Stoffobertransport kann nur bei Gerad- und Zickzackstichmustern verwendet werden. Rückwärtsstiche können mit dem Stoffobertransport nicht genäht werden. Wählen Sie daher nur Gerad- oder Zickzackstichmuster mit Verstärkungsstich. (siehe Seite 74.)

**1** Führen Sie die Schritte in „Abnehmen des Nähfußes“ auf der vorhergehenden Seite aus.

**2** Lösen Sie die Schraube am Nähfußhalter und nehmen Sie ihn ab.

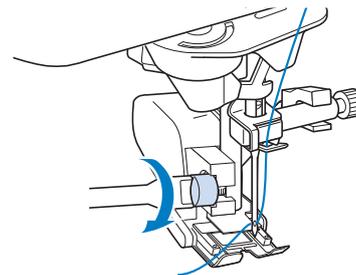


**3** Setzen Sie den Betätigungshebel des Stoffobertransportes so ein, dass die Nadelklemmschraube zwischen der Gabel sitzt. Setzen Sie die Klaue des Stoffobertransports auf die Nähfußstange.



- ① Betätigungshebel
- ② Nadelklemmschraube
- ③ Gabel
- ④ Klaue des Stoffobertransports
- ⑤ Nähfußstange

**4** Stellen Sie den Nähfußhebel nach unten. Setzen Sie die Schraube ein und ziehen Sie die Schraube mit einem Schraubendreher fest an.



## ! VORSICHT

- Ziehen Sie die Schraube mit Hilfe des beiliegenden Schraubendrehers fest an. Ist die Schraube locker, kann die Nadel auf den Nähfuß treffen und Verletzungen verursachen.
- Kontrollieren Sie auf jeden Fall durch Drehen des Handrades in Ihre Richtung, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn die Nadel den Nähfuß berührt, kann dies zu Verletzungen führen.

# AUSWECHSELN DER NADEL

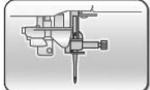
1

Vorbereitungen

## ! VORSICHT

- Drücken Sie vor dem Auswechseln der Nadel immer zuerst die Taste  am Bildschirm. Wird  nicht vor dem versehentlichen Drücken der Taste „Start/Stop“ oder einer anderen Bedientaste gedrückt, beginnt die Maschine zu nähen und kann Verletzungen verursachen.
- Benutzen Sie nur Nähadeln für den Hausgebrauch. Andere Nadeln können abbrechen und Verletzungen verursachen.
- Verwenden Sie zum Nähen keine verbogenen Nadeln. Verbogene Nadeln können leicht abbrechen und Verletzungen verursachen.

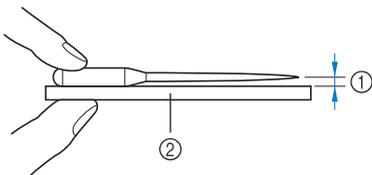
Drücken Sie  →  →

 →  →  in dieser

Reihenfolge, um ein Videobeispiel der Prozedur im LCD anzuzeigen (siehe Seite 46). Führen Sie zum Einfädeln des Oberfadens die nachfolgenden Schritte aus.

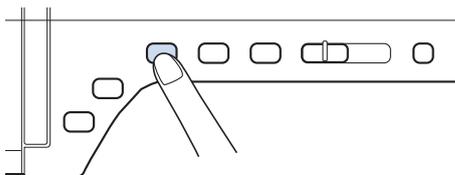
### Anmerkung

- Um die Nadel richtig zu überprüfen, legen Sie sie mit der abgeflachten Seite auf eine plane Oberfläche. Überprüfen Sie die Nadel von oben und an allen Seiten. Verbogene Nadeln entsorgen und keinesfalls verwenden.



- ① Paralleler Abstand
- ② Plane Oberfläche (Spulenfachabdeckung, Glas usw.)

### 1 Drücken Sie die Taste „Nadelposition“, um die Nadel anzuheben.



### 2 Drücken Sie .

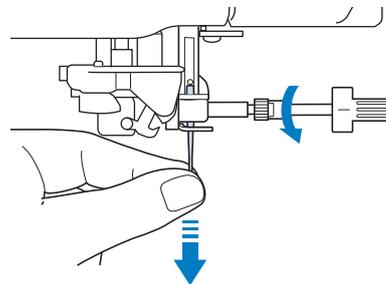
- \* Wenn die Meldung „Soll der Nähfuß automatisch abgesenkt werden?“ auf dem Bildschirm angezeigt wird, drücken Sie OK, um fortzufahren.

→ Der gesamte Bildschirm wird weiß und alle Bildschirm- und Bedientasten sind gesperrt.

### Hinweis

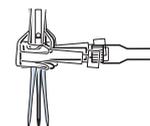
- Decken Sie vor dem Auswechseln der Nadel das Loch in der Stichplatte mit Stoff oder Papier ab, damit die Nadel nicht in die Maschine fallen kann.

### 3 Lösen Sie die Schraube an der Vorderseite der Maschine mit Hilfe eines Schraubendrehers. Nehmen Sie die Nadel heraus.

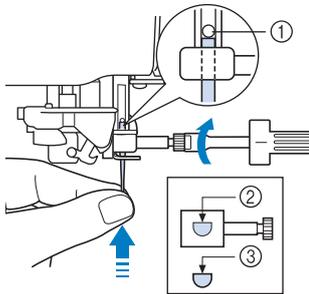


### Hinweis

- Lösen oder befestigen Sie die Schraube der Nadelklemme nicht mit zu hoher Kraft. Dies könnte zu einer Beschädigung der Nadel oder der Maschine führen.



- 4** Stecken Sie die Nadel mit der abgeflachten Seite nach hinten bis zum Nadelanschlag (siehe Teilansicht) in die Nadelklemme hinein. Ziehen Sie die Schraube mit Hilfe eines Schraubendrehers fest an.



- ① Nadelanschlag
- ② Nadeleinführloch
- ③ Abgeflachte Seite der Nadel

**! VORSICHT**

- Achten Sie darauf, dass Sie die Nadel bis zum Anschlag eingeführt und die Nadelklemmschraube fest mit einem Schraubendreher angezogen haben. Wurde die Nadel nicht richtig eingeführt oder die Schraube nicht fest genug angezogen, kann die Nadel abbrechen oder die Maschine beschädigt werden.

- 5** Drücken Sie , um alle Tasten zu entsperren.

## Wissenswertes über die Nähmaschinennadel

Die Nähmaschinennadel ist wahrscheinlich der wichtigste Teil der Nähmaschine. Ein schönes Nähergebnis und möglichst wenige Probleme lassen sich dadurch erzielen, dass Sie die Nadel genau auf Ihr jeweiliges Nähvorhaben abstimmen. Untenstehend finden Sie einige Hinweise, die bei der Wahl der richtigen Nadel wichtig sind.

- Je kleiner die Nadelnummer, desto feiner ist die Nadel. Die Nadeln werden zunehmend dicker, je höher ihre Nummer ist.
- Dünne Stoffe sollten mit feiner Nadel, schwere Stoffe mit dicker Nadel genäht werden.
- Zur Vermeidung von übersprungenen Stichen sollte bei Stretch-Stoffen die goldfarbene Nadel mit Kugelkuppe der Größe 90/14 verwendet werden.
- Zur Vermeidung von übersprungenen Stichen sollte beim Buchstaben- und Zierstichnähen die goldfarbene Nadel mit Kugelkuppe der Größe 90/14 verwendet werden.
- Verwenden Sie zum Sticken eine Nadel 75/11. Verwenden Sie eine Nadel mit Kugelkuppe der Größe 75/11 für Stickmuster mit kurzen Stichsprüngen wie etwa Buchstabenmuster bei eingeschalteter Fadentrimmfunktion.
- Nadeln mit Kugelkuppe (goldfarben) der Größe 90/14 sind zum Sticken nicht geeignet, da sie sich verbiegen oder abbrechen und damit Verletzungen verursachen können.
- Zum Sticken auf schweren Stoffen oder Unterlegmaterial (z. B. Jeansstoff, Schaumstoff usw.) sollte eine Nadel der Größe 90/14 benutzt werden. Eine Nadel der Größe 75/11 kann sich verbiegen oder abbrechen und Verletzungen verursachen.
- Die Nähmaschine wird mit eingesetzter Haushaltsnähnaedel 75/11 geliefert.

## Stoff-/Faden-/Nadelkombinationen

Die folgende Tabelle bietet Informationen über geeignete Fäden und Nadeln für verschiedene Stoffe. Wählen Sie Nadel und Faden für den Stoff, den Sie verwenden wollen, aus dieser Tabelle.

Stoffart/Anwendung		Faden		Nadelgröße
		Art	Größe	
Stoffe mittlerer Stärke	Grober Stoff	Baumwollgarn	60 - 90	75/11 - 90/14
	Taft	Synthetisches Garn		
	Flanell, Gabardine	Seidengarn	50	
Dünne Stoffe	Linon	Baumwollgarn	60 - 90	65/9 - 75/11
	Georgette	Synthetisches Garn		
	Challis, Satin	Seidengarn	50	
Dicke Stoffe	Jeansstoff	Baumwollgarn	30	90/14 - 100/16
			50	
	Kord	Synthetisches Garn	50 - 60	
Tweed	Seidengarn			
Stretchstoffe	Jersey	Garne für Stretchstoffe	50 - 60	Goldfarbene Nadel mit Kugelspitze 75/11 - 90/14
	Trikot			
Leicht ausfransende Stoffe		Baumwollgarn	50 - 90	65/9 - 90/14
		Synthetisches Garn		
		Seidengarn	50	
Zum Nähen auf der Stoffoberseite		Synthetisches Garn	50	90/14 - 100/16
		Seidengarn		

### Anmerkung

- Verwenden Sie für transparenten Nylon-Monofilamentfaden immer die Nadelgröße 90/14 oder 100/16. Für Unterfaden und Oberfaden wird in der Regel dasselbe Garn verwendet.

### VORSICHT

- Halten Sie sich bitte an die in der Tabelle aufgeführten Nadel-, Faden- und Stoffkombinationen. Eine unsachgemäße Kombination, wie z. B. ein dicker Stoff (z. B. Jeansstoff) und eine kleine Nadel (z. B. 65/9 - 75/11), kann dazu führen, dass sich die Nadel verbiegt oder abbricht und Verletzungen verursacht. Außerdem kann es zu ungleichmäßigen Nähten führen, der Stoff kann Falten werfen oder die Maschine kann Stiche überspringen.





## Kapitel 2

# Grundlagen des Nähens

<b>NÄHEN</b> .....	<b>72</b>
Nähen eines Stiches .....	72
■ Verwendung des Fußpedals .....	73
Nähen von Verstärkungsstichen .....	74
Kurven nähen .....	74
Ändern der Nährichtung .....	75
■ Nähen eines Saumzuschlags von 0,5 cm oder weniger.....	75
Nähen von dicken Stoffen .....	75
■ Wenn der Stoff nicht unter den Nähfuß passt .....	75
■ Wenn der Stoff nicht transportiert wird .....	76
Annähen eines Klettverschlusses .....	76
Nähen von dünnen Stoffen.....	76
Nähen von Stretchstoffen.....	77
<b>STICHEINSTELLUNGEN</b> .....	<b>78</b>
Einstellen der Stichbreite.....	78
Einstellen der Stichlänge .....	79
Einstellen der Fadenspannung .....	79
■ Richtige Fadenspannung.....	79
■ Oberfaden ist zu straff.....	80
■ Oberfaden ist zu locker .....	80
<b>NÜTZLICHE FUNKTIONEN</b> .....	<b>81</b>
Automatisches Vernähen.....	81
Automatisches Fadenabschneiden .....	82
Verwendung des Kniehebels.....	83
Drehen .....	84
Automatisches Stoffsensormsystem (Automatischer Nähfußdruck) .....	85
Nadelposition – Stichposition.....	86
Sperren des Bildschirms .....	86
Kontrollieren der Nadelposition auf dem Bildschirm .....	87

# NÄHEN

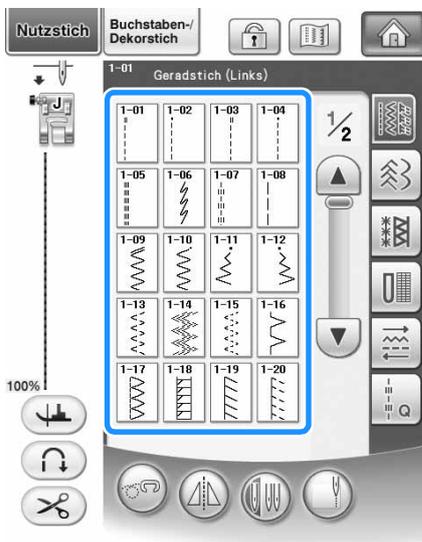
## ! VORSICHT

- Achten Sie zur Vermeidung von Verletzungen während des Nähens immer darauf, wo sich die Nadel gerade befindet. Halten Sie die Hände während des Nähens fern von allen beweglichen Teilen.
- Ziehen oder zerran Sie den Stoff nicht beim Nähen. Sie könnten sich dadurch verletzen.
- Verwenden Sie keine verbogenen oder abgebrochenen Nadeln. Sie könnten sich dadurch verletzen.
- Versuchen Sie nicht, über Heftnadeln oder sonstige Objekte zu nähen. Die Nadel könnte sonst abbrechen und Sie könnten sich dadurch verletzen.
- Wenn die Stiche sich zusammenziehen, wählen Sie eine größere Stichlänge, bevor Sie weiternähen. Die Nadel könnte sonst abbrechen und Sie könnten sich dadurch verletzen.

## Nähen eines Stiches

- 1 Schalten Sie den Netzschalter ein, drücken Sie  zur Anzeige der Nutzstiche und drücken Sie die Taste „Nadelposition“, um die Nadel anzuheben.

- 2 Drücken Sie die Taste mit dem Stich, den Sie nähen möchten.



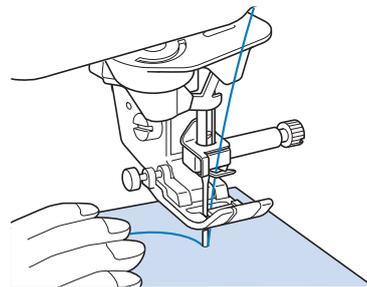
→ Das Symbol für den richtigen Nähfuß wird in der linken oberen Ecke des LCD-Bildschirms angezeigt.

- 3 Bringen Sie den Nähfuß an („AUSWECHSELN DES NÄHFUSSES“ auf Seite 65).

## ! VORSICHT

- Benutzen Sie immer den richtigen Nähfuß. Wenn Sie den falschen Nähfuß verwenden, kann die Nadel auf den Nähfuß treffen, sich dadurch verbiegen oder abbrechen und Verletzungen verursachen. Empfehlungen für Nähfüße, siehe Seite 359.

- 4 Legen Sie den Stoff unter den Nähfuß. Halten Sie den Stoff und den Faden in der linken Hand und drehen Sie das Handrad, bis die Nadel in Startposition steht.



### Anmerkung

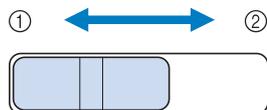
- Der schwarze Knopf links neben dem Nähfuß „J“ sollte nur gedrückt werden, wenn der Stoff nicht transportiert wird oder wenn dicke Nähte genäht werden (siehe Seite 76). In der Regel können Sie nähen, ohne den schwarzen Knopf zu drücken.

- 5 Senken Sie den Nähfuß ab.

\* Der Unterfaden muss nicht heraufgeholt werden.

## 6 Stellen Sie die Nähgeschwindigkeit mit dem Geschwindigkeitsregler ein.

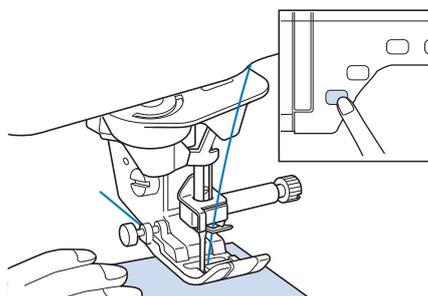
- \* Mit diesem Schieberegler können Sie die Nähgeschwindigkeit auch während des Nähens regulieren.



- ① Langsam
- ② Schnell

## 7 Drücken Sie die Taste „Start/Stopp“, um mit dem Nähen zu beginnen.

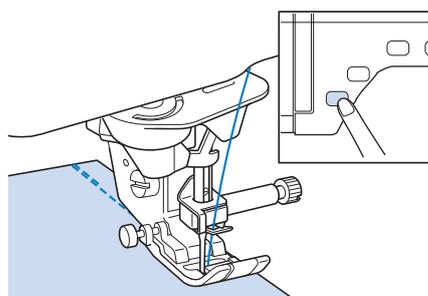
- \* Führen Sie den Stoff leicht mit der Hand.



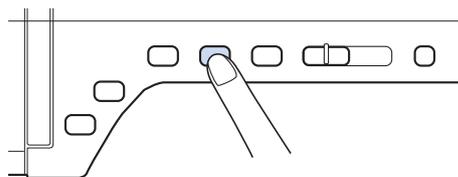
### Anmerkung

- Wenn Sie das Fußpedal verwenden, kann das Nähen nicht mit der Taste „Start/Stopp“ gestartet werden.

## 8 Drücken Sie die Taste „Start/Stopp“ nochmals, um das Nähen zu beenden.



## 9 Drücken Sie die Taste „Fadenabschneider“, um Ober- und Unterfaden abzuschneiden.



- Die Nadel kehrt automatisch in die obere Position zurück.

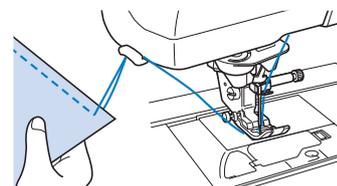
## ! VORSICHT

- Drücken Sie die „Fadenabschneider“-Taste nicht, wenn die Fäden bereits abgeschnitten wurden. Der Faden könnte sich verwickeln oder die Nadel abbrechen, wodurch die Maschine beschädigt werden kann.
- Drücken Sie die „Fadenabschneider“-Taste nicht, wenn sich kein Stoff in der Maschine befindet oder solange die Maschine läuft. Der Faden könnte sich verwickeln, was zu Beschädigungen führen kann.



### Hinweis

- Beim Abschneiden von Fäden, die dicker sind als #30, sowie bei Nylon-Monofilamentfäden oder sonstigen Spezialfäden sollte immer der Fadenabschneider an der Seite der Maschine benutzt werden.



## 10 Sobald sich die Nadel nicht mehr bewegt, heben Sie den Nähfuß an und nehmen Sie den Stoff heraus.



### Anmerkung

- Diese Nähmaschine ist mit einem Unterfadensensor ausgestattet, der Sie warnt, wenn die Unterfadenspule fast leer ist. Ist die Unterfadenspule fast leer, hält die Maschine automatisch an. Wenn Sie die Taste „Start/Stopp“ drücken, können Sie allerdings noch ein paar Stiche nähen. Wenn die Warnung angezeigt wird, müssen Sie sofort eine neue Spule einlegen.

## ■ Verwendung des Fußpedals

Sie können das Nähen auch mit dem Fußpedal starten und stoppen.

## ! VORSICHT

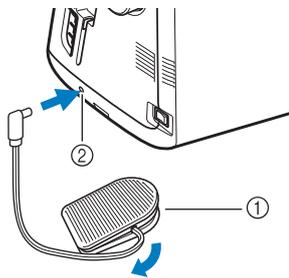
- Achten Sie darauf, dass sich im Fußpedal keine Fusseln, Staub und Stoffreste ansammeln. Dies kann zu Brand und Stromschlag führen.



### Anmerkung

- Wenn Sie das Fußpedal verwenden, kann das Nähen nicht mit der Taste „Start/Stopp“ gestartet werden.
- Beim Sticken kann das Fußpedal nicht verwendet werden.
- Zum Nähen von Gebrauchs- und Dekorstichen kann das Fußpedal auch bei installierter Stickeinheit verwendet werden.

- Ziehen Sie das ausziehbare Kabel vom Fußpedal bis auf die gewünschte Länge heraus und stecken Sie den Fußpedalstecker in die dazugehörige Buchse an der Maschine.**



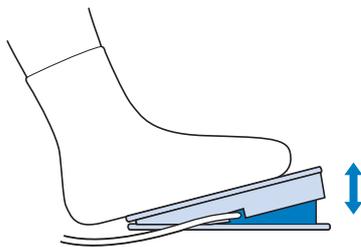
- ① Fußpedal
- ② Fußpedal-Anschlussbuchse



**Hinweis**

- Ziehen Sie das Aufrollkabel nicht über die rote Markierung am Kabel heraus.

- Treten Sie langsam auf das Fußpedal, um mit dem Nähen zu beginnen.**



**Anmerkung**

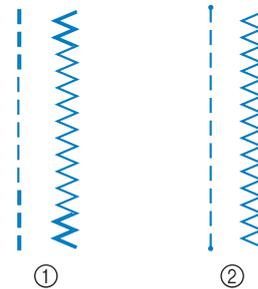
- Die Einstellung des Geschwindigkeitsreglers bestimmt die maximale Nähgeschwindigkeit, die mit dem Fußpedal erreicht werden kann.

- Lassen Sie das Fußpedal los, wenn Sie mit dem Nähen aufhören wollen.**

## Nähen von Verstärkungsstichen

Verstärkungsstiche sind in der Regel am Anfang und Ende eines Nähvorgangs notwendig. Wenn Sie Verstärkungsstiche manuell nähen möchten, können Sie die Taste „Rückwärts/Vernähen“ benutzen (siehe Seite 15).

Wurde der automatische Verstärkungsstich auf dem Bildschirm gewählt, werden bei Betätigung der Taste „Start/Stop“ am Anfang automatisch Rückwärts- oder Verstärkungsstiche genäht. Drücken Sie die Taste „Rückwärts/Vernähen“ am Nahtende, werden automatisch Rückwärts- oder Verstärkungsstiche genäht (siehe Seite 81).



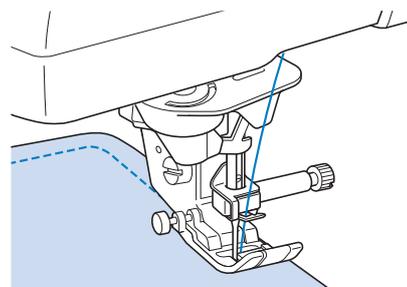
- ① Rückwärtsstich
- ② Verstärkungsstich

Wenn der ausgewählte Stich im oberen Teil der Taste das Symbol „**„**“ anzeigt, können Sie mit der Taste „Rückwärts/Vernähen“ Rückwärtsstiche nähen.

Wenn der ausgewählte Stich im oberen Teil der Taste das Symbol „**·**“ anzeigt, können Sie mit der Taste „Rückwärts/Vernähen“ Verstärkungsstiche nähen.

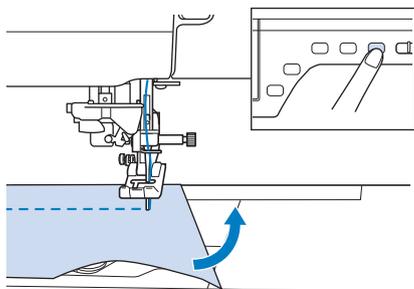
## Kurven nähen

Nähen Sie langsam und achten Sie beim Nähen der Rundung darauf, dass der Abstand von der Naht zur Stoffkante gleichmäßig ist.



## Ändern der Nährichtung

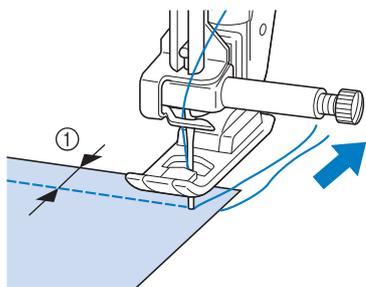
Halten Sie die Maschine an. Lassen Sie die Nadel im Stoff und drücken Sie die Taste „Nähfußhebel“ zum Anheben des Nähfußes. Drehen Sie den Stoff so um die Nadel, dass Sie in einer anderen Richtung weitenähen können. Drücken Sie die Taste „Nähfußhebel“, um den Nähfuß abzusenken und beginnen Sie mit dem Sticken.



Die Dreh-Einstellung ist nützlich, wenn Sie die Nährichtung ändern möchten. Wenn Sie die Maschine in der Stoffecke anhalten, bleibt die Nadel im Stoff, der Nähfuß wird automatisch angehoben und Sie können den Stoff leicht drehen („Drehen“ auf Seite 84).

### ■ Nähen eines Saumzuschlags von 0,5 cm oder weniger

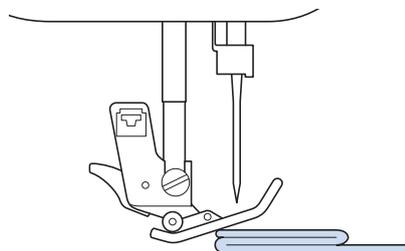
Heften Sie den Stoff vor dem Nähen fest, und ziehen Sie dann, nachdem Sie die Nährichtung an der Ecke gewechselt haben, den Reihfaden während des Nähens nach hinten.



① 5 mm (ca. 3/16 Zoll)

## Nähen von dicken Stoffen

Die Nähmaschine kann Stoffe mit einer Dicke bis zu 6 mm (1/4 Zoll) nähen. Wenn die Dicke des Stoffes dazu führt, dass das Nähen in einem Winkel erfolgt, können Sie den Stoff manuell führen und auf der Abwärtsschräge nähen.

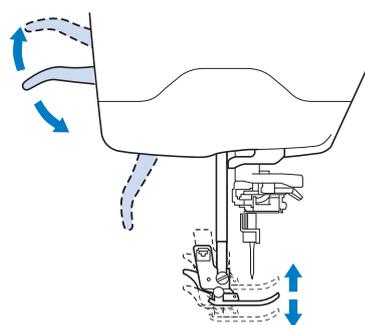


### ! VORSICHT

- Schieben Sie Stoffe, die dicker als 6 mm (ca. 1/4 Zoll) sind, nicht gewaltsam unter den Nähfuß. Dies kann zum Abbrechen der Nadel und zu Verletzungen führen.
- Für dickere Stoffe ist eine längere Nadel erforderlich („AUSWECHSELN DER NADEL“ auf Seite 67).

### ■ Wenn der Stoff nicht unter den Nähfuß passt

Ist der Nähfuß oben und Sie nähen dicke oder mehrschichtige Stoffe, die nicht leicht unter den Nähfuß passen, bringen Sie den Nähfuß mit dem Nähfußhebel in seine höchste Position. Der Stoff passt nun unter den Nähfuß.



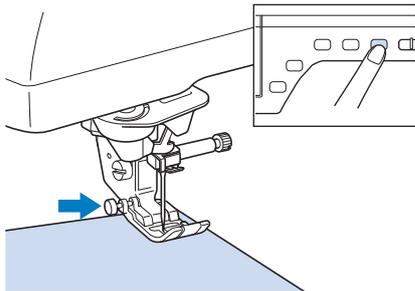
### Anmerkung

- Wenn der Nähfuß bereits mit der Taste „Nähfußhebel“ angehoben worden ist, können Sie den Nähfußhebel nicht mehr verwenden.

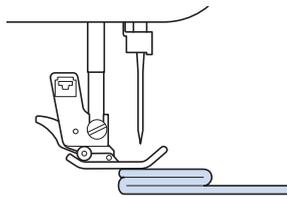
## ■ Wenn der Stoff nicht transportiert wird

Wenn der Stoff nicht beim Nähbeginn zugeführt wird oder wenn dicke Nähte genäht werden, drücken Sie die schwarze Taste links neben dem Nähfuß „J“.

- 1 Heben Sie den Nähfuß an.
- 2 Halten Sie die schwarze Taste links neben dem Nähfuß „J“ gedrückt und drücken Sie die Taste „Nähfußhebel“, um den Nähfuß abzusenken.



- 3 Lassen Sie die schwarze Taste los.



→ Der Nähfuß bleibt eben und der Stoff kann transportiert werden.

### Anmerkung

- Sobald die Problemstelle überwunden ist, kehrt der Nähfuß wieder an seine normale Position zurück.
- Wenn „Automatisches Stoffsensormsystem“ (Automatischer Nähfußdruck) im Einstellbildschirm der Maschine auf „ON (EIN)“ gestellt ist, wird die Dicke des Stoffes automatisch über einen internen Sensor ermittelt, so dass der Stoff reibungslos transportiert werden kann und die besten Nähergebnisse erzielt werden können. (Weitere Informationen, siehe Seite 85.)

## Annähen eines Klettverschlusses

### VORSICHT

- Verwenden Sie keine gummierten Klettverschlüsse, die zum Nähen konzipiert sind. Wenn der Kleber an der Nadel oder der Greiferbahn der Spule hängen bleibt, kann das zu Funktionsstörung führen.
- Wenn der Klettverschluss mit einer dünnen Nadel (65/9-75/11) genäht wird, kann die Nadel verbiegen oder brechen.

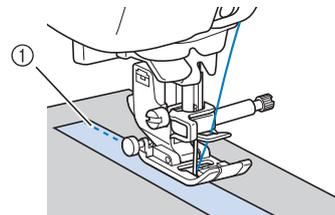


### Hinweis

- Heften Sie, bevor Sie mit dem Nähen beginnen, den Klettverschluss und den Stoff zusammen.

Überprüfen Sie, ob die Nadel durch den Klettverschluss dringt, indem Sie vor dem eigentlichen Nähen das Handrad drehen und die Nadel durch den Klettverschluss drücken. Nähen Sie die Kante des Klettverschlusses mit niedriger Geschwindigkeit.

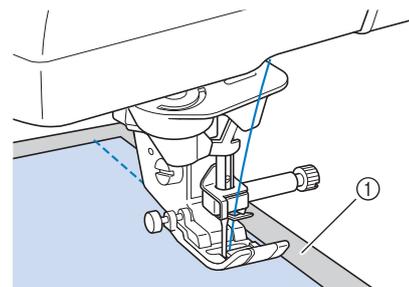
Wenn die Nadel nicht ganz durch den Klettverschluss sticht, ersetzen Sie die Nadel mit einer Nadel für dicke Stoffe (Seite 69).



① Kante des Klettverschlusses

## Nähen von dünnen Stoffen

Legen Sie dünnes Papier oder eine abreißbare Stickunterlage unter dünnen Stoff, um das Nähen zu erleichtern. Nach dem Nähen das Papier oder Unterlegmaterial vorsichtig abreißen.



① Dünnes Papier

## Nähen von Stretchstoffen

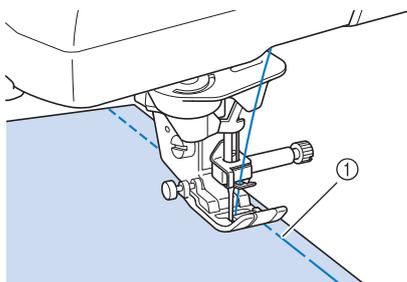
Heften Sie zunächst die Stoffstücke aneinander, und nähen Sie dann, ohne den Stoff zu dehnen.

Sie können außerdem noch bessere Ergebnisse erzielen, wenn Sie Garne für Stretchstoffe oder einen Stretchstich verwenden.



### Anmerkung

- Verringern Sie den Druck auf das Fußpedal, um die besten Resultate beim Nähen von Stretchstoffen zu erzielen („Verwenden der Einstellungstaste“ auf Seite 35).



① Heftnaht

# STICHEINSTELLUNGEN

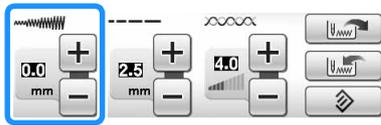
Wenn Sie einen Stich auswählen, stellt die Maschine automatisch die entsprechende Stichbreite, -länge und die Oberfadenspannung ein. Bei Bedarf können Sie jede dieser Einstellungen natürlich individuell ändern.

**Hinweis**

- Für manche Stiche sind die Einstellungen nicht änderbar (siehe „STICHEINSTELLUNGSTABELLE“ am Ende dieser Bedienungsanleitung).
- Wenn Sie die Maschine ausschalten oder einen anderen Stich wählen, ohne die aktuellen Sticheinstellungen zu speichern („Speichern von Sticheinstellungen“ auf Seite 92), werden die Sticheinstellungen wieder auf ihre Standardwerte zurückgesetzt.

## Einstellen der Stichbreite

Führen Sie die untenstehenden Schritte aus, um die Breite des Zickzackstichmusters zu ändern.

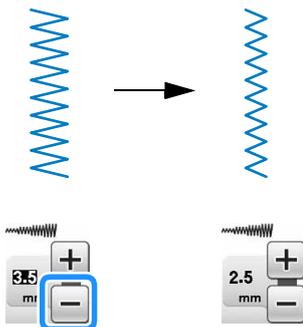


**Anmerkung**

- Eine andere Methode zur Änderung der Stichbreite mit dem Geschwindigkeitsregler, siehe Seite 115.

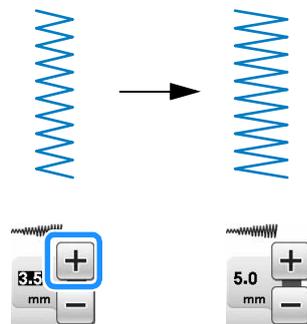
**Beispiel:**

Drücken Sie **-**, wenn die Zickzack-Stichbreite schmaler sein soll.



→ Der im Bildschirm angezeigte Wert wird kleiner.

Drücken Sie **+**, wenn der Zickzackstich breiter sein soll.



→ Der im Bildschirm angezeigte Wert wird größer.

**Anmerkung**

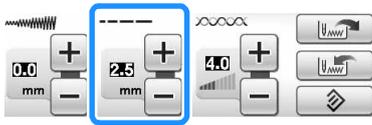
- Drücken Sie die Taste , um die Stichbreite auf den ursprünglichen Wert zurückzusetzen.

**Hinweis**

- Drehen Sie nach dem Einstellen der Stichbreite das Handrad langsam in Ihre Richtung und achten Sie darauf, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn die Nadel den Nähfuß berührt, kann sie verbiegen oder brechen.

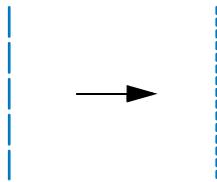
## Einstellen der Stichtlänge

Führen Sie die untenstehenden Schritte aus, um die Länge des Zickzackstichmusters zu ändern.



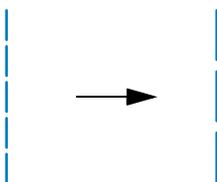
### Beispiel:

Drücken Sie **-** für eine kürzere Stichtlänge.



→ Der im Bildschirm angezeigte Wert wird kleiner.

Drücken Sie **+** für eine größere Stichtlänge.



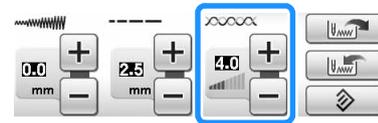
→ Der im Bildschirm angezeigte Wert wird größer.

### Anmerkung

- Drücken Sie , um die Einstellungsänderungen am Stich zu prüfen.
- Drücken Sie die Taste , um die Stichtlänge auf den ursprünglichen Wert zurückzusetzen.

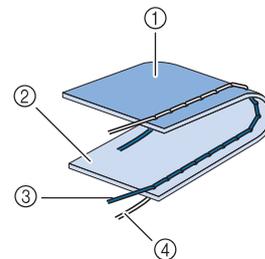
## Einstellen der Fadenspannung

Je nach verwendetem Stoff und eingesetzter Nadel ist möglicherweise eine Einstellung der Fadenspannung erforderlich. Führen Sie die nachfolgenden Schritte aus, um die Einstellungen entsprechend zu ändern.



### ■ Richtige Fadenspannung

Ober- und Unterfaden sollten sich ungefähr in der Mitte des Stoffes überkreuzen. Nur der Oberfaden sollte auf der rechten Seite des Stoffes und nur der Unterfaden auf der linken Stoffseite zu sehen sein.



- ① Linke Seite
- ② Vorderseite
- ③ Oberfaden
- ④ Unterfaden

## ⚠ VORSICHT

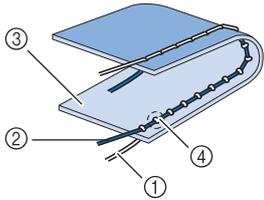
- Wenn die Stiche sich zusammenziehen, wählen Sie eine größere Stichtlänge, bevor Sie weiternähen. Nähen Sie nicht weiter, ohne die Stichtlänge zu vergrößern. Die Nadel könnte sonst abbrechen und Sie könnten sich dadurch verletzen.

### ■ Oberfaden ist zu straff

Wenn der Unterfaden auf der rechten Stoffseite zu sehen ist, ist der Oberfaden zu straff.

 **Hinweis**

- Wenn der Unterfaden nicht korrekt eingefädelt wurde, könnte der Oberfaden zu straff sein. Lesen Sie in einem solchen Fall „Einsetzen der Spule“ (Seite 54) und fädeln Sie den Unterfaden erneut ein.

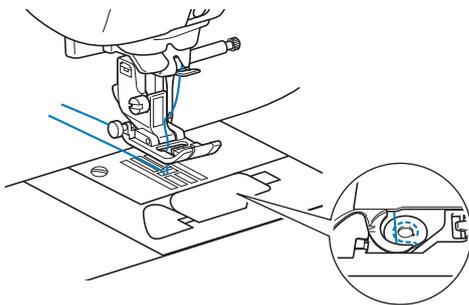


- ① Unterfaden
- ② Oberfaden
- ③ Vorderseite
- ④ Schlingen sind auf der Stoffvorderseite sichtbar

Drücken Sie , und verringern Sie die Spannung des Oberfadens.

 **Anmerkung**

- Nehmen Sie nach Beendigung des Nähens die Spulenfachabdeckung ab und stellen Sie sicher, dass der Faden wie unten gezeigt liegt. Der Faden sollte, so wie in der unteren Abbildung zu sehen, korrekt durch die Spannungseinstellfeder der Spulenkapsel geführt sein. Legen Sie den Faden noch einmal korrekt ein. Weitere Informationen dazu, siehe Seite 54.

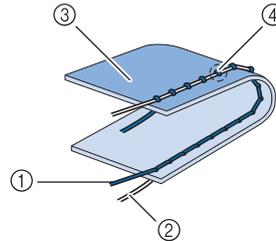


### ■ Oberfaden ist zu locker

Wenn der Oberfaden auf der linken Stoffseite zu sehen ist, ist der Oberfaden zu locker.

 **Hinweis**

- Wenn der Oberfaden nicht korrekt eingefädelt wurde, könnte der Oberfaden zu locker sein. Lesen Sie in einem solchen Fall „Einfädeln des Oberfadens“ (Seite 57) und fädeln Sie den Oberfaden erneut ein.



- ① Oberfaden
- ② Unterfaden
- ③ Linke Seite
- ④ Schlingen sind auf der Stoffrückseite sichtbar

Drücken Sie , um den Oberfaden zu straffen.

 **Anmerkung**

- Drücken Sie die Taste , um die Fadenspannung auf den ursprünglichen Wert zurückzusetzen.

# NÜTZLICHE FUNKTIONEN

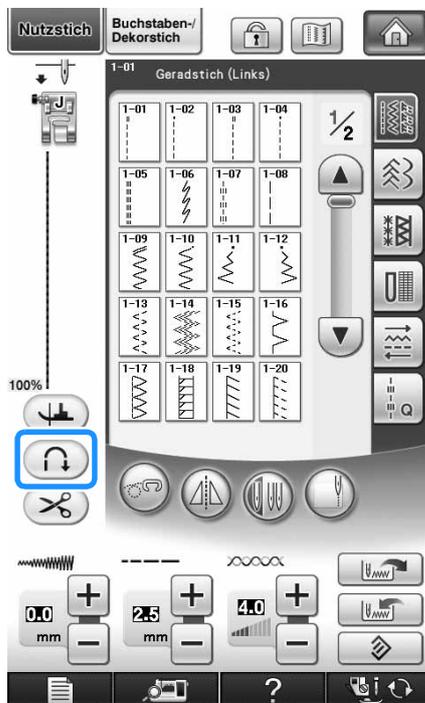
2

Grundlagen des Nähens

## Automatisches Vernähen

Wenn Sie nach der Wahl des Stichmusters das automatische Vernähen einschalten, näht die Maschine am Anfang und Ende des Nähvorgangs automatisch Verstärkungsstiche (oder Rückwärtsstiche, je nach Stichmuster).

- 1 Wählen Sie ein Stichmuster.
- 2 Drücken Sie , um das automatische Vernähen einzuschalten.

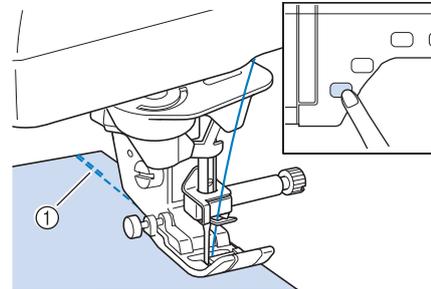


→ Die Taste sieht dann so aus .

### Anmerkung

- Bei einigen Stichmustern, wie dem Knopflochstich oder Riegelnähten, sind am Anfang des Nähvorgangs Verstärkungsstiche erforderlich. Wenn Sie einen dieser Stiche wählen, schaltet die Maschine diese Funktion automatisch ein (auf der Taste wird  angezeigt, sobald der Stich gewählt ist).

- 3 Legen Sie den Stoff in die Ausgangsposition und beginnen Sie zu nähen.

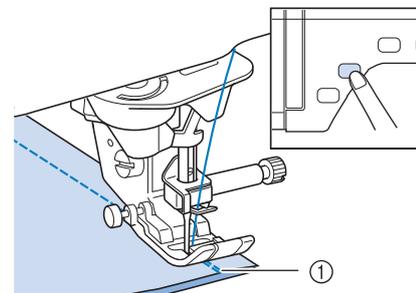


- ① Rückwärts- oder Verstärkungsstiche  
→ Die Maschine näht automatisch Rückwärts- oder Verstärkungsstiche und näht dann weiter.

### Anmerkung

- Drücken Sie die Taste „Start/Stop“ um das Nähen zu unterbrechen, drücken Sie sie nochmals, wenn Sie weinternähen möchten. In diesem Fall näht die Maschine nicht noch einmal Verstärkungsstiche.

- 4 Drücken Sie die Taste „Rückwärts/Vernähen“.



- ① Rückwärts- oder Verstärkungsstiche  
→ Die Maschine näht automatisch Rückwärts- oder Verstärkungsstiche und stoppt dann.

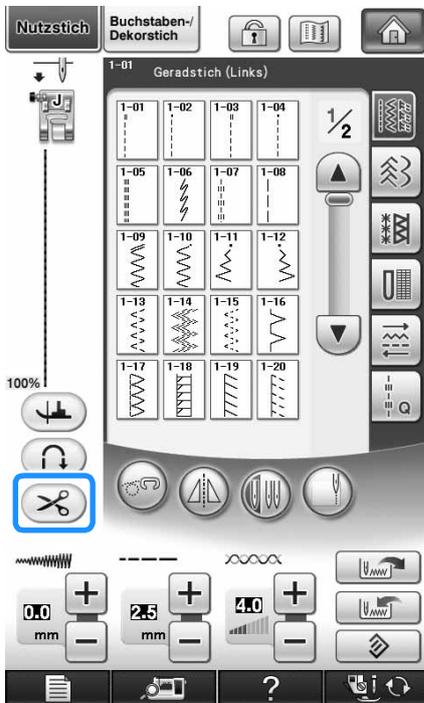
### Anmerkung

- Drücken Sie die Taste , um das automatische Vernähen auszuschalten. Die Taste sieht dann so  aus.

## Automatisches Fadenabschneiden

Wenn Sie nach der Wahl des Stichmusters das automatische Fadenabschneiden einschalten, näht die Maschine am Anfang und Ende des Nähvorgangs automatisch Verstärkungsstiche (oder Rückwärtsstiche, je nach Stichmuster) und schneidet die Fäden am Nahtende automatisch ab. Diese Funktion ist besonders praktisch beim Nähen von Knopflöchern und Riegelnähten.

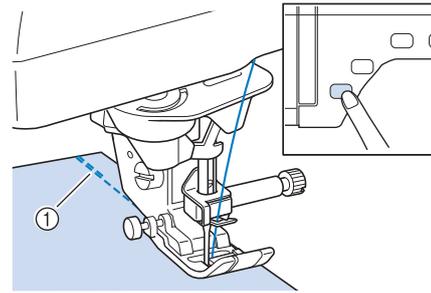
- 1 Wählen Sie ein Stichmuster.
- 2 Drücken Sie , um das automatische Fadenabschneiden zu aktivieren.



→ Die Taste sieht dann so aus .

-  **Anmerkung**
- Beim Sticken wird diese Funktion automatisch eingeschaltet.

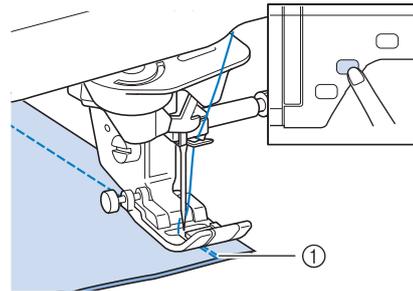
- 3 Legen Sie den Stoff in die Ausgangsposition und beginnen Sie zu nähen.



- ① Rückwärts- oder Verstärkungsstiche  
→ Die Maschine näht automatisch Rückwärts- oder Verstärkungsstiche und näht dann weiter.

-  **Anmerkung**
- Drücken Sie die Taste „Start/Stopp“, um das Nähen zu unterbrechen, drücken Sie sie nochmals, wenn Sie weaternähen möchten. In diesem Fall näht die Maschine nicht noch einmal Rückwärts-/Verstärkungsstiche.

- 4 Drücken Sie die Taste „Rückwärts/Vernähen“.



- ① Rückwärts- oder Verstärkungsstiche  
→ Die Maschine näht automatisch Rückwärts- oder Verstärkungsstiche und schneidet die Fäden ab.

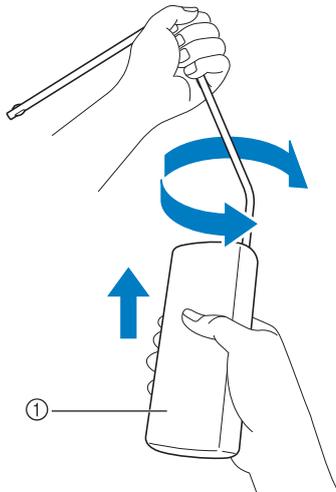
-  **Anmerkung**
- Um das automatische Fadenabschneiden auszuschalten, drücken Sie die Taste  erneut. Sie sieht dann so  aus.

## Verwendung des Kniehebels

Mit dem Kniehebel können Sie den Nähfuß anheben und absenken und dabei Ihre Hände am Stoff lassen.

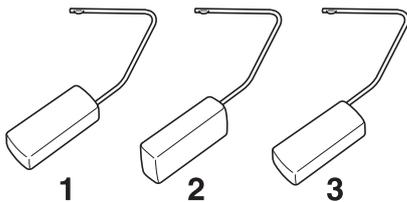
- 1 **Ändern Sie die Position des Kniehebelheftes, bevor Sie den Kniehebel in die Maschine einsetzen. Schieben Sie das Kniehebelheft leicht nach oben und drehen Sie es mit nachlassendem Drücken, bis es wieder zurückschnappt.**

\* Der Kniehebel kann auf drei verschiedene Winkel eingestellt werden.

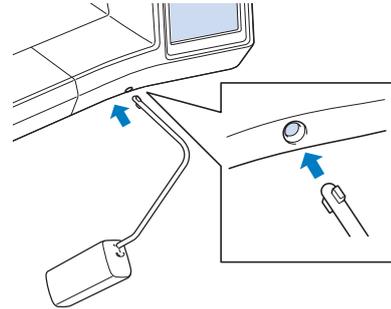


① Kniehebelheft

→ Drehen Sie das Kniehebelheft bis es in die gewünschte Position einrastet.



- 2 **Richten Sie die Zungen am Kniehebel mit den Kerben am Kniehebel-Einsteckschlitz vorne an der Maschine aus. Schieben Sie den Kniehebel so weit wie möglich hinein.**



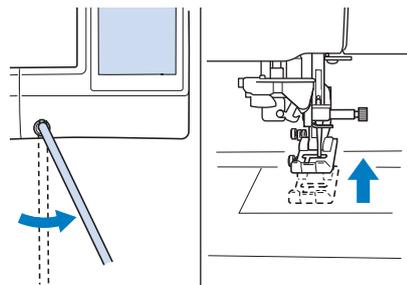
### ! VORSICHT

- Ändern Sie die Position des Kniehebelheftes nur, wenn der Kniehebel nicht an der Maschine eingesetzt ist, andernfalls könnte der Kniehebel den Befestigungsschlitz vorne an der Maschine beschädigen.

### Hinweis

- Wenn der Kniehebelstange nicht so weit wie möglich in den Befestigungsschlitz geschoben wird, kann er während des Gebrauchs herausrutschen.

- 3 **Schieben Sie die Kniehebelstange mit dem Knie nach rechts, um den Nähfuß anzuheben. Lassen Sie den Kniehebel wieder los, um den Nähfuß abzusenken.**



### ! VORSICHT

- Achten Sie während des Nähens darauf, dass Sie den Kniehebel nicht mit dem Knie berühren. Wenn der Kniehebel betätigt wird, während die Maschine läuft, kann die Nadel abbrechen oder es kann sich die Fadenspannung lockern.

### Anmerkung

- Wenn der Nähfuß ganz oben steht, bewegen Sie den Kniehebel ganz nach rechts und lassen Sie ihn dann los, um den Nähfuß wieder in die abgesenkte Position zu stellen.

## Drehen

Wird bei gewählter Dreh-Einstellung die Taste „Start/Stop“ gedrückt, so hält die Maschine mit abgesenkter Nadel (im Stoff) an und der Nähfuß wird automatisch auf eine geeignete Höhe angehoben. Durch erneutes Drücken der Taste „Start/Stop“ wird der Nähfuß automatisch abgesenkt und der Nähvorgang fortgesetzt. Diese Funktion bietet sich an, wenn man die Maschine anhalten und den Stoff drehen will.

### **VORSICHT**

- Ist die Dreh-Einstellung gewählt, beginnt die Maschine mit dem Nähen durch Betätigung der Taste „Start/Stop“ oder des Fußpedals selbst dann, wenn der Nähfuß angehoben war. Berühren Sie daher die Nadel nicht mit den Händen oder anderen Gegenständen, um Verletzungen zu vermeiden.

### Anmerkung

- Ist die Dreh-Einstellung gewählt, kann bei gestopptem Nähvorgang die Höhe des Nähfußes entsprechend der zu nähenden Stoffart eingestellt werden. Drücken Sie  zur Anzeige von „Drehhöhe“ auf S. 2/8 des Einstellbildschirms. Wählen Sie mit  oder  einen der drei Werte (3,2 mm, 5,0 mm oder 7,5 mm). Um den Nähfuß weiter anzuheben, erhöhen Sie den Wert. (Normalerweise ist eine Höhe von 3,2 mm eingestellt.)

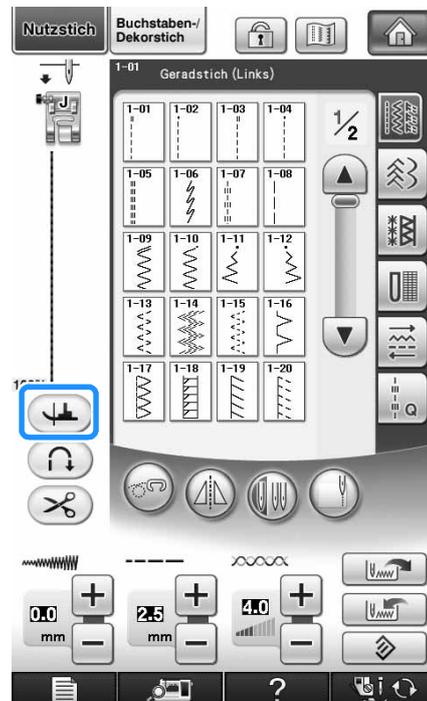


### Hinweis

- Die „Nadelposition - OBEN/UNTEN“ (S. 3/8 des Einstellbildschirms) muss auf die untere Position  eingestellt sein, damit die Drehfunktion benutzt werden kann. Ist die „Nadelposition - OBEN/UNTEN“ auf die angehobene Position eingestellt, erscheint  in hellgrau und kann nicht verwendet werden.
- Die Drehfunktion kann nur mit Stichen benutzt werden, bei denen Nähfuß J oder N in der linken oberen Ecke des Bildschirms angezeigt wird. Ist ein anderer Stich ausgewählt, erscheint  hellgrau und ist nicht verfügbar.
- Stellen Sie mit der Taste „Nähfußhebel“ sicher, dass der Nähfuß abgesenkt ist und setzen Sie dann das Nähen mit der Taste „Start/Stop“ fort.
- Ist die Dreheinstellung aktiviert, sind  und  neben „Nähfußhöhe“ im Einstellbildschirm nicht verfügbar und die Einstellung kann nicht verändert werden.

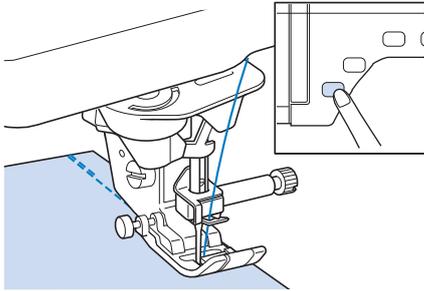
1 Wählen Sie einen Stich.

2 Drücken Sie , um die Dreheinstellung zu aktivieren.



→ Die Taste sieht dann so aus .

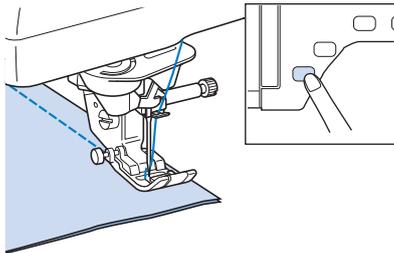
- 3** Legen Sie den Stoff unter den Nähfuß, richten die Nadel auf den Startpunkt der Naht und drücken Sie dann die Taste „Start/ Stopp“. Die Maschine beginnt jetzt zu nähen.



#### Anmerkung

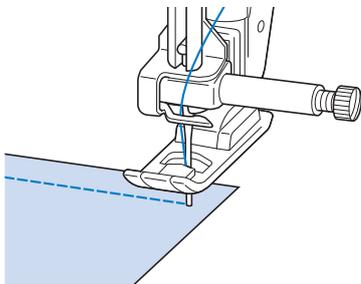
- Wenn Sie das Nähen mit der Taste „Start/ Stopp“ anhalten und zum Weiternähen erneut drücken, werden keine Rückwärts- oder Verstärkungsstiche genäht.

- 4** Drücken Sie die Taste „Start/ Stopp“, um die Maschine dort anzuhalten, wo sich die Nährichtung ändert.



→ Die Maschine hält mit der Nadel im Stoff an und der Nähfuß wird angehoben.

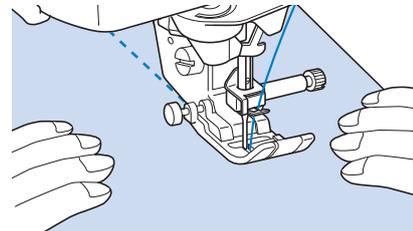
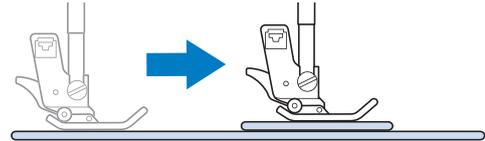
- 5** Drehen Sie den Stoff und drücken Sie anschließend die Taste „Start/ Stopp“.



→ Der Nähfuß wird automatisch gesenkt und der Nähvorgang wird fortgesetzt.

## Automatisches Stoffsensormsystem (Automatischer Nähfußdruck)

Während des Nähens wird die Stärke des Stoffes mit einem internen Sensor automatisch erfasst und der Nähfußdruck für einen reibungslosen Stofftransport automatisch angepasst. Das Stoffsensormsystem arbeitet permanent während des Nähens. Diese Funktion ist nützlich beim Nähen über dicke Säume (siehe Seite 75) oder beim Quilten (siehe Seite 113).



- 1** Drücken Sie .

→ Es wird der Einstellbildschirm angezeigt.

- 2** Stellen Sie „Automatisches Stoffsensormsystem“ auf „ON (EIN)“.

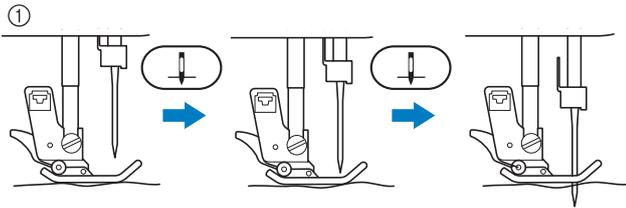


- 3** Drücken Sie , um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.

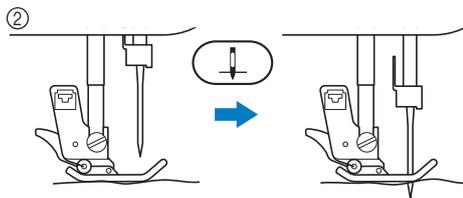
## Nadelposition – Stichposition

Wenn „Nadelposition – Stichposition“ aktiviert ist, wird die Nadel für eine präzise Stichposition nur teilweise abgesenkt und erst nach dem Drücken der Taste „Nadelposition“ ganz abgesenkt. Mit jedem Tastendruck auf die Taste „Nadelposition“ wird die Nadel auf die nächste Position gestellt. Ist „Nadelposition – Stichposition“ deaktiviert, wird die Nadel mit jedem Tastendruck auf die Taste „Nadelposition“ einfach angehoben bzw. abgesenkt.

- ① Punktnadelmodus EIN
- ② Punktnadelmodus AUS



\* Beim geringen Absenken der Nadel durch Drücken der Taste „Nadelposition“ wird der Transporteur abgesenkt. Der Stoff kann dann zur Fein Anpassung der Nadeleinstichposition verschoben werden.



1 Drücken Sie .

2 Stellen Sie „Nadelposition – Stichposition“ auf „ON (EIN)“ oder „OFF (AUS)“.



3 Drücken Sie , um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.

## Sperren des Bildschirms

Wenn die Bildschirmanzeige gesperrt ist bevor mit dem Nähen begonnen wird, sind verschiedene Einstellungen wie Stichbreite und Stichlänge gesperrt und können nicht geändert werden. Dadurch wird verhindert, dass Bildeinstellungen versehentlich geändert werden oder die Maschine beim Nähen von großen Stoffstücken oder Projekten plötzlich gestoppt wird. Der Bildschirm kann gesperrt werden, wenn Nutzstiche und Buchstaben-/Dekorstiche genäht werden.

1 Wählen Sie ein Stichmuster.

2 Ändern Sie bei Bedarf die Einstellungen wie z. B. Stichbreite und Stichlänge.

3 Drücken Sie , um die Einstellungen zu sperren.

→ Die Taste sieht dann so aus .

4 Nähen Sie Ihr Projekt.

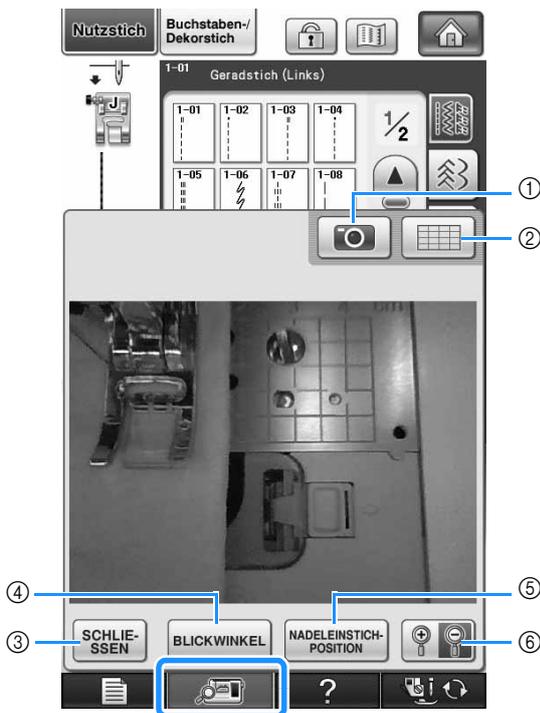
5 Wenn Sie mit dem Nähen fertig sind, drücken Sie  erneut, um die Einstellungen wieder freizugeben.

### VORSICHT

- Wenn der Bildschirm gesperrt ist () , können Sie ihn durch Drücken von  entsperren. Solange der Bildschirm gesperrt ist, sind alle anderen Tasten ohne Funktion.
- Die Einstellungen werden freigegeben, wenn die Maschine ausgeschaltet und dann wieder eingeschaltet wird.

## Kontrollieren der Nadelposition auf dem Bildschirm

Drücken Sie , um mit der eingebauten Kamera den Nähbereich im LCD-Bildschirm anzuzeigen. Sie können die Nadelposition aus 2 verschiedenen Winkeln anzeigen und auch die Nadeleinstichposition, selbst wenn die Nadel nicht abgesenkt ist.



→ Das Kamerasucherfenster wird angezeigt.

- ① KAMERABILD
- ② RASTERANSICHT
- ③ SCHLIESSEN
- ④ BLICKWINKEL
- ⑤ NADELEINSTICH-POSITION
- ⑥ ZOOM

### KAMERABILD

Drücken Sie diese Taste, um ein Kamerabild auf das USB-Medium zu speichern.

Setzen Sie das USB-Medium zum Speichern eines Kamerabildes in die Maschine ein (siehe „Speichern eines Einstellungsbildschirms auf ein USB-Medium“ auf Seite 39). Die Dateien für Kamerabilder werden unter „C\*\*.BMP“ gespeichert. Es können maximal 100 Kamerabilder auf einem USB-Medium gespeichert werden.

\* „\*\*“ in Namen „C\*\*.BMP“ wird automatisch durch eine Zahl zwischen 00 und 99 ersetzt.

### RASTERANSICHT

Drücken Sie diese Taste, um ein Raster anzuzeigen.



### SCHLIESSEN

Drücken Sie diese Taste, um den Bildschirm zu schließen.

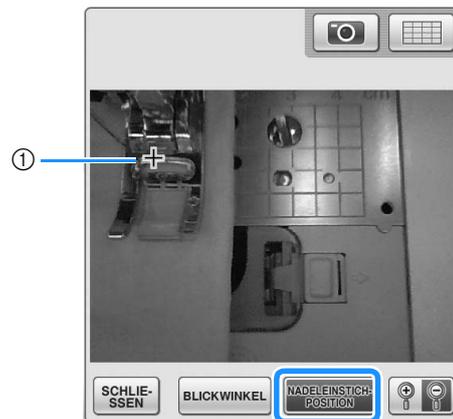
### BLICKWINKEL

Mit jedem Tastendruck auf  wechselt die Kamera zwischen einer Vorderansicht und einer versetzten Ansicht von oben.

### NADELEINSTICH-POSITION

Drücken Sie , um die Nadeleinstichposition im Bildschirm als „+“ anzuzeigen.

Senken Sie vor dem Drücken von  den Nähfuß ab. Sobald die Nadeleinstichposition am Bildschirm erscheint, können Sie den Nähfuß anheben und durch Verschieben des Stoffes den Nadeleinstichpunkt ändern.



- ① Nadeleinstichposition

### ZOOM

Drücken Sie , um das Bild im Bildschirm zu vergrößern. Drücken Sie  erneut, um die ursprüngliche Größe des Bildes wiederherzustellen.

### Hinweis

- Wenn Sie mit dem Nähen beginnen, wird das Kamerafenster ausgeblendet.
- Beim Nähen von dicken Stoffen kann die im Bildschirm angezeigte Nadeleinstichposition von der tatsächlichen Position abweichen.





# Kapitel 3

## Nutzstiche

### AUSWÄHLEN VON NUTZSTICHEN .....90

■ Musterauswahl-Bildschirme .....	90
Auswählen eines Stiches .....	91
■ Benutzung der Spiegelbildtaste .....	91
■ Verwendung der Spiegelbildtaste .....	92
Speichern von Sticheinstellungen .....	92
■ Speichern von Einstellungen.....	92
■ Abrufen von Einstellungen.....	93

### NÄHEN VON STICHMUSTERN..... 94

Geradstiche .....	94
■ Ändern der Nadelposition (nur für Stiche mit mittlerer oder linker Nadelposition).....	96
■ Ausrichten des Stoffes mit einer Markierung an der Stichplatte oder Spulenfachabdeckung (mit Markierung).....	96
■ Ausrichten des Stoffes mit dem Vertikalstich-Ausrichtfuß „V“.....	97
■ Verwenden der Geradstich-Stichplatte und des Geradstichfußes.....	97
■ Heften .....	98
Abnäher .....	99
Raffen .....	99
Kappnaht .....	100
Biesen .....	101
Zickzackstiche .....	102
■ Überwendlingstich (unter Verwendung von Zickzackstich) ...	102
■ Applikation (unter Verwendung von Zickzackstich).....	102
■ Patchwork (für Quilts).....	103
■ Nähen von Kurven (unter Verwendung von Zickzackstich)....	103
■ Spulenfachabdeckung mit Kordelführung (unter Verwendung von Zickzackstich) .....	103
Elastischer Zickzackstich .....	104
■ Annähen von Bändern .....	104
■ Überwendlingstich .....	104
Überwendlingstich.....	105
■ Überwendlingstich unter Verwendung von Nähfuß „G“ .....	105
■ Überwendlingstich unter Verwendung von Nähfuß „J“ .....	106
■ Überwendlingstich unter Verwendung des Kantenabschneiders.....	107
■ Nähen von Geradstichen mit dem Kantenabschneider.....	109
Quilten .....	110
■ Zusammenfügen .....	113
■ Quilten.....	113
■ Applikationen .....	114
■ Quilten mit Satinstichen.....	115
■ Freihand-Quilten.....	116
■ Echoquilten mit dem Freihand-Echoquiltfuß „E“ .....	119
Blindstiche .....	122
■ Wenn die Nadel die Falte zu stark erfasst .....	124
■ Die Nadel erfasst die Falte nicht .....	124
Applikationen .....	125
■ Applikationen mit scharfen Kurven .....	125
■ Applikationsecken .....	125
Muschelsäume .....	126
Bogennähte.....	127
Quilt .....	127
Wabenstiche .....	128
Hexenstich.....	128
Annähen von Bändern oder Gummibändern .....	129

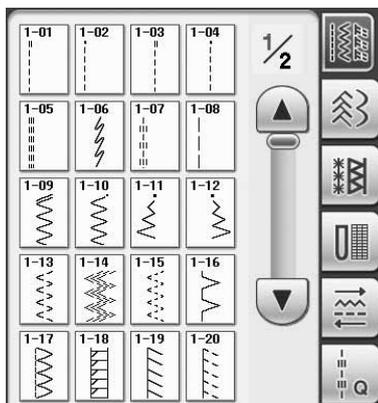
Hohlraum .....	130
■ Saumnähte (1) (Sternstich).....	130
■ Saumnähte (2) (Hohlraum (1)) .....	130
■ Saumnähte (3) (Hohlraum (2)) .....	131
Einstufige Knopflöcher.....	132
■ Nähen von Stretchstoffen .....	135
■ Falls die Knöpfe nicht in den Knopflochfuß eingelegt werden können .....	135
Vierstufige Knopflöcher .....	136
■ Stopfen.....	138
Verriegeln.....	140
■ Verriegeln von dicken Stoffen .....	141
Annähen von Knöpfen .....	142
■ Annähen von Knöpfen mit vier Löchern.....	143
■ Annähen von Ösenknöpfen.....	143
Ösen .....	144
Nähen in verschiedene Richtungen (Geradstich und Zickzackstich).....	145
Zickzackstich.....	145
Einnähen eines Reißverschlusses.....	146
■ Mittig eingenähter Reißverschluss.....	146
■ Reißverschluss seitlich einnähen .....	147
Kantennähen.....	148

# AUSWÄHLEN VON NUTZSTICHEN

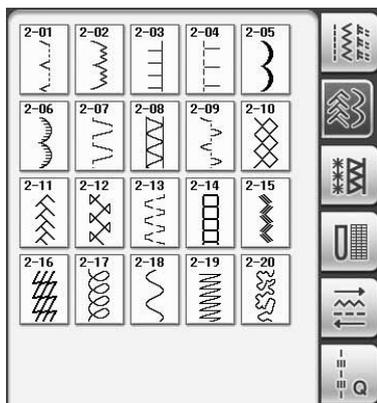
## ■ Musterauswahl-Bildschirme

Es gibt 6 Kategorien von Nutztichen. Wenn eine Seitenzahl, wie z. B.  $\frac{1}{2}$  erscheint, gibt es in dieser Kategorie mehr als einen Musterauswahl-Bildschirm.

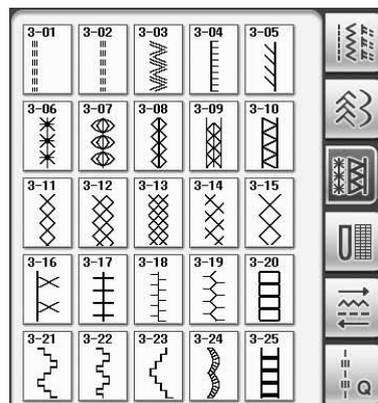
**Geradstich/Überwendlingstich**



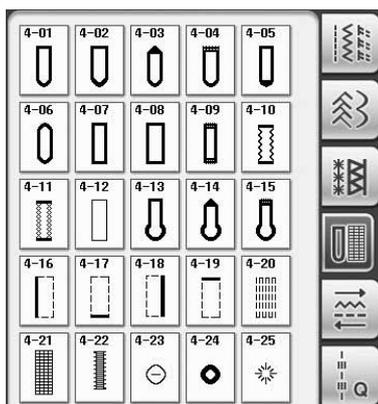
**Dekorstiche**



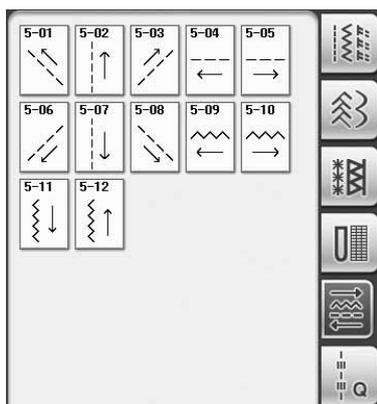
**Hohlraumstiche**



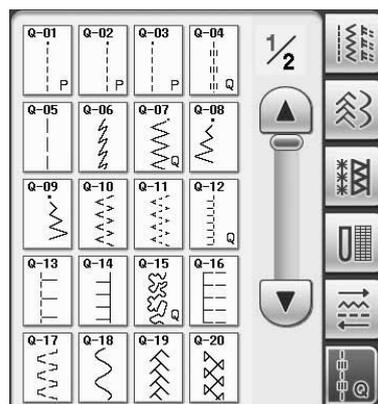
**Knopflöcher/Verriegeln**



**Nähen in verschiedene Richtungen**



**Quiltstiche**



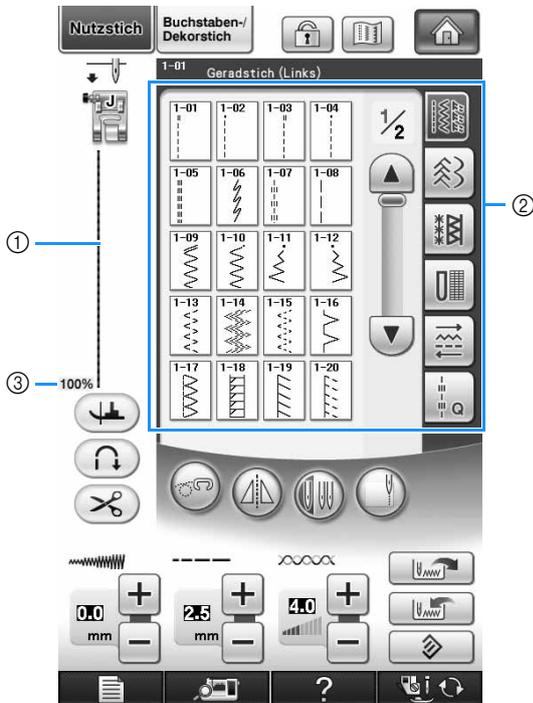
## Auswählen eines Stiches

- 1 Schalten Sie den Netzschalter ein und drücken Sie  zur Anzeige der Nutzstiche.

→ Je nach Einstellung im Einstellbildschirm ist „1-01 Geradstich (links)“ oder „1-03 Geradstich (Mitte)“ ausgewählt.

- 2 Wählen Sie mit  die gewünschte Kategorie.

- \* Drücken Sie die Taste , um die nächste Seite aufzurufen.
- \* Mit  können Sie die vorhergehende Seite aufrufen.



- 1 Vorschau auf das ausgewählte Stichmuster
- 2 Musterauswahl-Bildschirm
- 3 Anzeigegröße in Prozent

- 3 Drücken Sie die Taste mit dem Stich, den Sie nähen möchten.

### Anmerkung

- Einzelheiten zu jedem Stich finden Sie in „STICHEINSTELLUNGSTABELLE“ am Ende der Bedienungsanleitung.

## Benutzung der Spiegelbildtaste

Je nach Art des ausgewählten Nutzstiches kann ein horizontales Spiegelbild des Stiches genäht werden.

Wenn die Taste  bei der Stichausswahl leuchtet, kann ein Spiegelbild des Stiches genäht werden.

### Hinweis

- Wenn die Taste  nach der Auswahl des Stichmusters abgedunkelt (hellgrau) ist, kann wegen der Stichart oder dem empfohlenen Nähfuß kein horizontales Spiegelbild des betreffenden Stiches genäht werden (dies gilt für Knopflöcher, Nähen in verschiedenen Richtungen und andere Stiche).

Drücken Sie , um ein horizontales Spiegelbild des ausgewählten Stiches zu erzeugen.

Die Taste sieht dann so aus .



## ■ Verwendung der Spiegelbildtaste

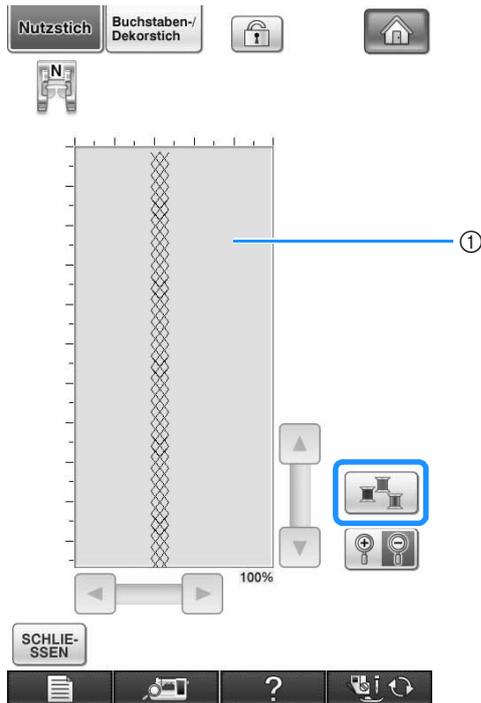
Sie können ein Bild des ausgewählten Stiches am Bildschirm anzeigen. Sie können die Farben des Bildes im Bildschirm überprüfen und bei Bedarf ändern.

### 1 Drücken Sie .

→ Ein Bild des aktiven Stiches wird angezeigt.

### 2 Drücken Sie , um die Fadenfarbe für den abgebildeten Stich zu ändern.

\* Drücken Sie  , um das Bild des Stiches zu vergrößern.



① Stichbildschirm

### Anmerkung

- Die Farbe ändert sich mit jedem Tastendruck auf  .

### Hinweis

- Wenn Stiche breiter oder länger als das Display sind, können Sie das Stichmuster mit den dunklen Pfeilen zur besseren Ansicht verschieben.

### 3 Drücken Sie die Taste , um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.

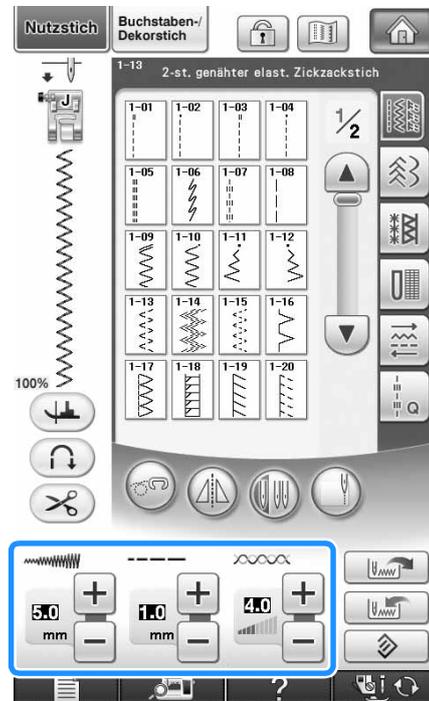
## Speichern von Sticheinstellungen

Zickzackstichbreite, Stichlänge, Fadenspannung, automatische Fadenabschneidefunktion und automatisches Vernähen sind für jedes Stichmuster vom Computer voreingestellt. Wenn Sie jedoch spezielle Sticheinstellungen auch später noch einmal verwenden möchten, können Sie diese Einstellungen speichern. Für ein Stichmuster können bis zu fünf Einstellungssätze gespeichert werden.

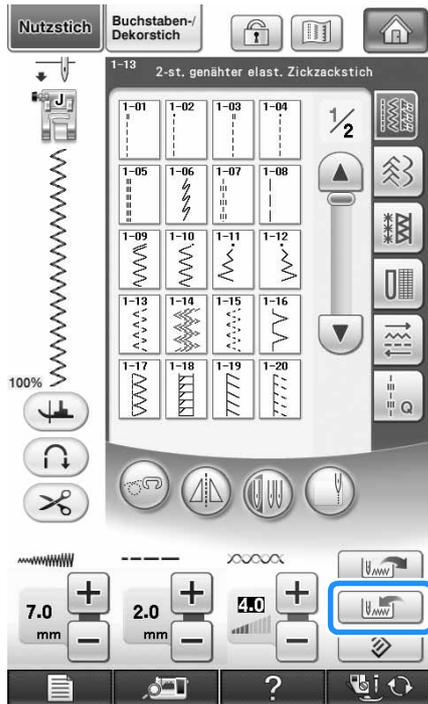
## ■ Speichern von Einstellungen

### 1 Wählen Sie einen Stich aus. (Beispiel: )

### 2 Ändern Sie die Einstellungen nach Bedarf.



**3** Drücken Sie  .



→ Die Einstellungen werden gespeichert und der Ausgangsbildschirm wird wieder angezeigt.

**Anmerkung**

- Wenn Sie versuchen, Einstellungen für einen Stich zu speichern, für den bereits 5 Einstellungssätze gespeichert sind, wird die Meldung „Die Speicher sind voll“ angezeigt. „Löschen Sie ein Muster“ wird angezeigt. Schließen Sie die Meldung und löschen Sie eine Sticheinstellung (siehe Seite 93).

**Abrufen von Einstellungen**

**1** Wählen Sie einen Stich aus.

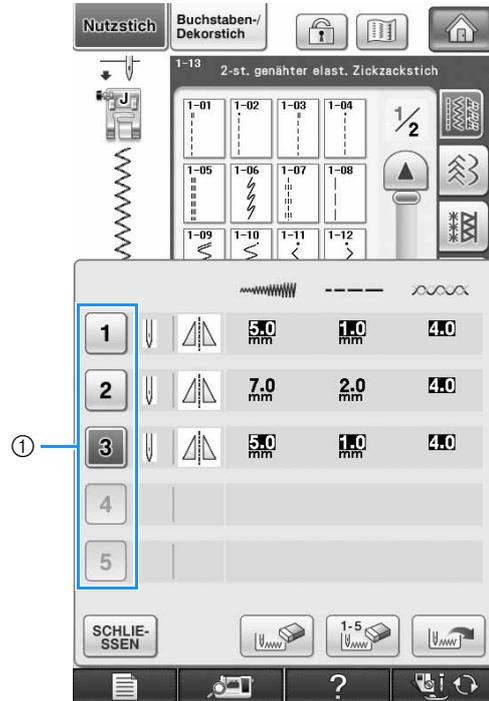
**Anmerkung**

- Wenn ein Stich ausgewählt wird, werden die zuletzt geladenen Einstellungen angezeigt. Die zuletzt abgerufenen Einstellungen bleiben erhalten, auch wenn die Maschine ausgeschaltet oder ein anderer Stich ausgewählt wird.

**2** Drücken Sie  .

**3** Drücken Sie die den Einstellungen entsprechend nummerierte Taste.

- \* Drücken Sie  , um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren, ohne die Einstellungen zu laden.



① Nummerierte Tasten

**4** Drücken Sie  .

→ Die ausgewählten Einstellungen werden geladen und der Ausgangsbildschirm wird wieder angezeigt.

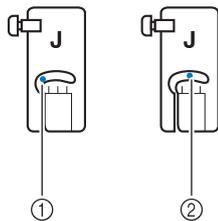
**Anmerkung**

- Um neue Einstellungen zu speichern, wenn bereits 5 Einstellungssätze für einen Stich gespeichert sind, drücken Sie  . Drücken Sie die den Einstellungen entsprechend nummerierte Taste. Drücken Sie  , dann  und dann  . Die neue Einstellung wird anstelle der gerade gelöschten Einstellung gespeichert
- Sie können alle gespeicherten Einstellungen durch Drücken von  löschen.

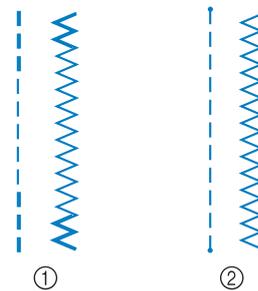
# NÄHEN VON STICHMUSTERN

## Geradstiche

Stichart	Stichname	Nähfuß	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingsnadel
				Auto.	Manuell	Auto.	Manuell	
	<b>Geradstich (Links)</b>		Allgemeines Nähen, Kräuseln, Biesen usw. Rückwärtsstich wird genäht, wenn Taste „Rückwärts/Vernähen“ gedrückt wird.	<b>0,0 (0)</b>	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>2,5 (3/32)</b>	0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)
	<b>Geradstich (Links)</b>		Allgemeines Nähen, Kräuseln, Biesen usw. Rückwärtsstich wird genäht, wenn Taste „Rückwärts/Vernähen“ gedrückt wird.	<b>0,0 (0)</b>	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>2,5 (3/32)</b>	0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)
	<b>Geradstich (Mitte)</b>		Allgemeines Nähen, Kräuseln, Biesen usw. Rückwärtsstich wird genäht, wenn Taste „Rückwärts/Vernähen“ gedrückt wird.	<b>3,5 (1/8)</b>	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>2,5 (3/32)</b>	0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)
	<b>Geradstich (Mitte)</b>		Allgemeines Nähen, Kräuseln, Biesen usw. Rückwärtsstich wird genäht, wenn Taste „Rückwärts/Vernähen“ gedrückt wird.	<b>3,5 (1/8)</b>	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>2,5 (3/32)</b>	0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)
	<b>Dreifacher Stretchstich</b>		Normales Nähen und als Zierstich auf der Stoffoberseite	<b>0,0 (0)</b>	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>2,5 (3/32)</b>	1,5 - 4,0 (1/16 - 3/16)	OK (J)
	<b>Stilstich</b>		Verstärkte Stiche, Nähen und Zierapplikationen	<b>1,0 (1/16)</b>	1,0 - 3,0 (1/16 - 1/8)	<b>2,5 (3/32)</b>	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	OK (J)
	<b>Dekorstich</b>		Dekorstiche, Nähen auf der Stoffoberseite	<b>0,0 (0)</b>	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>2,5 (3/32)</b>	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	OK (J)
	<b>Heftnaht</b>		Heften	<b>0,0 (0)</b>	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>20 (3/4)</b>	5 - 30 (3/16 - 1-3/16)	NEIN



- ① Linke Nadelposition
- ② Mittlere Nadelposition

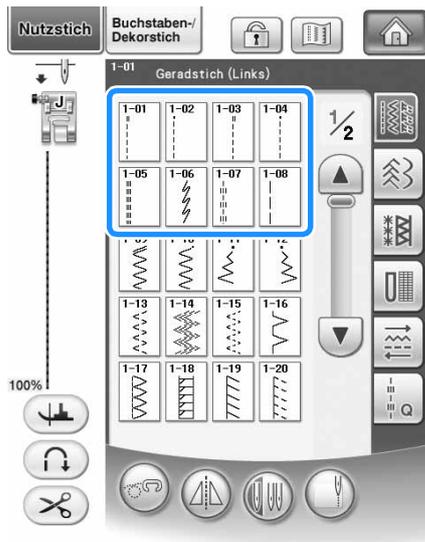


- ① Rückwärtsstich
- ② Verstärkungsstich

### Anmerkung

- Wenn der ausgewählte Stich im oberen Teil der Taste das Symbol „**·**“ anzeigt, können Sie mit der Taste „Rückwärts/Vernähen“ Rückwärtsstiche nähen.
- Wenn der ausgewählte Stich im oberen Teil der Taste das Symbol „**·**“ anzeigt, können Sie mit der Taste „Rückwärts/Vernähen“ Verstärkungsstiche nähen (siehe Seite 74).

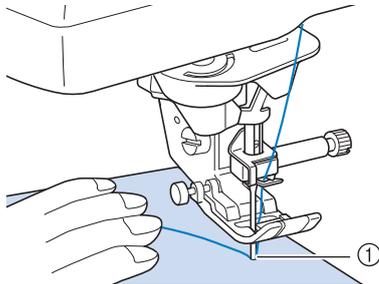
## 1 Wählen Sie einen Stich aus.



## 2 Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.

\* Setzen Sie den Nähfuß „N“ ein, wenn Sie  wählen.

## 3 Halten Sie Fadenende und Stoff mit der linken Hand und drehen Sie das Handrad mit der rechten Hand, um die Nadel in den Stoff einzustechen.

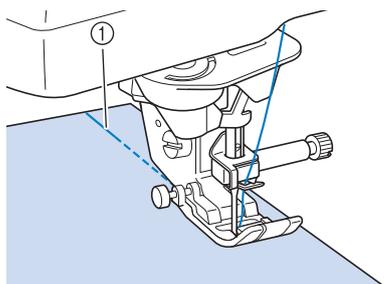


① Nähfangsposition

## 4 Senken Sie den Nähfuß und drücken Sie die Taste „Rückwärts/Vernähen“, um 3-4 Stiche zu nähen.

→ Die Maschine näht rückwärts oder vernäht.

## 5 Drücken Sie die Taste „Start/Stop“, um vorwärts zu nähen.



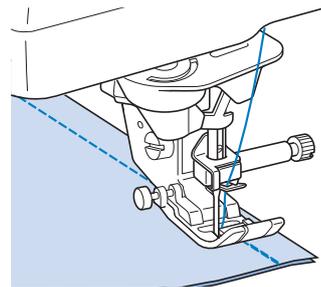
① Rückwärtsstiche

→ Die Maschine beginnt jetzt langsam zu nähen.

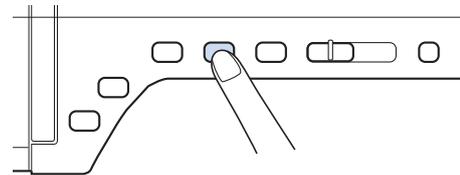
## ! VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass die Nähadel während des Nähens keine Heftnadeln oder sonstige Objekte berührt. Der Faden könnte sich verwickeln und die Nadel könnte abbrechen und Verletzungen verursachen.

## 6 Wenn Sie mit dem Nähen fertig sind, drücken Sie die Taste „Rückwärts/Vernähen“, um 3-4 Rückwärts- oder Verstärkungsstiche zu nähen.



## 7 Wenn Sie mit dem Nähen fertig sind, drücken Sie die Taste „Fadenabschneider“, um die Fäden abzuschneiden.

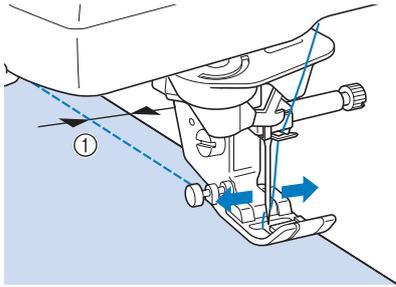


### Anmerkung

- Wenn automatisches Fadenabschneiden und automatisches Vernähen auf dem Bildschirm aktiviert sind, werden bei Betätigung der Taste „Start-/Stopp“ am Anfang automatisch Rückwärts- oder Verstärkungsstiche genäht. Drücken Sie die Taste „Rückwärts/Vernähen“ am Nahtende, um automatisch Rückwärts- oder Verstärkungsstiche zu nähen und die Fäden abzuschneiden.

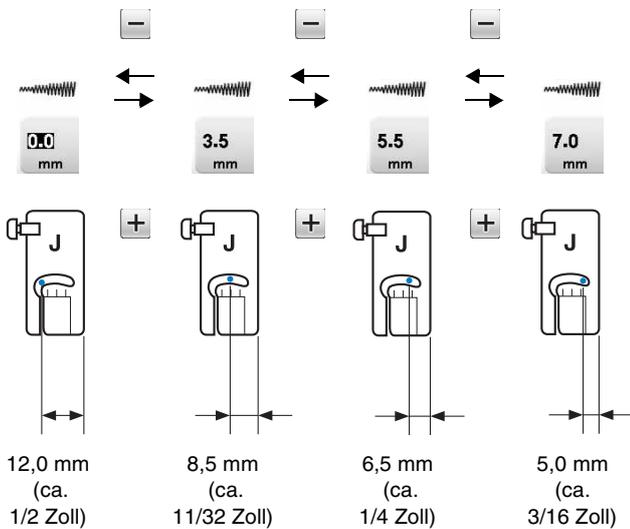
## ■ Ändern der Nadelposition (nur für Muster mit mittlerer oder linker Nadelposition)

Bei Stick- und Nähmustern mit linker oder mittlerer Nadelposition können Sie die Nadelposition mit Hilfe der Tasten **-** und **+** in der Stichbreitenanzeige verändern. Einen besonders schönen Abschluss erzielen Sie, wenn Sie den Abstand vom rechten Rand des Nähfußes zur Nadel auf die Stichbreite abstimmen und während des Nähens darauf achten, dass der Nähfuß immer parallel zum Stoffrand ist.



① Stichbreite

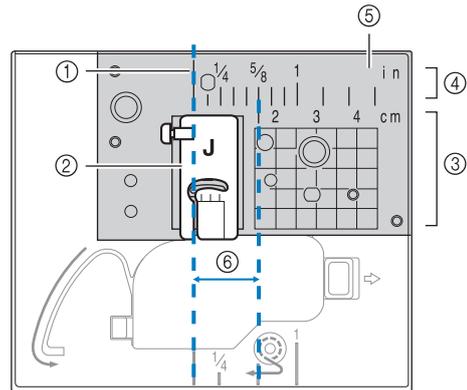
**Beispiel:** Muster mit mittlerer/linker Nadelposition



## ■ Ausrichten des Stoffes mit einer Markierung an der Stichplatte oder Spulenabdeckung (mit Markierung)

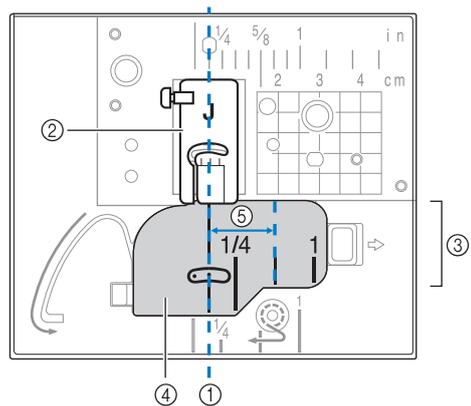
Sie können während des Nähens die Stoffkante mit der 16-mm-Markierung (ca. 5/8 Zoll) an der Stichplatte oder der Spulenfachabdeckung (mit Markierung) entsprechend der Nadelposition (nur Stiche mit linker oder mittlerer Nadelposition) ausrichten.

**Für Stiche mit linker Nadelposition (Stichbreite: 0,0 mm)**



- ① Saum
- ② Nähfuß
- ③ Zentimeter
- ④ Zoll
- ⑤ Stichplatte
- ⑥ 16 mm (5/8 Zoll)

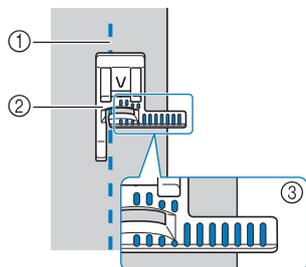
**Für Stiche mit mittlerer Nadelposition (Stichbreite: 3,5 mm)**



- ① Saum
- ② Nähfuß
- ③ Zoll
- ④ Spulenfachabdeckung (mit Markierung)
- ⑤ 16 mm (5/8 Zoll)

## ■ Ausrichten des Stoffes mit dem Vertikalstich-Ausrichtfuß „V“

Halten Sie beim Nähen den rechten Rand des Stoffes so, dass er mit einer gewünschten Markierung auf dem Vertikalstich-Ausrichtfuß „V“ ausgerichtet ist. Sie können den Vertikalstich-Ausrichtfuß „V“ auch zur Einstellung einer Stichbreite mit Hilfe der eingebauten Kamera verwenden (siehe Seite 148).



- ① Saum
- ② Vertikalstich-Ausrichtfuß „V“
- ③ Markierungen

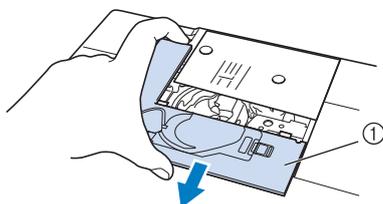
## ■ Verwenden der Geradstich-Stichplatte und des Geradstichfußes

Die Geradstich-Stichplatte und der Geradstichfuß können nur für Geradstiche (Stichmuster mit mittlerer Nadelposition) eingesetzt werden. Verwenden Sie die Geradstich-Stichplatte und den Geradstichfuß zum Nähen von dünnen Stoffen oder von kleinen Stoffstücken, die beim Nähen in das Loch in der Standard-Stichplatte versinken können. Der Geradstichfuß ist hervorragend geeignet, um Faltenbildung bei dünnen Stoffen zu reduzieren. Die kleine Öffnung am Fuß unterstützt den Stoff, während sich die Nadel durch den Stoff bewegt.

### ! VORSICHT

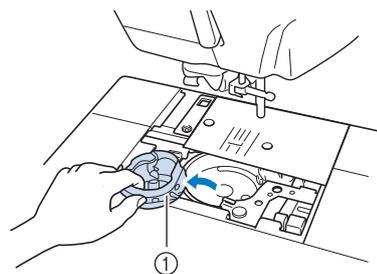
- Verwenden Sie den Geradstichfuß immer in Kombination mit der Geradstich-Stichplatte.

- 1 Drücken Sie die Taste „Nadelposition“, um die Nadel anzuheben, und schalten Sie dann die Maschine aus oder drücken Sie .
- 2 Entfernen Sie die Nadel und den Nähfußhalter (siehe Seite 66 bis 67).
- 3 Entfernen Sie das Zubehörfach oder die Stickeinheit, falls eines davon installiert ist.
- 4 Fassen Sie die Stichplattenabdeckung an beiden Seiten an und schieben Sie die Abdeckung zu sich hin.



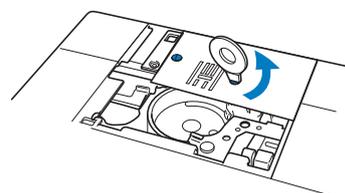
- ① Stichplattenabdeckung

- 5 Nehmen Sie die Spulenkapsel und ziehen Sie sie heraus.

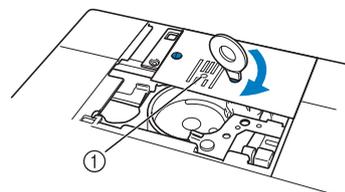


- ① Spulenkapsel

- 6 Lösen Sie die Schrauben der Standard-Stichplatte mit dem mitgelieferten scheibenförmigen Schraubendreher und nehmen Sie die Stichplatte ab.



- 7 Setzen Sie die Geradstich-Stichplatte ein und befestigen Sie die Stichplatte mit dem scheibenförmigen Schraubendreher.



- ① Runde Bohrung

### Hinweis

- Richten Sie die beiden Schraubenlöcher in der Stichplatte mit den beiden Löchern in der Maschine aus. Sichern Sie die Schrauben in der Stichplatte mit dem im Lieferumfang der Maschine enthaltenen scheibenförmigen Schraubendreher.

- 8 Setzen Sie die Spulenkapsel in ihrer Originalposition ein und bringen Sie die Stichplattenabdeckung an.
- 9 Wählen Sie nach dem Installieren der Stichplatte einen beliebigen Geradstich.

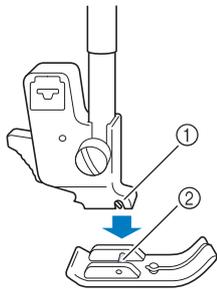
**Anmerkung**

- Beim Einsatz der Geradstich-Stichplatte werden aus allen Geradstichen Stiche mit mittlerer Nadelposition. Sie können deshalb die Nadelposition nicht im Stichbreiten-Bildschirm ändern.
- Befestigen Sie die Stichplatte immer, bevor Sie die Spulenkapsel in ihrer Originalposition einsetzen.

**! VORSICHT**

- Wenn Sie andere Stiche auswählen, wird eine Fehlermeldung angezeigt.
- Drehen Sie das Handrad vor dem Nähen langsam in Ihre Richtung und achten Sie darauf, dass die Nadel weder den Geradstichfuß noch die Geradstich-Stichplatte berührt.

- 10 Setzen Sie die Nadel und den Geradstichfuß ein.



- ① Kerbe
- ② Stift

- 11 Beginnen Sie mit dem Nähen.

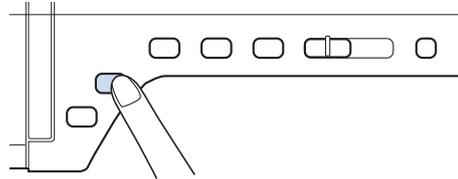
- \* Achten Sie darauf, dass Sie nach dem Nähen die Geradstich-Stichplatte und den Geradstichfuß entfernen und wieder die Standard-Stichplatte, die Stichplattenabdeckung und den Nähfuß "J" installieren.

**Anmerkung**

- Zum Verhindern von Faltenbildung bei feinen Stoffen immer eine dünne Nadel, Größe 75/11, und eine kurze Stichlänge verwenden. Bei schwereren Stoffen eine dickere Nadel, Größe 90/14, und längere Stiche verwenden.

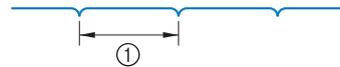
**■ Heften**

- 1 Wählen Sie  und setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.
- 2 Drücken Sie die Taste „Rückwärts/Vernähen“, um Rückwärtsstiche zu nähen und nähen Sie dann weiter.



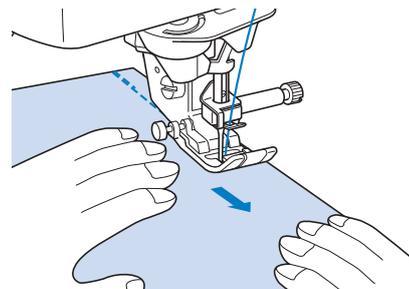
**Anmerkung**

- Wenn Sie den Heftstich zum Raffen verwenden, setzen Sie am Anfang keinen Verstärkungsstich ein. Heben Sie den Nähfuß an, drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung, holen Sie den Unterfaden herauf und ziehen Sie ihn zusammen mit dem Oberfaden ein Stück nach hinten heraus.
- Sie können die Stichlänge zwischen 5 mm (ca. 3/16 Zoll) und 30 mm (ca. 1-3/16 Zoll) einstellen.



- ① Zwischen 5 mm (ca. 3/16 Zoll) und 30 mm (1-3/16 Zoll).

- 3 Halten Sie den Stoff beim Nähen gerade.

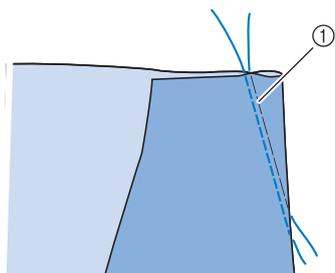


- 4 Nähen Sie am Ende der Heftnaht einen Verstärkungsstich.

## Abnäher

- 1 Wählen Sie  und setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.
- 2 Nähen Sie am Anfang des Abnähers einen Rückwärtsstich und dann vom breiten Ende zum anderen Ende ohne den Stoff dabei zu dehnen.

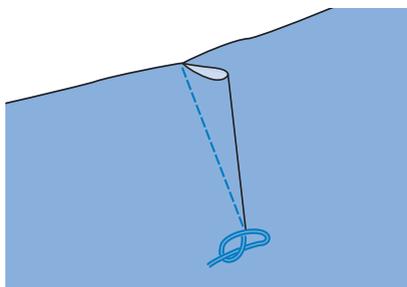
\* Wenn automatisches Vernähen aktiviert ist, wird am Nahtanfang automatisch ein Verstärkungsstich genäht.



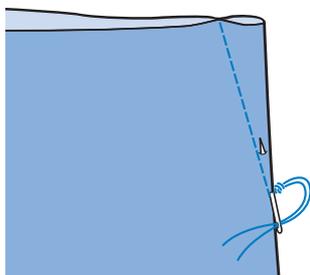
① Heften

- 3 Schneiden Sie den Faden auf eine Länge von 50 mm (ca. 1-15/16 Zoll) ab und binden Sie dann beide Enden zusammen.

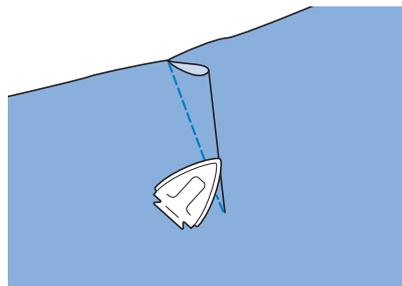
\* Nähen Sie am Ende keinen Rückwärtsstich.



- 4 Führen Sie die Fadenenden mit einer Handnähnaedel in den Abnäher ein.



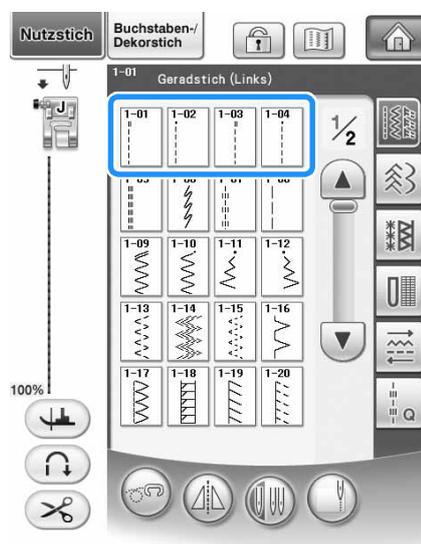
- 5 Bügeln Sie den Abnäher auf einer Seite flach.



## Raffen

Für Rocktaillen, Hemdärmel usw.

- 1 Wählen Sie einen Geradstich und setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.



- 2 Stellen Sie die Stichlänge auf 4,0 mm (ca. 3/16 Zoll) und die Fadenspannung auf ca. 2,0 (geringere Spannung) ein.

\* Wenn Sie nach der Taste  die Taste

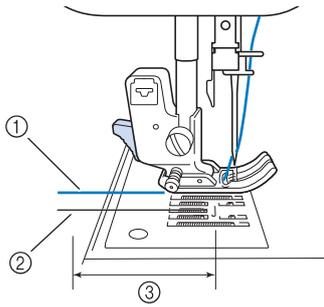
 und dann  drücken,

wird die Stichlänge automatisch auf 4,0 mm (ca. 3/16 Zoll) und die Fadenspannung automatisch auf 2,0 eingestellt.

# 3

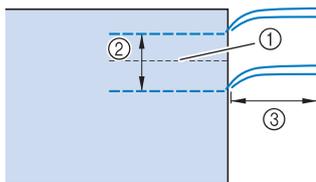
Nutzstiche

- 3** Ziehen Sie Unter- und Oberfaden ca. 50 mm (ca. 1-15/16 Zoll) heraus (siehe Seite 55).



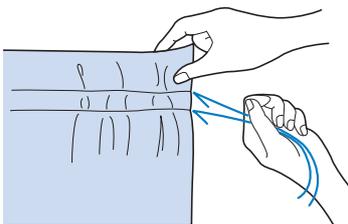
- ① Oberfaden
- ② Unterfaden
- ③ ca. 50 mm (ca. 1-15/16 Zoll)

- 4** Nähen Sie zwei Reihen Geradstiche parallel zur Saumlinie und schneiden Sie anschließend den überschüssigen Faden auf eine Länge von ca. 50 mm (ca. 1-15/16 Zoll) ab.

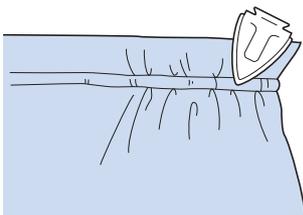


- ① Saumlinie
- ② 10 bis 15 mm (ca. 3/8 bis 9/16 Zoll)
- ③ ca. 50 mm (ca. 1-15/16 Zoll)

- 5** Ziehen Sie die Unterfäden bis zur gewünschten Raffung und binden Sie die Fäden dann zusammen.



- 6** Glätten Sie die Falten mit einem Bügeleisen.



- 7** Nähen Sie auf der Saumlinie und entfernen Sie die Heftnaht.

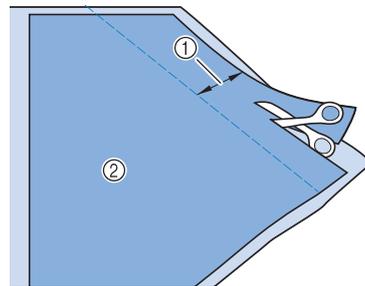
## Kappnaht

Zur Verstärkung von Säumen und zum sauberen Abschließen von Kanten.

- 1** Wählen Sie  und setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.

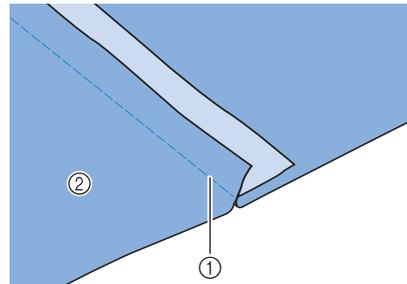
- 2** Nähen Sie die Saumnaht und schneiden Sie dann die Hälfte der Saumzugabe von der Seite ab, an der die Kappnaht liegen soll.

\* Wenn das automatische Fadenabschneiden und das automatische Vernähen aktiviert sind, werden am Nahtanfang automatisch Verstärkungsstiche genäht. Drücken Sie die Taste „Rückwärts/Vernähen“, um am Nahtende automatisch Verstärkungsstiche zu nähen und die Fäden abzuschneiden.



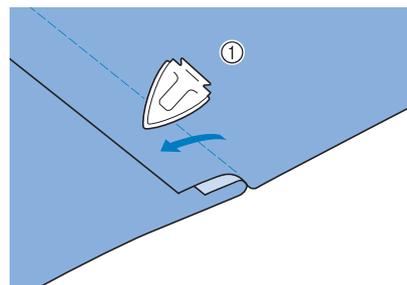
- ① ca. 12 mm (ca. 1/2 Zoll)
- ② Linke Seite

- 3** Breiten Sie den Stoff entlang der Saumnaht aus.



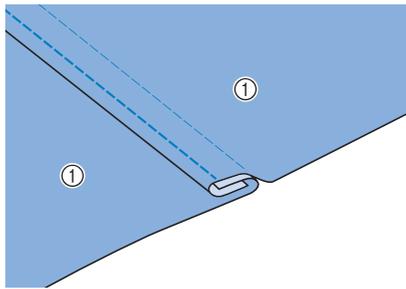
- ① Saumnaht
- ② Linke Seite

- 4** Legen Sie beide Saumzugaben auf die kürzere Saumseite (Schnittsaum) und bügeln Sie sie.

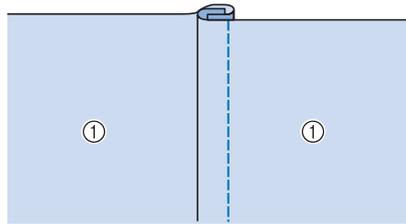


- ① Linke Seite

- 5** Falten Sie die längere Saumzugabe um die kürzere und nähen Sie die Faltenkante.



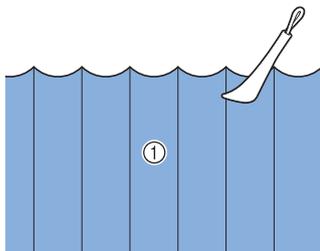
① Linke Seite  
Fertige Kappnaht



① Vorderseite

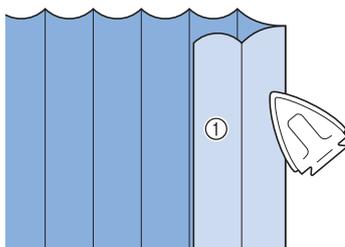
## Biesen

- 1** Markieren Sie die Falten auf der linken Stoffseite.



① Linke Seite

- 2** Drehen Sie den Stoff um und bügeln Sie nur die gefalteten Teile.

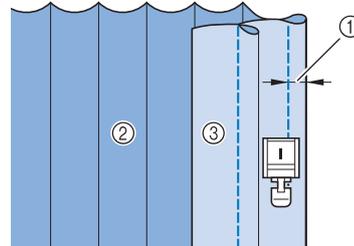


① Vorderseite

- 3** Wählen Sie die Taste  und setzen Sie den Nähfuß „1“ ein.

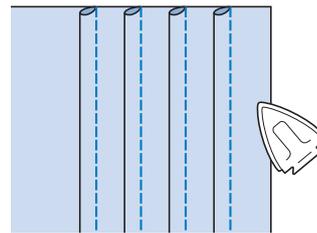
- 4** Nähen Sie einen Geradstich entlang der Falte.

\* Wenn das automatische Fadenabschneiden und das automatische Vernähen aktiviert sind, werden am Nahtanfang automatisch Verstärkungsstiche genäht. Drücken Sie die Taste „Rückwärts/Vernähen“, um am Nahtende automatisch Verstärkungsstiche zu nähen und die Fäden abzuschneiden.



① Breite für Biesen  
② Linke Seite  
③ Vorderseite

- 5** Bügeln Sie alle Falten in derselben Richtung.



# Zickzackstiche

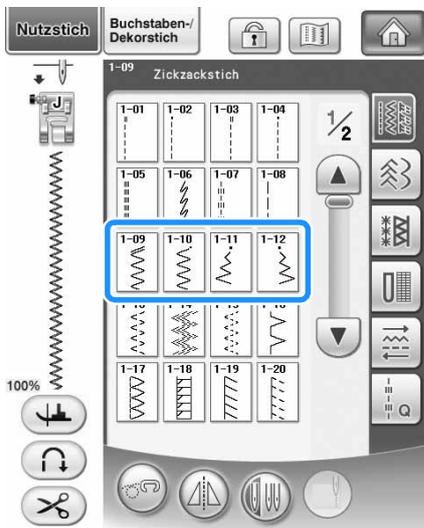
Zickzackstiche eignen sich als Überwendlingstich, für Applikationen, Patchwork und viele andere Anwendungen. Wählen Sie ein Stichmuster und setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.

Wenn der ausgewählte Stich im oberen Teil der Taste das Symbol „ $\llcorner$ “ anzeigt, können Sie mit der Taste „Rückwärts/Vernähen“ Rückwärtsstiche nähen.

Wenn der ausgewählte Stich im oberen Teil der Taste das Symbol „ $\cdot$ “ anzeigt, können Sie mit der Taste „Rückwärts/Vernähen“ Verstärkungsstiche nähen (siehe Seite 74).

Stichart	Stichname	Nähfuß	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingsnadel
				Auto.	Manuell	Auto.	Manuell	
	Zickzackstich		Als Überwendlingstich, zum Stopfen. Rückwärtsstich wird genäht, wenn die Taste „Rückwärts/Vernähen“ gedrückt wird.	3,5 (1/8)	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	1,4 (1/16)	0,0 - 4,0 (0 - 3/16)	OK (J)
	Zickzackstich		Als Überwendlingstich, zum Stopfen. Verstärkungsstich wird genäht, wenn die Taste „Rückwärts/Vernähen“ gedrückt wird.	3,5 (1/8)	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	1,4 (1/16)	0,0 - 4,0 (0 - 3/16)	OK (J)
	Zickzackstich (rechts)		Beginnend mit der rechten Nadelposition, wird der Zickzackstich nach links genäht.	3,5 (1/8)	2,5 - 5,0 (3/32 - 3/16)	1,4 (1/16)	0,3 - 4,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)
	Zickzackstich (links)		Beginnend mit der linken Nadelposition, wird der Zickzackstich nach rechts genäht.	3,5 (1/8)	2,5 - 5,0 (3/32 - 3/16)	1,4 (1/16)	0,3 - 4,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)

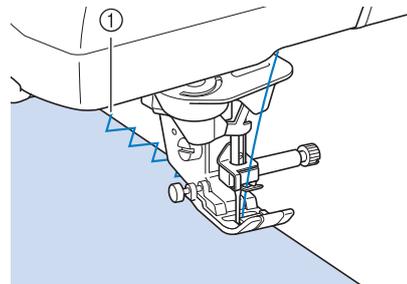
## 1 Wählen Sie einen Stich aus.



## 2 Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.

## ■ Überwendlingstich (unter Verwendung von Zickzackstich)

Nähen Sie den Überwendlingstich so entlang der Stoffkante, dass die rechte Nadeleinstichposition gerade außerhalb des Stoffrandes liegt.

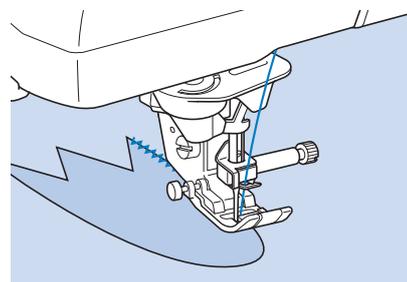


① Nadeleinstichposition

## ■ Applikation (unter Verwendung von Zickzackstich)

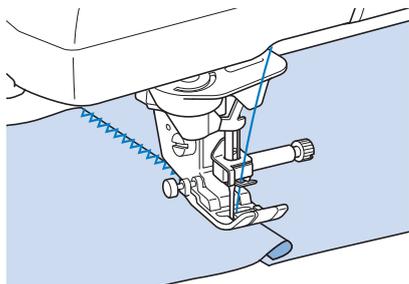
Befestigen Sie den Applikationsstoff mit Kurzzeit-Sprühkleber oder Heftnadeln und nähen Sie die Applikation auf den Stoff.

\* Nähen Sie einen Zickzackstich, wobei die Nadeleinstichposition knapp außerhalb der Applikation liegt.



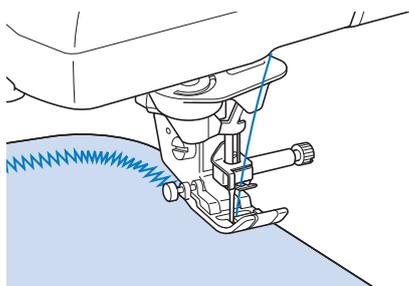
## ■ Patchwork (für Quilts)

Falten Sie die Nahtzugabe des Stoffes um, legen Sie ihn auf den unteren Stoff und nähen Sie ihn so fest, dass der Stich beide Stoffteile miteinander verbindet.



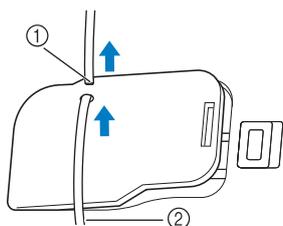
## ■ Nähen von Kurven (unter Verwendung von Zickzackstich)

Stellen Sie eine kürzere Stichlänge ein, um einen feineren Stich zu erzielen. Nähen Sie langsam und achten Sie beim Nähen der Rundung darauf, dass der Abstand von der Naht zur Stoffkante gleichmäßig ist.



## ■ Spulenfachabdeckung mit Kordelführung (unter Verwendung von Zickzackstich)

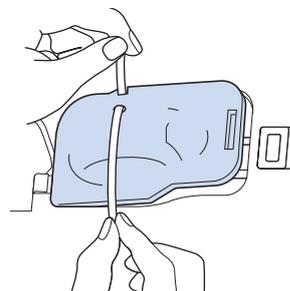
- 1 Entfernen Sie die Spulenfachabdeckung von der Maschine (siehe Seite 54).
- 2 Fädeln Sie die Kordel durch das Loch in der Spulenfachabdeckung mit Kordelführung von oben nach unten ein. Positionieren Sie die Kordel in der Kerbe hinten an der Spulenfachabdeckung mit Kordelführung.



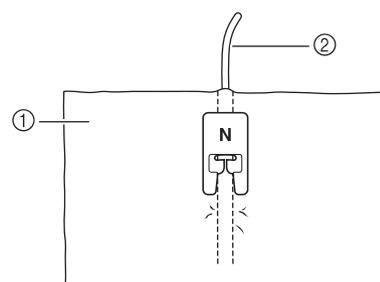
- ① Kerbe  
② Kordel

- 3 Setzen Sie die Spulenfachabdeckung mit Kordelführung ein und achten Sie dabei darauf, dass die Kordel frei zugeführt werden kann.

\* Stellen Sie sicher, dass der Fadentransport nicht behindert wird.

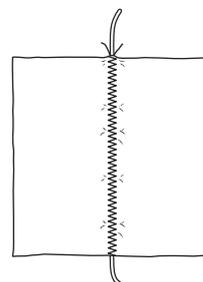


- 4 Stellen Sie die Zickzackbreite auf 2,0 - 2,5 mm (ca. 1/16 - 3/32 Zoll) ein.
- 5 Setzen Sie den Nähfuß „N“ ein.
- 6 Legen Sie den Stoff mit der Vorderseite nach oben auf die Kordel und ziehen Sie die Kordel unter dem Nähfuß nach hinten.



- ① Stoff (Vorderseite)  
② Kordel

- 7 Senken Sie den Nähfuß und beginnen Sie mit dem Nähen einer dekorativen Naht.

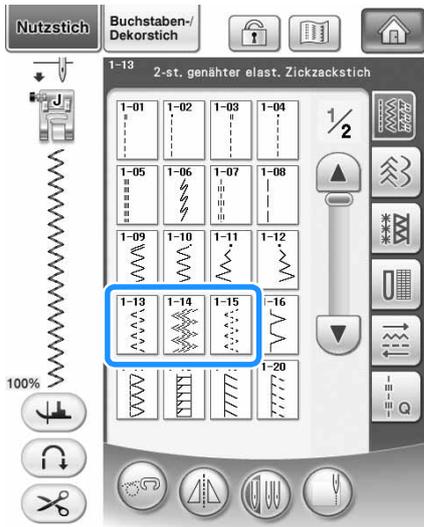


# Elastischer Zickzackstich

Der elastische Zickzackstich eignet sich zum Annähen von Bändern, als Überwendlingstich, zum Stopfen und für viele andere Anwendungen.

Stichart	Stichname	Nähfuß	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingsnadel
				Auto.	Manuell	Auto.	Manuell	
	<b>2-stufig genähter elastischer Zickzackstich</b>		Überwendlingstich (Stoffe mittlerer Stärke und Stretchgewebe), Bänder und Gummis.	<b>5,0 (3/16)</b>	1,5 - 7,0 (1/16 - 1/4)	<b>1,0 (1/16)</b>	0,2 - 4,0 (1/64 - 1/16)	OK (J)
	<b>2-stufig genähter elastischer Zickzackstich</b>		Überwendlingstich (Stoffe mittlerer Stärke und Stretchgewebe), Bänder und Gummis.	<b>5,0 (3/16)</b>	1,5 - 7,0 (1/16 - 1/4)	<b>1,0 (1/16)</b>	0,2 - 4,0 (1/64 - 1/16)	OK (J)
	<b>3-stufig genähter elastischer Zickzackstich</b>		Überwendlingstich (Stoffe mittlerer Stärke, dicke Stoffe und Stretchgewebe), Bänder und Gummis	<b>5,0 (3/16)</b>	1,5 - 7,0 (1/16 - 1/4)	<b>1,0 (1/16)</b>	0,2 - 4,0 (1/64 - 1/16)	OK (J)

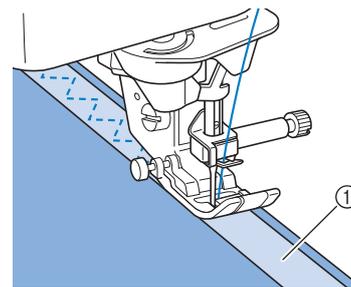
**1** Wählen Sie einen Stich aus.



**2** Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.

**■ Annähen von Bändern**

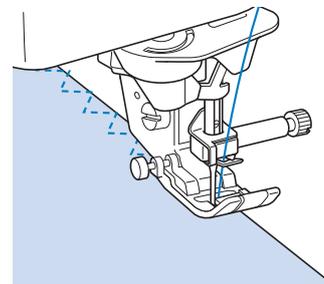
Ziehen Sie das Band flach. Nähen Sie das Band an, während Sie es flach ziehen.



① Band

**■ Überwendlingstich**

Sie können diesen Stich zur Sicherung der Naht an Stretchstoffen verwenden. Nähen Sie den Überwendlingstich so entlang der Stoffkante, dass die rechte Nadeleinstichposition gerade außerhalb des Stoffrandes liegt.



# Überwendlingstich

Zum Versäubern von Säumen und Nähten von Röcken oder Hosen sowie zum Versäubern von Kanten. Verwenden Sie den Nähfuß „G“, Nähfuß „J“ oder den Kantenschneider, je nachdem, welchen Überwendlingstich Sie gerade benutzen.

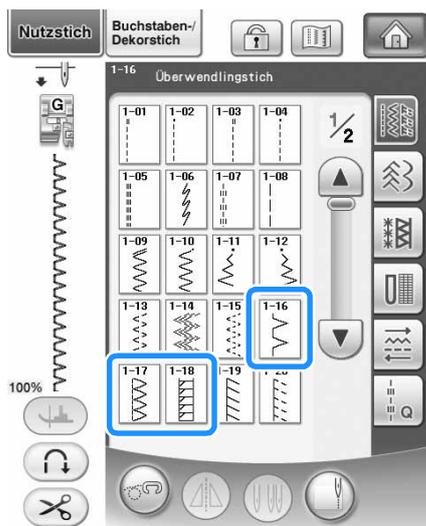
## ■ Überwendlingstich unter Verwendung von Nähfuß „G“

Stichart	Stichname	Nähfuß	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingsnadel
				Auto.	Manuell	Auto.	Manuell	
	Überwendlingstich		Verstärken von Stoffen dünner und mittlerer Stärke	3,5 (1/8)	2,5 - 5,0 (3/32 - 3/16)	2,0 (1/16)	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN
	Überwendlingstich		Verstärken von dicken Stoffen	5,0 (3/16)	2,5 - 5,0 (3/32 - 3/16)	2,5 (3/32)	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN
	Überwendlingstich		Verstärken von mittleren und dicken Stoffen und solchen, die leicht ausfransen; auch als Dekorstich zu benutzen.	5,0 (3/16)	3,5 - 5,0 (1/8 - 3/16)	2,5 (3/32)	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN

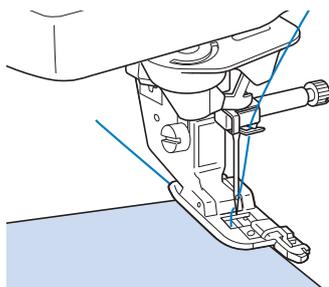
3

Nutzstiche

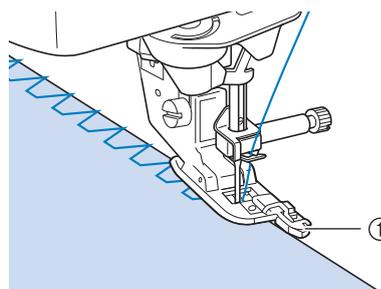
- 1** Wählen Sie ein Stichmuster und setzen Sie den Nähfuß „G“ ein.



- 2** Senken Sie den Nähfuß so ab, dass die Nähfußführung genau mit dem Stoffrand abschließt.



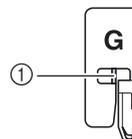
- 3** Nähen Sie an der Nähfußführung entlang.



- ① Führung

### ⚠ VORSICHT

- Drehen Sie nach dem Einstellen der Stichbreite das Handrad in Ihre Richtung. Achten Sie dabei darauf, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn die Nadel den Nähfuß berührt, kann sie brechen und Verletzungen verursachen.

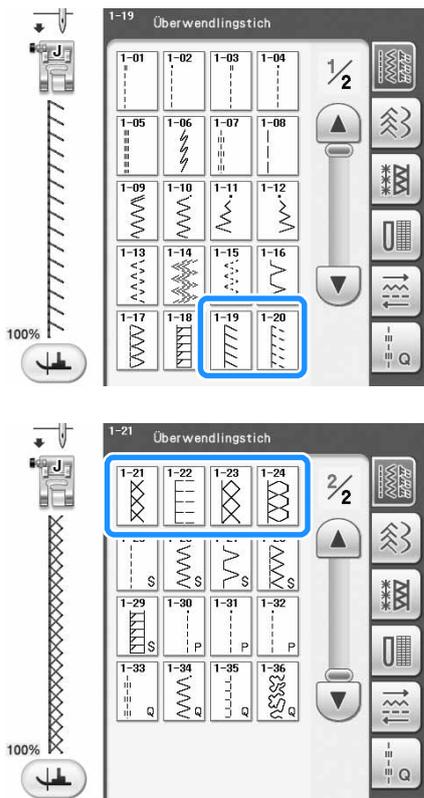


- ① Die Nadel darf die mittlere Stange nicht berühren
- Wenn der Nähfuß in seine höchste Position angehoben wird, trifft die Nadel möglicherweise auf den Nähfuß.

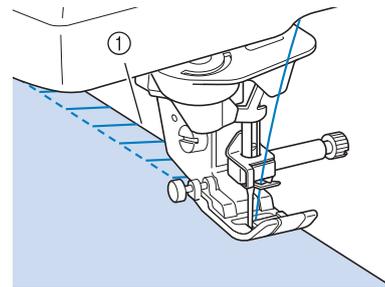
## ■ Überwendlingstich unter Verwendung von Nähfuß „J“

Stichart	Stichname	Nähfuß	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingsnadel
				Auto.	Manuell	Auto.	Manuell	
	Überwendlingstich		Verstärken der Nähte bei Stretchstoffen	5,0 (3/16)	0,0 - 7,0 (0 - 9/32)	2,5 (3/32)	0,5 - 4,0 (1/32 - 3/16)	OK (J)
	Überwendlingstich		Verstärken von mittleren und schweren Stoffen; auch als Dekorstich zu benutzen.	5,0 (3/16)	0,0 - 7,0 (0 - 9/32)	2,5 (3/32)	0,5 - 4,0 (1/32 - 3/16)	OK (J)
	Überwendlingstich		Verstärken von Stretchstoffen oder als Dekorstich	4,0 (3/16)	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	4,0 (3/16)	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	OK (J)
	Überwendlingstich		Elastischer Stricksaum	5,0 (3/16)	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	4,0 (3/16)	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN
	Trikotstich		Verstärken und Säumen von Stretchstoffen	6,0 (15/64)	1,0 - 7,0 (1/16 - 1/4)	3,0 (1/8)	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	OK (J)
	Trikotstich		Verstärken von Stretchstoffen	6,0 (15/64)	1,0 - 7,0 (1/16 - 1/4)	1,8 (1/16)	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	OK (J)

**1** Wählen Sie ein Stichmuster und setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.



**2** Nähen Sie so, dass die Nadel knapp neben dem Stoffrand einsticht.



① Nadeleinstichposition

## ■ Überwendlingstich unter Verwendung des Kantenabschneiders

Mit dem Kantenabschneider kann beim Umsäumen die Stoffkante abgeschnitten werden.

### ⚠ VORSICHT

- Die empfohlenen Stiche sind mit einem „S“ in der unteren rechten Ecke gekennzeichnet. Wählen Sie daher nur einen der unten aufgeführten Stiche. Wenn Sie einen anderen Stich einstellen, kann die Nadel auf den Nähfuß treffen, abbrechen und Verletzungen verursachen.



#### Hinweis

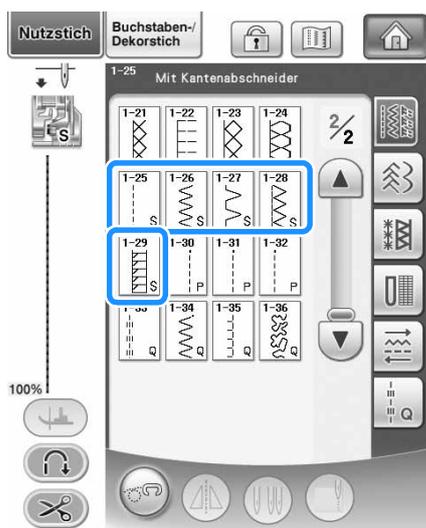
- Fädeln Sie die Nadel manuell ein, wenn Sie den Kantenabschneider verwenden, oder bringen Sie den Kantenabschneider erst nach dem Einfädeln mit der Taste „Automatisches Einfädeln“ an.

Stichart	Stichname	Nähfuß	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingsnadel
				Auto.	Manuell	Auto.	Manuell	
	Mit Kantenabschneider		Geradstich mit Stoffabschneiden	0,0 (0)	0,0 - 2,5 (0 - 3/32)	2,5 (3/32)	0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
	Mit Kantenabschneider		Zickzackstich mit Stoffabschneiden	3,5 (1/8)	3,5 - 5,0 (1/8 - 3/16)	1,4 (1/16)	0,0 - 4,0 (0 - 3/16)	NEIN
	Mit Kantenabschneider		Überwendlingstich mit Stoffabschneiden	3,5 (1/8)	3,5 - 5,0 (1/8 - 3/16)	2,0 (1/16)	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN
	Mit Kantenabschneider		Überwendlingstich mit Stoffabschneiden	5,0 (3/16)	3,5 - 5,0 (1/8 - 3/16)	2,5 (3/32)	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN
	Mit Kantenabschneider		Überwendlingstich mit Stoffabschneiden	5,0 (3/16)	3,5 - 5,0 (1/8 - 3/16)	2,5 (3/32)	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN

3

Nutzstiche

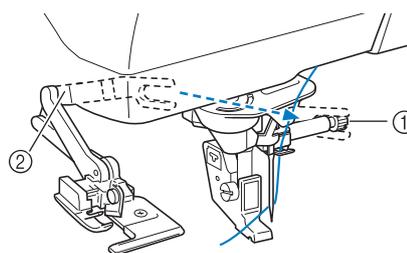
### 1 Wählen Sie einen Stich aus.



### 2 Führen Sie die Schritte auf Seite 65 aus, um den Nähfuß zu entfernen.

### 3 Fädeln Sie die Nadel ein (siehe Seite 57).

### 4 Setzen Sie die Gabel am Betätigungshebel des Kantenabschneiders auf die Nadelklemmschraube.

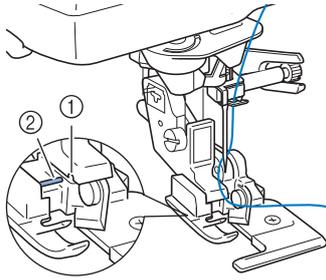


- ① Nadelklemmschraube
- ② Betätigungshebel

#### Anmerkung

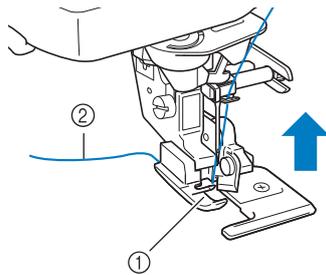
- Achten Sie darauf, dass die Gabel des Betätigungshebels auf der Nadelklemmschraube richtig sitzt.

- 5** Positionieren Sie den Kantenabschneider so, dass der Kantenabschneiderstift mit der Kerbe im Nähfußhalter ausgerichtet ist, und senken Sie dann den Nähfuß.



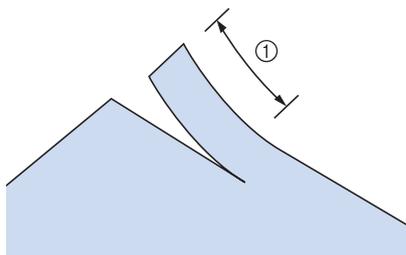
- ① Kerbe im Nähfußhalter
  - ② Stift
- Der Kantenabschneider ist angebracht.

- 6** Stellen Sie den Nähfuß nach oben und ziehen Sie ein langes Stück Oberfaden heraus. Führen Sie es unter den Nähfuß und ziehen Sie es in der Stofftransportrichtung heraus.



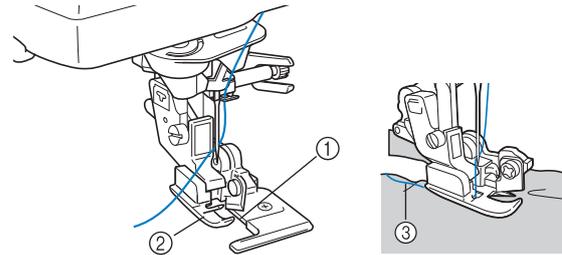
- ① Nähfuß
- ② Oberfaden

- 7** Schneiden Sie den Stoff um ungefähr 20 mm (3/4 Zoll) ein.



- ① 20 mm (ca. 3/4 Zoll)

- 8** Legen Sie den Stoff so, dass die rechte Schnittseite auf der Führungsplatte und die linke unter dem Nähfuß liegt.



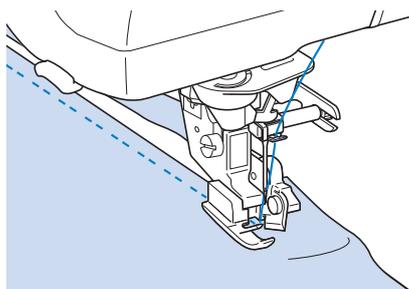
- ① Führungsplatte (unteres Messer)
- ② Nähfuß
- ③ Oberfaden



**Anmerkung**

- Wenn der Stoff nicht richtig liegt, wird er nicht abgeschnitten.

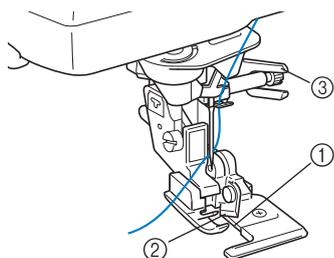
## 9 Senken Sie den Nähfuß und beginnen Sie.



→ Ein Saumzuschlag wird geschnitten, während der Stich genäht wird.

### ⚠ VORSICHT

- Wenn Sie den Kantenabschneider verwenden, nähen Sie mit langsamer bis mittlerer Geschwindigkeit und berühren Sie beim Nähen nicht das Messer oder den Betätigungshebel des Kantenabschneiders, um Verletzungen oder Beschädigungen zu vermeiden.



- ① Führungsplatte (unteres Messer)
- ② Oberes Messer
- ③ Betätigungshebel

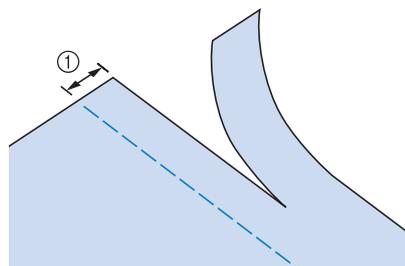


### Hinweis

- Wenn die Breite eingestellt ist, drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung. Achten Sie dabei darauf, dass die Nadel den Kantenabschneider nicht berührt. Wenn die Nadel den Kantenabschneider berührt, kann dies zum Abbrechen der Nadel und zu Verletzungen führen.

## ■ Nähen von Geradstichen mit dem Kantenabschneider

Die Nahtzugabe sollte ungefähr 5 mm (ca. 3/16 Zoll) betragen.

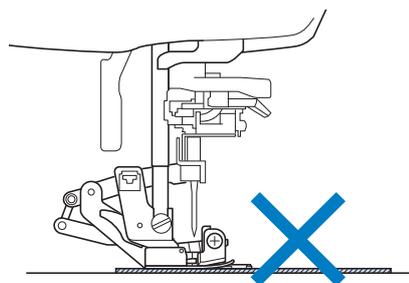


① Nahtzugabe



### Anmerkung

- Wird der ganze Stoff nur unter die Nähfußführungsplatte gelegt, wird er nicht geschnitten. Positionieren Sie den Stoff wie in Schritt B im vorhergehenden Abschnitt beschrieben und beginnen Sie zu nähen.



- Es kann bis zu einer Lage eines Jeansstoffes (Denim) mit 370 g/m<sup>2</sup> (13 oz.) geschnitten werden.
- Reinigen Sie den Kantenabschneider nach der Benutzung, damit sich kein Staub und keine Fadenreste ansammeln können.
- Ölen Sie die Schnittkante des Messers bei Bedarf mit etwas Nähmaschinenöl.

## Quilten

Das Nähen von Quilts (Steppdecken) ist mit dieser Nähmaschine leicht und bequem. Beim Nähen eines Quilts werden Sie feststellen, wie praktisch Kniehebel und Fußpedal sind, weil Sie dadurch Ihre Hände für andere Aufgaben frei haben („Verwendung des Fußpedals“ auf Seite 73 und/oder „Verwendung des Kniehebels“ auf Seite 83).

Die 30 Quiltstiche Q-01 bis Q-30 und die Nutstiche mit der Tastenkennzeichnung „P“ oder „Q“ eignen sich zum Quilten.

Der Buchstabe „P“ oder „Q“ unten auf der Taste bedeutet, dass diese Stiche zum Quilten („Q“) und zum Zusammenfügen („P“ von engl. „Piecing“) vorgesehen sind.

Stichart	Stichname	Nähfuß		Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingsnadel
					Auto.	Manuell	Auto.	Manuell	
	<b>Patchwork-Stich (Mitte)</b>			Zusammenfügen/Patchwork	—	—	<b>2,0</b> (1/16)	0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
	<b>Patchwork-Stich (Rechts)</b>			Patchwork-Stich 6,5 mm (ca. 1/4 Zoll) Saumzugabe rechts	<b>5,50</b> (7/32)	0,00 - 7,00 (0 - 1/4)	<b>2,0</b> (1/16)	0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
	<b>Patchwork-Stich (Links)</b>			Patchwork-Stich 6,5 mm (ca. 1/4 Zoll) Saumzugabe links	<b>1,50</b> (1/16)	0,00 - 7,00 (0 - 1/4)	<b>2,0</b> (1/16)	0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
	<b>Quiltstich (Mitte)</b>			Quiltstich (wie handgemacht)	<b>3,50</b>	0,00 - 7,00 (0 - 1/4)	<b>2,5</b> (3/32)	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN
	<b>Heftnaht (Mitte)</b>			Heften	<b>3,50</b>	0,00 - 7,00 (0 - 1/4)	<b>20</b> (3/4)	5 - 30 (3/16 - 1-3/16)	NEIN
	<b>Stilstich</b>			Verstärkte Stiche, Nähen und Zierapplikationen	<b>1,00</b> (1/16)	1,00 - 3,00 (1/16 - 1/8)	<b>2,5</b> (3/32)	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN
	<b>Zickzackstich zum Quilten</b>			Zickzackstich zum Nähen und Applizieren von Steppstoff	<b>3,50</b> (1/8)	0,00 - 7,00 (0 - 1/4)	<b>1,6</b>	0,0 - 4,0 (0 - 3/16)	NEIN
	<b>Zickzackstich (Rechts)</b>			Beginnend mit der rechten Nadelposition, wird der Zickzackstich nach links genäht.	<b>3,50</b> (1/8)	2,50 - 5,00 (3/32 - 3/16)	<b>1,6</b>	0,3 - 4,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
	<b>Zickzackstich (Links)</b>			Beginnend mit der linken Nadelposition, wird der Zickzackstich nach rechts genäht.	<b>3,50</b> (1/8)	2,50 - 5,00 (3/32 - 3/16)	<b>1,6</b>	0,3 - 4,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
	<b>2-stufig genähter elastischer Zickzackstich</b>			Überwendlingstich (Stoffe mittlerer Stärke und Stretchgewebe), Bänder und Gummis.	<b>5,00</b> (3/16)	1,50 - 7,00 (1/16 - 1/4)	<b>1,0</b> (1/16)	0,2 - 4,0 (1/64 - 1/16)	NEIN
	<b>3-stufig genähter elastischer Zickzackstich</b>			Überwendlingstich (Stoffe mittlerer Stärke, dicke Stoffe und Stretchgewebe), Bänder und Gummis	<b>5,00</b> (3/16)	1,50 - 7,00 (1/16 - 1/4)	<b>1,0</b> (1/16)	0,2 - 4,0 (1/64 - 1/16)	NEIN
	<b>Quilt-Applikationsstich</b>			Quiltstich für unsichtbares Applizieren und Befestigen von Borten	<b>2,00</b>	0,50 - 5,00 (1/64 - 3/16)	<b>2,0</b>	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN
	<b>Muschelsaum</b>			Muschelsaum-Dekorstich beim Säumen von Stoffen	<b>4,00</b> (3/16)	0,00 - 7,00 (0 - 1/4)	<b>2,5</b> (3/32)	0,2 - 4,0 (1/64 - 1/16)	NEIN
	<b>Knopflochstich</b>			Applikationen, dekorative Knopflochstiche	<b>3,50</b> (1/8)	2,50 - 7,00 (3/32 - 1/4)	<b>2,5</b> (3/32)	1,6 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN

Stichtart	Stichname	Nähfuß		Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingsnadel
					Auto.	Manuell	Auto.	Manuell	
	<b>Quilt-Punktierstich</b>			Hintergrund-Quilten	<b>7,00</b> (1/4)	1,00 - 7,0 (1/16 - 1/4)	<b>1,6</b> (1/16)	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN
	<b>Überwendlingstich</b>			Elastischer Stricksaum	<b>5,00</b> (3/16)	0,00 - 7,00 (0 - 1/4)	<b>4,0</b> (3/16)	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN
	<b>Annähen von Bändern</b>			Annähen von Bändern in Stretchstoffen	<b>5,50</b>	0,00 - 7,00 (0 - 1/4)	<b>1,4</b>	0,2 - 4,0 (1/61 - 3/16)	NEIN
	<b>Schlangenstich</b>			Dekorstich und Befestigen von Gummiband	<b>5,00</b> (3/16)	1,50 - 7,00 (1/16 - 1/4)	<b>2,0</b>	0,2 - 4,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
	<b>Hexenstich</b>			Hexenstich, Dekorstich	<b>5,00</b> (3/16)	0,00 - 7,00 (0 - 1/4)	<b>2,5</b> (3/32)	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN
	<b>Kreuzweiser Hexenstich</b>			Hexenstich, Überbrückung und Dekorstich	<b>5,00</b> (3/16)	2,50 - 7,00 (3/32 - 1/4)	<b>2,5</b> (3/32)	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN
	<b>Plattstich</b>			Dekorstich zur Befestigung von Kordeln und Plattstickerei	<b>5,00</b> (3/16)	0,00 - 7,00 (0 - 1/4)	<b>1,2</b> (1/16)	0,2 - 4,0 (1/64 - 1/16)	NEIN
	<b>Patchwork-Überwendlingstich</b>			Patchwork-Stich, Dekorstiche	<b>5,00</b> (3/16)	2,50 - 7,00 (3/32 - 1/4)	<b>2,5</b> (3/32)	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN
	<b>Wabenstich</b>			Wabenstich, Dekorstich	<b>5,00</b> (3/16)	0,00 - 7,00 (0 - 1/4)	<b>1,6</b> (1/16)	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN
	<b>Zickzackstich</b>			Dekorstiche, Nähen auf der Stoffoberseite	<b>4,00</b> (3/16)	0,00 - 7,00 (0 - 1/4)	<b>2,5</b> (3/32)	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN
	<b>Dekorstich</b>			Dekorstich und Applikationen	<b>6,00</b> (15/64)	1,00 - 7,00 (1/16 - 1/4)	<b>1,0</b> (1/16)	0,2 - 4,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
	<b>Dekorstich</b>			Dekorstich	<b>5,50</b> (7/32)	0,00 - 7,00 (0 - 1/4)	<b>1,6</b> (1/16)	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN
	<b>Saumnähte</b>			Hohlsäume, Dekorsäume	<b>5,00</b> (3/16)	1,50 - 7,00 (1/16 - 1/4)	<b>2,0</b> (1/16)	1,5 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN
	<b>Saumnähte</b>			Dekorsäume und Überbrückungsstich	<b>6,00</b> (15/64)	1,50 - 7,00 (1/16 - 1/4)	<b>2,0</b> (1/16)	1,5 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN
	<b>Trikotstich</b>			Verstärken und Säumen von Stretchstoffen	<b>6,00</b> (15/64)	1,00 - 7,00 (1/16 - 1/4)	<b>3,0</b> (1/8)	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN
	<b>Überwendlingstich</b>			Verstärken von Stretchstoffen oder als Dekorstich	<b>4,00</b> (3/16)	0,00 - 7,00 (0 - 1/4)	<b>4,0</b> (3/16)	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN
	<b>Patchwork-Stich (Rechts)</b>			Patchwork-Stich 6,5 mm (ca. 1/4 Zoll) Saumzugabe links	<b>5,5</b> (7/32)	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>2,0</b> (1/16)	0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
	<b>Patchwork-Stich (Mitte)</b>			Zusammenfügen/Patchwork	—	—	<b>2,0</b> (1/16)	0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN

Stichart	Stichname	Nähfuß		Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingsnadel
					Auto.	Manuell	Auto.	Manuell	
	<b>Patchwork-Stich (Links)</b>			Patchwork-Stich 6,5 mm (ca. 1/4 Zoll) Saumzugabe links	<b>1,5 (1/16)</b>	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>2,0 (1/16)</b>	0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
	<b>Quiltstich</b>			Quiltstich (wie handgemacht)	<b>0,0 (0)</b>	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>2,5 (3/32)</b>	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN
	<b>Zickzackstich zum Quilten</b>			Zickzackstich zum Nähen und Applizieren von Steppstoff	<b>3,5 (1/8)</b>	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>1,4 (1/16)</b>	0,0 - 4,0 (0 - 3/16)	NEIN
	<b>Quilt-Applikationsstich</b>			Quiltstich für unsichtbares Applizieren und Befestigen von Borten	<b>1,5 (1/16)</b>	0,5 - 5,0 (1/64 - 3/16)	<b>1,8 (1/16)</b>	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN
	<b>Quilt-Punktierstich</b>			Hintergrund-Quilten	<b>7,0 (1/4)</b>	1,0 - 7,0 (1/16 - 1/4)	<b>1,6 (1/16)</b>	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN



**Anmerkung**

- In der Kategorie „Quiltstiche“ (Q-02 bis Q-30) kann für ein gewähltes Stichmuster eine feinere Stichbreite eingestellt werden als bei Stichmustern in anderen Kategorien. Beispiel: Stich Q-03 hat 57 Nadelpositionen und Stich Q-19 hat 29 Stichbreiten.



**Hinweis**

- Der Stichbreitenbereich für die Sticheinstellung ist nur in der Kategorie „Quiltstich“ („Q“) verfügbar.

## ■ Zusammenfügen

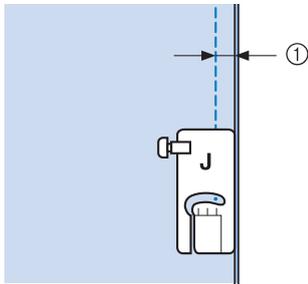
Das Zusammennähen zweier Stoffteile wird als Zusammenfügen bezeichnet. Achten Sie darauf, dass Sie beim Zuschneiden der Quilt-Quadrate einen Saumzuschlag von 6,5 mm (ca. 1/4 Zoll) einbeziehen.

- 1 Wählen Sie  oder  und setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.

- 2 Richten Sie die Stoffkante auf die Kante des Nähfußes aus und beginnen Sie zu nähen.

- \* Für einen Saumzuschlag von 6,5 mm (ca. 1/4 Zoll)

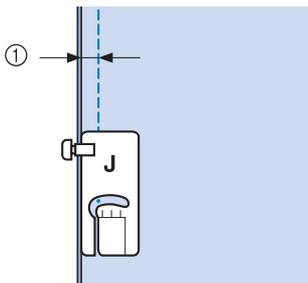
entlang der linken Nähfußkante -  ausgewählt - sollte die Breite auf 5,50 mm (ca. 7/32 Zoll) eingestellt werden.



- ① 6,5 mm (ca. 1/4 Zoll)

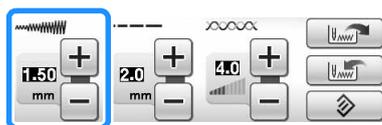
- \* Für einen Saumzuschlag von 6,5 mm (ca. 1/4 Zoll)

entlang der linken Nähfußkante -  ausgewählt - sollte die Breite auf 1,50 mm (ca. 1/32 Zoll) eingestellt werden.



- ① 6,5 mm (ca. 1/4 Zoll)

- \* Um die Nadelposition zu ändern, benutzen Sie die Tasten  oder  in der Stichbreitenanzeige.



### Anmerkung

- Mit einem Geradstich (mittlere Nadelposition) nähen Sie leichter (siehe Seite 94).

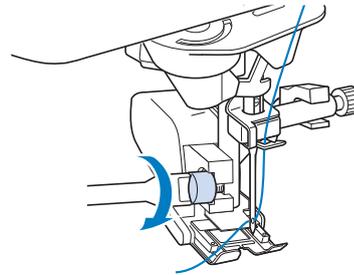
## ■ Quilten

Das Zusammennähen dreier aufeinanderliegender Schichten, bestehend aus Obermaterial, Füllmaterial und Untermaterial wird als Quilten bezeichnet. Der Stoffobertransport kann Ihnen beim Nähen des Quilts dabei helfen, dass Obermaterial, Füllmaterial und Untermaterial nicht verrutschen. Der Stoffobertransport hat einen Satz Transporteure, der sich beim Nähen zusammen mit dem Untertransport in der Stichplatte bewegt.

Verwenden Sie für das Quilten mit geraden Linien den Stoffobertransport und die Geradstich-Stichplatte. Wählen Sie immer einen Geradstich (mittlere Nadelposition), wenn Sie die Geradstich-Stichplatte einsetzen.

- 1 Wählen Sie  ,  oder  .

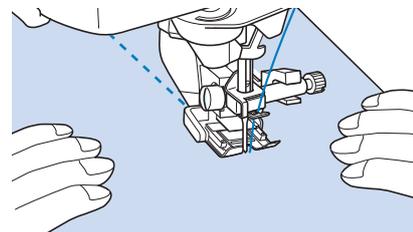
- 2 Bringen Sie den Stoffobertransport an (siehe Seite 66).



### Hinweis

- Fädeln Sie die Nadel manuell ein, wenn Sie den Stoffobertransport verwenden, oder bringen Sie den Stoffobertransport erst nach dem Einfädeln mit der Taste „Automatisches Einfädeln“ an.

- 3 Halten Sie beim Nähen den Stoff auf beiden Seiten des Nähfußes mit beiden Händen fest.

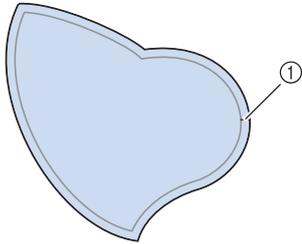


### Anmerkung

- Nähen Sie mit langsamer bis mittlerer Geschwindigkeit.
- Nähen Sie nicht rückwärts und verwenden Sie keine Stiche, bei denen ein seitlicher oder Rückwärtstransport erforderlich ist. Stellen Sie vor dem Nähen immer sicher, dass die Quiltoberfläche fest geheftet ist. Auch für das Quilten mit Maschine sind spezielle Quiltnadeln und -fäden erhältlich.

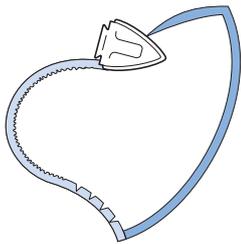
## ■ Applikationen

- 1 Übertragen Sie das Muster auf den Applikationsstoff und schneiden Sie es mit einem Saumzuschlag von 3 bis 5 mm (ca. 1/8 bis 3/16 Zoll) aus.

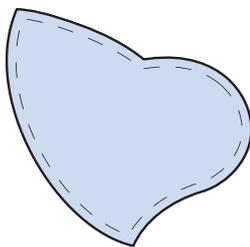


① Saumzuschlag: 3 bis 5 mm  
(ca. 1/8 bis 3/16 Zoll)

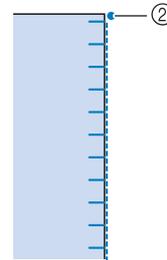
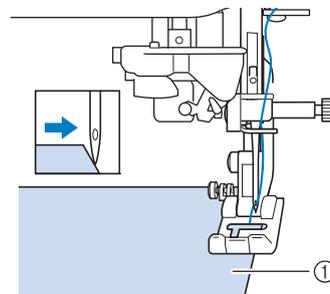
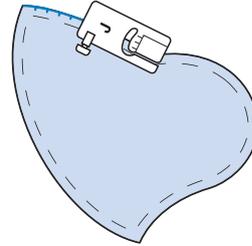
- 2 Legen Sie ein Stück Stickunterleglies, das auf die Endgröße ausgeschnitten ist, auf den Stoff und falten Sie die Nahtzugabe mit einem Bügeleisen um. Schneiden Sie Rundungen bei Bedarf etwas ein.



- 3 Drehen Sie den Stoff um und befestigen Sie ihn an der gewünschten Stelle mit Stecknadeln oder einer Heftnaht.



- 4 Wählen Sie  und setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.
- 5 Benutzen Sie den Quilt-Applikationsstich zum Annähen der Applikation. Nähen Sie um die Kante herum, wobei die Nadel möglichst nahe an der Kante einstechen sollte.

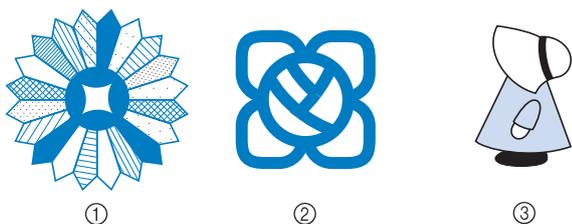


- ① Applikationen
- ② Nadeleinstichposition

### VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass die Nähnadel während des Nähens keine Stecknadeln berührt. Dies kann zum Abbrechen der Nadel und zu Verletzungen führen.

Mit der Applikationstechnik können Sie Applikationen wie die unten dargestellten Bilder anbringen.

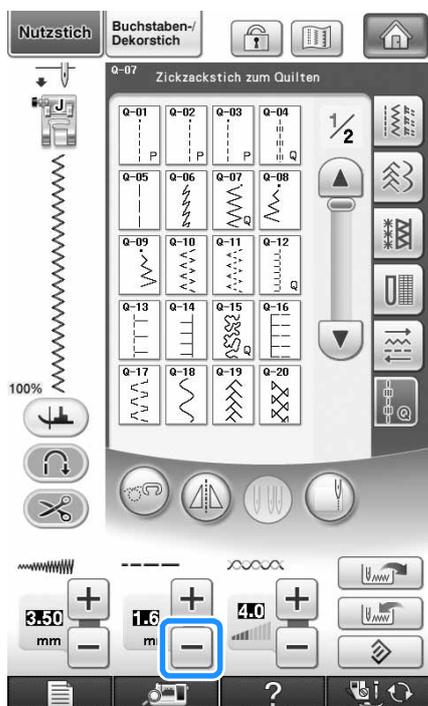


- ① Dresdenteller
- ② Farbglas
- ③ Puppe mit Hut

### ■ Quilten mit Satinstichen

Benutzen Sie zur besseren Stoffkontrolle das Fußpedal, um Satinstiche zu nähen. Stellen Sie den Geschwindigkeitsregler zur Steuerung der Stichbreite ein, und Sie können während des Nähens leichte Änderungen an der Stichbreite vornehmen.

- 1 Schließen Sie das Fußpedal an (siehe Seite 73).
- 2 Wählen Sie  und setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.
- 3 Drücken Sie die Taste  im Anzeigebereich LÄNGE, um eine kürzere Stichelänge zu wählen.



**Anmerkung**

- Die Einstellung hängt von der Stoffart und der Fadendicke ab, doch wird für Satinstichmuster eine Stichelänge von 0,3 bis 0,5 mm (ca. 1/64 bis 1/32 Zoll) empfohlen.

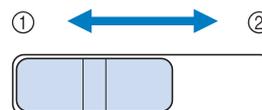
- 4 Drücken Sie die Taste , um den Geschwindigkeitsregler zur Steuerung der Stichbreite zu verwenden.
- 5 Aktivieren Sie die Stichbreitensteuerung (ON (EIN)).



**Anmerkung**

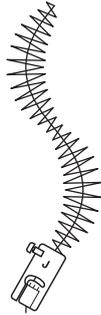
- Sie können den Geschwindigkeitsregler zur Steuerung der Stichbreite benutzen. Stellen Sie mit dem Fußpedal die Nähgeschwindigkeit ein.

- 6 Drücken Sie .
  - Der Ausgangsbildschirm wird wieder angezeigt.
- 7 Beginnen Sie mit dem Nähen.
  - \* Die Stichbreite kann während des Nähens durch Verschieben des Geschwindigkeitsreglers reguliert werden. Schieben Sie den Hebel nach links, und die Stichbreite wird schmaler. Schieben Sie den Hebel nach rechts, und die Stichbreite wird breiter. Bei mittlerer Nadelposition ändert sich die Stichbreite auf beiden Seiten der Nadel gleichermaßen.



- ① schmaler
- ② breiter

**Beispiel:** Ändern der Breite



**8** Stellen Sie die **Stichbreitensteuerung** nach dem Nähen auf „OFF (AUS)“.

### Freihand-Quilten

Beim Freihand-Quilten kann der untere

Transporteur mit  abgesenkt und der Stoff dadurch frei bewegt werden.

Verwenden Sie zum Freihand-Quilten je nach ausgewähltem Stich den Freihand-Quiltfuß „C“ oder den offenen Nähfuß „O“ und stellen Sie die Maschine auf den Freihandnämodus ein. In diesem Modus wird der Nähfuß auf die notwendige Höhe zum Freihandnähen angehoben.

Wir empfehlen, das Fußpedal anzuschließen und mit konstanter Geschwindigkeit zu nähen. Sie können die Nähgeschwindigkeit mit dem Nähgeschwindigkeitsregler an der Maschine einstellen.

### Verwendung des Quiltfußes „C“ zum Freihand-Quilten

Verwenden Sie zum Freihandnähen den Quiltfuß „C“ zum Freihand-Quilten und die Geradstich-Stichplatte.



Quiltfuß „C“ zum Freihand-Quilten

### VORSICHT

- Während des Freihand-Quilten muss die Stofftransportgeschwindigkeit der Nähgeschwindigkeit angepasst werden. Wird der Stoff schneller als die Nähgeschwindigkeit transportiert, kann die Nadel brechen oder andere Schäden entstehen.
- Achten Sie darauf, dass Sie den Quiltfuß „C“ zum Freihand-Quilten mit der Geradstich-Stichplatte verwenden und mit der Nadel in mittlerer Nadelposition nähen. Befindet sich die Nadel in einer anderen als der mittleren Nadelposition, kann die Nadel brechen, wodurch Verletzungen hervorgerufen werden können.

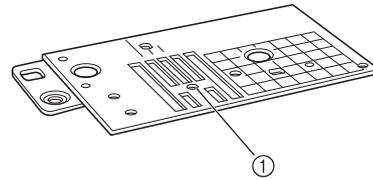
### Anmerkung

- Wenn Sie mit dem Nähen beginnen, erkennt der interne Sensor die Stoffdicke und der Quiltfuß wird auf die im Einstellungsbildschirm festgelegte Höhe angehoben. Drücken Sie  zur Anzeige der „Freihandfußhöhe“ auf S. 2/8 des Einstellbildschirms. Wählen Sie mit  oder  die Höhe, auf die der Quiltfuß über dem Stoff angehoben wird. Erhöhen Sie den Wert, indem Sie auf  drücken und erleichtern Sie sich dadurch beispielsweise das Nähen von Stretchstoffen.



- Damit mit gleichmäßiger Spannung genäht werden kann, ist möglicherweise eine Anpassung der Oberfadenspannung erforderlich. Testen Sie es auf einem Stück Probierstoff aus, der dem von Ihnen gewählten Stoff ähnlich ist.

**1** Anbringen der Geradstich-Stichplatte (siehe Seite 97).



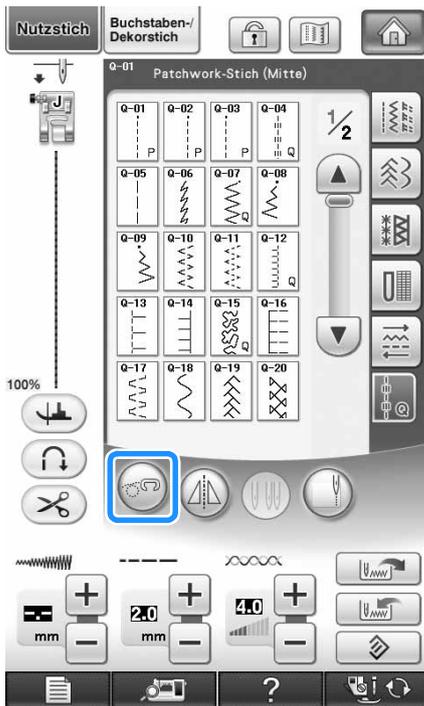
① Runde Bohrung

### Anmerkung

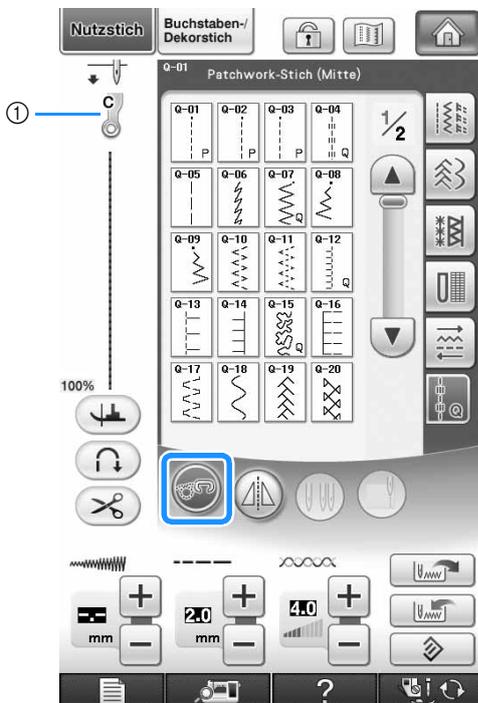
- Beachten Sie, dass diese Stichplatte eine runde Bohrung für die Nadel hat.

**2** Wählen Sie  oder .

**3** Aktivieren Sie mit  den Freihandnähtmodus der Maschine.



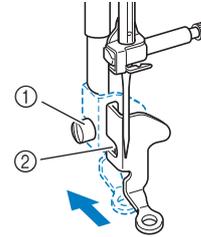
→ Die Taste erscheint als , der Quiltfuß wird auf die notwendige Höhe angehoben und der Transporteur wird zum Freihandnähen abgesenkt.



① Quiltfuß „C“ zum Freihand-Quilten  
 → Ist der Stich Q-01 oder 1-31 ausgewählt, wird der Quiltfuß „C“ in der linken oberen Ecke des Bildschirms angezeigt.

**4** Entfernen Sie den Nähfußhalter (siehe Seite 66).

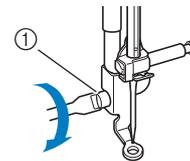
**5** Bringen Sie den Quiltfuß „C“ zum Freihand-Quilten an der Vorderseite so an, dass die Schraube des Nähfußhalters auf die Kerbe des Quiltfußes ausgerichtet ist.



- ① Nähfußhalterschraube
- ② Kerbe

**Hinweis**  
 • Vergewissern Sie sich, dass der Quiltfuß richtig angebracht ist und nicht schief steht.

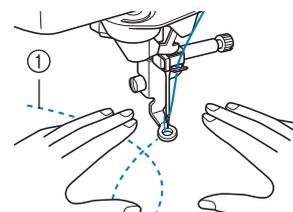
**6** Halten Sie den Quiltfuß mit der rechten Hand fest und ziehen Sie mit der linken Hand die Nähfußhalterschraube mit dem Schraubendreher fest.



- ① Nähfußhalterschraube

**! VORSICHT**  
 • Ziehen Sie die Schraube auf jeden Fall mit dem Schraubendreher fest. Die Nadel könnte sonst auf den Nähfuß treffen und sich dabei verbiegen oder abbrechen.

**7** Ziehen Sie den Stoff mit beiden Händen straff und bewegen Sie ihn mit gleichbleibender Geschwindigkeit zum Nähen von gleichmäßigen Stichen mit einer Länge von ca. 2,0 - 2,5 mm (ca. 1/16 - 3/32 Zoll).



- ① Stichtart

3  
Nützstiche

**8** Drücken Sie , um den **Freihandnähmodus zu beenden.**

→ Drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung, um den Transporteur anzuheben.

**9** Achten Sie darauf, dass Sie nach dem Nähen die Geradstich-Stichplatte und den Nähfuß „C“ entfernen und die Standard-Stichplatte und Abdeckung wieder installieren.

**Hinweis**

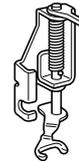
- Der offene Nähfuß „O“ zum Freihand-Quilten kann auch mit der Geradstich-Stichplatte verwendet werden. Wir empfehlen, zum Freihandnähen von Stoffen mit unterschiedlichen Dicken den offenen Nähfuß „O“ zum Freihand-Quilten zu verwenden.
- Beim Einsatz der Geradstich-Stichplatte werden aus allen Geradstichen Stiche mit mittlerer Nadelposition. Sie können deshalb die Nadelposition nicht im Stichbreiten-Bildschirm ändern.

**Anmerkung**

- Zum normalen Nähen ist der Transporteur in der Regel angehoben.
- Lassen Sie sich nicht von den ersten Ergebnissen entmutigen. Diese Technik erfordert Übung.

**Verwenden des offenen Nähfußes „O“ zum Freihand-Quilten**

Der offene Nähfuß „O“ zum Freihand-Quilten wird zum Freihand-Quilten mit Zickzack- oder Dekorstichen oder zum Freihand-Quilten für gerade Stiche auf Stoffen mit unterschiedlichen Dicken verwendet. Mit dem offenen Nähfuß „O“ zum Freihand-Quilten können verschiedene Stiche genäht werden. Weitere Informationen zu den Stichen, die verwendet werden können, finden Sie in „STICHEINSTELLUNGSTABELLE“ am Ende der Bedienungsanleitung.

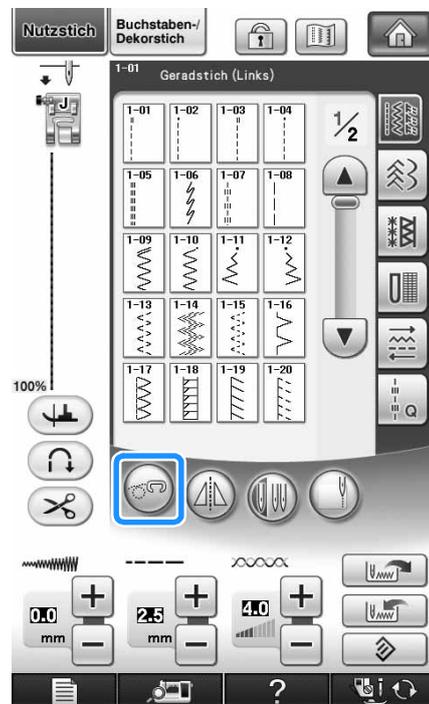


Offener Nähfuß „O“ zum Freihand-Quilten

**Anmerkung**

- Damit mit gleichmäßiger Spannung genäht werden kann, ist möglicherweise eine Anpassung der Oberfadenspannung erforderlich (siehe Seite 79). Testen Sie es auf einem Probestück Quiltstoff aus.

**1** Aktivieren Sie mit  den **Freihandnähmodus der Maschine.**



→ Die Taste erscheint als , der Quiltfuß wird auf die notwendige Höhe angehoben und der Transporteur wird zum Freihandnähen abgesenkt.

## 2 Wählen Sie einen Stich aus.

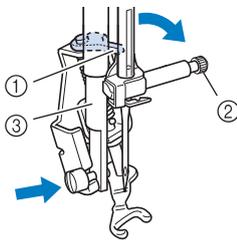


### Anmerkung

- Ist der Stich Q-01 oder 1-31 ausgewählt, wird der Quiltfuß „C“ in der linken oberen Ecke des Bildschirms angezeigt. Bei anderen Stichen wird der offene Nähfuß „O“ zum Freihand-Quilten im Bildschirm angezeigt.

## 3 Entfernen Sie den Nähfußhalter (siehe Seite 66).

## 4 Bringen Sie den offenen Nähfuß „O“ zum Freihand-Quilten an, indem Sie den Stift des Quiltfußes über der Nadelklemmschraube positionieren und die linke untere Seite des Quiltfußes mit der Nähfußstange ausrichten.



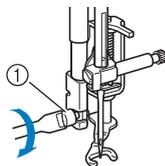
- ① Stift
- ② Nadelklemmschraube
- ③ Nähfußstange



### Hinweis

- Vergewissern Sie sich, dass der Quiltfuß nicht schief steht.

## 5 Halten Sie den Quiltfuß mit der rechten Hand fest und ziehen Sie mit der linken Hand die Nähfußhalterschraube mit dem Schraubendreher fest.

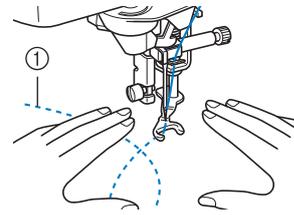


- ① Nähfußhalterschraube

## ⚠ VORSICHT

- Ziehen Sie die Schraube auf jeden Fall mit dem Schraubendreher fest. Die Nadel könnte sonst auf den Nähfuß treffen und sich dabei verbiegen oder abbrechen.

## 6 Ziehen Sie den Stoff mit beiden Händen straff und bewegen Sie ihn mit gleichbleibender Geschwindigkeit zum Nähen von gleichmäßigen Stichen mit einer Länge von ca. 2,0 - 2,5 mm (ca. 1/16 - 3/32 Zoll).



- ① Stichart

## 7 Drücken Sie , um den Freihandnäähmodus zu beenden.

- Drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung, um den Transporteur anzuheben.

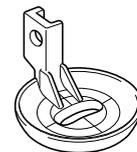


### Anmerkung

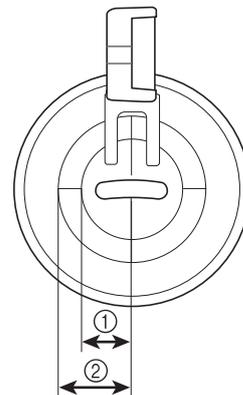
- Lassen Sie sich nicht von den ersten Ergebnissen entmutigen. Diese Technik erfordert Übung.

## ■ Echoquilten mit dem Freihand-Echoquiltfuß „E“

Unter Echoquilten wird das Nähen von Quiltlinien in einem gleichmäßigen Abstand um ein Motiv herum verstanden. Die Quiltlinien erscheinen als vom Motiv ausgehende Wellen und sind das charakteristische Merkmal dieses Quiltstils. Verwenden Sie den Freihand-Echoquiltfuß „E“ zum Echoquilten. Nähen Sie um das Motiv in einem festen Abstand herum, indem Sie das Maß auf dem Nähfuß als Orientierung benutzen. Wir empfehlen, das Fußpedal anzuschließen und mit konstanter Geschwindigkeit zu nähen.



Maß des Freihand-Echoquiltfußes „E“



- ① 6,4 mm (ca. 1/4 Zoll)
- ② 9,5 mm (ca. 3/8 Zoll)

## VORSICHT

- Während des Freihand-Quiltens muss die Stofftransportgeschwindigkeit der Nähgeschwindigkeit angepasst werden. Wird der Stoff schneller als die Nähgeschwindigkeit transportiert, kann die Nadel brechen oder andere Schäden entstehen.

### Anmerkung

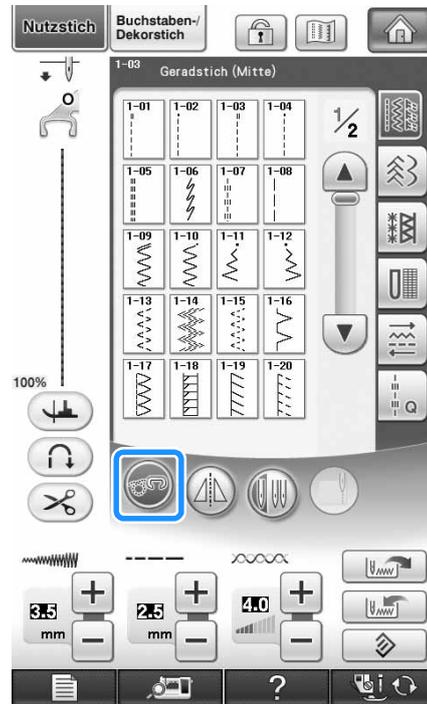
- Wenn Sie mit dem Nähen beginnen, erkennt der interne Sensor die Stoffdicke und der Quiltfuß wird auf die im Einstellungsbildschirm festgelegte Höhe angehoben. Drücken Sie  zur Anzeige der „Freihandfußhöhe“ auf S. 2/8 des Einstellbildschirms (siehe Seite 35). Wählen Sie mit  oder  die Höhe, auf die der Quiltfuß über dem Stoff angehoben wird. Erhöhen Sie den Wert, indem Sie auf  drücken und erleichtern Sie sich dadurch beispielsweise das Nähen von weichen Stoffen.



- Damit mit gleichmäßiger Spannung genäht werden kann, ist möglicherweise eine Anpassung der Oberfadenspannung erforderlich (siehe Seite 79). Testen Sie es auf einem Probierstück Quiltstoff aus.

1 Wählen Sie .

2 Aktivieren Sie mit  den Freihandnäthemodus der Maschine.

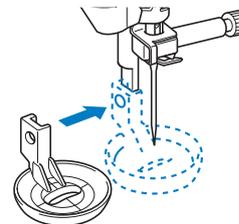


→ Die Taste erscheint als , der Quiltfuß wird auf die erforderliche Höhe angehoben und der Transporteur wird zum Freihandnähen abgesenkt.

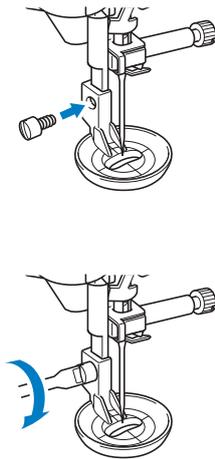
3 Führen Sie die Schritte auf Seite 65 „Abnehmen des Nähfußes“ aus, um den Nähfuß zu entfernen.

4 Entfernen Sie den Nähfußhalter (siehe Seite 66) samt Schraube.

5 Bringen Sie den Freihand-Echoquiltfuß „E“ auf der linken Seite der Nähfußstange so an, dass die Löcher des Quiltfußes mit denen der Nähfußstange ausgerichtet sind.



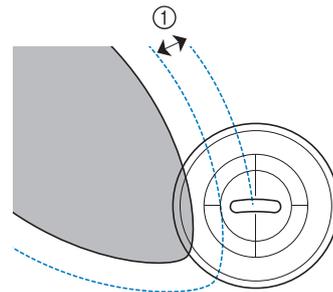
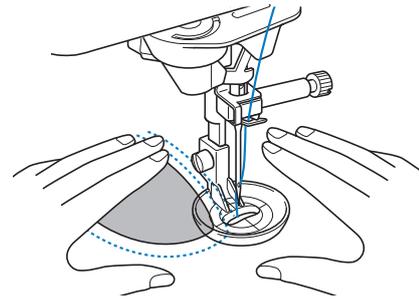
- 6** Ziehen Sie die Schraube mit dem beiliegenden Schraubendreher fest.



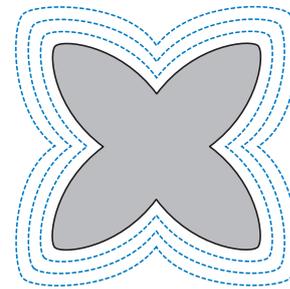
**! VORSICHT**

- Ziehen Sie die Schraube auf jeden Fall mit dem Schraubendreher fest. Die Nadel könnte sonst auf den Nähfuß treffen und sich dabei verbiegen oder abbrechen.

- 7** Nähen Sie um das Motiv herum, indem Sie das Maß des Quilfußes als Orientierung benutzen.



① 6,4 mm (ca. 1/4 Zoll)  
Fertiges Projekt



- 8** Drücken Sie , um den Freihandnäähmodus zu beenden.

→ Drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung, um den Transporteur anzuheben.

# Blindstiche

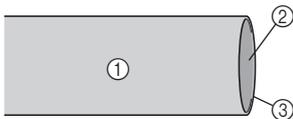
Sichern Sie die Unterkanten von Röcken und Hosen mit einem Blindstich. Es gibt zwei Arten von Blindstichen.

Stichart	Stichname	Nähfuß	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingsnadel
				Auto.	Manuell	Auto.	Manuell	
2-01	<b>Blindstich</b>		Blindstiche auf Stoffen mittlerer Stärke	0,0 (0)	+3,0 - -3,0 (+1/8 - -1/8)	2,0 (1/16)	1,0 - 3,5 (1/16 - 1/8)	NEIN
2-02	<b>Stretch-Blindstich</b>		Blindstiche auf Stretchstoffen	0,0 (0)	+3,0 - -3,0 (+1/8 - -1/8)	2,0 (1/16)	1,0 - 3,5 (1/16 - 1/8)	NEIN

## Anmerkung

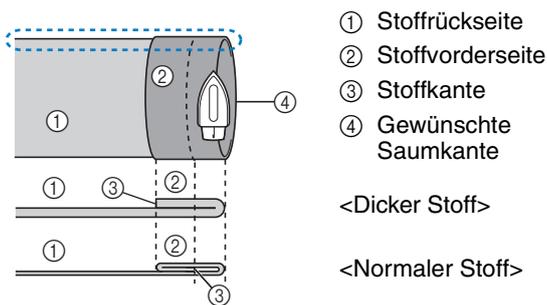
- Falls die Größe zylindrischer Stoffbahnen zu klein ausfällt, so dass sie nicht über den Arm passen oder wenn sie zu kurz sind, wird der Stoff nicht transportiert und es lassen sich möglicherweise nicht die gewünschten Ergebnisse erzielen.

### 1 Drehen Sie die linke Seite des Rockes oder der Hose nach außen.



- ① Stoffrückseite
- ② Stoffvorderseite
- ③ Untere Stoffkante

### 2 Falten Sie den Stoff entlang des betroffenen Saumes und drücken Sie.



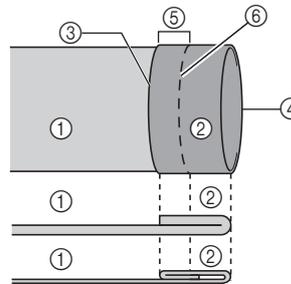
- ① Stoffrückseite
- ② Stoffvorderseite
- ③ Stoffkante
- ④ Gewünschte Saumkante

<Dicker Stoff>

<Normaler Stoff>

<Seitenansicht>

### 3 Markieren Sie den Stoff in einem Abstand von ca. 5 mm (3/16 Zoll) von der Stoffkante mit einem Stück Kreide und heften Sie ihn anschließend.



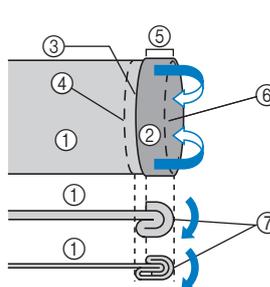
- ① Stoffrückseite
- ② Stoffvorderseite
- ③ Stoffkante
- ④ Gewünschte Saumkante
- ⑤ 5 mm (3/16 Zoll)
- ⑥ Heften

<Dicker Stoff>

<Normaler Stoff>

<Seitenansicht>

### 4 Falten Sie den Stoff entlang der Heftnaht zurück nach innen.



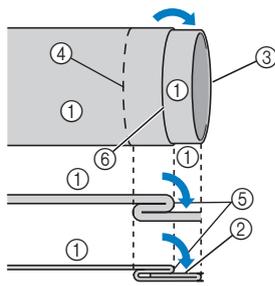
- ① Stoffrückseite
- ② Stoffvorderseite
- ③ Stoffkante
- ④ Gewünschte Saumkante
- ⑤ 5 mm (3/16 Zoll)
- ⑥ Heften
- ⑦ Heftnaht

<Dicker Stoff>

<Normaler Stoff>

<Seitenansicht>

**5** Falten Sie die Naht auseinander und legen Sie den Stoff mit der linken Seite nach oben.



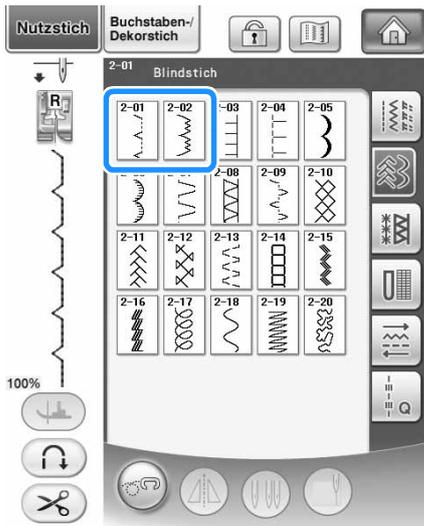
- ① Stoffrückseite
  - ② Stoffvorderseite
  - ③ Stoffkante
  - ④ Gewünschte Saumkante
  - ⑤ Heftnaht
  - ⑥ Heften
- <Dicker Stoff>  
<Normaler Stoff>

<Seitenansicht>

**6** Setzen Sie den Blindstichfuß „R“ ein.

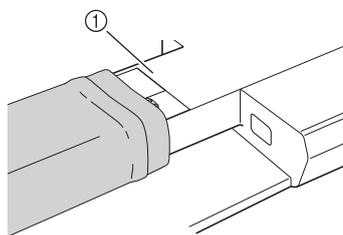


**7** Wählen Sie  oder .



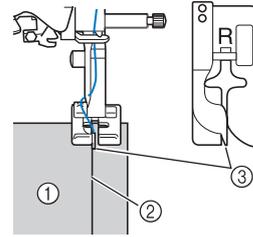
**8** Nehmen Sie für die Freiarmfunktion das Zubehörfach ab.

**9** Wählen Sie das gewünschte Stück zum Nähen aus, stellen Sie sicher, dass der Stoff korrekt transportiert wird und beginnen Sie mit dem Nähen.



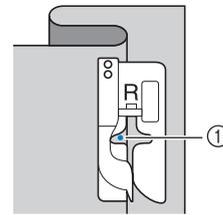
① Freiarm

**10** Positionieren Sie den Stoff mit der Kante des gefalteten Saums an der Nähfußführung und senken Sie dann langsam den Nähfußhebel.



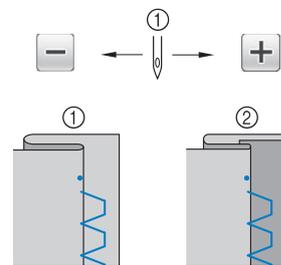
- ① Stoffrückseite
- ② Saumfalte
- ③ Führung

**11** Passen Sie die Stichbreite an, dass die Nadel den Rand der Falte knapp erfasst.



① Nadeleinstichpunkt

Wenn Sie den Nadeleinstichpunkt ändern, heben Sie die Nadel an und ändern Sie die Stichbreite.



① Stichbreite

**Anmerkung**

- Blindstiche können nicht genäht werden, wenn der linke Nadeleinstichpunkt die Falte nicht erfasst. Wenn die Nadel die Falte zu stark erfasst, kann der Stoff nicht aufgefaltet werden und es erscheint eine sehr große und unschöne Naht auf der Vorderseite des Stoffes. Wenn Sie auf eines dieser Probleme stoßen, folgen Sie zur Lösung der untenstehenden Anleitung.

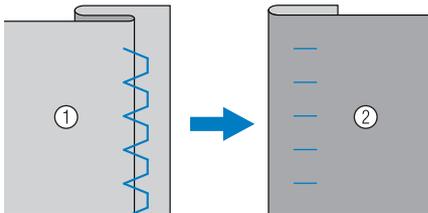
### ■ Wenn die Nadel die Falte zu stark erfasst

Die Nadel befindet sich zu weit links.

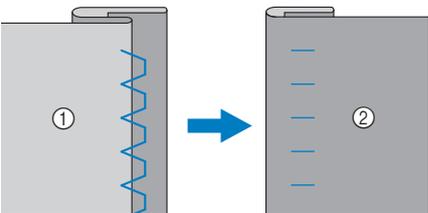
Drücken Sie **+**, um die Stichbreite zu verringern, so dass die Nadel den Rand der Falte knapp erfasst.



<Dicker Stoff>



<Normaler Stoff>



- ① Stoffrückseite
- ② Stoffvorderseite

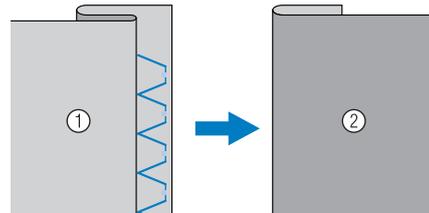
### ■ Die Nadel erfasst die Falte nicht

Die Nadel befindet sich zu weit rechts.

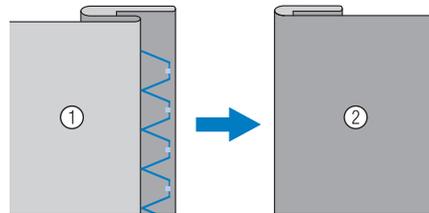
Drücken Sie **-**, um die Stichbreite so zu vergrößern, dass die Nadel die Saumfalte gerade erreicht.



<Dicker Stoff>



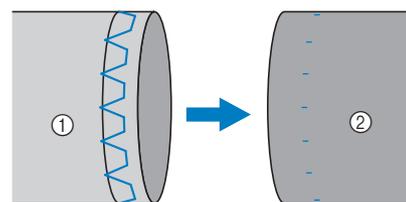
<Normaler Stoff>



- ① Stoffrückseite
- ② Stoffvorderseite

**12** Nähen Sie mit der Saumkante an der Nähfußführung.

**13** Entfernen Sie die Hefnaht und wenden Sie den Stoff.

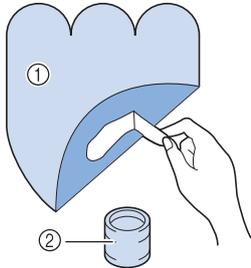


- ① Stoffrückseite
- ② Stoffvorderseite

## Applikationen

- 1 Befestigen Sie die Applikation mit einem Kurzzeit-Sprühkleber, Stoffkleber oder einer Heftnaht auf dem Stoff.**

\* Dadurch kann beim Nähen nichts verrutschen.



- ① Applikationen
- ② Stoffkleber

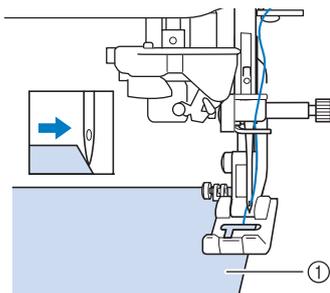
- 2 Wählen Sie  oder .**

\* Stellen Sie die Stichlänge und -breite entsprechend der Form, Größe und Materialbeschaffenheit der Applikation ein (siehe Seite 78).

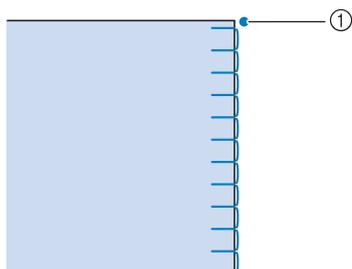
### Anmerkung

- Einzelheiten zu jedem Stich finden Sie in „STICHEINSTELLUNGSTABELLE“ am Ende der Bedienungsanleitung.

- 3 Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein. Achten Sie darauf, dass die Nadel knapp neben der Applikation einsticht und beginnen Sie zu nähen.**



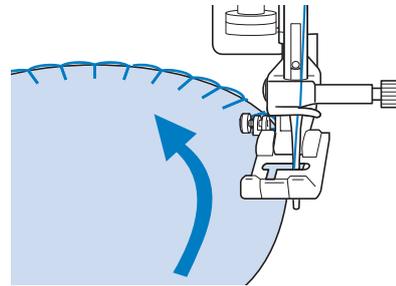
- ① Applikationsmaterial



- ① Nadeleinstichposition

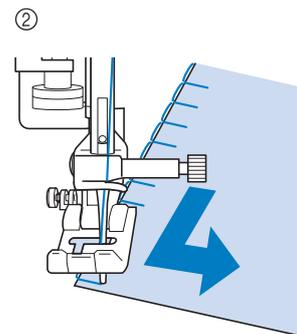
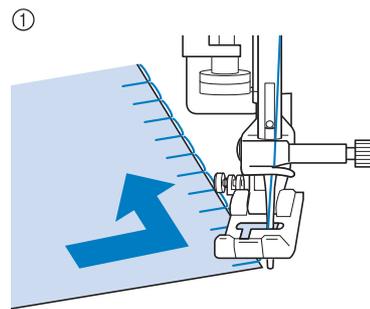
## ■ Applikationen mit scharfen Kurven

Halten Sie die Maschine an und positionieren Sie die Nadel knapp außerhalb der Applikation. Heben Sie den Nähfuß leicht an und drehen Sie den Stoff entsprechend, um die richtige Nadelposition einzuhalten.



## ■ Applikationsecken

Halten Sie die Maschine mit der richtigen Nadelposition außen (oder innen) an der Ecke der Applikation an. Stellen Sie den Nähfuß nach oben und richten Sie durch Drehen des Stoffes die Stoffkante aus. Senken Sie den Nähfuß und nähen Sie weiter.



- ① Ecke außen
- ② Ecke innen

### Anmerkung

- Ein dünnes Unterlegmaterial, das anschließend leicht entfernt werden kann, hilft dabei, die Position der Stiche entlang der Applikation besser einzuhalten.

## Muschelsäume

Muschelsäume sind eine attraktive Verzierung für Blusenkragen. Das Stichmuster eignet sich auch gut als Abschluss für Halsausschnitte und für Ärmel von Kleidern und Blusen.

**1** Wählen Sie  .



### Anmerkung

- Einzelheiten zu jedem Stich finden Sie in „STICHEINSTELLUNGSTABELLE“ am Ende der Bedienungsanleitung.

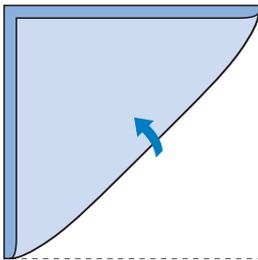
**2** Wählen Sie eine größere Oberfadenspannung, um dem Muschelsaum eine attraktive Bogenform zu verleihen (siehe Seite 79).



### Anmerkung

- Bei einer zu schwachen Oberfadenspannung wird der Muschelsaum nicht bogenförmig.

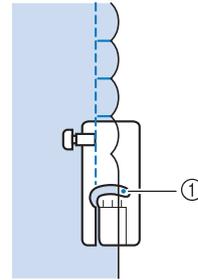
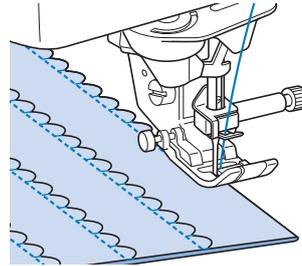
**3** Um mehrere Reihen mit Muschelstichen zu nähen, falten Sie den Stoff schräg zur Hälfte.



### Anmerkung

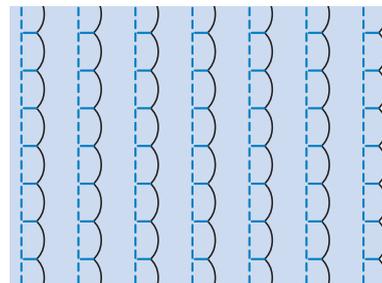
- Verwenden Sie einen dünnen Stoff.

**4** Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein. Nähen Sie so, dass die Nadel knapp neben dem Stoffrand einsticht.



① Nadeleinstichposition

**5** Falten Sie die Naht auseinander und bügeln Sie die Nahtfalte auf eine Seite.



### Anmerkung

- Um einen Muschelsaum am Rand eines Kragens oder eines Halsausschnitts zu nähen, halten Sie sich an die Schnittmusteranweisungen und bringen Sie den Muschelsaum anschließend zur Verzierung an.

## Bogennähte

Die Bogennaht ist ein wellenförmiges Satinstichmuster. Verwenden Sie dieses Stichmuster zur Verzierung von Blusenkragen, Taschentüchern oder um einem Saum eine besondere Note zu geben.



### Anmerkung

- Unter Umständen ist bei sehr dünnen Stoffen ein Kurzzeit-Sprühkleber notwendig. Nähen Sie eine Probenahnt, bevor Sie mit dem Nähprojekt beginnen.

- 1 Wählen Sie  .

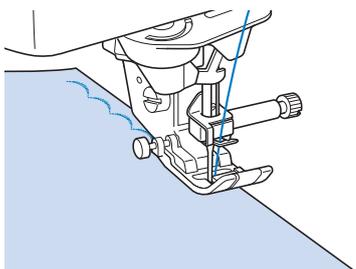


### Anmerkung

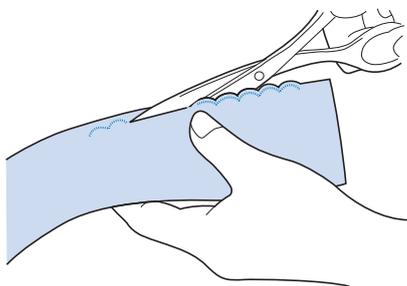
- Einzelheiten zu jedem Stich finden Sie in „STICHEINSTELLUNGSTABELLE“ am Ende der Bedienungsanleitung.

- 2 Setzen Sie den Nähfuß „N“ ein. Nähen Sie die Bogennaht entlang der Stoffkante.

- \* Nähen Sie so, dass die Nadel etwas entfernt von der Stoffkante einsticht.



- 3 Schneiden Sie den Stoff entlang der Bogennaht vorsichtig ab, ohne dabei die Fäden zu zerschneiden.



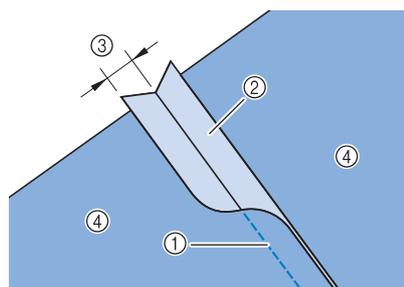
### Anmerkung

- Sie können ein Versiegelungsmittel zur Sicherung der Bogennaht verwenden.

## Quilt

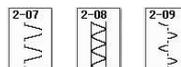
Für ein als „Crazy Quilting“ bezeichnetes dekoratives Aussehen können folgende Sticharten auf dem umgebügelt Saumzuschlag genäht werden.

- 1 Wählen Sie einen Geradstich und setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.
- 2 Nähen Sie zwei Stoffstücke mit der Stoffvorderseite zusammen und drücken Sie dann den Saumzuschlag auseinander.

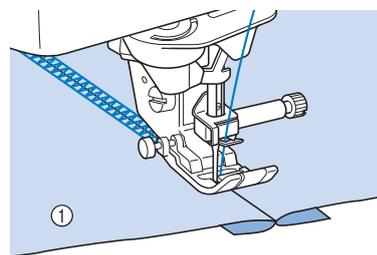


- ① Geradstich  
② Nahtzugabe  
③ 6,5 mm (ca. 1/4 Zoll)  
④ Linke Seite

- 3 Wählen Sie einen Stich für das Nähen auf der Stoffoberseite.



- 4 Legen Sie den Stoff mit der Stoffvorderseite nach oben in die Maschine und zentrieren Sie beim Nähen den Nähfuß über dem Saum.



- ① Stoffvorderseite

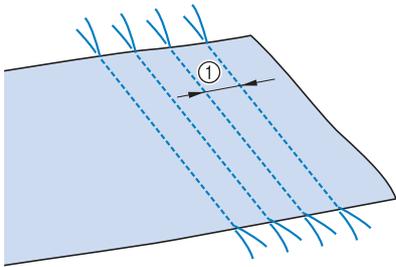
3

Nutzstiche

## Wabenstiche

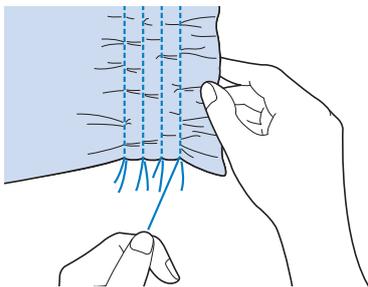
Dieser Stich wird für die Verzierung von Kleidungsstücken usw. verwendet.

- 1 Wählen Sie einen Geradstich und setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.
- 2 Stellen Sie die Stichelänge auf 4,0 mm (ca. 3/16 Zoll) und die Fadenspannung auf ca. 2,0 ein (siehe „Einstellen der Stichelänge“ auf Seite 79 und „Einstellen der Fadenspannung“ auf Seite 79).
- 3 Ziehen Sie Unter- und Oberfaden ca. 50 mm (ca. 1-15/16 Zoll) heraus.
- 4 Nähen Sie die Nähte mit einem Nahtzwischenraum von ca. 10 mm (ca. 3/8 Zoll) und schneiden Sie den überschüssigen Faden auf 50 mm (ca. 1-15/16 Zoll) ab.



① ca. 10 mm (ca. 3/8 Zoll)

- 5 Ziehen Sie den Unterfaden, um den Stoff wie gewünscht zusammenzuziehen und bügeln Sie die Fältchen glatt.



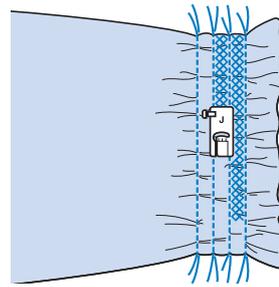
- 6 Wählen Sie  oder .



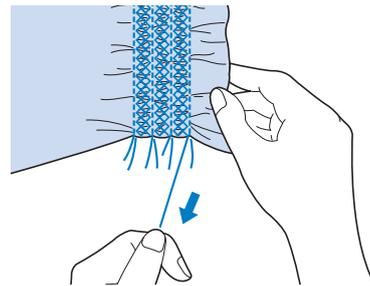
### Anmerkung

- Einzelheiten zu jedem Stich finden Sie in „STICHEINSTELLUNGSTABELLE“ am Ende der Bedienungsanleitung.

- 7 Nähen Sie über die Zwischenräume mit einem der oben gezeigten Dekorstickmuster.



- 8 Ziehen Sie die Geradstichfäden heraus.

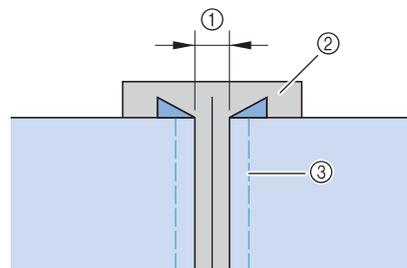


## Hexenstich

Beim Hexenstich werden zwei nebeneinanderliegende Stoffstücke miteinander verbunden, indem über den dazwischenliegenden Zwischenraum genäht wird. Dieser Stich eignet sich für Blusen und Kinderkleidung.

- 1 Heften Sie den Stoff auf dünnes Papier und lassen Sie dabei einen Zwischenraum von 4 mm (ca. 3/16 Zoll).

- \* Wenn Sie in der Mitte des dünnen Papiers oder der wasserlöslichen Stickfolie eine Linie zeichnen, ist das Nähen einfacher.



- ① 4,0 mm (ca. 3/16 Zoll)
- ② Papier
- ③ Heftnaht

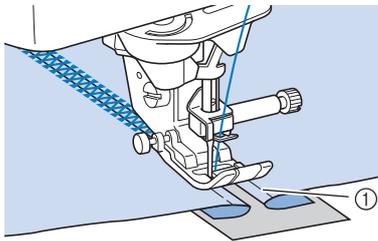
- 2 Wählen Sie  oder .



### Anmerkung

- Einzelheiten zu jedem Stich finden Sie in „STICHEINSTELLUNGSTABELLE“ am Ende der Bedienungsanleitung.

- 3** Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein. Richten Sie die Mitte des Nähfußes mit der Mitte des Zwischenraumes zwischen dem Stoff aus, und beginnen Sie zu nähen.



① Heftnaht

**Anmerkung**

- Verwenden Sie einen dicken Faden.

- 4** Ziehen Sie nach dem Nähen das Papier vorsichtig ab.

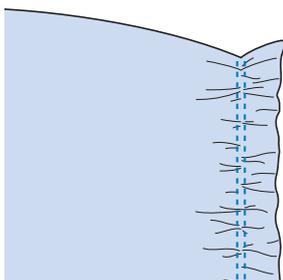
## Annähen von Bändern oder Gummibändern

- 1** Wählen Sie einen Geradstich und setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.
- 2** Stellen Sie die Stichelänge auf 4,0 mm (ca. 3/16 Zoll) und die Fadenspannung auf 2,0 ein (siehe „Einstellen der Stichelänge“ auf Seite 79 und „Einstellen der Fadenspannung“ auf Seite 79).

**Anmerkung**

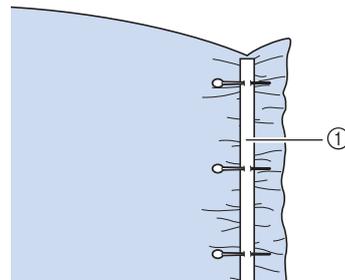
- Stellen Sie sicher, dass weder das automatische Vernähen  noch die Fadenabschneidefunktion  aktiviert ist.

- 3** Nähen Sie zwei Geradstichreihen auf der Stoffvorderseite und ziehen Sie dann am Unterfaden, um die gewünschten Kräusel zu erzielen.

**Anmerkung**

- Ziehen Sie durch Drehen des Handrades in Ihre Richtung den Unterfaden herauf, bevor Sie den Geradstich nähen. Halten Sie Ober- und Unterfaden fest und ziehen Sie etwas Faden nach hinten heraus. (Stellen Sie sicher, dass der Nähfuß angehoben ist).

- 4** Legen Sie das Band über die Kräusel und heften Sie es mit Stecknadeln fest.



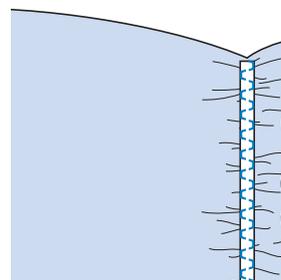
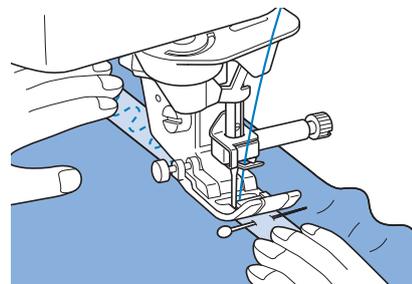
① Band

- 5** Wählen Sie  oder .

**Anmerkung**

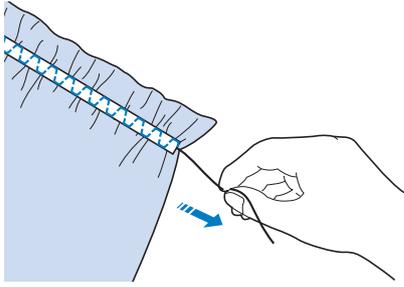
- Einzelheiten zu jedem Stich finden Sie in „STICHEINSTELLUNGSTABELLE“ am Ende der Bedienungsanleitung.

- 6** Nähen Sie das Band oder Gummiband fest.

**VORSICHT**

- Achten Sie darauf, dass die Nähnaedel während des Nähens keine Heftnadeln oder sonstige Objekte berührt. Der Faden könnte sich verwickeln und die Nadel könnte abbrechen und Verletzungen verursachen.

**7** Ziehen Sie die Geradstichfäden heraus.



**Hohlsaum**

**Saumnähte (1) (Sternstich)**

Für Tischdecken, dekorative Säume von Bekleidung und Dekorstichen an Vorderseiten von Hemden.

**Anmerkung**

- Verwenden Sie einen dünnen bis mittelstarken, schlichten Stoff mit etwas Appretur.

**1** Setzen Sie eine **Flügelnadel 130/705H, Größe 100/16** ein.

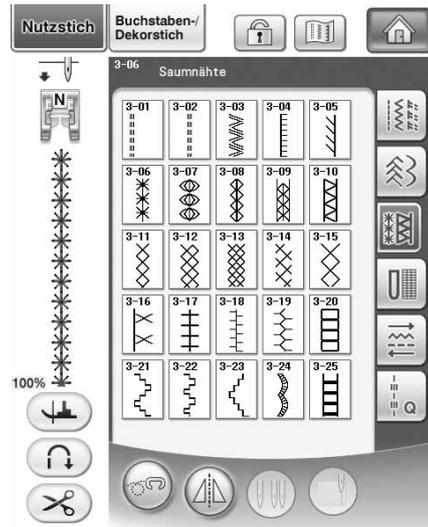
- \* Diese Spezialnähnaedel gehört nicht zum Lieferumfang der Maschine. Sie muss separat gekauft werden.

**! VORSICHT**

- Die Taste „Automatisches Einfädeln“ kann nicht verwendet werden. Fädeln Sie die Flügelnadel mit der Hand von vorn nach hinten ein. Die Benutzung der Taste „Automatisches Einfädeln“ kann eine Beschädigung der Maschine zur Folge haben.
- Ein schöneres Aussehen wird erreicht, wenn zum Nähen dieser Muster die Nadel „130/705H Wing“ verwendet wird. Falls bei Verwendung einer Flügelnadel die Stichbreite manuell eingestellt ist, müssen Sie vor Beginn des Nähvorgangs das Handrad vorsichtig in Ihre Richtung drehen, um sicherzustellen, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt.

**2** Wählen Sie ein Stichmuster und setzen Sie den Nähfuß „N“ ein.

- \* Wählen Sie ein beliebiges Muster zwischen 3-01 und 3-25.

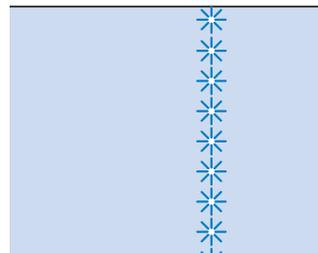


**Anmerkung**

- Einzelheiten zu jedem Stich finden Sie in „STICHEINSTELLUNGSTABELLE“ am Ende der Bedienungsanleitung.

**3** Beginnen Sie zu nähen.

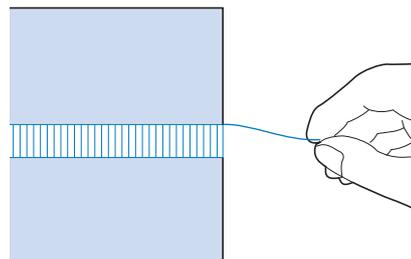
**Beispiel:** Darstellung des fertigen Produkts



**Saumnähte (2) (Hohlsaum (1))**

**1** Ziehen Sie mehrere Fäden aus dem Gewebe des betreffenden Stoffteils.

- \* Für eine Breite von 3 mm (ca. 1/8 Zoll) müssen ca. 5 bis 6 Fäden gezogen werden.



**Anmerkung**

- Lose gewebte Stoffe sind hierfür am besten geeignet.

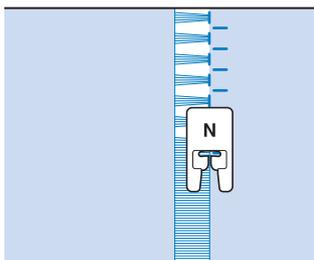
2 Wählen Sie .



### Anmerkung

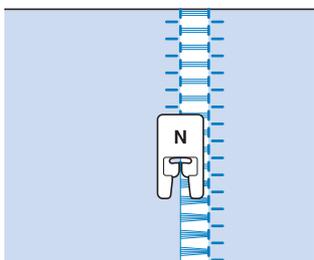
- Einzelheiten zu jedem Stich finden Sie in „STICHEINSTELLUNGSTABELLE“ am Ende der Bedienungsanleitung.

3 Setzen Sie den Nähfuß „N“ ein. Nähen Sie eine Seite der Leiter mit der Stoffvorderseite nach oben.



4 Drücken Sie die Taste , um ein Spiegelbild des Stichmusters zu erstellen.

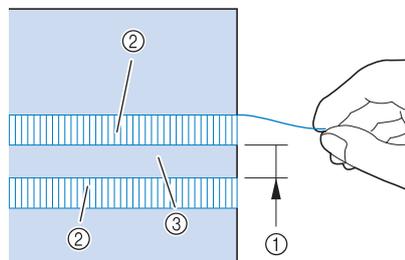
5 Richten Sie die ersten Nadeleinstichpunkte auf der gegenüberliegenden offenen Seite so aus, dass die Naht symmetrisch bleibt.



## ■ Saumnähte (3) (Hohlraum (2))

1 Ziehen Sie mehrere Fäden an beiden Seiten eines 4 mm (ca. 3/16 Zoll) breiten Bereichs.

- \* Ziehen Sie vier Fäden heraus, überspringen fünf Fäden und ziehen dann wieder vier Fäden heraus. Die Breite von fünf Fäden beträgt ca. 4 mm (ca. 3/16 Zoll) oder weniger.



- ① ca. 4 mm (ca. 3/16 Zoll) oder weniger
- ② Vier Fäden (herausgezogen)
- ③ Fünf Fäden (nicht herausgezogen)

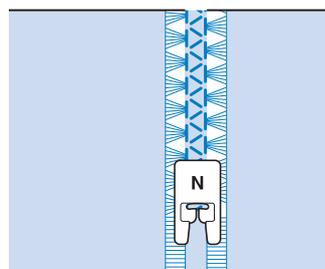
2 Wählen Sie .



### Anmerkung

- Einzelheiten zu jedem Stich finden Sie in „STICHEINSTELLUNGSTABELLE“ am Ende der Bedienungsanleitung.

3 Nähen Sie den Dekorstich in der Mitte zwischen den Stellen mit den herausgezogenen Fäden.



### Anmerkung

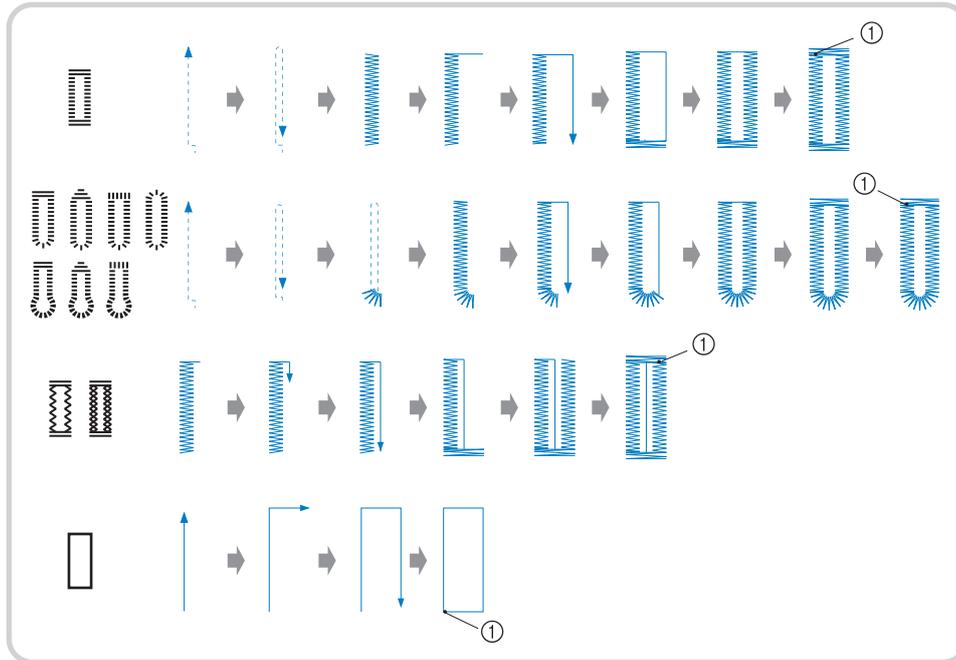
- Für Saumnähte (3) kann eine Flügelnadel verwendet werden.

## Einstufige Knopflöcher

Mit einstufigen Knopflöchern können Sie ein Knopfloch herstellen, das der Größe des Knopfes angepasst ist.

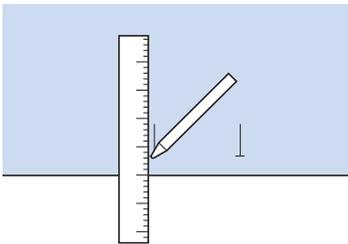
Stichart	Stichname	Nähfuß	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingsnadel
				Auto.	Manuell	Auto.	Manuell	
	<b>Schmales Rundknopfloch</b>		Knopflöcher auf Stoffen leichter bis mittlerer Stärke	<b>5,0</b> <b>(3/16)</b>	3,0 - 5,0 (1/8 - 3/16)	<b>0,4</b> <b>(1/64)</b>	0,2 - 1,0 (1/64 - 1/16)	NEIN
	<b>Breites Rundknopfloch</b>		Knopflöcher mit zusätzlichem Platz für größere Knöpfe	<b>5,5</b> <b>(7/32)</b>	3,5 - 5,5 (1/8 - 7/32)	<b>0,4</b> <b>(1/64)</b>	0,2 - 1,0 (1/64 - 1/16)	NEIN
	<b>Rundknopfloch mit Keilriegel</b>		Verstärkte Knopflöcher, in der Mitte spitz zulaufend	<b>5,0</b> <b>(3/16)</b>	3,0 - 5,0 (1/8 - 3/16)	<b>0,4</b> <b>(1/64)</b>	0,2 - 1,0 (1/64 - 1/16)	NEIN
	<b>Rundknopfloch mit Längsriegel</b>		Knopflöcher mit vertikaler Verriegelung auf dickem Stoff	<b>5,0</b> <b>(3/16)</b>	3,0 - 5,0 (1/8 - 3/16)	<b>0,4</b> <b>(1/64)</b>	0,2 - 1,0 (1/64 - 1/16)	NEIN
	<b>Rundknopfloch mit Längsriegel</b>		Knopflöcher mit Verriegelung	<b>5,0</b> <b>(3/16)</b>	3,0 - 5,0 (1/8 - 3/16)	<b>0,4</b> <b>(1/64)</b>	0,2 - 1,0 (1/64 - 1/16)	NEIN
	<b>Beidseitig abgerundetes Knopfloch</b>		Knopflöcher für feine, mittlere bis dicke Stoffe	<b>5,0</b> <b>(3/16)</b>	3,0 - 5,0 (1/8 - 3/16)	<b>0,4</b> <b>(1/64)</b>	0,2 - 1,0 (1/64 - 1/16)	NEIN
	<b>Schmales Standardknopfloch</b>		Knopflöcher auf Stoffen leichter bis mittlerer Stärke	<b>5,0</b> <b>(3/16)</b>	3,0 - 5,0 (1/8 - 3/16)	<b>0,4</b> <b>(1/64)</b>	0,2 - 1,0 (1/64 - 1/16)	NEIN
	<b>Breites Standardknopfloch</b>		Knopflöcher mit zusätzlichem Platz für größere Zierknöpfe	<b>5,5</b> <b>(7/32)</b>	3,5 - 5,5 (1/8 - 7/32)	<b>0,4</b> <b>(1/64)</b>	0,2 - 1,0 (1/64 - 1/16)	NEIN
	<b>Standardknopfloch</b>		Knopflöcher für starke Beanspruchung mit vertikaler Verriegelung	<b>5,0</b> <b>(3/16)</b>	3,0 - 5,0 (1/8 - 3/16)	<b>0,4</b> <b>(1/64)</b>	0,2 - 1,0 (1/64 - 1/16)	NEIN
	<b>Elastikknopfloch</b>		Knopflöcher für Stretch- oder Webstoffe	<b>6,0</b> <b>(15/64)</b>	3,0 - 6,0 (1/8 - 15/64)	<b>1,0</b> <b>(1/16)</b>	0,5 - 2,0 (1/32 - 1/16)	NEIN
	<b>Hohlsaum-Knopfloch</b>		Knopflöcher für Hohlsaum und Stretchstoffe	<b>6,0</b> <b>(15/64)</b>	3,0 - 6,0 (1/8 - 15/64)	<b>1,5</b> <b>(1/16)</b>	1,0 - 3,0 (1/1 - 1/8)	NEIN
	<b>Paspel-Knopfloch</b>		Der erste Schritt beim Erstellen von Paspel-Knopflöchern	<b>5,0</b> <b>(3/16)</b>	0,0 - 6,0 (0 - 15/64)	<b>2,0</b> <b>(1/16)</b>	0,2 - 4,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
	<b>Augenknopfloch</b>		Knopflöcher für schwere oder dicke Stoffe und große flache Knöpfe	<b>7,0</b> <b>(1/4)</b>	3,0 - 7,0 (1/8 - 1/4)	<b>0,5</b> <b>(1/32)</b>	0,3 - 1,0 (1/64 - 1/16)	NEIN
	<b>Augenknopfloch mit Keilriegel</b>		Knopflöcher für mittlere bis schwere Stoffe und große flache Knöpfe	<b>7,0</b> <b>(1/4)</b>	3,0 - 7,0 (1/8 - 1/4)	<b>0,5</b> <b>(1/32)</b>	0,3 - 1,0 (1/64 - 1/16)	NEIN
	<b>Augenknopfloch</b>		Knopflöcher für starke Beanspruchung mit vertikaler Verriegelung für schwere oder dicke Stoffe.	<b>7,0</b> <b>(1/4)</b>	3,0 - 7,0 (1/8 - 1/4)	<b>0,5</b> <b>(1/32)</b>	0,3 - 1,0 (1/64 - 1/16)	NEIN

Einstufige Knopflocher werden von der Vorderseite des Nähfußes zur Rückseite genäht, wie im Folgenden gezeigt wird.



① Verstärkungsstiche

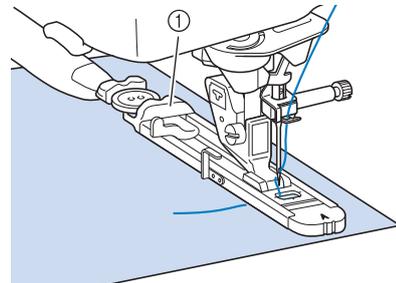
- 1 Wählen Sie einen Knopflochstich und setzen Sie den Knopflochfuß „A“ ein.
- 2 Markieren Sie die Position und Länge des Knopflochs auf dem Stoff.



#### Anmerkung

- Die maximale Knopflochlänge beträgt ca. 28 mm (ca. 1-1/16 Zoll) (Durchmesser + Knopfstärke).

- 3 Ziehen Sie die Knopfhalterplatte des Knopflochfußes „A“ heraus und führen Sie den Knopf ein, der durch das Knopfloch gesteckt wird. Befestigen Sie dann die Knopfhalterplatte um den Knopf.



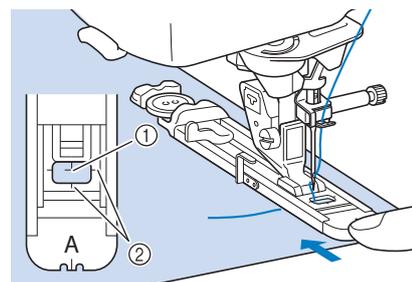
① Knopfhalterplatte



#### Anmerkung

- Die Größe des Knopflochs wird durch die Größe des Knopfes in der Knopfhalterplatte bestimmt.

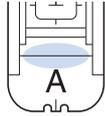
- 4 Richten Sie den Nähfuß mit der Markierung auf dem Stoff aus, und senken Sie den Nähfuß.



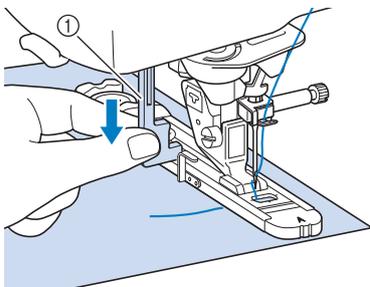
① Stoffmarkierung  
② Nähfußmarkierung

**Hinweis**

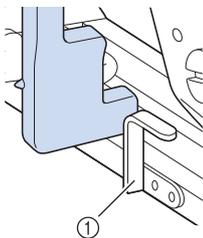
- Führen Sie den Faden unter den Nähfuß.
- Drücken Sie den äußeren Rahmen des Nähfußes so weit wie möglich nach hinten (siehe Abbildung). Stellen Sie sicher, dass hinter dem mit „A“ bezeichneten Teil kein Abstand mehr vorhanden ist. Wenn der Knopflochfuß nicht so weit wie möglich nach hinten geschoben wird, kann das Knopfloch nicht in der richtigen Größe genäht werden.



**5** Senken Sie den Knopflochhebel so, dass er sich hinter dem Metallhaken am Knopflochfuß befindet.



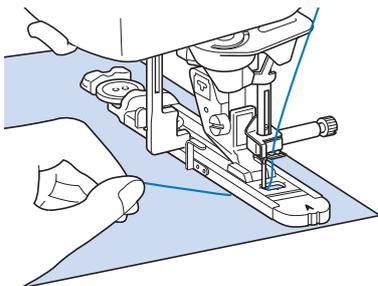
① Knopflochhebel



① Metallhaken

**6** Halten Sie das Ende des Oberfadens fest und beginnen Sie mit dem Nähen.

- \* Transportieren Sie den Stoff vorsichtig mit der Hand, während Sie das Knopfloch nähen.

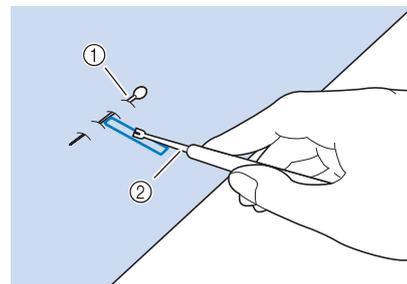


→ Am Ende des Nähvorgangs näht die Maschine automatisch Verstärkungsstiche und hält dann an.

**Anmerkung**

- Bei eingeschalteter Fadenabschneidefunktion werden beide Fäden nach dem Nähen der Verstärkungsstiche automatisch abgeschnitten. Wird der Stoff nicht transportiert (z. B. weil er zu dick ist), erhöhen Sie die Stichelänge.

**7** Stecken Sie eine Stecknadel an der Innenkante des vorderen oder hinteren Riegels quer in das Knopfloch, stechen Sie mit dem Pfeiltrenner in die Mitte des Knopflochs ein und schneiden Sie das Knopfloch dann in die Richtung zur Stecknadel hin auf.



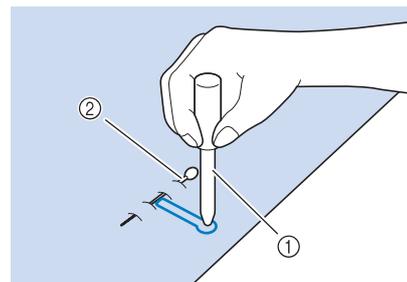
① Stecknadel  
② Pfeiltrenner

**! VORSICHT**

- Achten Sie bei der Benutzung des Pfeiltrenners darauf, dass Ihre Hand oder Ihre Finger sich nicht in dessen Weg befinden. Das Pfeiltrenner könnte ausrutschen und Verletzungen verursachen. Verwenden Sie den Pfeiltrenner ausschließlich für den vorgesehenen Zweck.

**Anmerkung**

- Für Augenknopflöcher durchstechen Sie das Knopflochauge mit einer Ahle. Sichern Sie die Innenseite des Riegels mit einer Stecknadel, stecken Sie einen Pfeiltrenner in das Knopflochauge und schneiden Sie das Knopfloch in Richtung Stecknadel auf.

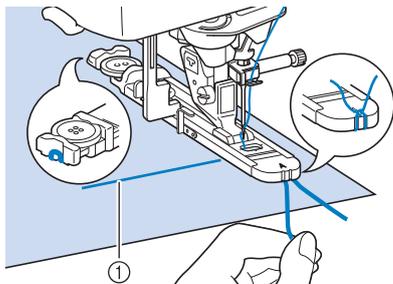


① Ahle  
② Stecknadel

## ■ Nähen von Stretchstoffen

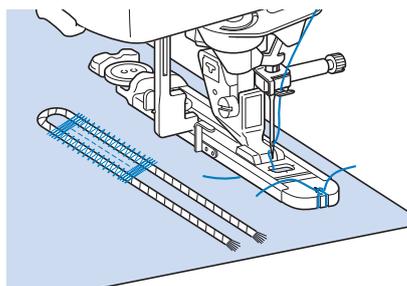
Wenn Sie auf Stretchstoffen mit  oder  ein Knopfloch nähen, legen Sie eine Kordel in den Knopflochsaum ein.

- 1 Haken Sie die Kordel an die Rückseite des Nähfußes „A“ ein. Legen Sie die Fadendenen in die Nut an der Nähfußvorderseite und verknüpfen Sie die Kordel provisorisch.**



① Oberfaden

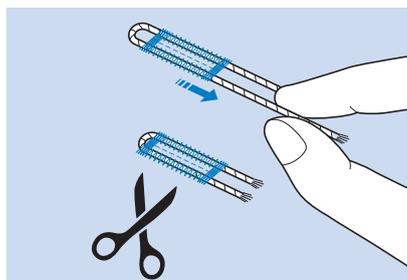
- 2 Senken Sie den Nähfuß und beginnen Sie mit dem Nähen.**



### Anmerkung

- Stellen Sie die Breite des Satinstiches auf die Kordelbreite ein und legen Sie für die Breite des Knopflochs die 2- bis 3-fache Breite der Kordel fest.

- 3 Ziehen Sie nach dem Nähen leicht an der Kordel, um den Faden zu spannen und schneiden Sie die überstehende Kordel ab.**



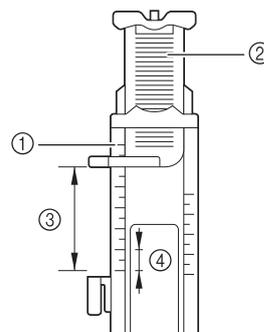
### Anmerkung

- Nachdem Sie das Knopfloch mit dem Pfeiltrenner aufgeschnitten haben, schneiden Sie alle Fäden sorgfältig ab.

## ■ Falls die Knöpfe nicht in den Knopflochfuß eingelegt werden können

Orientieren Sie sich bei der Einstellung der Knopflochgröße an den Markierungen auf der Nähfußskala. Eine Markierung auf der Nähfußskala entspricht 5 mm (ca. 3/16 Zoll).

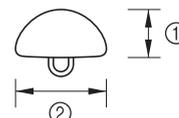
Messen Sie den Knopfdurchmesser und die Knopfdicke und addieren Sie die beiden Werte, um die Platte entsprechend einzustellen.



- ① Nähfußskala
- ② Knopfhalterplatte
- ③ Messergebnis bestehend aus Durchmesser und Dicke
- ④ 5 mm (ca. 3/16 Zoll)

### Anmerkung

- Für einen Knopf mit einem Durchmesser von 15 mm (ca. 9/16 Zoll) und einer Dicke von 10 mm (ca. 3/8 Zoll), muss die Skala auf 25 mm (ca. 1 Zoll) eingestellt werden.



- ① 10 mm (ca. 3/8 Zoll)
- ② 15 mm (ca. 9/16 Zoll)

## Vierstufige Knopflöcher

Mit allen diesen 4 Stichen können Sie vierstufige Knopflöcher nähen. Wenn Sie vierstufige Knopflöcher nehmen, kann die Länge des Knopfloches beliebig lang sein. Für übergroße Knöpfe sind vierstufige Knopflöcher daher eine gute Wahl.

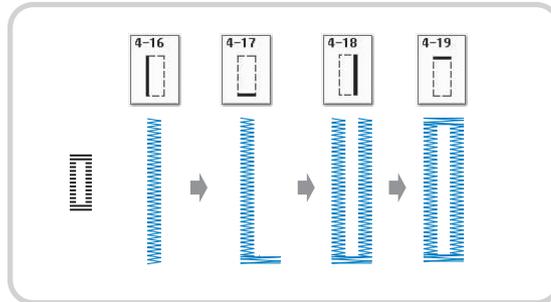


### Hinweis

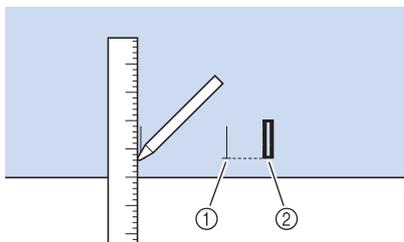
- Wenn Sie Sticheinstellungen ändern, achten Sie darauf, dass alle anderen Einstellungen entsprechend angepasst werden.

Stichart	Stichname	Nähfuß	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingsnadel
				Auto.	Manuell	Auto.	Manuell	
4-16	4-Stufen-Knopfloch 1		Linke Seite eines 4-Stufen-Knopflochs	5,0 (7/32)	1,5 - 7,0 (1/16 - 1/4)	0,4 (1/64)	0,2 - 1,0 (1/64 - 1/16)	NEIN
4-17	4-Stufen-Knopfloch 2		Verriegelung eines 4-Stufen-Knopflochs	5,0 (7/32)	1,5 - 7,0 (1/16 - 1/4)	0,4 (1/64)	0,2 - 1,0 (1/64 - 1/16)	NEIN
4-18	4-Stufen-Knopfloch 3		Rechte Seite eines 4-Stufen-Knopflochs	5,0 (7/32)	1,5 - 7,0 (1/16 - 1/4)	0,4 (1/64)	0,2 - 1,0 (1/64 - 1/16)	NEIN
4-19	4-Stufen-Knopfloch 4		Verriegelung eines 4-Stufen-Knopflochs	5,0 (7/32)	1,5 - 7,0 (1/16 - 1/4)	0,4 (1/64)	0,2 - 1,0 (1/64 - 1/16)	NEIN

Vierstufige Knopflöcher werden wie unten dargestellt genäht.

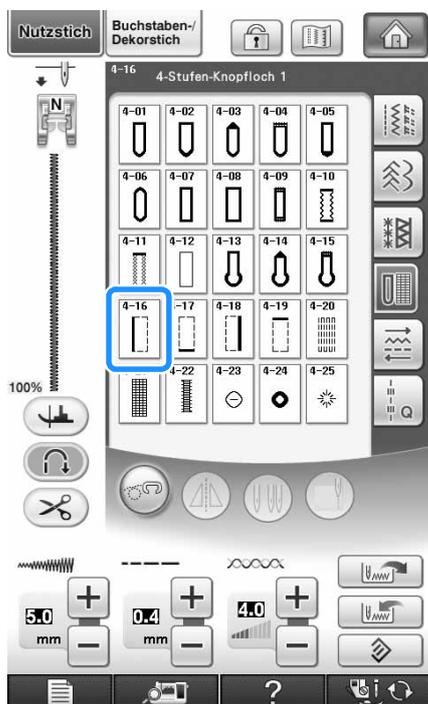


- 1 Markieren Sie die Position und Länge des Knopflochs auf dem Stoff.

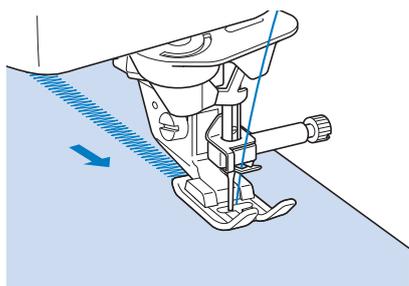


- 1 Stoffmarkierungen
- 2 Fertiges Knopfloch

- 2** Setzen Sie den Nähfuß „N“ ein und wählen Sie den Stich , um die linke Seite des Knopfloches zu nähen.

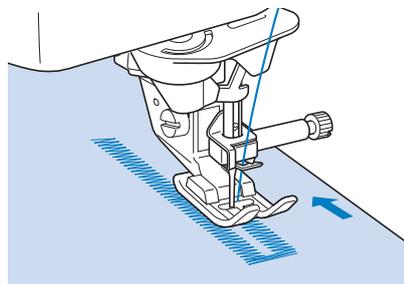


- 3** Drücken Sie die Taste „Start/Stopp“, um mit dem Nähen zu beginnen.
- 4** Nähen Sie die gewünschte Länge des Knopfloches und drücken Sie die Taste „Start/Stopp“ noch einmal.



- 5** Wählen Sie den Stich  zum Nähen der Verriegelung und drücken Sie die Taste „Start/Stopp“.
- Nach dem Nähen der Verriegelung hält die Maschine automatisch an.

- 6** Wählen Sie den Stich  zum Nähen der rechten Knopflochseite und drücken Sie die Taste „Start/Stopp“, um mit dem Nähen zu beginnen.



- 7** Nähen Sie die rechte Knopflochseite und drücken Sie die Taste „Start/Stopp“ noch einmal.

\* Nähen Sie die rechte Knopflochseite genauso lang wie die linke.

- 8** Wählen Sie den Stich  zum Nähen der Verriegelung und drücken Sie die Taste „Start/Stopp“.

→ Die Maschine näht automatisch die Verriegelungsverbindung und hält an, wenn die Verriegelung fertig ist.

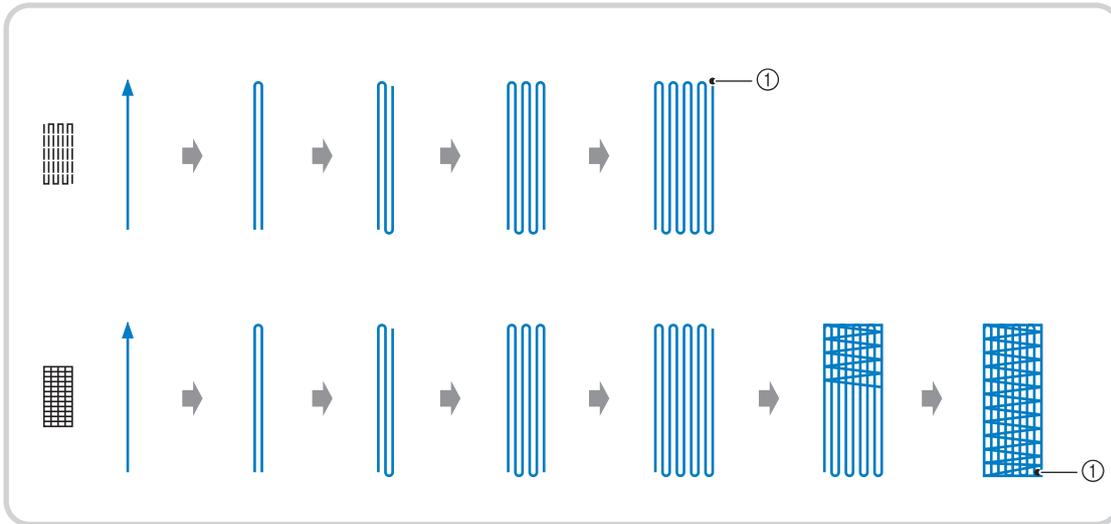
- 9** Heben Sie den Nähfuß an und entfernen Sie den Stoff.
- 10** Zum Öffnen des Knopfloches siehe Seite 134.

## ■ Stopfen

Stich zum Reparieren und Stopfen.

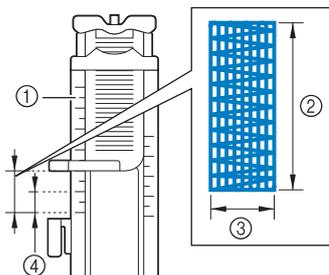
Stichart	Stichname	Nähfuß	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingsnadel
				Auto.	Manuell	Auto.	Manuell	
4-20	Stopfen		Stopfen von Stoffen mittlerer Stärke	7,0 (1/4)	2,5 - 7,0 (3/32 - 1/4)	2,0 (1/16)	0,4 - 2,5 (1/64 - 1/16)	NEIN
4-21	Stopfen		Stopfen von dicken Stoffen	7,0 (1/4)	2,5 - 7,0 (3/32 - 1/4)	2,0 (1/16)	0,4 - 2,5 (1/64 - 1/16)	NEIN

Stopfen wird durch Nähen von der Vorderseite des Nähfußes zur Rückseite ausgeführt (siehe unten).



① Verstärkungsstiche

- 1** Wählen Sie einen Stich und setzen Sie den Knopflochfuß „A“ ein.
- 2** Stellen Sie die Skala auf die gewünschte Stopflänge ein.

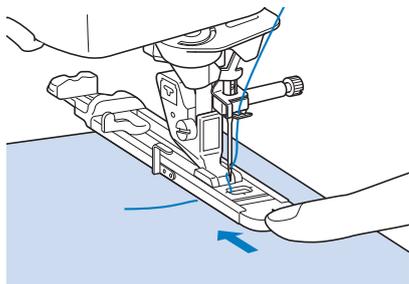


- ① Nähfußskala
- ② Längenmessergebnis
- ③ Breite 7 mm (ca. 1/4 Zoll)
- ④ 5 mm (ca. 3/16 Zoll)

### Anmerkung

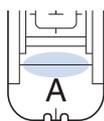
- Die maximale Länge der Stopfnah beträgt 28 mm (ca. 1-1/16 Zoll).

- 3** Kontrollieren Sie die Nadeleinstichposition, senken Sie den Nähfuß und achten Sie darauf, dass der Oberfaden unter dem Knopflochfuß hindurchläuft.

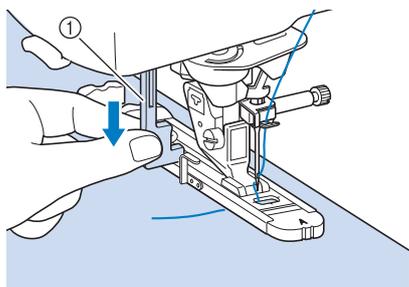


#### Hinweis

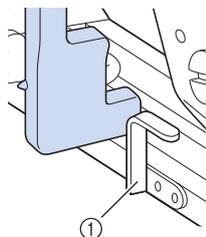
- Führen Sie den Faden unter den Nähfuß.
- Setzen Sie den Nähfuß so ein, dass hinter dem mit „A“ markierten Abschnitt (in der Zeichnung unten der schattierte Bereich) keine Lücke ist. Wenn eine Lücke vorhanden ist, wird die Größe der Stopfnah nicht korrekt.



- 4** Senken Sie den Knopflochhebel so, dass er sich hinter dem Metallhaken am Knopflochfuß befindet.

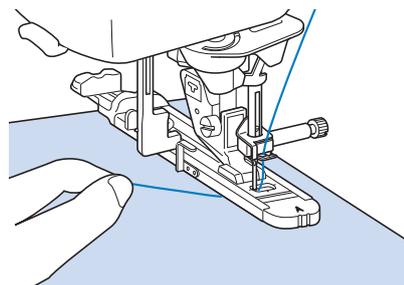


① Knopflochhebel



① Metallhaken

- 5** Halten Sie das Ende des Oberfadens leicht fest und drücken Sie die Taste „Start/ Stopp“, um die Maschine zu starten.



→ Am Ende des Nähvorgangs näht die Maschine automatisch Verstärkungsstiche und hält dann an.

#### Anmerkung

- Bei eingeschalteter Fadenabschneidefunktion werden beide Fäden nach dem Nähen der Verstärkungsstiche automatisch abgeschnitten. Wird der Stoff nicht transportiert (z. B. weil er zu dick ist), erhöhen Sie die Stichlänge.

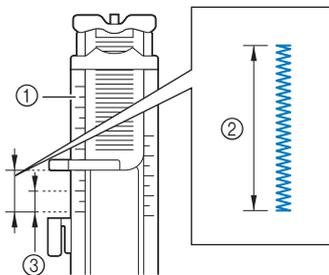
# Verriegeln

Mit Verriegelungen können Sie Bereiche verstärken, die stark abgenutzt werden, wie z. B. die Ecken von Taschen.

Stichart	Stichname	Nähfuß	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingsnadel
				Auto.	Manuell	Auto.	Manuell	
	Verriegeln		Verstärkung an Taschenöffnungen u. Ä.	2,0 (1/16)	1,0 - 3,0 (1/16 - 1/8)	0,4 (1/64)	0,3 - 1,0 (1/64 - 1/16)	NEIN

1 Wählen Sie .

2 Setzen Sie den Knopflochfuß „A“ ein und stellen Sie die Länge der Verriegelung auf der Skala ein.

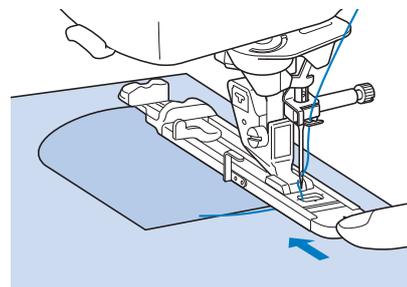


- ① Nähfußskala
- ② Längenmessergebnis
- ③ 5 mm (ca. 3/16 Zoll)

### Anmerkung

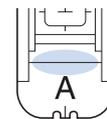
- Verriegelungen können zwischen 5 mm (ca. 3/16 Zoll) und 28 mm (ca. 1-1/16 Zoll) groß sein. Verriegelungen sind in der Regel zwischen 5 mm (ca. 3/16 Zoll) und 10 mm (ca. 3/8 Zoll) lang.

3 Legen Sie den Stoff so, dass sich die Tasche während des Nähens in Ihre Richtung bewegt.

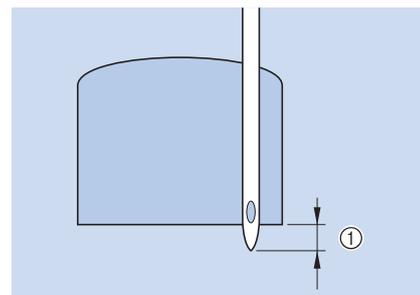


### Hinweis

- Führen Sie den Faden unter den Nähfuß.
- Drücken Sie den äußeren Rahmen des Nähfußes so weit wie möglich nach hinten (siehe Abbildung). Stellen Sie sicher, dass hinter dem mit „A“ bezeichneten Teil kein Abstand mehr vorhanden ist. Wenn der Knopflochfuß nicht so weit wie möglich nach hinten geschoben wird, kann die Verriegelung nicht in der richtigen Größe genäht werden.

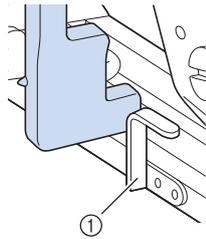
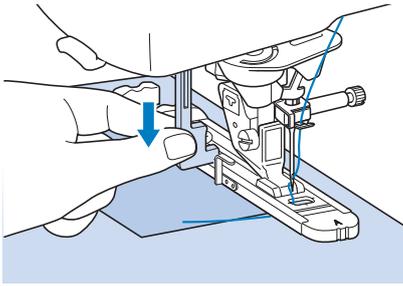


4 Prüfen Sie den ersten Einstich und senken Sie den Nähfuß ab.



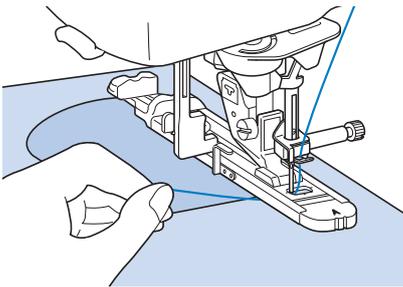
- ① 2 mm (ca. 1/16 Zoll)

- 5** Senken Sie den Knopflochhebel so, dass er sich hinter dem Metallhaken am Knopflochfuß befindet.



① Metallhaken

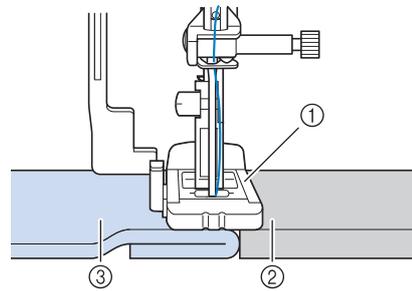
- 6** Halten Sie das Ende des Oberfadens fest und beginnen Sie mit dem Nähen.



→ Am Ende des Nähvorgangs näht die Maschine automatisch Verstärkungsstiche und hält dann an.

## ■ Verriegeln von dicken Stoffen

Legen Sie einen gefalteten Stoffrest oder Pappe von hinten unter den Nähfuß. Dadurch wird der Nähfuß angehoben und der Stofftransport erleichtert und gleichmäßig.



- ① Nähfuß
- ② Dickes Papier
- ③ Stoff

### Anmerkung

- Bei eingeschalteter Fadenabschneidefunktion werden beide Fäden nach dem Nähen der Verstärkungsstiche automatisch abgeschnitten. Wird der Stoff nicht transportiert (z. B. weil er zu dick ist), erhöhen Sie die Stichtlänge.

# Annähen von Knöpfen

Mit der Maschine können Knöpfe mit 2 oder 4 Löchern angenäht werden.

Stichart	Stichname	Nähfuß	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingsnadel
				Auto.	Manuell	Auto.	Manuell	
	<b>Annähen von Knöpfen</b>		Annähen von Knöpfen	<b>3,5 (1/8)</b>	2,5 - 4,5 (3/32 - 3/16)	—	—	NEIN



### Hinweis

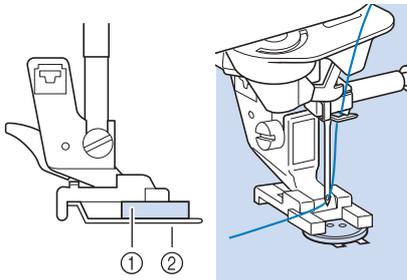
- Beim Annähen von Knöpfen darf die automatische Fadenabschneidefunktion nicht eingeschaltet sein. Sonst verlieren Sie die Fadenenden.

## 1 Wählen Sie .

→ Der Transporteur wird automatisch abgesenkt.

## 2 Heben Sie den Nähfuß an.

## 3 Setzen Sie den Knopfannähfuß „M“ ein, schieben den Knopf entlang der Metallplatte und in den Nähfuß hinein und senken Sie den Nähfuß ab.



- ① Knopf
- ② Metallplatte

## 4 Kontrollieren Sie durch Drehen des Handrades in Ihre Richtung, dass die Nadel richtig in die Löcher einsticht.

- \* Wenn die Nadel die Löcher auf der linken Seite nicht erreicht, vergrößern Sie die Stichbreite.
- \* Um den Knopf besonders stark anzunähen, können Sie den Vorgang wiederholen.

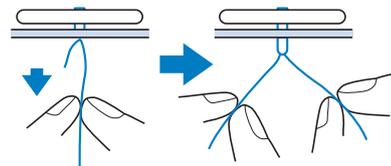
## 5 Halten Sie das Ende des Oberfadens fest und beginnen Sie mit dem Nähen.

→ Nach dem Annähen des Knopfes hält die Maschine automatisch an.

### VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass die Nadel den Knopf während des Nähens nicht berührt. Die Nadel könnte sonst abbrechen und Verletzungen verursachen.

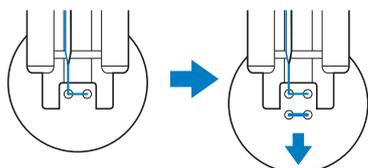
## 6 Ziehen Sie am Ende das Spulenfadenende nach unten und das Oberfadenende auf die Stoffrückseite. Verknoten Sie die beiden Fadenenden und schneiden Sie die Fadenenden ab.



## 7 Wenn der Knopf angenäht ist, wählen Sie einen anderen Stich und drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung, um den Transporteur anzuheben.

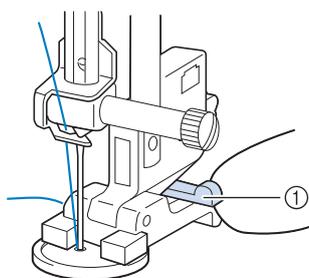
## ■ Annähen von Knöpfen mit vier Löchern

Nähen Sie zuerst die beiden vorderen Knopflöcher an. Heben Sie danach den Nähfuß an, schieben den Stoff so weiter, dass die Nadel in die nächsten beiden Löcher passt, und nähen Sie den Knopf an den hinteren Löchern auf die gleiche Weise an.



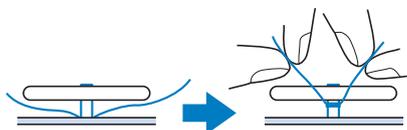
## ■ Annähen von Ösenknöpfen

- 1 Ziehen Sie den Ösenknopfhebel nach vorne und beginnen Sie mit dem Nähen.



① Ösenknopfhebel

- 2 Halten Sie die beiden Oberfadenenden vom Anfang und Ende zwischen dem Knopf und dem Stoff fest, wickeln Sie die Fäden um den Hals und verknüpfen Sie die beiden Fäden miteinander.



- 3 Verknüpfen Sie die Unterfadenenden auf der Stoffrückseite.



### Hinweis

- Wählen Sie nach dem Nähen einen anderen Stich und drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung, um den Transporteur anzuheben.

- 4 Schneiden Sie den überschüssigen Faden ab.

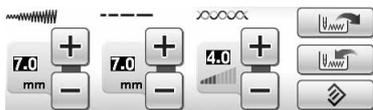
# Ösen

Stich zum Einfassen von Ösen an Gürteln u. Ä.

Stichart	Stichname	Nähfuß	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingsnadel
				Auto.	Manuell	Auto.	Manuell	
4-24 	Ösen		Zum Nähen von Ösen in Gürteln usw.	7,0 (1/4)	7,0 6,0 5,0 (1/4 15/64 3/16)	7,0 (1/4)	7,0 6,0 5,0 (1/4 15/64 3/16)	NEIN
4-25 	Sternförmige Ösen		Zum Nähen von sternförmigen Ösen.	—	—	—	—	NEIN

1 Wählen Sie oder .

2 Wählen Sie mit auf der Stichtängen- oder Stichbreitenanzeige die Größe der Öse.



\* Tatsächliche Größe

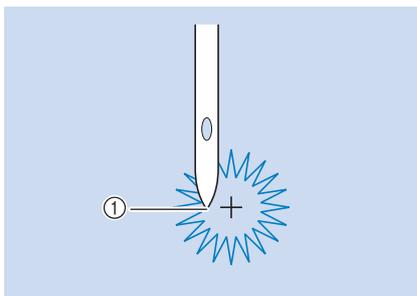
- ① Groß 7 mm (ca. 1/4 Zoll)
- ② Mittel 6 mm (ca. 15/64 Zoll)
- ③ Klein 5 mm (ca. 3/16 Zoll)



### Hinweis

• Für ist nur eine Größe verfügbar.

3 Setzen Sie den Nähfuß „N“ ein und drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung, um die Nadeleinstichposition zu kontrollieren.



① Nadeleinstichposition

4 Senken Sie den Nähfuß und beginnen Sie mit dem Nähen.

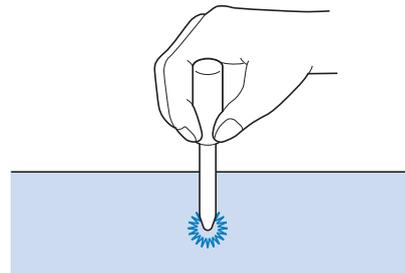
→ Am Ende des Nähvorgangs näht die Maschine automatisch Verstärkungsstiche und hält dann an.



### Hinweis

• Ist das Stichmuster schlecht, ändern Sie die Einstellungen in „NÄHEN VON STICHMUSTERN“ auf Seite 161.

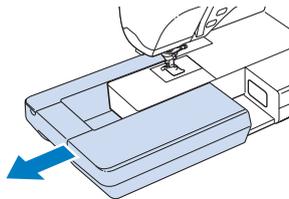
5 Durchstechen Sie die Öse mit einer Ahle.



## Nähen in verschiedene Richtungen (Geradstich und Zickzackstich)

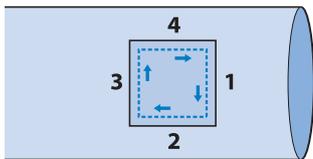
Zum Befestigen von Flickern, Abzeichen u. Ä. an Hosenbeinen, Hemdsärmeln usw.

- 1 Nehmen Sie für die Freiarmlfunktion das Zubehörfach ab.

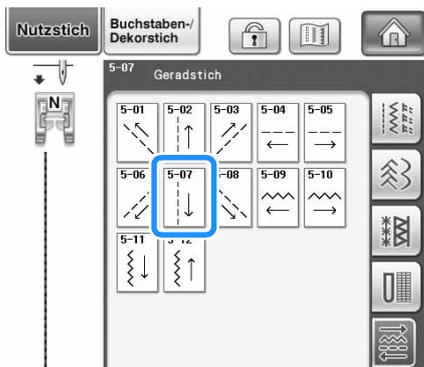


### Anmerkung

- Setzen Sie röhrenförmiges Stück Stoff auf den Freiarml und nähen Sie dann in der unten dargestellten Reihenfolge.



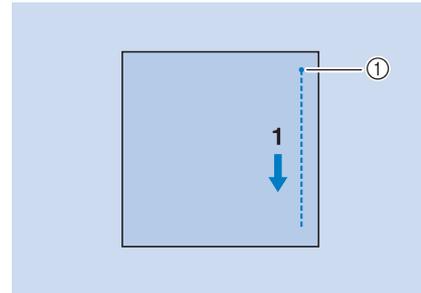
- 2 Wählen Sie die Taste  und setzen Sie den Nähfuß „N“ ein.



### Anmerkung

- Einzelheiten zu jedem Stich finden Sie in „STICHEINSTELLUNGSTABELLE“ am Ende der Bedienungsanleitung.

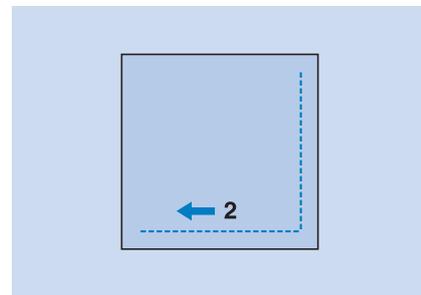
- 3 Setzen Sie die Nadel am Anfangspunkt in den Stoff und nähen Sie Naht „1“ (siehe Abbildung).



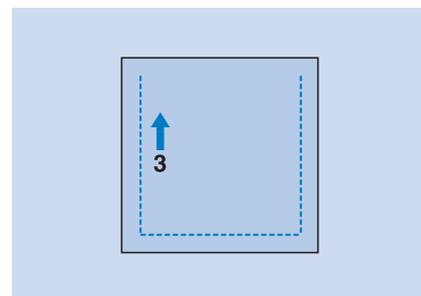
- 1 Anfangspunkt

- 4 Wählen Sie  und nähen Sie Naht „2“ wie dargestellt.

- \* Wenn der Stoff seitlich verrutscht, führen Sie ihn mit der Hand, damit die Naht gerade wird.

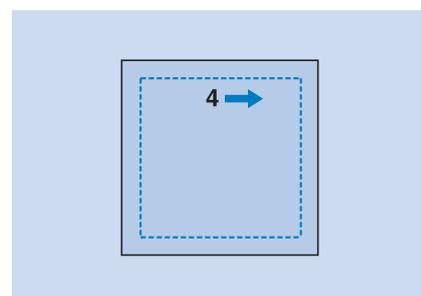


- 5 Wählen Sie  und nähen Sie Naht „3“ wie dargestellt.



- Der Stoff wird weitertransportiert, während Rückwärtsstiche genäht werden.

- 6 Wählen Sie  und nähen Sie Naht „4“ wie dargestellt.



- Die Naht wird mit dem Anfangspunkt von Naht 1 verbunden.

## Einnähen eines Reißverschlusses

### ■ Mittig eingenähter Reißverschluss

Für Taschen u. Ä.

**1** Wählen Sie .

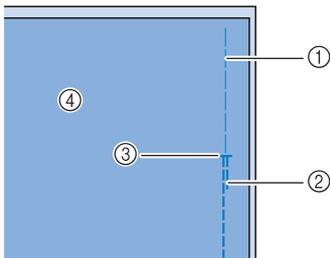
#### Anmerkung

- Einzelheiten zu jedem Stich finden Sie in „STICHEINSTELLUNGSTABELLE“ am Ende der Bedienungsanleitung.

#### Hinweis

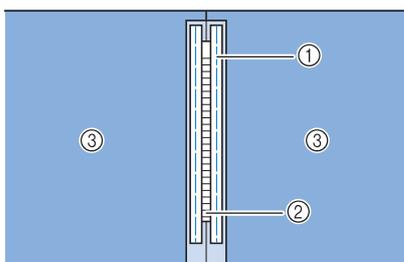
- Achten Sie darauf, dass Sie die mittlere Nadelposition verwenden.

**2** Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein, und nähen Sie Geradstiche bis zur Reißverschlussgabelung. Wählen Sie dann eine Heftnaht (siehe Seite 98) und nähen Sie bis zur Reißverschlussöffnung.



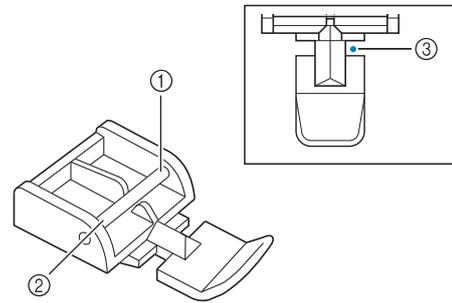
- ① Heftnaht
- ② Rückwärtsstiche
- ③ Ende der Reißverschlussöffnung
- ④ Linke Seite

**3** Drücken Sie den Saumzuschlag auseinander und bringen Sie den Reißverschluss mit einer Heftnaht auf beiden Seiten in der Mitte des Reißverschlussbands an.



- ① Heftnaht
- ② Reißverschluss
- ③ Linke Seite

**4** Entfernen Sie den Nähfuß „J“. Richten Sie die rechte Seite des Stiftes am Reißverschlussfuß „I“ mit dem Nähfußhalter aus und befestigen Sie den Nähfuß.

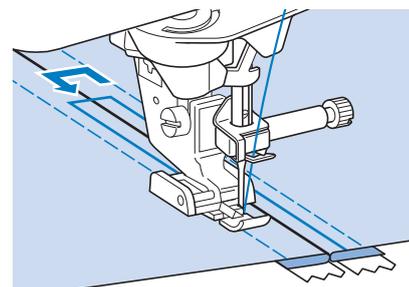


- ① Rechts
- ② Links
- ③ Nadeleinstichposition

### VORSICHT

- Achten Sie bei der Benutzung des Reißverschlussfußes „I“ darauf, dass Geradstich mit mittlerer Nadelposition eingestellt ist. Drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung, um sicherzustellen, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn ein anderer Stich gewählt wird, trifft die Nadel auf den Nähfuß. Sie kann dabei abbrechen und Verletzungen verursachen.

**5** Nähen Sie auf der Stoffoberseite 7 bis 10 mm (ca. 1/4 bis 3/8 Zoll) von der Saumkante entfernt, und entfernen Sie die Heftnaht.



### VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass die Nadel den Reißverschluss während des Nähens nicht berührt. Wenn die Nadel den Reißverschluss berührt, kann dies zum Abbrechen der Nadel und zu Verletzungen führen.

## ■ Reißverschluss seitlich einnähen

Für seitliche Reißverschlüsse in Röcken und Kleidern.

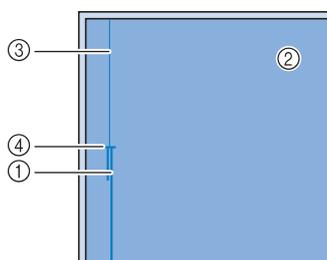
- 1 Wählen Sie .



### Hinweis

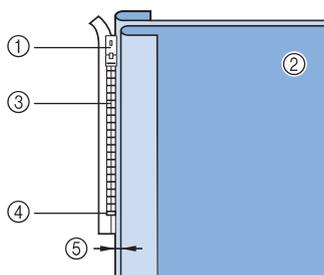
- Achten Sie darauf, dass Sie die mittlere Nadelposition verwenden.

- 2 Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein, und nähen Sie Geradstiche bis zur Reißverschlussgabelung. Heften Sie dann bis zur Reißverschlussöffnung.



- ① Rückwärtsstiche
- ② Stoffrückseite
- ③ Heftnaht
- ④ Ende der Reißverschlussöffnung

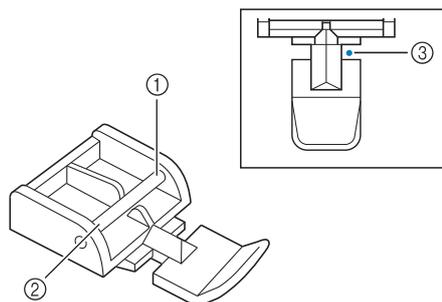
- 3 Legen Sie die Nahtzugabe auseinander und legen Sie die Stoffrückseite so auf den Reißverschluss, dass die Stoffkante richtig mit den Reißverschlusszähnen ausgerichtet ist und noch 3 mm (ca. 1/8 Zoll) für die Naht vorhanden sind.



- ① Reißverschlussläufer
- ② Stoffrückseite
- ③ Reißverschlusszähne
- ④ Ende der Reißverschlussöffnung
- ⑤ 3 mm (ca. 1/8 Zoll)

- 4 Entfernen Sie den Nähfuß „J“.

- 5 Richten Sie die rechte Seite des Stiftes am Reißverschlussfuß „I“ mit dem Nähfußhalter aus und befestigen Sie den Nähfuß.



- ① Rechts
- ② Links
- ③ Nadeleinstichposition

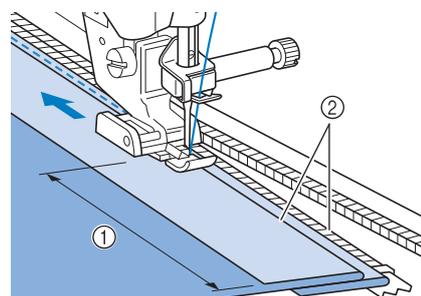
### ! VORSICHT

- Achten Sie bei der Benutzung des Reißverschlussfußes „I“ darauf, dass Geradstich mit mittlerer Nadelposition eingestellt ist. Drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung, um sicherzustellen, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn ein anderer Stich gewählt wird, trifft die Nadel auf den Nähfuß. Sie kann dabei abbrechen und Verletzungen verursachen.

- 6 Stellen Sie den Nähfuß auf einen Abstand von 3 mm (ca. 1/8 Zoll) ein.

- 7 Beginnen Sie von der Reißverschlussöffnung (unten) aus zu nähen. Nähen Sie bis ca. 50 mm (ca. 2 Zoll) vor der Stoffkante und stoppen Sie dann die Maschine.

- 8 Ziehen Sie den Reißverschlussläufer nach unten und nähen Sie weiter bis zur Stoffkante.

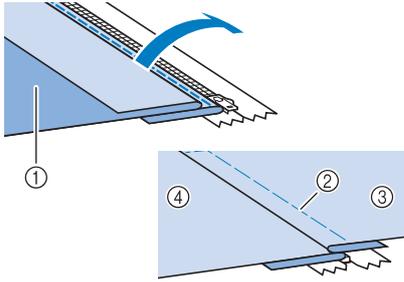


- ① 50 mm (ca. 2 Zoll)
- ② 3 mm (ca. 1/8 Zoll)

### ! VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass die Nadel den Reißverschluss während des Nähens nicht berührt. Wenn die Nadel den Reißverschluss berührt, kann dies zum Abbrechen der Nadel und zu Verletzungen führen.

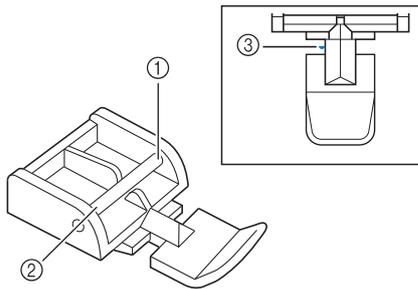
- 9** Schließen Sie den Reißverschluss, drehen Sie den Stoff auf die andere Seite und nähen Sie eine Heftnaht.



- ① Vorderseite des Rockes (Stoffrückseite)
- ② Heftnaht
- ③ Vorderseite des Rockes (Stoffvorderseite)
- ④ Rückseite des Rockes (Stoffvorderseite)

- 10** Nehmen Sie den Nähfuß ab und bringen Sie ihn so wieder an, dass das linke Ende des Stiftes am Nähfußhalter befestigt ist.

\* Beim Nähen der linken Reißverschlusseite muss die Nadel rechts neben dem Nähfuß einstechen. Beim Nähen der rechten Reißverschlusseite muss die Nadel links neben dem Nähfuß einstechen.



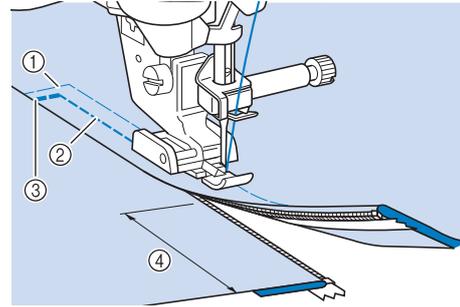
- ① Rechts
- ② Links
- ③ Nadeleinstichposition

- 11** Legen Sie den Stoff so, dass die linke Kante des Nähfußes den Rand der Reißverschlusszähne berührt.

- 12** Nähen Sie am oberen Teil des Reißverschlusses zuerst Rückwärtsstiche und nähen Sie dann weiter.

- 13** Nähen Sie eine Geradstichnaht bis ca. 50 mm (ca. 2 Zoll) vor dem Ende, lassen Sie die Nadel im Stoff und entfernen Sie die Heftnaht.

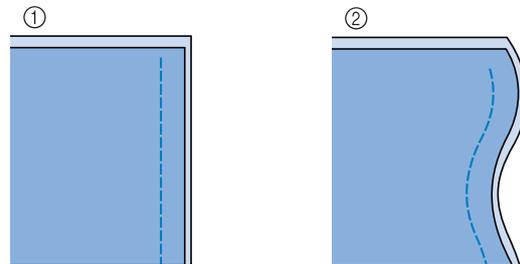
- 14** Öffnen Sie den Reißverschluss und nähen Sie den Rest der Naht.



- ① Heftnaht
- ② 7 bis 10 mm (ca. 1/4 bis 3/8 Zoll)
- ③ Rückwärtsstiche
- ④ 50 mm (ca. 2 Zoll)

## Kantennähen

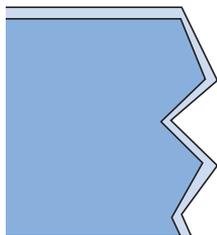
Mit Hilfe der eingebauten Kamera kann man die Distanz zwischen Stoffrand und Naht messen und für das Kantennähen einstellen. Verwenden Sie diese Funktion, wenn die Stoffkante gerade oder leicht gebogen ist.



- ① Gerade
- ② Gebogen

**Hinweis**

- Bei eckigen Stoffkanten (siehe Abbildung unten) können mit dieser Funktion keine sauberen Nähte erreicht werden.



- Wenn Sie Kanten unter Verwendung der eingebauten Kamera nähen, achten Sie darauf, dass der Raum gleichmäßig beleuchtet ist. Ändert sich während des Kantennähens die Raumbeleuchtung, kann die eingebaute Kamera die Stoffkante möglicherweise nicht erkennen.
- Die eingebaute Kamera erfasst den Kontrast zwischen Stoff und Hintergrund. Beachten Sie daher die folgenden Punkte.
  - Schneiden Sie bei ausgefranschten Stoffkanten alle überstehenden Fäden ab.
  - Bei Stoffen mit komplizierten Mustern, hauchfeinen oder glänzenden Stoffen, wie z. B. Vinylmaterial, kann es sein, dass die Kamera den Stoff nicht richtig erfasst.
- Um die besten Ergebnisse zu erzielen, bügeln Sie den gefalteten Stoff zum Kantennähen.
- Wenn „Stichbreitensteuerung“ auf Seite 1/8 im Einstellungsbildschirm auf „ON (EIN)“ oder wenn „Nadelposition - Stichposition“ auf Seite 3/8 auf „ON (EIN)“ eingestellt ist, kann die eingebaute Kamera nicht mit dem Kantennähen verwendet werden. Ist einer dieser Parameter aktiviert („ON (EIN)“), wird  deaktiviert und kann nicht ausgewählt werden. Schalten Sie „Stichbreitensteuerung“ und „Nadelposition - Stichposition“ aus („OFF (AUS)“), bevor Sie die eingebaute Kamera zum Kantennähen verwenden.

**1****Wählen Sie einen Stich aus.**

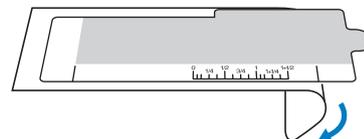
- \* Kantennähen mit Hilfe der eingebauten Kamera kann nicht mit Mustern ausgeführt werden, in denen



bei der Auswahl des Musters grau abgeblendet ist.

**2****Setzen Sie den Vertikalstich-Ausrichtfuß „V“ ein.****VORSICHT**

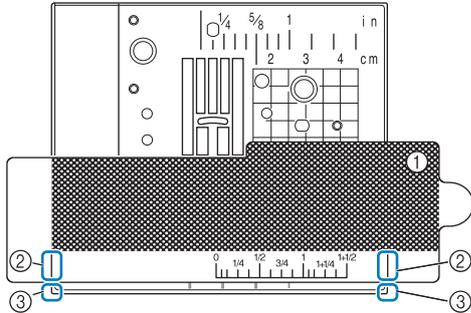
- Verwenden Sie zum Kantennähen mit Hilfe der eingebauten Kamera stets den Vertikalstich-Ausrichtfuß „V“. Die Nadel bewegt sich auch beim Nähen eines Geradstiches auf beide Seiten, um einen festen Abstand zur Stoffkante einzuhalten. Wird ein anderer Nähfuß verwendet, könnte die Nadel auf den Nähfuß treffen und abbrechen oder Verletzungen verursachen.

**3****Ziehen Sie die Transparentfolie vom Kanten-Kontrastblatt ab.****3**

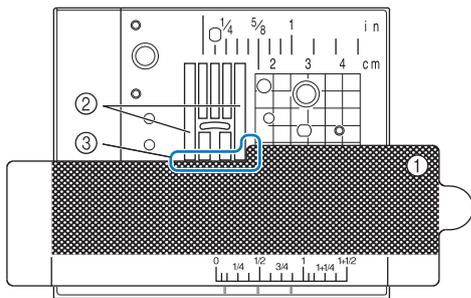
Nutzstiche

**4 Legen Sie das Kanten-Kontrastblatt auf die Stichplattenabdeckung.**

Richten Sie die Führungslinien am Kanten-Kontrastblatt mit den Kanten der Stichplattenabdeckung aus und positionieren Sie das Kanten-Kontrastblatt so, dass dessen Ausschnitt mit den Kanten der Transporteur-Öffnung ausgerichtet ist. Legen Sie das Kanten-Kontrastblatt so ein, dass zwischen dem Blatt und den Kanten der Transporteur-Öffnungen kein Spalt bleibt.



- ① Kanten-Kontrastblatt
- ② Führungslinien am Kanten-Kontrastblatt
- ③ Kante der Stichplattenabdeckung



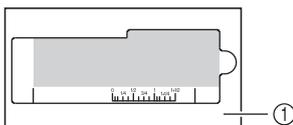
- ① Kanten-Kontrastblatt
- ② Transporteur
- ③ Zwischen Transporteur und Kanten-Kontrastblatt

**Hinweis**

- Wenn die metallene Stichplatte zwischen Transporteur und Kanten-Kontrastblatt sichtbar ist, wird der Stoff möglicherweise nicht richtig von der eingebauten Kamera erkannt.

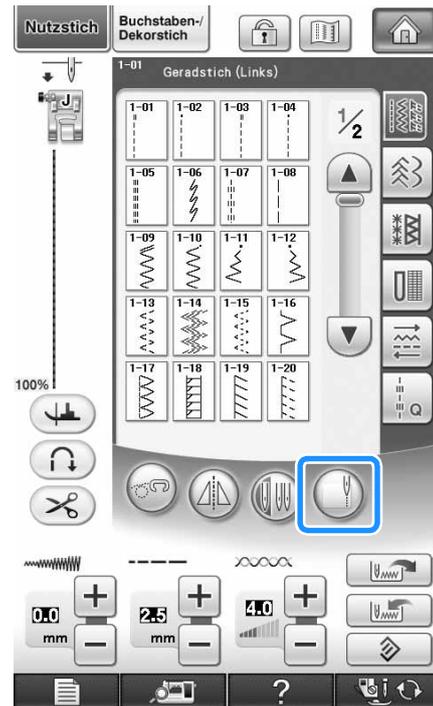
**Anmerkung**

- Ziehen Sie die Transparentfolie ab, bevor Sie das Kanten-Kontrastblatt verwenden. Legen Sie nach dem Gebrauch die Transparentfolie wieder auf das Kanten-Kontrastblatt, um diese vor Staub zu schützen.



- ① Transparentfolie
- Setzen Sie eine volle Unterfadenspule ein, bevor Sie das Kantennähen mit Hilfe der eingebauten Kamera verwenden. Wenn Sie die Unterfadenspule während des Kantennähens wechseln müssen, entfernen Sie vorsichtig das Kanten-Kontrastblatt und legen Sie es nach dem Wechseln der Spule wieder ein.

**5 Drücken Sie .**



- Unabhängig von der aktuellen Stichbreiteneinstellung wird je nach Stich der Geradstich mit mittlerer Nadelposition gewählt.
- \* Unabhängig von der Einstellung im Einstellbildschirm wird die Helligkeit der Lampe auf „5“ eingestellt.

**Hinweis**

- Nach dem Drücken von  können Stichbreite und Stichtlänge nicht mehr geändert werden. Ändern Sie die Stichbreite und Stichtlänge, bevor Sie  drücken.

**6 Wenn die unten dargestellte Meldung erscheint, prüfen Sie, ob der Vertikalstich-Ausrichtfuß „V“ eingesetzt und das Kanten-Kontrastblatt eingelegt ist, und drücken Sie dann .**



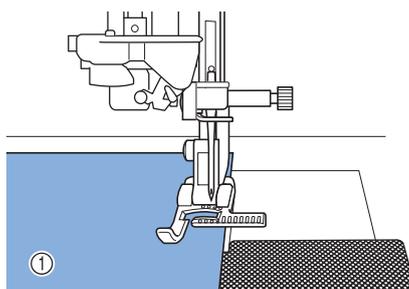
→ Dann wird das Fenster für Kantennähte angezeigt.

### Hinweis

- Bevor Sie **OK** drücken, setzen Sie den Vertikalstich-Ausrichtfuß „V“ ein und positionieren Sie das Kanten-Kontrastblatt, sonst kann die eingebaute Kamera den Stoff nicht erkennen.  
Wenn Sie **OK** vor dem Einlegen des Kanten-Kontrastblattes drücken, erscheint die in Schritt 6 angezeigte Meldung erneut.
- Wenn Sie **OK** gedrückt haben, legen Sie Ihre Hände oder andere Gegenstände nicht in die Nähe der Stichplatte, solange „Wird erkannt ...“ angezeigt wird.

### 7 Legen Sie den Stoff unter den Nähfuß.

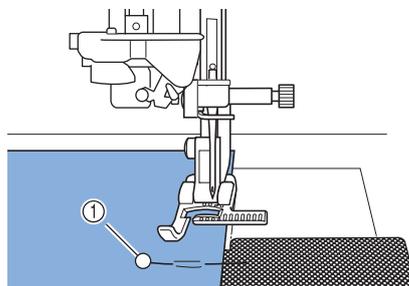
### 8 Schieben Sie den Stoff zum Kantennähen an die gewünschte Position. Positionieren Sie den Stoff so, dass die Kante so gerade wie möglich ist.



① Stoff

### Hinweis

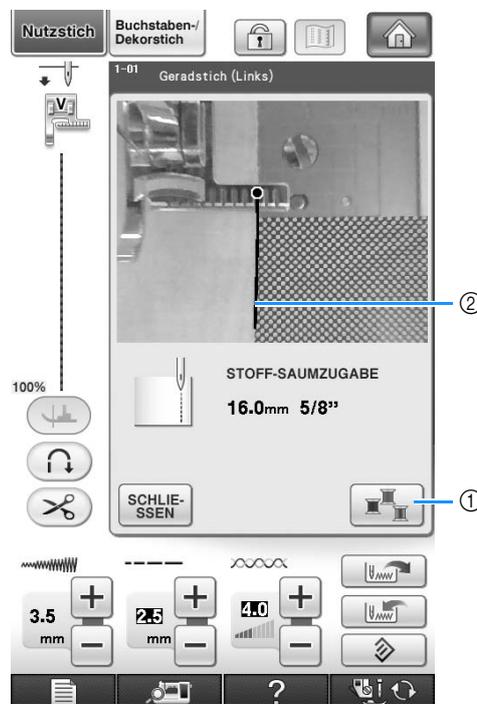
- Wenn Sie den Stoff mit Nadel heften, setzen Sie die Nadeln wie unten dargestellt ein. Wenn der Nadelkopf über die Stoffkante hinausragt, wird der Stoff möglicherweise nicht richtig erkannt.



① Stecknadel

### 9 Prüfen Sie, dass die eingebaute Kamera den Stoff richtig erfasst.

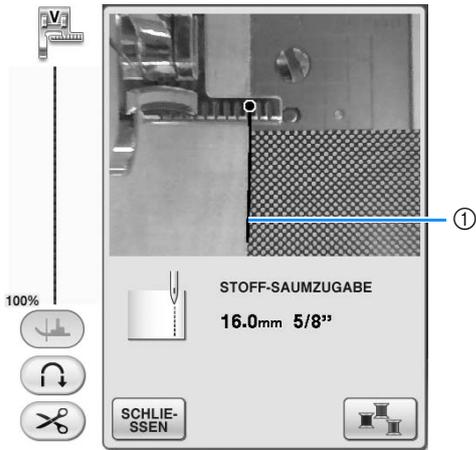
- \* Ändern Sie mit die Farbe von Stoffkantenmarkierungslinei und Startpunkt entsprechend der Farbe des Stoffes. Mit jedem Tastendruck auf diese Taste ändert sich die Farbe der Stoffkantenmarkierungslinei: rot (mit blauem Startpunkt), blau (mit schwarzem Startpunkt) oder schwarz (mit rotem Startpunkt).



- ① Taste zum Ändern der Farbe der Stoffkantenmarkierungslinei
- ② Stoffkantenmarkierungslinei

### Wenn die eingebaute Kamera die Stoffkante erkennen kann

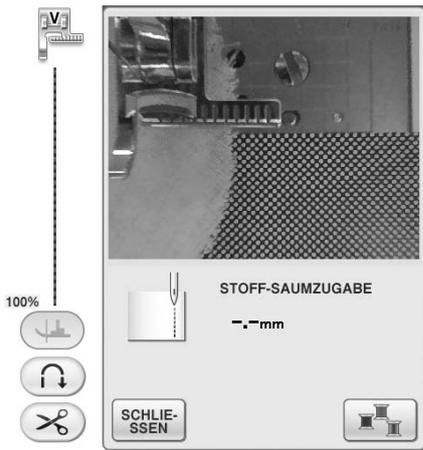
Die Stoffkantenmarkierungslinie erscheint richtig und markiert die Stoffkante.



① Stoffkantenmarkierungslinie

### Wenn die Stoffkantenmarkierungslinie nicht erscheint

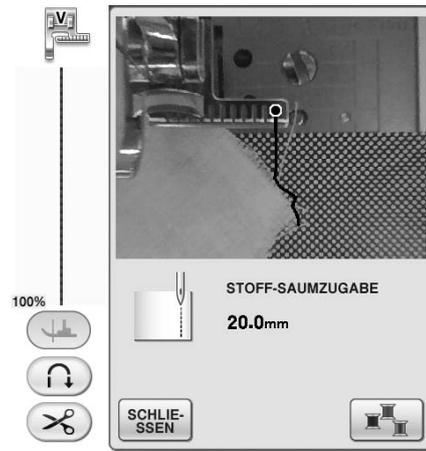
Die eingebaute Kamera kann die Stoffkante nicht erkennen.



Drücken Sie **SCHLIESSEN** und wiederholen Sie anschließend die Prozedur ab Schritt ①.

### Wenn die Stoffkantenmarkierungslinie nicht mit der Stoffkante ausgerichtet ist

Die angezeigte Stoffkantenmarkierungslinie ist nicht mit der Stoffkante ausgerichtet. Der Stoff ist am Anfang der Naht nicht gerade.

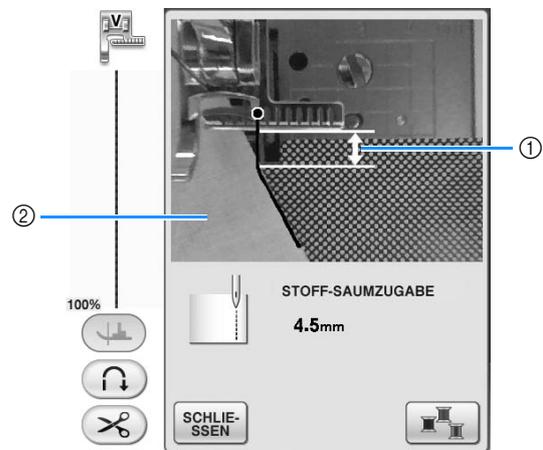


Versuchen Sie, die Stoffkante am Anfang der Naht gerade auszurichten (parallel mit der Kante des Nähfußes).



#### Hinweis

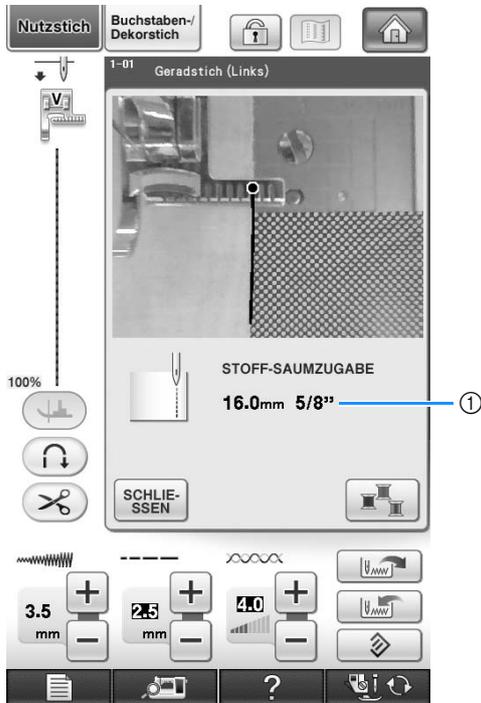
- Wenn der gerade Teil der Stoffkantenmarkierungslinie (siehe unten) nicht der Stoffkante folgt, kann die Kante nicht korrekt genäht werden.



- ① Gerader Teil
- ② Stoff

**10 Prüfen Sie im Bildschirm den Abstand der Stoffkante von der Kantennähposition und bewegen Sie den Stoff auf die gewünschte Position.**

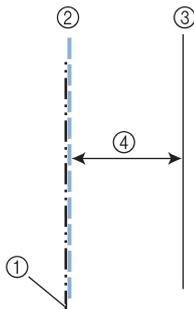
\* Der Startpunkt der Stoffkantenmarkierungslinie kennzeichnet die Nähstartposition. Die Position für den Nähbeginn ist direkt unter der Nadel und parallel zum Startpunkt.



① Abstand von der Stoffkante

**Beispiel:** Bei Auswahl eines Geradstiches

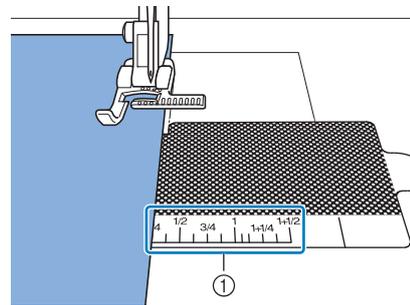
(Beispiel: )



- ① Mittlere Nadelposition
- ② Naht
- ③ Stoffkante
- ④ Breite der Kantennaht

**Hinweis**

- Es können Abstände zwischen 1,5 mm (ca. 1/16 Zoll) und 38,5 mm (ca. 1-1/2 Zoll) gemessen werden. Der Abstand wird im Bildschirm in Schritten zu 0,5 mm (ca. 1/64 Zoll) angezeigt.
- Der Abstand wird in Millimeter angezeigt. Je nach Einstellung der Maßeinheit kann er aber auch in Zoll angezeigt werden.
- Wenn als Abstand „- mm“ und kein Zollmaß angezeigt wird, kann die eingebaute Kamera die Stoffkante nicht erkennen.
- Wenn ein Geradstich eingestellt ist, können Sie die Skala am Kanten-Kontrastblatt als Führung zum Positionieren des Stoffes zum Kantennähen verwenden.



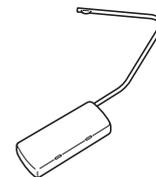
① Skala am Kanten-Kontrastblatt

**11 Senken Sie den Nähfuß ab.**

→ Der Abstand der Stoffkante zum Saum wird eingestellt.

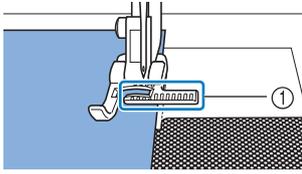
**Anmerkung**

- Wenn Sie den Kniehebel zum Absenken des Nähfußes verwenden, können Sie den Stoff mit beiden Händen festhalten, damit er sich nicht bewegt, wenn der Nähfuß abgesenkt wird.



**12 Drücken Sie die Taste „Start/Stopp“, um mit dem Kantennähen zu beginnen.**

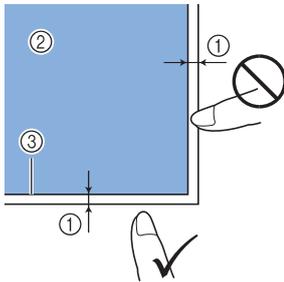
- Der Nähvorgang startet in dem eingestellten Abstand zur Stoffkante und behält diesen bei.
- \* Verwenden Sie während des Nähens die rote Skalenmarkierung am Vertikalstich-Ausrichtfuß „V“ als Hilfe zum Einhalten eines festen Abstandes von der Stoffkante.



- ① Rote Skalenmarkierung
- \* Wenn Sie mit dem Nähen beginnen, wird ein Standbild von der eingebauten Kamera angezeigt.

**Hinweis**

- Legen Sie während des Nähens keine Objekte, auch nicht Ihre Hände, in einen Bereich von 2 mm (ca. 1/16 Zoll) von der Stoffkante, sonst kann die Stoffkante nicht richtig erfasst werden. Wenn Sie den Stoff mit den Händen führen, halten Sie die Hände außerhalb des objektfreien Bereiches oder mindestens 2 mm (ca. 1/16 Zoll) von der Stoffkante entfernt.



- ① ca. 2 mm (ca. 1/16 Zoll)
- ② Stoff
- ③ Stoffkante

**13 Wenn zwischen 1 und 2 cm (ca. 3/8 und 3/4 Zoll) von der Stoffkante entfernt genäht wird, hält die Maschine automatisch an und die folgende Meldung wird angezeigt. Um das Nähen anzuhalten, drücken Sie **SCHLIESSEN**.**

- \* Wenn diese Meldung erscheint, wird das Kantennähen (mit Saumassistent-Funktion) abgebrochen.



**Hinweis**

- Um mit dem Nähen fortzufahren, drücken Sie **SCHLIESSEN** nicht, wenn die oben dargestellte Meldung angezeigt wird. Drücken Sie bei angezeigter Meldung zum Nähen die Taste „Start/Stopp“.

**Anmerkung**

- Um das Kanten-Kontrastblatt vor Staub zu schützen, bewahren Sie es nach dem Kantennähen mit angebrachter Transparentfolie auf.



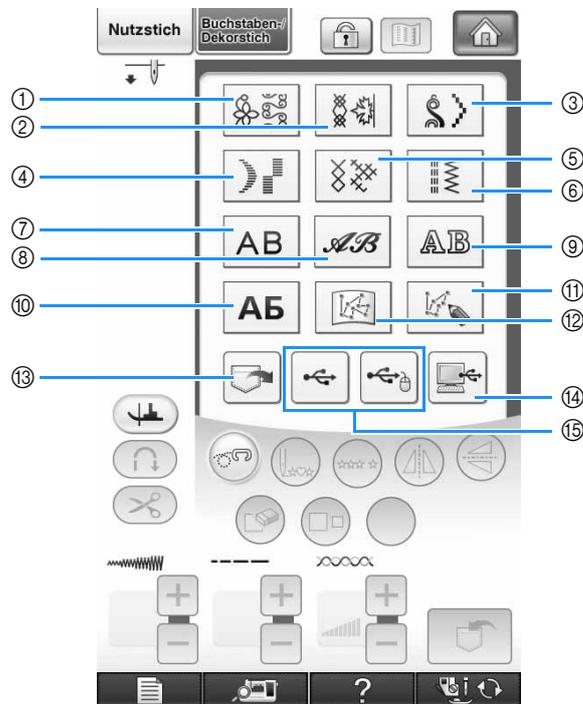
# Kapitel 4

## Buchstaben-/Dekorstiche

<b>AUSWAHL VON STICHMUSTERN</b> .....	156
■ Musterauswahl-Bildschirme.....	157
Auswahl von Dekorstichmustern/7-mm-Dekorstichmuster/Satinstichmuster/ 7-mm-Satinstichmuster/ Kreuzstich/Dekorative Gebrauchsstichmuster .....	158
Buchstabenmuster .....	158
■ Löschen von Buchstaben .....	159
■ Einstellung des Buchstabenabstands .....	160
<b>NÄHEN VON STICHMUSTERN</b> .....	161
Sticken eines schönen Abschlusses .....	161
Normales Nähen.....	161
Änderung von Einstellungen .....	162
<b>EDITIEREN VON STICHMUSTERN</b> .....	164
■ Tastenfunktionen .....	164
Ändern der Stichmustergröße .....	166
Ändern der Stichmusterlänge (nur für 7-mm-Satinstichmuster) .....	166
Vertikale Spiegelung des Stickbildes .....	166
Horizontale Spiegelung des Stickbildes.....	167
Aneinanderreihen von Stichmustern .....	167
Ändern der Stichdichte (nur für Satinstichmuster) .....	167
Zurückkehren an den Anfang des Musters .....	168
Überprüfen des Stickbildes .....	168
<b>STICHMUSTERKOMBINATIONEN</b> .....	170
Vor dem Kombinieren.....	170
Kombinieren verschiedener Stichmuster .....	170
Kombinieren großer und kleiner Stichmuster .....	171
Kombinieren horizontal gespiegelter Stichmuster.....	172
Kombinieren von Stichmustern unterschiedlicher Länge .....	173
Versetzte Stichmuster (nur für 7-mm-Satinstichmuster) .....	174
■ Weitere Beispiele.....	175
<b>VERWENDEN DER SPEICHERFUNKTION</b> .....	176
Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung von Stichdaten .....	176
■ Verwendbare Stichdatentypen.....	176
■ Verwendbare USB-Geräte/-Medien.....	176
■ Mit den folgenden Eigenschaften verwendbare Computer und Betriebssysteme .....	176
■ Vorsichtsmaßnahmen bei der Erstellung und Speicherung von Stickdaten mit dem Computer .....	176
Speichern von Stichmustern in den Speicher der Maschine.....	177
■ Wenn der Speicher voll ist.....	177
Speichern von Stichmustern auf USB-Medien.....	178
Speichern von Stichmustern im Computer.....	179
Laden von Stichmustern aus dem Speicher der Maschine.....	180
Laden von USB-Medien .....	181
Laden vom Computer .....	182

# AUSWAHL VON STICHMUSTERN

Drücken Sie die Taste  und dann , um den Bildschirm unten anzuzeigen.



- ① Dekorstiche
- ② 7-mm-Dekorstich. Stichtlänge und –breite können eingestellt werden.
- ③ Satinstichmuster
- ④ 7-mm-Satinstich. Stichtlänge und –breite können eingestellt werden.
- ⑤ Kreuzstich
- ⑥ Dekorative Gebrauchsstichmuster
- ⑦ Buchstaben des Alphabets (Gotisch)
- ⑧ Buchstaben des Alphabets (Handschrift)
- ⑨ Buchstaben des Alphabets (Umriss)
- ⑩ Kyrillische Schriftart
- ⑪ Drücken Sie diese Taste, um mit der Funktion „MY CUSTOM STITCH“ (Mein Stichdesign) eigene Stichmuster zu entwerfen (Seite 328)
- ⑫ In „MY CUSTOM STITCH“ (Mein Stichdesign) gespeicherte Muster (Seite 335)
- ⑬ Im Speicher der Nähmaschine gespeicherte Muster (siehe Seite 180)
- ⑭ Auf USB-Medien gespeicherte Muster (siehe Seite 181)
- ⑮ Im Computer gespeicherte Muster (siehe Seite 182)

## Hinweis

- Wenn der Bildschirm gesperrt ist (  ), können Sie ihn durch Drücken von  entsperren. Solange der Bildschirm gesperrt ist, sind alle anderen Tasten ohne Funktion.

## ■ Musterauswahl-Bildschirme

Es gibt 10 Kategorien Buchstaben-/Dekorstiche. Wenn eine Seitenzahl, wie z. B.  $\frac{1}{2}$  erscheint, gibt es in dieser Kategorie mehr als einen Musterauswahl-Bildschirm.

**Dekorstiche**

**7-mm-Dekorstich**

**Satinstichmuster**

**7-mm-Satinstichmuster**

**Kreuzstich**

**Dekorative Gebrauchsstichmuster**

**Buchstaben des Alphabets (Gotisch)**

**Buchstaben des Alphabets (Handschrift)**

**Buchstaben des Alphabets (Umriss)**

**Kyryllische Schriftart**

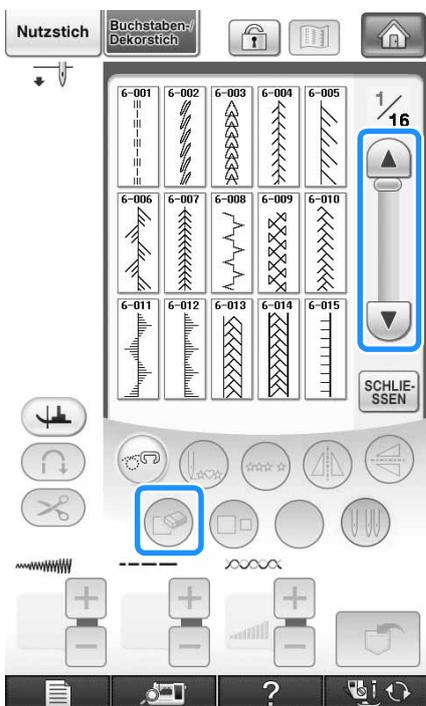


## Auswahl von Dekorstichmustern/ 7-mm-Dekorstichmuster/ Satinstichmuster/ 7-mm-Satinstichmuster/ Kreuzstich/Dekorative Gebrauchstichmuster

**1** Wählen Sie die Kategorie des Musters, das Sie nähen möchten.

**2** Drücken Sie die Taste mit dem Muster, das Sie nähen möchten.

- \* Drücken Sie die Taste , um die nächste Seite aufzurufen.
- \* Mit  können Sie die vorhergehende Seite aufrufen.
- \* Tippen Sie auf die Bildlaufleiste zwischen  und , um mehrere Seiten zu überspringen.
- \* Um ein anderes Stichmuster auszuwählen, drücken Sie . Wenn das gegenwärtige Stichmuster gelöscht wird, wählen Sie ein neues Stichmuster.

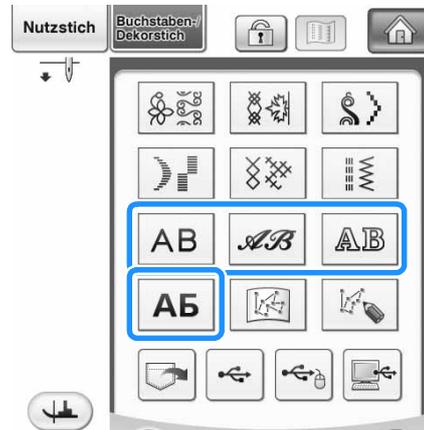


→ Das gewählte Muster wird angezeigt.

## Buchstabenmuster

Beispiel: „Blue Sky“ eingeben.

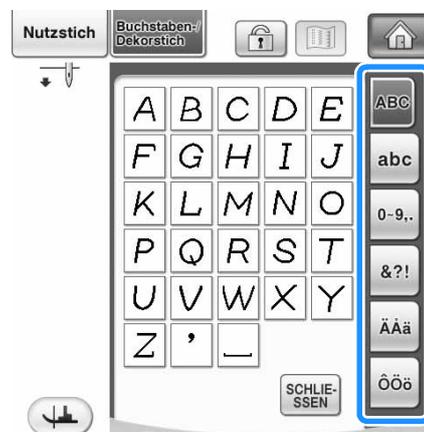
**1** Wählen Sie mit , ,  oder  eine Schriftart.



### Anmerkung

- Zum Nähen von Buchstaben des Alphabets stehen vier Schriftarten zur Verfügung.

**2** Wählen Sie einen Auswahlbildschirm.



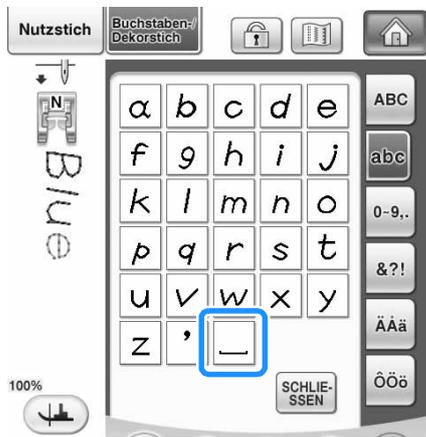
**3** Drücken Sie  und geben Sie „B“ ein.



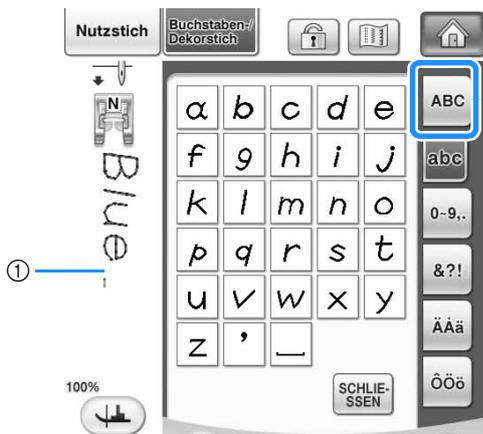
4 Drücken Sie **abc** und geben Sie „lue“ ein.



5 Drücken Sie **[ ]** für ein Leerzeichen.



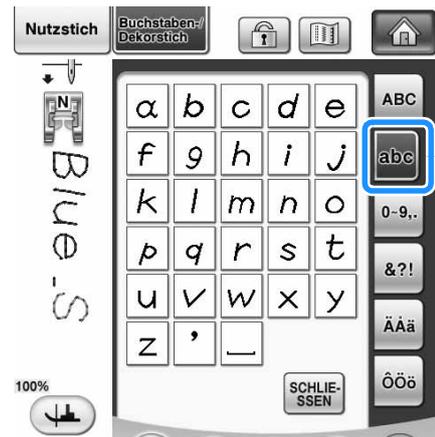
6 Drücken Sie wieder **ABC** und geben Sie „S“ ein.



① Sprungstich

\* Entfernen Sie die Sprungstiche nach dem Nähen.

7 Drücken Sie **abc** und geben Sie „ky“ ein.



\* Wenn Sie mit der Eingabe von Buchstaben in einer anderen Schriftart fortfahren möchten, drücken Sie

**SCHLIESSEN**, und wiederholen Sie den Vorgang ab Schritt ①.

## ■ Löschen von Buchstaben

1 Drücken Sie die Taste , um den letzten Buchstaben zu löschen.



### Anmerkung

- Buchstaben werden einzeln gelöscht, der zuletzt eingegebene Buchstabe zuerst.

**2** Wählen Sie den richtigen Buchstaben.



**Einstellung des Buchstabenabstands**

Sie können den Abstand zwischen den Buchstaben einstellen.

**1** Drücken Sie .



→ Das Fenster zur Einstellung des Zeichenabstands erscheint.

**2** Stellen Sie mit   den Buchstabenabstand ein.



\* Drücken Sie , um den Buchstabenabstand zu vergrößern, und , um ihn zu verringern.

**Beispiel:**

\* Jede Einstellung entspricht einem bestimmten Buchstabenabstand.

 **10**  
Blue Sky

Wert	mm
0	0
1	0,18
2	0,36
3	0,54
4	0,72
5	0,9
6	1,08
7	1,26
8	1,44
9	1,62
10	1,8



**Anmerkung**

- Die Standardeinstellung ist „0“. Es ist nicht möglich, eine niedrigere Zahl als „0“ einzustellen.
- Diese Art der Änderung des Buchstabenabstands ist auf alle Buchstaben anwendbar. Abstandsänderungen gelten nicht nur für gerade eingegebene Buchstaben, sondern auch für die zuvor oder danach eingegebenen Buchstaben.

# NÄHEN VON STICHMUSTERN

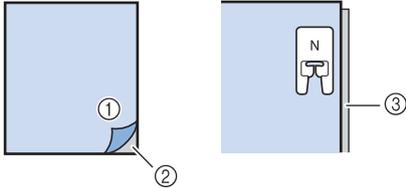
## Sticken eines schönen Abschlusses

Um ein schönes Ergebnis beim Nähen von Buchstaben- oder Dekorstichmustern zu erzielen, überprüfen Sie die Tabelle unten auf die richtigen Stoff-, Nadel- und Fadenskombinationen.



### Hinweis

- Da sich andere Faktoren, wie die Dicke des Stoffes, Unterlegmaterial usw. ebenfalls auf den Stich auswirken können, sollten Sie immer zuerst eine Probenäht nähen.
- Beim Nähen von Satinstichmustern kann es zu einem Zusammenziehen des Stoffes kommen, daher sollten Sie immer ein Stickunterlegvlies verwenden.
- Führen Sie den Stoff mit der Hand, damit der Stofftransport während des Nähens gerade und gleichmäßig erfolgt.

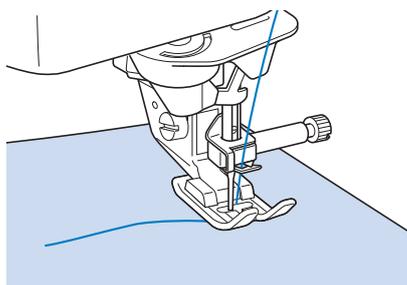
Stoff	Verwenden Sie beim Nähen von Stretchstoffen, dünnen oder grob gewebten Stoffen ein Unterlegmaterial auf der linken Stoffseite. Wenn Sie ohne Unterlegmaterial nähen möchten, können Sie dünnes Papier, wie z. B. Pauspapier, unter den Stoff legen.   ① Stoff ② Unterlegmaterial ③ Dünnes Papier
Faden	#50 - #60
Nadel	Mit dünnen, normalen oder Stretchstoffen: goldfarbene Nadel mit Kugelkuppe Mit dicken Stoffen: Haushalts-Nähmaschinenadel, Stärke 90/14
Nähfuß	Nähfuß „N“. Die Verwendung eines anderen Nähfußes kann dazu führen, dass kein optimales Ergebnis erzielt wird.

4

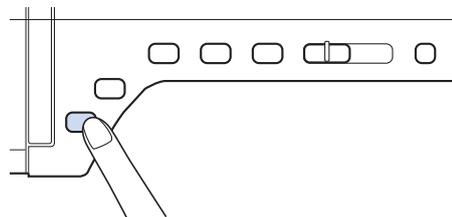
Buchstaben-/Dekorstiche

## Normales Nähen

- 1 Wählen Sie ein Stichmuster.
- 2 Setzen Sie den Nähfuß „N“ ein.
- 3 Legen Sie den Stoff unter den Nähfuß, ziehen Sie den Oberfaden an der Seite heraus und senken Sie den Nähfuß ab.



- 4 Drücken Sie die Taste „Start/Stopp“, um mit dem Nähen zu beginnen.



### ! VORSICHT

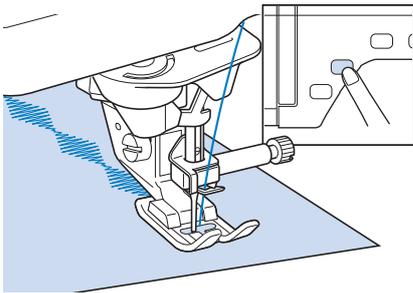
- Wenn sich die Stiche beim Nähen von Satinstich oder von 7-mm-Satinstichmustern zusammenziehen, vergrößern Sie die Stichlänge. Wenn Sie weiternähen, obwohl sich die Stiche zusammenziehen, kann sich die Nadel verbiegen oder abbrechen („Einstellen der Stichlänge“ auf Seite 79).

**Anmerkung**

- Wenn der Stoff während des Nähens gezogen oder geschoben wird, ergibt sich kein einwandfreies Muster. Auch können sich, je nach Muster, Bewegungen nach links und rechts sowie nach vorne und nach hinten ergeben. Führen Sie den Stoff mit der Hand, damit der Stofftransport während des Nähens gerade und gleichmäßig erfolgt.

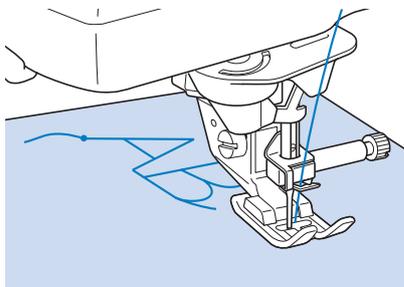
**5** Halten Sie die Maschine mit der Taste „Start/Stopp“ an.

**6** Drücken Sie die Taste „Rückwärts/Vernähen“, um Rückwärtsstiche zu nähen.

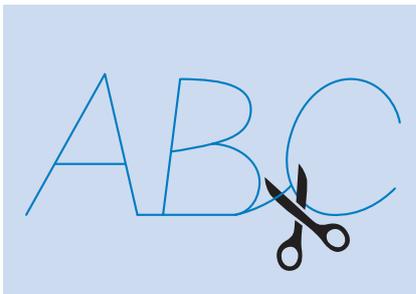


**Anmerkung**

- Beim Nähen von Buchstaben näht die Maschine am Anfang und Ende eines jeden Buchstabens Verstärkungsstiche.



- Schneiden Sie am Ende des Nähvorgangs alle überschüssigen Fäden zwischen den Buchstaben ab.



**Hinweis**

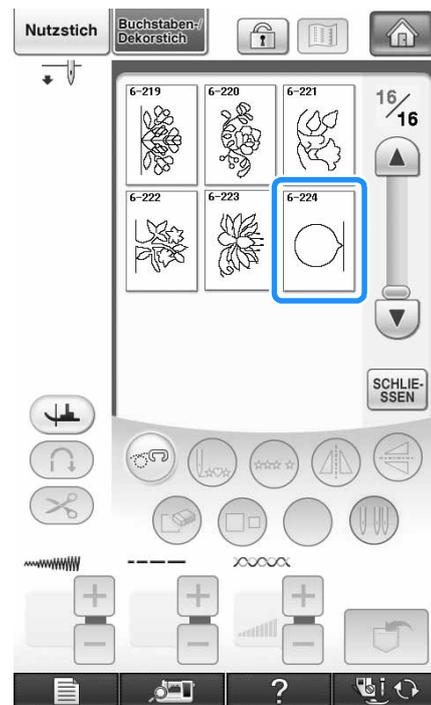
- Bei einigen Mustern hält die Nadel kurzzeitig aufgrund des in der Maschine benutzten Nadelstangen-Trennmechanismus' in der angehobenen Position an, während der Stoff weitertransportiert wird. In solchen Fällen kann ein klickendes Geräusch zu hören sein, das von den normalen Maschinengeräuschen abweicht. Dieses Geräusch ist normal und kein Hinweis auf eine Fehlfunktion.

**Änderung von Einstellungen**

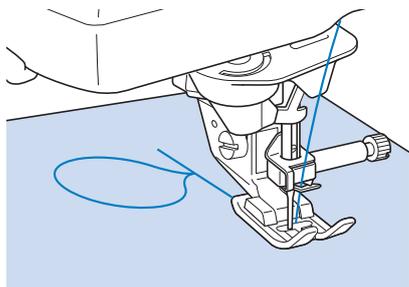
Je nach Art und Dicke des verwendeten Stoffes, des Unterlegmaterials oder der Nähgeschwindigkeit usw. kann es vorkommen, dass Ihr Stich nicht so gelingt, wie Sie es wünschen. Aus diesem Grund ist es ratsam, vor dem Nähen einige Probestiche mit den gleichen Materialien wie dem eigentlichen Nähprojekt zu nähen, und den Stich bei Bedarf wie unten erklärt anzupassen. Wenn das Muster auch nach der

Anpassung entsprechend dem  Muster nicht einwandfrei genäht wird, ändern Sie die Einstellungen für jedes Muster einzeln.

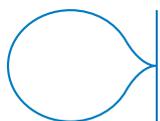
**1** Drücken Sie  und wählen Sie  auf 16/16.



- 2** Setzen Sie den Nähfuß „N“ ein und nähen Sie das Muster.



- 3** Vergleichen Sie das genähte Muster mit unten abgebildeten richtigen Muster.



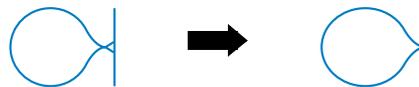
- 4** Drücken Sie  und stellen Sie dann das Muster im Anzeigebereich „Feineinstellung Vertikal“ oder „Feineinstellung Horizontal“ ein.



- \* Wenn das Muster zusammengezogen ist:

Drücken Sie  im Anzeigebereich „Feineinstellung Vertikal“.

→ Der angezeigte Wert wird mit jedem Tastendruck erhöht und das Muster gestreckt.



- \* Wenn das Muster Lücken hat:

Drücken Sie  im Anzeigebereich „Feineinstellung Vertikal“.

→ Der angezeigte Wert wird mit jedem Tastendruck verringert und das Muster verkürzt.



- \* Wenn das Muster nach links verdreht ist:

Drücken Sie  im Anzeigebereich „Feineinstellung Horizontal“.

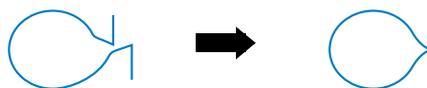
→ Der angezeigte Wert wird mit jedem Tastendruck erhöht und das Muster nach rechts gedreht.



- \* Wenn das Muster nach rechts verdreht ist:

Drücken Sie  im Anzeigebereich „Feineinstellung Horizontal“.

→ Der angezeigte Wert wird mit jedem Tastendruck verringert und das Muster nach links gedreht.



- 5** Nähen Sie das Stichmuster noch einmal.

\* Ist das Stichmuster immer noch schlecht, justieren Sie erneut. Stellen Sie das Muster so lange ein, bis es einwandfrei genäht wird.

#### Anmerkung

- Sie können mit dem angezeigten Einstellungsbildschirm nähen.

- 6** Drücken Sie , um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.

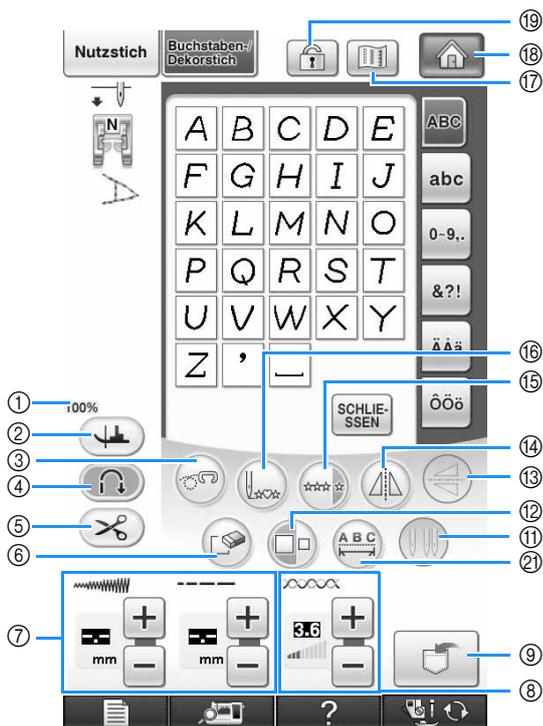
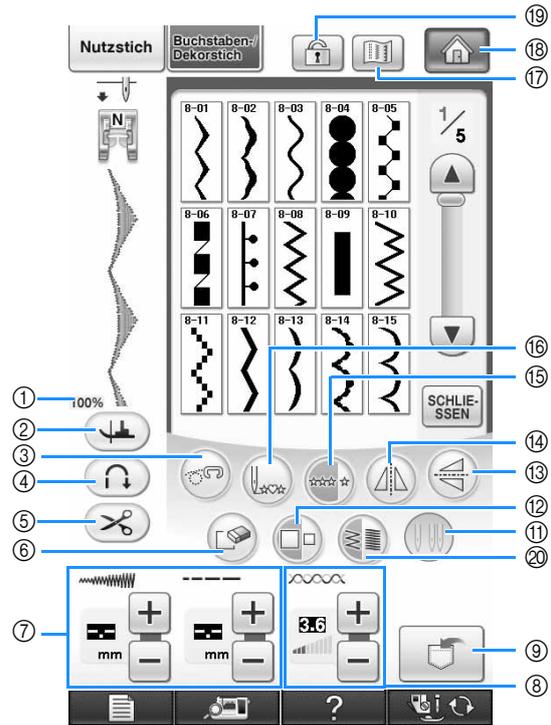
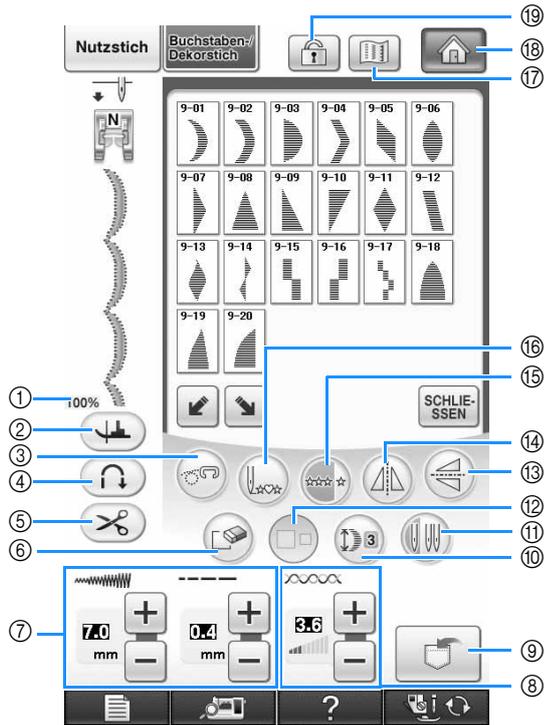
# EDITIEREN VON STICHMUSTERN

## Tastenfunktionen

Mit Hilfe der Editierfunktionen können Sie genau den von Ihnen gewünschten Effekt erzielen. Sie können Muster vergrößern oder verkleinern, Spiegelbilder erstellen, usw.

**Hinweis**

- Einige Editierfunktionen sind nur bei bestimmten Mustern möglich. Wenn ein Muster ausgewählt wird, sind nur die Funktionen der angezeigten Tasten verfügbar.



Nr.	Anzeige	Tastename	Erläuterung	Seite
①		Größe der Musterdarstellung	Anzeige der ungefähren Größe des ausgewählten Musters. <b>100%</b> : Annähernd die Originalgröße des Nähmusters <b>50%</b> : 1/2 Größe des Nähmusters <b>25%</b> : 1/4 Größe des Nähmusters * Die Originalgröße des Nähmusters kann entsprechend dem verwendeten Stoff und der eingesetzten Nadel abweichen.	91
②		Dreh-Taste	Drücken Sie diese Taste, um die Einstellung „Drehen“ auszuwählen. Wenn bei gewählter Dreh-Einstellung die Maschine angehalten wird, erfolgt automatisch eine Absenkung der Nadel und eine leichte Anhebung des Nähfußes. Außerdem wird der Nähfuß automatisch abgesenkt, wenn der Nähvorgang neu gestartet wird.  <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wird diese Taste so  angezeigt, kann die Drehfunktion nicht verwendet werden.</li> <li>• Achten Sie darauf, dass die Nadelposition auf Seite 3 der Maschineneinstellungen abgesenkt ist.</li> </ul>	84
③		Taste „Freihandmodus“	Drücken Sie diese Taste, um den Freihandnähtmodus aufzurufen. Der Transporteur wird abgesenkt und der Nähfuß wird auf die richtige Höhe zum Freihand-Quilten angehoben.	116
④		Taste zum automatischen Vernähen	Drücken Sie diese Taste, um das automatische Vernähen zu aktivieren.	81
⑤		Automatische Fadenabschneidetaste	Drücken Sie diese Taste, um das automatische Fadenabschneiden zu aktivieren.	82
⑥		Löschen	Wenn Sie bei der Musterauswahl einen Fehler machen, drücken Sie diese Taste, um den Fehler rückgängig zu machen. Wenn Ihnen bei der Kombination von Stichmustern ein Fehler unterläuft, drücken Sie diese Taste, um den Fehler rückgängig zu machen.	158, 159
⑦		Stichbreiten- und Stichlängentaste	Zur Anzeige der Stichbreite und Stichlänge des aktiven Stichmusters. Die Standardeinstellungen der Maschine sind hervorgehoben.	78-79
⑧		Fadenspannungstaste	Zeigt die Fadenspannung des aktiven Stichmusters an. Die Standardeinstellungen der Maschine sind hervorgehoben.	79
⑨		Speichertaste	Mit dieser Taste können Sie Stichmusterkombinationen speichern.	177-178
⑩		Verlängerungstaste	Wenn Sie 7-mm-Satinstich auswählen, können Sie durch Betätigen der Taste aus 5 automatischen Längeneinstellungen auswählen, ohne dabei die Zickzackstichbreite oder Stichlänge zu ändern.	166
⑪		Auswahlstaste für den Nadelmodus (Einzel-/Zwillingsnadel)	Drücken Sie diese Taste zur Auswahl des Einzel- oder Zwillingsnadel-Modus.	60
⑫		Größen-Auswahlstaste	Wählen Sie mit dieser Taste die Größe des Stichmusters (groß, klein).	166
⑬		Vertikales Spiegeln	Drücken Sie nach der Auswahl des Stichmusters diese Taste, um ein vertikales Spiegelbild des Stichmusters zu erstellen.	166
⑭		Horizontales Spiegeln	Drücken Sie nach der Auswahl des Stichmusters diese Taste, um ein horizontales Spiegelbild des Stichmusters zu erstellen.	167
⑮		Einzel-/Mehrfach-Nähtaste	Drücken Sie diese Taste, um Einzelstiche oder aneinander gefügte Stiche zu wählen.	167
⑯		Taste „Zurück zum Anfang“	Wenn Sie aufgehört haben zu nähen, können Sie durch Drücken dieser Taste an den Anfang des Musters zurückkehren.	168
⑰		Bildtaste	Drücken Sie diese Taste, um ein vergrößertes Bild des aktiven Stichmusters anzuzeigen.	168
⑱		Starttaste	Drücken Sie diese Taste, um zur Bildschirm-Startseite zurückzukehren.	28
⑲		Bildschirm-Sperrtaste	Drücken Sie diese Taste, um den Bildschirm für Eingaben zu sperren. Wenn die Bildschirmanzeige gesperrt ist, sind verschiedene Einstellungen wie z. B. Stichbreite und Stichlänge gesperrt und können nicht geändert werden. Drücken Sie diese Taste erneut, um den Bildschirm für Änderungen der Einstellungen wieder freizugeben.	86
⑳		Stichdichttetaste	Nach dem Auswählen des Stichmusters können Sie mit dieser Taste die Stichdichte des Musters ändern.	167
㉑		Taste „Buchstabenabstand ändern“	Drücken Sie diese Taste, um den Zwischenraum zwischen den Buchstaben zu ändern.	160

## Ändern der Stichmustergröße

Wählen Sie ein Muster und drücken Sie die Taste , um die Größe des Musters zu ändern. Das Stichmuster wird in der auf der Taste markierten Größe genäht.



### Anmerkung

- Alle danach eingegebenen Stichmuster werden ebenfalls in dieser Größe genäht.
- Die Größe von Stichmusterkombinationen kann nicht mehr geändert werden, sobald das Stichmuster eingegeben wurde.

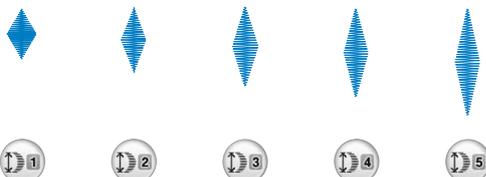
### Tatsächliche Stichmustergröße

\* Die Größe variiert abhängig von Stoff und Garn.



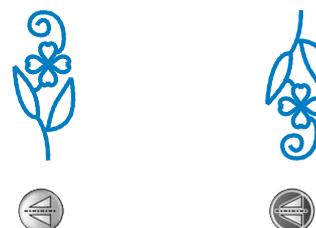
## Ändern der Stichmusterlänge (nur für 7-mm-Satinstichmuster)

Beim Auswählen von 7-mm-Stichmustern können Sie durch Betätigen der Taste  aus 5 automatischen Längeneinstellungen auswählen, ohne dabei die Zickzackstichbreite oder Stichtlänge zu ändern.



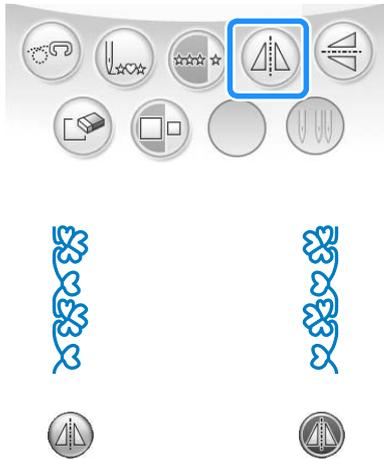
## Vertikale Spiegelung des Stickbildes

Wählen Sie ein Stickmuster und drücken Sie die Taste , um eine vertikale Spiegelung des Stickbildes zu erstellen.



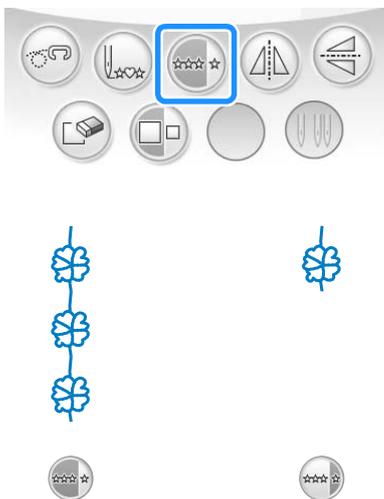
## Horizontale Spiegelung des Stickbildes

Um eine horizontale Spiegelung des Stickbildes zu erstellen, wählen Sie ein Stickmuster und drücken Sie die Taste .



## Aneinanderreihen von Stickmustern

Drücken Sie  zur Auswahl von Einzelstichen oder aneinandergefügt Stichen.

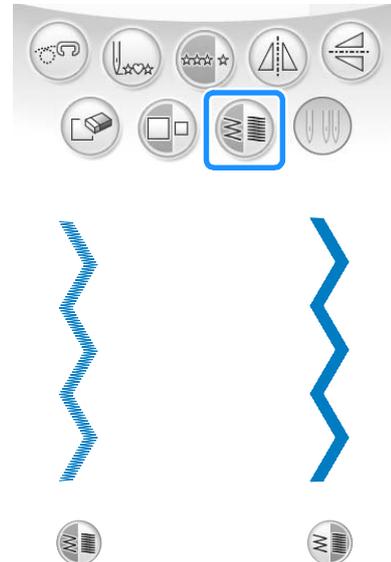


### Anmerkung

- Um bei aneinandergefügt Mustern ein Motiv ganz fertigzustellen, können Sie während des Nähens die Taste  drücken. Nach dem Nähens des Motivs hält die Maschine automatisch an.

## Ändern der Stichtichte (nur für Satinstichmuster)

Stellen Sie nach der Satinstichauswahl mit der Taste  die gewünschte Stichtichte ein.



### VORSICHT

- Ziehen sich die Stiche nach der Stichtichteänderung auf  zusammen, stellen Sie die Stichtichte auf  zurück. Wenn Sie weiter nähen, obwohl sich die Stiche zusammenziehen, kann sich die Nadel verbiegen oder abbrechen.

### Anmerkung

- Auch wenn nach Änderung der Stichtichte ein neues Muster gewählt wird, bleibt die Stichtichte bis zur erneuten Änderung gleich.
- Die Stichtichte für ein kombiniertes Muster kann nicht mehr geändert werden, wenn weitere Muster hinzugefügt worden sind.

## Zurückkehren an den Anfang des Musters

Beim Nähen von Buchstaben- oder Dekorstickmustern können Sie zum Anfang des Musters zurückkehren, wenn das Probenähen beendet ist oder wenn der Stich nicht richtig genäht wurde.

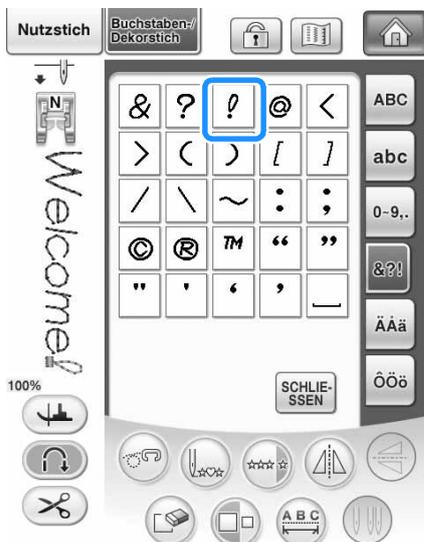
- 1 Drücken Sie zum Anhalten der Maschine die Taste „Start/Stop“ und dann .



→ Von dort, wo der Nähvorgang gestoppt wurde, kehrt die Maschine an den Anfang des ausgewählten Musters („W“) zurück.

### Anmerkung

- Wenn diese Taste gedrückt wird, während das Nähen unterbrochen ist, können Muster am Ende einer Stichmusterkombination hinzugefügt werden. (In diesem Beispiel wird ein „!“ hinzugefügt.)

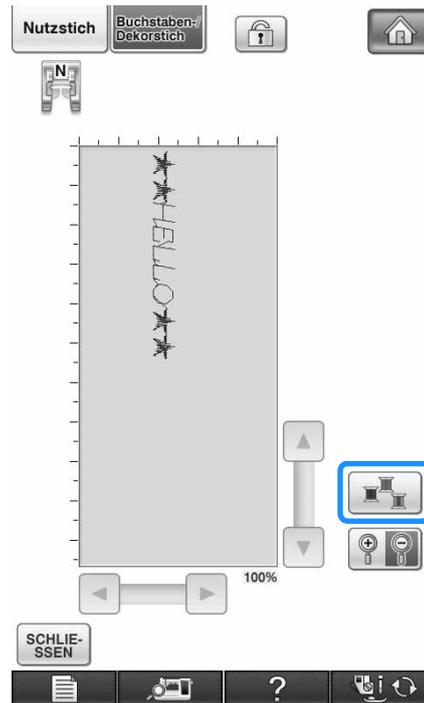


- 2 Drücken Sie die Taste „Start/Stop“, um mit dem Nähen fortzufahren.

## Überprüfen des Stichbildes

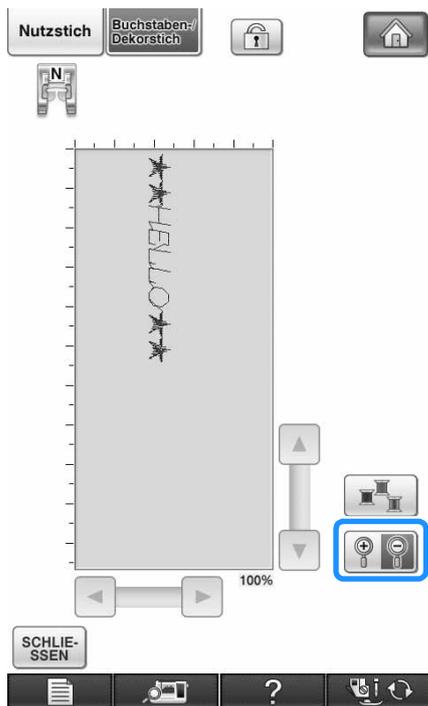
Sie können ein Stichbild in der ungefähren Größe des ausgewählten Stiches am Bildschirm anzeigen. Sie können außerdem die Farben des Bildes überprüfen und bei Bedarf ändern.

- 1 Drücken Sie .
  - Ein Bild des aktiven Stichmusters wird angezeigt.
- 2 Mit  können Sie die Garnfarbe im Bild ändern: rot, blau oder schwarz.

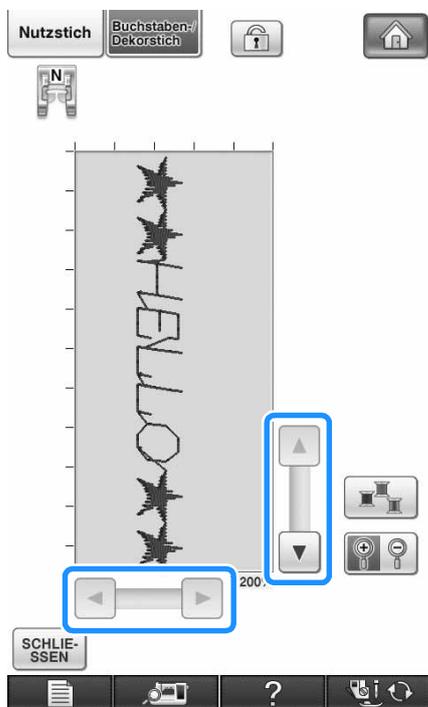


→ Die Farbe ändert sich mit jedem Tastendruck.

**3** Drücken Sie  zur Anzeige eines vergrößerten Bildes.



**4** Mit den Tasten  /  /  /  können Sie Bildteile sehen, die außerhalb des sichtbaren Anzeigebereiches liegen.



**5** Drücken Sie , um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.

**Anmerkung**

- Wenn das Nähfußsymbol angezeigt wird, können Sie auch von diesem Bildschirm aus nähen.
- Das Bild von manchen Mustern wird nur in der Standardgröße angezeigt.

# STICHMUSTERKOMBINATIONEN

Viele verschiedene Stichmuster, wie z. B. Buchstabenstiche, Kreuzstiche, Satinstiche oder mit der Funktion MY CUSTOM STITCH (Mein Stichdesign) eigenständig entworfene Stiche können kombiniert werden (weitere Informationen zu MY CUSTOM STITCH (Mein Stichdesign) finden Sie in Kapitel 8). Außerdem sind Stichmuster mit unterschiedlichen Größen, Spiegelbildmuster und andere kombinierbar.

## Vor dem Kombinieren

Zum Nähen von Musterkombinationen wird automatisch Einzelstich gewählt. Wenn Sie das Muster ununterbrochen nähen möchten, drücken Sie die Taste  nach Beenden der Stichmusterkombination.

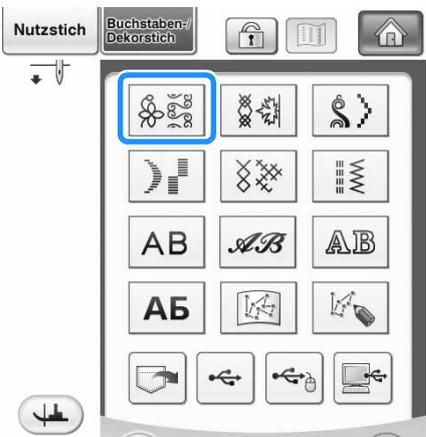
Wenn Sie die Größe einer Stichmusterkombination oder andere Einstellungen ändern, wie z. B. die Erstellung eines Spiegelbildes, müssen Sie das betreffende Stichmuster editieren, bevor Sie das nächste Stichmuster wählen. Ein Stichmuster kann nicht mehr editiert werden, wenn das nächste Stichmuster gewählt ist.

## Kombinieren verschiedener Stichmuster

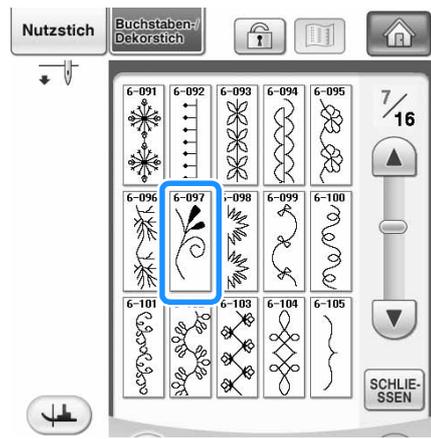
Beispiel:



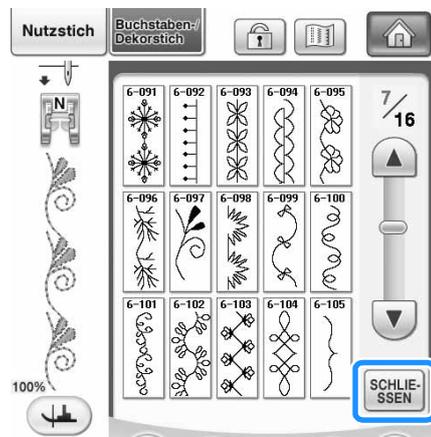
1 Drücken Sie .



2 Wählen Sie .

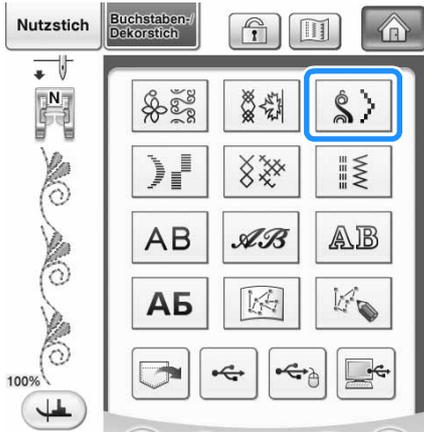


3 Drücken Sie .

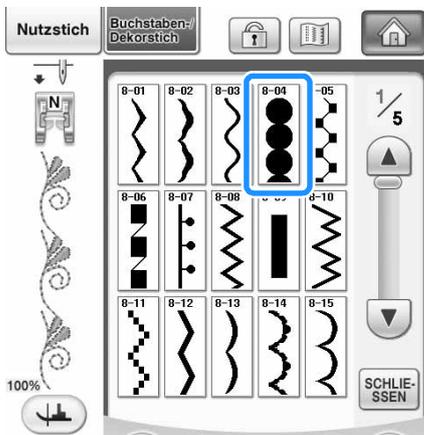


→ Der Stichausswahl-Bildschirm wird wieder angezeigt.

**4** Drücken Sie .

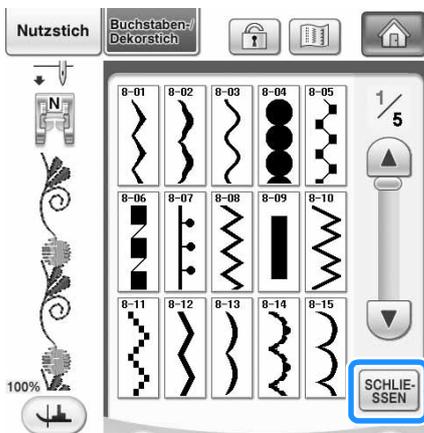


**5** Wählen Sie .



**6** Drücken Sie die Taste , um das Muster ununterbrochen zu nähen.

**7** Drücken Sie .



 **Anmerkung**

- Muster werden durch Drücken der Taste  einzeln gelöscht; das zuletzt eingebaute Muster zuerst.

## Kombinieren großer und kleiner Stichmuster

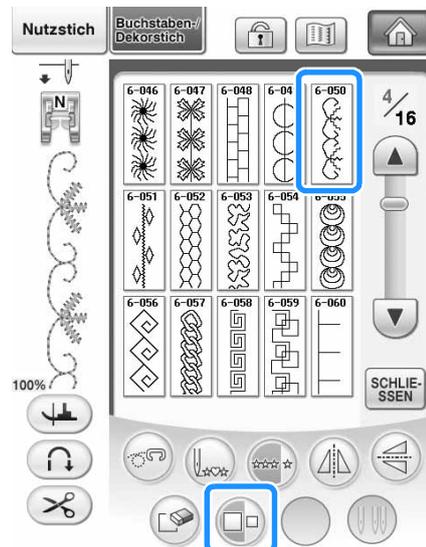
Beispiel:



**1** Drücken Sie .

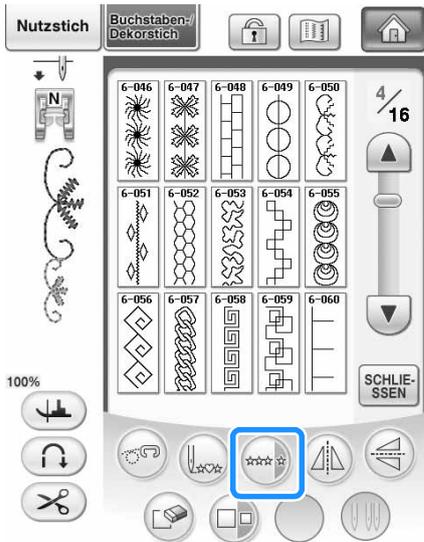
→ Das große Stichmuster wird ausgewählt.

**2** Drücken Sie  erneut und danach , um die kleine Stichgröße zu wählen.



→ Das Muster wird kleiner dargestellt.

**3** Drücken Sie die Taste , um das Muster ununterbrochen zu nähen.



→ Das eingegebene Stichmuster wird wiederholt.

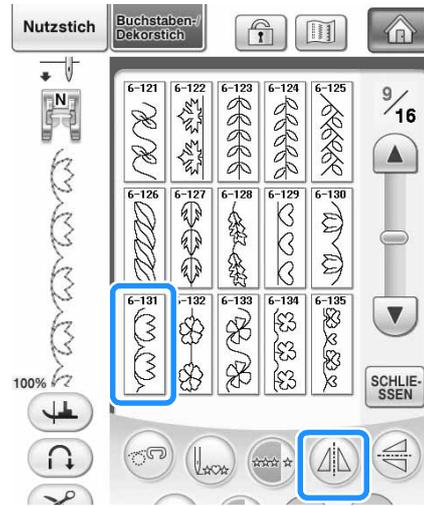
## Kombinieren horizontal gespiegelter Stichmuster

Beispiel:



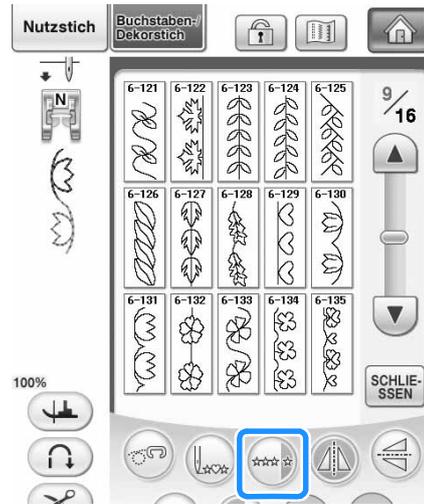
**1** Drücken Sie .

**2** Wählen Sie  erneut und drücken Sie dann .



→ Das Stichmuster wird entlang einer vertikalen Achse gespiegelt.

**3** Drücken Sie .



→ Das eingegebene Stichmuster wird wiederholt.

# Kombinieren von Stichmustern unterschiedlicher Länge

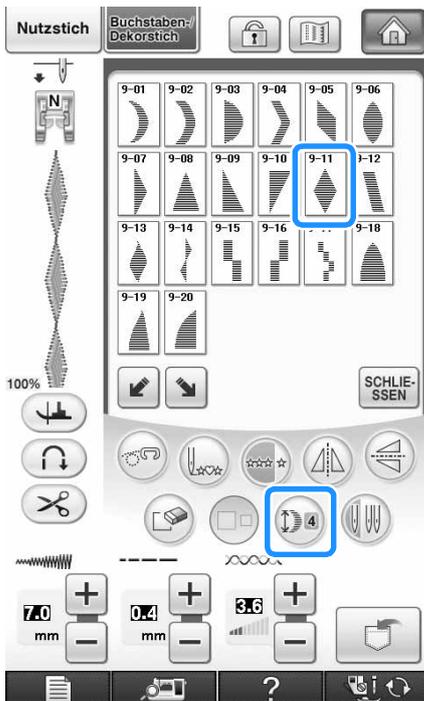
Beispiel:



**1** Wählen Sie  und drücken Sie dann einmal .

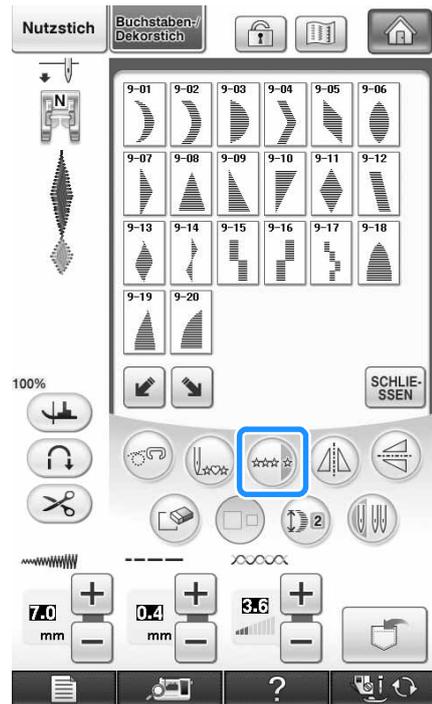
→ Die Länge des Bildes ist auf  eingestellt.

**2** Wählen Sie  erneut und drücken Sie dann dreimal .



→ Die Länge des Bildes ist auf  eingestellt.

**3** Drücken Sie .



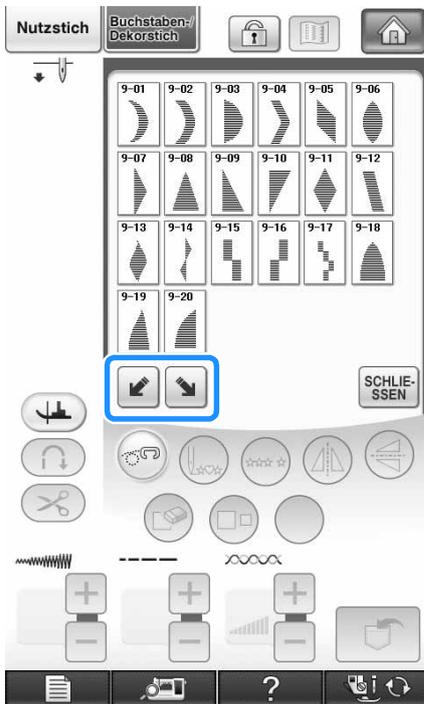
→ Das eingegebene Stichmuster wird wiederholt.

## Versetzte Stichmuster (nur für 7-mm-Satinstichmuster)

Sie können die Tasten   mit 7-mm-Satinstichmustern benutzen, um einen versetzten Sticheffekt zu erzeugen.

Stichmuster, die so genäht werden, dass sie versetzt erscheinen, heißen versetzte Stichmuster.

- \* Drücken Sie die Taste , um das Stichmuster um die Hälfte seiner Größe nach links zu verschieben.
- \* Drücken Sie die Taste , um das Stichmuster um die Hälfte seiner Größe nach rechts zu verschieben.



Beispiel:



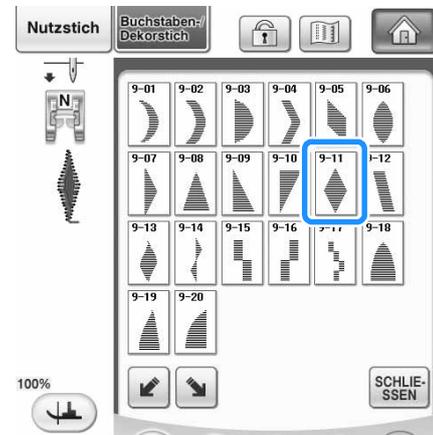
1 Drücken Sie .

2 Drücken Sie .



→ Das nächste Stichmuster wird nach rechts versetzt.

3 Drücken Sie die Taste  nochmals.

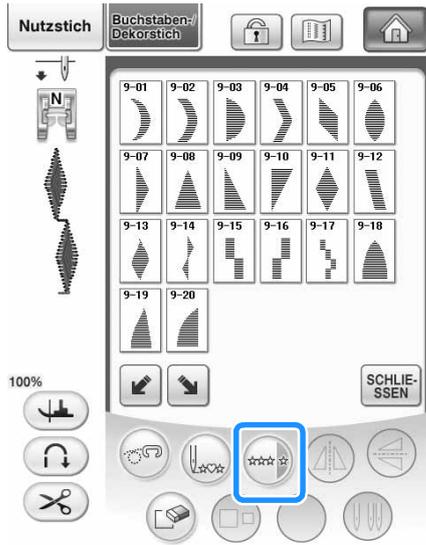


4 Drücken Sie .



→ Das nächste Stichmuster wird nach links versetzt.

**5** Drücken Sie  .



→ Das eingegebene Stichmuster wird wiederholt.

**■ Weitere Beispiele**

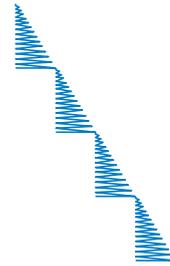
Drücken Sie  →  →  →  →  .



Drücken Sie  →  →  →  →   
→  →  →  →  .



Drücken Sie  →  →  →  .



Drücken Sie  →  →  →  →   
→  →  →  →  .



# VERWENDEN DER SPEICHERFUNKTION

## Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung von Stichdaten

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, wenn Sie andere als die in dieser Maschine erstellten und gespeicherten Daten verwenden.

### ■ Verwendbare Stichdatentypen

- Im Speicher für Buchstaben-/Dekorstiche können Stichdaten nur als PMX- und als PMU-Dateien mit dieser Maschine verwendet werden. PMU-Dateien können zwar geladen werden, die Maschine speichert die Datei aber zurück im PMX-Format. Die Verwendung anderer als von dieser Maschine erzeugten Daten oder anderer als PMU-Daten, kann zu Fehlfunktionen der Maschine führen.

### ■ Verwendbare USB-Geräte/-Medien

Stichdaten können auf externe USB-Medien gespeichert oder von diesen geladen werden. Verwenden Sie externe Medien, die den folgenden Spezifikationen entsprechen.

- USB-Flash-Disk (USB-Flashspeicher)
- USB-Diskettenlaufwerk

Stichdaten können nur geladen werden von:

- USB-CD-ROM-, CD-R-, CD-RW-Laufwerke

Mit dem USB-Speicherkartenleser/USB-Kartengerät können Sie auch die folgenden USB-Medien verwenden.

- Secure Digital (SD) Card
- CompactFlash
- Memory Stick
- Smart Media
- Multi Media Card (MMC)
- XD-Picture Card



#### Hinweis

- Manche USB-Medien sind mit dieser Maschine nicht verwendbar. Weitere Informationen dazu finden Sie auf unserer Website.
- Nach dem Einlegen von USB-Geräten/Medien beginnt die Zugriffslampe zu blinken und es dauert ca. 5–6 Sekunden, bis das Gerät/Medium erkannt wird. (Die Zeit ist abhängig vom USB-Gerät/Medium).

- Verwenden Sie einen Computer, um Ordner zu erzeugen.

### ■ Mit den folgenden Eigenschaften verwendbare Computer und Betriebssysteme

- Kompatible Modelle:  
IBM PC mit Standard-USB-Anschluss  
IBM PC-kompatibler Computer mit Standard-USB-Anschluss
- Kompatible Betriebssysteme:  
Microsoft Windows XP, Windows Vista, Windows 7

### ■ Vorsichtsmaßnahmen bei der Erstellung und Speicherung von Stichdaten mit dem Computer

- Wenn der Dateiname der Stichdaten bzw. des Ordners nicht identifiziert werden kann (z. B. weil der Name Sonderzeichen enthält), wird die Datei/der Ordner nicht angezeigt. Ändern Sie in diesem Fall den Namen der Datei/des Ordners. Es wird empfohlen, die 26 Buchstaben des Alphabets (Groß- und Kleinbuchstaben), die Zahlen von 0 bis 9, „-“ , und „\_“ zu verwenden.
- Stichdaten in einem Ordner, der im USB-Medium erstellt wurde, können wieder aufgerufen werden.
- Wenn Sie Ordner auf einem Computer erstellen, dann nicht in „Wechseldatenträger“. Wenn Stichdaten in einem Ordner in „Wechseldatenträger“ gespeichert werden, kann die Maschine diese Daten nicht wieder aufrufen.

## Speichern von Stichmustern in den Speicher der Maschine

Häufig verwendete Stichmuster können Sie im Speicher der Maschine speichern. Im Speicher der Maschine können insgesamt 1 MB Stichmuster gespeichert werden.



### Hinweis

- Schalten Sie die Maschine nicht aus, solange der Speicherbildschirm angezeigt wird. Sie verlieren sonst das Stichmuster, das Sie gerade speichern.



### Anmerkung

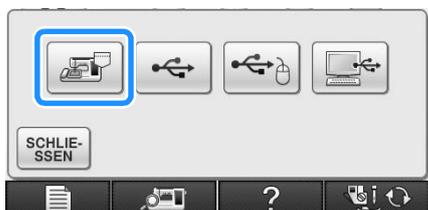
- Das Speichern eines Stichmusters dauert ein paar Sekunden.
- Siehe Seite 180 für Informationen zum Abrufen von gespeicherten Stichmustern.

### 1 Drücken Sie .



### 2 Drücken Sie .

- \* Drücken Sie , um ohne Speichern zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.



→ Der Speicherbildschirm wird angezeigt. Nach dem Speichern des Musters kehrt die Anzeige automatisch zum Ausgangsbildschirm zurück.

## ■ Wenn der Speicher voll ist

Wird der folgende Bildschirm beim Versuch, ein Muster zu speichern, angezeigt, ist für das aktive Stichmuster kein ausreichender Platz mehr im Speicher. Damit das aktuelle Stichmuster gespeichert werden kann, muss ein anderes im Speicher gelöscht werden.

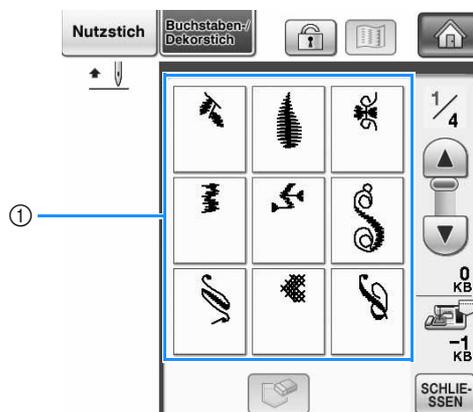
### 1 Drücken Sie .

- \* Drücken Sie , um ohne Speichern zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.



### 2 Wählen Sie ein Stichmuster zum Löschen aus.

- \* Wenn Sie das Stichmuster nicht löschen wollen, drücken Sie .



① Taschen mit gespeicherten Stichmustern

**3** Drücken Sie  .



→ Es wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt.

**4** Drücken Sie  .

\* Wenn Sie das Stichmuster nicht löschen wollen, drücken Sie  .



→ Die Maschine löscht das alte Stichmuster und speichert das neue automatisch.

## Speichern von Stichmustern auf USB-Medien

Stecken Sie zum Senden von Stichmustern von der Maschine auf ein USB-Medium das USB-Medium am oberen USB-Anschluss der Maschine ein.

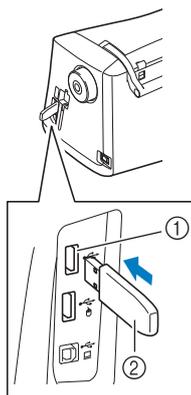
### Anmerkung

- USB-Medien können käuflich erworben werden, aber manche USB-Medien sind nicht mit dieser Maschine verwendbar. Weitere Informationen dazu finden Sie auf unserer Website.
- Stecken Sie dazu je nach verwendetem USB-Medium entweder das USB-Gerät direkt oder das USB-Lese-/Schreibgerät in die USB-Anschlussbuchse der Maschine.
- Das USB-Medium kann jederzeit eingesetzt oder herausgenommen werden.

**1** Drücken Sie  .



**2** Stecken Sie das USB-Medium in den Primär-USB-Anschluss (oben) der Maschine ein.



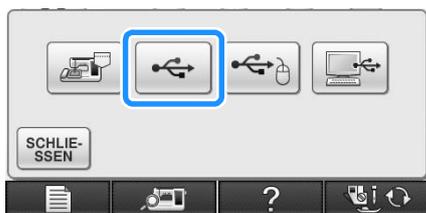
- ① Primär-USB-Anschluss (oben) für Medien
- ② USB-Medium

**Hinweis**

- Die Verarbeitungsgeschwindigkeit kann je nach Anschlusswahl und Datenmenge variieren. Sie können USB-Medien auch mit dem mittleren Anschluss verbinden, aber der Primär-USB-Anschluss (oben) verarbeitet die Daten schneller. Es wird empfohlen, den Primär-USB-Anschluss (oben) zu verwenden.
- Mit dieser Maschine können nicht zwei USB-Medien gleichzeitig verwendet werden. Wenn Sie zwei USB-Medien einsetzen, wird nur das zuerst eingesetzte USB-Medium erkannt.

**3** Drücken Sie  .

- \* Drücken Sie **SCHLIESSEN**, um ohne Speichern zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.



→ Der Speicherbildschirm wird angezeigt. Nach dem Speichern des Musters kehrt die Anzeige automatisch zum Ausgangsbildschirm zurück.

**Hinweis**

- Solange der Speicherbildschirm angezeigt wird, keine USB-Medien einsetzen oder herausnehmen. Sie verlieren sonst ganz oder teilweise das Muster, das Sie gerade speichern.

## Speichern von Stichmustern im Computer

Sie können die Nähmaschine über das mitgelieferte USB-Kabel an einen Computer anschließen, und Stichmuster können dann vorübergehend vom Ordner „Wechseldatenträger“ des Computers geladen oder darin gespeichert werden. Auf dem „Wechseldatenträger“ können insgesamt 3 MB Stichmuster gespeichert werden, aber die gespeicherten Stichmuster werden nach dem Ausschalten der Maschine gelöscht.

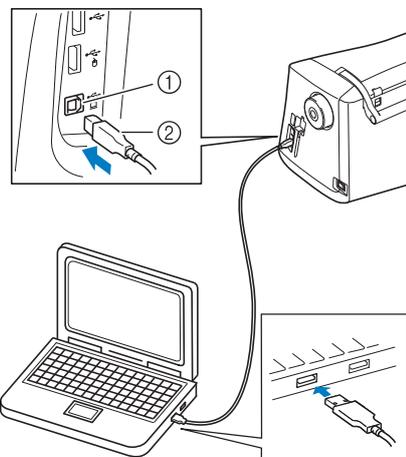
**Hinweis**

- Schalten Sie die Maschine nicht aus, solange der Speicherbildschirm angezeigt wird. Sie verlieren sonst das Stichmuster, das Sie gerade speichern.

**1** Stecken Sie das USB-Kabel in die entsprechenden USB-Anschlüsse am Computer und an der Maschine ein.

**2** Schalten Sie den Computer ein und wählen Sie „Computer (Arbeitsplatz)“.

- \* Computer und Nähmaschine müssen nicht eingeschaltet sein, um das USB-Kabel anzuschließen.



- ① USB-Anschluss für Computer
- ② USB-Kabelstecker

→ Das Symbol „Wechseldatenträger“ wird unter „Computer (Arbeitsplatz)“ auf dem Computer angezeigt.

**Hinweis**

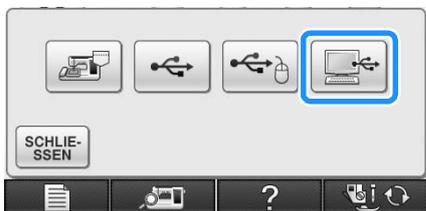
- Die Stecker am USB-Kabel lassen sich nur in einer Richtung in eine Anschlussbuchse einstecken. Wenn sich der Stecker nicht einstecken lässt, führen Sie ihn nicht mit Gewalt ein, sondern überprüfen Sie die Ausrichtung des Steckers.
- Einzelheiten zur Position des USB-Anschlusses am Computer (oder USB-Hub) finden Sie in der Bedienungsanleitung zu dem jeweiligen Gerät.

3 Drücken Sie .



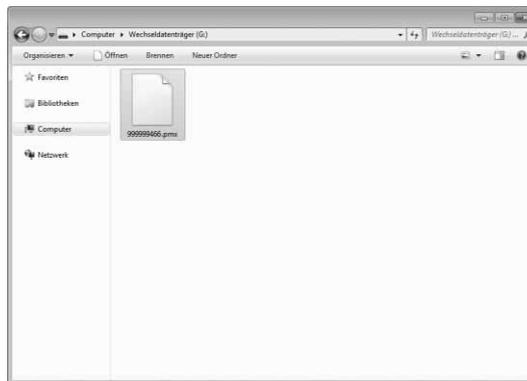
4 Drücken Sie .

\* Drücken Sie , um ohne Speichern zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.



→ Das Stichmuster wird vorübergehend auf dem „Wechseldatenträger“ unter „Computer (Arbeitsplatz)“ gespeichert.

5 Markieren Sie die PMX-Datei des Stichmusters und kopieren Sie die Datei in den Computer.



**Hinweis**

- Schalten Sie die Maschine nicht aus, solange der Speicherbildschirm angezeigt wird. Die abzuspeichernden Daten könnten sonst verloren gehen.

## Laden von Stichmustern aus dem Speicher der Maschine

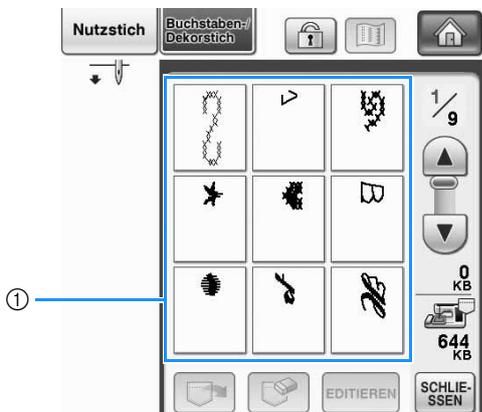
1 Drücken Sie .



→ Der Taschenauswahl-Bildschirm wird angezeigt.

## 2 Wählen Sie ein Stichmuster zum Laden aus.

- \* Wenn nicht das ganze gespeicherte Stichmuster angezeigt wird, drücken Sie auf das Miniaturbild.
- \* Drücken Sie **SCHLIESSEN**, um ohne Speichern zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.



① Gespeicherte Stichmuster

## 3 Drücken Sie .

- \* Drücken Sie die Taste , um das Stichmuster zu löschen.

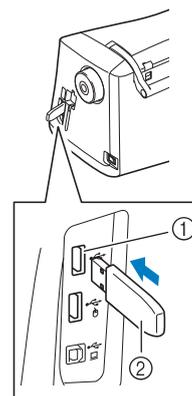


→ Das ausgewählte Stichmuster wird geladen und die Nähbildschirm wird angezeigt.

## Laden von USB-Medien

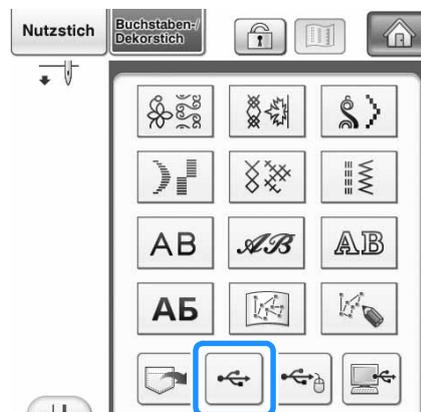
Sie können ein bestimmtes Stichmuster direkt von einem USB-Medium oder aus einem Ordner in einem USB-Medium laden. Wenn sich das gesuchte Stichmuster in einem Ordner befindet, schauen Sie in jeden Ordner um es zu finden.

### 1 Stecken Sie das USB-Medium in den Primär-USB-Anschluss (oben) der Maschine ein (siehe Seite 178).



- ① Primär-USB-Anschluss (oben) für Medien
- ② USB-Medium

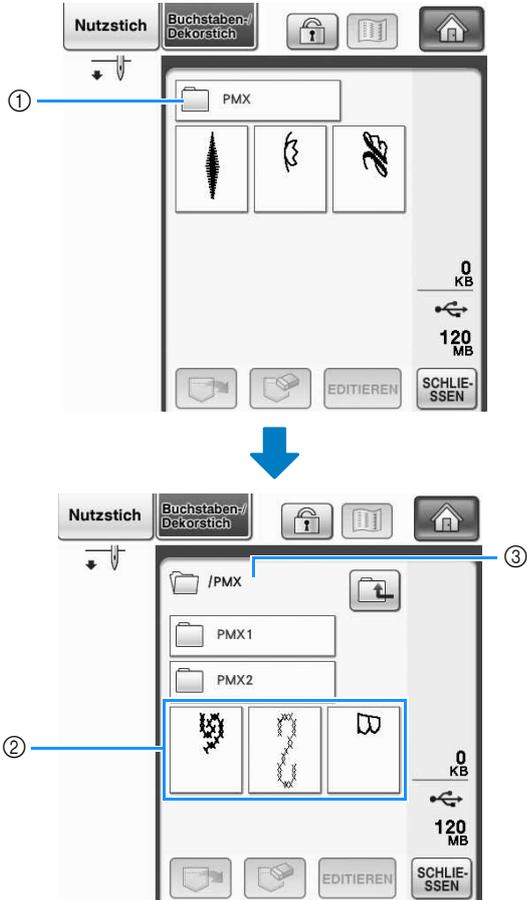
### 2 Drücken Sie .



→ Es werden Stichmuster und ein Ordner in einem Überordner angezeigt.

**3** Falls ein Unterordner existiert, um zwei oder mehr Stichmuster einem USB-Medium zuzuordnen, drücken Sie , und das Stichmuster, das sich in dem Unterordner befindet, wird angezeigt.

\* Drücken Sie , um ohne Laden zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.

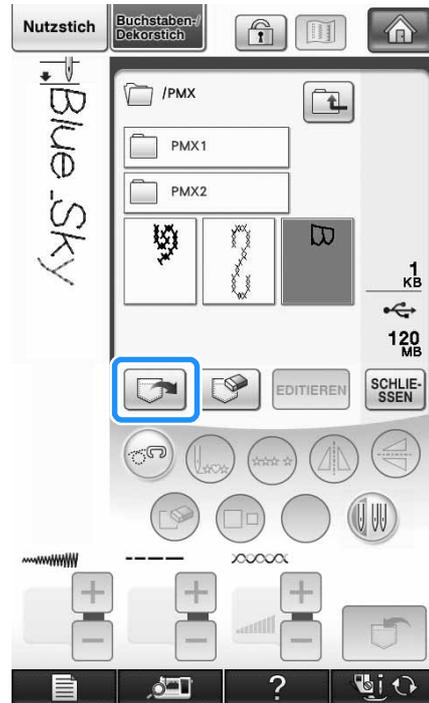


- ① Ordnername
- ② Stichmuster in einem Ordner zeigen nur das erste Muster eines kombinierten Musters.
- ③ Pfad  
→ Der Pfad zeigt den aktuellen Ordner am Anfang der Liste. Stichmuster und Unterordner werden angezeigt.
- \* Drücken Sie , um zum vorherigen Ordner zurückzukehren.
- \* Verwenden Sie den Computer, um Ordner zu erstellen. Mit der Maschine können keine Ordner erstellt werden.

**4** Drücken Sie die Taste mit dem Muster, das Sie laden möchten.

**5** Drücken Sie .

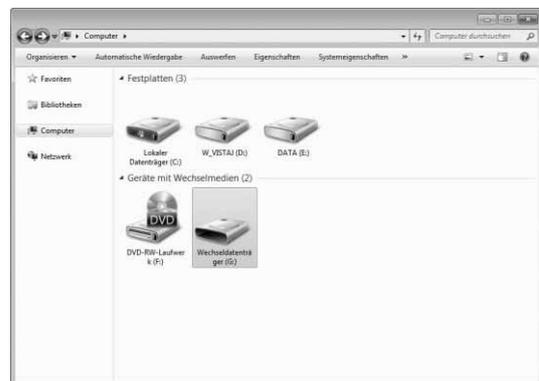
\* Drücken Sie die Taste , um das Stichmuster zu löschen. Das Muster wird vom USB-Medium gelöscht.



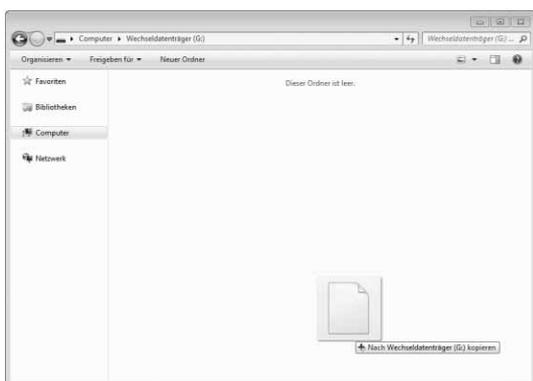
→ Das ausgewählte Stichmuster wird geladen und der Nähbildschirm wird angezeigt.

## Laden vom Computer

- 1** Stecken Sie das USB-Kabel in die entsprechenden USB-Anschlussbuchsen am Computer und an der Maschine ein (siehe Seite 179).
- 2** Öffnen Sie „Computer (Arbeitsplatz)“ im Computer und markieren Sie „Wechseldatenträger“.



**3 Verschieben/Kopieren Sie das Stickmuster auf das „Wechseldatenträger“.**

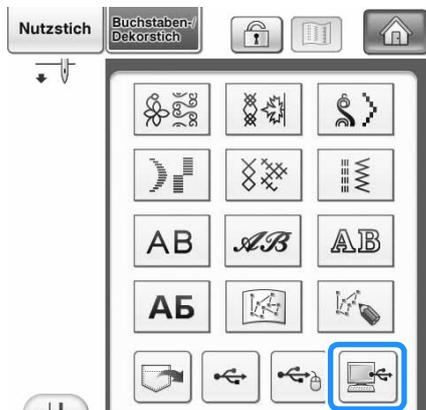


→ Die Stickmusterdaten auf dem „Wechseldatenträger“ werden in die Maschine geschrieben.

**Hinweis**

- Trennen Sie das USB-Kabel nicht, solange Daten eingelesen werden.
- Erstellen Sie keine Ordner im „Wechseldatenträger“. Da Ordner nicht angezeigt werden, können Stickmusterdaten in Ordnern nicht aufgerufen werden.

**4 Drücken Sie .**



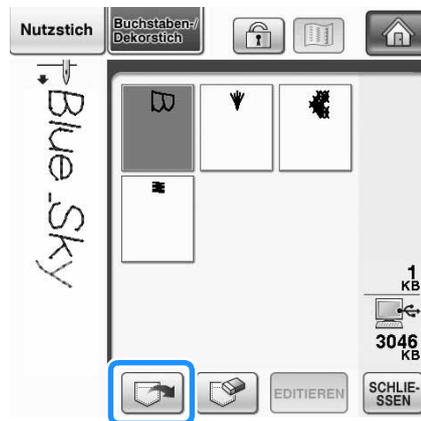
→ Die Stickmuster auf der Diskette werden im Auswahlbildschirm angezeigt.

**5 Drücken Sie die Taste mit dem Muster, das Sie laden möchten.**

- \* Drücken Sie **SCHLIESSEN**, um ohne Laden zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.

**6 Drücken Sie .**

- \* Drücken Sie die Taste , um das Stichmuster zu löschen. Das Muster wird vom Ordner „Wechseldatenträger“ Ihres Computers gelöscht.



→ Das ausgewählte Stichmuster wird geladen und der Nähbildschirm wird angezeigt.

**Hinweis**

- Das aus dem Computer geladene Stichmuster wird vorübergehend in die Maschine geschrieben. Es wird aus der Maschine gelöscht, wenn diese ausgeschaltet wird. Wenn Sie das Stichmuster behalten möchten, speichern Sie es in der Maschine („Speichern von Stichmustern in den Speicher der Maschine“ auf Seite 177).





# Kapitel 5

## Sticken

### BEVOR SIE MIT DEM STICKEN BEGINNEN ..... 186

Sticken Schritt für Schritt.....	186
Setzen Sie den Stickfuß „W“ ein.....	187
Anbringen der Stickeinheit.....	188
■ Näheres zur Stickeinheit.....	188
■ Abnehmen der Stickeinheit.....	189

### AUSWAHL VON STICKMUSTERN ..... 190

■ Urheberrechtliche Information.....	190
■ Stickmuster-Auswahlbildschirme.....	191
Auswählen von Stickmustern/Brother „Exclusives“/ Griechische Buchstabenmuster/Blumenalphabet/ Nutztich-Stickmuster.....	193
Auswahl von Buchstabenmustern.....	194
Auswahl von Umrandungen.....	196
Auswahl von Stickkartenmustern.....	197
■ Stickkartenleser (optional erhältlich) und USB-Kartengerät*.....	197
■ Stickkarten (optional erhältlich).....	197
Auswahl von Stickmustern von USB-Medien/Computer.....	197

### NÄHBILDSCHIRMANZEIGE ..... 198

■ Tastenfunktionen.....	199
-------------------------	-----

### VORBEREITEN DES STOFFES ..... 200

Anbringen von Aufbügelvlies (Unterlegmaterial) am Stoff.....	200
Einspannen des Stoffes in den Stickrahmen.....	202
■ Stickrahmentypen.....	202
■ Einspannen des Stoffes.....	203
■ Benutzung der Stickschablone.....	204
Sticken von kleinen Stoffteilen oder von Ecken.....	205
■ Sticken von kleinen Stoffteilen.....	205
■ Sticken von Ecken und Kanten.....	205
■ Besticken von Borten und Bändern.....	205

### EINSETZEN DES STICKRAHMENS..... 206

■ Abnehmen des Stickrahmens.....	207
----------------------------------	-----

### BESTIMMEN DER STICKPOSITION..... 208

Einstellung der Stickposition mit Hilfe der eingebauten Kamera.....	208
Anzeige des Stoffes während der Ausrichtung der Stickposition.....	211
■ Positionieren des Musters auf dickem Stoff.....	213
Die Stickposition mit Hilfe der eingebauten Kamera einstellen.....	213
Überprüfen der Stickposition.....	216
Vorschau auf das fertige Muster.....	217

### STICKEN EINES STICKMUSTERS ..... 218

Nähen eines schönen Abschlusses.....	218
■ Stick-Stichplattenabdeckung.....	219
Stickmuster.....	219
Stickmuster, die Applikationen enthalten.....	221

### DRUCKEN UND STICKEN (KOMBINIEREN VON STICKMUSTERN UND GEDRUCKTEN DESIGNS) ..... 223

Auswahl eines Musters.....	224
■ Nur das Stickmuster überprüfen.....	224
Ausgabe von Hintergrundbild und Positionierungsbild.....	225
■ Verwenden von USB-Medien.....	225
■ Verwendung eines USB-Kabels.....	226
Drucken von Hintergrund und Musterpositionierblatt.....	226
Stickmuster.....	227

### EINSTELLUNGEN WÄHREND DES STICKENS..... 229

Wenn der Unterfaden aufgebraucht ist.....	229
Wenn der Faden während des Stickens reißt.....	230
Wieder von vorne beginnen.....	231
Fortsetzen eines Musters nach einer Stromunterbrechung.....	231

### ÄNDERUNGEN AN DER STICKEREI ..... 233

Einstellen der Fadenspannung.....	233
■ Richtige Fadenspannung.....	233
■ Oberfaden ist zu straff.....	233
■ Oberfaden ist zu locker.....	234
Einstellen der zweiten Spulenkapsel (ohne Schraubenmarkierung).....	234
■ Richtige Spannung.....	234
■ Unterfaden ist zu locker.....	235
■ Unterfaden ist zu straff.....	235
Automatisches Fadenabschneiden (FARBENENDE ABSCHNEIDEN).....	235
Automatisches Fadentrimmen (SPRUNGSTICHE ABSCHNEIDEN).....	236
■ Festlegen der Sprungstichlänge ohne Abschneiden.....	236
Einstellen der Stickgeschwindigkeit.....	237
Ändern der Garnfarben-Anzeige.....	237
Ändern der Stickrahmen-Anzeige.....	238

### ÄNDERN VON MUSTERN ..... 240

Verschieben des Musters.....	240
Stickmuster und Nadel ausrichten.....	240
Ändern der Mustergröße.....	241
Drehen des Musters.....	242
Horizontale Spiegelung des Stickbildes.....	243
Ändern der Stichtichte (nur alphabetische Zeichen und Umrandungen).....	244
Ändern der Farben von Buchstabenmustern.....	245
Sticken von verbundenen Buchstaben.....	245
Ununterbrochenes Sticken (einfarbig).....	248

### VERWENDEN DER SPEICHERFUNKTION ..... 249

Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung von Stickdaten.....	249
■ Verwendbare Stickdatentypen.....	249
■ Verwendbare USB-Geräte/-Medien.....	249
■ Mit den folgenden Eigenschaften verwendbare Computer und Betriebssysteme.....	250
■ Vorsichtsmaßnahmen bei der Erstellung und Speicherung von Stickdaten mit dem Computer.....	250
■ Tajima-Stickdaten (.dst).....	250
Speichern von Stickmustern in den Speicher der Maschine.....	251
■ Wenn der Speicher voll ist.....	251
Speichern von Stickdaten auf USB-Medien.....	252
Speichern von Stickmustern im Computer.....	253
Laden von Stickmustern aus dem Speicher der Maschine.....	254
Laden von USB-Medien.....	255
Laden vom Computer.....	256

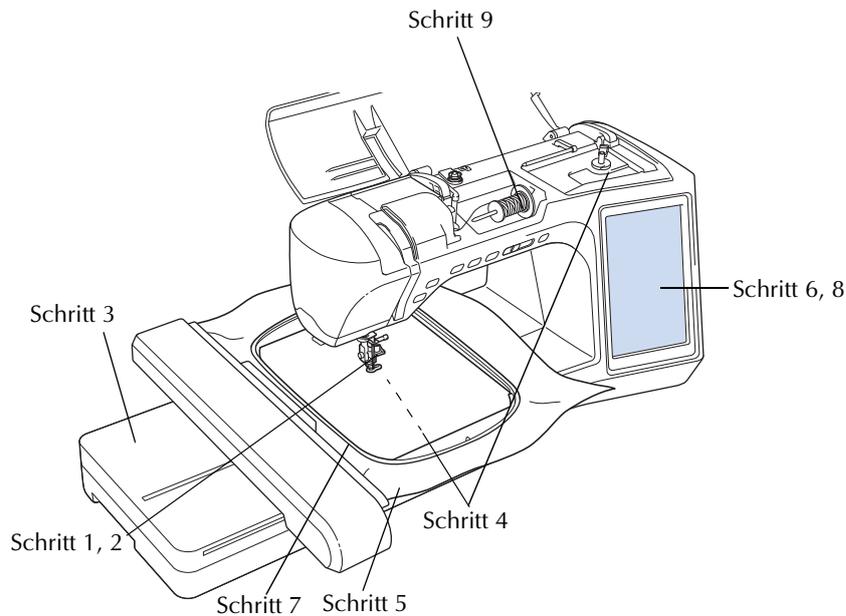
### STICKANWENDUNGEN ..... 258

Applikationen unter Verwendung eines Rahmenmusters (1).....	258
Applikationen unter Verwendung eines Rahmenmusters (2).....	259
Sticken von geteilten Stickmustern.....	261

# BEVOR SIE MIT DEM STICKEN BEGINNEN

## Sticken Schritt für Schritt

Führen Sie die nachfolgenden Schritte aus, um die Maschine für das Sticken vorzubereiten.



Schritt #	Ziel	Aktion	Seite
1	Nähfuß einsetzen	Setzen Sie den Stickfuß „W“ ein.	187
2	Überprüfen der Nadel	Verwenden Sie zum Sticken eine Nadel 75/11. *	69
3	Stickeinheit anbringen	Bringen Sie die Stickeinheit an.	188
4	Unterfaden einrichten	Spulen Sie für den Unterfaden Stick-Unterfaden auf und setzen Sie ihn ein.	48
5	Stoff vorbereiten	Bringen Sie ein Stickunterlegvlies am Stoff an und fassen Sie ihn in den Stickrahmen ein.	200
6	Muster auswählen	Schalten Sie die Nähmaschine ein und wählen Sie ein Stickmuster.	190
7	Stickrahmen anbringen	Installieren Sie den Stickrahmen an der Stickeinheit.	206
8	Layout überprüfen	Prüfen Sie Größe und Position der Stickerei und passen Sie diese an.	208
9	Stickgarn einrichten	Richten Sie das Stickgarn entsprechend dem Muster ein.	57

\* Zum Sticken auf schweren Stoffen oder Unterlegmaterial (z. B. Jeansstoff, Schaumstoff usw.) sollte eine Nadel der Größe 90/14 benutzt werden. Die Nadel mit Kugelspitze (goldfarben) 90/14 ist zum Sticken nicht geeignet.

## Setzen Sie den Stickfuß „W“ ein

Drücken Sie  →  →

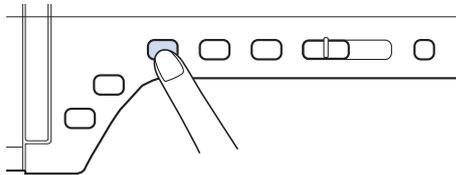
 →  →  in dieser

Reihenfolge, um ein Videobeispiel zum Einsetzen des Stickfußes „W“ anzuzeigen (siehe Seite 46). Führen Sie die Prozedur mit den nachfolgenden Schritten aus.

### VORSICHT

- Drücken Sie beim Einsetzen eines Nähfußes immer  am Bildschirm. Wenn Sie versehentlich die Taste „Start/Stop“ drücken, könnten Sie sich verletzen.
- Achten Sie darauf, dass Sie zum Sticken immer den Stickfuß „W“ benutzen. Wenn Sie einen anderen Nähfuß verwenden, könnte die Nadel auf den Nähfuß treffen, sich verbiegen oder abbrechen und Verletzungen verursachen.

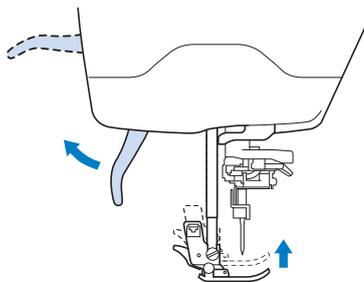
- 1** Drücken Sie die Taste „Nadelposition“, um die Nadel anzuheben.



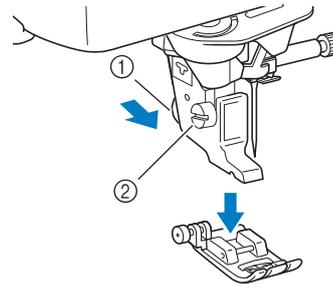
- 2** Drücken Sie .

→ Der gesamte Bildschirm wird weiß und alle Bildschirm- und Bedientasten sind gesperrt.

- 3** Heben Sie den Nähfußhebel an.

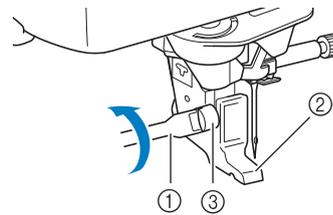


- 4** Drücken Sie zum Lösen des Nähfußes den schwarzen Knopf, der sich an der Rückseite des Nähfußhalters befindet.



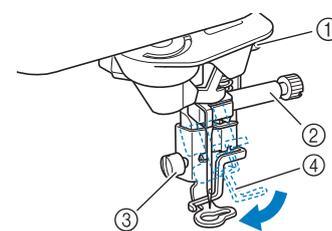
- ① Schwarzer Knopf  
② Nähfußhalter  
→ Entfernen Sie den Nähfuß vom Nähfußhalter.

- 5** Lösen Sie die Schraube des Nähfußhalters mit dem mitgelieferten Schraubendreher und nehmen Sie den Nähfußhalter ab.



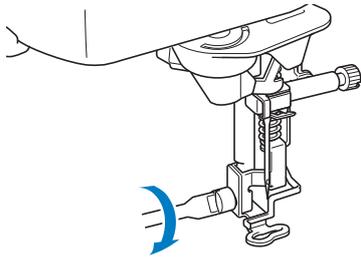
- ① Schraubendreher  
② Nähfußhalter  
③ Nähfußhalterschraube  
→ Entfernen Sie den Nähfußhalter.

- 6** Setzen Sie den Stickfuß „W“ so an die Nähfußstange, dass der Arm des Stickfußes „W“ hinter dem Nadelhalter und der Wischer hinter der Nadel ist.



- ① Arm  
② Nadelhalter  
③ Nähfußhalterschraube  
④ Wischer

- 7** Halten Sie den Stickfuß mit der rechten Hand fest und ziehen Sie mit der linken Hand die Nähfußhalterschraube mit dem beiliegenden Schraubendreher fest.



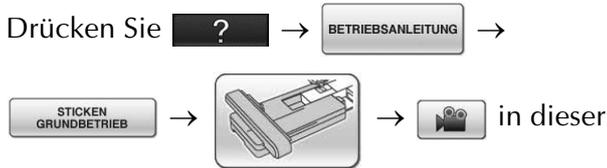
**! VORSICHT**

- Benutzen Sie den mitgelieferten Schraubendreher, um die Schraube des Nähfußhalters fest anzuziehen. Ist die Schraube locker, kann die Nadel auf den Nähfuß treffen und Verletzungen verursachen.

- 8** Drücken Sie , um alle Tasten zu entriegeln.

→ Alle Bildschirm- und Bedientasten werden freigegeben und der vorherige Bildschirm wird angezeigt.

**Anbringen der Stickeinheit**



Reihenfolge, um ein Videobeispiel zum Anbringen der Stickeinheit anzuzeigen (siehe Seite 46). Führen Sie die Prozedur mit den nachfolgenden Schritten aus.

**■ Näheres zur Stickeinheit**

**! VORSICHT**

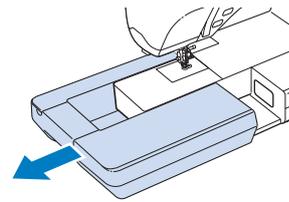
- Bewegen Sie die Maschine nicht, wenn die Stickeinheit installiert ist. Die Stickeinheit könnte sich von der Maschine lösen und Verletzungen verursachen.
- Halten Sie Hände und Fremdkörper von Stickeinheit und Rahmen fern, wenn Sie mit der Maschine sticken. Andernfalls könnte es zu Verletzungen kommen.
- Um Verzerrungen des Stickmusters zu vermeiden, berühren Sie nicht den Stickarm und den Stickrahmen, solange die Maschine stickt.



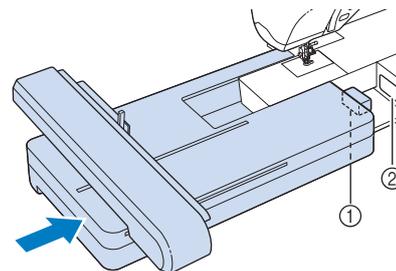
**Hinweis**

- Sie können auch mit installierter Stickeinheit Nutz- oder Dekorstiche nähen. Tippen Sie auf  und . Der Transporteur wird zum Nähen von Nutz- und Dekorstichen automatisch angehoben.
- Schalten Sie die Maschine in jedem Fall aus, bevor Sie die Stickeinheit installieren. Die Maschine könnte sonst beschädigt werden.
- Berühren Sie nicht die innere Anschlussbuchse der Stickeinheit. Die Stifte in der Anschlussbuchse der Stickeinheit könnten sonst beschädigt werden.
- Behandeln Sie die Stickeinheit nicht mit Gewalt und heben Sie die Maschine nie an der Stickeinheit auf. Die Stickeinheit könnte sonst beschädigt werden.
- Bewahren Sie die Stickeinheit immer im Transportkoffer auf.

- 1** Schalten Sie den Netzschalter aus und entfernen Sie das Zubehörfach.



- 2** Stecken Sie den Stecker der Stickeinheit in die Anschlussbuchse an der Maschine. Das Federscharnier an der Anschlussabdeckung ermöglicht den einfachen Zugang zum Anschluss. Drücken Sie leicht an der Anschlussabdeckung bis die Einheit hörbar einrastet.



- ① Anschluss für Stickeinheit
- ② Anschlussbuchse für die Maschine



**Hinweis**

- Zwischen Maschine und Stickeinheit darf kein Zwischenraum sein. Wenn ein Zwischenraum vorhanden ist, können die Stickmuster nicht mit der richtigen Registrierung gestickt werden.
- Drücken Sie den Wagen nicht gegen die Maschine, wenn Sie die Stickeinheit installieren. Dies könnte eine Beschädigung der Stickeinheit zur Folge haben.

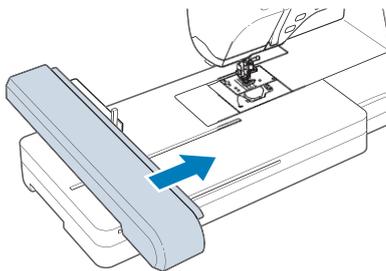
**3** Schalten Sie den Netzschalter ein.

→ Die folgende Meldung wird angezeigt.

**4** Drücken Sie  .



→ Der Wagen bewegt sich in die Initialisierungsposition.



**Abnehmen der Stickeinheit**

**1** Drücken Sie  oder  und anschließend  .

→ Der Wagen bewegt sich in die Abnahmeposition.

**! VORSICHT**

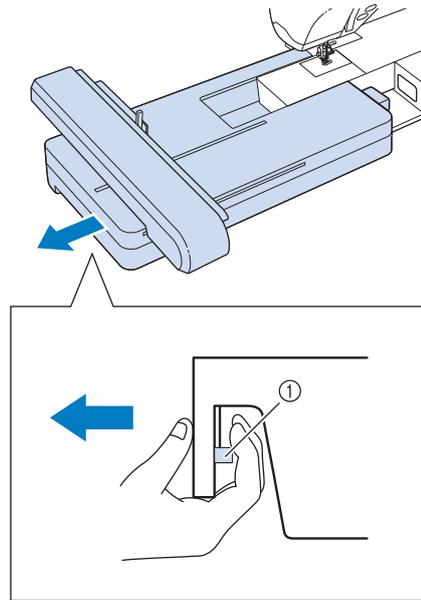
- Nehmen Sie immer den Stickrahmen ab, bevor Sie die Taste  drücken. Der Rahmen könnte sonst den Stickfuß berühren und Verletzungen verursachen.
- Falls der vorstehende Schritt nicht ausgeführt wurde, kann die Stickeinheit nicht verstaut werden.

**2** Schalten Sie den Netzschalter aus.

**Hinweis**

- Vor dem Abnehmen der Stickeinheit muss die Nähmaschine unbedingt ausgeschaltet werden, da die Maschine sonst beschädigt werden kann.

**3** Drücken Sie den Freigabeknopf und ziehen Sie die Stickeinheit von der Nähmaschine ab.



① Freigabeknopf

**! VORSICHT**

- Tragen Sie die Stickeinheit nicht am Freigabeknopf-Fach.

# AUSWAHL VON STICKMUSTERN

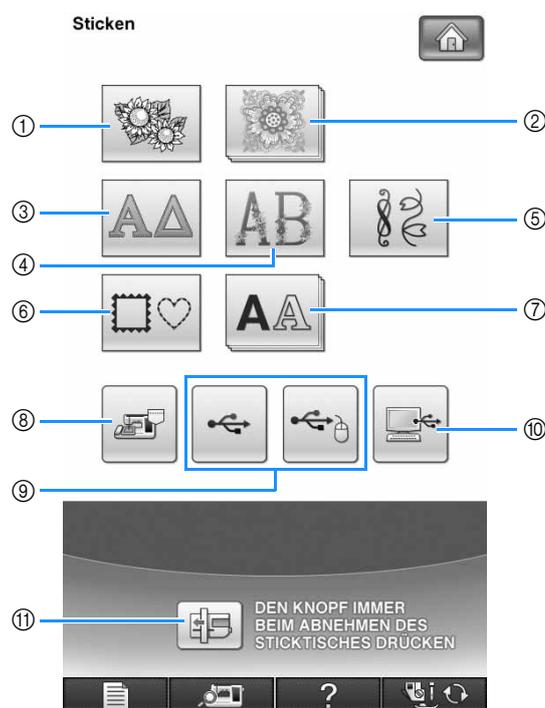
## ■ Urheberrechtliche Information

Die in der Nähmaschine und auf den Stickkarten gespeicherten Muster sind nur für den privaten Gebrauch bestimmt. Jede öffentliche oder kommerzielle Nutzung von urheberrechtlich geschützten Mustern verstößt gegen das Urheberrecht und ist strengstens untersagt.

Im Speicher der Maschine sind viele Buchstaben- und Dekorstickmuster gespeichert (eine vollständige Übersicht der gespeicherten Muster finden Sie in der „Kurzanleitung“). Sie können allerdings auch die auf den Stickkarten enthaltenen Muster (getrennt erhältlich) verwenden.

Sobald der Initialisierungsvorgang abgeschlossen ist und sich der Wagen in der Ausgangsposition befindet, wird der Musterauswahlbildschirm angezeigt.

Wenn ein anderer Bildschirm angezeigt wird, drücken Sie  und anschließend  zum Aufrufen des unten dargestellten Bildschirms.



- ① Stickmuster
- ② Brother „Exclusives“
- ③ Griechische Buchstabenmuster
- ④ Blumenalphabet
- ⑤ Nutzstich-Stickmuster
- ⑥ Umrandungen
- ⑦ Buchstabenmuster
- ⑧ Im Speicher der Nähmaschine gespeicherte Muster (siehe Seite 254)
- ⑨ Auf USB-Medien gespeicherte Muster (siehe Seite 255)
- ⑩ Im Computer gespeicherte Muster (siehe Seite 256)
- ⑪ Drücken Sie diese Taste, um die Stickeinheit zum Abnehmen zu positionieren

### Anmerkung

- Tasten, die gestapelt aussehen, wie z. B.

 und , haben

Unterkategorien, die zuerst gewählt werden müssen, bevor der Musterauswahl-Bildschirm angezeigt wird.

## ■ Stickmuster-Auswahlbildschirme

Diese Maschine hat 7 Stickmuster-Kategorien. Wenn eine Seitenzahl, wie z. B.  $\frac{1}{2}$  erscheint, gibt es in dieser Kategorie mehr als einen Musterauswahl-Bildschirm.



Stickmuster



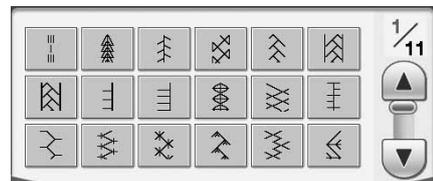
Griechische Buchstabenmuster



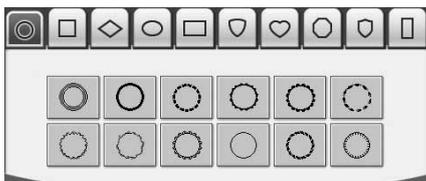
Blumenalphabet



Nutzstich-Stickmuster

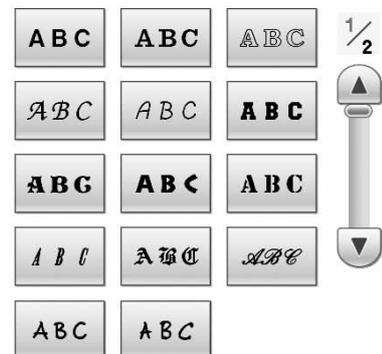


Umrandungen



Buchstabenmuster

Sticken





Brother „Exclusives“

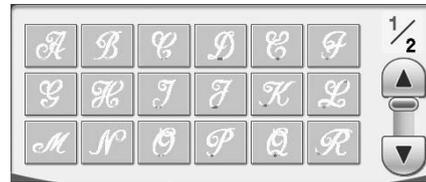
Sticken



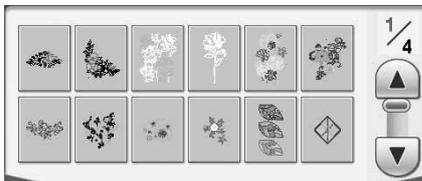
Altmodische Stickmuster



Monogramme



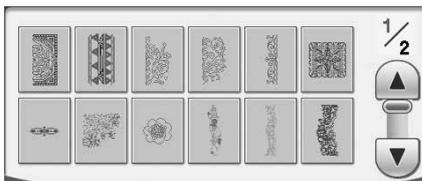
Neue europäische Stickmuster



Japanische Stickmuster

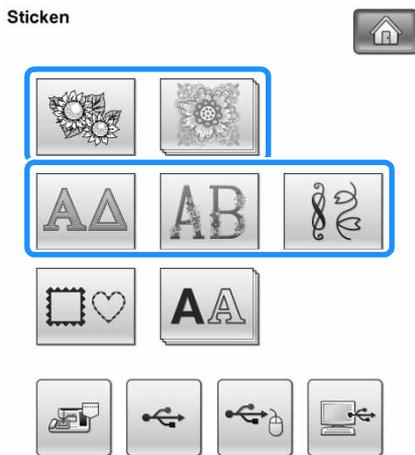


Quilt-Stickmuster



# Auswählen von Stickmustern/ Brother „Exclusives“/ Griechische Buchstabenmuster/ Blumenalphabet/ Nutzstich-Stickmuster

**1** Tippen Sie auf die Taste der Kategorie für das Muster, das Sie sticken möchten.



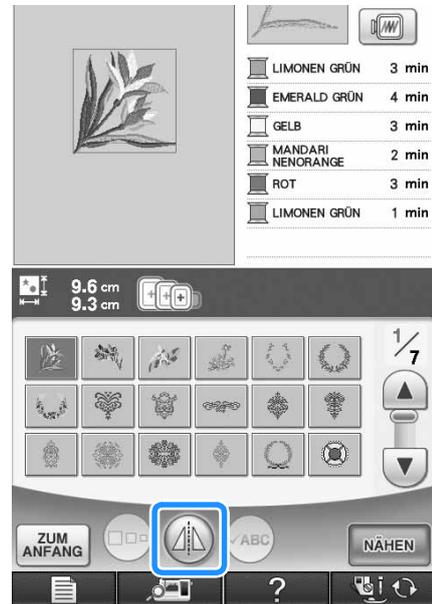
**2** Drücken Sie die Taste mit dem Muster, das Sie sticken möchten.



- \* Drücken Sie die Taste , um die nächste Seite aufzurufen.
  - \* Mit  können Sie die vorhergehende Seite aufrufen.
- Das gewählte Muster wird angezeigt.

**3** Drücken Sie bei Bedarf die Taste , um ein Spiegelbild des Stickmusters zu erstellen.

- \* Wenn Sie bei der Auswahl des Musters einen Fehler machen, drücken Sie die Taste mit dem Muster, das Sie sticken möchten, und die neue Auswahl wird angezeigt.



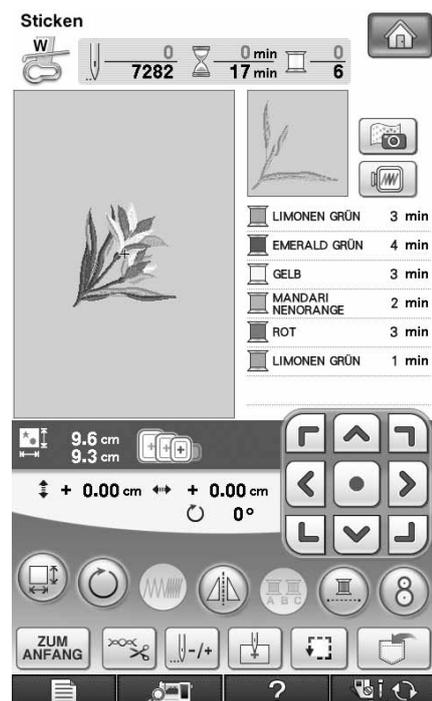
**4** Drücken Sie **NÄHEN**.

→ Der Nähbildschirm wird angezeigt.

**5** Nächster Schritt „NÄHBILDSCHIRMANZEIGE“ auf Seite 198, zum Stickens des Musters.

- \* Um zur Auswahl eines anderen Stickmusters den vorhergehenden Bildschirm aufzurufen, drücken Sie

**ZUM ANFANG**.





6 Drücken Sie  für ein Leerzeichen.



8 Drücken Sie  und geben Sie „ky“ ein.



7 Drücken Sie wieder  und geben Sie „S“ ein.



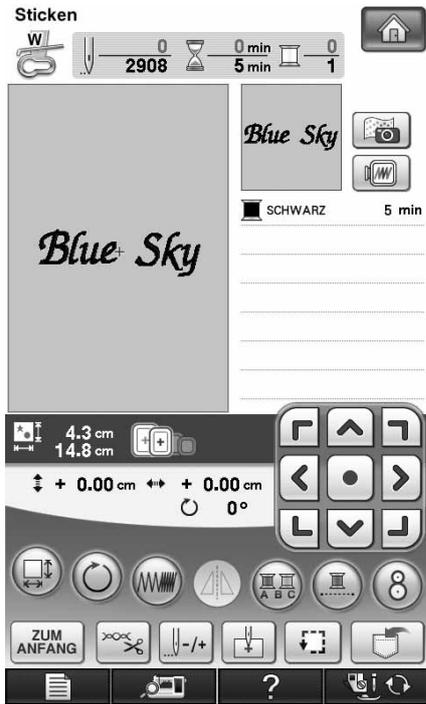
9 Drücken Sie .



→ Der Nähbildschirm wird angezeigt.

**10** Nächster Schritt „NÄHBILDSCHIRMANZEIGE“ auf Seite 198, zum Sticken des Musters.

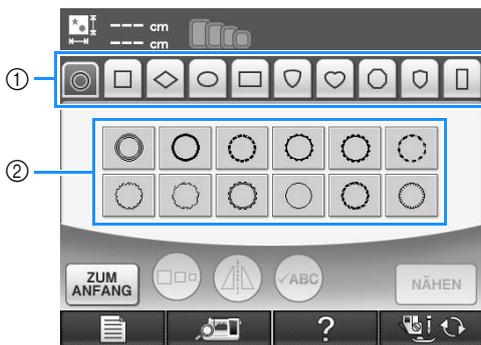
\* Um zur Auswahl eines anderen Stickmusters den vorhergehenden Bildschirm aufzurufen, drücken Sie **ZUM ANFANG**.



## Auswahl von Umrandungen

**1** Drücken Sie .

**2** Drücken Sie zur Auswahl der gewünschten Umrandung die Taste mit dem betreffenden Muster im oberen Teil des Bildschirms.



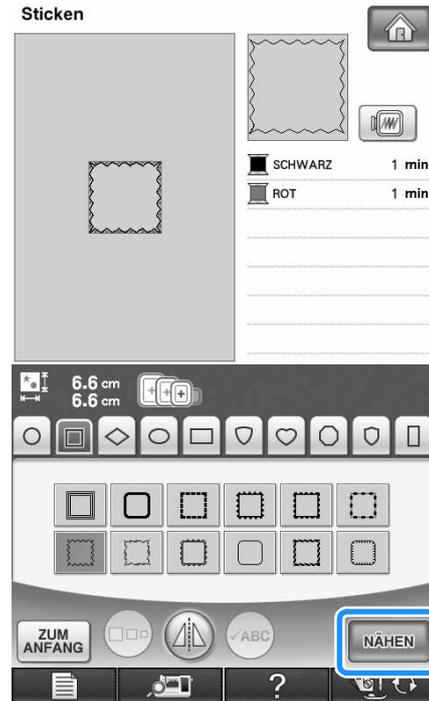
- ① Rahmenformen
- ② Umrandungen

→ Im unteren Teil des Bildschirms werden verschiedene Umrandungen angezeigt.

**3** Drücken Sie die Taste mit der Umrandung, die Sie sticken möchten.

\* Wenn Sie bei der Auswahl des Musters einen Fehler machen, drücken Sie die Taste mit dem Muster, das Sie sticken möchten.  
 → Das ausgewählte Muster wird am Bildschirm angezeigt.

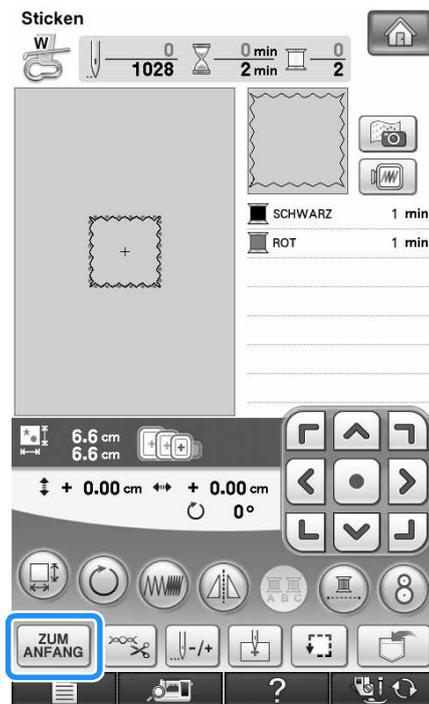
**4** Drücken Sie **NÄHEN**.



→ Der Nähbildschirm wird angezeigt.

**5** Nächster Schritt „NÄHBILDSCHIRMANZEIGE“ auf Seite 198, zum Sticken des Musters.

\* Um zur Auswahl eines anderen Stickmusters den vorhergehenden Bildschirm aufzurufen, drücken Sie **ZUM ANFANG**.



## Auswahl von Stickkartenmustern

### ■ Stickkartenleser (optional erhältlich) und USB-Kartengerät\*

- Verwenden Sie nur einen Stickerei-Kartenleser, der für diese Maschine hergestellt wurde. Wenn Sie andere Stickerei-Kartenleser benutzen, kann es sein, dass Ihre Maschine nicht richtig funktioniert.
- \* Wenn Sie PE-DESIGN Ver 5 oder höher, PE-DESIGN Lite oder PED-BASIC gekauft haben, können Sie das mitgelieferte USB-Kartengerät als Stickkartenlesegerät anschließen und Stickmuster abrufen.



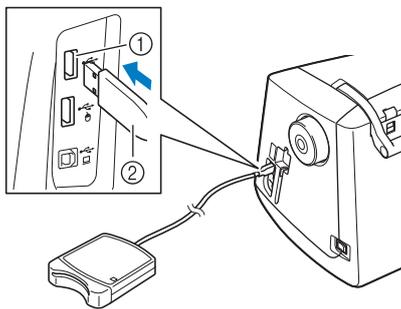
#### Hinweis

- Stickmuster können nicht von der Maschine auf eine im angeschlossenen USB-Kartengerät\* eingesetzte Stickkarte gespeichert werden.

### ■ Stickkarten (optional erhältlich)

- Benutzen Sie nur Stickkarten, die speziell für diese Maschine hergestellt wurden. Wenn Sie andere Karten benutzen, kann es sein, dass Ihre Maschine nicht richtig funktioniert.
- Im Ausland hergestellte Stickmusterkarten können nicht mit dieser Maschine benutzt werden.
- Bewahren Sie die Stickmusterkarten in einem stabilen Etui auf.

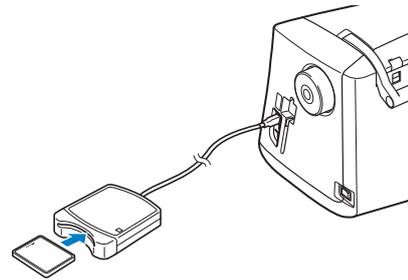
### 1 Stecken Sie den optionalen Stickerei-Kartenleser/das USB-Kartengerät\* im Primär-USB-Anschluss (oben) der Maschine ein.



- ① Primär-USB-Anschluss (oben)
- ② Stickerei-Kartenleser/USB-Kartengerät\*

### 2 Setzen Sie die Karte ganz in den Kartenleser/das USB-Kartengerät\* ein.

- \* Setzen Sie die Stickmusterkarte so ein, dass das Ende mit dem aufgedruckten Pfeil nach oben zeigt.



#### Hinweis

- Zwei USB-Stickkartenleser/USB-Kartengeräte\* können nicht gleichzeitig mit dieser Maschine verwendet werden. Wenn zwei USB-Stickkartenleser/USB-Kartengeräte\* angeschlossen werden, wird nur der/das zuerst angeschlossene USB-Stickkartenleser/USB-Kartengerät\* erkannt.

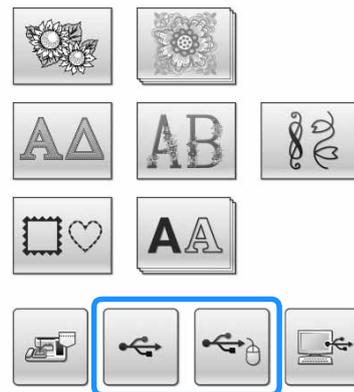


#### Anmerkung

- Sie können den Stickkartenleser/das USB-Kartengerät\* auch an die mittlere Buchse der Maschine anschließen.

### 3 Drücken Sie auf die Taste des USB-Anschlusses, an den der Stickerei-Kartenleser/das USB-Kartengerät\* angeschlossen ist.

Stickens



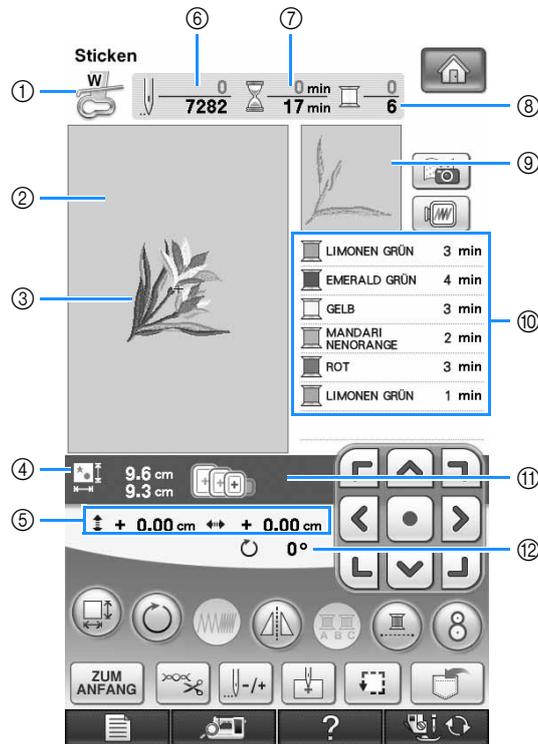
- Die Muster auf der Stickkarte werden im Auswahlbildschirm angezeigt.

### 4 Führen Sie zur Auswahl eines Stickmusters die Schritte auf Seite 193 aus.

## Auswahl von Stickmustern von USB-Medien/Computer

Zum Laden von Stickmustern von einem Computer oder USB-Medium, siehe Seiten 255 bis 257.

# NÄHBILDSCHIRMANZEIGE



- ① Anzeige des Nähfußcodes.  
Setzen Sie für alle Stickarbeiten den Stickfuß „W“ ein. Wenn das Nähfußsymbol im Bildschirm erscheint, können Sie sticken.
- ② Zeigt die Stickgrenze mit dem extragroßen Rahmen (30 × 20 cm (ca. 12 × 8 Zoll)).
- ③ Zeigt eine Vorschau des ausgewählten Stickmusters an.
- ④ Zeigt die Größe des ausgewählten Musters an.
- ⑤ Zeigt an, wie weit die Stickposition von der Mitte entfernt ist (wenn Sie die Stickposition ändern).
- ⑥ Zeigt an, wieviele Stiche das gewählte Stickmuster enthält und wieviele Stiche bisher gestickt wurden.
- ⑦ Zeigt an, wieviel Zeit zum Stickten des Musters erforderlich ist und wieviel Zeit bereits für das Stickten des Musters benötigt wurde (ohne die Zeit für Garnwechsel und automatisches Fadenabschneiden).
- ⑧ Zeigt die Anzahl der Farben des betreffenden Musters an und die Nummer der Farbe, mit der gerade gestickt wird.
- ⑨ Zeigt den Teil der Stickerei, der mit der ersten Fadenfarbe gestickt wird.
- ⑩ Zeigt die Reihenfolge der Garnfarbenwechsel und die Stickzeit für jede Garnfarbe.  
\* Die angezeigte Zeit ist die ungefähre Zeit, die benötigt wird. Je nach verwendetem Stickrahmen kann die tatsächliche Stickzeit länger als die angezeigte Zeit sein. Außerdem ist die zum Wechseln der Garnfarben erforderliche Zeit nicht enthalten.
- ⑪ Zeigt die Stickrahmen an, die für das gewählte Muster geeignet sind. Achten Sie darauf, dass Sie den geeigneten Rahmen verwenden (siehe Seite 202).
- ⑫ Zeigt an, um wieviel Grad das Muster gedreht wurde.

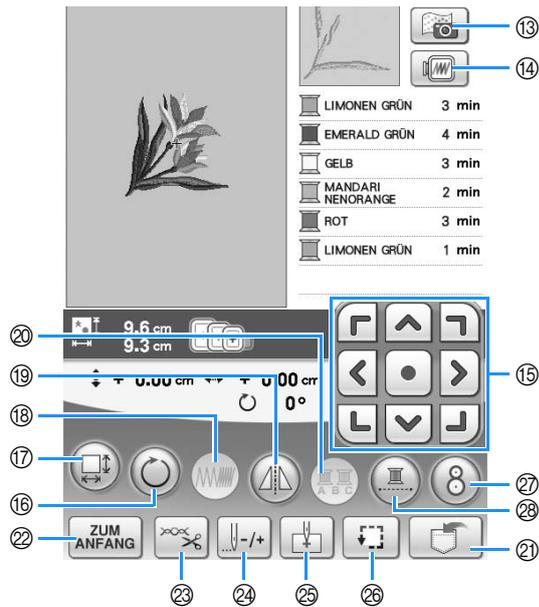


## Hinweis

- Eine Erläuterung weiterer Tastenfunktionen finden Sie auf der nächsten Seite.

## ■ Tastenfunktionen

Mit Hilfe dieser Tasten können Sie die Mustergröße ändern, das Muster drehen usw.



### Hinweis

- Einige Vorgänge und Funktionen sind nur bei bestimmten Mustern möglich. Wenn eine Taste abgeblendet ist (hellgrau), ist die Funktion für das aktuelle Stickmuster nicht verfügbar.

Nr.	Anzeige	Tastename	Erläuterung	Seite
13		Stoff-Scantaste	Drücken Sie diese Taste, um den Stoff zur Ausrichtung der Stickposition abzutasten.	211
14		Bildtaste	Drücken Sie diese Taste, um eine Vorschau auf das fertig gestickte Bild zu sehen.	217
15		Pfeiltasten ( Mitteltaste)	Drücken Sie eine Pfeiltaste, um das Muster in die von dem Pfeil angezeigte Richtung zu bewegen. (Drücken Sie die Mitteltaste, um das Muster in die Mitte des Stickbereichs zurückzuschieben.)	240
16		Drehen-Taste	Drücken Sie diese Taste, um das Muster zu drehen. Sie können ein Muster mit einem Tastendruck um 1, 10 oder 90 Grad drehen.	242
17		Größen-Auswahl Taste	Drücken Sie diese Taste, um die Größe des Musters zu ändern.	241
18		Stichdichte	Drücken Sie diese Taste, um die Stichdichte von Buchstaben oder Umrandungen zu ändern.	244
19		Horizontales Spiegeln	Drücken Sie diese Taste, um das Muster horizontal zu spiegeln.	243
20		Mehrfarbentaste	Drücken Sie diese Taste, wenn Sie beim Sticken von Buchstabenmustern jeden Buchstaben in einer anderen Farbe nähen wollen.	245
21		Speichertaste	Speichert ein Muster im Speicher der Maschine, auf USB-Medium oder einen Computer.	251-253
22		Zurück	Drücken Sie die Taste, um wieder den Musterauswahl-Bildschirm aufzurufen.	—
23		Schneiden/ Fadenspannungstaste	Drücken Sie diese Taste für das automatische Fadenabschneiden, Fadentrimmen oder zum Einstellen der Fadenspannung. Zum Sticken werden diese Funktionen automatisch eingestellt.	235-236
24		Vorwärts-/ Rückwärtstaste	Drücken Sie diese Taste, um die Nadel im Muster vor- oder rückwärts zu bewegen. Das ist praktisch, wenn der Faden beim Nähen reißt oder wenn Sie wieder von vorne anfangen wollen.	230-232
25		Musteranfangstaste	Drücken Sie diese Taste, um die Nadelstartposition entsprechend der Musterposition auszurichten.	240
26		Probetaste	Drücken Sie diese Taste zum Testen der Musterposition. Damit Sie überprüfen können, ob genügend Platz zum Sticken des Musters vorhanden ist, wird der Stickrahmen zur gewünschten Position bewegt.	216
27		Stickpositionstaste	Mit dieser Taste können Sie die Stickposition unter Verwendung der eingebauten Kamera ausrichten.	213
28		Taste „Ununterbrochenes Sticken“	Drücken Sie diese Taste, um das gewählte Muster nur mit einer Farbe zu sticken.	248

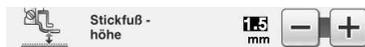
# VORBEREITEN DES STOFFES

## ⚠ VORSICHT

- Verwenden Sie Stoffe, die dünner sind als 3 mm (ca. 1/8 Zoll). Stoffe dicker als 3 mm (ca. 1/8 Zoll) können dazu führen, dass die Nadel abbricht.
- Wenn Sie Stoffschichten mit dickem Füllmaterial usw. verwenden, können Sie noch attraktivere Muster sticken, indem Sie die Stickfußhöhe im Stickeinstellungs-Bildschirm anpassen (siehe unten).
- Bei sehr dicken Frotteetüchern empfehlen wir, ein Stück wasserlösliches Unterlegmaterial auf den Frottee zu legen. Dadurch wird der Flor des Frottees nach unten gedrückt und die Stickerei wird schöner.

### 💡 Hinweis

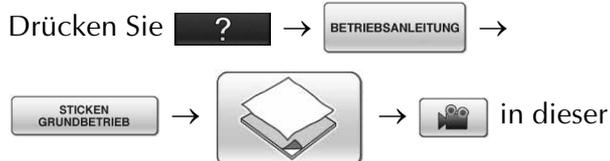
- Drücken Sie  und wählen Sie Seite 6/8, um  und  im Anzeigebereich „Stickfußhöhe“ im Stickeinstellungs-Bildschirm zu verwenden. Stellen Sie die Nähfußhöhe auf dicke oder Schaumstoffe ein.



- Um den Abstand zwischen Nähfuß und Stichplatte zu vergrößern, stellen Sie die Nähfußhöhe auf einen größeren Wert ein; 1,5 mm wird für die meisten Stickereien verwendet.

## Anbringen von Aufbügelvlies (Unterlegmaterial) am Stoff

Um ein optimales Ergebnis zu erzielen, benutzen Sie zum Stickgen immer ein Stickunterlegvlies. Folgen Sie den Anweisungen der Packungsbeilage des Unterlegmaterials.



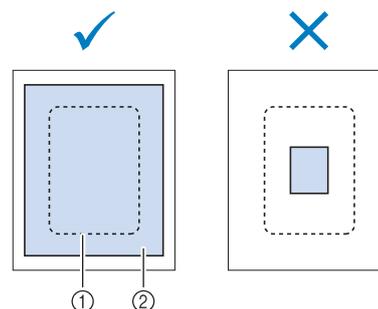
Reihenfolge, um ein Videobeispiel zum Anbringen von Aufbügelvlies (Unterlegmaterial) am Stoff anzuzeigen (siehe Seite 46). Führen Sie die Prozedur mit den nachfolgenden Schritten aus.

Bei Stoffen, die nicht gebügelt werden können (wie Frottee oder Stoffe mit Schlingen, die sich beim Bügeln vergrößern) und bei Teilen, die schwer zu bügeln sind, legen Sie das Stickunterlegvlies unter den Stoff, ohne es zu befestigen, und spannen beides in den Stickrahmen. Andererseits können Sie sich jedoch auch in Ihrem Nähmaschinen-Fachgeschäft über die richtige Auswahl des Unterlegmaterials informieren.

## ⚠ VORSICHT

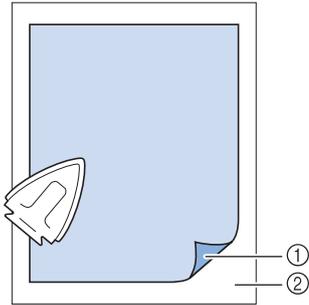
- Verwenden Sie zum Besticken von **Stretchgeweben, dünnen und grob gewebten Stoffen und solchen, die sich leicht zusammenziehen, immer ein Stickunterlegvlies. Die Nadel könnte sonst abbrechen und Sie könnten sich dadurch verletzen. Wenn Sie kein Stickunterlegvlies verwenden, wird möglicherweise kein optimales Ergebnis erzielt.**

- 1 Verwenden Sie ein Stück Unterlegmaterial, das größer ist als der Stickrahmen.



- ① Größe des Stickrahmens
- ② Aufbügelvlies (Unterlegmaterial)

## 2 Bügeln Sie das Stickunterlegvlies auf die linke Stoffseite.



- ① Verbindungsseite des Unterlegmaterials
- ② Stoff (linke Seite)

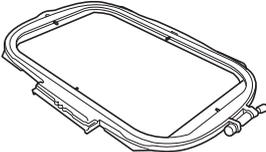
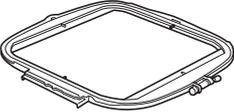


### Anmerkung

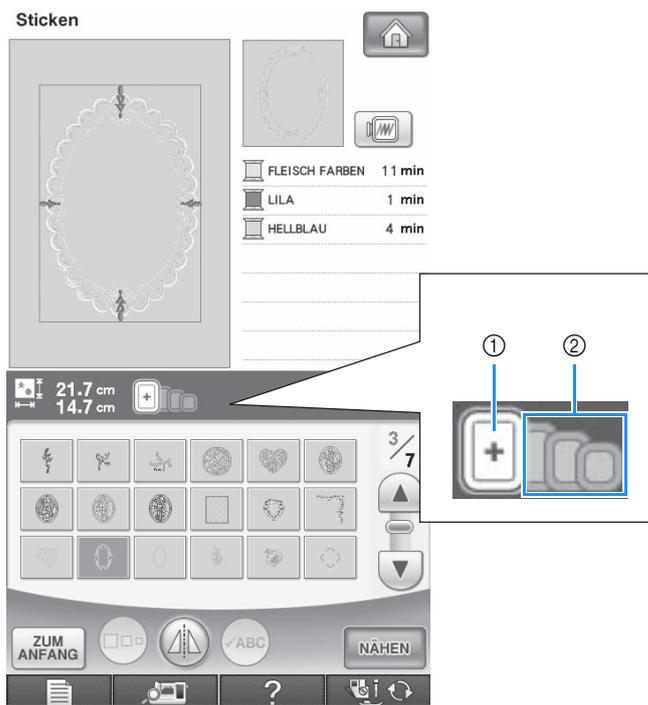
- Benutzen Sie zum Besticken von dünnen Stoffen wie Organdy und Batist und von florigen Stoffen wie Frottee und Kord ein wasserlösliches Unterlegmaterial (separat erhältlich), um ein optimales Ergebnis zu erzielen. Das wasserlösliche Stickunterlegvlies löst sich in Wasser vollständig auf und gibt Ihrer Stickerei so ein schöneres Aussehen.

## Einspannen des Stoffes in den Stickrahmen

### ■ Stickrahmentypen

Extragroß	Quilten	Mittel	Klein
			
Stickbereich 30 × 20 cm (ca. 12 × 8 Zoll)	Stickbereich 20 × 20 cm (ca. 8 × 8 Zoll)	Stickbereich 10 × 10 cm (ca. 4 × 4-1/2 Zoll)	Stickbereich 2 × 6 cm (ca. 1 × 2-1/2 Zoll)
Zum Stickten von zusammenhängenden oder kombinierten Buchstaben oder Mustern, sowie zum Stickten großer Muster.	Zum Stickten von Stickmustern in der Größe zwischen 10 × 10 cm (ca. 4 × 4 Zoll) und 20 × 20 cm (ca. 8 × 8 Zoll).	Zum Stickten von Stickmustern mit einer Größe unter 10 × 10 cm (ca. 4 × 4 Zoll).	Zum Stickten von Namen und sehr kleinen Stickmustern.

Es können auch andere optionale Stickrahmen verwendet werden. Wenn Sie Rahmen wählen, die nicht im Bildschirm angezeigt werden, achten Sie darauf, die Stickbereichsgröße des optionalen Rahmens zu prüfen. Wenden Sie sich bei Fragen zur Rahmenkompatibilität an Ihren autorisierten Fachhändler. Wählen Sie einen Rahmen, der zur Stickmustergröße passt. Die zur Auswahl stehenden Rahmen werden im Bildschirm angezeigt.

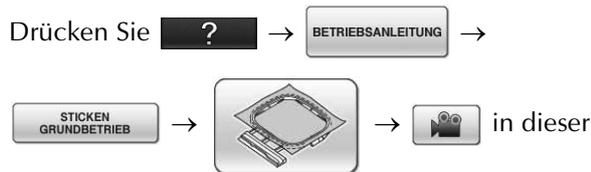


- ① Hervorgehoben: Kann verwendet werden
- ② Abgeblendet: Kann nicht verwendet werden

### **⚠ VORSICHT**

- Die Verwendung eines zu kleinen Rahmens kann zur Folge haben, dass der Stickfuß während des Stickens auf den Rahmen trifft und Verletzungen verursacht.

## ■ Einspannen des Stoffes



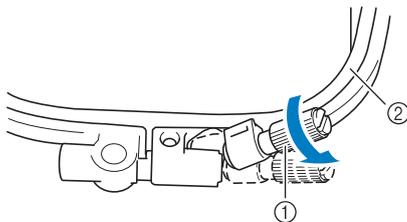
Reihenfolge, um ein Videobeispiel zum Einspannen des Stoffes in den Stickrahmen anzuzeigen (siehe Seite 46). Führen Sie die Prozedur mit den nachfolgenden Schritten aus.



### Hinweis

- Wenn der Stoff nicht sicher im Stickrahmen gehalten wird, kann das Stickmuster nicht richtig gestickt werden. Am besten spannen Sie den Stoff auf einer flachen Oberfläche ein und ziehen den Stoff unter leichtem Dehnen straff. Führen Sie die untenstehenden Schritte aus, um den Stoff richtig einzuspannen.

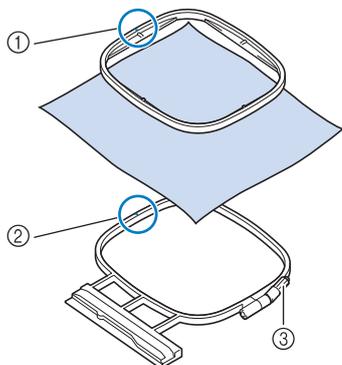
- 1 Heben und lösen Sie die Rahmeneinstellschraube und nehmen Sie den inneren Rahmen heraus.**



- ① Rahmeneinstellschraube  
② Innenrahmen

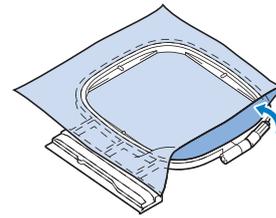
- 2 Legen Sie den Stoff mit der rechten Seite nach oben auf den Außenrahmen.**

Setzen Sie den Innenrahmen wieder ein und achten Sie dabei darauf, dass die Markierung  $\triangle$  des Innenrahmens mit der Markierung  $\nabla$  des Außenrahmens ausgerichtet ist.



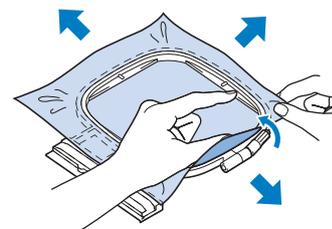
- ①  $\triangle$  am Innenrahmen  
②  $\nabla$  am Außenrahmen  
③ Rahmeneinstellschraube

- 3 Ziehen Sie die Einstellschraube leicht an und achten Sie darauf, dass der Stoff stramm eingespannt ist, indem Sie ihn an den Ecken und Kanten fest in den Rahmen ziehen. Die Schraube nicht wieder lösen.**

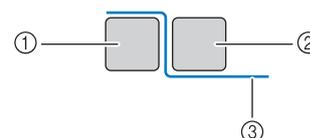


- 4 Ziehen Sie den Stoff vorsichtig stramm und drehen Sie die Rahmeneinstellschraube fest, damit sich der Stoff nach dem Dehnen nicht wieder lockern kann.**

- \* Stellen Sie sicher, dass der Stoff nach dem Dehnen fest eingespannt ist.



- \* Achten Sie darauf, dass sich der innere und der äußere Rahmen auf gleicher Höhe befinden, bevor Sie mit dem Stickern beginnen.



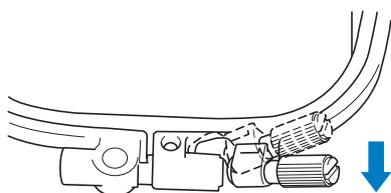
- ① Außenrahmen  
② Innenrahmen  
③ Stoff



### Anmerkung

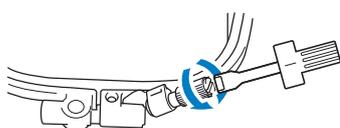
- Straffen Sie den Stoff an allen vier Ecken und allen vier Kanten. Während der Stoff gestrafft wird, die Rahmeneinstellschraube anziehen.

**5** Stellen Sie die Rahmeneinstellschraube in ihre ursprüngliche Position zurück.



**Anmerkung**

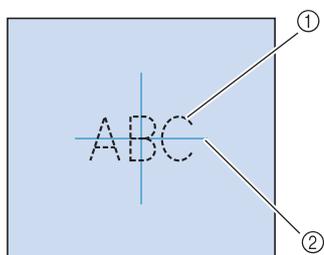
- Zum Lösen oder Festziehen der Rahmeneinstellschraube können Sie den mitgelieferten Schraubendreher verwenden.



**Benutzung der Stickschablone**

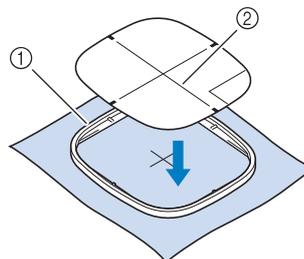
Wenn Sie das Muster an einer bestimmten Stelle sticken möchten, benutzen Sie mit dem Stickrahmen die Stickschablone.

**1** Markieren Sie die Mitte des Stickmusters mit Kreidestift auf dem Stoff.



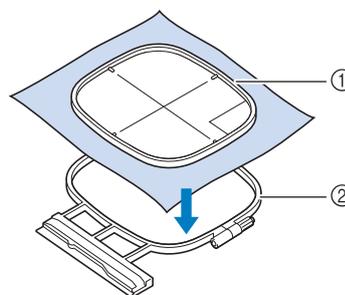
- ① Stickmuster
- ② Markierung

**2** Legen Sie die Stickschablone auf den inneren Rahmen. Richten Sie die Linien auf der Stickschablone mit den Stoffmarkierungen aus.



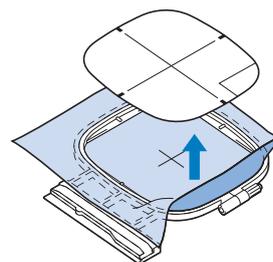
- ① Innenrahmen
- ② Linie

**3** Straffen Sie den Stoff vorsichtig, bis er keine Falten mehr wirft, und setzen Sie den Innenrahmen in den Außenrahmen hinein.



- ① Innenrahmen
- ② Außenrahmen

**4** Entfernen Sie die Stickschablone.



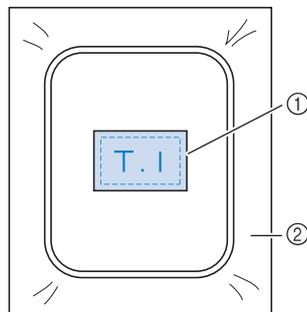
## Sticken von kleinen Stoffteilen oder von Ecken

Benutzen Sie zum Sticken ein Stickunterlegvlies, um dem Stoff mehr Halt zu geben. Entfernen Sie das Unterlegmaterial nach dem Sticken vorsichtig. Befestigen Sie das Unterlegmaterial wie in den Beispielen unten dargestellt. Wir empfehlen ein Unterlegmaterial, das speziell zum Sticken bestimmt ist.

### ■ Sticken von kleinen Stoffteilen

Befestigen Sie das kleine Stück Stoff mit einem Kurzzeit-Sprühkleber auf dem größeren Stück Stoff im Rahmen.

Wenn Sie keinen Sprühkleber benutzen wollen, können Sie das Unterlegmaterial mit einer Heftnaht befestigen.

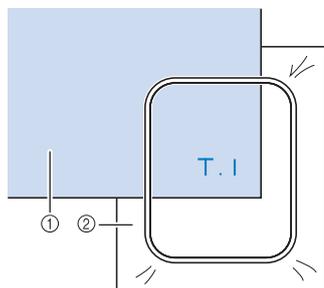


- ① Stoff
- ② Unterlegmaterial

### ■ Sticken von Ecken und Kanten

Befestigen Sie das kleine Stück Stoff mit einem Kurzzeit-Sprühkleber auf dem größeren Stück Stoff im Rahmen.

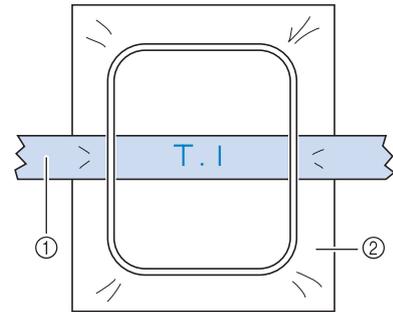
Wenn Sie keinen Sprühkleber benutzen wollen, können Sie das Unterlegmaterial mit einer Heftnaht befestigen.



- ① Stoff
- ② Unterlegmaterial

## ■ Besticken von Borten und Bändern

Mit Doppellebeband oder Kurzzeit-Sprühkleber befestigen.



- ① Borten oder Bänder
- ② Unterlegmaterial

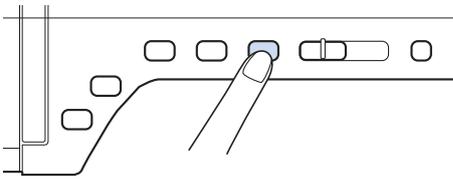
# EINSETZEN DES STICKRAHMENS

Drücken Sie  →  →  →  →  in dieser Reihenfolge, um ein Videobeispiel zum Einsetzen des Stickrahmens anzuzeigen (siehe Seite 46). Führen Sie die Prozedur mit den nachfolgenden Schritten aus.

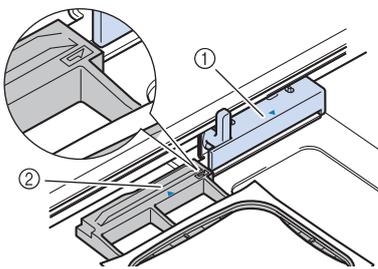
 **Hinweis**

- Spulen Sie den Unterfaden auf die Spule und setzen Sie diese ein, bevor Sie den Stickrahmen einsetzen.

**1** Drücken Sie die Taste „Nähfußhebel“, um den Nähfuß anzuheben.

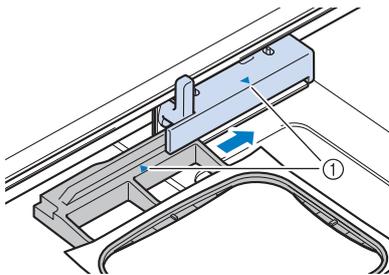


**2** Richten Sie die Stickrahmenführung mit der rechten Kante des Stickrahmenhalters aus.



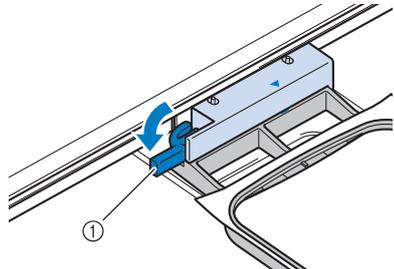
- ① Stickrahmenhalter
- ② Stickrahmenführung

**3** Schieben Sie den Stickrahmen in den Halter und achten Sie dabei darauf, die Markierung  des Stickrahmens mit der Markierung  des Halters auszurichten.



- ① Pfeilmarkierung

**4** Senken Sie den Rahmensicherungshebel auf Rahmenhöhe, um den Stickrahmen im Stickrahmenhalter zu sichern.



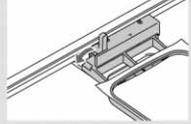
- ① Rahmensicherungshebel

**! VORSICHT**

- Bleibt der Rahmensicherungshebel oben, erscheint folgende Meldung. You cannot start sewing until you lower the frame-securing lever (Sie können nicht mit dem Nähen beginnen, solange der Rahmensicherungshebel nicht abgesenkt ist).



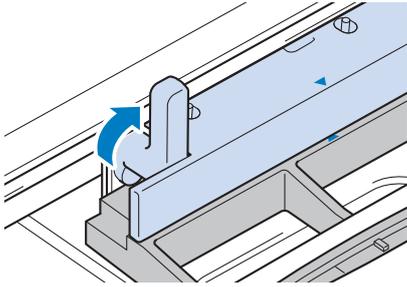
Achten Sie darauf, dass der Stickrahmen so weit wie möglich nach hinten geschoben ist. KLAPPEN SIE DEN RAHMENSICHERUNGHEBEL HERUNTER UM DEN RAHMEN EINZURASTEN.



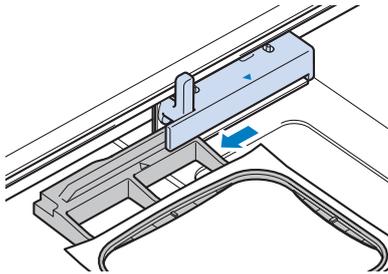
SCHLIESSEN

## ■ Abnehmen des Stickrahmens

- 1 Heben Sie den Rahmensicherungshebel an.



- 2 Ziehen Sie den Stickrahmen zu sich heran.



# BESTIMMEN DER STICKPOSITION

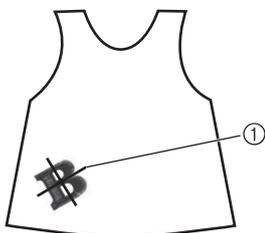
Das Muster wird in der Regel in der Mitte des Stickrahmens positioniert. Wenn die Position des Musters zur besseren Platzierung auf der Kleidung geändert werden muss, können Sie vor dem Sticken das Layout prüfen.

## Einstellung der Stickposition mit Hilfe der eingebauten Kamera

Mit Hilfe der eingebauten Kamera lässt sich die Stickposition leicht einstellen. Dies ist nützlich, wenn ein Muster an einer bestimmten Position aufgestickt werden soll, wie unten gezeigt.



- 1** Markieren Sie mit einem Kreidestift den gewünschten Punkt für die Stickerei mit einem Kreuz.



① Kreidestift-Markierung

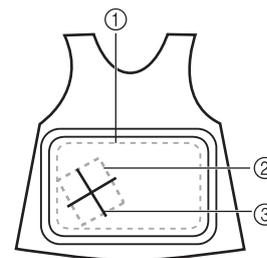
- \* Lassen Sie die Rasterlinien oder Fadenkreuzlinien im Musteranzeigebereich einblenden, um die Ausrichtung des Musters zu überprüfen. (Siehe „Ändern der Stickrahmen-Anzeige“ auf Seite 238.)

- 2** Spannen Sie den Stoff ein.



**Hinweis**

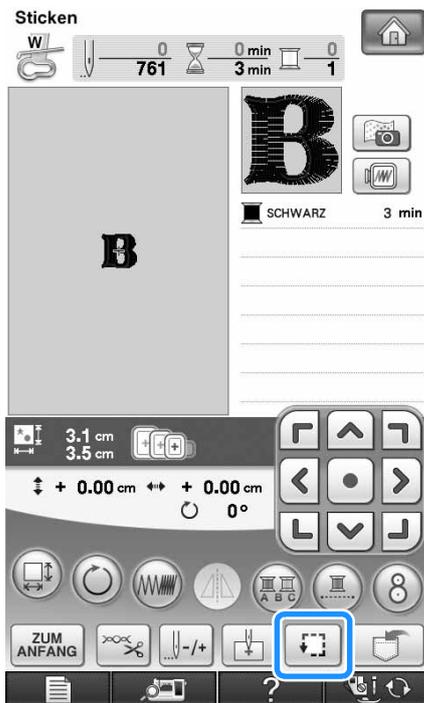
- Achten Sie beim Einspannen des Stoffes in den Stickrahmen darauf, dass das Stickmuster in den Stickbereich des verwendeten Rahmens passt.



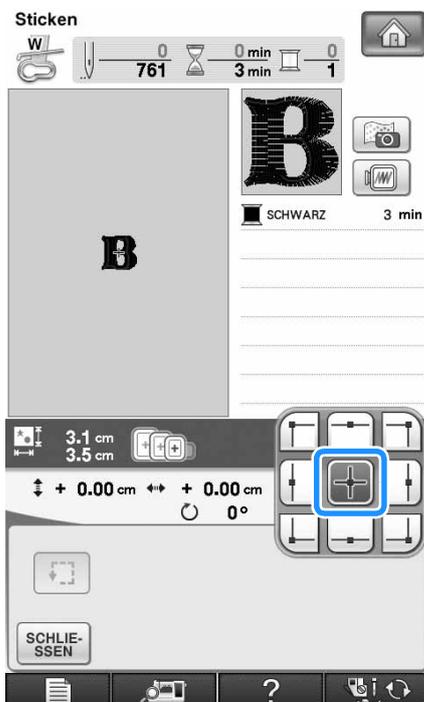
- ① Stickbereich  
② Größe des Stickmusters  
③ Kreidestift-Markierung

3 Wählen Sie an der Stickmaschine das gewünschte Muster aus.

4 Drücken Sie  im Nähbildschirm.



5 Drücken Sie , um den Startpunkt auf den Mittelpunkt des Musters einzustellen.

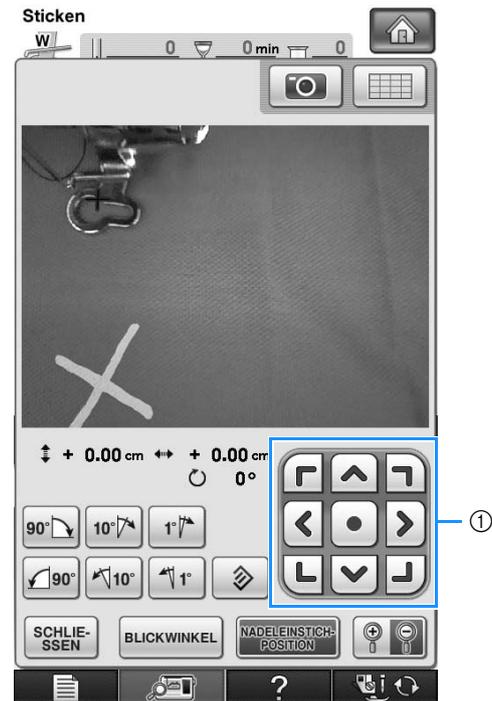


6 Drücken Sie .

7 Drücken Sie die Taste „Nähfußhebel“, um den Nähfuß abzusenken.

8 Drücken Sie .

9 Bewegen Sie durch Drücken der Positioniertasten den Stickrahmen solange, bis das mit Kreide angezeichnete Kreuz im Kamerafenster erscheint.

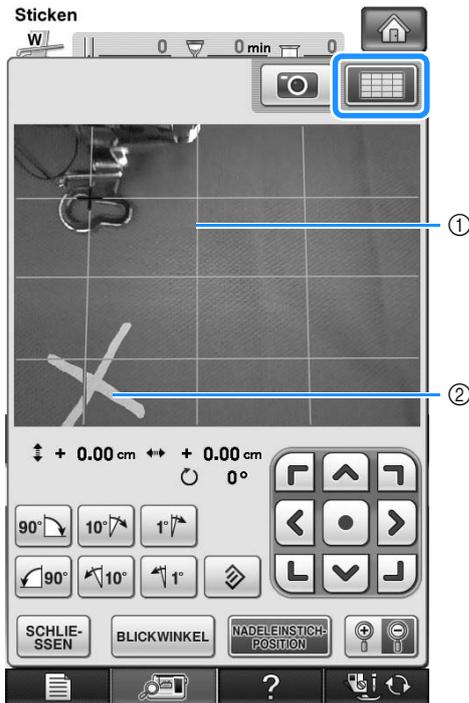


① Positioniertasten

5

Stickmaschinen

10 Drücken Sie , um die Rasterlinien einzublenden.

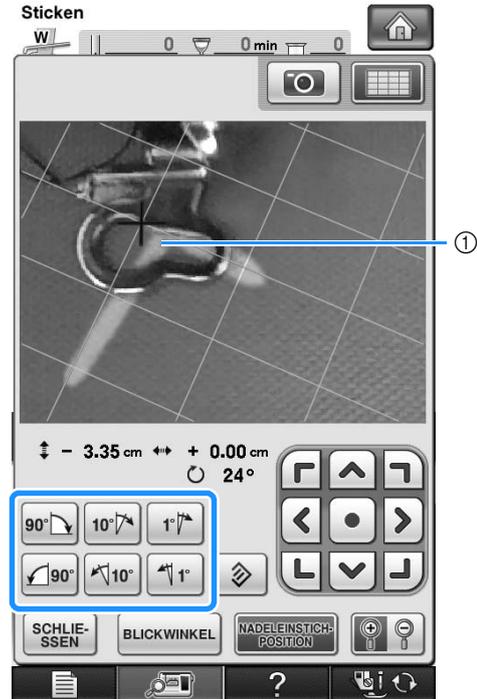


- ① Schablone
- ② Kreidemarkierung auf dem Stoff

 **Anmerkung**

- Drücken Sie , um die Kameraansicht zu vergrößern. Wenn Sie die Kameraansicht vergrößern, können Sie durch allmähliche Bewegung des Stickrahmens den Mittelpunkt des Musters fein einstellen.

11 Richten Sie das Muster durch Drücken der Ausrichtungstasten so aus, dass die Rasterlinien parallel mit der Kreidemarkierung auf dem Stoff ausgerichtet sind. (Siehe „Drehen des Musters“ auf Seite 242).



- ① Mittelpunkt des Musters

12 Bewegen Sie durch Drücken der Positioniertasten den Stickrahmen so lange, bis der Mittelpunkt des Musters im Kamerafenster an der Kreidemarkierung auf dem Stoff ausgerichtet ist.

13 Drücken Sie , um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.

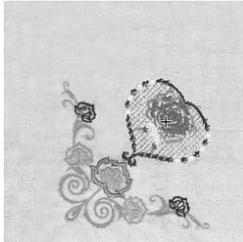
14 Drücken Sie die Taste „Start/Stop“, um mit dem Stickvorgang zu beginnen.

\* Siehe „Stickmuster“ auf Seite 219.

## Anzeige des Stoffes während der Ausrichtung der Stickposition

Zur einfachen Ausrichtung der Stickposition kann der im Stickrahmen eingespannte Stoff im LCD-Bildschirm angezeigt werden.

### Beispiel:



#### Hinweis

- Wenn der Stickrahmen (klein: H 2 cm × B 6 cm (H 1 Zoll × B 2-1/2 Zoll)) eingesetzt ist, kann die eingebaute Kamera nicht zur Ausrichtung der Stickposition verwendet werden. Setzen Sie den mittleren Stickrahmen oder einen größeren Stickrahmen ein.
- Einzelheiten zur Verwendung von dickeren Stoffen, z. B. zum Quilten, siehe „Positionieren des Musters auf dickem Stoff“ (Seite 213).

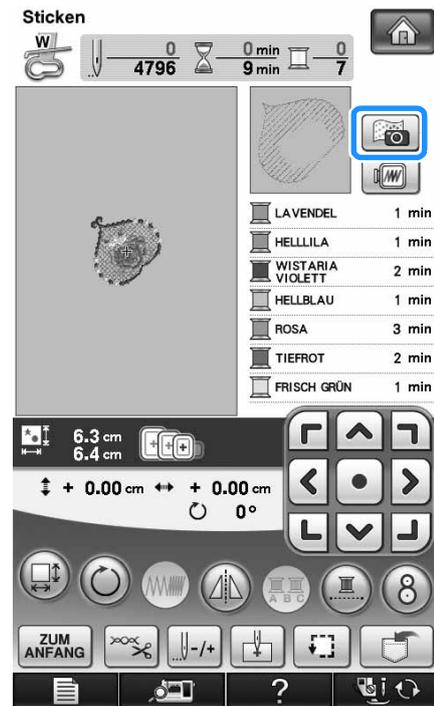
**1** Spannen Sie den Stoff in den Stickrahmen ein und bringen Sie dann den Rahmen an der Maschine an.

**2** Wählen Sie ein Stickmuster und drücken Sie **NÄHEN**.

#### Hinweis

- Wenn Sie leichte bis mittelschwere Stoffe verwenden, stellen Sie durch Prüfen der Seite 8/8 des Einstellungsbildschirms sicher, dass der Stoffdickesensor ausgeschaltet ist.

**3** Drücken Sie .



**4** Wenn die folgende Meldung erscheint, drücken Sie **OK**.

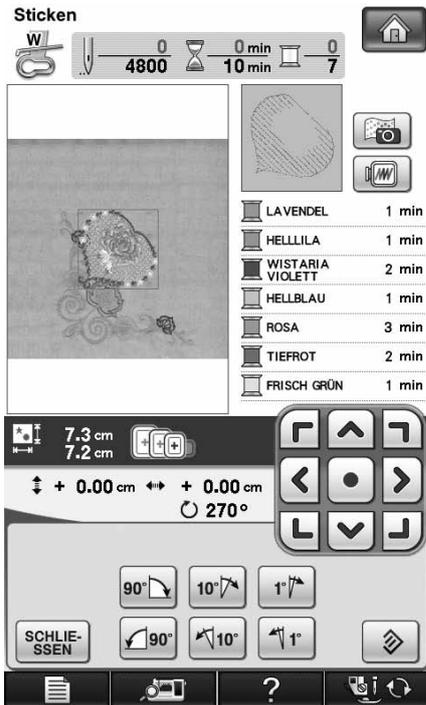


→ Der Stickrahmen wird bewegt, damit der Stoff gescannt werden kann.

#### Anmerkung

- Wenn Sie nicht möchten, dass der Oberfaden zusammen mit dem Stoff gescannt wird, scannen Sie den Stoff ohne eingefädeltten Oberfaden.

**5** Wenn der Stoff als Hintergrund für das Muster erscheint, kann das Muster bei Bedarf verschoben werden.



**6** Verwenden Sie  zum Ausrichten des Musters auf die gewünschte Stickposition.

- Sie können das Muster mit dem Finger oder dem Touch Pen am Bildschirm auf die gewünschte Position verschieben.



**Anmerkung**

- Drücken Sie bei Bedarf  , um zur Prüfung der Musterposition eine Vorschau anzuzeigen.

**7** Drücken Sie die Taste „Start/Stop“, um mit dem Stick zu beginnen.

\* Siehe „Stickmuster“ auf Seite 219.

→ Wenn die Stickerei abgeschlossen ist, wird der im Hintergrund dargestellte Stoff ausgeblendet.

Auf Seite 8/8 im Einstellungsbildschirm können Sie festlegen, ob der Stoff ausgeblendet oder weiter angezeigt werden soll.



- Stellen Sie die Option auf „ON (EIN)“, um den Stoff im Hintergrund angezeigt zu lassen.
- Wenn Sie „OFF (AUS)“ einstellen, wird der Hintergrund ausgeblendet.
- Drücken Sie  , um das Hintergrundbild ganz zu entfernen.

**Hinweis**

- Wenn die Stickerei nicht genäht wird, bleibt der Stoffhintergrund im Bildschirm. Drücken Sie  im Einstellungsbildschirm 8/8, um das Hintergrundbild zu löschen.

## ■ Positionieren des Musters auf dickem Stoff

Beim Positionieren des Musters auf dickem Stoff, wie z. B. Quiltstoff, wird der Stoff ggf. nicht richtig erkannt. Damit der Stoff richtig erkannt werden kann, muss zuerst die Stoffdicke gemessen werden.

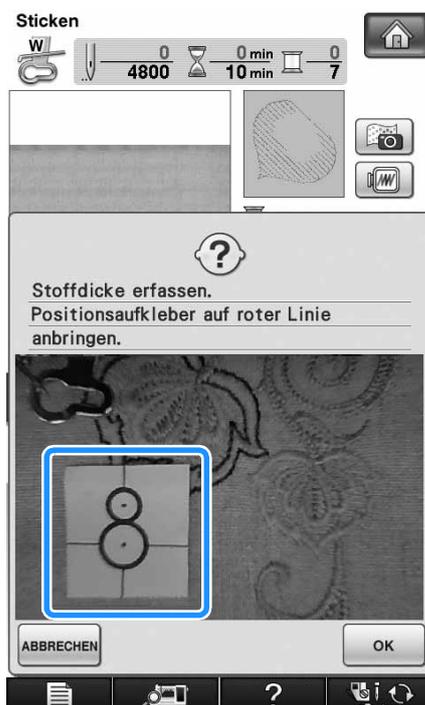
### Anmerkung

- Diese Funktion arbeitet nur beim Scannen des Stoffes. Sie beeinträchtigt die Stickerei nicht, wenn sie auch im normalen Stickmodus eingeschaltet ist.

- 1 **Spannen Sie den Stoff in den Stickrahmen ein und bringen Sie dann den Rahmen an der Maschine an.**
- 2 **Wählen Sie das Stickmuster und drücken Sie .**
- 3 **Rufen Sie die Seite 8/8 des Einstellungsbildschirms auf und stellen Sie „Stoffdickesensor“ auf „ON (EIN)“.**



- 4 **Drücken Sie .**
- 5 **Drücken Sie .**
- 6 **Befestigen Sie den Stickpositionsaufkleber auf dem Stoff innerhalb des mit dem roten Rahmen im Bildschirm gekennzeichneten Bereiches und drücken Sie dann .**



- 7 **Wenn die folgende Meldung erscheint, entfernen Sie den Stickpositions-Aufkleber und drücken Sie dann .**



→ Der Stickrahmen wird bewegt und der am Stoff befestigte Stickpositions-Aufkleber erkannt.

- 8 **Fahren Sie mit Schritt 6 auf Seite 212 fort, um das Muster mit der gewünschten Stickposition auszurichten.**

## VORSICHT

- Verwenden Sie Stoffe, die dünner sind als 3 mm (ca. 1/8 Zoll). Stoffe dicker als 3 mm (ca. 1/8 Zoll) können dazu führen, dass die Nadel abbricht.

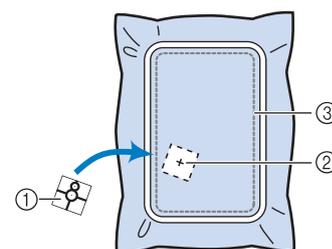
## Die Stickposition mit Hilfe der eingebauten Kamera einstellen

Die Stickposition kann leicht mit Hilfe der in der Maschine eingebauten Kamera und dem mitgelieferten Stickpositions-Aufkleber eingestellt werden.

### Hinweis

- Wenn der Stickrahmen (klein) eingesetzt ist, kann die eingebaute Kamera nicht zur Ausrichtung der Stickposition verwendet werden. Setzen Sie den Stickrahmen (mittel) oder einen größeren Stickrahmen ein.

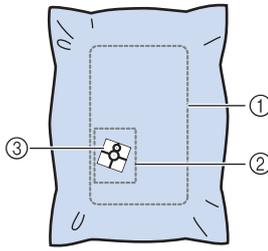
- 1 **Heften Sie den Stickpositionsaufkleber an die Stelle des Stoffes an, die bestickt werden soll. Positionieren Sie den Stickpositionsaufkleber so, dass der Mittelpunkt des größeren Kreises mit dem Mittelpunkt des Stickmusters übereinstimmt.**



- ① Stickpositionsaufkleber
- ② Mittelpunkt des Stickmusters
- ③ Stickbereich

**Hinweis**

- Achten Sie beim Einspannen des Stoffes in den Stickrahmen darauf, dass das Stickmuster in den Stickbereich des verwendeten Stickrahmens passt.

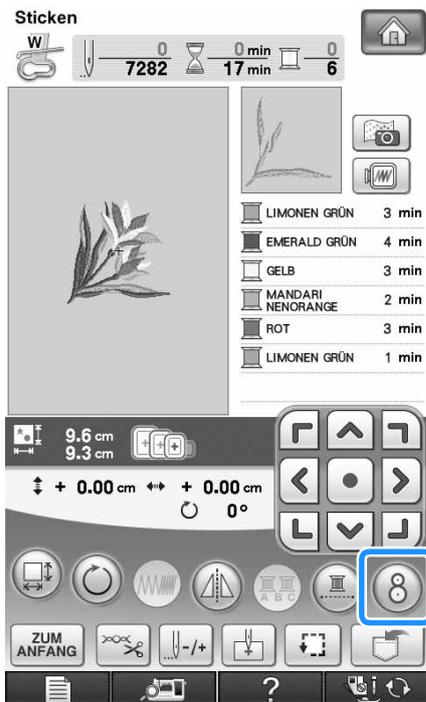


- ① Stickbereich
- ② Stickmuster
- ③ Stickpositions-Aufkleber

- Je nach verwendetem Stoff kann es sein, dass der Stickpositions-Aufkleber beim Abziehen teilweise am Stoff haften bleibt. Prüfen Sie deshalb auf einem Stück des verwendeten Stoffes, dass der Aufkleber sauber vom Stoff entfernt werden kann, bevor Sie den Stickpositions-Aufkleber verwenden.

**2 Drücken Sie nach Auswahl des Stickmusters**

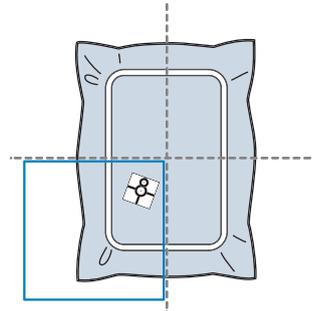
**NÄHEN** und anschließend **8**.



→ Ein Fenster erscheint, mit dem der Bereich mit dem Stickpositions-Aufkleber ausgewählt werden kann.

**3 Wählen Sie aus den im Fenster angezeigten Bereichen denjenigen aus, in dem sich der Stickpositions-Aufkleber befindet.**

- \* Wenn kein Bereich markiert ist, beginnt der Scanvorgang in der Mitte.



**Hinweis**

- Nach Auswahl eines Bereiches kann der Scanvorgang nicht von der Mitte aus beginnen. Um von der Mitte aus zu scannen, schließen Sie das Fenster mit **SCHLIESSEN** und rufen es dann erneut auf, jedoch ohne einen Scanbereich zu wählen, und drücken Sie dann **SCANNEN**.
- Wenn der Stickpositions-Aufkleber zwei Bereiche überlappt, wählen Sie einen von beiden aus.

#### 4 Drücken Sie .



#### Hinweis

- Setzen Sie den Stickfuß „W“ ein und drücken Sie dann . Der Stickfuß „W“ wird abgesenkt und die Dicke des Stoffes geprüft, um die eingebaute Kamera bei der Erkennung des Stickpositions-Aufklebers zu unterstützen.

#### 5 Die folgende Meldung wird angezeigt.

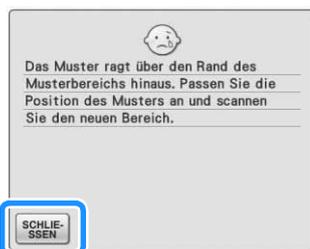
Drücken Sie .



- Die eingebaute Kamera sucht zunächst automatisch nach dem Stickpositions-Aufkleber, dann wird der Stickarm so ausgerichtet, dass der Mittelpunkt des Stickmusters mit dem Mittelpunkt des Stickpositions-Aufklebers übereinstimmt. Solange die eingebaute Kamera nach dem Stickpositions-Aufkleber sucht, wird unabhängig von der Einstellung im Einstellbildschirm die Helligkeit der Lampe auf „5“ eingestellt.

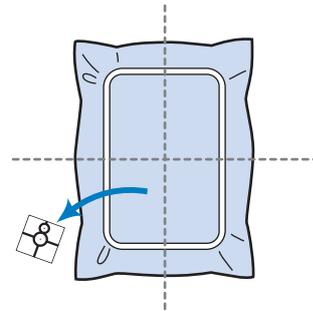
#### Hinweis

- Wenn die folgende Warnmeldung erscheint, tippen Sie auf , verändern Sie die Position des Stickpositions-Aufklebers so, dass er sich innerhalb des Stickbereiches befindet, und drücken Sie dann  erneut.



#### 6 Es wird ein Erinnerungshinweis angezeigt. Entfernen Sie den Stickpositions-Aufkleber vom Stoff und drücken Sie dann .

- \* Um den Stickpositions-Aufkleber leichter entfernen zu können, drücken Sie , damit sich der Stickrahmen etwas nach vorne und von der Nadel weg bewegt. Wenn Sie den Stickpositions-Aufkleber entfernt haben, drücken Sie .



#### 7 Drücken Sie die Taste „Start/Stopp“, um mit dem Stickvorgang zu beginnen.

- \* Siehe „Stickmuster“ auf Seite 219.

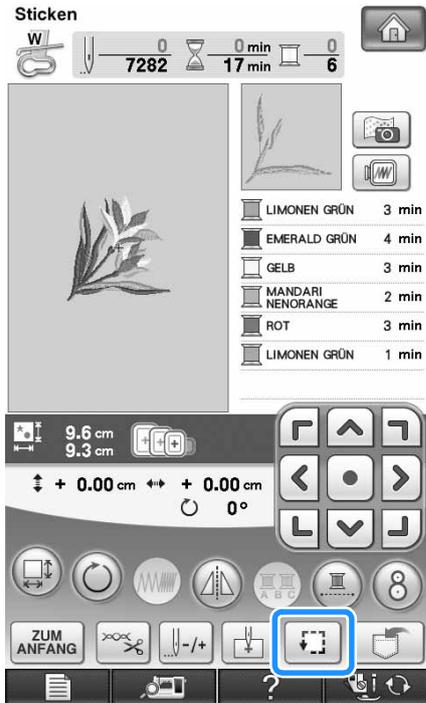
#### Hinweis

- Wenn die mitgelieferten Stickpositions-Aufkleber verbraucht sind, können weitere Aufkleber bezogen werden. Weitere Informationen dazu, siehe „Sonderzubehör“ auf Seite 20.

# Überprüfen der Stickposition

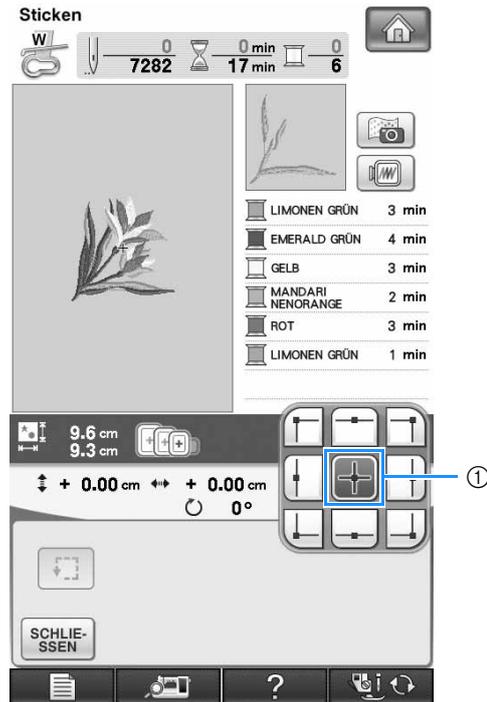
Der Stickrahmen bewegt sich und zeigt die Stickposition. Beobachten Sie den Stickrahmen genau, um sicherzugehen, dass das Muster an der richtigen Stelle gestickt wird.

1 Drücken Sie .



→ Der folgende Bildschirm wird angezeigt.

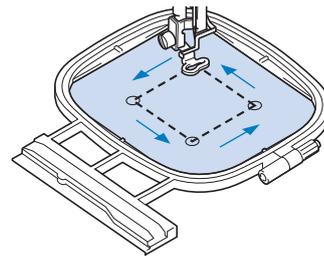
2 Drücken Sie in  die Taste für die Position, die Sie überprüfen möchten.



- ① Gewählte Position
- Die Nadel bewegt sich auf die gewählte Position im Muster.

### Anmerkung

- Zur Anzeige des ganzen Stickbereichs drücken Sie . Der Stickrahmen bewegt sich und zeigt den Stickbereich.



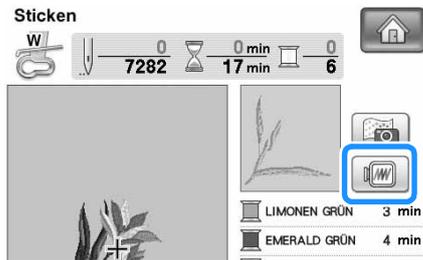
## VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass die Nadel oben ist, wenn der Stickrahmen sich bewegt. Wenn die Nadel unten ist, könnte sie abbrechen und Verletzungen verursachen.

3 Drücken Sie .

## Vorschau auf das fertige Muster

1 Drücken Sie .



→ Es wird ein Bild des Musters, so wie es gestickt wird, angezeigt.

2 Drücken Sie die Taste    , um den in der Vorschau verwendeten Rahmen zu wählen.

- \* Abgeblendete Rahmen können nicht ausgewählt werden.
- \* Drücken Sie die Taste , um das Bild des Musters zu vergrößern.
- \* Das Muster kann so, wie es im folgenden Bildschirm dargestellt wird, gestickt werden.



### Anmerkung

- Durch Drücken der Taste „Start/Stop“ können Sie von diesem Bildschirm aus mit dem Stickon beginnen.

3 Drücken Sie , um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.

# STICKEN EINES STICKMUSTERS

## Nähen eines schönen Abschlusses

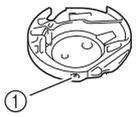
Die Erstellung einer schönen Stickerei hängt von vielen Faktoren ab. Zwei wichtige, bereits erwähnte Faktoren sind ein geeignetes Unterlegmaterial (siehe Seite 200) und das Einspannen des Stoffes in den Rahmen (siehe Seite 202). Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Auswahl der richtigen Nadel- und Fadenkombination. Siehe Erklärung der Garnqualitäten unten. Im Lieferumfang dieser Maschine sind zwei Spulenkapseln enthalten. Folgen Sie der untenstehenden Erläuterung.

<b>Faden</b>	<b>Oberfaden</b>	Verwenden Sie ausschließlich Stickgarn, das zur Benutzung mit dieser Nähmaschine bestimmt ist. Mit anderen Stickgarnen erzielen Sie möglicherweise keine optimalen Ergebnisse.
	<b>Unterfaden</b>	Verwenden Sie ausschließlich Stickunterfäden, die zur Benutzung mit dieser Nähmaschine bestimmt sind.



### Anmerkung

- Wenn Sie andere Garne als die oben angegebenen benutzen, kann es sein, dass die Stickerei nicht richtig gestickt wird.

<b>Spulenkapsel</b>   ① Standardspulenkapsel (grüne Schraubenmarkierung) Zweite Spulenkapsel (ohne Schraubenmarkierung)	Die Standardspulenkapsel (Schraube mit grüner Markierung) in der Maschine ist zum Nähen und Stickten. Die werksseitig installierte Spulenkapsel hat eine grüne Schraubenmarkierung. Drehen Sie nicht an der grün markierten Schraube.
	Die Zweite Spulenkapsel (keine Schraubenmarkierung) wird für eine höhere Spannung beim Stickten mit unterschiedlichen Unterfadenstärken und für verschiedene Sticktechniken eingesetzt. Diese Spulenkapsel ist innen im Spulenhohlraum mit einer dunkelfarbigen Markierung gekennzeichnet. Die Schraube an dieser Kapsel kann bei Bedarf eingestellt werden.

Zum Entfernen der Spulenkapsel, siehe Seite 338.

## VORSICHT

- Lassen Sie beim Besticken großer Teile (besonders Jacken oder andere schwere Stoffe) den Stoff nicht über die Tischkante hängen. Die Stickeinheit kann sich sonst nicht frei bewegen und der Stickrahmen kann die Nadel treffen, wodurch die Nadel sich verbiegen oder abbrechen und möglicherweise Verletzungen verursachen kann. Legen Sie den Stoff so ein, dass er nicht vom Tisch herunterhängt oder halten Sie den Stoff fest, damit er nicht ziehen kann.

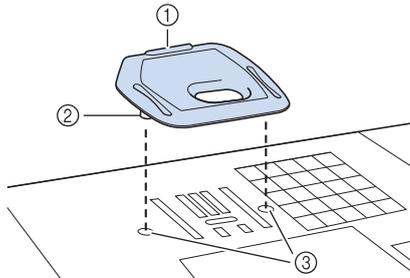


### Hinweis

- Bevor Sie mit dem Stickten anfangen, überprüfen Sie, ob genügend Garn auf der Spule ist. Wenn Sie das Stickprojekt mit zu wenig Unterfaden beginnen, müssen Sie den Unterfaden während des Stickvorgangs neu aufspulen.
- Lassen Sie keine Gegenstände im Bewegungsumfeld des Stickrahmens liegen. Der Rahmen könnte den Gegenstand berühren, was zu einem Mißlingen des Stickmusters führen kann.
- Lassen Sie beim Besticken großer Teile (besonders Jacken oder andere schwere Stoffe) den Stoff nicht über die Tischkante hängen. Das Stickgerät kann sich sonst nicht frei bewegen, was zu einem Mißlingen der Stickerei führen kann.

## Stick-Stichplattenabdeckung

Je nach Art des Stoffes, des Unterlegmaterials und des Stickgarnes kann es unter bestimmten Bedingungen zu einer Verschlingung des Oberfadens kommen. Decken Sie in diesem Fall die Stichplatte mit der mitgelieferten Stick-Stichplattenabdeckung ab. Führen Sie dazu die beiden Nasen auf der Unterseite der Abdeckung in die Kerben auf der Stichplatte ein (siehe Abbildung unten).



- ① Nut
- ② Nase
- ③ Kerbe

Zum Entfernen der Stick-Stichplattenabdeckung, stecken Sie Ihren Fingernagel in die Kerbe und heben Sie die Platte heraus.

### ! VORSICHT

- Drücken Sie die Stick-Stichplattenabdeckung zum Anbringen so weit wie möglich hinein. Wenn die Stick-Stichplattenabdeckung nicht sicher und fest angebracht ist, kann dies zum Brechen der Nadel führen.

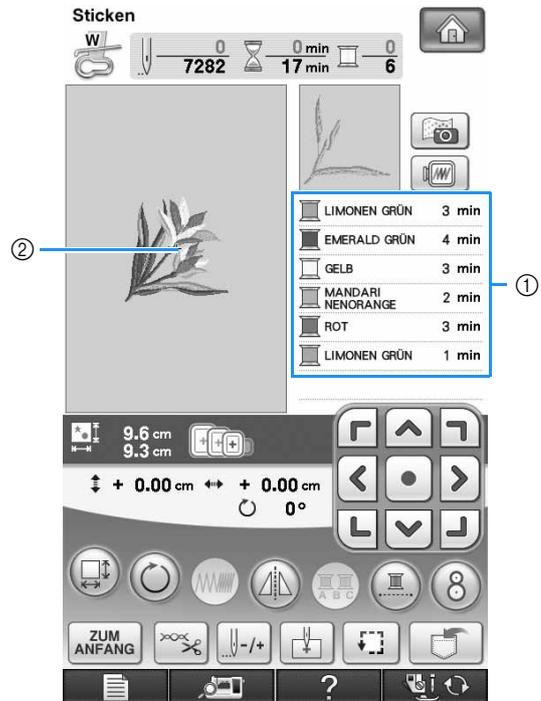


#### Hinweis

- Benutzen Sie die Stick-Stichplattenabdeckung für keine andere Anwendung als zum Stickten.

## Stickmuster

Beispiel:



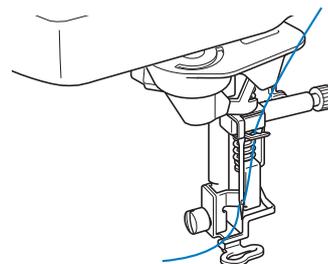
- ① Farbreihenfolge der Stickerei
- ② Cursor



#### Anmerkung

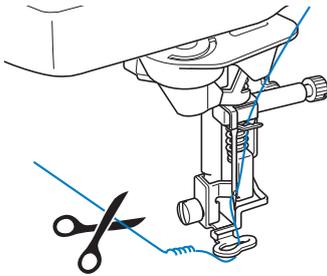
- Der [+] Cursor bewegt sich über das Muster und zeigt an, welcher Teil des Musters gerade gestickt wird.

- 1 Fädeln Sie die Maschine mit dem Garn für die erste Farbe ein, führen Sie den Faden durch das Loch im Stickfuß „W“, ziehen Sie etwas Faden heraus, so dass er nicht straff ist, und halten Sie dann das Fadenende locker in der linken Hand.



**2** Senken Sie den Stickfuß und drücken Sie die Taste „Start/Stopp“, um die Maschine zu starten. Drücken Sie nach 5-6 Stichen die Taste „Start/Stopp“ nochmals, um die Maschine zu stoppen.

**3** Schneiden Sie überschüssige Fäden am Ende der Naht ab. Befindet sich das Nahtende unter dem Stickfuß, heben Sie den Stickfuß an und schneiden Sie die Fäden ab.



**4** Drücken Sie die Taste „Start/Stopp“, um mit dem Sticken zu beginnen.

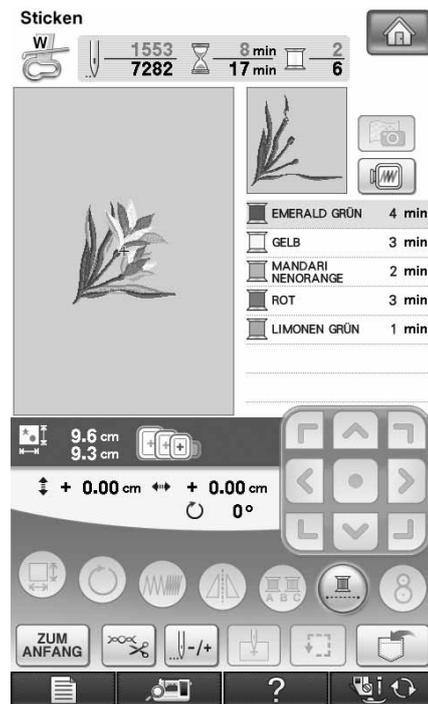
→ Wenn die erste Farbe ganz verarbeitet ist, stoppt die Maschine automatisch und die Fäden werden abgeschnitten. Der Stickfuß wird dann automatisch angehoben. Im Anzeigebereich der Stickfarbenreihenfolge rückt die nächste Farbe an die erste Stelle.

**Anmerkung**

- Wenn Fäden vom Anfang des Stickens übrig sind, werden diese im Verlauf des Stickens überein genäht, so dass es später schwierig ist, sie abzuschneiden. Schneiden Sie die Fäden am Anfang eines jeden Garnwechsels ab.

**5** Nehmen Sie den Faden für die erste Farbe aus der Maschine. Fädeln Sie die Maschine mit der nächsten Farbe ein.

**6** Wiederholen Sie bei der Verarbeitung aller weiteren Farben diese Schritte.



→ Nachdem die letzte Farbe verarbeitet wurde, wird die Meldung „Nähen beendet“ angezeigt. Drücken Sie , um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.

**Anmerkung**

- Die Fadentrimmfunktion ist standardmäßig aktiviert, um die Fadensprünge (die Fäden, die Teile des Musters miteinander verbinden usw.) abzuschneiden. Je nach Art des verwendeten Garns und Stoffes, kann das Ende eines Oberfadens am Anfang des Stiches auf der Oberseite des Stoffes verbleiben. Schneiden Sie nach dem Sticken diese überschüssigen Fäden ab. \*Wenn diese Einstellung deaktiviert ist, schneiden Sie nach dem Sticken die überschüssigen Fadensprünge mit einer Schere ab. Weitere Informationen zur Fadentrimmfunktion, siehe Seite 236.

## Stickmuster, die Applikationen enthalten

Bei einigen Mustern wird innerhalb des Musters eine Applikation eingenäht. Vorbereiten des Basis- und des Applikationsstoffes (ausgeschnittene Applikation).

Bei Stickmustern mit einer Applikation wird auf der Farbnähfolge-Anzeige das „Material“, die „Position der Applikation“ und die Farbnähfolge des Stickmusters, das um die „Applikation“ gestickt wird, angezeigt.

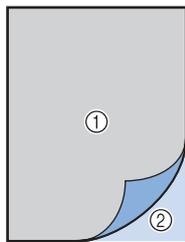


### Anmerkung

- Je nach Einstellung der Garnfarbenanzeige wird , , oder  angezeigt.

1

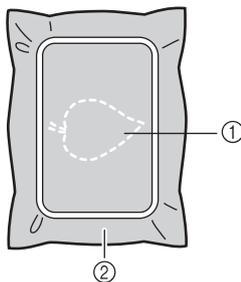
**Bügeln Sie das Stickunterlegvlies auf die linke Seite des Applikationsmaterials.**



- ① Applikationsmaterial (Baumwolle, Filz usw.)
- ② Aufbügelvlies

2

**Legen Sie das Applikationsmaterial auf den Stickrahmen und drücken Sie die Taste „Start/Stop“, um den Umriss der Applikation zu sticken.**



- ① Umriss der Applikation
- ② Applikationsmaterial



### Anmerkung

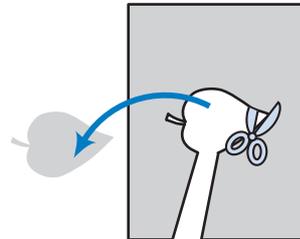
- Das Sticken entspricht dem auf Seite 219 erläuterten Grundverfahren.

→ Die Maschine stickt um den Umriss der Applikationsstücke und hält dann an.

3

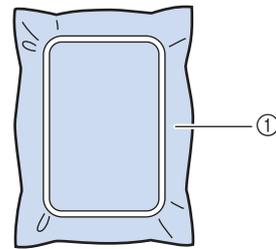
**Nehmen Sie den Applikationsstoff aus dem Rahmen und schneiden Sie das Muster vorsichtig entlang der Stickerei aus. Entfernen Sie das Stickgarn nach dem Ausschneiden vorsichtig und vollständig.**

- \* Schneiden Sie das gestickte Muster vorsichtig aus. Schneiden Sie nicht innerhalb der Stichlinie, da sonst der Applikationsstoff nicht richtig vom Applikationsstich erfasst wird.



4

**Setzen Sie das Basismaterial in den Stickrahmen.**

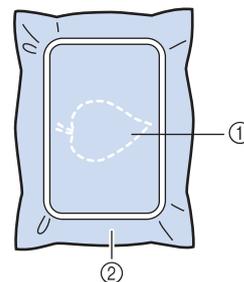


- ① Basismaterial

5

**Drücken Sie die Taste „Start/Stop“, um die Position der Applikation zu sticken.**

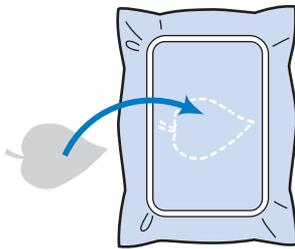
- \* Benutzen Sie die Garnfarbe, die Sie auch für die Befestigung der Applikation in Schritt 7 verwenden möchten.



- ① Position der Applikation
- ② Basismaterial

→ Die Maschine stickt um die Position der Applikation und hält dann an.

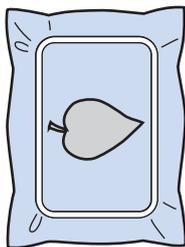
- 6** Tragen Sie eine dünne Schicht Stoffkleber oder Spraykleber auf die Rückseite des Applikationsstückes auf und kleben Sie es entsprechend der Umrisslinie auf die Applikationsposition.



 **Anmerkung**

- Ist die Applikation aus leichtem Stoff, können Sie zur Stabilisierung und Positionierung des Stoffes auf der Rückseite ein Schmelzgewebe unterlegen. Schmelzen Sie die Applikation mit einem Bügeleisen auf. Nehmen Sie zum Aufbügeln des Applikationsmaterials den Stoff nicht aus dem Rahmen.

- 7** Drücken Sie die Taste „Start/Stop“.

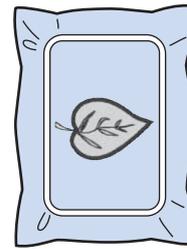


 **Anmerkung**

- Manche Muster weisen nicht alle drei Applikationsschritte auf. Manchmal erscheint der Schritt „Applikation“ als eine Farbe.

→ Die Applikation wird fertiggestellt.

- 8** Wechseln Sie den Oberfaden und sticken Sie den Rest der Stickerei.



 **Anmerkung**

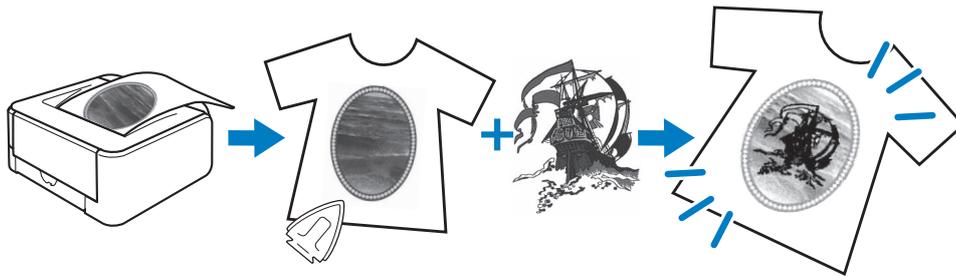
- An Stickfuß, Nadel und Stichplatte kann sich etwas Klebstoff ansammeln. Stickern Sie das Applikationsmuster fertig und beseitigen Sie dann den Klebstoff.
- Für beste Stickergebnisse schneiden Sie alle Fäden zwischen den Farbschritten ab.

# DRUCKEN UND STICKEN (KOMBINIEREN VON STICKMUSTERN UND GEDRUCKTEN DESIGNS)

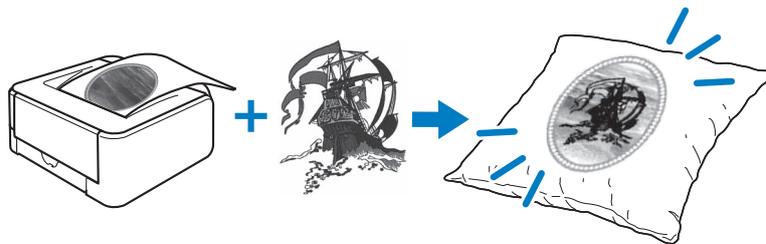
In diese Maschine sind fertige Stickmuster integriert, die mit gedruckten Bildern kombiniert werden können.

Sie können schöne dreidimensionale Bilder erzeugen, indem Sie einen Hintergrund auf Stoff aufbügeln oder gleich auf bedruckbaren Stoff drucken, und auf diesen Hintergrund dann das dazu gehörige Muster sticken.

## Transferpapier zum Aufbügeln



## Bedruckbarer Stoff



- |                 |  |
|-----------------|--|
| <b>Schritt1</b> | <b>Wählen Sie ein Muster aus, das Sie mit dem Hintergrundbild kombinieren möchten.</b><br>→ Siehe „Auswahl eines Musters“ auf Seite 224.   |
| ↓               |  |
| <b>Schritt2</b> | <b>Drucken Sie das Hintergrundbild und das Positionierungsbild aus.</b><br>→ Siehe „Ausgabe von Hintergrundbild und Positionierungsbild“ auf Seite 225.  |
| ↓               |  |
| <b>Schritt3</b> | <b>Mit Transferpapier zum Aufbügeln</b><br>Drucken Sie das Hintergrundbild mit einem Drucker auf Transferpapier zum Aufbügeln, und das Positionierblatt auf Normalpapier. Bügeln Sie dann das Hintergrundbild auf den Stoff.<br><b>Mit bedruckbarem Stoff</b><br>Drucken Sie das Hintergrundbild mit einem Drucker auf bedruckbaren Stoff, und das Positionierblatt auf Normalpapier.<br>→ Siehe „Drucken von Hintergrund und Musterpositionierblatt“ auf Seite 226. |
| ↓               |  |
| <b>Schritt4</b> | <b>Spannen Sie den Stoff mit dem aufgedruckten oder aufgebügelten Hintergrundbild in den Stickrahmen ein, überprüfen Sie die Stickposition und beginnen Sie mit dem Stickten.</b><br>→ Siehe „Stickmuster“ auf Seite 227.  |



### Hinweis

- Drucken Sie den Hintergrund und das Musterpositionierblatt in den Originalabmessungen. Wenn ein Bild in einer anderen Größe ausgedruckt wird, passen die Größen von Stickmuster und Hintergrund möglicherweise nicht mehr zusammen. Außerdem kann die eingebaute Kamera die Musterpositionsmarkierung nicht mehr erkennen. Achten Sie darauf, dass die Druckeinstellungen richtig konfiguriert sind.

## Auswahl eines Musters

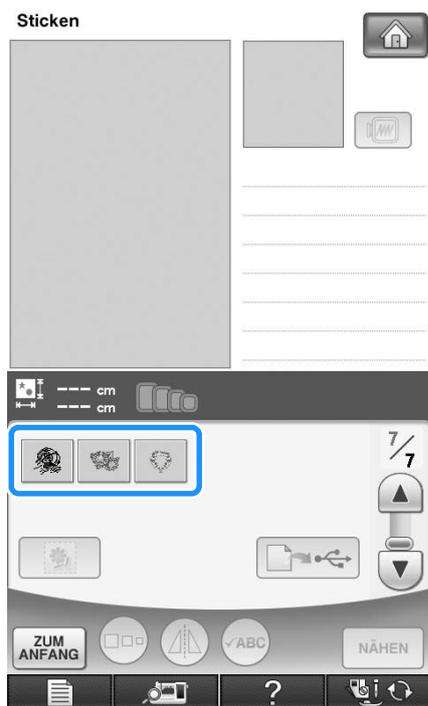
Muster, bei denen Stickmuster und gedruckte Designs kombiniert sind, können Sie auf den Seiten auswählen, die  enthalten. Wählen Sie das gewünschte Muster aus.



### Anmerkung

- Eine ausführliche Übersicht der Muster, die diese Funktion verwenden, finden Sie in der Kurzanleitung.

- 1 Drücken Sie die Taste mit dem Muster, das Sie sticken möchten.



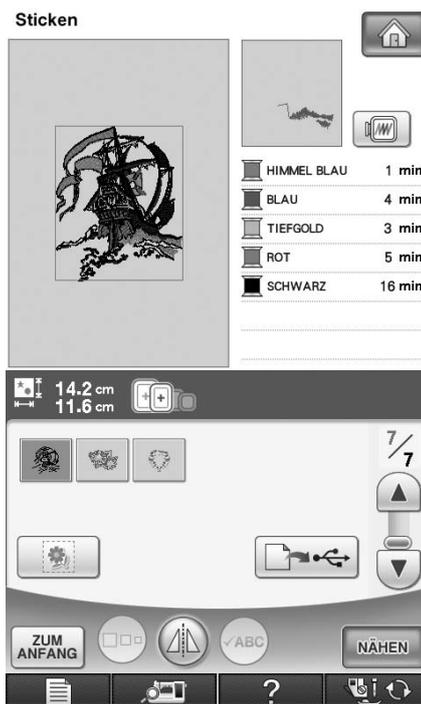
→ Ein Bild des Musters, kombiniert mit dem Hintergrund, wird angezeigt.

## Nur das Stickmuster überprüfen

Drücken Sie .



→ Nur das Stickmuster (und nicht das Hintergrundbild des ausgewählten Stickmusters) wird angezeigt.



\* Drücken Sie , um zur Stickmuster/Hintergrund-Kombination zurückzukehren.

## Ausgabe von Hintergrundbild und Positionierungsbild

Geben Sie mit Hilfe von USB-Medien oder dem Computer die folgenden drei Bilder von der Maschine aus.

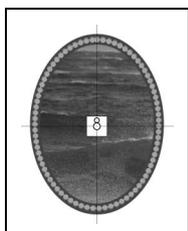
- \* Je nach ausgewählter PDF-Datei kann der Dateiname abweichen.
- **[xxx]r.pdf (Beispiel: E\_1r.pdf)**  
Ein vertikal gespiegeltes Bild (zum Aufbügeln mit Hilfe von Transferpapier)



- **[xxx]n.pdf (Beispiel: E\_1n.pdf)**  
Ein Bild, das nicht gespiegelt ist (zum Drucken auf bedruckbaren Stoff)



- **[xxx]p.pdf (Beispiel: E\_1p.pdf)**  
Ein ungespiegeltes Bild mit Positionierungsmarken (zum Ausrichten)



### Hinweis

- Drucken Sie den Hintergrund und das Musterpositionierblatt in den Originalabmessungen. Wenn ein Bild in einer anderen Größe ausgedruckt wird, passen die Größen von Stickmuster und Hintergrund möglicherweise nicht mehr zusammen. Außerdem kann die eingebaute Kamera die Musterpositionsmarkierung nicht mehr erkennen. Achten Sie darauf, dass die Druckeinstellungen richtig konfiguriert sind.
- Wenn Sie die PDF-Datei des Bildes mit Positionierungsmarken drucken, legen Sie die bestmögliche Qualität für den Farbdruck fest. Verwenden Sie außerdem mattes Papier. Bei schlechter Druckqualität kann es sein, dass die eingebaute Kamera die Positionierungsmarken nicht richtig erkennt. (Einzelheiten zum Drucken finden Sie in der Bedienungsanleitung des Druckers.)

## Verwenden von USB-Medien

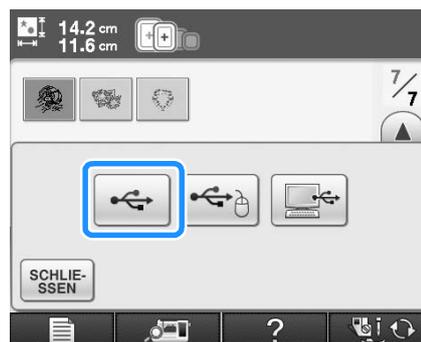
- 1 Stecken Sie das USB-Medium in den Primär-USB-Anschluss (oben) der Maschine ein.

- 2 Wählen Sie ein Stickmuster und drücken Sie .



→ Der USB-Ausgabe-Auswahlbildschirm erscheint.

- 3 Wählen Sie mit  den Primär-USB-Medium (oben), an den das USB-Medium angeschlossen ist.



→ Nur zwei Dateien des Hintergrundbildes und eine Datei zum Ausrichten der Musterposition werden auf das USB-Medium kopiert (PDF-Format).



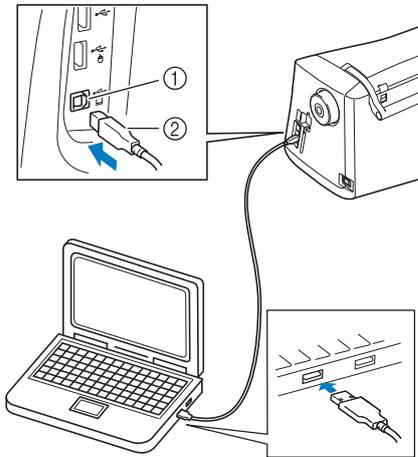
### Anmerkung

- Entfernen Sie das USB-Medium nicht von der Maschine bis die Datenausgabe fertig gestellt ist.

- 4 Entfernen Sie das USB-Medium, auf dem die Bilddateien gespeichert sind, von der Maschine und kopieren Sie die Bilddaten dann auf den Computer.

## ■ Verwendung eines USB-Kabels

- 1 Schließen Sie das USB-Kabel an die entsprechenden Anschlüsse am Computer und an der Maschine an.



- 1 USB-Anschluss für Computer
  - 2 USB-Kabelstecker
- Das Symbol „Wechseldatenträger“ wird unter „Computer (Arbeitsplatz)“ auf dem Computer angezeigt.

- 2 Wählen Sie ein Stickmuster und drücken Sie .



→ Der USB-Ausgabe-Auswahlbildschirm erscheint.

- 3 Drücken Sie .



→ Zwei Dateien des Hintergrundbildes und eine Datei zum Ausrichten der Musterposition werden auf den „Wechseldatenträger“ unter „Computer (Arbeitsplatz)“ kopiert (PDF-Format).

### Anmerkung

- Entfernen Sie das USB-Medium nicht von der Maschine bis die Datenausgabe fertig gestellt ist.

- 4 Kopieren Sie die in „Wechseldatenträger“ gespeicherten Bilddaten vor dem Schließen in eine andere Datei.

## Drucken von Hintergrund und Musterpositionierblatt

Drucken Sie die PDF-Dateien für den Hintergrund und das Musterpositionierblatt aus. Je nachdem, ob Sie Transferpapier zum Aufbügeln oder bedruckbaren Stoff verwenden, wird eine andere Hintergrunddatei ausgedruckt.

Zur Anzeige einer PDF-Datei ist Adobe® Reader® erforderlich. Wenn dieses Programm nicht auf Ihrem Computer installiert ist, können Sie es von der Website der Adobe Systems herunterladen: <http://www.adobe.com/>

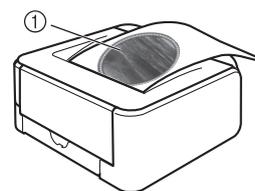
- 1 Öffnen Sie die zu druckende PDF-Datei, klicken Sie auf „Datei“-„Drucken“ und stellen Sie dann die „Seitenskalierung“ auf „Keine (100%)“ ein.

### Hinweis

- Drucken Sie den Hintergrund und das Musterpositionierblatt in den Originalabmessungen. Wenn ein Bild in einer anderen Größe ausgedruckt wird, passen die Größen von Stickmuster und Hintergrund möglicherweise nicht mehr zusammen. Außerdem kann die eingebaute Kamera die Musterpositionsmarkierung nicht mehr erkennen. Achten Sie darauf, dass die Druckeinstellungen richtig konfiguriert sind.

- 2 Drucken Sie das Hintergrundbild.

- \* Wenn Sie auf Transferpapier zum Aufbügeln drucken, wählen Sie die Datei E\_1r.pdf (ein vertikal gespiegeltes Bild). Wenn Sie auf bedruckbaren Stoff drucken, wählen Sie die Datei E\_1n.pdf (ein ungespiegeltes Bild).



- 1 Hintergrundbild

**Hinweis**

- Vor dem Drucken auf Aufbügelpapier oder bedruckbaren Stoff wird empfohlen, einen Testdruck zur Prüfung der Druckereinstellungen auszudrucken.
- Weitere Informationen zum Drucken auf Transferpapier zum Aufbügeln oder bedruckbaren Stoff finden Sie in den Anleitungen für Transferpapier zum Aufbügeln oder bedruckbaren Stoff.
- Einige Drucker drucken automatisch ein gespiegeltes Bild, wenn Transferpapier zum Aufbügeln als Papier ausgewählt ist. Weitere Informationen dazu finden Sie im Handbuch des verwendeten Druckers.

**3 Drucken Sie das Musterpositionierblatt (Dateiname E\_1p.pdf) auf Normalpapier.**



① Musterpositionierblatt

**Hinweis**

- Wenn Sie die PDF-Datei des Musterpositionierblattes drucken, legen Sie die bestmögliche Qualität für den Farbdruck fest. Außerdem wird empfohlen, mattes Papier zu verwenden. Andernfalls kann es sein, dass die eingebaute Kamera die Musterpositionsmarkierung nicht erkennt.

**4 Wenn Sie ein Transferpapier zum Aufbügeln verwenden, übertragen Sie das Bild auf den Stoff.**

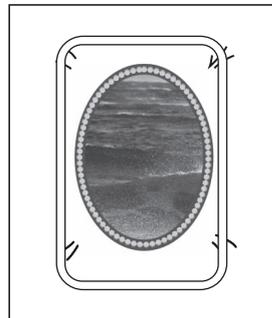


**Anmerkung**

- Weitere Informationen zum Übertragen von Aufbügelpapier finden Sie in der Anleitung für das Aufbügelpapier.
- Falls erforderlich, schneiden Sie das Transferpapier zum Aufbügeln vor dem Übertragen des Bildes auf die Größe des Musters zu.

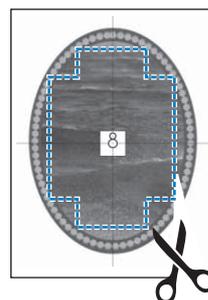
**Stickmuster**

**1 Spannen Sie den Stoff mit dem aufgebügelten Hintergrundbild in den Stickrahmen ein.**

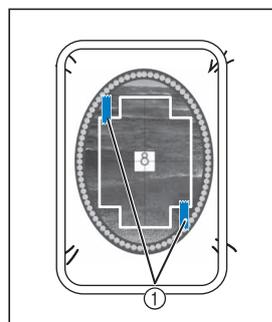


**2 Schneiden Sie das Papier mit dem Positionierungsbild so aus, dass Sie es leicht über das Hintergrundbild auf dem Stoff legen und ausrichten können.**

\* Linien oder Farbveränderungen im Bild helfen Ihnen dabei, die korrekte Ausrichtung zu finden.



**3 Platzieren Sie das Blatt mit dem Positionierungsbild so auf dem Stoff, dass die Muster übereinanderliegen und befestigen Sie das Blatt mit Klebeband, damit es nicht verrutscht.**



① Klebeband

- 4** Prüfen Sie, dass ein Muster ausgewählt ist, und drücken Sie dann .

→ Der Nähbildschirm erscheint.



**Hinweis**

- Prüfen Sie vor dem Sticken, dass das Musterpositionierblatt genau mit dem Hintergrund ausgerichtet ist.

- 5** Stellen Sie die Stickposition entsprechend den Schritten **2** bis **6** in „Die Stickposition mit Hilfe der eingebauten Kamera einstellen“ auf Seite 213 ein.
- 6** Entfernen Sie das Positionierungsblatt und drücken Sie die Taste „Start/Stopp“, um mit dem Sticken zu beginnen.



**VORSICHT**

- Bevor Sie zum Starten des Stickvorgangs die Taste „Start/Stopp“ drücken, entfernen Sie das Positionierungsblatt, das Sie in Schritt **3** auf dem Stoff befestigt haben.

# EINSTELLUNGEN WÄHREND DES STICKENS



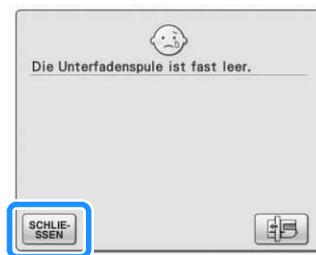
## Hinweis

- Achten Sie darauf, dass Sie beim Abnehmen oder Einsetzen des Stickrahmens nicht gegen den Stickarm oder den Stickfuß stoßen. Sonst kann es sein, dass das Muster nicht richtig gelingt.

## Wenn der Unterfaden aufgebraucht ist

Wenn der Unterfaden während des Stickens fast aufgebraucht ist, hält die Maschine an und die unten abgebildete Meldung wird angezeigt.

Drücken Sie  und folgen Sie den nachfolgenden Hinweisen zum Wiedereinfädeln des Unterfadens. Bleibt nur noch wenig zu sticken, können Sie durch Drücken von  10 letzte Stiche sticken, ohne die Maschine neu einzufädeln. Nach dem Stickern von 10 Stichen hält die Maschine an.



## Hinweis

- Wenn „Ober- und Unterfadensensor“ im Bildschirm „Allgemeine Einstellungen“ des Maschineneinstellmodus auf „OFF (AUS)“ eingestellt ist, wird die oben dargestellte Meldung nicht angezeigt.

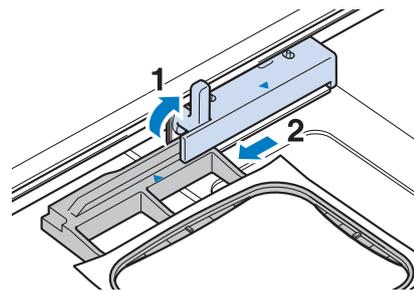
**1** Drücken Sie .



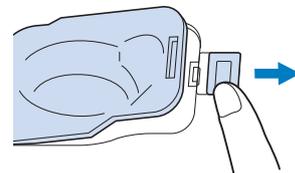
→ Nachdem der Faden automatisch abgeschnitten wurde, wird der Stickrahmen bewegt.

**2** Entriegeln Sie den Rahmensicherungshebel und nehmen Sie den Stickrahmen ab.

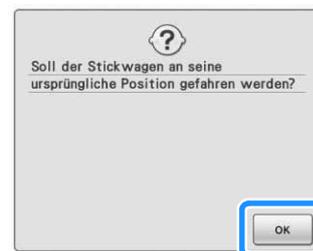
- \* Achten Sie darauf, dass Sie den Stoff nicht mit Gewalt behandeln. Der Stoff könnte sich sonst im Rahmen lockern.



**3** Setzen Sie eine aufgewickelte Unterfadenspule in die Maschine ein. (Zum Einsetzen der Spule, siehe Seite 54.)



**4** Drücken Sie .



→ Der Stickrahmen kehrt in seine ursprüngliche Lage zurück.

**5** Setzen Sie den Stickrahmen ein.

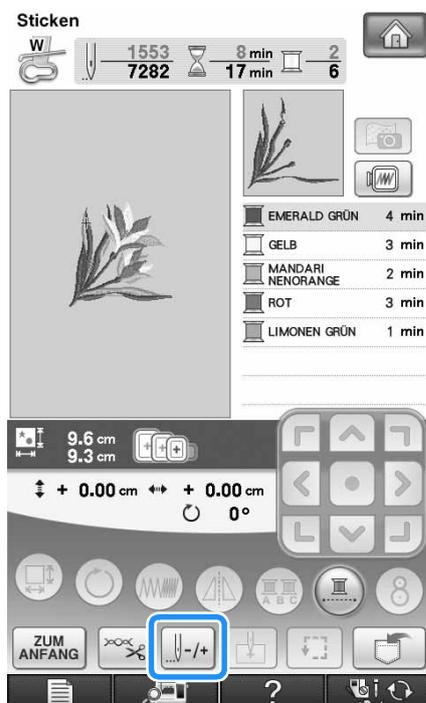
**6** Um zu der Position zurückzukehren, an der Sie mit dem Stickern aufgehört haben, führen Sie die Schritte **3** bis **9** im nächsten Abschnitt aus.

# 5

Stickern

## Wenn der Faden während des Stickens reißt

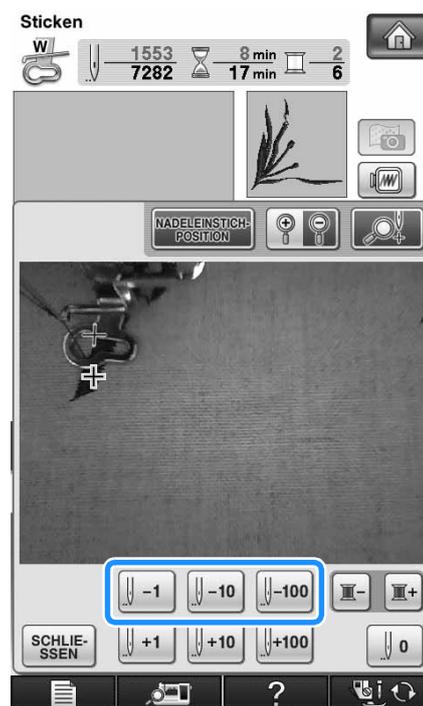
- 1 Drücken Sie zum Anhalten der Maschine die Taste „Start/Stop“.
- 2 Wenn der Oberfaden gerissen ist, fädeln Sie ihn erneut ein. Ist der Unterfaden gerissen, drücken Sie  und folgen Sie den Hinweisen der Schritte 1 bis 5 im vorhergehenden Abschnitt für einen neuen Unterfaden.
- 3 Drücken Sie .



- 4 Drücken Sie die Taste „Nähfußhebel“, um den Nähfuß abzusenken.
- 5 Drücken Sie .
  - Das Kamerafenster wird angezeigt.

- 6 Drücken Sie die Tasten ,  oder  um die Nadel die entsprechenden Stiche vor den Punkt, an dem der Faden gerissen ist, zurückzusetzen.

- \* Wenn Sie die Nadel nicht an den Punkt, an dem der Faden gerissen ist, zurücksetzen können, drücken Sie die Taste , um die Farbe auszuwählen und zum Anfangspunkt dieser Farbe zu gelangen und setzen Sie dann die Nadel mit , , oder  kurz vor die Stelle, an der der Faden gerissen ist.

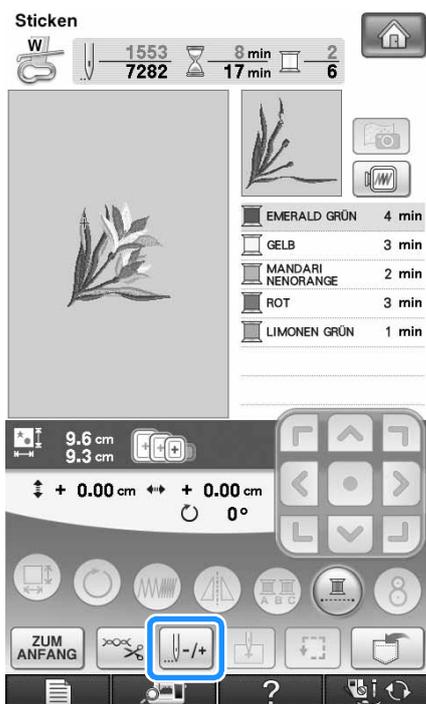


- \* Drücken Sie , um das Bild im Bildschirm zu vergrößern.
- \* Drücken Sie , um „+“ vom Bildschirm zu entfernen.

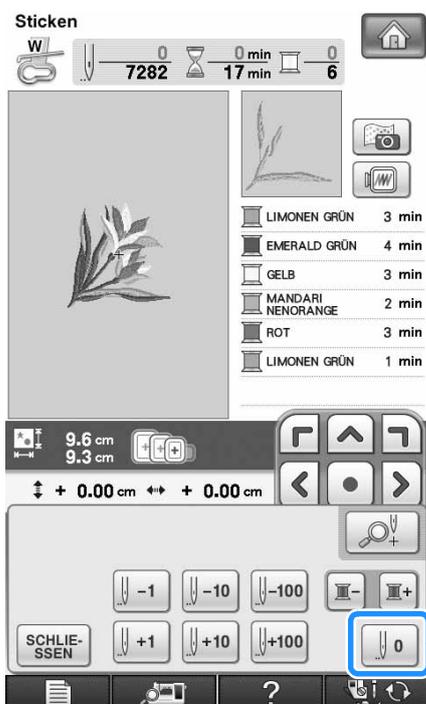
- 7 Drücken Sie , um das Kamerafenster zu vergrößern.
- 8 Drücken Sie , um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.
- 9 Drücken Sie die Taste „Nähfußhebel“, um den Stickfuß zu senken und setzen Sie das Sticken mit der Taste „Start/Stop“ fort.

## Wieder von vorne beginnen

- 1 Drücken Sie .



- 2 Drücken Sie .



→ Der Stickrahmen bewegt sich, um die Nadel in die Ausgangsposition des Musters zurückzubringen.

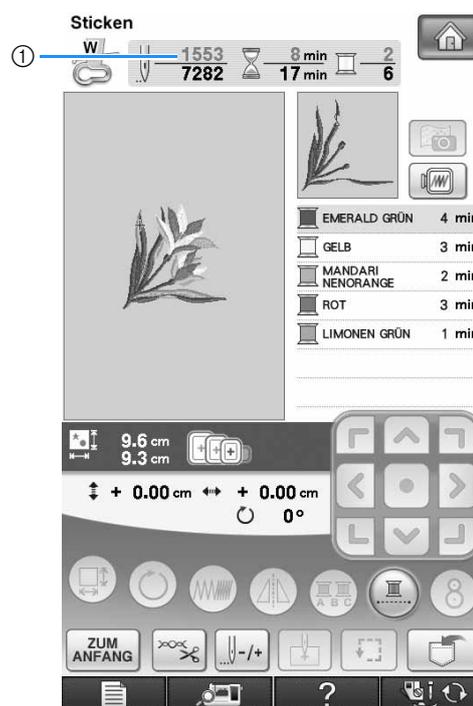
- 3 Drücken Sie die Taste „Nähfußheber“, um den Nähfuß abzusenken und beginnen Sie mit dem Sticken.

## Fortsetzen eines Musters nach einer Stromunterbrechung

Wird das Sticken angehalten, werden aktuelle Farbe und Stichnummer gespeichert. Beim nächsten Einschalten der Maschine können Sie dann auswählen, ob Sie das Muster weitersticken oder das Muster löschen möchten.

### Anmerkung

- Selbst wenn während des Stickens des Strom ausfällt, kehrt die Maschine beim nächsten Einschalten an den Punkt zurück, an dem das Sticken unterbrochen wurde.



- ① Aktuelle Stichnummer beim Anhalten des Stickens

### Hinweis

- Nehmen Sie nicht die Stickeinheit ab, weil das Design damit aus dem Speicher gelöscht wird.

- 1 Schalten Sie den Netzschalter ein.
- 2 Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm und nehmen Sie den Stickrahmen ab.

→ Die folgende Meldung wird angezeigt.

5

Sticken

**3** Setzen Sie den Stickrahmen ein und drücken Sie  .



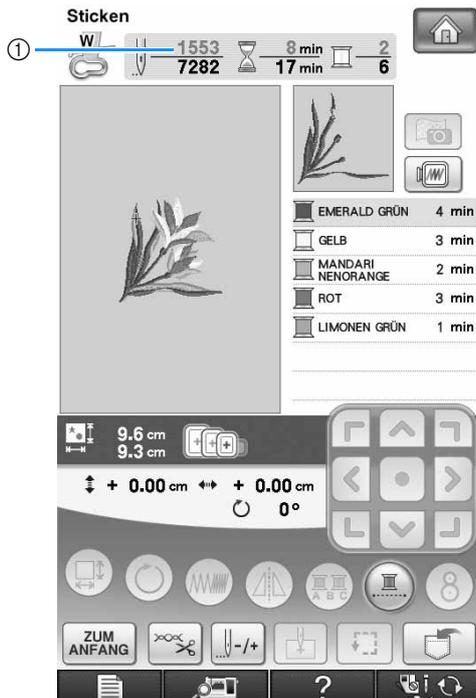
→ Der Nähbildschirm, der vor dem Abschalten der Maschine angezeigt wurde, erscheint.



**Anmerkung**

- Wenn Sie ein neues Stickmuster beginnen möchten, drücken Sie , damit der Musterauswahl-Bildschirm angezeigt wird.

**4** Fahren Sie mit dem Stickern fort.



① Stichnummer beim Fortfahren des Stickens

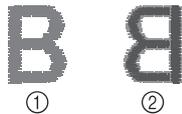
# ÄNDERUNGEN AN DER STICKEREI

## Einstellen der Fadenspannung

Beim Sticken sollte die Oberfadenspannung so eingestellt werden, dass der Oberfaden an der Unterseite des Stoffes leicht sichtbar ist.

### ■ Richtige Fadenspannung

Das Muster ist auf der Rückseite des Stoffes sichtbar. Wenn die Oberfadenspannung nicht richtig eingestellt ist, wird das Muster nicht sauber gestickt. Der Stoff wirft unter Umständen Falten oder der Faden reißt.



- ① Vorderseite
- ② Linke Seite

Folgen Sie zur Einstellung der Fadenspannung den nachfolgenden Hinweisen.

**Hinweis**

- Bei einer extrem schwach eingestellten Fadenspannung kann es sein, dass die Maschine während des Stickens stoppt. Es handelt sich dabei nicht um eine Fehlfunktion. Stellen Sie die Fadenspannung etwas höher und sticken Sie weiter.

**Anmerkung**

- Wenn Sie den Netzschalter ausschalten oder ein anderes Stichmuster wählen, kehrt die Fadenspannung zur Standardeinstellung zurück.
- Wenn Sie ein gespeichertes Stichmuster abrufen, ist die Fadenspannung die gleiche wie zu dem Zeitpunkt, als das Muster gespeichert wurde.

### ■ Oberfaden ist zu straff

Weil die Spannung des Oberfadens ist zu straff ist, wird der Unterfaden durch die rechte Seite des Stoffes sichtbar.

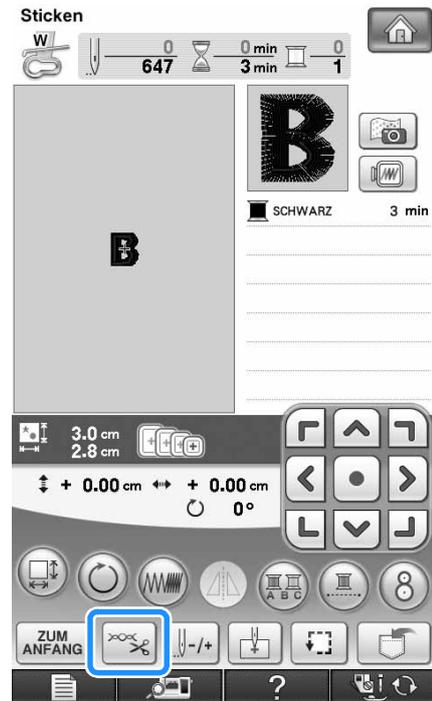
**Hinweis**

- Wenn der Unterfaden nicht korrekt eingefädelt wurde, könnte der Oberfaden zu straff sein. Lesen Sie in einem solchen Fall „Einsetzen der Spule“ (Seite 54) und fädeln Sie den Unterfaden erneut ein.

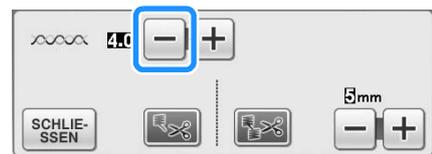


- ① Vorderseite
- ② Linke Seite

1 Drücken Sie  .



2 Drücken Sie  , um eine schwächere Oberfadenspannung einzustellen. (Der Fadenspannungswert wird niedriger.)



3 Drücken Sie  .

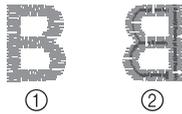
## ■ Oberfaden ist zu locker

Die Spannung des Oberfadens ist zu gering und verursacht einen zu lockeren Unterfaden. Auf der rechten Stoffseite sind lose Fäden oder Schlaufen.



### Hinweis

- Wenn der Oberfaden nicht korrekt eingefädelt wurde, könnte der Oberfaden zu locker sein. Lesen Sie in einem solchen Fall „Einfädeln des Oberfadens“ (Seite 57) und fädeln Sie den Oberfaden erneut ein.



- ① Vorderseite
- ② Linke Seite

**1** Drücken Sie .

**2** Drücken Sie , um eine höhere Oberfadenspannung einzustellen. (Der Fadenspannungswert wird höher.)



**3** Drücken Sie .



### Hinweis

- Mit „Stickfaden-spannung“ auf Seite 6/8 des Einstellungsbildschirms kann die Oberfadenspannung für das Sticken eingestellt werden. Die gewählte Einstellung wird auf alle Stickmuster angewandt. Wenn beim Sticken die Oberfadenspannung zu hoch oder zu gering ist, stellen Sie sie im Einstellungsbildschirm ein. Drücken Sie

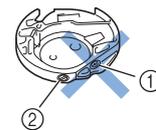
für eine höhere und für eine geringere Oberfadenspannung. Wenn ein einzelnes Stickmuster zusätzlich fein abgestimmt werden soll, siehe „Einstellen der Fadenspannung“ auf Seite 233.



## Einstellen der zweiten Spulenkapsel (ohne Schraubenmarkierung)

Benutzen Sie bei Verwendung des mitgelieferten Stick-Unterfadens für Nutstiche und Stickfunktionen die grün markierte Spulenkapsel. Im Stickmodus sollten Sie die zweite Spulenkapsel (ohne Schraubenmarkierung) benutzen, wenn Sie andere als die der Maschine beiliegenden Stick-Unterfäden verwenden. Die zweite Spulenkapsel (ohne Schraubenmarkierung) kann sehr einfach eingestellt werden, wenn die Unterfadenspannung verändert werden muss, damit andere Unterfäden angebracht werden können. Siehe „Nähen eines schönen Abschlusses“ auf Seite 218.

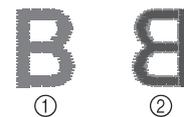
Um bei Verwendung der zweiten Spulenkapsel (ohne Schraubenmarkierung) für die Stickfunktion die Unterfadenspannung einzustellen, drehen Sie mit einem (kleinen) Schraubendreher an der Schlitzschraube (-).



- ① Verstellen Sie keine Kreuzschlitzschraube (+).
- ② Mit einem (kleinen) Schraubendreher einstellen.

## ■ Richtige Spannung

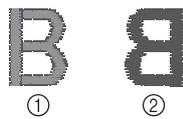
Man sieht ein wenig vom Oberfaden auf der linken Seite des Stoffes.



- ① Vorderseite
- ② Linke Seite

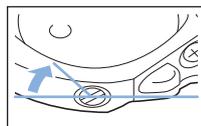
## ■ Unterfaden ist zu locker

Man sieht ein wenig vom Unterfaden auf der Vorderseite des Stoffes.



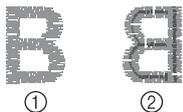
- ① Vorderseite
- ② Linke Seite

Verstellen Sie in diesem Fall die Schlitzschraube (-) im Uhrzeigersinn um ca. 30-45 Grad, um die Unterfadenspannung zu erhöhen (achten Sie darauf, dass Sie die Schraube nicht überdrehen).



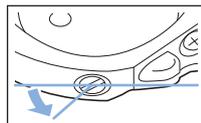
## ■ Unterfaden ist zu straff

Der Oberfaden auf der Vorderseite des Stoffes bildet Anhebungen und Verschlingungen, und man kann den Unterfaden nicht auf der linken Seite des Stoffes sehen.



- ① Vorderseite
- ② Linke Seite

Drehen Sie in diesem Fall die Schlitzschraube (-) ca. 30-45° gegen den Uhrzeigersinn, um die Unterfadenspannung zu verringern. Achten Sie darauf, dass die Schraube nicht zu locker sitzt.



### ! VORSICHT

- Achten Sie beim Einstellen der zweiten Spulenkapsel darauf, die Spule aus der zweiten Spulenkapsel zu entfernen.
- Verstellen Sie NICHT die Kreuzschlitzschraube (+) an der zweiten Spulenkapsel, denn dadurch könnte die Spulenkapsel beschädigt und unbrauchbar werden.
- Wenn die Schlitzschraube (-) schwergängig ist, keine Gewalt anwenden. Wenn die Schraube zu weit oder mit zu viel Kraft, ganz gleich in welche Richtung, gedreht wird, kann das die Spulenkapsel beschädigen. Wenn die Spulenkapsel beschädigt wird, kann Sie eventuell nicht mehr die richtige Fadenspannung aufrecht erhalten.

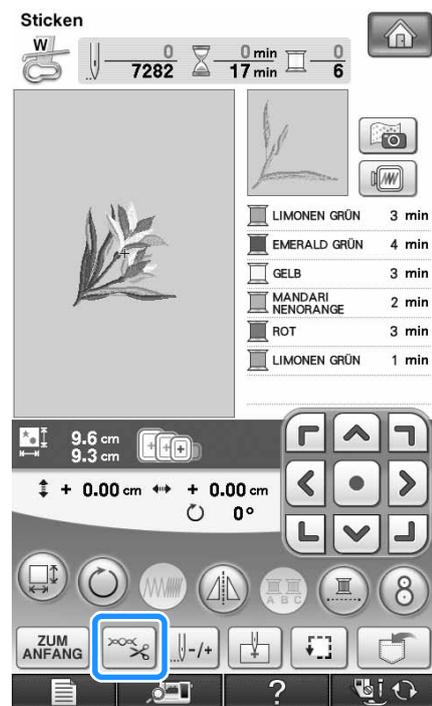
## Automatisches Fadenabschneiden (FARBENENDE ABSCHNEIDEN)

Mit der automatischen Fadenabschneide-Funktion

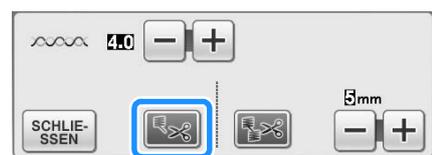
wird der Faden am Ende des Nähens oder Stickens für jede Farbe abgeschnitten. Diese Funktion ist standardmäßig aktiviert. Wenn Sie diese Funktion ausschalten möchten, drücken Sie und danach . Diese Funktion kann während des Stickens ein- und ausgeschaltet werden.

- \* Diese Einstellung wird nach dem Ausschalten der Maschine auf die Standardeinstellung zurückgesetzt.

1 Drücken Sie .



2 Drücken Sie , um die automatische Fadenabschneidefunktion abzuschalten.



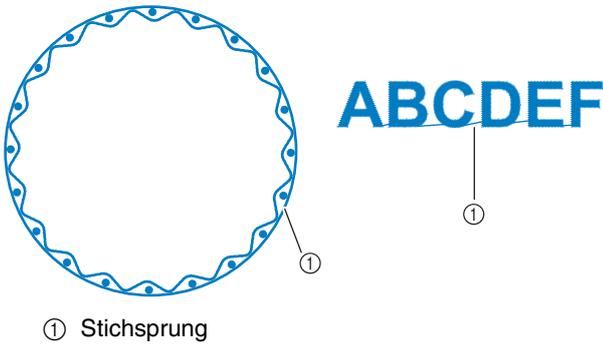
→ Die Taste sieht dann so aus .

- \* Wenn ein farbiger Faden verarbeitet wurde, hält die Maschine an, ohne den Faden abzuschneiden.

## Automatisches Fadentrimmen (SPRUNGSTICHE ABSCHNEIDEN)

Die Fadentrimmfunktion  schneidet automatisch die überschüssigen Fadensprünge innerhalb der Farbe ab. Diese Funktion ist standardmäßig aktiviert. Wenn Sie diese Funktion ausschalten möchten, drücken Sie  und danach . Diese Funktion kann während des Stickens ein- und ausgeschaltet werden.

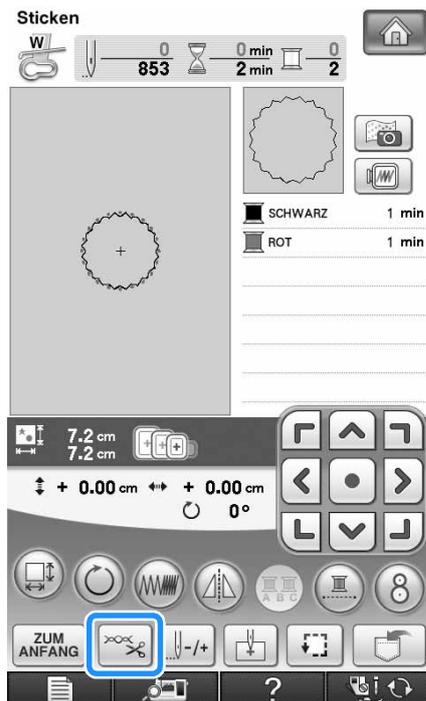
- \* Ihre angepasste Einstellung bleibt auch nach dem Aus- und Einschalten der Maschine bestehen.



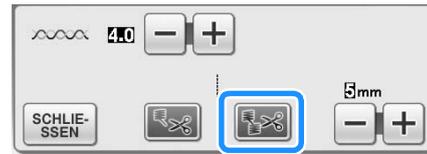
### Hinweis

- Verwenden Sie bei eingeschalteter Fadentrimmfunktion eine Nadel mit Kugelspitze der Größe 75/11 für Stickmuster mit kurzen Sprungstichen wie etwa Buchstabenmuster. Andere Nadeln könnten den Faden reißen lassen.

### 1 Drücken Sie .



### 2 Drücken Sie , um die automatische Fadentrimmfunktion zu deaktivieren.



→ Die Taste sieht dann so aus .

- \* Die Maschine schneidet den Faden nicht ab, bevor sie mit dem nächsten Stich fortfährt.

## ■ Festlegen der Sprungstichlänge ohne Abschneiden

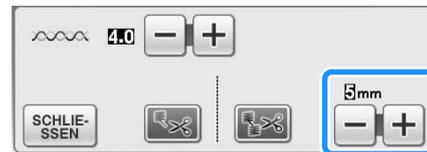
Wenn die Fadentrimmfunktion  aktiviert ist, können Sie einstellen, bis zu welcher Länge des Sprungstiches der Faden nicht abgeschnitten werden soll. Diese Funktion kann während des Stickens ein- oder ausgeschaltet werden.

Wählen Sie eine Einstellung von 5 mm bis 50 mm in 5-mm-Schritten.

- \* Ihre angepasste Einstellung bleibt auch nach dem Aus- und Einschalten der Maschine bestehen.

Drücken Sie  oder , um die Länge für den Sprungstich einzustellen.

Zum Beispiel: Drücken Sie , um 25 mm (1 Zoll) auszuwählen, und die Maschine schneidet keinen Sprungstich von 25 mm oder weniger ab, bevor sie mit dem nächsten Stich fortfährt.



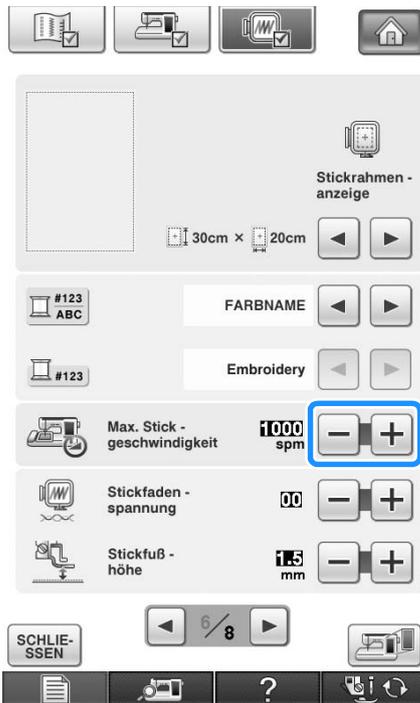
### Hinweis

- Wenn das Design viele Ränder vorsieht, ist es empfehlenswert die Einstellung für die Stichsprungabschneide-Funktion auf einen höheren Wert zu stellen, um die Menge der überschüssigen Enden auf der Stoffrückseite gering zu halten.
- Je höher der eingestellte Wert für die Stichsprunglänge, desto weniger oft muss die Maschine abschneiden. Das hat zur Folge, dass mehr Stichsprünge auf der Stoffoberfläche verbleiben.

## Einstellen der Stickgeschwindigkeit

- 1 Drücken Sie  und .
- 2 Im Anzeigebereich „Max. Stickgeschwindigkeit“ können Sie mit   die maximale Stickgeschwindigkeit einstellen.

\* Sie können drei verschiedene Geschwindigkeitsstufen wählen.



### Anmerkung

- SPM ist die Anzahl der Stiche, die pro Minute gestickt werden.
- Verwenden Sie eine niedrigere Stickgeschwindigkeit, wenn Sie dünne, dicke oder schwere Stoffe besticken.
- Die Stickgeschwindigkeit kann auch während des Stickens geändert werden.
- Die Einstellung für die maximale Stickgeschwindigkeit ändert sich nicht, bis eine neue Einstellung ausgewählt wird. Die vor dem Ausschalten des Netzschalters aktive Einstellung bleibt auch beim nächsten Einschalten der Maschine erhalten.
- Wenn Sie einen schwachen Faden (z. B. Metallfaden) verwenden, verringern Sie die Nähgeschwindigkeit auf 600 SPM.

- 3 Drücken Sie .

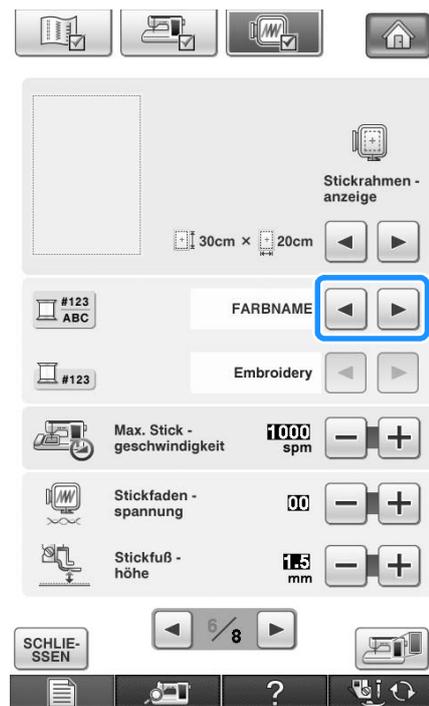
## Ändern der Garnfarben-Anzeige

Sie können die Namen der Garnfarben oder die Stickgarnnummer anzeigen lassen.

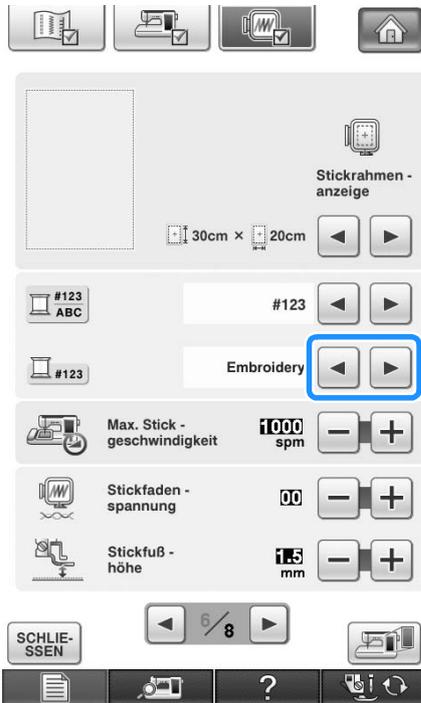
### Anmerkung

- Die am Bildschirm dargestellten Farben können leicht von den Spulenfarben abweichen.

- 1 Drücken Sie .
- 2 Drücken Sie .
- 3 Verwenden Sie   in der „Garnfarbenanzeige“, um den Namen der Garnfarben oder die Stickgarnnummer anzuzeigen.



**4** Wenn die Garnnummer #123 angezeigt wird, verwenden Sie  , um aus den sechs unten aufgeführten Stickgarnmarken auszuwählen.



**STICK-/POLYESTERGARN-NR.**

-  509 Embroidery
-  804 Embroidery
-  085 Embroidery

**COUNTRY/COTTON-GARN-NR.\***

-  463 Country
-  604 Country
-  155 Country

**MADEIRA /POLYESTERGARN-NR.**

-  1749 Madeira Poly
-  1830 Madeira Poly
-  1921 Madeira Poly

**MADEIRA-RAYON-GARN-NR.**

-  1050 Madeira Rayon
-  1261 Madeira Rayon
-  1108 Madeira Rayon

**SULKY-GARN-NR.**

-  1510 Sulky
-  1193 Sulky
-  1224 Sulky

**ROBISON-ANTON/  
POLYESTERGARN-NR.**

-  5514 R-A Poly
-  5586 R-A Poly
-  5523 R-A Poly

\* Je nach Land oder Region ist baumwollartiges Polyester Garn erhältlich.

**5** Drücken Sie .

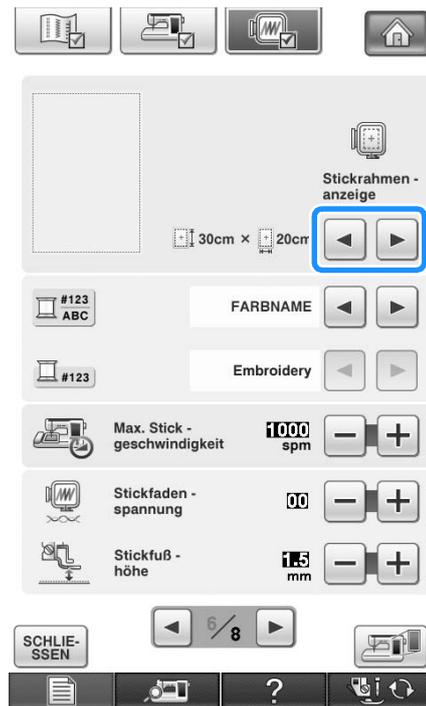
## Ändern der Stickrahmen-Anzeige

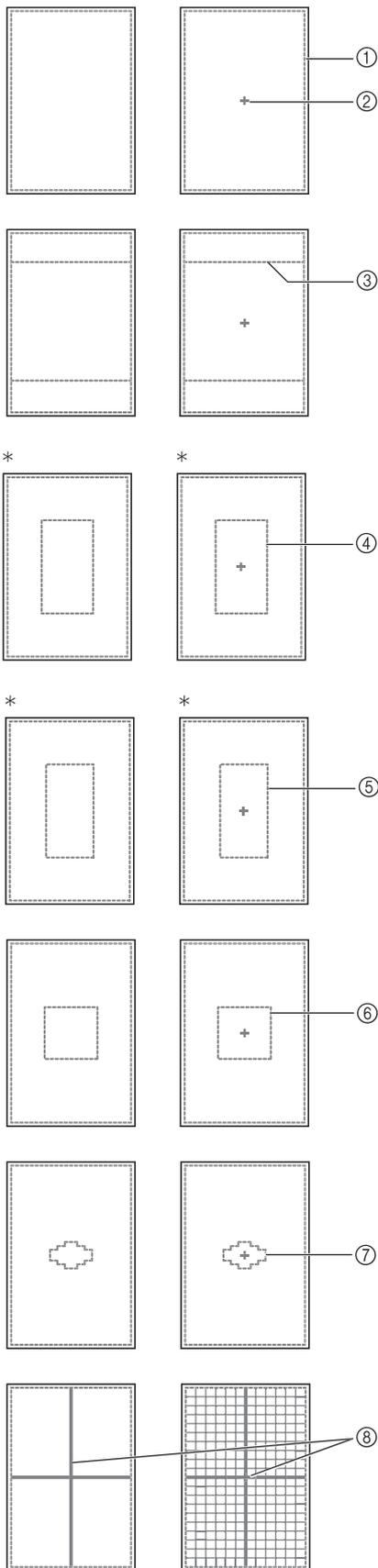
**1** Drücken Sie .

**2** Drücken Sie .

**3** Ändern Sie mit   in der „Stickrahmen-anzeige“ den Stickrahmen-Anzeigemodus.

\* Es gibt 14 Auswahlmöglichkeiten.





\* Für den optionalen Stickrahmen.

- ① Stickbereich des extragroßen Rahmens  
30 × 20 cm (12 × 8 Zoll)
- ② Mittelpunkt
- ③ Stickbereich des Quiltrahmens  
20 × 20 cm (8 × 8 Zoll)
- ④ Stickbereich des optionalen großen Stickrahmens  
18 × 13 cm (7 × 5 Zoll)
- ⑤ Stickbereich des optionalen Bordüren-Stickrahmens  
18 × 10 cm (7 × 4 Zoll)
- ⑥ Stickbereich des mittleren Stickrahmens  
10 × 10 cm (4 × 4 Zoll)
- ⑦ Stickbereich des kleinen Stickrahmens  
2 × 6 cm (1 × 2-1/2 Zoll)
- ⑧ Schablone

**4 Drücken Sie**  .

# ÄNDERN VON MUSTERN

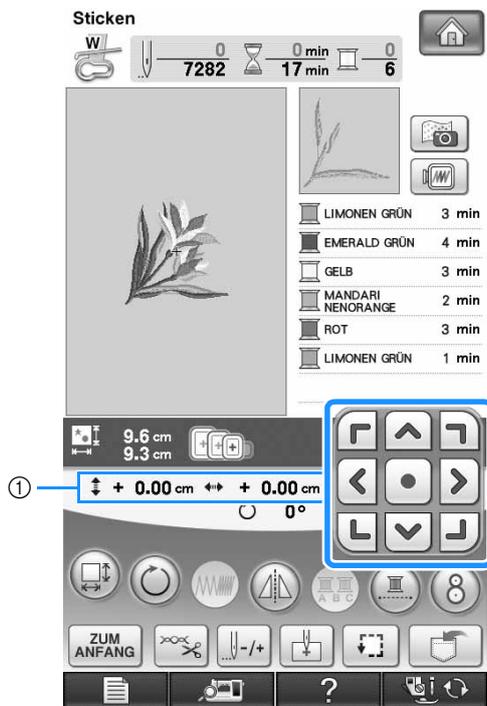
## ⚠ VORSICHT

- Überprüfen Sie nach der Änderung eines Musters am Bildschirm, welche Stickrahmen für das Muster geeignet sind und wählen Sie den entsprechenden Rahmen. Wenn Sie einen Rahmen verwenden, der nicht angezeigt wird, kann der Stickfuß während des Stickens auf den Rahmen treffen und Verletzungen verursachen.

## Verschieben des Musters

Verwenden Sie , um das Muster in die von dem Pfeil angezeigte Richtung zu bewegen.

Mit der Taste  können Sie das Muster zentrieren.



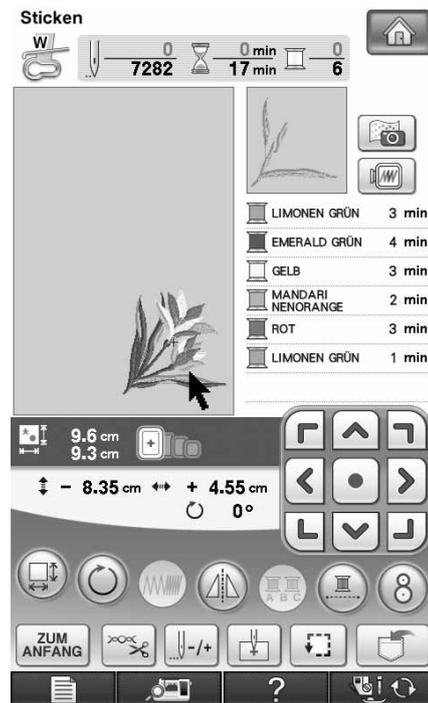
① Abstand von der Mitte

Das Muster kann auch durch Ziehen verschoben werden.

Falls eine USB-Maus angeschlossen ist, setzen Sie den Mauszeiger auf das jeweilige Muster, wählen Sie es aus und ziehen Sie es an die gewünschte Position. Außerdem können Muster ausgewählt werden, indem der Bildschirm direkt mit den Fingern oder einem Touch Pen berührt wird.

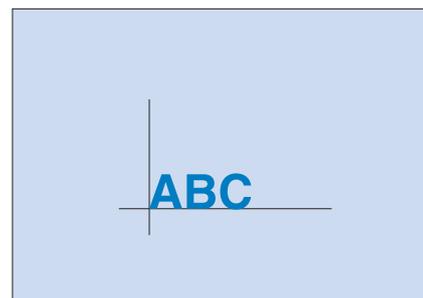
### Anmerkung

- Muster können nicht in Bildschirmen bewegt werden, in denen nicht  angezeigt wird.

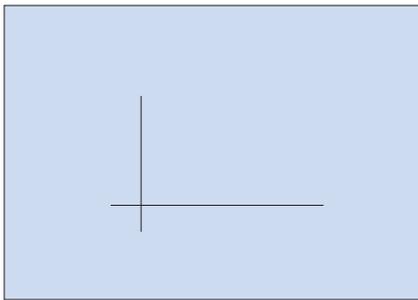


## Stickmuster und Nadel ausrichten

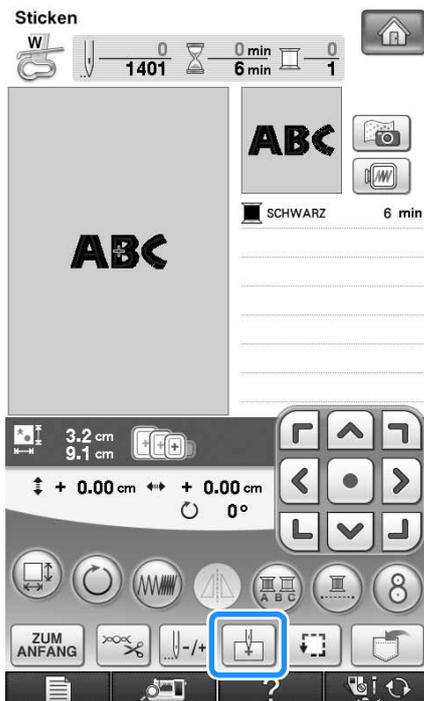
**Beispiel:** Ausrichten der linken unteren Ecke eines Stickmusters und der Nadel



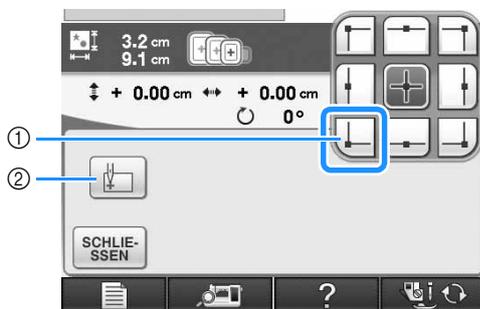
- 1 Markieren Sie die Ausgangsposition wie dargestellt auf dem Stoff.



- 2 Drücken Sie .



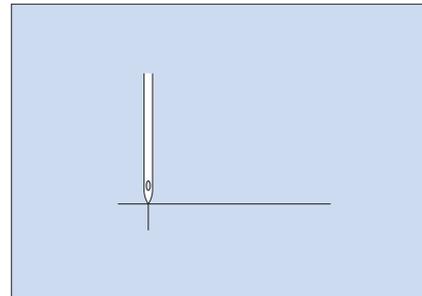
- 3 Drücken Sie .



- ① Startposition  
 ② Diese Taste wird zum Ausrichten von verbundenen Buchstaben verwendet (siehe Seite 245).  
 → Die Nadelposition wird zur unteren linken Ecke des Musters verschoben (der Stickrahmen bewegt sich, so dass die Nadel in der richtigen Position ist).

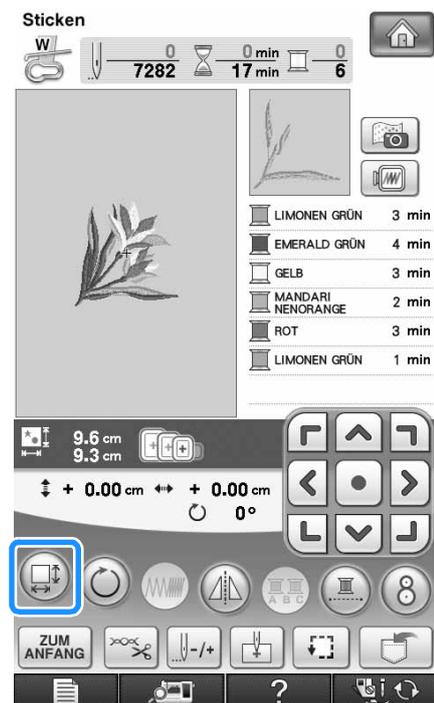
- 4 Drücken Sie .

- 5 Richten Sie die Nadel mit Hilfe der Taste  auf die Markierung auf dem Stoff aus, und beginnen Sie zu sticken.



## Ändern der Mustergröße

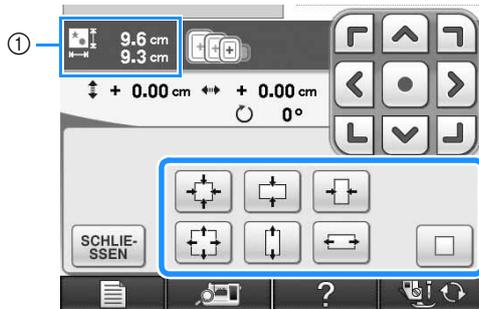
- 1 Drücken Sie .



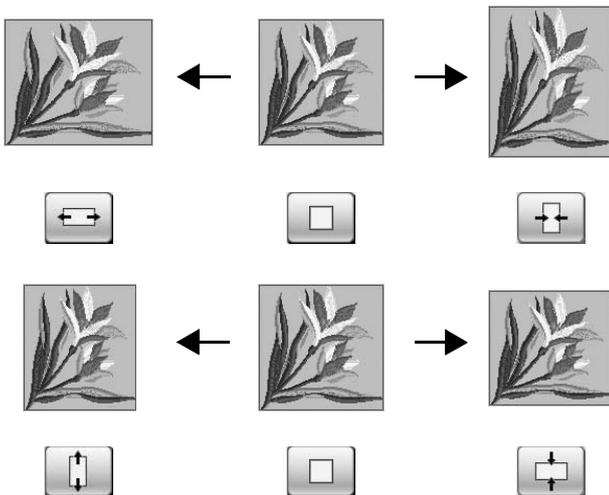
- 2 Wählen Sie die Richtung, in der das Stickmuster vergrößert werden soll.

- \* Drücken Sie die Taste , um das Muster proportional zu vergrößern.
- \* Drücken Sie die Taste , um das Muster proportional zu verkleinern.
- \* Drücken Sie die Taste , um das Muster horizontal zu dehnen.

- \* Drücken Sie die Taste , um das Muster horizontal zu komprimieren.
- \* Drücken Sie die Taste , um das Muster vertikal zu dehnen.
- \* Drücken Sie die Taste , um das Muster vertikal zu komprimieren.
- \* Drücken Sie die Taste , um das ursprüngliche Format des Musters wiederherzustellen.



① Größe des Stickmusters



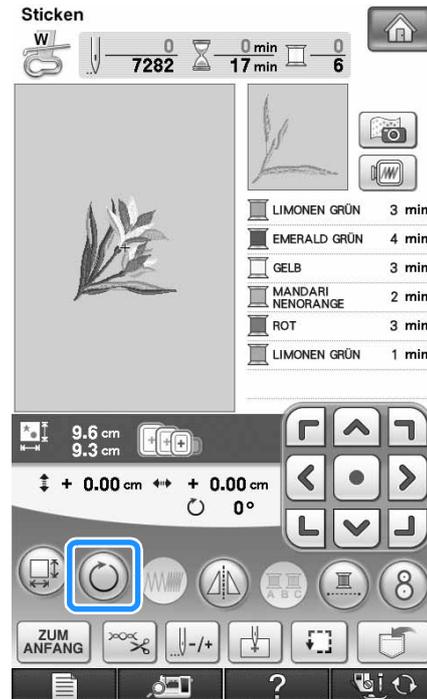
### Anmerkung

- Einige Muster und Buchstaben können stärker vergrößert werden als andere.
- Einige Muster oder Buchstaben können stärker vergrößert werden, wenn sie um 90 Grad gedreht werden.
- Sie können die Stickmustergröße durch Drehen des Mauseisens ändern. Drehen Sie das Mauseisen von sich weg, um das Muster zu verkleinern. Drehen Sie das Mauseisen zu sich hin, um das Muster zu vergrößern.

- 3** Drücken Sie , um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.

## Drehen des Musters

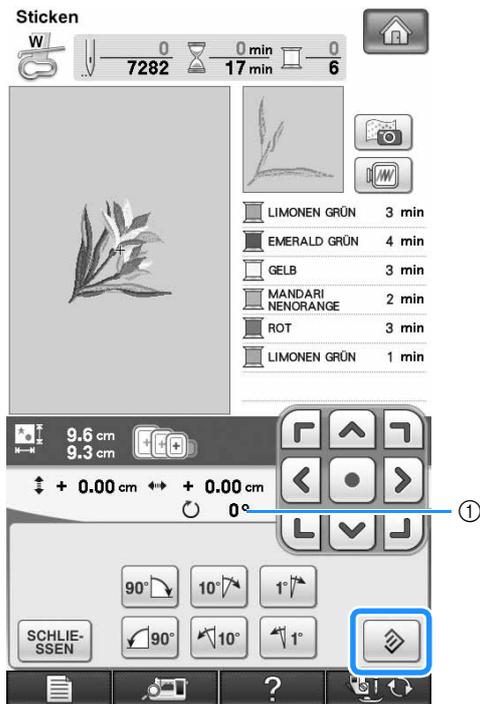
- 1** Drücken Sie .



- 2** Wählen Sie den Drehwinkel des Musters.

- \* Drücken Sie die Taste , um das Muster um 90 Grad nach links zu drehen.
- \* Drücken Sie die Taste , um das Muster um 90 Grad nach rechts zu drehen.
- \* Drücken Sie die Taste , um das Muster um 10 Grad nach links zu drehen.
- \* Drücken Sie die Taste , um das Muster um 10 Grad nach rechts zu drehen.
- \* Drücken Sie die Taste , um das Muster um 1 Grad nach links zu drehen.
- \* Drücken Sie die Taste , um das Muster um 1 Grad nach rechts zu drehen.

- \* Drücken Sie die Taste , um die ursprüngliche Ausrichtung wiederherzustellen.



① Drehwinkel



### Anmerkung

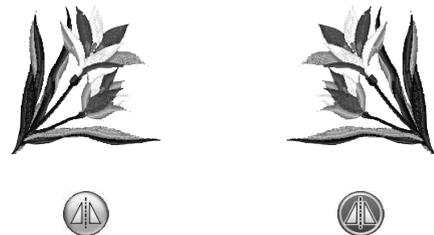
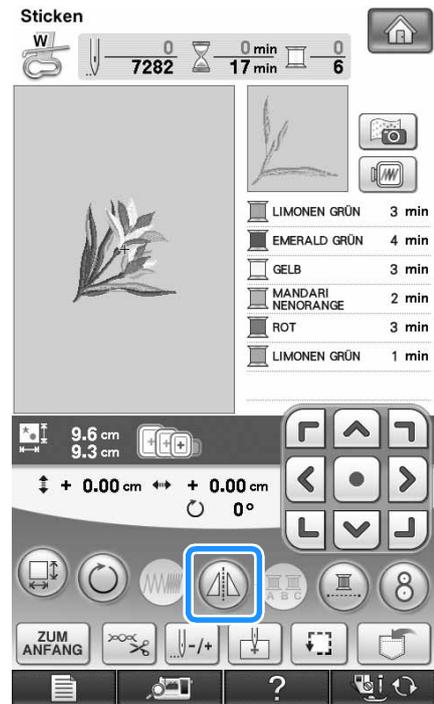
- Sie können das Stickmuster durch Drehen des Musrades drehen. Drehen Sie das Musrad von sich weg, um das Muster um 10 Grad nach links zu drehen. Drehen Sie das Musrad zu sich hin, um das Muster um 10 Grad nach rechts zu drehen.

3

- Drücken Sie , um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.

## Horizontale Spiegelung des Stickbildes

Drücken Sie die Taste , so dass sie nach  wechselt, um ein horizontales Spiegelbild des Stichmusters zu erstellen. Drücken Sie die Taste  nochmals, um das ursprüngliche Muster wiederherzustellen.



5

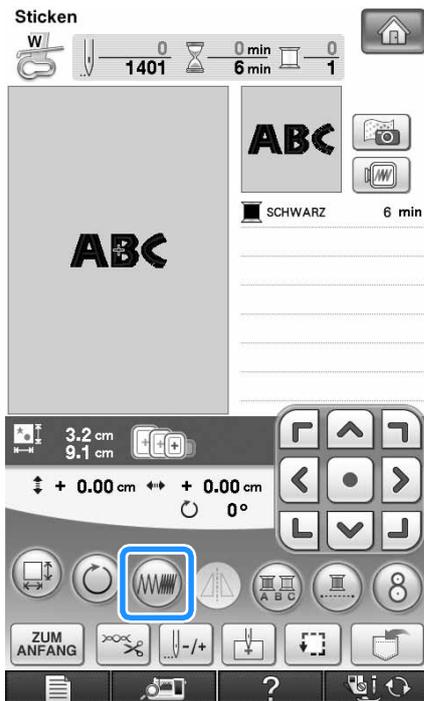
Stickern

## Ändern der Stichdichte (nur alphabetische Zeichen und Umrandungen)

Für einige alphabetische Buchstabenmuster und Umrandungen kann die Stichdichte geändert werden.

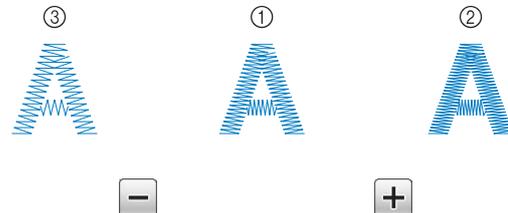
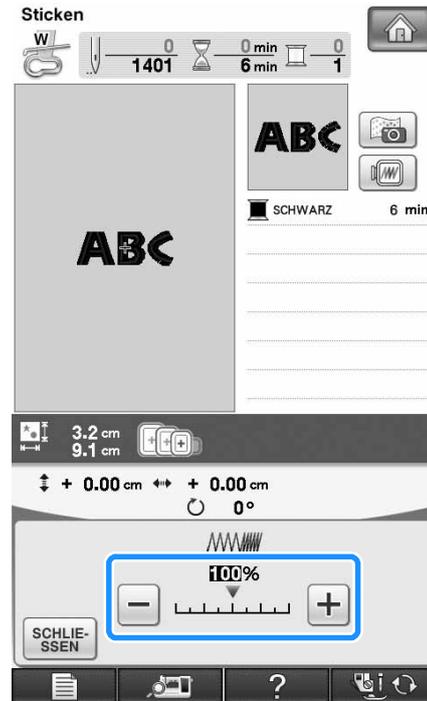
Sie ist in 5%-Schritten zwischen 80% und 120% einstellbar.

1 Drücken Sie .



2 Ändern Sie die Stichdichte.

- \* Drücken Sie die Taste , um die Stichdichte zu verringern.
- \* Drücken Sie die Taste , um die Stichdichte zu vergrößern.



- ① Normal
  - ② Fein (Stichdichte nimmt zu)
  - ③ Grob (Stichdichte nimmt ab)
- Die Stichdichte ändert sich mit jedem Tastendruck.

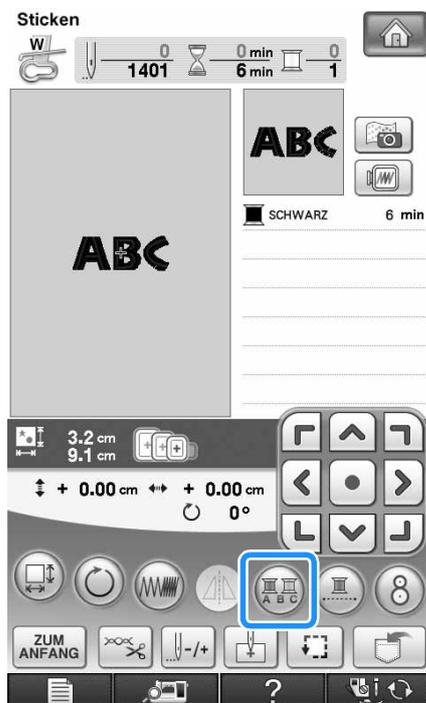
3 Drücken Sie die Taste , um zur Musterauswahl-Anzeige zurückzukehren.

## Ändern der Farben von Buchstabenmustern

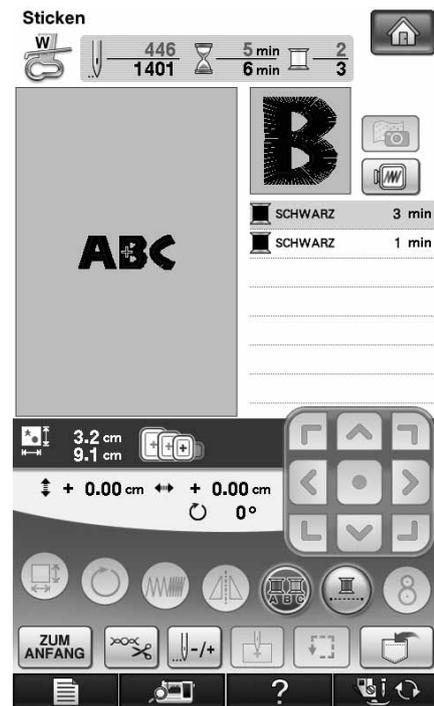
Bei kombinierten alphabetischen Buchstabenmustern kann jeder einzelne Buchstabe in einer anderen Farbe gestickt werden. Wenn MEHR FARBEN aktiviert ist, hält die Maschine nach jedem gestickten Buchstaben an, damit das Garn mit einer anderen Farbe gewechselt werden kann.

- 1 Drücken Sie die Taste , damit sie so  aussieht.

\* Drücken Sie die Taste nochmals, um wieder zur ursprünglichen Einstellung zurückzukehren.



- 2 Wechseln Sie die Fadenfarbe, nachdem ein Zeichen gestickt ist, und sticken Sie dann das nächste Zeichen.



## Sticken von verbundenen Buchstaben

Gehen Sie wie unten beschrieben vor, wenn Sie in einer Reihe stehende verbundene Buchstaben sticken wollen und das gesamte Muster über den Stickrahmen hinausreicht.

**Beispiel:** Verbinden von „DEF“ mit den Buchstaben „ABC“

**A B C D E F**

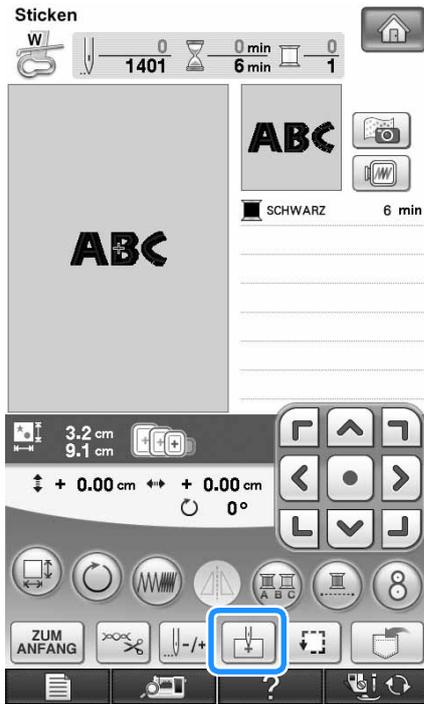
- 1 Wählen Sie das Buchstabenmuster für „ABC“ aus.



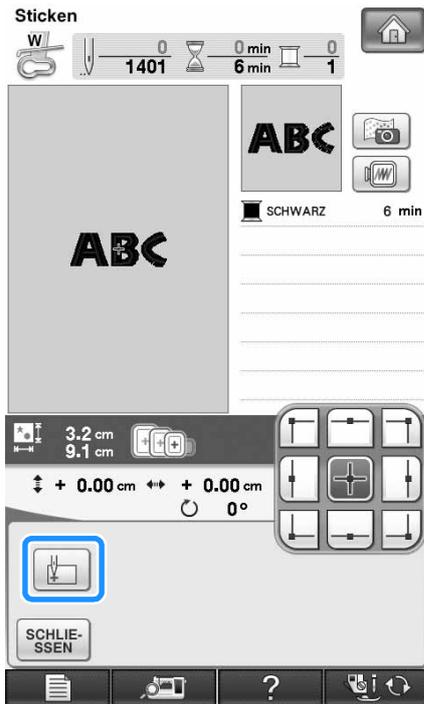
### Hinweis

- Einzelheiten zur Auswahl von Buchstabenmustern finden Sie unter „Auswahl von Buchstabenmustern“ auf Seite 194.

**2** Drücken Sie .



**3** Drücken Sie .



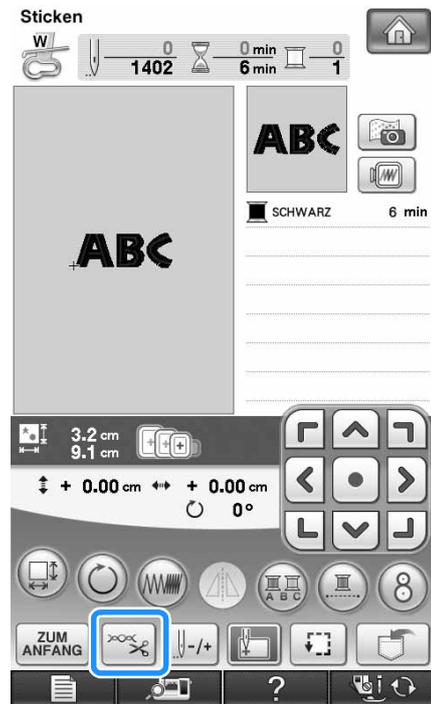
→ Die Nadel ist in der unteren linken Ecke des Musters positioniert. Der Stickrahmen bewegt sich, so dass die Nadel in der richtigen Position ist.

**Hinweis**

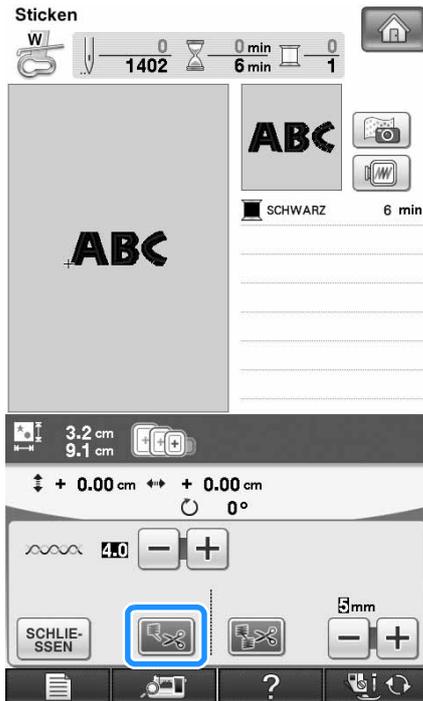
- Um die Einstellung des Startpunkts zu löschen und um den Startpunkt auf den Mittelpunkt des Musters zurückzusetzen, drücken Sie erneut .
- Verwenden Sie , um einen anderen Startpunkt für den Stickvorgang auszuwählen.

**4** Drücken Sie .

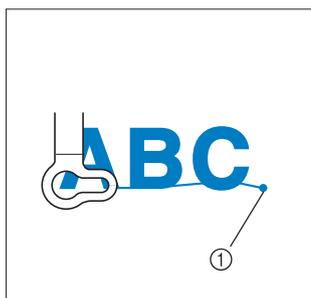
**5** Drücken Sie .



- 6** Schalten Sie mit  die Fadenabschneidefunktion aus und drücken Sie dann .

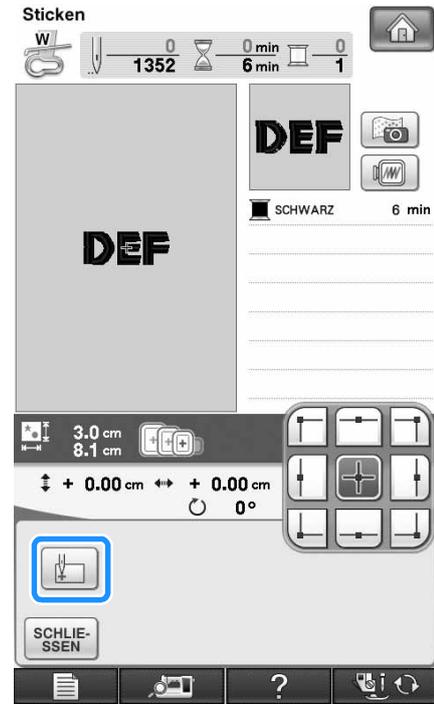


- 7** Drücken Sie die Taste „Start/ Stopp“.
- 8** Nachdem die Buchstaben gestickt wurden, schneiden Sie die Fäden großzügig ab, entfernen Sie den Stickrahmen und setzen Sie ihn dann wieder ein, damit die verbleibenden Buchstaben („DEF“) gestickt werden können.



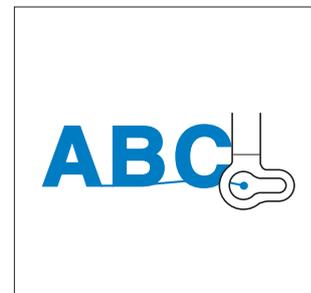
① Ende des Stickvorgangs

- 9** Wählen Sie wie in Schritt **1** das Buchstabenmuster für „DEF“ aus.
- 10** Drücken Sie .
- 11** Drücken Sie .

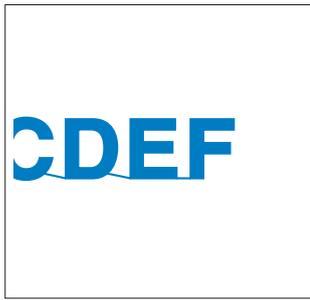


→ Die Nadel ist in der unteren linken Ecke des Musters positioniert. Der Stickrahmen bewegt sich, so dass die Nadel in der richtigen Position ist.

- 12** Drücken Sie .
- 13** Verwenden Sie , um die Nadel dort anzusetzen, wo Sie mit dem Sticken des vorherigen Musters aufgehört haben.



- 14 Drücken Sie die „Start/Stopp-Taste“, um mit dem Sticken des verbleibenden Buchstabenmusters zu beginnen.

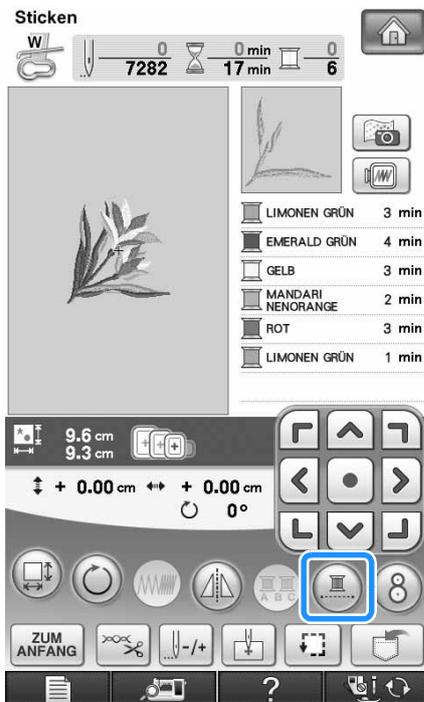


## Ununterbrochenes Sticken (einfarbig)

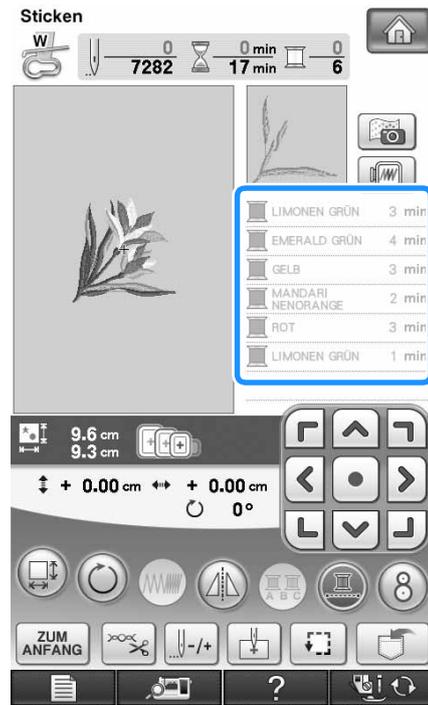
Ein gewähltes Muster kann anstelle von mehreren Farben in nur einer Farbe gestickt werden. Die Maschine zögert dabei nur kurz, hält aber zwischen den Farben nicht an, bis das Muster fertiggestickt ist. Drücken Sie , damit die

Mehrfarbenschritte abgeblendet werden und das Muster mit nur einer Farbe gestickt wird, ohne den Faden während des Stickens zu wechseln.

Drücken Sie  erneut, um zu den ursprünglichen Mustereinstellungen zurückzukehren.



→ Die Garnfarben im Bildschirm werden ausgeblendet.



### Anmerkung

- Auch bei aktivem ununterbrochenen Sticken



, kann die automatische Fadenabschneidefunktion und die Fadentrimmfunktion verwendet werden (siehe Seite 235 und 236).

# VERWENDEN DER SPEICHERFUNKTION

## Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung von Stickdaten

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, wenn Sie andere als die in dieser Maschine erstellten und gespeicherten Daten verwenden.

### VORSICHT

- Bei Verwendung von anderen als den Original-Musterdaten kann der Faden reißen oder die Nadel abbrechen, wenn eine zu feine Stichtichte verwendet wird oder drei oder mehr Stiche übereinander gestickt werden. In diesem Fall sollten Sie die Stickdaten mit einem der Original-Datenentwurfssysteme bearbeiten.

### ■ Verwendbare Stickdatentypen

- Mit dieser Maschine können nur Stickdatendateien mit der Dateinamenerweiterung „.pes“, „.pha“, „.phb“, „.phc“ und „.dst“ verwendet werden. Wenn Sie andere als die mit den Original-Datenentwurfssystemen oder Stickmaschinen gespeicherten Daten verwenden, kann es zu Funktionsstörungen der Maschine kommen.

### ■ Verwendbare USB-Geräte/-Medien

Stickdaten können auf USB-Medien gespeichert oder von diesen geladen werden. Verwenden Sie Medien, die den folgenden Spezifikationen entsprechen.

- USB-Flash-Disk (USB-Flashspeicher)
- USB-Diskettenlaufwerk

Nur Stickdaten können geladen werden.

- USB-CD-ROM-, CD-R-, CD-RW-Laufwerke

Mit dem USB-Speicherkartenleser/USB-Kartengerät können Sie auch die folgenden USB-Medien verwenden.

- Secure Digital (SD) Card
- CompactFlash
- Memory Stick
- Smart Media
- Multi Media Card (MMC)
- XD-Picture Card



#### Hinweis

- Die Verarbeitungsgeschwindigkeit kann je nach Anschlusswahl und gespeicherter Datenmenge variieren.
- Manche USB-Medien sind mit dieser Maschine nicht verwendbar. Weitere Informationen dazu finden Sie auf unserer Website.
- Nach dem Einlegen von USB-Geräten/Medien beginnt die Zugriffslampe zu blinken und es dauert ca. 5–6 Sekunden, bis das Gerät/Medium erkannt wird. (Die Zeit ist abhängig vom USB-Gerät/Medium).



#### Anmerkung

- Verwenden Sie einen Computer, um Ordner zu erzeugen.
- In Dateinamen können Buchstaben und Zahlen verwendet werden. Enthält der Dateiname nicht mehr als acht Zeichen, wird der ganze Dateiname im Bildschirm angezeigt. Ist der Dateiname länger als acht Zeichen, werden als Dateiname nur die ersten sechs Zeichen gefolgt von „~“ und einer Zahl angezeigt.

## ■ Mit den folgenden Eigenschaften verwendbare Computer und Betriebssysteme

- Kompatible Modelle:  
IBM PC mit Standard-USB-Anschluss  
IBM PC-kompatibler Computer mit Standard-USB-Anschluss
- Kompatible Betriebssysteme:  
Microsoft Windows XP, Windows Vista, Windows 7

## ■ Vorsichtsmaßnahmen bei der Erstellung und Speicherung von Stickdaten mit dem Computer

- Wenn der Name der Datei/des Ordners mit den Stickdaten nicht identifiziert werden kann (z.B. weil der Name Sonderzeichen enthält), wird die Datei/der Ordner nicht angezeigt. Ändern Sie in diesem Fall den Namen der Datei/des Ordners. Wir empfehlen, die 26 Buchstaben des Alphabets (Groß- und Kleinbuchstaben) zu verwenden, sowie die Nummern 0 bis 9, „-“ und „\_“.
- Wenn Stickdaten mit größeren Abmessungen als 300 (H) × 200 mm (B) (ca. 12 (H) × 8 Zoll (B)) ausgewählt werden, erscheint eine Meldung mit der Frage, ob Sie das Muster um 90 Grad drehen möchten. Aber auch nach einer Drehung um 90°, können Stickdaten, die größer sind als 300 (H) × 200 mm (B) (ca. 12 (H) × 8 Zoll (B)) nicht verwendet werden. (Die Größe aller Motive darf 300 mm (H) × 200 mm (B) (ca. 12 Zoll (H) × 8 Zoll (B)) nicht überschreiten).
- „.pes“-Dateien, deren gespeicherte Anzahl von Stichen oder Farben die angegebenen Grenzwerte überschreitet, können nicht angezeigt werden. Ein kombiniertes Stickmuster darf nicht mehr als 500 000 Stiche oder maximal 125 Farbwechsel enthalten (Näherungswerte, abhängig von der Gesamtgröße des Stickmusters). Bearbeiten Sie das Stickmuster so mit einem unserer Stickmusterdesign-Programme, dass es dieser Spezifikation entspricht.
- Es können Stickdaten aufgerufen werden, die in einem auf einem USB-Medium erstellten Ordner enthalten sind.
- Wenn Sie Ordner auf einem Computer erstellen, dann nicht in „Wechseldatenträger“. Wenn Stickdaten in einem Ordner in „Wechseldatenträger“ gespeichert werden, können sie nicht von der Maschine aufgerufen werden.
- Die Maschine erkennt Stickdaten auch, wenn die Stickeinheit nicht angeschlossen ist.

## ■ Tajima-Stickdaten (.dst)

- „.dst“-Daten werden im Musterlisten-Bildschirm nach Dateiname angezeigt (das Stickbild kann nicht dargestellt werden). Nur die ersten acht Zeichen des Dateinamens können angezeigt werden.
- Da Tajimadaten (.dst) keine bestimmten Garnfarbeninformationen enthalten, werden sie in der Standardfarbfolge angezeigt. Überprüfen Sie die Vorschau, und ändern Sie die Garnfarben nach Bedarf.

## Speichern von Stickmustern in den Speicher der Maschine

Sie können Stickmuster speichern, die Sie Ihren eigenen Wünschen entsprechend abgeändert haben und oft benutzen, z. B. Ihren Namen sowie gedrehte, vergrößerte, verkleinerte oder anders positionierte Muster usw. Sie können insgesamt 2 MB Muster im Speicher der Maschine speichern.



### Hinweis

- Schalten Sie die Maschine nicht aus, solange der Speicherbildschirm angezeigt wird. Sie verlieren sonst das Muster, das Sie gerade speichern.

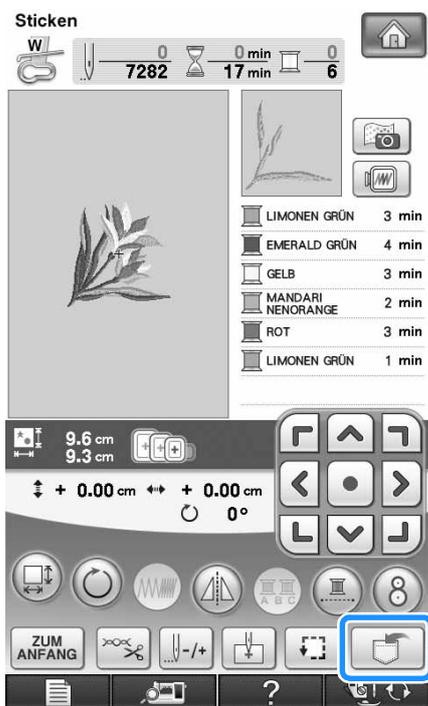


### Anmerkung

- Das Speichern eines Stickmusters dauert ein paar Sekunden.
- Siehe Seite 254 für Informationen zum Laden von gespeicherten Stickmustern.

1

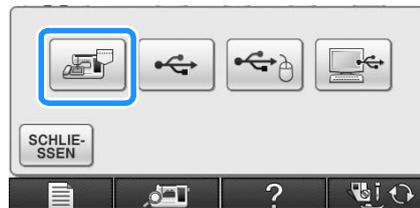
Drücken Sie , wenn das zu speichernde Muster im Nähbildschirm dargestellt wird.



2

Drücken Sie .

- \* Drücken Sie , um ohne Speichern zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.



- Der Speicherbildschirm wird angezeigt. Nach dem Speichern des Musters kehrt die Anzeige automatisch zum Ausgangsbildschirm zurück.

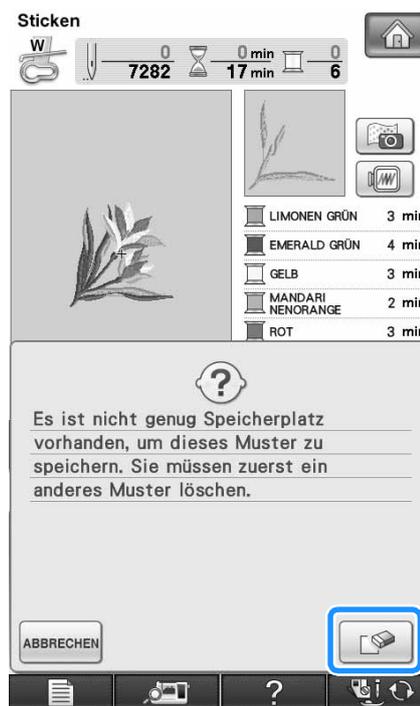
## ■ Wenn der Speicher voll ist

Wenn die Anzeige unten erscheint, wurden bereits viele Muster abgespeichert, oder es kann sein, dass das betreffende Muster zuviel Speicherplatz benötigt und es die Maschine nicht speichern kann. Wenn Sie ein früheres Muster löschen, können Sie das aktuelle Muster speichern.

1

Drücken Sie .

- \* Drücken Sie , um ohne Speichern zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.

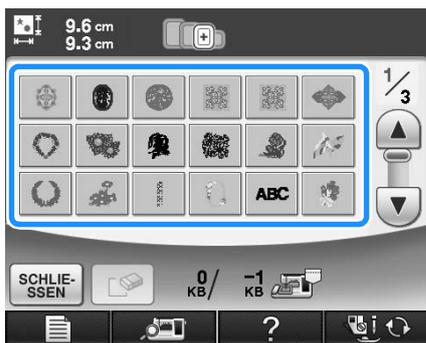


- Die in der Maschine gespeicherten Muster werden am Bildschirm angezeigt.

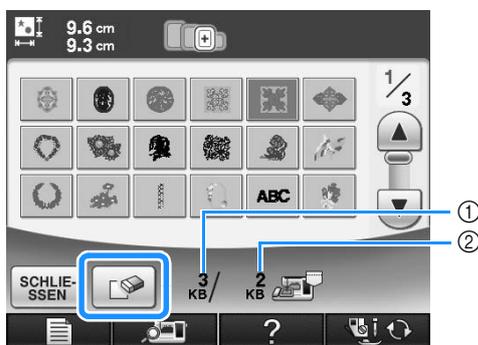
5

Stickens

**2** Wählen Sie das Muster, das Sie löschen möchten.



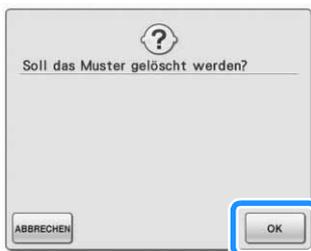
**3** Drücken Sie .



- ① Vom zu löschenden Muster belegter Speicher
- ② Vom zu speichernden Muster benötigter Speicher

**4** Drücken Sie .

\* Wenn Sie das Stickmuster nicht löschen wollen, drücken Sie .



→ Der Speicherbildschirm wird angezeigt. Nach dem Speichern des Musters kehrt die Anzeige automatisch zum Ausgangsbildschirm zurück.

**Hinweis**

- Schalten Sie die Maschine nicht aus, solange der Speicherbildschirm angezeigt wird. Sie verlieren sonst das Muster, das Sie gerade speichern.

**Anmerkung**

- Wenn nach dem Löschen des alten Musters genug Speicherplatz zur Verfügung steht, wird das neue Muster automatisch gespeichert. Wenn nach dem Löschen des alten Musters immer noch nicht genug Speicherplatz vorhanden ist, löschen Sie ein weiteres Muster im Speicher der Maschine, indem Sie die obenstehenden Schritte wiederholen.
- Das Speichern eines Musters dauert ein paar Sekunden.
- Siehe Seite 254 für Informationen zum Laden von gespeicherten Stickmustern.

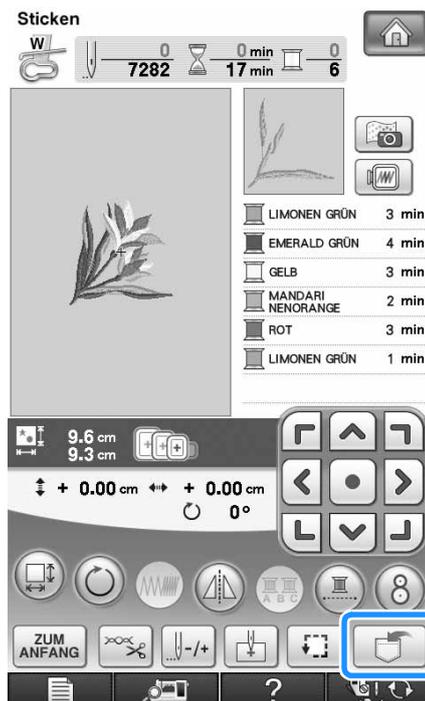
**Speichern von Stickdaten auf USB-Medien**

Stecken Sie zum Senden von Stickmustern von der Maschine auf ein USB-Medium das USB-Medium am USB-Anschluss der Maschine ein.

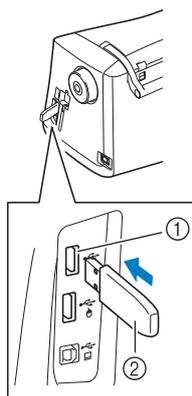
**Anmerkung**

- USB-Medien können käuflich erworben werden, aber manche USB-Medien sind nicht mit dieser Maschine verwendbar. Weitere Informationen dazu finden Sie auf unserer Website.
- Stecken Sie dazu je nach verwendetem USB-Medium entweder das USB-Gerät direkt oder das USB-Lese-/Schreibgerät in die USB-Anschlussbuchse der Maschine.
- Das USB-Medium kann jederzeit eingesetzt oder herausgenommen werden.

**1** Drücken Sie , wenn das zu speichernde Muster im Nähbildschirm dargestellt wird.



**2** Stecken Sie das USB-Medium in den Primär-USB-Anschluss (oben) der Maschine ein.



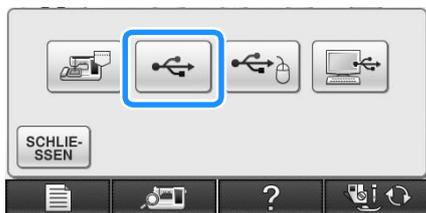
- ① Primär-USB-Anschluss (oben) für Medien
- ② USB-Medium

**Hinweis**

- Die Verarbeitungsgeschwindigkeit kann je nach Anschlusswahl und Datenmenge variieren. Der Primär-USB-Anschluss (oben) verarbeitet die Daten schneller als der mittlere Anschluss. Es wird empfohlen, den Primär-USB-Anschluss (oben) zu verwenden.
- Mit dieser Maschine können nicht zwei USB-Medien gleichzeitig verwendet werden. Wenn Sie zwei USB-Medien einsetzen, wird nur das zuerst eingesetzte USB-Medium erkannt.
- Stecken Sie ausschließlich USB-Medien in die USB-Medienanschlussbuchse ein. Andernfalls wird das USB-Gerät möglicherweise beschädigt.

**3** Drücken Sie .

- \* Drücken Sie , um ohne Speichern zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.



→ Der Speicherbildschirm wird angezeigt. Nach dem Speichern des Musters kehrt die Anzeige automatisch zum Ausgangsbildschirm zurück.

**Hinweis**

- Solange der Speicherbildschirm angezeigt wird, keine USB-Medien einsetzen oder herausnehmen. Sie verlieren sonst ganz oder teilweise das Muster, das Sie gerade speichern.

## Speichern von Stickmustern im Computer

Sie können die Nähmaschine über das mitgelieferte USB-Kabel an einen Computer anschließen, und Stickmuster können dann vorübergehend vom Ordner „Wechseldatenträger“ des Computers geladen oder darin gespeichert werden. Auf dem „Wechseldatenträger“ können insgesamt 3 MB Stickmuster gespeichert werden, aber die gespeicherten Stickmuster werden nach dem Ausschalten der Maschine gelöscht.

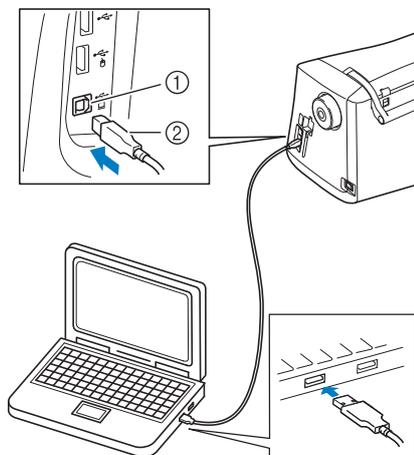
**Hinweis**

- Schalten Sie die Maschine nicht aus, solange der Speicherbildschirm angezeigt wird. Sie verlieren sonst das Muster, das Sie gerade speichern.

**1** Stecken Sie das USB-Kabel in die entsprechenden USB-Anschlüsse am Computer und an der Maschine ein.

**2** Schalten Sie den Computer ein und wählen Sie „Computer (Arbeitsplatz)“.

- \* Computer und Stickmaschine müssen nicht eingeschaltet sein, um das USB-Kabel anzuschließen.



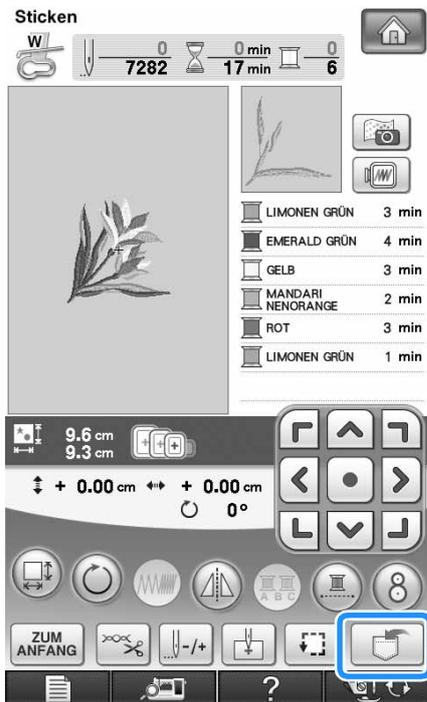
- ① USB-Anschluss für Computer
- ② USB-Kabelstecker

→ Das Symbol „Wechseldatenträger“ wird unter „Computer (Arbeitsplatz)“ auf dem Computer angezeigt.

**Hinweis**

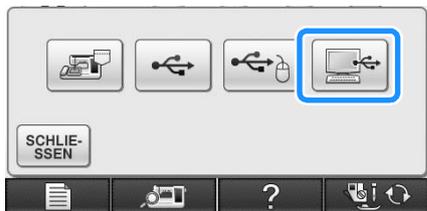
- Die Stecker am USB-Kabel lassen sich nur in einer Richtung in eine Anschlussbuchse einstecken. Wenn der Stecker schwer einzustecken ist, versuchen Sie nicht, ihn gewaltsam einzustecken. Überprüfen Sie die Ausrichtung des Steckers.
- Einzelheiten zur Position des USB-Anschlusses am Computer (oder USB-Hub) finden Sie in der Bedienungsanleitung zu dem jeweiligen Gerät.

**3** Drücken Sie , wenn das zu speichernde Muster im Nähbildschirm dargestellt wird.



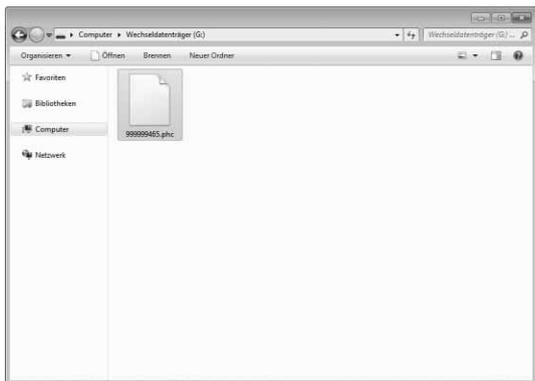
**4** Drücken Sie .

\* Drücken Sie **SCHLIE- SSEN**, um ohne Speichern zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.



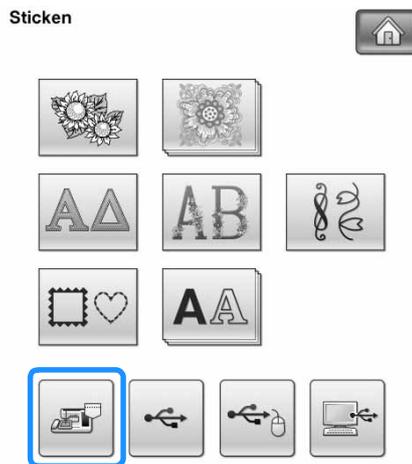
→ Das Stickmuster wird vorübergehend auf dem „Wechseldatenträger“ unter „Computer (Arbeitsplatz)“ gespeichert.

**5** Markieren Sie die „.pmu“-Datei des „Wechseldatenträger“ und kopieren Sie die Datei in den Computer.



## Laden von Stickmustern aus dem Speicher der Maschine

**1** Drücken Sie .



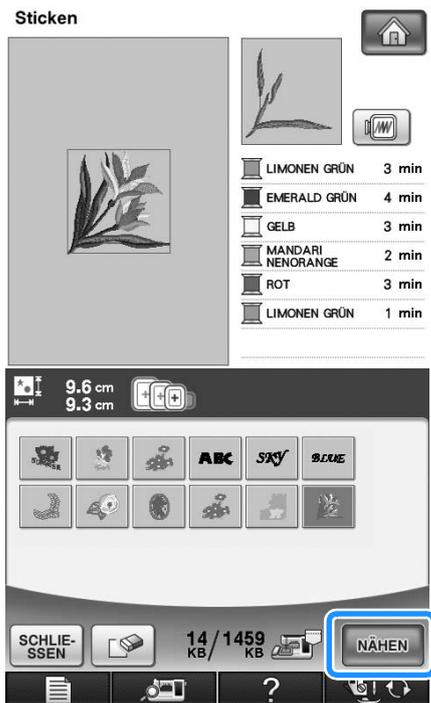
→ Die in der Maschine gespeicherten Muster werden am Bildschirm angezeigt.

**2** Drücken Sie die Taste mit dem Muster, das Sie laden möchten.

\* Drücken Sie **SCHLIE- SSEN**, um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.



**3** Drücken Sie **NÄHEN**.



→ Der Nähbildschirm wird angezeigt.

## Laden von USB-Medien

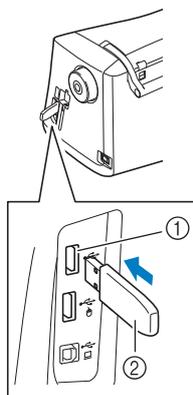
Sie können ein bestimmtes Stickmuster direkt von einem USB-Medium oder aus einem Ordner in einem USB-Medium laden. Wenn sich das Muster in einem Ordner befindet, überprüfen Sie jeden Ordner, um das Stickmuster zu finden.



**Hinweis**

- Die Verarbeitungsgeschwindigkeit kann je nach Anschlusswahl und Datenmenge variieren.

**1** Stecken Sie das USB-Medium in den Primär-USB-Anschluss (oben) der Maschine ein (siehe Seite 252).



- ① Primär-USB-Anschluss (oben) für Medien
- ② USB-Medium

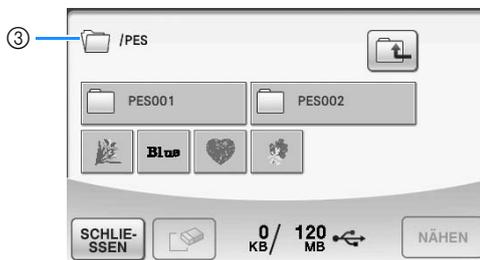
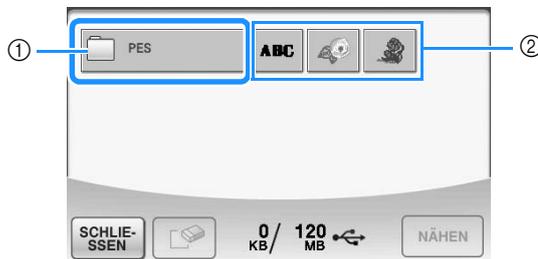
**2** Drücken Sie



→ Es werden Stickmuster und ein Ordner in einem Überordner angezeigt.

**3** Falls ein Unterordner existiert, um zwei oder mehr Stickmuster einem USB-Medium zuzuordnen, drücken Sie , und das Stickmuster, das sich in dem Unterordner befindet, wird angezeigt.

\* Drücken Sie **SCHLIESSEN**, um ohne Laden zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.



- ① Ordnername
- ② Stickmuster auf USB-Medien
- ③ Pfad

\* Der Pfad zeigt den aktuellen Ordner am Anfang der Liste. Stickmuster und Unterordner werden angezeigt.

\* Drücken Sie , um zum vorherigen Ordner zurückzukehren.

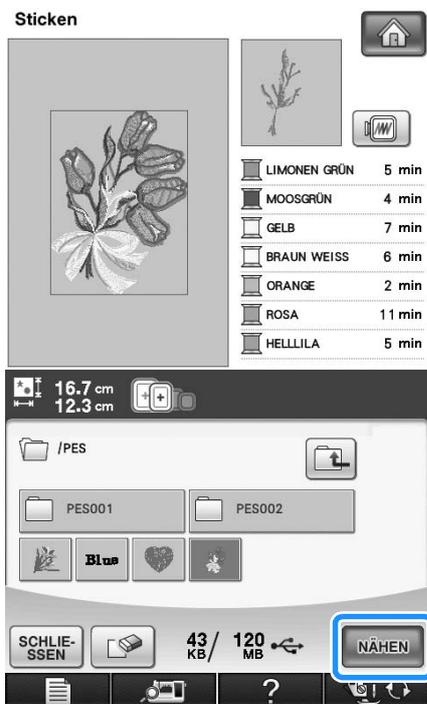
\* Verwenden Sie den Computer, um Ordner zu erstellen. Mit der Maschine können keine Ordner erstellt werden.

**4 Drücken Sie die Taste mit dem Muster, das Sie laden möchten.**

\* Drücken Sie **SCHLIESSEN**, um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.

**5 Drücken Sie **NÄHEN**.**

\* Drücken Sie die Taste , um das Muster zu löschen. Das Muster wird vom USB-Medium gelöscht.

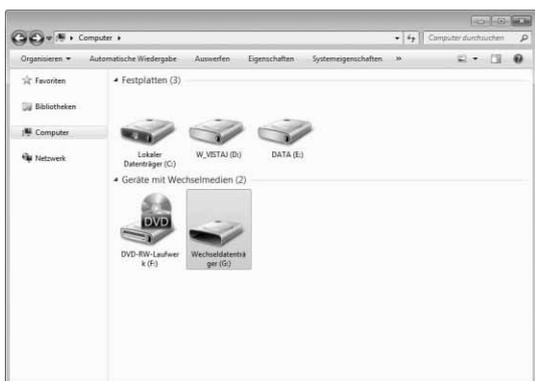


→ Der Nähbildschirm wird angezeigt.

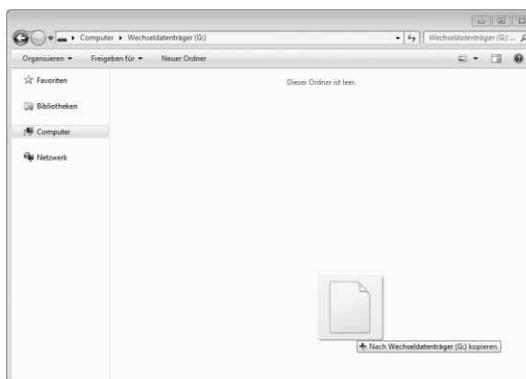
## Laden vom Computer

**1 Stecken Sie das USB-Kabel in die entsprechenden USB-Anschlüsse am Computer und an der Maschine ein (siehe Seite 253).**

**2 Öffnen Sie „Computer (Arbeitsplatz)“ im Computer und markieren Sie „Wechseldatenträger“.**



**3 Verschieben/Kopieren Sie das Stickmuster auf das „Wechseldatenträger“.**



→ Die Stickmusterdaten auf dem „Wechselmedium“ werden in die Maschine geschrieben.

**Hinweis**

- Trennen Sie das USB-Kabel nicht, solange Daten eingelesen werden.
- Erstellen Sie keine Ordner im „Wechseldatenträger“. Da Ordner nicht angezeigt werden, können Stichmusterdaten in Ordnern nicht aufgerufen werden.

**4 Drücken Sie .**



→ Die Stickmuster auf der Diskette werden im Auswahlbildschirm angezeigt.

## 5 Drücken Sie die Taste mit dem Muster, das Sie laden möchten.

- \* Drücken Sie , um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.



## 6 Drücken Sie .



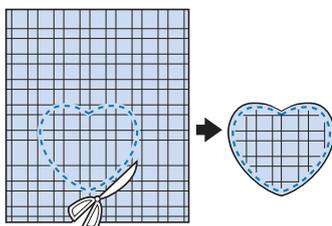
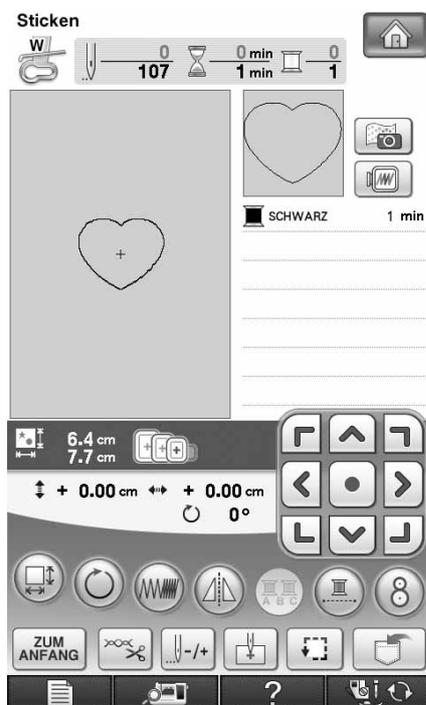
→ Der Nähbildschirm wird angezeigt.

# STICKANWENDUNGEN

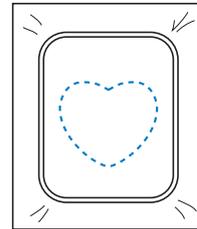
## Applikationen unter Verwendung eines Rahmenmusters (1)

Sie können Applikationen unter Verwendung von Rahmenmustern in der gleichen Form und Größe herstellen. Sticken Sie das eine Muster mit Geradstich und das andere mit Satinstich.

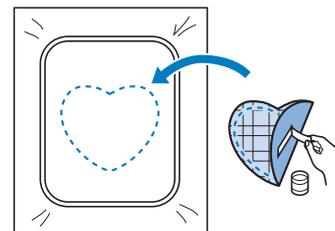
- 1 Wählen Sie ein Geradstich-Rahmenmuster. Sticken Sie das Muster auf das Applikationsmaterial und schneiden Sie es aus.



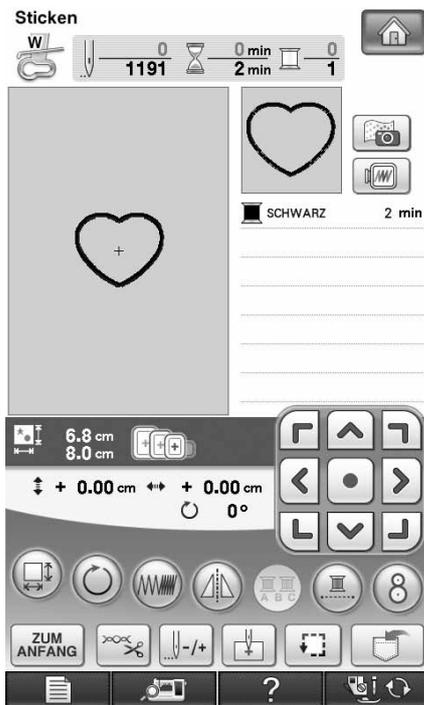
- 2 Sticken Sie das Muster aus Schritt 1 ebenfalls auf den Basisstoff.



- 3 Tragen Sie auf die Rückseite der in Schritt 1 erstellten Applikation eine dünne Schicht Stoffkleber oder Kurzzeit-Sprühkleber auf. Richten Sie die Formen genau aufeinander aus.

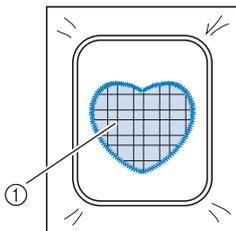


- 4** Wählen Sie die Form des Satinstich-Rahmenmusters, die der Applikation entspricht. Stickern Sie über die Applikation und den Basisstoff aus Schritt **3**, um die Applikation zu vollenden.



#### Hinweis

- Wenn Sie die Größe oder Position eines Muster bei der Wahl verändern, notieren Sie sich seine Größe und seine Position.

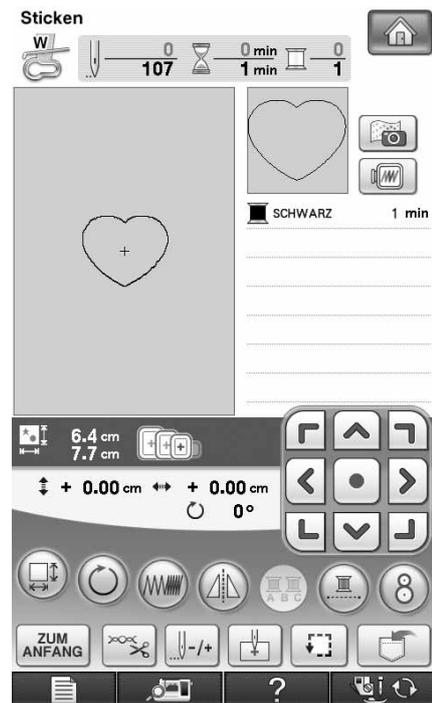


① Applikationsmaterial

## Applikationen unter Verwendung eines Rahmenmusters (2)

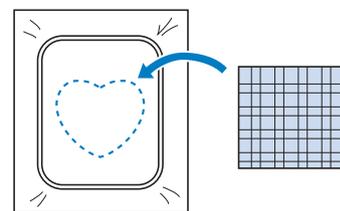
Eine zweite Methode, Stickereien mit Hilfe von Stickmustern anzufertigen. Bei dieser Methode brauchen Sie den Stoff im Stickrahmen nicht zu wechseln. Stickern Sie das eine Muster mit Geradstich und das andere mit Satinstich.

- 1** Wählen Sie ein Geradstich-Rahmenmuster und stickern Sie das Muster auf den Basisstoff.

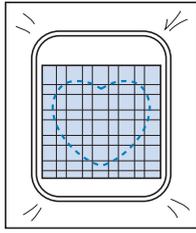


- 2** Legen Sie den Applikationsstoff auf das in Schritt **1** gestickte Muster.

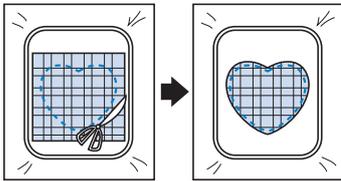
- \* Achten Sie darauf, dass der Applikationsstoff die Naht vollständig abdeckt.



**3** Sticken Sie das gleiche Muster auf den Applikationsstoff.



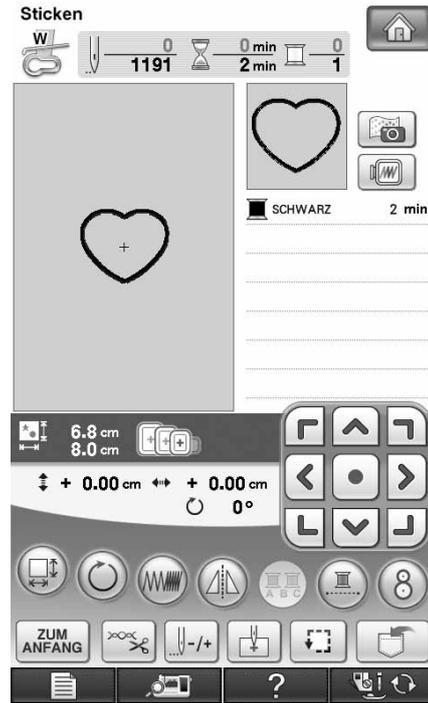
**4** Nehmen Sie den Stickrahmen aus dem Stickgerät und schneiden Sie außen um die Naht herum.



**Hinweis**

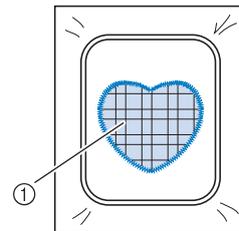
- Nehmen Sie den Stoff zum Schneiden nicht aus dem Stickrahmen. Ziehen Sie den Stoff nicht übermäßig. Der Stoff könnte sich sonst im Rahmen lockern.

**5** Wählen Sie die Form des Satinstich-Rahmenmusters, die der Applikation entspricht.



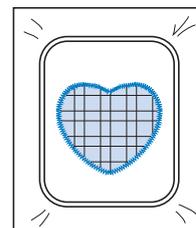
**Hinweis**

- Größe und Position des Musters dürfen nicht geändert werden.
- Wenn Sie die Größe oder Position eines Muster bei der Wahl verändern, notieren Sie sich seine Größe und seine Position.



① Applikationsmaterial

**6** Setzen Sie den Stickrahmen in das Stickgerät und sticken Sie das Satinstichmuster, um eine Applikation anzufertigen.

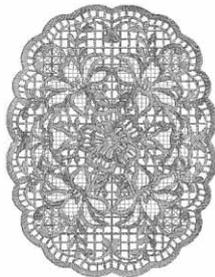


## Sticken von geteilten Stickmustern

Mit PE-DESIGN Version 7 oder höher erstellte aufgeteilte Stickmuster können gestickt werden. Bei geteilten Stickmustern werden Stickdesigns, die größer als der Stickrahmen sind, in mehrere Bereiche aufgeteilt, die dann durch Kombination nach dem Sticken wieder ein ganzes Stickmuster ergeben.

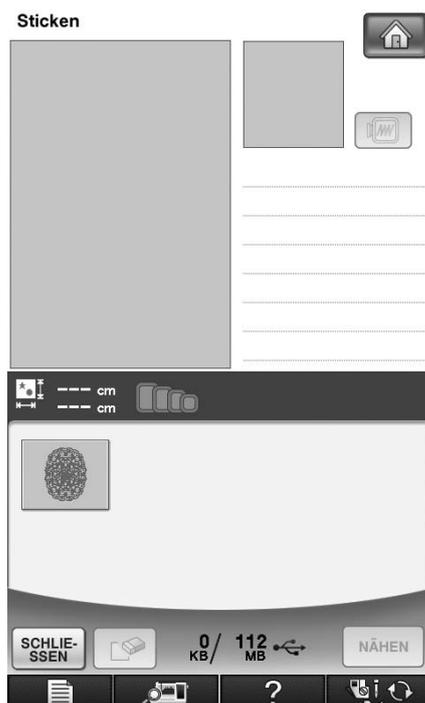
Weitere Informationen zu geteilten Stickmustern und ausführlichen Nähanleitungen finden Sie im Bedienungsanleitung von PE-DESIGN Version 7 oder höher.

In der folgenden Prozedur wird beschrieben, wie das unten dargestellte Stickmuster von einem USB-Medium gelesen und dann gestickt wird.



### 1 Schließen Sie das Medium, das das geteilte Stickmuster enthält, an der Maschine an und wählen Sie dann das geteilte Stickmuster zum Sticken aus.

- \* Weitere Informationen zum Laden von Stickmustern, siehe „Auswahl von Stickkartenmustern“ auf Seite 197, „Laden von USB-Medien“ auf Seite 255, oder „Laden vom Computer“ auf Seite 256.

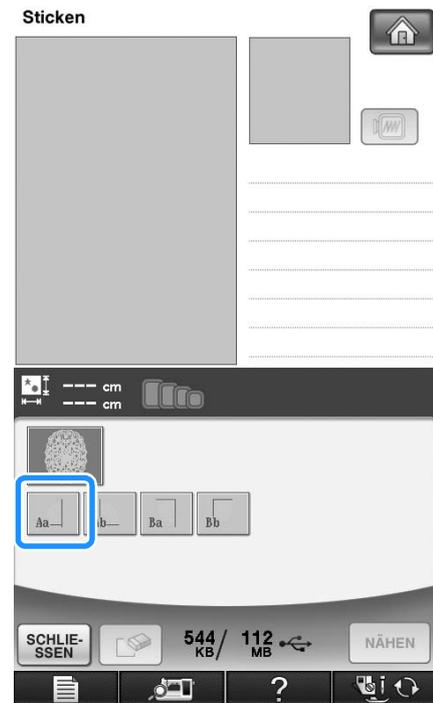


→ Es wird ein Bildschirm angezeigt, in dem Sie einen Bereich des geteilten Stickmusters auswählen können.

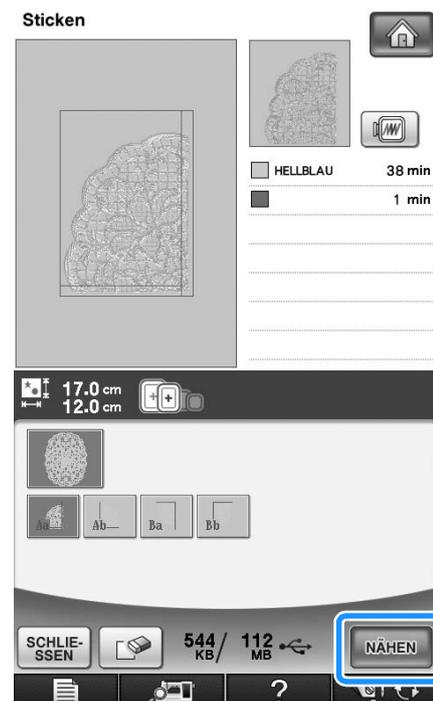
### 2 Wählen Sie den Bereich zum Sticken aus.

- \* Wählen Sie die Bereiche in alphabetischer Reihenfolge.
- \* Auf einer Seite können maximal 12 Bereiche angezeigt werden. Bei 13 oder mehr

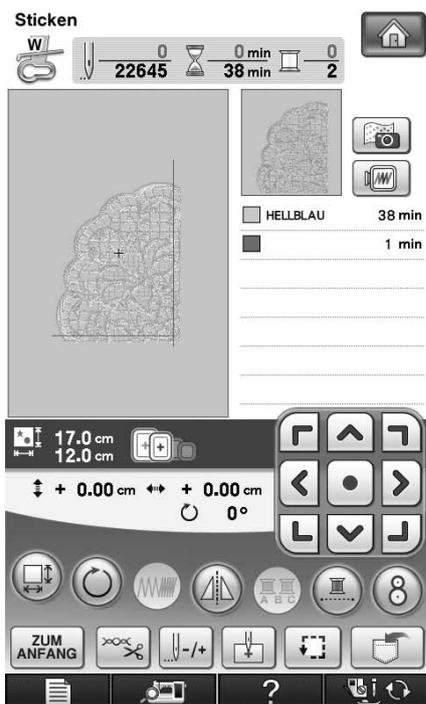
Stickmusterbereichen drücken Sie oder , um die vorhergehende bzw. nächste Seite anzuzeigen.



### 3 Drücken Sie **NÄHEN**.



#### 4 Bearbeiten Sie das Muster bei Bedarf.



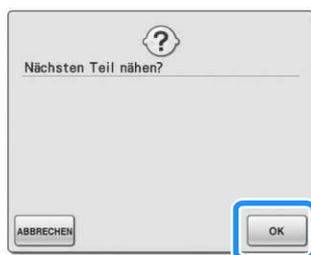
\* Weitere Informationen dazu, siehe „ÄNDERN VON MUSTERN“ auf Seite 240.

#### Anmerkung

- Durch Drücken von  können Sie das Muster um 90° nach links oder rechts drehen.

#### 5 Drücken Sie die Taste „Start-/Stopp“, um den Stickmusterbereich zu sticken.

#### 6 Nach dem Sticken wird der folgende Bildschirm angezeigt. Drücken Sie .



→ Es wird ein Bildschirm angezeigt, in dem Sie einen Bereich des geteilten Stickmusters auswählen können.

#### 7 Wiederholen Sie die Schritte 2 bis 6, um die restlichen Bereiche des Stickmusters zu sticken.



# Kapitel 6

# Editieren von Stickmustern

## BESCHREIBUNG DER FUNKTIONEN..... 264

### AUSWAHL DER MUSTER ..... 265

- Auswählen von Stickmustern/Brother „Exclusives“/  
Griechische Buchstabenmuster/Blumenalphabet/  
Nutzstich-Stickmuster/Rahmenmuster..... 266
- Auswahl von Buchstabenmustern ..... 266

### EDITIEREN VON MUSTERN ..... 268

- Tastenfunktionen..... 269
- Verschieben des Musters ..... 270
- Drehen des Musters ..... 270
- Ändern der Mustergröße..... 270
- Ändern der Mustergröße bei Erhaltung der gewünschten  
Stichdichte (Stichumrechner) ..... 270
- Löschen von Mustern..... 272
- Anzeigen von um 200 % vergrößerten Mustern im  
Bildschirm..... 272
- Ändern der Anordnung des Buchstabenmusters ..... 273
- Ändern der Buchstabenzwischenräume..... 273
- Reduzieren der Buchstabenzwischenräume..... 274
- Trennen von Buchstabenkombinationen..... 275
- Ändern der Farben einzelner Buchstaben ..... 276
- Sticken von verbundenen Buchstaben ..... 277
- Ändern der Garnfarbe ..... 277
- Erzeugen einer individuellen Garnfarbentabelle..... 278
  - Hinzufügen einer Farbe zur benutzerdefinierten  
Garnfarbentabelle aus der Liste..... 280
  - Speichern der benutzerdefinierten Garnfarbentabelle auf  
USB-Medien ..... 280
  - Laden der benutzerdefinierten Garnfarbentabelle von  
USB-Medien ..... 281
- Auswählen einer Farbe aus der benutzerdefinierten  
Garnfarbentabelle..... 282
- Mit der Funktion Color Shuffling (Zufällige  
Farbkombinationen) neue Farbschemen finden ..... 283
- Entwerfen von wiederholten Mustern..... 285
  - Sticken von wiederholten Mustern ..... 285
  - Wiederholen von Elementen eines Wiederholmusters..... 287
  - Farbensortierung bei wiederholten Mustern..... 289
  - Setzen von Garnmarkierungen..... 290
- Wiederholtes Sticken des Musters ..... 291
- Muster duplizieren..... 293
- Nach dem Editieren ..... 294

### KOMBINIEREN VON MUSTERN ..... 295

- Editieren von kombinierten Stickmustern ..... 295
  - Auswahl von Stickmusterkombinationen..... 297
- Sticken von kombinierten Mustern ..... 298

## VERSCHIEDENE STICKFUNKTIONEN ..... 299

- Ununterbrochenes Sticken (einfarbig) ..... 299
- Stickvorbereitung mit Heftstich..... 299
- Erstellen einer Applikation..... 300
  - Erstellen einer Applikation ..... 300
  - Verwenden eines Rahmenmusters als Umriss ..... 304

## VERWENDEN DER SPEICHERFUNKTION ... 306

## DRUCKEN UND STICKEN (KOMBINIEREN VON STICKMUSTERN UND GEDRUCKTEN DESIGNS) ..... 306

## BESCHREIBUNG DER FUNKTIONEN

Mit Hilfe der Stickeditierfunktionen können Sie Stick- und Buchstabenmuster miteinander kombinieren, die Größe von Stickmustern ändern, Muster drehen und viele andere Bearbeitungsfunktionen einsetzen. Diese Maschine ist mit den 11 untenstehenden Funktionen ausgerüstet.

### ■ Drucken und Sticken (Kombinieren von Stickmustern und gedruckten Designs)

Sie können schöne dreidimensionale Bilder erzeugen, indem Sie einen Hintergrund auf Stoff aufbügeln oder gleich auf bedruckbaren Stoff drucken, und auf diesen Hintergrund dann das dazugehörige Muster sticken.

### ■ Applikation erstellen

Mit Hilfe der integrierten Muster und mit Muster auf Stickkarten können Sie eine Applikation erstellen.

### ■ Musterkombinationen

Sie können problemlos Musterkombinationen aus Stickmustern, Umrandungen, Buchstaben, Mustern aus dem Maschinenspeicher, Mustern von Stickkarten (separat erhältlich) und vielen anderen Mustern herstellen.

### ■ Verschieben von Mustern

In einem Stickbereich von 30 × 20 cm (ca. 12 × 8 Zoll) können Sie die Musterposition bestimmen und auf dem Bildschirm kontrollieren.

### ■ Drehen von Mustern

Stickmuster sind jeweils um 1, 10 oder 90 Grad drehbar.

### ■ Vergrößern/Verkleinern von Mustern

Sie können Stickmuster größer oder kleiner machen.

- Diese Funktion ist nicht für alle Muster verfügbar.

### ■ Spiegeln von Mustern

Muster können horizontal gespiegelt werden.

- Diese Funktion ist nicht für alle Muster verfügbar.

### ■ Ändern der Buchstabenzwischenräume

Sie können den Abstand zwischen den Buchstaben in Musterkombinationen vergrößern oder verkleinern.

### ■ Ändern der Buchstabenanordnung/Layout

Sie können die Anordnung der Buchstaben ändern, z. B. auf einer Kurvenlinie, diagonal usw. Es gibt insgesamt 6 Auswahlmöglichkeiten.

### ■ Ändern der Fadenfarbe von Mustern

Sie können die Fadenfarbe von Mustern ändern, um Ihre Lieblingsfarben zu benutzen.

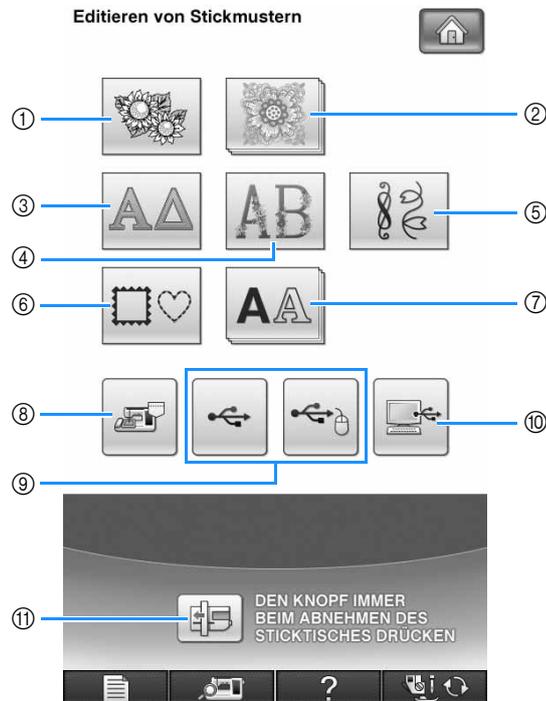
### ■ Erstellen von wiederholten Mustern

Sie können durch Hinzufügen von Kopien ein Muster erzeugen, das vertikal oder horizontal wiederholt wird.



# AUSWAHL DER MUSTER

Bereiten Sie die Maschine entsprechend den Hinweisen auf Seite 186 für das Sticken vor und drücken Sie dann  und  zur Anzeige des unten dargestellten Bildschirms.



- ① Stickmuster
- ② Brother „Exclusives“
- ③ Griechische Buchstabenmuster
- ④ Blumenalphabet
- ⑤ Nutztich-Stickmuster
- ⑥ Umrandungen
- ⑦ Buchstabenmuster
- ⑧ Im Speicher der Nähmaschine gespeicherte Muster (siehe Seite 254)
- ⑨ Auf USB-Medien gespeicherte Muster (siehe Seite 255)
- ⑩ Im Computer gespeicherte Muster (siehe Seite 256)
- ⑪ Drücken Sie diese Taste, um die Stickeinheit zum Abnehmen zu positionieren.

## Anmerkung

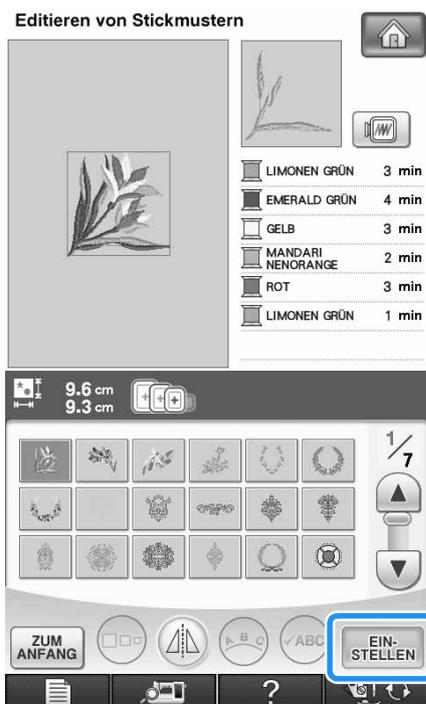
- Auf Seite 191 finden Sie weitere Informationen zum Auswahlbildschirm jeder Kategorie.

## Hinweis

- Durch Drücken von  und  können Sie auch mit installierter Stickeinheit Nutztiche oder Buchstaben/Dekorstiche nähen (eine Bestätigungsmeldung zur Bewegung des Wagens wird angezeigt). Setzen Sie vor dem Nähen einen geeigneten Nähfuß ein.

## Auswählen von Stickmustern/ Brother „Exclusives“/ Griechische Buchstabenmuster/ Blumenalphabet/Nutzstich- Stickmuster/Rahmenmuster

- 1 Wählen Sie die Stickmuster-Kategorie.
- 2 Drücken Sie die Taste mit dem Muster, das Sie bearbeiten möchten.
  - \* Weitere Informationen über das Auswählen von Stickmustern finden Sie auf Seiten 193 und 196.
  - Das Muster wird im oberen Teil des Bildschirms angezeigt.
- 3 Drücken Sie  .



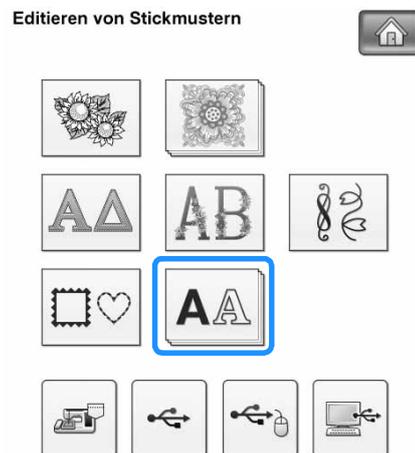
→ Das ausgewählte Muster ist auf der Stickeditier-Anzeige rot umrandet.

- 4 Nächster Schritt „EDITIEREN VON MUSTERN“ auf Seite 268, zum Editieren des Musters.

## Auswahl von Buchstabenmustern

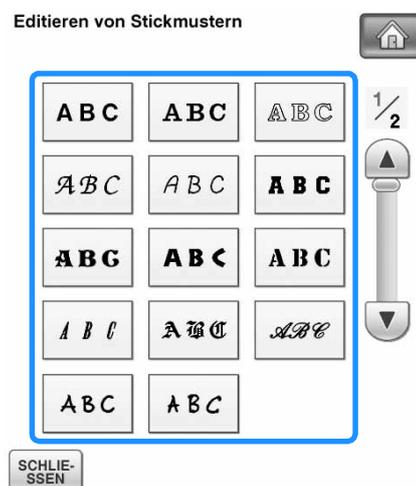
Sie können Buchstabenmuster auf der Stickeditier-Anzeige auswählen und das Layout der Buchstaben gleichzeitig editieren.

- 1 Drücken Sie  .



- 2 Wählen Sie die Schriftart und geben Sie dann die Buchstaben ein. (Beispiel: A B C D)

\* Siehe Seite 194 für weitere Informationen zum Auswählen von Buchstaben.



**3** Drücken Sie , um das Layout des Musters zu ändern.

- \* Wenn die Buchstaben so klein sind, dass Sie sie nicht sehen können, drücken Sie  zur Anzeige aller eingegebenen Buchstaben.



**4** Wählen Sie das Layout. (Beispiel: )

Wenn Sie einen Bogen gewählt haben, benutzen Sie die Tasten  und , um den Grad des Bogens zu ändern.

- \* Drücken Sie die Taste , um den Bogen flacher zu machen.
- \* Drücken Sie die Taste , um den Bogen stärker zu runden.

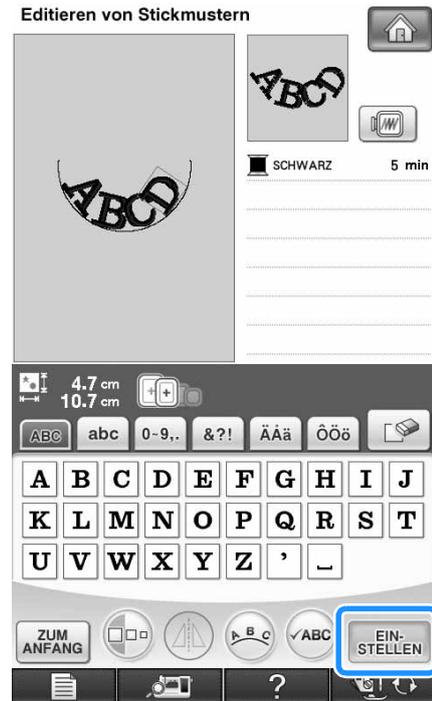
**Anmerkung**

- Wenn Sie  auswählen, wechseln  und  nach  und . Sie können die Schräge vergrößern oder verringern.



**5** Drücken Sie , um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.

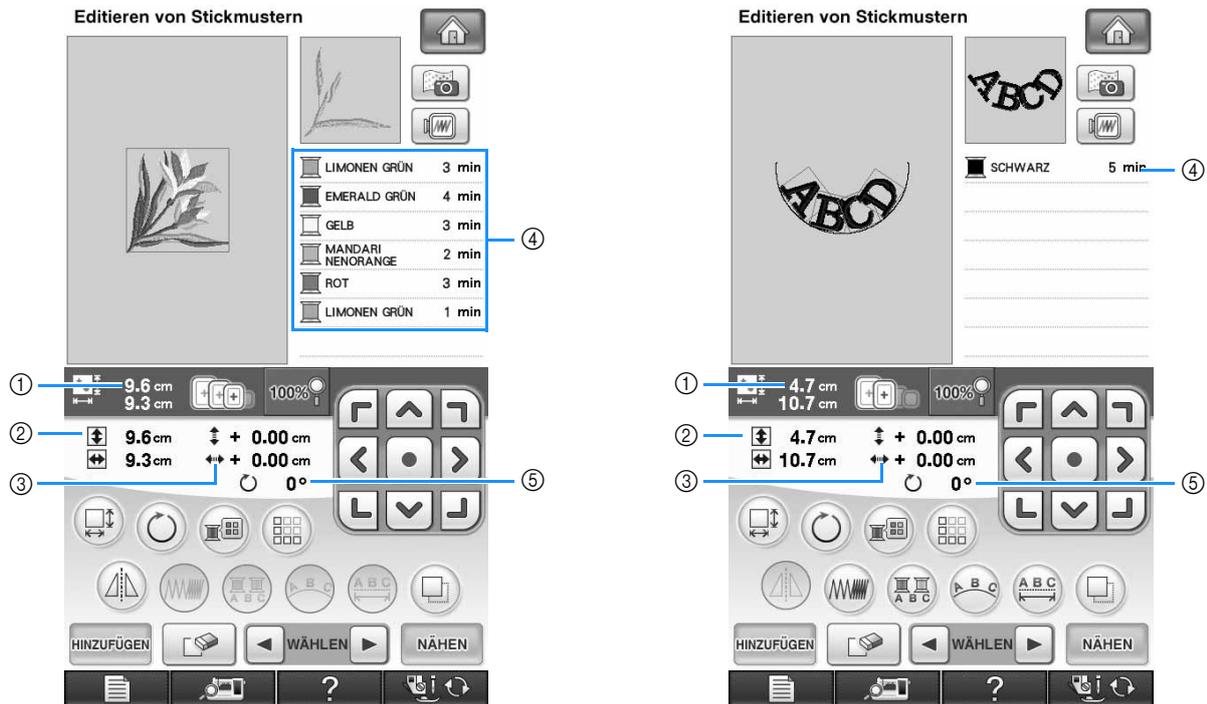
**6** Nach Auswahl des Layouts, drücken Sie die Taste .



→ Auf dem Bildschirm erscheint die Stickeditier-Anzeige.

**7** Nächster Schritt „EDITIEREN VON MUSTERN“ auf Seite 268, zum Editieren des Musters.

# EDITIEREN VON MUSTERN



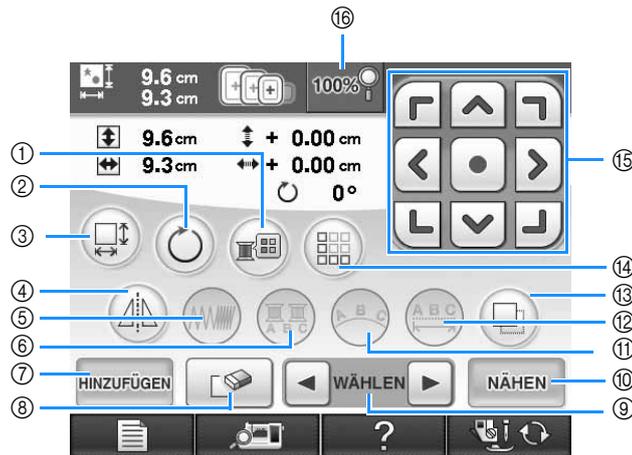
- ① Zeigt die Größe der gesamten Musterkombination an.
- ② Zeigt die Größe des aktuellen Musters an.
- ③ Zeigt den Abstand von der Rahmenmitte.
- ④ Zeigt die Farbfolge und die Zeiten für jeden Schritt des gerade gewählten Musters.
- ⑤ Zeigt an, um wie viel Grad das Muster gedreht wurde.



## Anmerkung

- Wenn eine Taste abgeblendet ist (hellgrau), ist die Funktion für das aktuelle Stickmuster nicht verfügbar.

## ■ Tastenfunktionen



Nr.	Anzeige	Tastename	Erläuterung	Seite
①		Farbenpalettentaste	Drücken Sie diese Taste, um die Farben des angezeigten Musters zu ändern.	277
②		Drehen-Taste	Drücken Sie diese Taste, um das Muster zu drehen. Stickmuster sind jeweils um 1, 10 oder 90 Grad drehbar.	242
③		Größen-Auswahl Taste	Drücken Sie diese Taste, um die Größe des Musters zu ändern. Stickmuster können vergrößert oder verkleinert werden.	241
④		Horizontales Spiegeln	Drücken Sie diese Taste, um das Muster horizontal zu spiegeln.	243
⑤		Stichdichte	Drücken Sie diese Taste, um die Stichdichte von Buchstaben oder Umrandungen zu ändern.	244
⑥		Mehrfarben Taste	Drücken Sie diese Taste, um die Farbe der einzelnen Buchstaben zu ändern.	276
⑦		Hinzufügen	Drücken Sie diese Taste, um ein weiteres Muster zum Bearbeiten hinzuzufügen.	294
⑧		Löschen	Drücken Sie diese Taste, um das aktuelle Muster zu löschen (das rot umrandete Muster).	272
⑨		Stickmustersauswahl	Wenn eine Musterkombination gewählt wurde, benutzen Sie diese Tasten, um einen Teil des Musters zum Editieren auszuwählen.	297
⑩		Nähen	Drücken Sie diese Taste zum Aufrufen des Nähbildschirms.	294
⑪		Anordnungstaste	Drücken Sie diese Taste, um die Konfiguration eines Buchstabenmusters zu ändern.	273
⑫		Taste „Buchstabenabstand ändern“	Drücken Sie diese Taste, um den Zwischenraum zwischen den Buchstaben zu ändern.	273
⑬		Taste „Duplizieren“	Drücken Sie diese Taste, um das Muster zu duplizieren.	293
⑭		Randtaste	Drücken Sie diese Taste, um ein Wiederholmuster zu erstellen und zu bearbeiten.	285
⑮		Pfeiltasten ( Mitteltaste)	Drücken Sie diese Tasten, um das Muster in die jeweilige Pfeilrichtung zu verschieben. (Drücken Sie die Taste , um das Muster in seine Ausgangsposition zurückzusetzen.)	240
⑯		Taste „Vergrößern“	Drücken Sie diese Taste, um das Stickmuster um 200 % im Bildschirm zu vergrößern.	272

## Verschieben des Musters

Einzelheiten zum Verschieben von Mustern finden Sie unter „Verschieben des Musters“ auf Seite 240.

## Drehen des Musters

Einzelheiten zum Drehen von Mustern finden Sie unter „Drehen des Musters“ auf Seite 242.

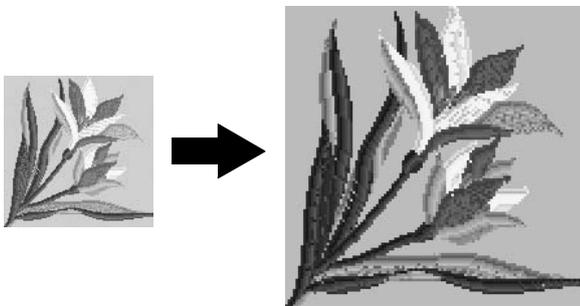
## Ändern der Mustergröße

Weitere Hinweise zum Ändern der Stickmustergröße finden Sie unter „Ändern der Mustergröße“ auf Seite 241.

## Ändern der Mustergröße bei Erhaltung der gewünschten Stichdichte (Stichumrechner)

Im Stickeditierbildschirm kann die Stickmustergröße unter Beibehaltung der Stickdichte geändert werden.

Mit dieser Funktion wird das Muster in einem größeren Verhältnis vergrößert bzw. verkleinert als mit der normalen Mustergrößenänderung.



### Hinweis

- Prüfen Sie das Nähergebnis auf jeden Fall vorher durch Nähen einer Probestickerei mit einem Ihrem Projekt entsprechenden Garn und Stoff.

1 Drücken Sie  .

2 Wählen Sie das Stickmuster zur Änderung der Größe und drücken Sie  .



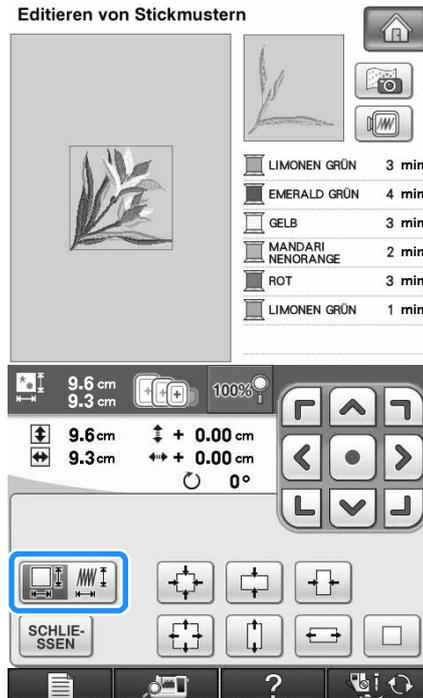
### Hinweis

- Diese Funktion kann nicht mit Buchstabenmustern, Umrandungen oder Randmustern verwendet werden. Ein Rahmenmuster kann nach der Anwendung dieser Funktion jedoch bearbeitet werden.
- Die Größe von Mustern mit einer hohen Stichanzahl (ca. 100 001 oder mehr) kann nicht unter Beibehaltung der gewünschten Stickdichte verändert werden. Die Höchstgrenze für die Stichanzahl variiert entsprechend der Datengröße des Musters.
- Wird diese Funktion eingesetzt, bleibt die Stickdichte beim Vergrößern/Verkleinern des Musters erhalten. Das Nadeleinstichpunktmuster bleibt jedoch nicht vollständig erhalten. Verwenden Sie je nach Ergebnis der Probestickerei den normalen Größenänderungsmodus  .



3 Drücken Sie  .

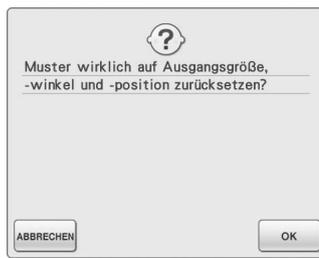
4 Drücken Sie  zum Aufrufen des Stichumrechnungsmodus ().



### Anmerkung

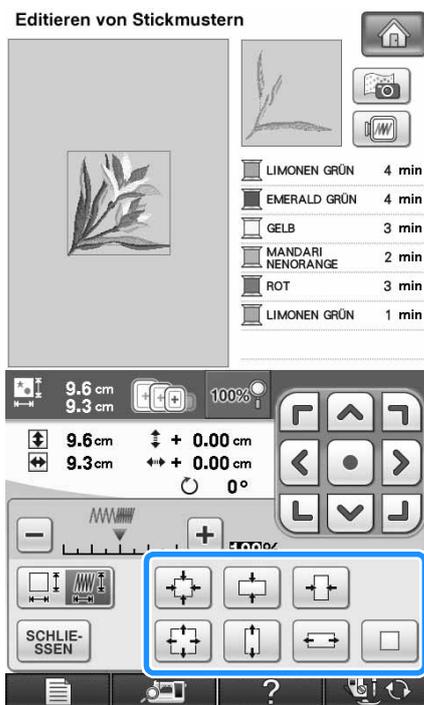
- Die Stichumrechnung ist nicht verwendbar, wenn die Taste so  angezeigt wird.

**5** Wenn die folgende Meldung erscheint, drücken Sie .



→ Das Muster wird auf die ursprünglichen Werte für Größe, Winkel und Position vor der Bearbeitung zurückgesetzt.

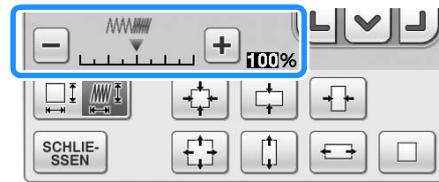
**6** Wählen Sie, wie die Mustergröße geändert werden soll.



- \* Drücken Sie die Taste , um das Muster proportional zu vergrößern.
- \* Drücken Sie die Taste , um das Muster proportional zu verkleinern.
- \* Drücken Sie die Taste , um das Muster horizontal zu dehnen.
- \* Drücken Sie die Taste , um das Muster horizontal zu komprimieren.
- \* Drücken Sie die Taste , um das Muster vertikal zu dehnen.
- \* Drücken Sie die Taste , um das Muster vertikal zu komprimieren.
- \* Drücken Sie die Taste , um das ursprüngliche Format des Musters wiederherzustellen.

**Anmerkung**

- Mit der Dichteskalenleiste kann die Stichtichte geändert werden. Sie ist in 5%-Schritten zwischen 80 % und 120 % einstellbar.



- \* Drücken Sie die Taste , um die Stichtichte zu verringern.
- \* Drücken Sie die Taste , um die Stichtichte zu vergrößern.

**7** Drücken Sie .

**8** Drücken Sie .

**Hinweis**

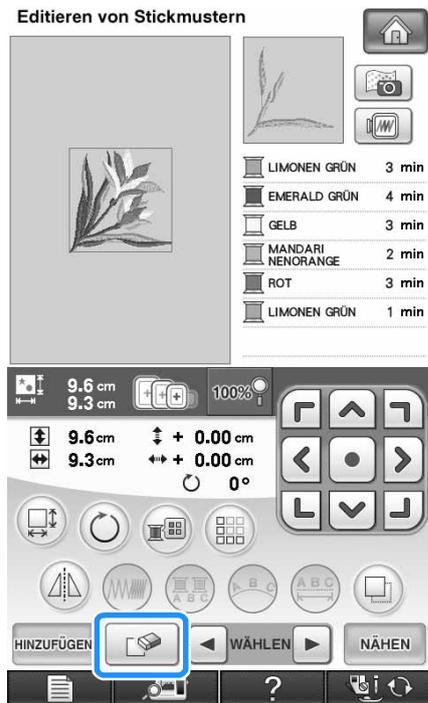
- Abhängig vom Muster kann es sein, dass nicht mit der geeigneten Stichtichte gestickt werden kann. Bevor Sie an Ihrem Projekt arbeiten, sollten Sie auf jeden Fall mit derselben Nadel, demselben Stickgarn und dem gleichen Stoff wie für Ihr Projekt auf einem Stoffrest probesticken.
- Wenn das Muster vergrößert wird und ein Leerraum zwischen den Stichen bleibt, können Sie durch Erhöhung der Stichtichte einen besseren Effekt erzielen.
- Wenn das Muster verkleinert wird und die Naht dadurch zu dick wird, können Sie durch Verringerung der Stichtichte einen besseren Effekt erzielen.

**VORSICHT**

- **Ja nach Muster kann es sein, dass sich die Naht verwickelt oder die Nadel abbricht, wenn das Muster verkleinert wird. Vergrößern Sie in diesem Fall das Muster leicht.**

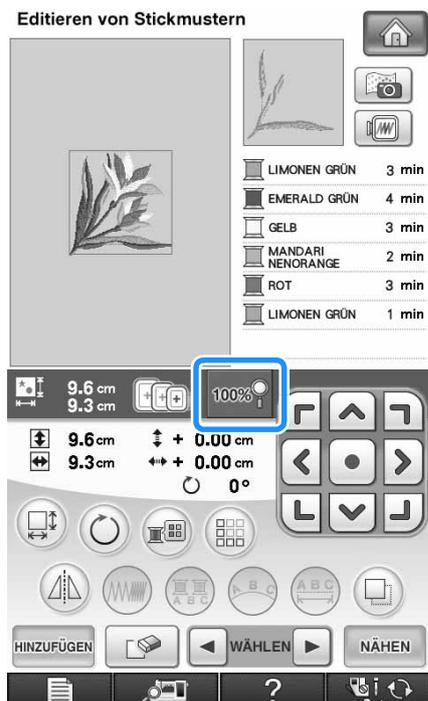
## Löschen von Mustern

Drücken Sie die Taste , um das Muster am Bildschirm zu löschen.



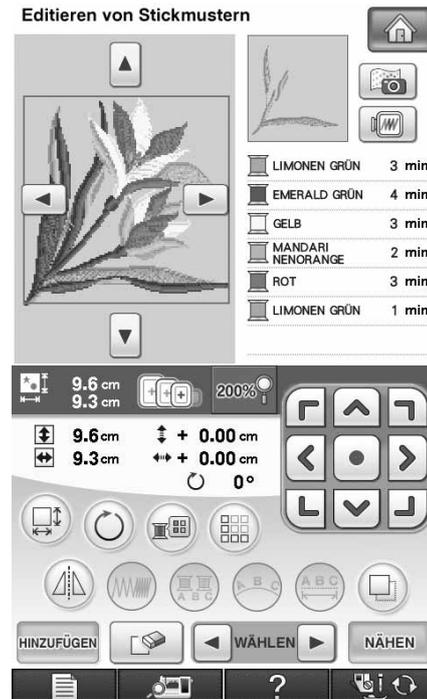
## Anzeigen von um 200 % vergrößerten Mustern im Bildschirm

1 Drücken Sie .



→  wird zu  und das Muster um 200 % vergrößert.

2 Prüfen Sie das angezeigte Muster.

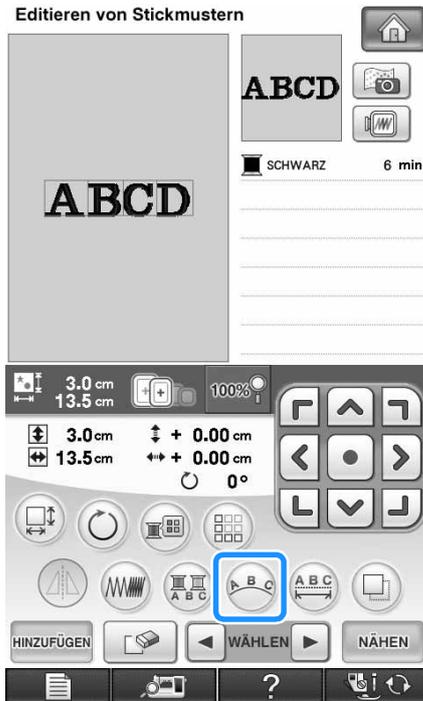


→ Mit , , ,  können Sie die Anzeige in jede Richtung verschieben.

3 Um das Muster wieder in der normalen Größe (100 %) anzuzeigen, drücken Sie .

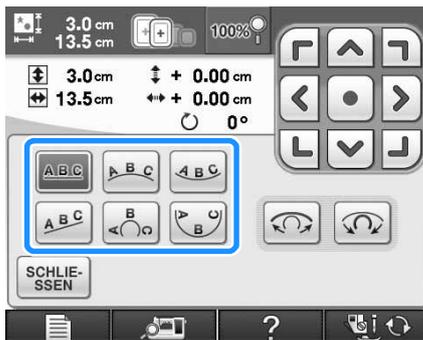
## Ändern der Anordnung des Buchstabenmusters

1 Drücken Sie .



2 Drücken Sie die Taste mit dem Muster, das Sie sticken möchten.

\* Siehe Seite 267 für weitere Informationen über Layouts.

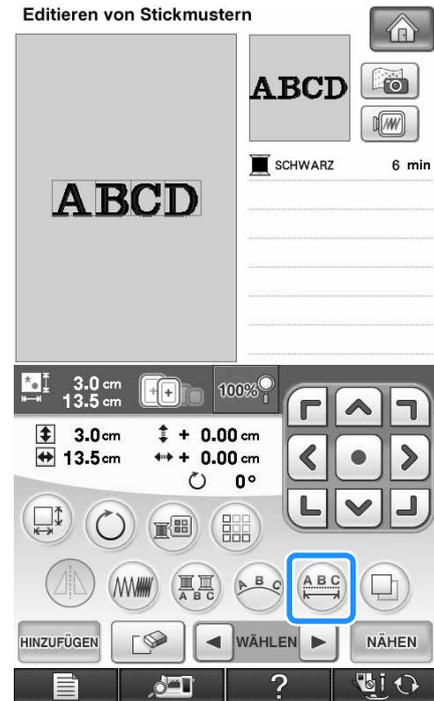


→ Im Bildschirm wird das ausgewählte Layout angezeigt.

3 Drücken Sie .

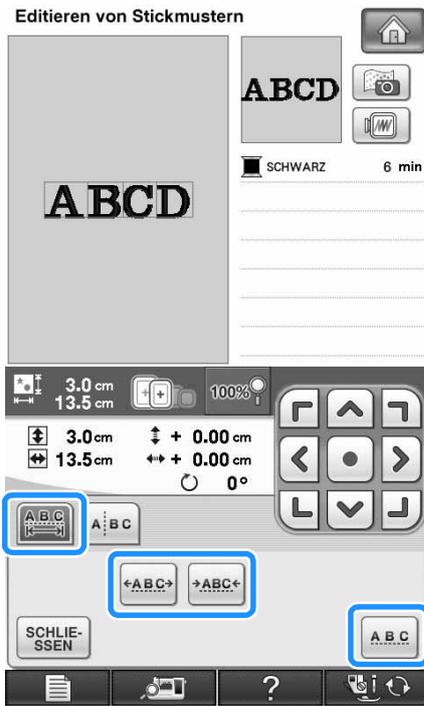
## Ändern der Buchstabenzwischenräume

1 Drücken Sie .



**2** Drücken Sie  zum Ändern des Buchstabenabstands.

- \* Drücken Sie die Taste , um die Buchstabenzwischenräume zu vergrößern.
- \* Drücken Sie die Taste , um die Buchstabenzwischenräume zu verkleinern.
- \* Drücken Sie die Taste , um das ursprüngliche Format des Musters wiederherzustellen.



**A B C D ↔ ABCD**



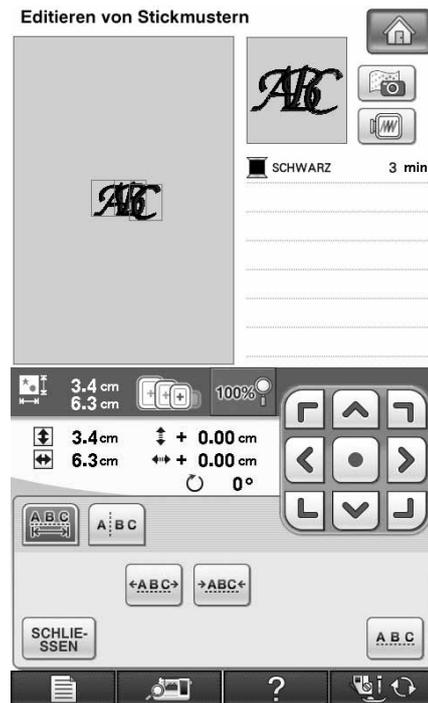
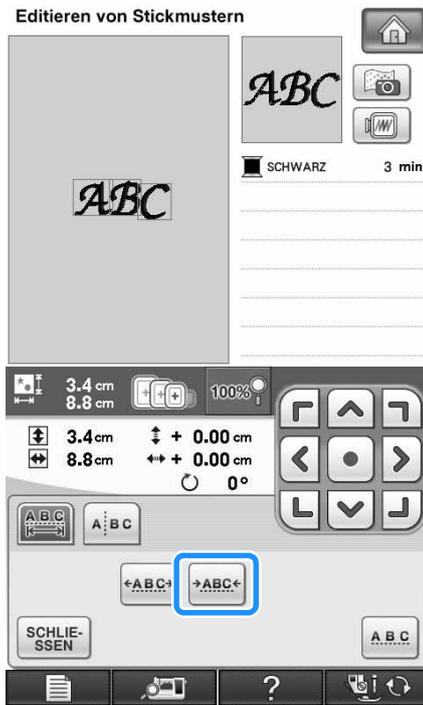
**3** Drücken Sie , um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.

## Reduzieren der Buchstabenzwischenräume

Der Buchstabenzwischenraum kann auf 50% des schmalsten Zeichens in der Gruppe reduziert werden.

**Hinweis**

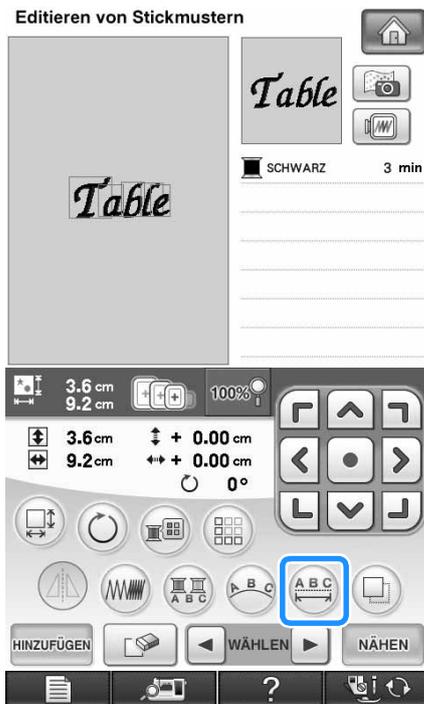
- Es wird nicht empfohlen, Daten zu editieren und sie auf andere Maschinen oder Maschinen mit älteren Versionen zu übertragen. Auf anderen Maschinen sind nicht dieselben Funktionen verwendbar, so dass Probleme auftreten können.
- Die Buchstabenzwischenräume können nur reduziert werden, wenn die Buchstaben normal auf einer geraden Linie angeordnet sind.



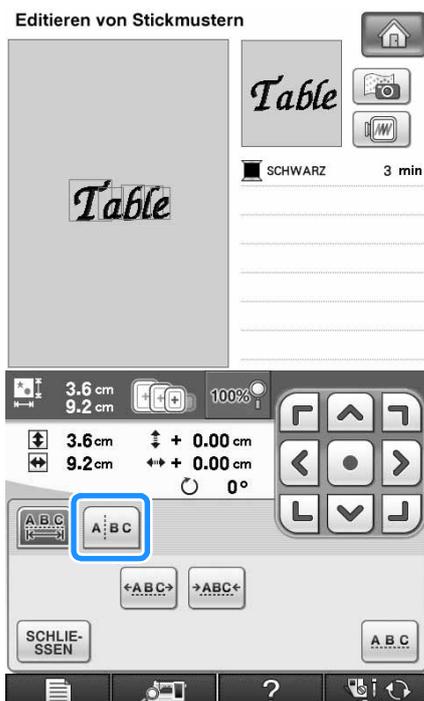
## Trennen von Buchstabenkombinationen

Buchstabenkombinationen können getrennt werden, um den Zeichenabstand einzustellen oder um die Muster einzeln zu editieren, nachdem alle Zeichen eingegeben wurden.

1 Drücken Sie .

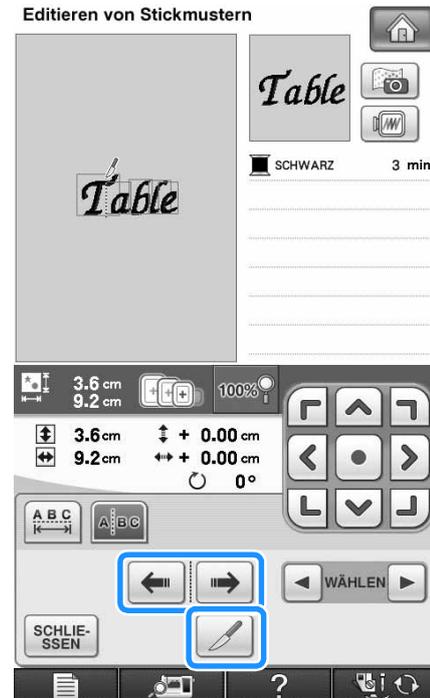


2 Drücken Sie .



→ Die Taste sieht dann so aus .

3 Drücken Sie  , um die Stelle auszuwählen, an der das Muster getrennt werden soll und drücken Sie dann  um es zu trennen. In diesem Beispiel wird das Muster zwischen „T“ und „a“ getrennt.

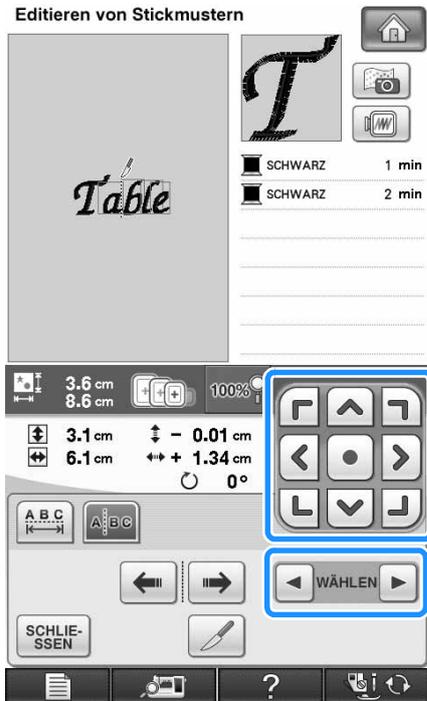


### Hinweis

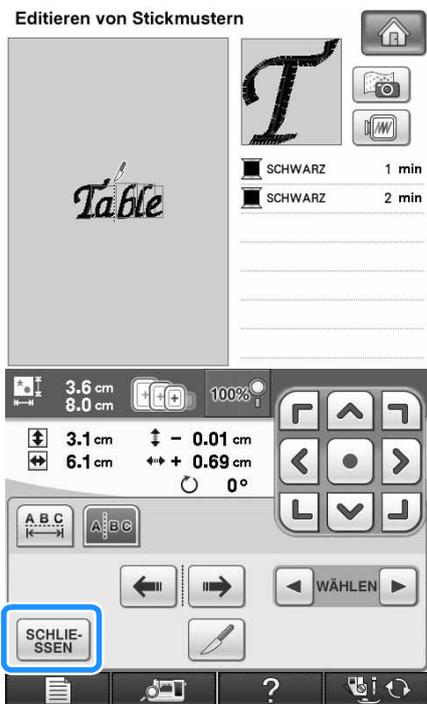
- Ein einmal getrenntes Buchstabenmuster kann nicht wieder kombiniert werden.

6

- 4 Drücken Sie , um ein Muster auszuwählen, and drücken Sie dann , um die Buchstabenzwischenräume einzustellen.

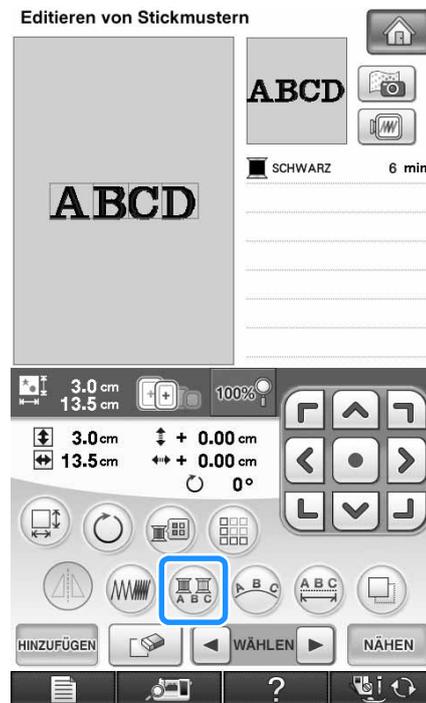


- 5 Drücken Sie .



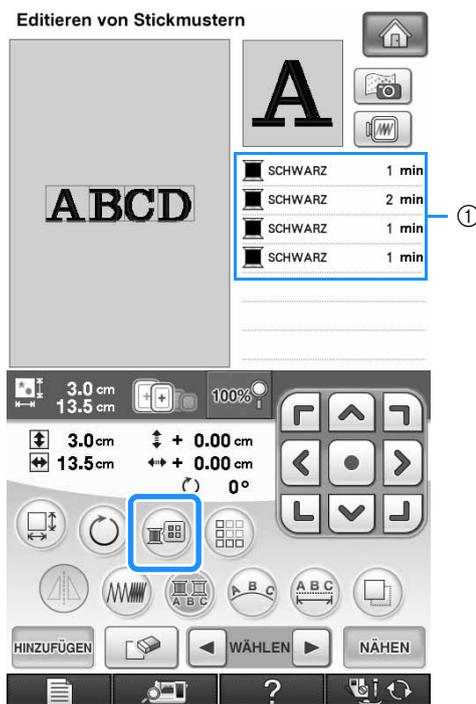
## Ändern der Farben einzelner Buchstaben

- 1 Drücken Sie zur Bestimmung der Farbe jedes einzelnen Buchstaben.



- 2 Wechseln Sie den Faden, um jedes Zeichen in einer anderen Farbe zu sticken.

\* Drücken Sie zum Ändern der Farben in der Stickreihenfolge.



① Farbe für jeden Buchstaben

## Sticken von verbundenen Buchstaben

Sie können in einer Reihe stehende verbundene Buchstaben sticken (siehe Beispiel unten), wenn das Muster über den Stickrahmen hinausreicht.

Einzelheiten zum Stickern von verbundenen Buchstaben finden Sie unter „Stickern von verbundenen Buchstaben“ auf Seite 245.

**Beispiel:** Verbinden von „DEF“ mit den Buchstaben „ABC“

**A B C D E F**

## Ändern der Garnfarbe

Die Fadenfarbe können Sie ändern, indem Sie die Farbe, die geändert werden soll, an die erste Stelle der Stickreihenfolge bewegen und dann aus den Fadenfarben der Maschine eine neue Farbe auswählen.

**1** Drücken Sie  im Musterbearbeitungs-Bildschirm.



→ Die Garnfarbenpalette wird angezeigt.

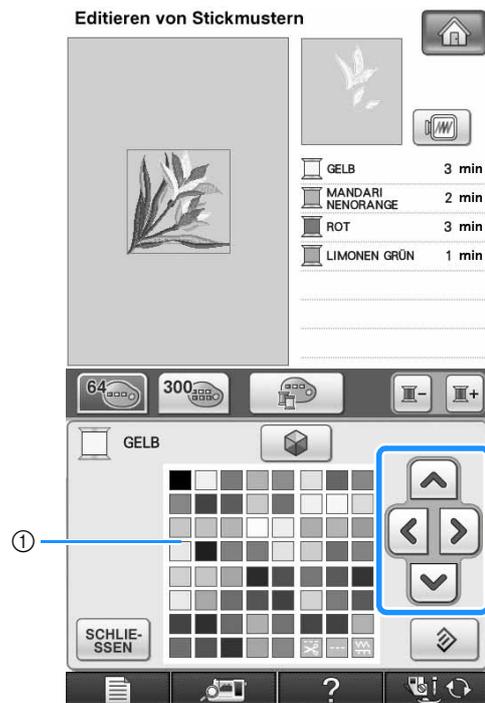
**2** Bewegen Sie die Farbe, die geändert werden soll, mit den Tasten  oder  an die erste Stelle der Stickreihenfolge.



① 64 Stickgartabelle

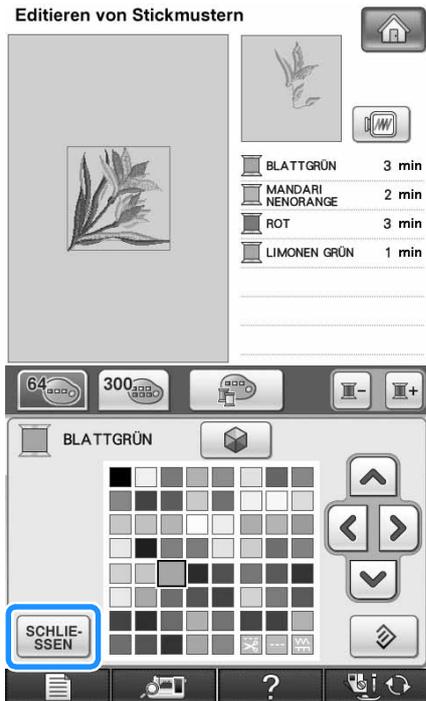
**3** Drücken Sie , , , , um eine neue Farbe aus der Farbpalette auszuwählen.

- \* Um die ursprüngliche Farbe wiederherzustellen, drücken Sie . Wenn bereits mehrere Farben geändert worden sind, werden mit diesem Befehl alle ursprünglichen Farben wiederhergestellt.
- \* Durch direktes Berühren der Farbauswahl mit dem Touch Pen können Sie Farben aus der Farbpalette auswählen.



- ① Farbpalette  
→ Die gewählte Farbe erscheint an erster Stelle der Stickreihenfolge.

**4** Drücken Sie **SCHLIESSEN**.



→ Am Bildschirm werden die geänderten Farben angezeigt.

**Anmerkung**

- Um eine Farbe aus der individuellen Garnfarbentabelle auszuwählen, „Auswählen einer Farbe aus der benutzerdefinierten Garnfarbentabelle“ auf Seite 282.

## Erzeugen einer individuellen Garnfarbentabelle

Erstellen Sie eine eigene Garnfarbentabelle mit den Garnfarben, die Sie am häufigsten verwenden. Sie können die Garnfarben aus der in der Maschine enthaltenen, umfangreichen Garnfarbenliste aus neun verschiedenen Garnmarken auswählen. Es ist jede Farbe wählbar und in Ihre benutzerdefinierte Garnfarbentabelle einfügbar.

**Hinweis**

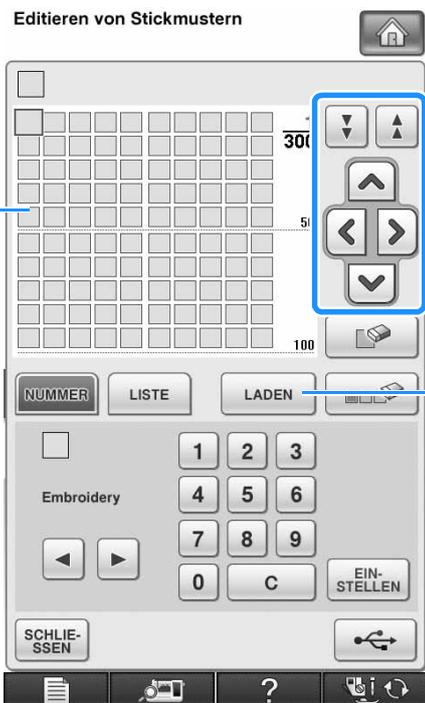
- In manchen Maschinen sind bereits zusätzliche 300 Robison-Anton-Garnfarben in der benutzerdefinierten Garntabelle enthalten. 300 Robison-Anton-Garnfarben können von unserer Website „[http:// solutions.brother.com](http://solutions.brother.com)“ heruntergeladen werden.

**1** Drücken Sie im Musterbearbeitungs-Bildschirm die Taste **ADD** und dann



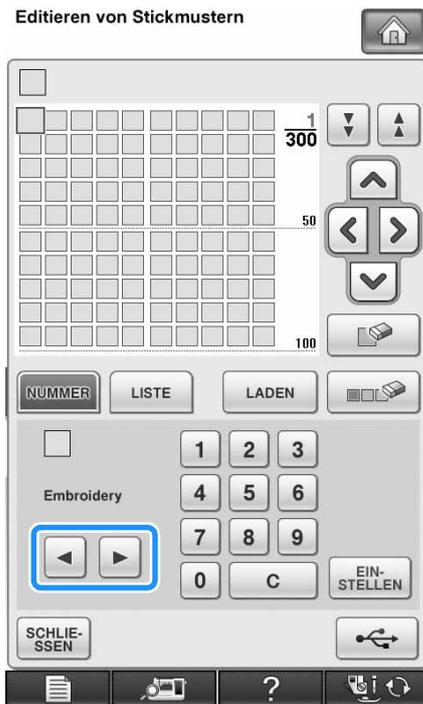
**2** Wählen Sie mit **↑**, **←**, **→**, **↓** aus, wo eine Farbe in der benutzerdefinierten Garnfarbentabelle hinzugefügt werden soll.

- \* Durch direktes Berühren des Bildschirms mit dem Touch Pen können Sie Farben aus der benutzerdefinierten Garnfarbentabelle auswählen.
- \* Mit **↑** und **↓** können Sie über die benutzerdefinierte Garnfarbentabelle durch 100 Farben auf einmal blättern.



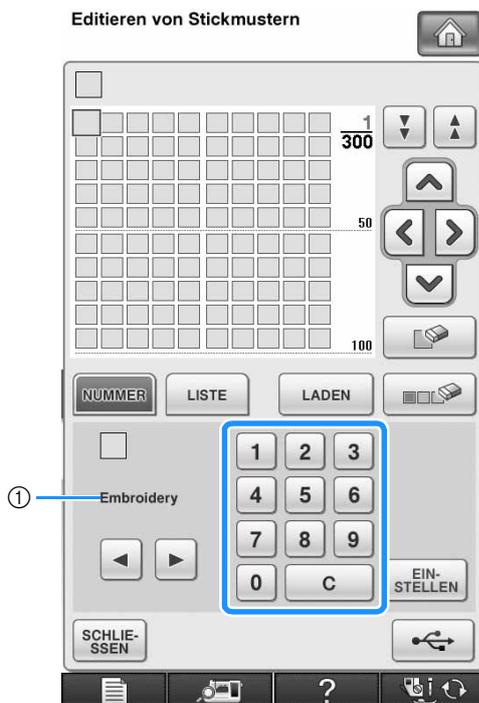
- ① Benutzerdefinierte Garnfarbentabelle
- ② Rufen Sie mit **LADEN** die benutzerdefinierte Garnfarbentabelle auf (siehe Seite 281).

**3** Wählen Sie mit eine der Garnmarken in der Maschine.



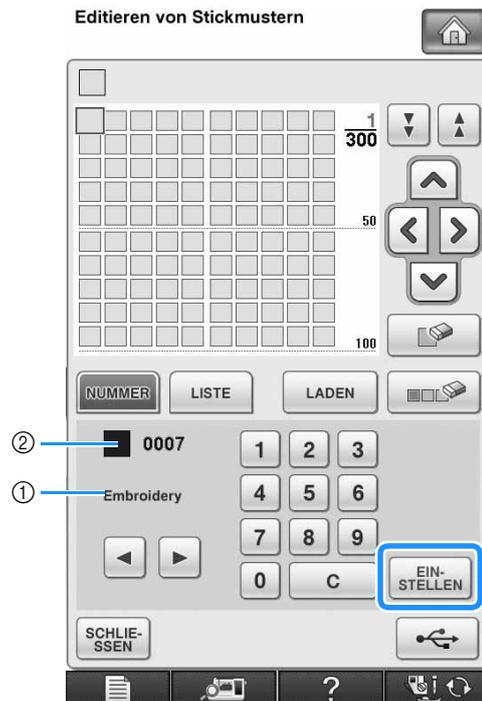
**4** Geben Sie mit die vierstellige Garnfarbennummer ein.

\* Wenn Sie einen Fehler machen, drücken Sie zum Löschen der eingegebenen Nummer und geben dann die korrekte Nummer ein.



① Garnmarke

**5** Drücken Sie .



① Garnmarke  
 ② Eingegebene Garnfarbennummer  
 → Die gewählte Garnfarbe wird in die benutzerdefinierte Garnfarbentabelle eingesetzt.



**Hinweis**

• Ohne Drücken von , wird die Garnfarbennummer nicht geändert.

**6** Wiederholen Sie die vorhergehenden Schritte, bis alle gewünschten Garnfarben eingegeben sind.

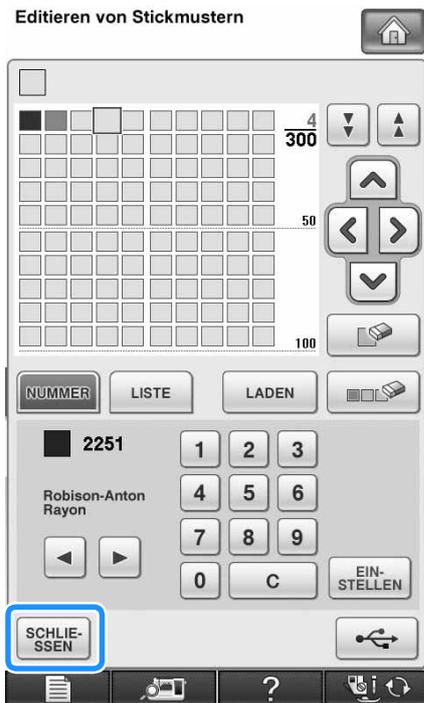
- \* Wenn Sie eine bestimmte Farbe aus der Palette löschen möchten, drücken Sie .
- \* Wenn Sie alle festgelegten Farben aus der Palette löschen möchten, drücken Sie .



**Hinweis**

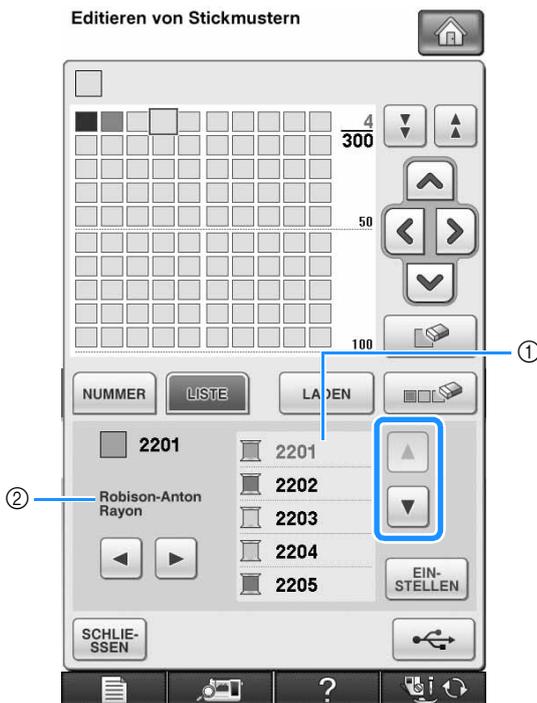
• Sie können die erzeugte benutzerdefinierte Garnfarbentabelle speichern. Eine ausführliche Anleitung dazu finden Sie unter „Speichern der benutzerdefinierten Garnfarbentabelle auf USB-Medien“ auf Seite 280,„

- 7** Drücken Sie **SCHLIESSEN**, um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.



**■ Hinzufügen einer Farbe zur benutzerdefinierten Garnfarbentabelle aus der Liste**

- 1** Wiederholen Sie die vorhergehenden Schritte **1** bis **3** auf Seite 278.
- 2** Drücken Sie **LISTE** zur Anzeige der Garnliste.
- 3** Wählen Sie mit **▲ ▼** eine Garnfarbe.



- ① Garnliste  
 ② Garnmarke

- 4** Drücken Sie **EINSTELLEN**.

- 5** Wiederholen Sie die vorhergehenden Schritte, bis alle gewünschten Garnfarben eingegeben sind.

- \* Wenn Sie eine bestimmte Farbe aus der Palette löschen möchten, drücken Sie .
- \* Wenn Sie alle festgelegten Farben aus der Palette löschen möchten, drücken Sie .

- 6** Drücken Sie **SCHLIESSEN**, um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.

**■ Speichern der benutzerdefinierten Garnfarbentabelle auf USB-Medien**

Sie können die benutzerdefinierte Garnfarbentabelle auf USB-Medien speichern.

**Hinweis**

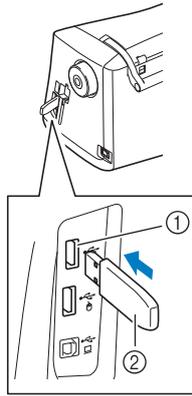
- Die Daten einer benutzerdefinierten Garnfarbentabelle können nur auf USB-Medien gespeichert werden. Sie können die Daten nicht im Speicher der Maschine oder auf dem Computer speichern.
- Die Daten einer benutzerdefinierten Garnfarbentabelle werden in einer PCP-Datei gespeichert.

- 1** Drücken Sie  und danach .



- 2** Die gewünschten Farben in der benutzerdefinierten Garnfarbentabelle können Sie anhand des unter „Erzeugen einer individuellen Garnfarbentabelle“ auf Seite 278 beschriebenen Verfahrens festlegen.

- 3** Stecken Sie das USB-Medium in den Primär-USB-Anschluss (oben) der Maschine ein.



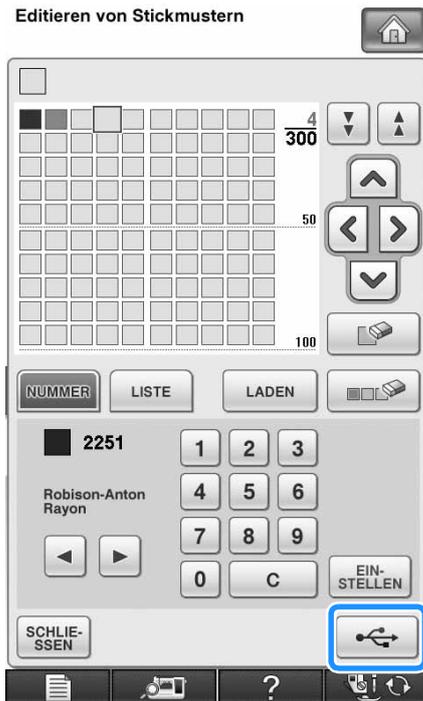
- ① Primär-USB-Anschluss (oben) für Medien
- ② USB-Medium



**Hinweis**

- Mit dieser Maschine können nicht zwei USB-Medien gleichzeitig verwendet werden. Wenn Sie zwei USB-Medien einsetzen, wird nur das zuerst eingesetzte USB-Medium erkannt.

- 4** Drücken Sie  .



→ Der Speicherbildschirm wird angezeigt. Nach dem Speichern der Daten kehrt die Anzeige automatisch zum Ausgangsbildschirm zurück.



**Hinweis**

- Solange der Speicherbildschirm angezeigt wird, keine USB-Medien einsetzen oder herausnehmen. Sie verlieren sonst ganz oder teilweise die Daten, die Sie gerade speichern.

**Laden der benutzerdefinierten Garnfarbentabelle von USB-Medien**

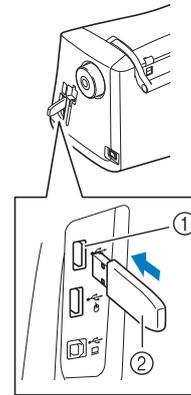
Sie können die benutzerdefinierte Garnfarbentabelle von USB-Medien abrufen.



**Hinweis**

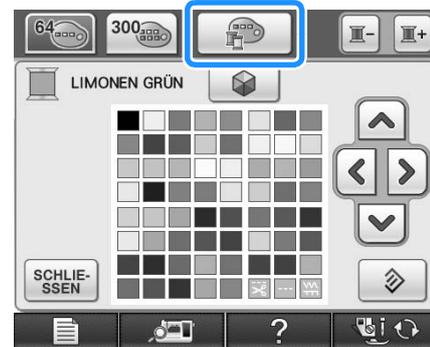
- Es dürfen nicht zwei oder mehr PCP-Dateien auf dem USB-Medium vorhanden sein. Sie können immer nur eine benutzerdefinierte Garnfarbentabelle laden.

- 1** Setzen Sie das USB-Medium, auf dem eine benutzerdefinierte Garnfarbentabelle gespeichert ist, in den Primär-USB-Anschluss (oben) ein.

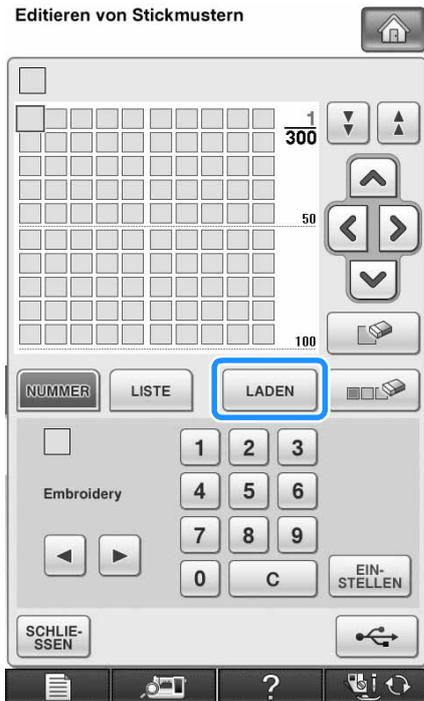


- ① Primär-USB-Anschluss (oben) für Medien
- ② USB-Medium

- 2** Drücken Sie  und danach  .



**3** Drücken Sie **LADEN**.



→ Der Speicherbildschirm wird angezeigt. Nach dem Laden der Daten in die Maschine kehrt die Anzeige automatisch zum Ausgangsbildschirm zurück.

**Hinweis**

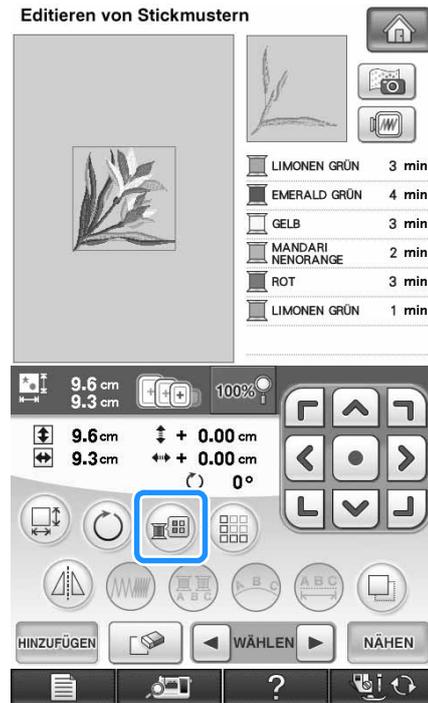
- Solange der Speicherbildschirm angezeigt wird, keine USB-Medien einsetzen oder herausnehmen. Sie verlieren sonst ganz oder teilweise die Daten, die Sie gerade speichern.

**4** Die geladene benutzerdefinierte Garnfarbentabelle wird auf dem Bildschirm angezeigt.

## Auswählen einer Farbe aus der benutzerdefinierten Garnfarbentabelle

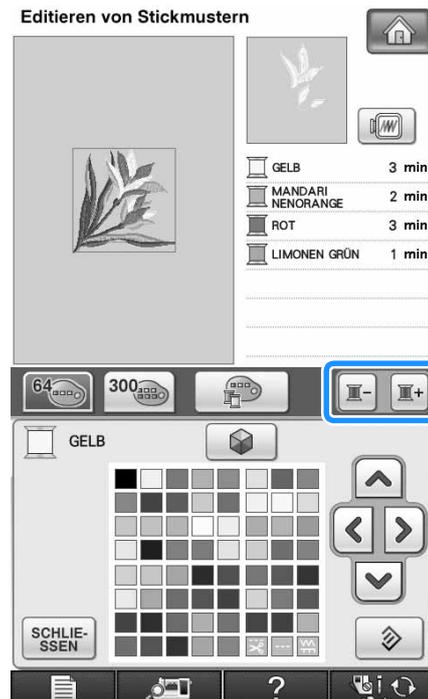
Sie können eine Farbe aus der bis zu 300 Garnfarben umfassenden benutzerdefinierten Garnfarbentabelle auswählen.

**1** Drücken Sie .

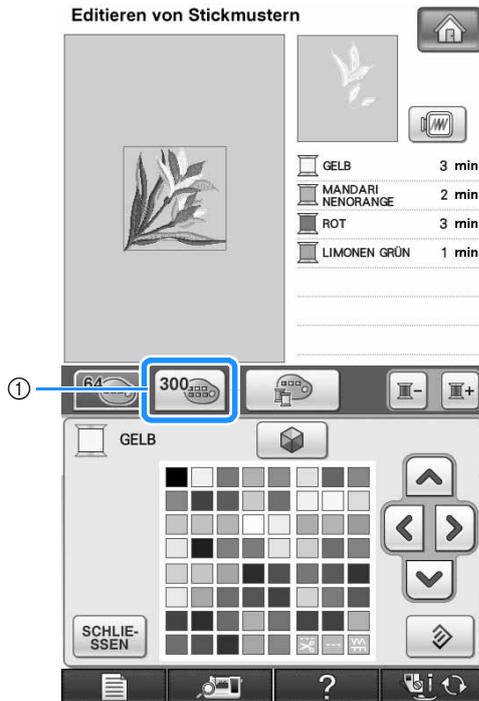


→ Die Garnfarbenpalette wird angezeigt.

**2** Bewegen Sie die Farbe, die geändert werden soll, mit den Tasten  oder  an die erste Stelle der Stickreihenfolge.



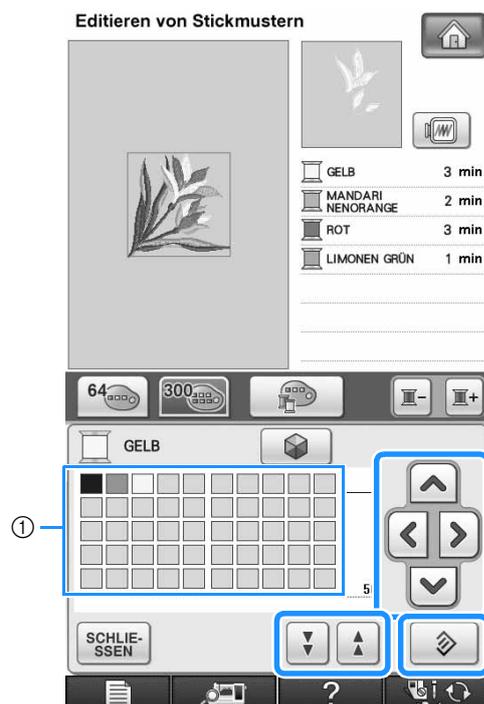
**3 Drücken Sie**  .



① Taste zum Ändern der benutzerdefinierten Garnfarbe  
→ Die benutzerdefinierte Garnfarbentabelle wird angezeigt.

**4 Wählen Sie mit**     **eine neue Farbe aus der benutzerdefinierten Garnfarbentabelle.**

- \* Mit  und  können Sie durch die benutzerdefinierte Garnfarbentabelle blättern.
- \* Drücken Sie , um zur ursprünglichen Farbe zurückzukehren.
- \* Durch direktes Berühren des Bildschirms mit dem Touch Pen können Sie Farben aus der benutzerdefinierten Garnfarbentabelle auswählen.



① Benutzerdefinierte Garnfarbentabelle  
→ Am Bildschirm werden die geänderten Farben angezeigt.

**5 Drücken Sie**  .

## Mit der Funktion Color Shuffling (Zufällige Farbkombinationen) neue Farbschemen finden

Mit der Funktion Color Shuffling (Zufällige Farbkombinationen) schlägt die Maschine für das gewählte Stickmuster neue Farbschemen vor. Wenn Sie den gewünschten Effekt aus einem der vier verfügbaren Farbschemen („BELIEBIG“, „INTENSIV“, „ABSTUFUNG“ und „WEICH“) wählen, werden Beispiele für den gewählten Effekt angezeigt.

**1 Drücken Sie**  .

→ Die Garnfarbenpalette wird angezeigt.

**2 Drücken Sie**  .

- \* Für die Funktion Color Shuffling (Zufällige Farbkombinationen) können Sie die Farben aus der Garnfarbenpalette (64 Farben) oder aus der benutzerdefinierten Garnfarbenpalette (300 Farben) auswählen. Die Farben der Garnfarbenpalette (64 Farben) sind vordefiniert, und die Farben für die benutzerdefinierte Garnfarbenpalette (300 Farben) können Sie nach Belieben einstellen. Durch Einstellen der Stickgarnfarben der Marke, die Sie verwenden, können Sie Ihr Stickmuster mit Ihren eigenen Garnfarben erzeugen.

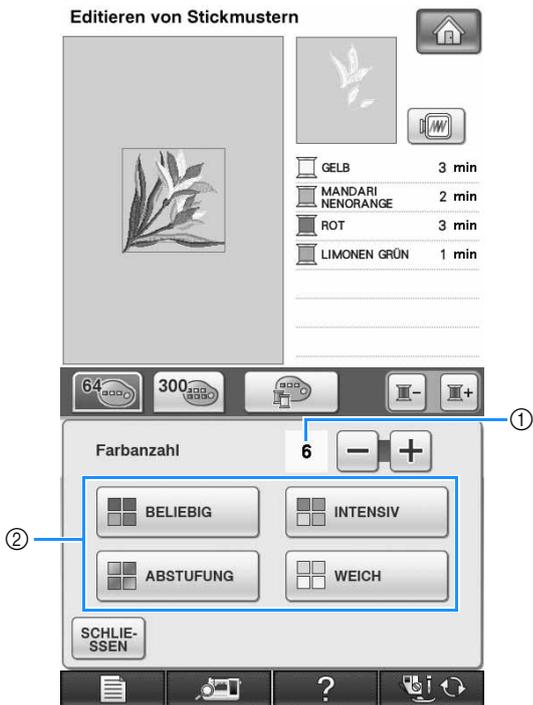


- ① Garnfarbenpalette (64 Farben)
- ② Benutzerdefinierte Garnfarbenpalette (300 Farben)

 **Hinweis**

- Diese Funktion ist je nach gewähltem Muster möglicherweise nicht verfügbar (z. B. umrandete Stickmuster oder Muster, die nicht gespiegelt werden können). Wenn die Taste „Color Shuffling (Zufällige Farbkombinationen)“ deaktiviert ist, wählen Sie ein anderes Muster.
- Wenn in der benutzerdefinierten Garnfarbenpalette keine Farben definiert sind, ist die Taste „Color Shuffling (Zufällige Farbkombinationen)“ deaktiviert. Verwenden Sie in diesem Fall die Garnfarbenpalette (64 Farben) oder geben Sie in der benutzerdefinierten Garnfarbenpalette einige Farben ein. Ausführliche Informationen dazu finden Sie unter „Erzeugen einer individuellen Garnfarbenpalette“ in der Bedienungsanleitung der Maschine.

**3** Wählen Sie die Anzahl der Farben, die Sie verwenden möchten, und dann den gewünschten Effekt.



- ① Anzahl der im Muster verwendeten Farben
- ② Farbschema-Effekte

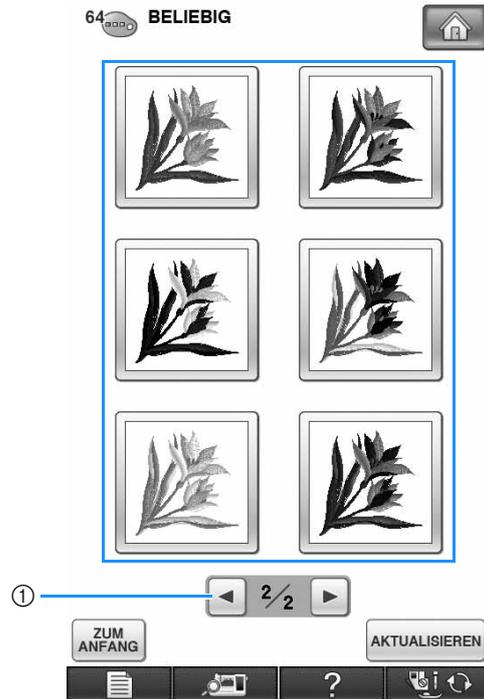
**Hinweis**

- Die Anzahl der gewünschten Farben darf nicht höher sein als die Anzahl von Garnwechsell in dem gewählten Stickmuster.
- Wenn in diesem Schritt eine Fehlermeldung erscheint, siehe Seite 349.



**4** Drücken Sie auf das gewünschte Farbschema aus den Beispielen.

\* Drücken Sie **AKTUALISIEREN**, um die neuen Farbschemen anzuzeigen.



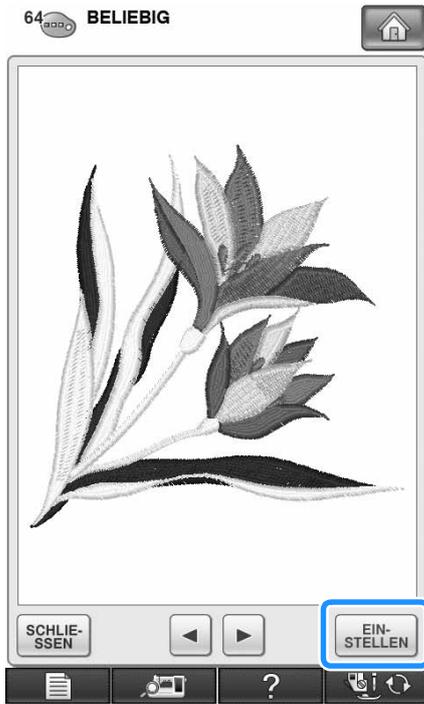
- ① Drücken zur Anzeige der vorherigen Farbschemata.

**Hinweis**

- Es werden maximal 10 Seiten mit Schemen zur Auswahl angezeigt. Nach 10 Seiten mit Schemen wird die älteste Seite mit jedem Drücken von **AKTUALISIEREN** gelöscht.

**5** Wählen Sie mit **EIN-STELLEN** das angezeigte Farbschema.

- \* Drücken Sie **SCHLIE-SSEN**, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.
- \* Bevor Sie **EIN-STELLEN** drücken, können Sie mit der Auswahl von Farbschemen in der gewählten Seite fortfahren.
- \* Drücken Sie **◀** oder **▶**, um das andere Farbschema anzuzeigen.



→ Auf dem Bildschirm erscheint die Stickeditier-Anzeige.

## Entwerfen von wiederholten Mustern

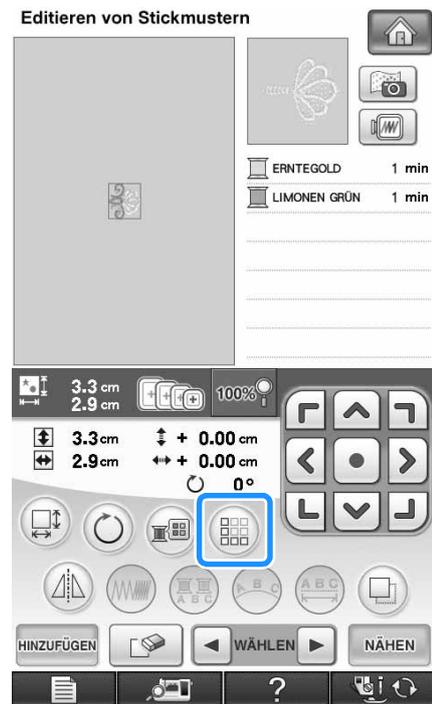
### ■ Sticken von wiederholten Mustern

Mit der Randfunktion können Sie Stickereien mit wiederholtem Muster erstellen. Dabei können Sie auch den Abstand der Muster innerhalb des Wiederholmusters einstellen.

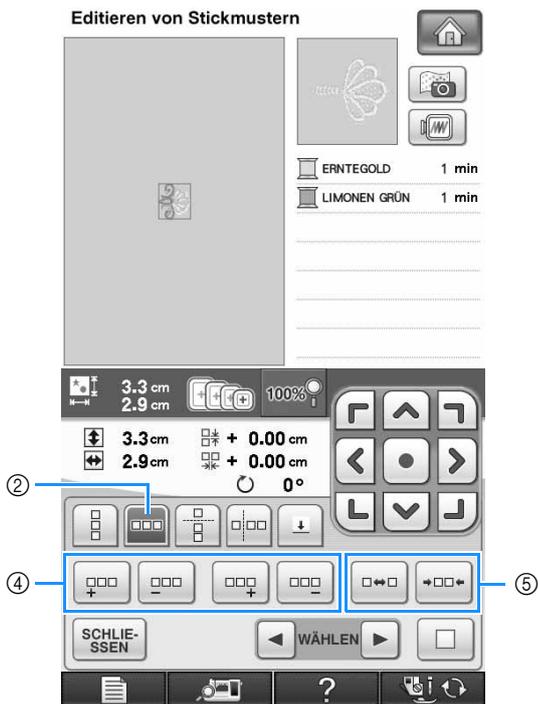
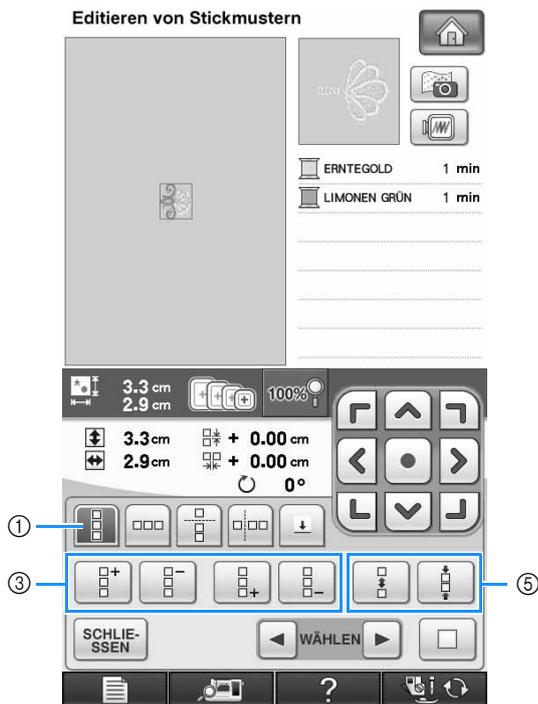
**1** Wählen Sie ein Stickmuster und drücken Sie



**2** Drücken Sie .



**3** Wählen Sie die Richtung, in der das Stickmuster wiederholt werden soll.



- ① Vertikal
  - ② Horizontal
  - ③ Vertikale Wiederhol- und Löschtasten
  - ④ Horizontale Wiederhol- und Löschtasten
  - ⑤ Abstandstasten
- Je nach ausgewählter Richtung ändert sich die Anzeige für die Musterwiederholrichtung.

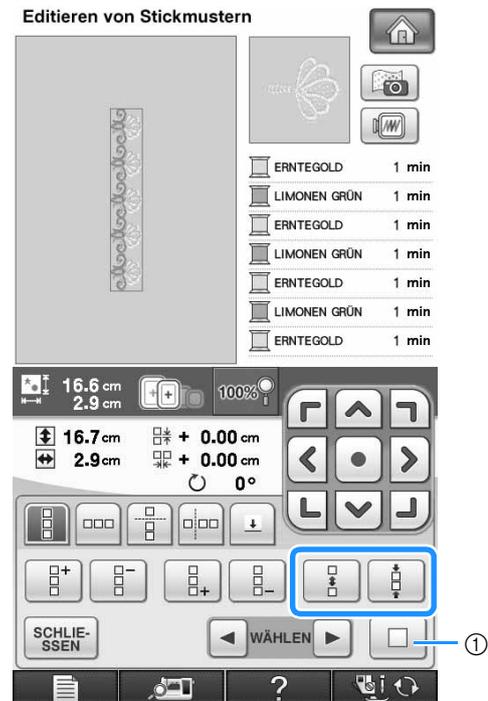
**4** Verwenden Sie  zur Wiederholung des Musters oben und  zur Wiederholung des Musters unten.

- \* Um das obere Muster zu löschen, drücken Sie .
- \* Um das untere Muster zu löschen, drücken Sie .



**5** Stellen Sie den Abstand der wiederholten Muster ein.

- \* Um den Abstand zu vergrößern, drücken Sie .
- \* Um den Abstand zu verringern, drücken Sie .



- ① Drücken Sie , um ein wiederholtes Muster wieder auf ein Einzelmuster zurückzusetzen.

**Anmerkung**

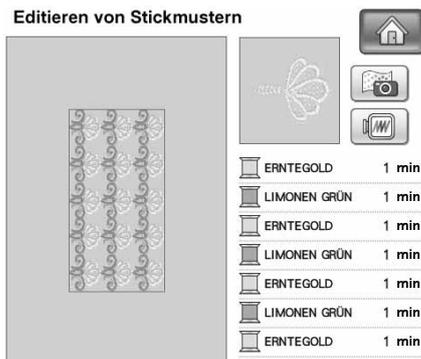
- Sie können nur den Abstand der Muster einstellen, die rot umrahmt sind.

**6** Stellen Sie die wiederholten Muster fertig, indem Sie die Schritte **3** bis **5** wiederholen.

**7** Drücken Sie **SCHLIESSEN**, um die Musterwiederholung abzuschließen.

**Anmerkung**

- Bei zwei oder mehr Mustern werden alle Muster zu einem Muster im roten Rahmen zusammengefasst.



- Wenn Sie die Richtung der Musterwiederholung ändern, werden alle Muster im roten Rahmen automatisch zu einem Wiederholmuster zusammengefasst.

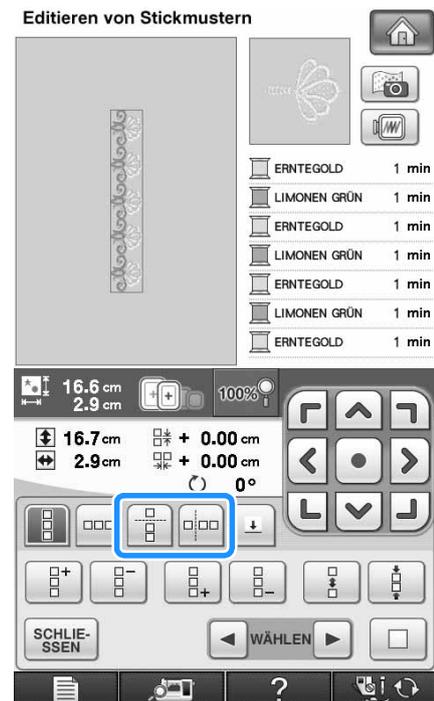
Drücken Sie , um ein wiederholtes Muster wieder auf ein Einzelmuster zurückzusetzen. Wie Sie ein Element eines Wiederholmusters wiederholen können, finden Sie im nächsten Abschnitt.

**Wiederholen von Elementen eines Wiederholmusters**

Mit der Funktion „Ausschneiden“ können Sie ein Element eines Wiederholmusters auswählen und nur dieses eine Element wiederholen. So ermöglicht Ihnen diese Funktion das Entwerfen von komplexen Wiederholmustern.

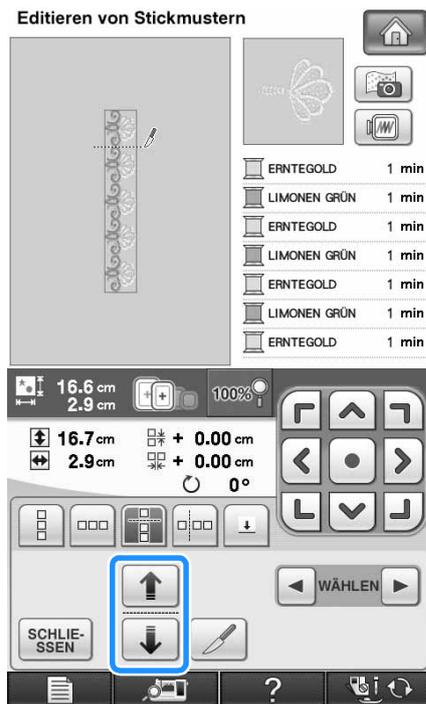
**1** Wählen Sie die Richtung, in der das Wiederholmuster ausgeschnitten werden soll.

- \* Drücken Sie , um horizontal auszuschneiden.
- \* Drücken Sie , um vertikal auszuschneiden.



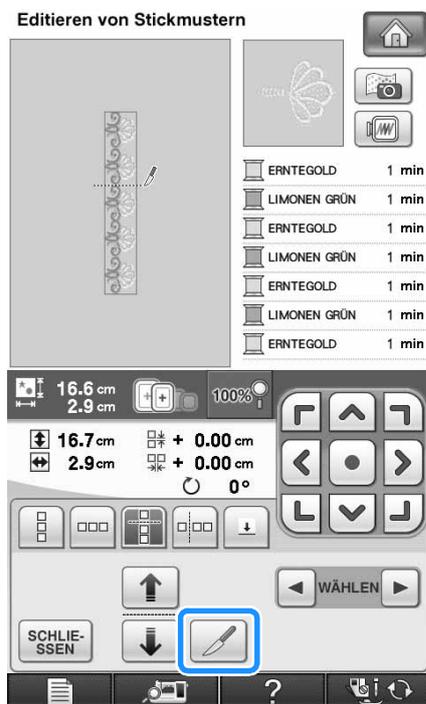
→ Je nach ausgewählter Richtung ändert sich die Anzeige für die Musterwiederholrichtung.

- 2** Wählen Sie mit  und  die Schnittlinie.



→ Die Schnittlinie bewegt sich.

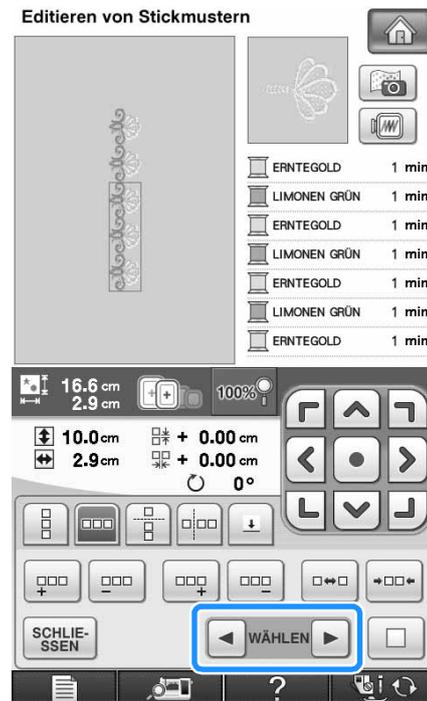
- 3** Drücken Sie .



→ Das Wiederholmuster wird in separate Elemente zerlegt.

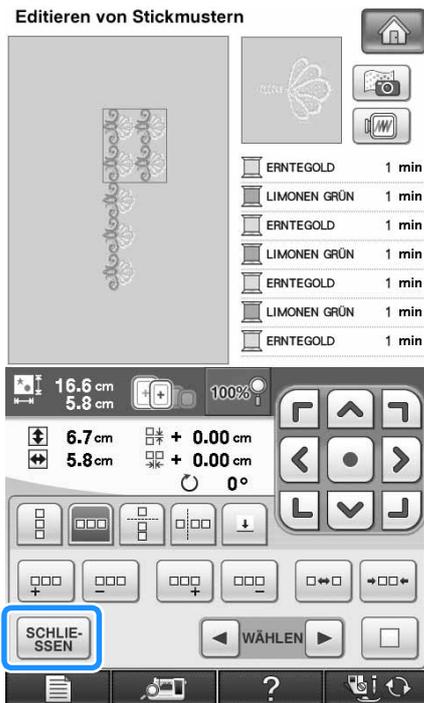
- 4** Drücken Sie .

- 5** Verwenden Sie  und  zur Auswahl des Elements, das wiederholt werden soll.



**6** Wiederholen Sie das ausgewählte Element.

**7** Drücken Sie **SCHLIESSEN**, um die Musterwiederholung abzuschließen.



**Hinweis**

- Wenn Sie ein Wiederholmuster einmal in separate Elemente aufgeteilt haben, ist das ursprüngliche Wiederholmuster nicht mehr herstellbar.
- Jedes Element kann separat im Editierbildschirm bearbeitet werden. Siehe „Auswahl von Stickmusterkombinationen“ auf Seite 297.

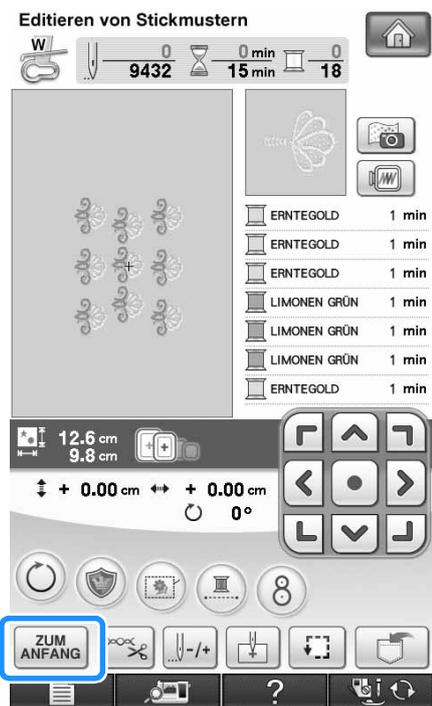
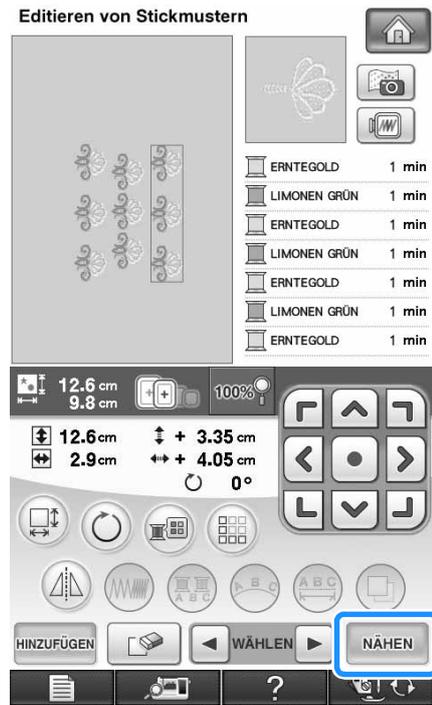
**Farbensortierung bei wiederholten Mustern**

Drücken Sie **NÄHEN** um die Stickreihenfolge von Randstickmusterkombinationen automatisch zu ändern, so dass dieselbe Farbe durchgängig eingenäht werden kann. Das ermöglicht ein Weiternähen, ohne wiederholt den Oberfaden wechseln oder die Stickreihenfolge manuell ändern zu müssen.



**Anmerkung**

- Bei Stickmusterkombinationen, die zwei oder mehr Randmuster oder andere Muster kombiniert mit Randmustern beinhalten, wird lediglich die Stickreihenfolge der Randmuster verändert.
- Wenn eine Gruppe von zwei oder mehr Mustern mit Randmustern wiederholt wird, wird die Stickreihenfolge verändert, so dass dieselbe Farbe durchgängig in jedem Muster genäht werden kann.



## ■ Setzen von Garnmarkierungen

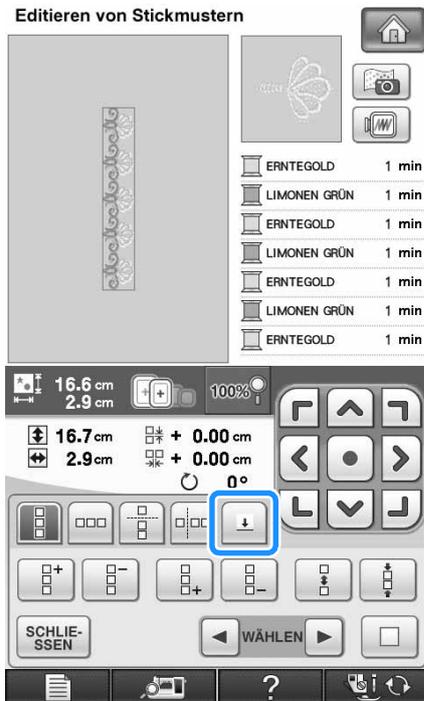
Durch Sticken von Garnmarkierungen können Sie beim Sticken von Serien die Muster ganz einfach ausrichten. Wenn das Sticken eines Musters beendet ist, wird mit dem letzten Garn eine Garnmarkierung in Form eines Pfeils gestickt. Beim Sticken von Serienmustern können Sie dann die Position des nachfolgenden Musters mit Hilfe der Pfeilspitze bestimmen.

### Anmerkung

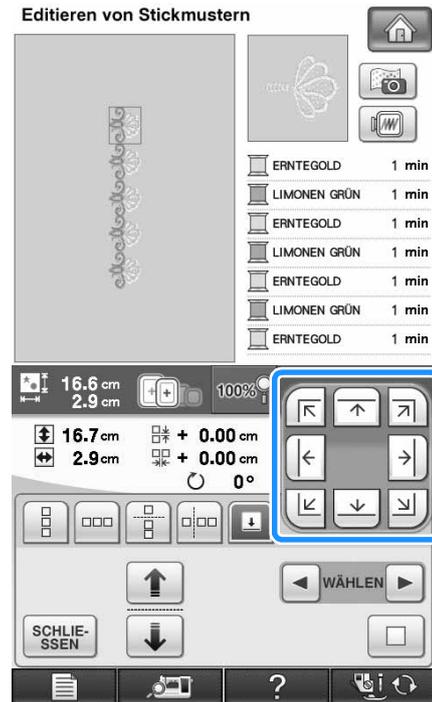
- Wenn Sie wiederholt einzelne Muster sticken, können Garnmarkierungen nur um das Muster herum gestickt werden.

1 Drücken Sie .

2 Drücken Sie .



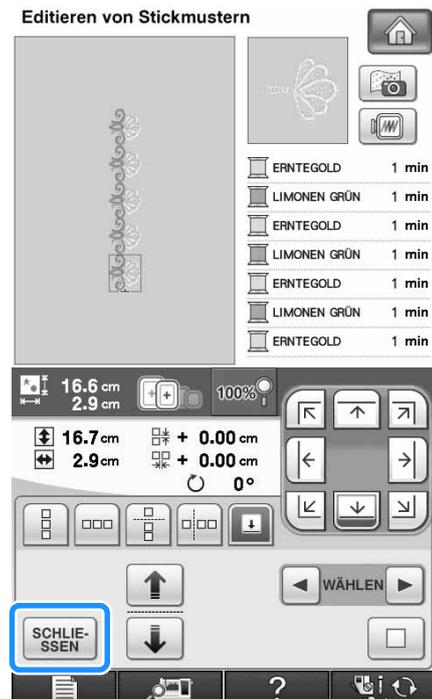
3 Drücken Sie  zur Auswahl der Garnmarkierung, die gestickt werden soll.



### Anmerkung

- Wählen Sie bei zwei oder mehr Elementen mit  und  oder  und  ein Muster, dem Sie eine oder mehrere Garnmarkierungen zuordnen möchten.

4 Drücken Sie .



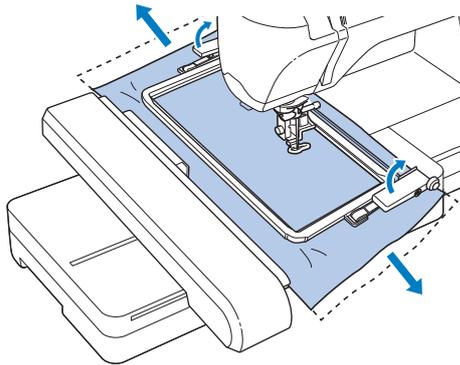
## Wiederholtes Sticken des Musters

Bespannen Sie den Stickrahmen nach dem Erstellen des Wiederholmusters neu und setzen Sie den Stickvorgang mit dem nächsten Muster fort.



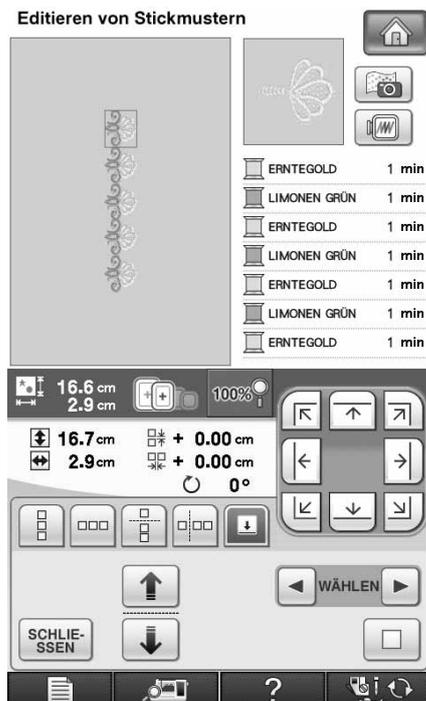
### Anmerkung

- Mit dem optionalen Randmuster-Stickrahmen können Sie den Stoff ganz einfach neu einspannen, ohne den Stickrahmen von der Maschine abzunehmen.



### 1 Erstellen Sie das Wiederholmuster so, dass sich die Garnmarkierung am Ende des Musters mittig befindet.

- \* Siehe „Setzen von Garnmarkierungen“ auf Seite 290.



### 2 Drücken Sie **SCHLIESSEN**, dann **NÄHEN**.

### 3 Drücken Sie die Taste „Start/Stop“, um mit dem Stickvorgang zu beginnen.

- Nach dem Sticken wird die Garnmarkierung mit der zuletzt verwendeten Garnfarbe gestickt.



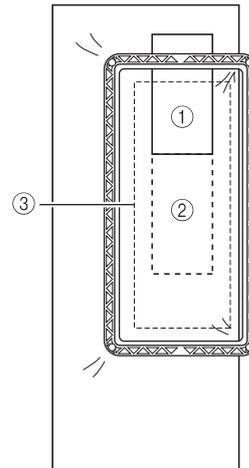
### 4 Entfernen Sie den Stickrahmen.

### 5 Spannen Sie den Stoff in den Stickrahmen ein.



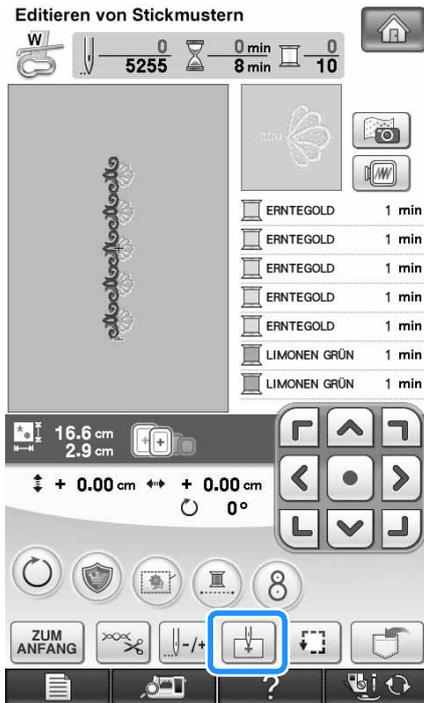
### Hinweis

- Stellen Sie die Position des Stoff so ein, dass sich der Stickbereich für das nächste Muster innerhalb des Stickbereichs der Stickschablone befindet.

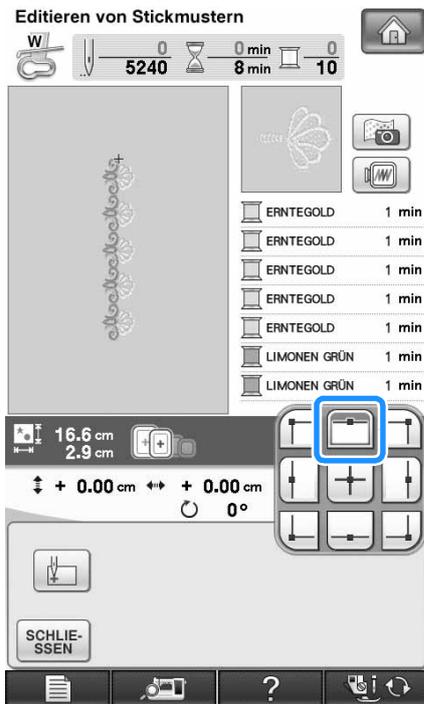


- Zuerst gesticktes Muster
- Position des Musters, das als nächstes gestickt werden soll
- Stickbereich der Stickschablone

**6** Setzen Sie den Stickrahmen in die Maschine ein und tippen Sie dann auf .



**7** Tippen Sie auf , um den Startpunkt auf die linke Seite des Musters zu setzen.

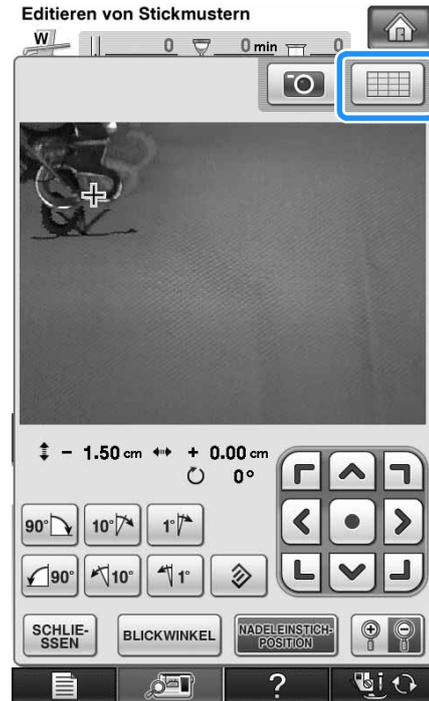


**8** Tippen Sie auf .

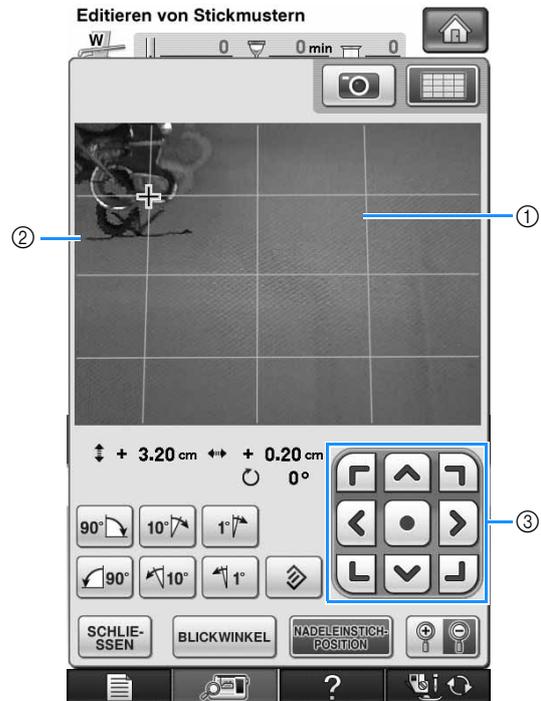
**9** Drücken Sie die Taste „Nähfußhebel“, um den Nähfuß abzusenken.

**10** Drücken Sie .

**11** Drücken Sie .



**12** Drücken Sie die Positioniertasten, um den Stickrahmen so weit zu bewegen, bis die Garnmarkierung auf dem Stoff auf den Startpunkt im Kamerafenster ausgerichtet ist.



- ① Schablone
- ② Garnmarkierung auf dem Stoff
- ③ Positioniertasten

\* Drücken Sie , um die Stickposition zu überprüfen.

**Anmerkung**

- Drücken Sie , um die Kameraansicht zu vergrößern. Wenn Sie die Kameraansicht vergrößern, können Sie durch vorsichtige Bewegung des Stickrahmens eine Feineinstellung des Nadeleinstichpunkts vornehmen.

- 13** Wenn die Stickmusterposition nicht mit den Positioniertasten ausgerichtet werden kann, spannen Sie den Stoff neu ein und versuchen Sie erneut, die Position mit den Positioniertasten auszurichten.

**Hinweis**

- Wenn Sie ein Wiederholmuster sticken, kann das Muster nicht im Kamerafenster gedreht werden. Wird das Muster im Kamerafenster gedreht, können Sie das Muster nicht mit korrekter Ausrichtung sticken, selbst wenn die Garnmarkierung und der Startpunkt im Kamerafenster ausgerichtet sind.

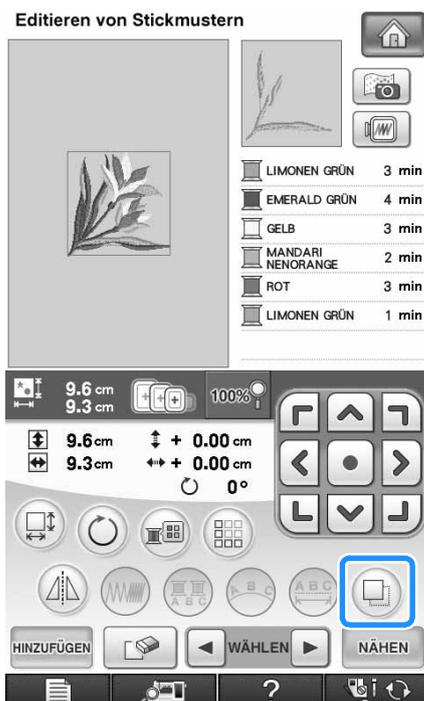
- 14** Drücken Sie , um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.

- 15** Entfernen Sie die Garnmarkierung.

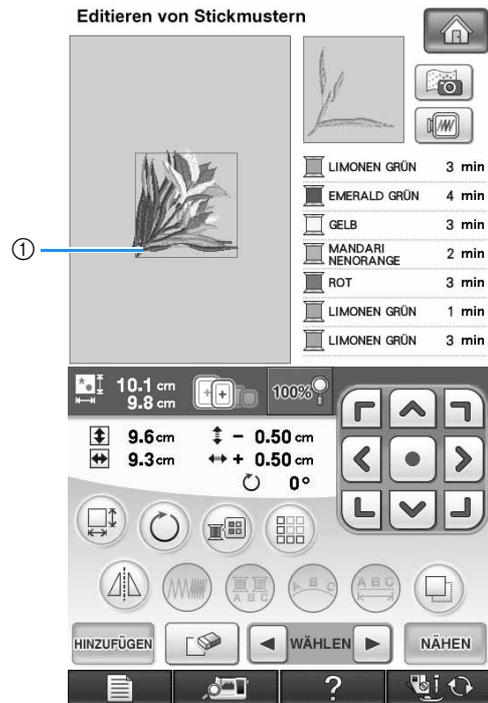
- 16** Drücken Sie die Taste „Start/Stop“, um mit dem Stickvorgang zu beginnen.

## Muster duplizieren

- 1** Drücken Sie .



→ Das Duplikat wird über das ursprüngliche Muster gesetzt.



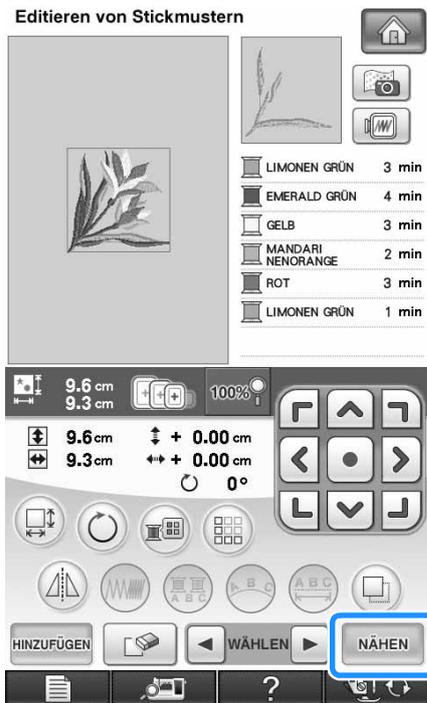
① Dupliziertes Muster

**Hinweis**

- Falls mehrere Muster auf dem Bildschirm angezeigt werden, wird nur das Muster dupliziert, das mit  und  markiert worden ist.
- Bewegen und bearbeiten Sie jedes duplizierte Muster einzeln.

## Nach dem Editieren

1 Drücken Sie **NÄHEN** .



- \* Um dieses Muster mit anderen Mustern zu kombinieren, wählen Sie **HINZUFÜGEN** (siehe Seite 295).
- \* Weitere Informationen zum Sticken von Mustern finden Sie auf Seite 218.

### Anmerkung

- Wenn Sie nach dem Drücken von **NÄHEN** wieder den Editier-Bildschirm aufrufen möchten, drücken Sie **ZUM ANFANG** .

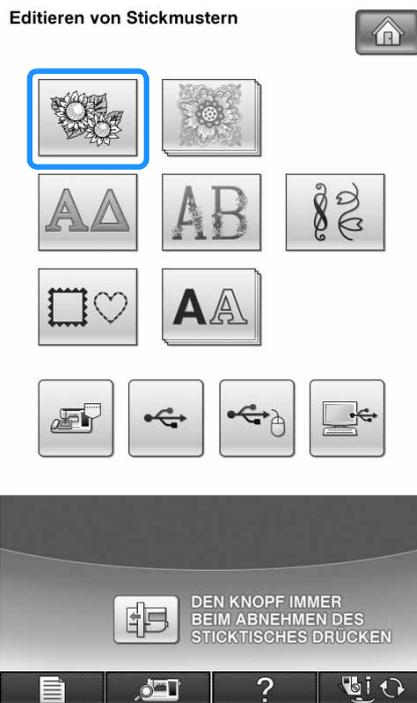
# KOMBINIEREN VON MUSTERN

## Editieren von kombinierten Stickmustern

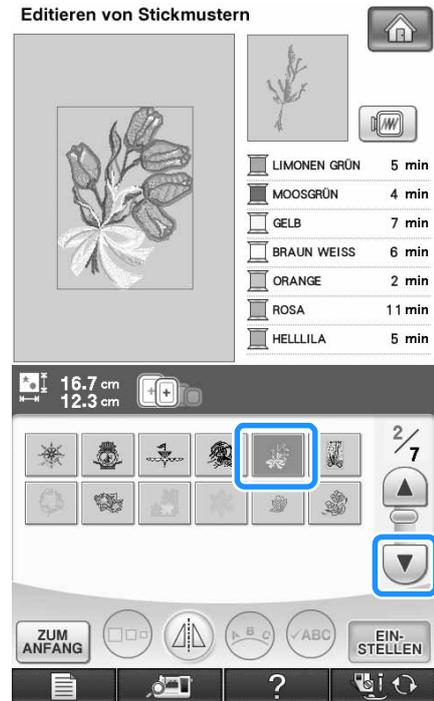
**Beispiel:** Kombinieren von Buchstaben mit einem Stickmuster und anschließendes Editieren



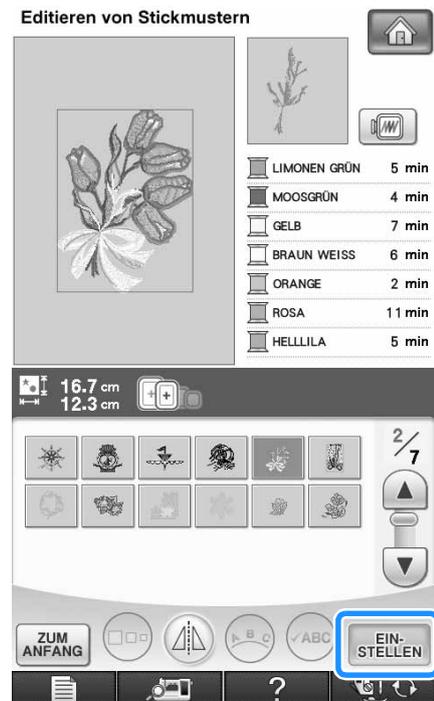
**1** Wählen Sie mit  ein Stickmuster aus.



**2** Verwenden Sie  zur Anzeige von 2/7 und wählen Sie dann .



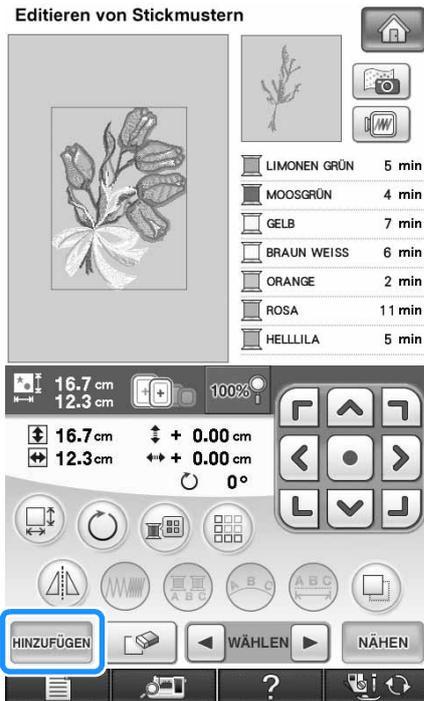
**3** Drücken Sie .



6

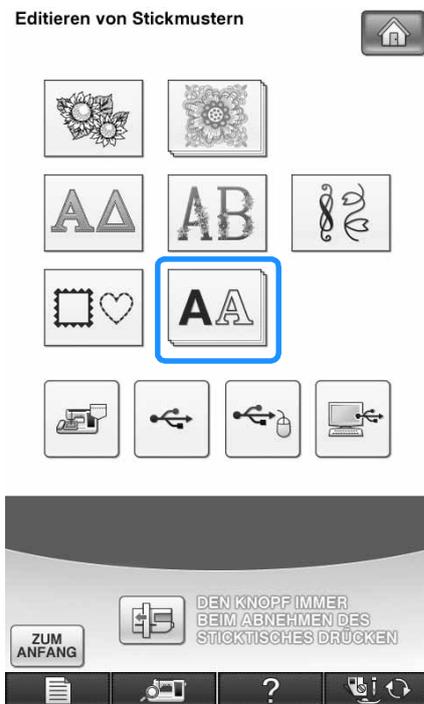
Editieren von Stickmustern

**4 Drücken Sie .**



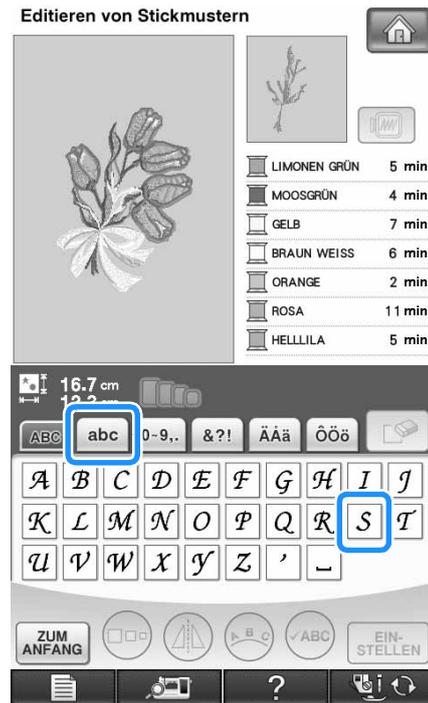
**5 Geben Sie mit  die Buchstaben ein.**

- \* Drücken Sie , um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.



**6 Wählen Sie  und geben Sie „Spring“ ein.**

- \* Wählen Sie  und drücken Sie anschließend  zum Wechseln auf Kleinbuchstaben, und geben Sie dann die restlichen Buchstaben ein.



- Die von Ihnen eingegebenen Buchstaben werden in der Mitte des Bildschirms angezeigt.

**7 Drücken Sie .**



**8 Verwenden Sie  zum Verschieben der Buchstaben.**

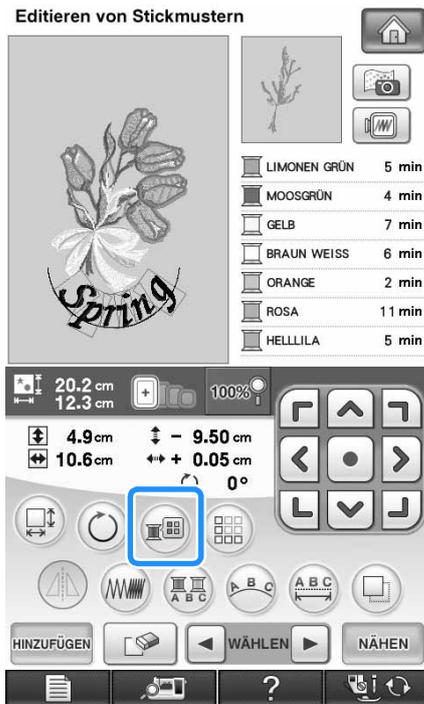
- \* Mit einer USB-Maus, mit dem Finger oder dem Touch Pen können Sie die Buchstaben ziehen und bewegen.

**9** Drücken Sie , um das Layout der Buchstaben zu ändern. Drücken Sie .

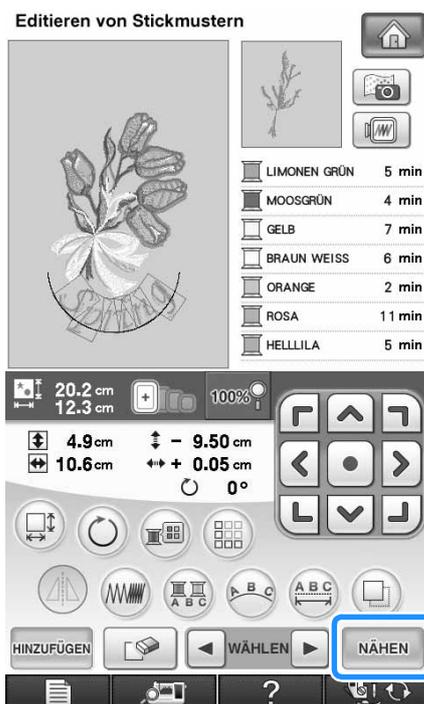
\* Weitere Informationen zum Ändern des Layouts finden Sie auf Seite 273.

**10** Drücken Sie , um die Farbe der Buchstaben zu ändern.

\* Weitere Informationen zum Ändern der Farbe finden Sie auf Seite 277.



**11** Wenn die gesamte Bearbeitung abgeschlossen ist, drücken Sie die Taste .



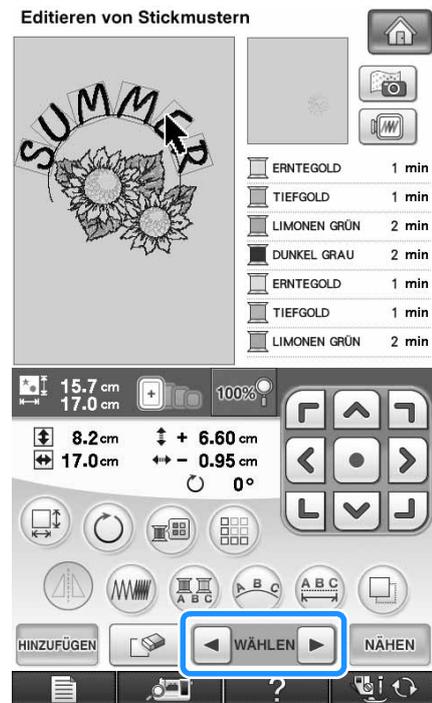
## Auswahl von Stickmusterkombinationen

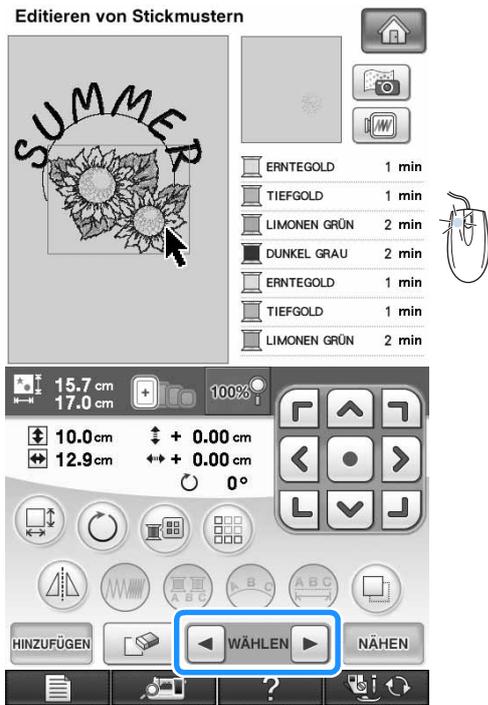
Wenn mehrere Muster kombiniert wurden,

verwenden Sie , um das zu bearbeitende Muster auszuwählen. Falls eine USB-Maus angeschlossen ist, kann das Muster durch Mausklick ausgewählt werden. Bewegen Sie den Mauszeiger mit der Maus auf das gewünschte Muster und klicken Sie es mit der linken Maustaste an. Weiterhin können Muster ausgewählt werden, indem der Bildschirm direkt mit den Fingern oder einem Touch Pen berührt wird.

### Anmerkung

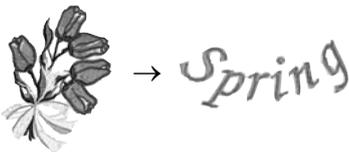
- Verwenden Sie , um überlappende Muster auszuwählen, bei denen die Auswahl durch Mausklick oder Berührung des Bildschirms nicht möglich ist.





## Sticken von kombinierten Mustern

Stickmusterkombinationen werden in der Reihenfolge gestickt, in der sie eingegeben wurden. In diesem Beispiel ist die Stickfolge wie folgt:



### Hinweis

- Folgen Sie den Anweisungen in „Stickmuster“ auf Seite 219.

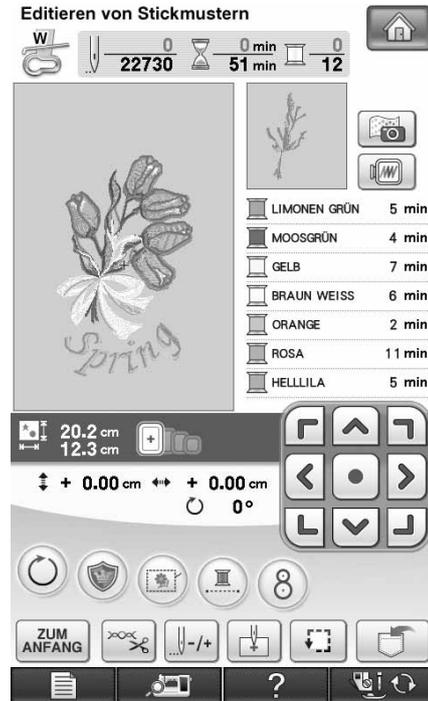
1

Sticken Sie



indem Sie der

Farbreihenfolge auf der rechten Seite des Bildschirms folgen.



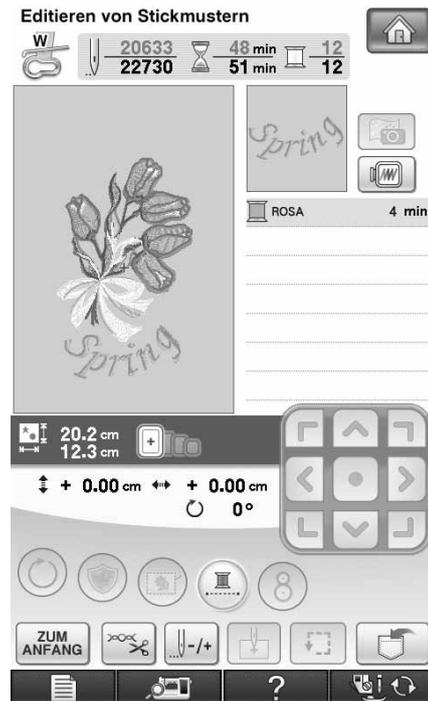
→ Wenn die Blumen gestickt sind, bewegt sich der [+] Cursor auf den Teil „Spring“ im Stickmuster.

2

Sticken Sie



.



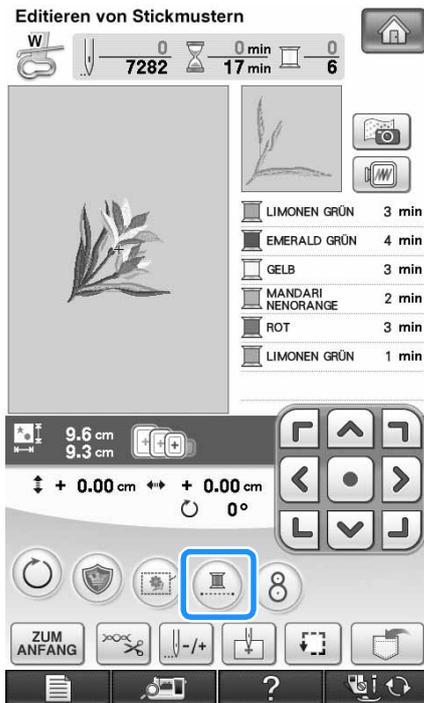
→ Wenn „Spring“ gestickt ist, wird wieder der Nähbildschirm angezeigt.

# VERSCHIEDENE STICKFUNKTIONEN

## Ununterbrochenes Sticken (einfarbig)

Ein gewähltes Muster kann anstelle von mehreren Farben in nur einer Farbe gestickt werden. Die Maschine zögert dabei nur kurz, hält aber zwischen den Farben nicht an, bis das Muster fertiggestickt ist. Drücken Sie , damit die Mehrfarbenschritte abgeblendet werden und das Muster mit nur einer Farbe gestickt wird, ohne den Faden während des Stickens zu wechseln.

Drücken Sie  erneut, um zu den ursprünglichen Mustereinstellungen zurückzukehren.



## Stickvorbereitung mit Heftstich

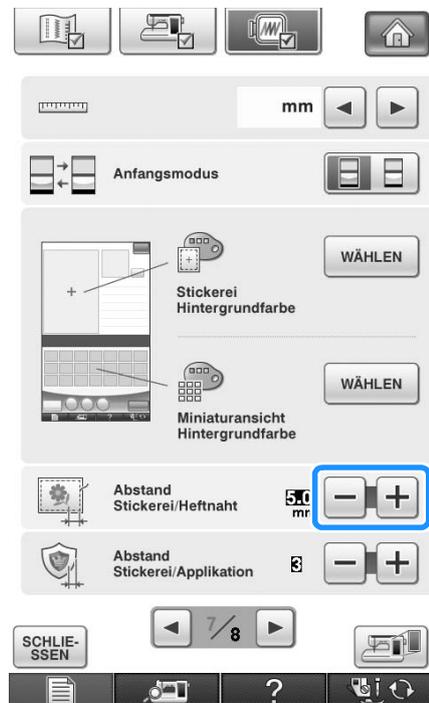
Bevor Sie mit dem Sticken anfangen, können Sie entlang der Umriss des Musters Heftstiche nähen. Dies ist nützlich, wenn Stoff bestickt werden soll, an den man kein Unterlegmaterial mit Hilfe eines Bügeleisens oder Kleber befestigen kann. Durch Stickunterlegvlies kann man Zusammenziehen der Stickerei bzw. ungleichmäßige Muster vermeiden.



### Hinweis

- Es wird empfohlen, vor der Auswahl der Heftstich-Einstellung zuerst das Kombinieren und Bearbeiten des Musters fertigzustellen. Wenn das Muster nach dem Auswählen der Heftstich-Einstellung bearbeitet wird, liegen Heftstich und Muster möglicherweise nicht genau übereinander, und es kann schwierig sein, Heftstiche unter dem Muster nach dem Sticken zu entfernen.

- 1 Drücken Sie  und rufen Sie dann den Einstellbildschirm 7/8 auf.
- 2 Verwenden Sie  und  um den Abstand zwischen Muster und Heftnaht genau einzustellen.



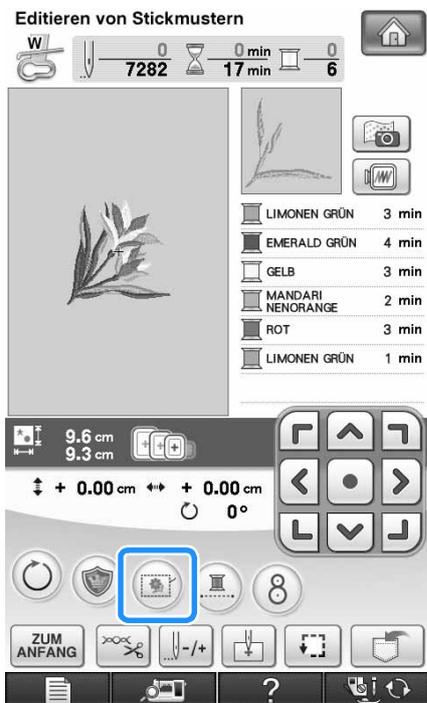
### Anmerkung

- Je höher die Einstellung, um so weiter ist die Heftnaht vom Muster entfernt.
- Die Maschine behält die gewählte Einstellung auch nach dem Ausschalten bei.



Editieren von Stickmustern

- 3 Drücken Sie **SCHLIESSEN**, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.
- 4 Drücken Sie **NÄHEN**.
- 5 Drücken Sie , um die Heftstich-Einstellung auszuwählen.



**Hinweis**

- Wenn Sie  drücken, wird das Muster in die Mitte verschoben. Bewegen Sie das Muster nach der Auswahl der Heftstich-Einstellung an die gewünschte Position.

**Anmerkung**

- Um diese Einstellung zu deaktivieren, drücken Sie .
- Wenn kein Muster ausgewählt wurde, erscheint die Taste grau unterlegt und kann nicht gewählt werden.

→ Der Heftstich wird an den Anfang der Stickreihenfolge gesetzt.

- 6 Drücken Sie die Taste „Start/Stop“, um mit dem Stickvorgang zu beginnen.

- 7 Entfernen Sie die Heftnaht nach dem Sticken.



**Erstellen einer Applikation**

Applikationen können mit Hilfe der integrierten Muster und mit Muster auf Stickkarten erstellt werden. Dies ist praktisch bei Stoffen, auf denen nicht gestickt werden kann bzw. wenn Sie eine Applikation auf ein Kleidungsstück aufsetzen möchten.

**Erstellen einer Applikation**

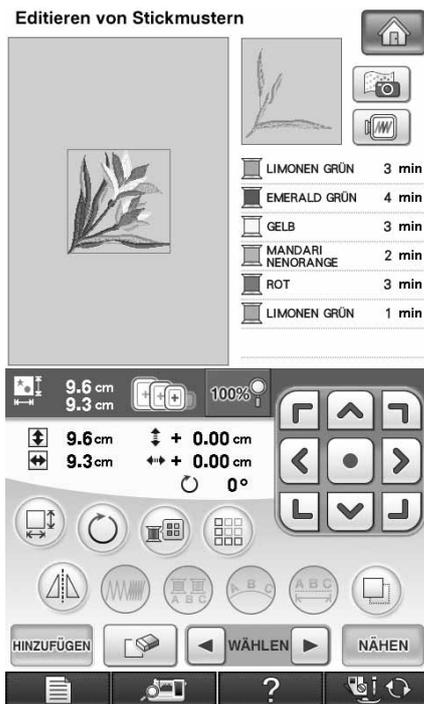
Das unten stehende Muster soll zur Herstellung einer Applikation verwendet werden.



**Hinweis**

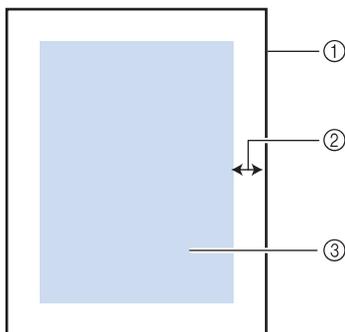
- Besonders geeignet für Applikationen sind Filz oder Jeansstoff. Je nach Muster und verwendetem Stoff kann die Stickerei auf leichtem Stoff kleiner wirken.
- Um die besten Ergebnisse zu erzielen, sollten Sie zum Sticken immer Stickunterlegvlies verwenden.
- Wählen Sie einen der Mustergöße entsprechenden Rahmen. Die zur Auswahl stehenden Rahmen werden auf dem LCD-Bildschirm angezeigt.
- Verwenden Sie den Rahmen für Randstickmuster nicht für Applikationen. Es kann, je nach der Stichdichte und je nach verwendetem Stoff vorkommen, dass sich die Stickerei zusammenzieht.

**1** Wählen Sie das Muster aus und bearbeiten Sie es bei Bedarf.



**Hinweis**

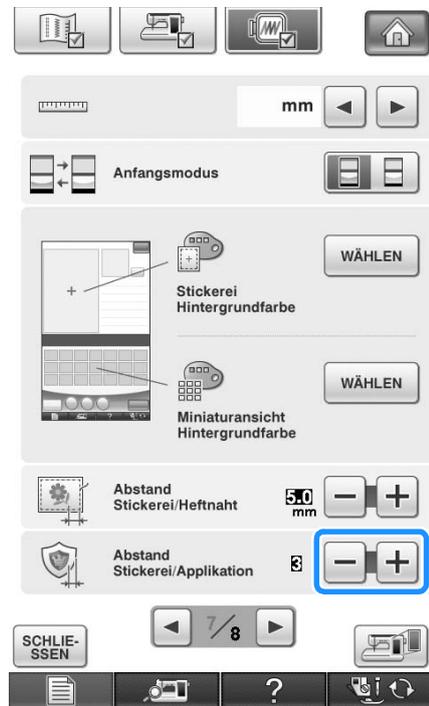
- Das Kombinieren und Editieren des Musters sollte abgeschlossen sein, bevor Sie die Einstellung für Applikationen auswählen. Wenn das Muster nach dem Auswählen der Applikations-Einstellung bearbeitet wird, werden Stickerei und Muster möglicherweise unregelmäßig.
- Da ein Umriss hinzugefügt wird, wird das für die Applikation gewählte Muster (durch die Applikations-Einstellung) größer als das ursprüngliche Muster. Stellen Sie zunächst die Größe und Position des Musters wie unten dargestellt ein.



- ① Stickbereich
- ② ca. 1 cm
- ③ Stickmustergröße

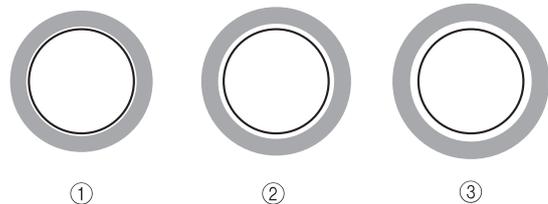
**2** Drücken Sie und rufen Sie dann den Einstellbildschirm 7/8 auf.

**3** Verwenden Sie und um den Abstand zwischen Muster und dem Umriss der Applikation genau einzustellen.



**Anmerkung**

- Es stehen drei Einstellungen zur Verfügung: 1 (schmal), 2 (normal) and 3 (breit).

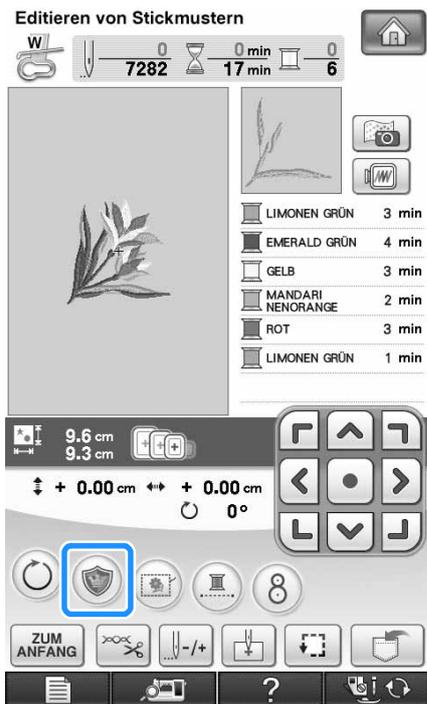


- Die Maschine behält die gewählte Einstellung auch nach dem Ausschalten bei.

**4** Drücken Sie um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.

**5** Drücken Sie .

**6** Drücken Sie , um die Applikations-Einstellung auszuwählen.



**Hinweis**

- Wenn Sie  drücken, wird das Muster in die Mitte verschoben. Bewegen Sie das Muster nach der Auswahl der Applikationseinstellung an die gewünschte Position.

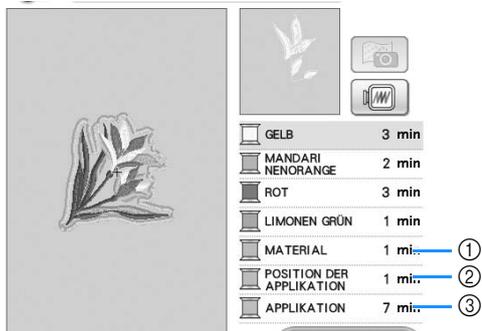
**Anmerkung**

- Um diese Einstellung zu deaktivieren, drücken Sie .
- Wenn kein Muster ausgewählt wurde, erscheint die Taste grau unterlegt und kann nicht gewählt werden.

→ Die zur Herstellung der Applikation notwendigen Schritte werden zur Stickreihenfolge hinzugefügt.

**Anmerkung**

- Drei Schritte werden zur Stickreihenfolge hinzugefügt: Schnittlinie der Applikation, Muster-Position auf dem Kleidungsstück und Applikationsstiche.



- ① Schnittlinie für Applikationen
- ② Muster-Position auf dem Kleidungsstück
- ③ Applikationsstiche

**Hinweis**

- Es ist nicht möglich, eine Applikation zu erstellen, wenn das Muster zu groß oder zu kompliziert ist oder ein kombiniertes Muster getrennt wird. Auch wenn das gewählte Muster in den Stickbereich hineinpasst, kann das Applikationsmuster letztendlich größer als der Stickbereich werden, wenn der Umriss hinzugefügt wird. Wenn eine Fehlermeldung erscheint, wählen Sie ein anderes Muster oder editieren Sie es.

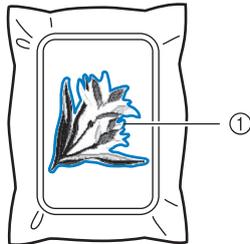
**7** Befestigen Sie ein Stück Unterlegvlies auf der Rückseite des Filzes oder Jeansstoffs, den Sie für die Applikation verwenden.

**Hinweis**

- Um die besten Ergebnisse zu erzielen, sollten Sie zum Stickten immer Stickunterlegvlies verwenden.

**8** Spannen Sie den Applikationsstoff in den Stickrahmen, bringen Sie den Stickrahmen an der Maschine an und beginnen Sie mit dem Sticken.

**9** Nach dem Sticken des Musters fädeln Sie den Faden für die Schnittlinie ein und sticken Sie dann die Schnittlinie (APPLIKATIONSMATERIAL).



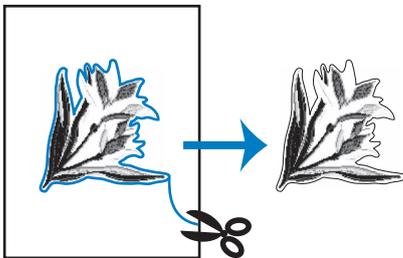
① Schnittlinie für Applikationen



**Anmerkung**

- Wir empfehlen, ein Garn für die Schnittlinie zu verwenden, das der Farbe des Stoffes nahe kommt.

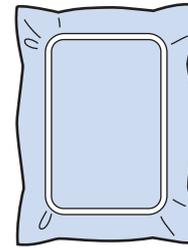
**10** Nehmen Sie den Applikationsstoff aus dem Rahmen und schneiden Sie das Muster vorsichtig entlang der Stiche aus. Entfernen Sie das Garn der Schnittlinie nach dem Ausschneiden vorsichtig und vollständig.



**Hinweis**

- Abhängig von der Stichtichte und dem verwendeten Stoff ist es möglich, dass sich das Muster zusammenzieht oder dass die Applikation von der Positionierungslinie abweicht. Wir empfehlen, leicht außerhalb der Schnittlinie auszuschneiden.
- Wenn Sie ein Muster verwenden, das vertikal und horizontal symmetrisch ist, markieren Sie die Ausrichtung des Musters mit einem Kreidestift, bevor Sie es ausschneiden.
- Schneiden Sie das gestickte Muster vorsichtig aus. Schneiden Sie nicht innerhalb der Schnittlinie, da sonst der Applikationsstoff nicht richtig vom Applikationsstich erfasst wird.

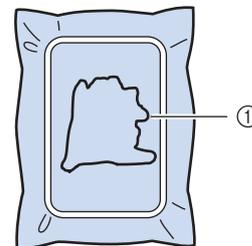
**11** Verwenden Sie zwei wasserlösliche Stickunterlegvliese, die an den Klebeflächen aufeinander liegen und spannen Sie die dann in den Stickrahmen ein.



**Hinweis**

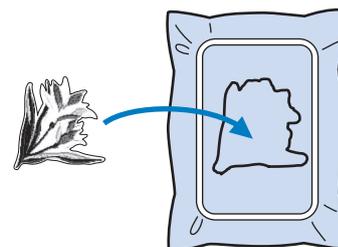
- Wenn Sie wasserlösliches Vlies verwenden, ist es nicht nötig, das Vlies nach dem Sticken des Applikations-Umrisses zu entfernen. Um Zusammenziehen des Musters zu verringern, empfehlen wir die Verwendung von wasserlöslichem Vlies.
- Legen Sie zwei Lagen Vlies aufeinander, ansonsten ist es möglich, dass das Vlies während des Stickvorgangs reißt.

**12** Fädeln Sie die Maschine mit dem Garn für die Kontur in Schritt 14 ein und nähen Sie dann die Positionierungslinie für die Applikationsposition (Position der Applikation).



① Muster-Positionslinie

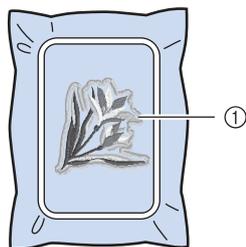
**13** Tragen Sie ein wenig Stoffkleber oder Stoffklebespray auf und kleben Sie dann die Applikation so auf, dass sie mit der Positionslinie übereinstimmt.



**Hinweis**

- Bevor Sie die Applikation fest aufkleben, vergewissern Sie sich, dass sie sich innerhalb der Positionslinie befindet.

- 14** Nähen Sie mit dem für die Kontur in Schritt 12 eingefädelt Garn die Kontur (APPLIKATION).



① Umriss der Applikation

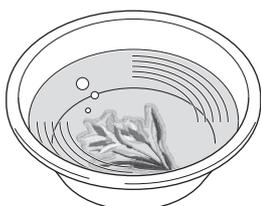
**Anmerkung**

- Der Umriss wird in Satinstich gestickt.
- An Stickfuß, Nadel und Stichplatte kann sich etwas Klebstoff ansammeln. Sticken Sie das Applikationsmuster fertig und beseitigen Sie dann den Klebstoff.

- 15** Nachdem der Stickvorgang beendet ist, entfernen Sie das Stickunterlegvlies aus dem Stickrahmen.

- 16** Schneiden Sie mit einer Schere die Teile des wasserlöslichen Stickunterlegvlieses außerhalb des Umrisses der Applikation ab.

- 17** Legen Sie die Applikation in ein Wasserbad, um das wasserlösliche Stickunterlegvlies aufzulösen.



- 18** Lassen Sie die Applikation trocknen und dann bügeln Sie sie, falls notwendig.

**Hinweis**

- Nur mit leichtem Druck Bügeln, ansonsten kann die Stickerei beschädigt werden.

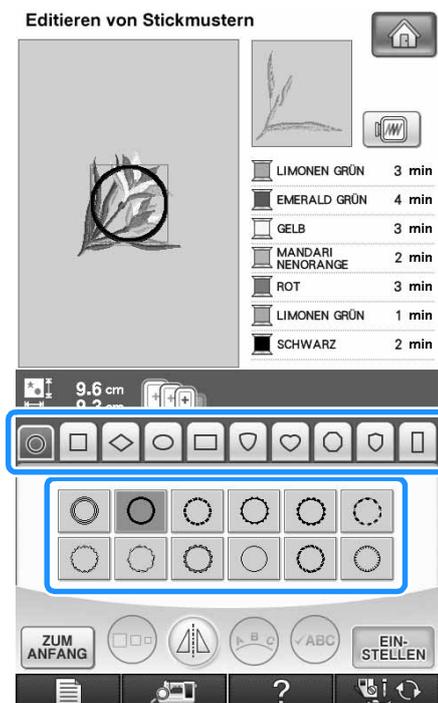
**Verwenden eines Rahmenmusters als Umriss**

Wenn Sie ein Rahmenmuster verwenden, kann eine entsprechende Form als Umriss der Applikation hinzugefügt werden.

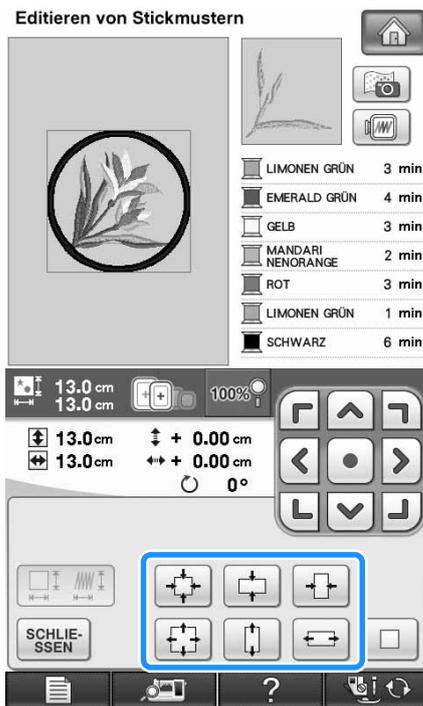


- 1** Führen Sie die Schritte 1 bis 4 in „Erstellen einer Applikation“ auf Seite 300 aus.

- 2** Wählen Sie die gewünschte Form des Rahmens und ein Rahmenmuster aus und fügen Sie es zum Applikationsmuster hinzu.

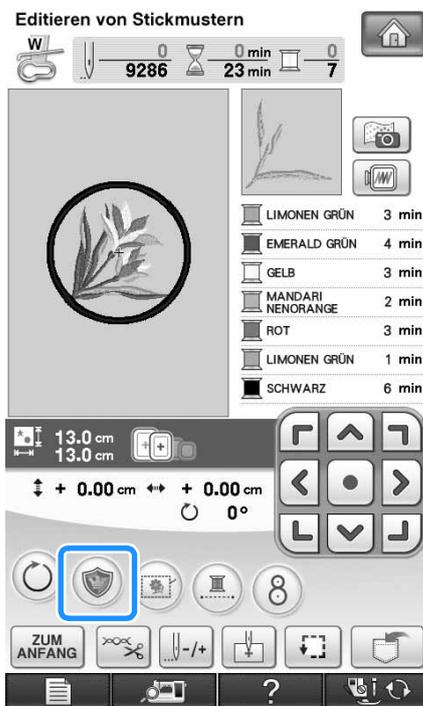


- 3** Editieren Sie das Rahmenmuster so, dass die Applikation hineinpasst.



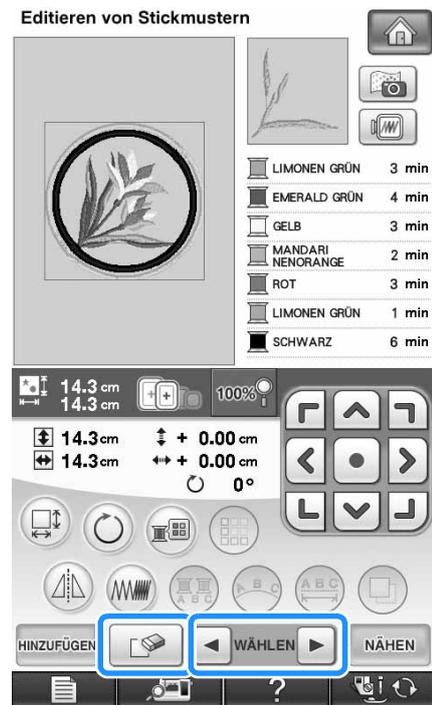
- 4** Drücken Sie **SCHLIESSEN** und drücken Sie dann **NÄHEN**.

- 5** Drücken Sie  zur Auswahl der Applikationseinstellung.



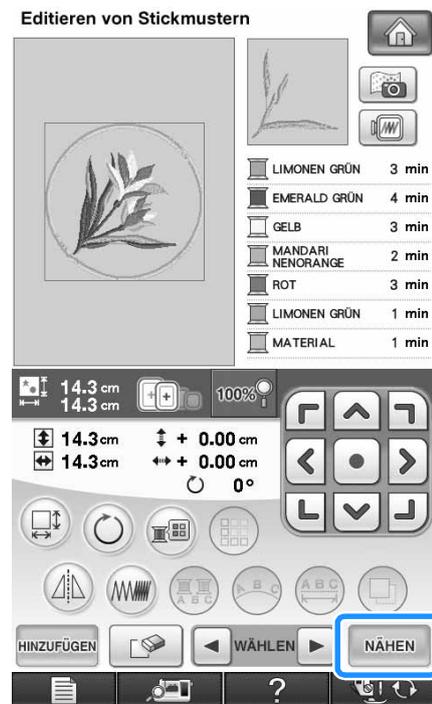
- 6** Drücken Sie **ZUM ANFANG**.

- 7** Wählen Sie mit **WÄHLEN** die Umrandung und drücken Sie anschließend  und **OK**.



→ Das Rahmenmuster wird gelöscht.

- 8** Drücken Sie **NÄHEN**.



- 9** Fahren Sie mit Schritt **7** in „Erstellen einer Applikation“ auf Seite 300 fort, um die Applikation fertigzustellen.

## VERWENDEN DER SPEICHERFUNKTION

Bearbeitete Stickmuster können Sie genauso wie Stickmuster in Kapitel 5 über den Arbeitsspeicher der Maschine, einen Personalcomputer oder USB-Medien speichern und laden. Zum Speichern und Laden von bearbeiteten Stickmustern folgen Sie den in den entsprechenden Abschnitten von Kapitel 5 enthaltenen Anleitungen.

Siehe Seite 249 für weitere Informationen über die SPEICHERFUNKTION.

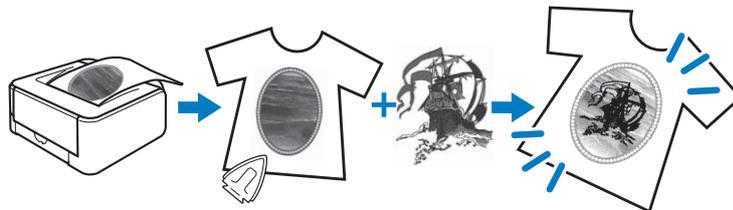
## DRUCKEN UND STICKEN (KOMBINIEREN VON STICKMUSTERN UND GEDRUCKTEN DESIGNS)

In diese Maschine sind fertige Stickmuster integriert, die mit gedruckten Bildern kombiniert werden können.

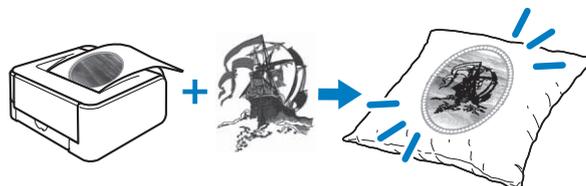
Sie können schöne dreidimensionale Bilder erzeugen, indem Sie einen Hintergrund auf Stoff aufbügeln oder gleich auf bedruckbaren Stoff drucken, und auf diesen Hintergrund dann das dazu gehörige Muster sticken.

Einzelheiten zur Funktion „Drucken und Stickern“ finden Sie unter „DRUCKEN UND STICKEN (KOMBINIEREN VON STICKMUSTERN UND GEDRUCKTEN DESIGNS)“ auf Seite 223.

### Transferpapier zum Aufbügeln



### Bedruckbarer Stoff





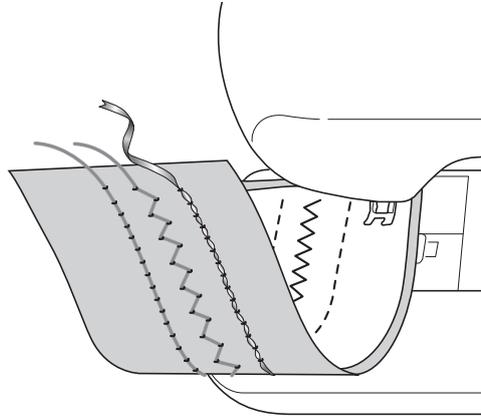
# Kapitel 7

## Bobbin Work Projekte

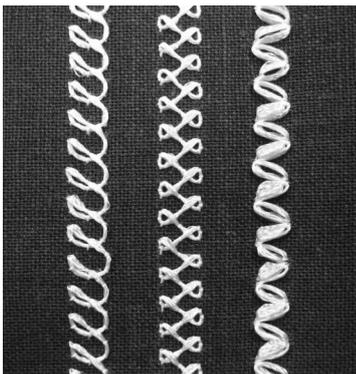
<b>BOBBIN WORK</b> .....	<b>308</b>
<b>BOBBIN WORK VORBEREITEN</b> .....	<b>309</b>
Erforderliches Material.....	309
■ Spulenkapsel und Spulenfachabdeckung .....	309
■ Unterfaden .....	309
■ Oberfaden .....	309
■ Nadel.....	309
■ Nähfuß .....	309
■ Stoff.....	309
Einfädeln des Oberfadens.....	310
Vorbereiten des Unterfadens .....	310
■ Wenn mit Unterfadenspannung genäht werden soll.....	312
■ Wenn ohne Unterfadenspannung genäht werden soll .....	312
<b>KREIEREN VON BOBBIN WORK PROJEKTEN (NÄHEN)</b> .....	<b>314</b>
Positionieren des Stoffes und Nähen .....	314
■ Verarbeiten der Fadenenden .....	316
Bobbin Work-Freihandnähen .....	317
<b>KREIEREN VON KLÖPPELARBEITEN (STICKEN)</b> .....	<b>318</b>
Auswählen des Musters .....	318
Starten des Stickvorgangs.....	320
<b>EINSTELLEN DER FADENSPIGUNG</b> .....	<b>322</b>
■ Einstellen der Oberfadenspannung.....	322
■ Einstellen der Unterfadenspannung.....	322
<b>FEHLERDIAGNOSE</b> .....	<b>323</b>
■ Der Faden wurde versehentlich automatisch abgeschnitten und der Unterfaden hat sich in der Maschine verwickelt .....	323
■ Das Muster ist ungleichmäßig .....	323
■ Der Unterfaden verfängt sich in der Spannungsfeder der Spulenkapsel .....	323

## BOBBIN WORK

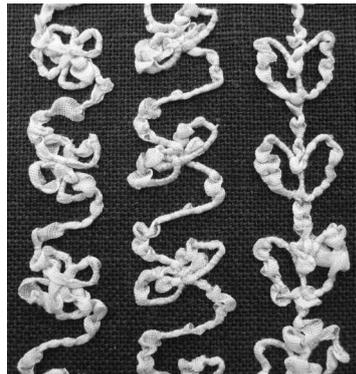
Sie können wunderschöne Stickdesigns mit einer dreidimensionalen Wirkung erzeugen, indem Sie die Spule mit einem schweren Garn oder Band aufspulen, das zur Führung durch die Nadel der Maschine zu dick ist. Der Stoff wird mit der Stoffrückseite nach oben eingelegt und das Dekorgarn oder -band auf der Unterseite des Stoffes gestickt.



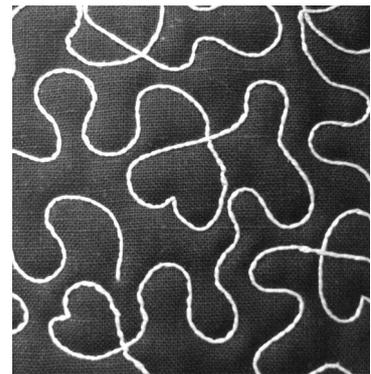
### 1. Nutstiche



### 2. Dekorstiche



### 3. Freihandnähen

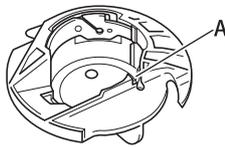


Bobbin Work-Stickereien werden außer mit einigen Nutstichen auch mit den in diesem Produkt enthaltenen Bobbin Work-Stickmustern genäht.

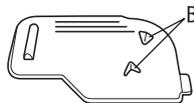
# BOBBIN WORK VORBEREITEN

## Erforderliches Material

### ■ Spulenkapsel und Spulenfachabdeckung



- ① Spulenkapsel (grau)  
An der mit „A“ gekennzeichneten Stelle ist eine Kerbe.



- ① Spulenfachabdeckung  
Auf der Rückseite der Spulenfachabdeckung sind zwei kleine, V-förmige Laschen mit der Kennzeichnung „B“ angebracht. Die Laschen dienen zum Sichern der Spule, damit sie beim Durchziehen von dickem Garn nicht angehoben wird.

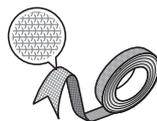
### ■ Unterfaden

Für Bobbin Work werden die folgenden Garntypen empfohlen.

<Nähen/Stickereien>



Nr. 5 oder feineres Handstickgarn oder Dekorgarn



Elastisches Gewebeband  
(Beim Stickern: ca. 2 mm  
(ca. 5/64 Zoll) empfohlen)

<Nur nähen>



Feines Stickereiband (Seide oder seidenähnliches Material) (3,5 mm (ca. 1/8 Zoll) oder weniger, empfohlen)

\* Wenn Sie breite Bänder oder schwere Garne verwenden, wird empfohlen, eine Probe einmal mit und einmal ohne Spulenkapselspannung zu nähen, um zu sehen, was die besten Stickergenergebnisse liefert.

Es wird empfohlen, breite Bänder, z. B. 3,5 mm (ca. 1/8 Zoll), ohne Spulenkapselspannung zu nähen. Ausführliche Hinweise dazu, siehe Seite 312.



#### Hinweis

- Verwenden Sie kein Garn, das schwerer ist als Nr. 5 Handstickgarn.
- Einige Garne eignen sich möglicherweise nicht für Bobbin Work. Nähen Sie auf jeden Fall eine Probenahrt, bevor Sie mit Ihrem Projekt beginnen.

### ■ Oberfaden

Nähmaschinen-Stickgarn (Polyestergarn) oder transparentes Nylon-Monofilamentgarn. Wenn Sie möchten, dass der Oberfaden nicht sichtbar ist, wird transparentes Nylon-Monofilamentgarn oder leichtes Polyestergarn (Nr. 50 oder höher) in derselben Farbe wie der Unterfaden empfohlen.

### ■ Nadel

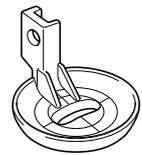
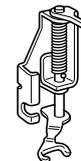
Verwenden Sie eine für den Oberfaden und den verwendeten Stoff geeignete Nadel. Siehe „Stoff-/Faden-/Nadelkombinationen“ auf Seite 69 und „Stickern Schritt für Schritt“ auf Seite 186.

### ■ Nähfuß

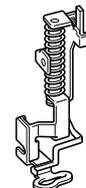
Nutzstiche oder Dekorstiche: Nähfuß „N“



Freihandnähen: Quiltfuß „C“ zum Freihand-Quilten, Offener Nähfuß „O“ oder Freihand-Echoquiltfuß „E“



Stickern: Stickfuß „W“



### ■ Stoff

Nähen Sie auf jeden Fall eine Probenahrt auf einem Stoffrest und mit dem gleichen Garn und Stoff wie in Ihrem Projekt.



#### Hinweis

- Das Nähergebnis wird ggf. von der verwendeten Stoffart beeinflusst. Bevor Sie an Ihrem Projekt arbeiten, sollten Sie Probestiche auf einem Stoffrest des Stoffes nähen, den Sie auch für Ihr Projekt benutzen.

## Einfädeln des Oberfadens

### 1 Setzen Sie eine für den Oberfaden und den verwendeten Stoff geeignete Nadel ein.

Einzelheiten zum Einsetzen der Nadel finden Sie unter „AUSWECHSELN DER NADEL“ auf Seite 67.

### 2 Setzen Sie den Nähfuß ein.

- „AUSWECHSELN DES NÄHFUSSES“ auf Seite 65
- „Verwendung des Quiltfußes „C“ zum Freihand-Quilten“ auf Seite 116
- „Verwenden des offenen Nähfußes „O“ zum Freihand-Quilten“ auf Seite 118
- „Echoquiltten mit dem Freihand-Echoquiltfuß „E““ auf Seite 119
- „Setzen Sie den Stickfuß „W“ ein“ auf Seite 187

### 3 Fädeln Sie den Oberfaden der Maschine ein.

Weitere Hinweise zum Einfädeln der Maschine finden Sie unter „Einfädeln des Oberfadens“ auf Seite 57.

## Vorbereiten des Unterfadens

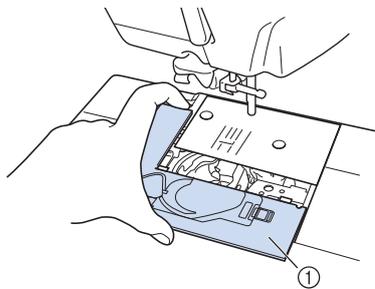
Um eine Bobbin Work kreieren zu können, muss die Spulenkapsel durch diejenige für Bobbin Work ausgetauscht werden.

Reinigen Sie vor dem Kreieren einer Bobbin Work die Spulenkapsel und das Greifergehäuse.

### 1 Heben Sie Nadel und Nähfuß an und schalten Sie dann die Maschine aus.

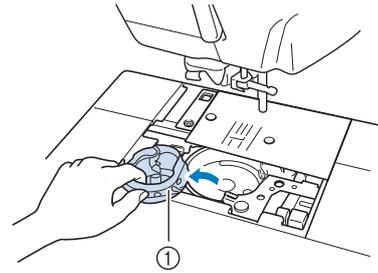
### 2 Entfernen Sie das Zubehörfach oder die Stickeinheit.

### 3 Fassen Sie die Stichplattenabdeckung an beiden Seiten an, schieben Sie die Abdeckung zu sich hin und nehmen Sie sie ab.



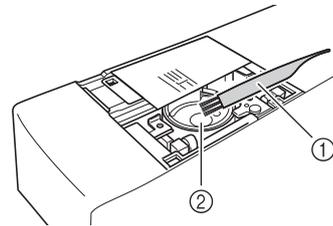
① Stichplattenabdeckung

### 4 Nehmen Sie die Spulenkapsel heraus.



① Spulenkapsel

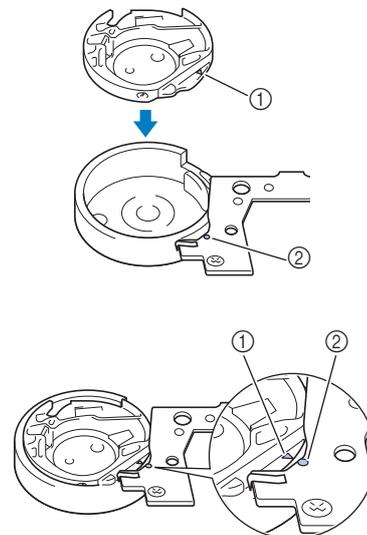
### 5 Entfernen Sie Staub und Fusseln, die sich im Greifergehäuse und drum herum angesammelt haben, mit dem im Maschinenzubehör enthaltenen Reinigungspinsel oder einem Staubsauger.



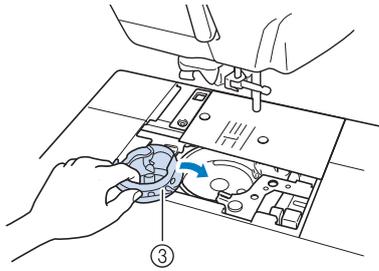
① Reinigungspinsel  
② Greifergehäuse

### 6 Säubern Sie die Spulenkapsel (grau) mit einem weichen, fusselfreien Tuch.

### 7 Setzen Sie die Spulenkapsel so ein, dass die Markierung ▲ an der Spulenkapsel mit der Markierung ● an der Maschine ausgerichtet ist.



\* Die Markierungen ▲ und ● miteinander ausrichten.



- ① Markierung ▲
- ② Markierung ●
- ③ Spulenkapsel

### Hinweis

- Die Spulenkapsel (grau) kann ausschließlich zum Nähen von Bobbin Work Projekten verwendet werden. Entfernen und reinigen Sie die Spulenkapsel (grau) nach dem Nähen von Bobbin Work entsprechend den Schritten in „Vorbereiten des Unterfadens“ auf Seite 310 und setzen Sie die Standard-Spulenkapsel (schwarz) wieder ein.

### VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass Sie zum Kreieren eines Bobbin Work Projekts die Spulenkapsel (grau) verwenden. Jede andere Spulenkapsel kann dazu führen, dass sich der Faden verwickelt oder die Maschine beschädigt.
- Stellen Sie sicher, dass die Spulenkapsel einwandfrei installiert ist. Eine falsche Installation der Spulenkapsel kann dazu führen, dass sich der Faden verwickelt oder die Maschine beschädigt.

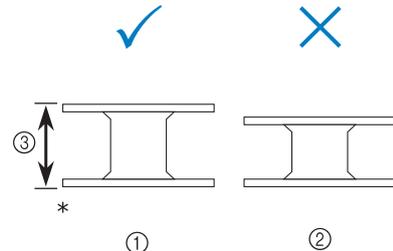
- 8** Wickeln Sie ein Dekorgarn mit der Hand auf die Spule. Wenn die Spule nach dem Aufwickeln voll ist (ca. 80 %, siehe unten), schneiden Sie den Faden ab.



Vorsichtsmaßnahmen beim Aufwickeln der Spule zum Sticken, siehe Schritt **2** unter „Auswählen des Musters“ auf Seite 318.

### VORSICHT

- Verwenden Sie auf jeden Fall die mit der Maschine gelieferte Spule oder eine, die speziell für diese Maschine konzipiert ist. Wenn Sie andere Spulen verwenden, kann dies zu Beschädigungen der Maschine und Verletzungen führen.

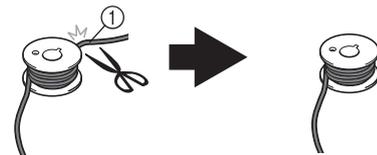


- \* Tatsächliche Größe
- ① Dieses Modell
  - ② Andere Modelle
  - ③ 11,5 mm (ca. 7/16 Zoll)

### Hinweis

- Wickeln Sie den Faden langsam und gleichmäßig auf die Spule.
- Die besten Ergebnisse erzielen Sie, wenn Sie den Faden so auf die Spule wickeln, dass er fest sitzt und nicht verdreht ist.

- 9** Schneiden Sie den Faden sorgfältig mit einer Schere und so nah wie möglich an der Spule ab.



- ① Anfang des aufgewickelten Fadens

### VORSICHT

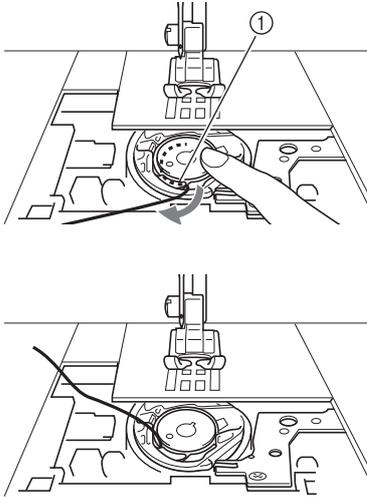
- Wenn das Fadenende über der Spule zu lang ist, kann sich der Faden verwickeln oder die Nadel abbrechen.

- 10** Setzen Sie die volle Spule ein.

Ob eine Unterfadenspannung benötigt wird oder nicht, hängt vom verwendeten Fadentyp ab.

### ■ Wenn mit Unterfadenspannung genäht werden soll

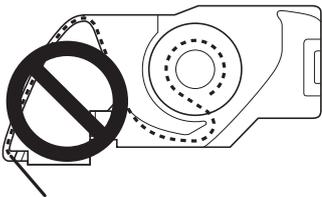
Setzen Sie die Spule so in die Spulenkapsel ein, dass der Faden von der linken Seite abgewickelt wird. Führen Sie dann den Faden richtig durch die Spannfeder (siehe unten).



① Spannfeder

#### ⚠ VORSICHT

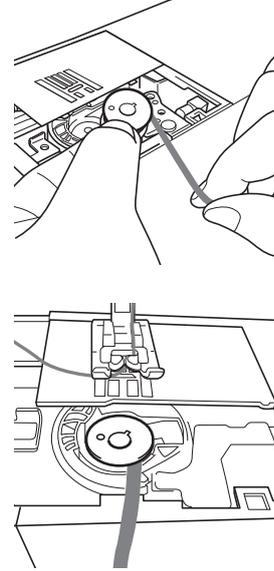
- Achten Sie beim Aufwickeln der Spule darauf, dass der Faden nicht ausfranst. Nähen mit ausgefranstem Faden kann dazu führen, dass sich der Faden in der Spannfeder der Spule verfängt, der Faden sich völlig verwickelt oder die Maschine beschädigt wird.
- Führen Sie den Unterfaden nicht durch die Kerbe in der Stichplattenabdeckung, da der Unterfaden sonst nicht richtig eingefädelt werden kann.



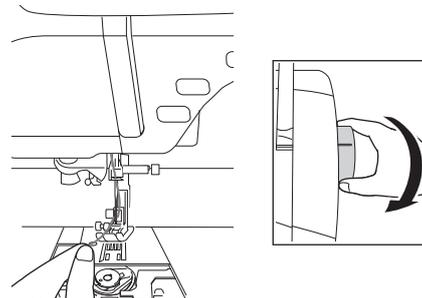
### ■ Wenn ohne Unterfadenspannung genäht werden soll

Wenn der Unterfaden in der Probenahrt zu fest ist und die Einstellung der Spulenkapselspannung nicht hilft, führen Sie den Faden nicht durch die Spannfeder.

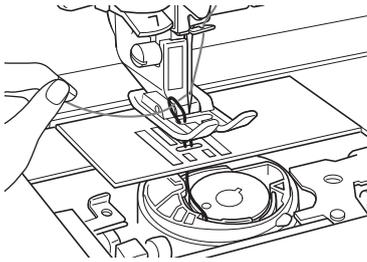
Halten Sie die Spule so mit der linken Hand, dass der Faden nach rechts abgewickelt wird, und halten Sie das Fadenende mit der rechten Hand.



- 11 Ziehen Sie ca. 8 cm (ca. 3 Zoll) Unterfaden heraus.
- 12 Halten Sie das Ende des Oberfadens nur leicht fest und drehen Sie dabei das Handrad in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn), bis die Markierung am Handrad mit der Maschinenmitte oben ausgerichtet ist.



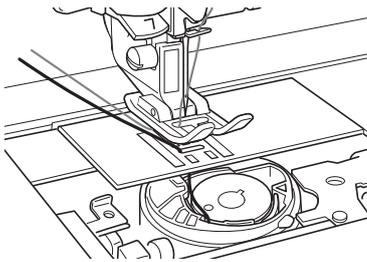
- 13** Ziehen Sie vorsichtig am Oberfaden, um den Unterfaden durch die Stichplatte heraufzuholen.



→ Durch die Öffnung in der Stichplatte kommt eine Schlinge des Unterfadens heraus.

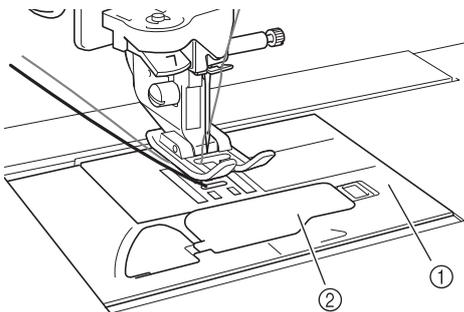
- 14** Ziehen Sie die Unterfadenschlinge mit einer Pinzette über die Stichplatte heraus.

- 15** Richten Sie Oberfaden und Unterfaden miteinander aus, ziehen Sie dann ca. 10 cm (ca. 4 Zoll) der Fäden heraus und führen Sie sie unter den Nähfuß zur Rückseite der Maschine.



- 16** Setzen Sie die Stichplattenabdeckung und die Spulenfachabdeckung mit Laschen ein.

Einzelheiten zum Einsetzen der Stichplattenabdeckung finden Sie unter „Reinigen des Greifergehäuses“ auf Seite 338.



- ① Spulenfachabdeckung  
② Spulenfachabdeckung mit Laschen

### ! VORSICHT

- Verwenden Sie zum Kreieren eines Bobbin-Work-Projekts die Spulenfachabdeckung mit Laschen, andernfalls kann sich der Faden verwickeln oder die Nadel abbrechen.

### ☀ Hinweis

- Achten Sie beim Einsetzen der Stichplattenabdeckung darauf, dass der Faden nicht eingeklemmt wird.

- 17** Setzen Sie das Zubehörfach oder die Stickeinheit ein.

### ☀ Hinweis

- Achten Sie beim Einsetzen des Zubehörfachs oder der Stickeinheit darauf, dass der Faden nicht eingeklemmt wird.
- Wenn der Unterfaden ausgewechselt wird, wiederholen Sie auf jeden Fall die Prozedur unter **1**, andernfalls wird der Unterfaden nicht richtig eingefädelt.

→ Damit ist das Einfädeln des Ober- und Unterfadens abgeschlossen.

### ☀ Hinweis

- Wenn Nutznähte verwendet werden sollen, siehe „KREIEREN VON BOBBIN WORK PROJEKTEN (NÄHEN)“ auf Seite 314. Wenn Stickedesigns verwendet werden sollen, siehe „KREIEREN VON KLÖPPELARBEITEN (STICKEN)“ auf Seite 318.

# KREIEREN VON BOBBIN WORK PROJEKTEN (NÄHEN)

## Positionieren des Stoffes und Nähen

### Hinweis

- Für Bobbin Work werden offene „luftige“ Stiche empfohlen.
- Prüfen Sie das Nähergebnis auf jeden Fall vorher durch Probenähen mit einem Ihrem Projekt entsprechenden Garn und Stoff.
- Aufgrund der verwendeten Muster- und Garnart kann sich der Unterfaden verwickeln. Da dabei die Nadel abbrechen kann, halten Sie in diesem Fall die Maschine unverzüglich an. Schalten Sie die Maschine aus und schneiden Sie dann den verwickelten Faden mit einer Schere heraus. Reinigen Sie dann das Greifergehäuse und die Spulenkapsel gemäß der Beschreibung in „Vorbereiten des Unterfadens“ auf Seite 310.

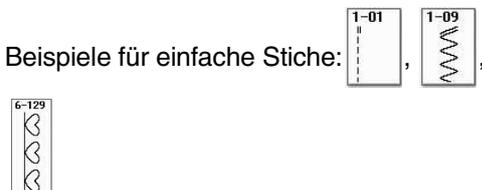
- 1 Schalten Sie die Maschine ein.
- 2 Wählen Sie einen Stich im Nutz- und Dekorstichmodus. Drücken Sie für dieses Beispiel .

### Anmerkung

- Die besten Ergebnisse erzielen Sie, wenn Stichlänge und Stichbreite größer sind. Je nach ausgewähltem Stich kann es sein, dass Stichlänge und Stichbreite nicht einstellbar sind.

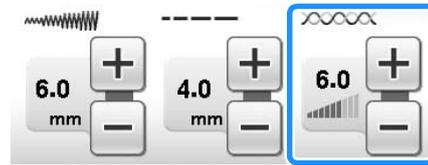


- Aufgrund des Stoffes können zusammengezogene Stiche entstehen. Es wird empfohlen, einen einfachen Stich zu wählen und mit einer Probenahrt das Nähergebnis zu prüfen.



### 3 Stellen Sie die Oberfadenspannung ein.

Einzelheiten zum Einstellen der Oberfadenspannung, siehe „Einstellen der Fadenspannung“ auf Seite 79.



### Anmerkung

Für die Oberfadenspannung wird eine Einstellung zwischen 6 und 8 empfohlen.

### 4 Achten Sie darauf, dass Automatisches Fadenabschneiden ( ) und Automatisches Vernähen ( ) deaktiviert sind.

## VORSICHT

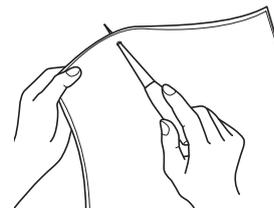
- Stellen Sie vor dem Nähen sicher, dass das automatische Fadenabschneiden deaktiviert ist. Wenn das Nähen mit eingeschaltetem automatischem Fadenabschneiden gestartet wird, kann sich der Faden verwickeln oder die Maschine beschädigt werden.

### 5 Legen Sie Stickunterlegvlies oben (Stoffrückseite) auf den Stoff.

### Hinweis

- Art und Stärke des Stickunterlegvlieses sind abhängig vom verwendeten Stoff und Garn.

### 6 Wenn das Garn zum Ziehen durch den Stoff zu dick ist, stechen Sie mit einer Ahle am Anfang der Naht ein Loch in den Stoff, damit der Unterfaden durch das Loch gezogen werden kann.

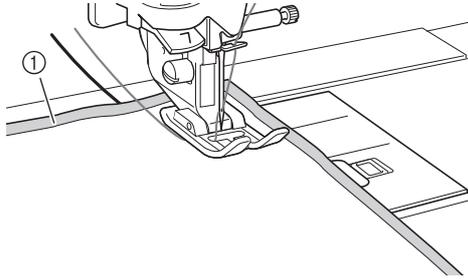


### 7 Drücken Sie .

→ Der Bildschirm wechselt und alle Bildschirm- und Bedientasten sind gesperrt.

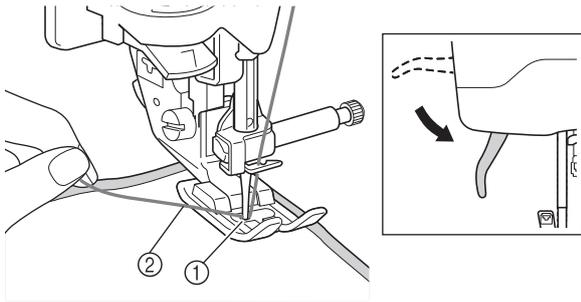
**8** Stellen Sie den Nähfuß mit dem Nähfußhebel nach oben.

**9** Legen Sie den Stoff mit der linken Seite nach oben unter den Nähfuß.



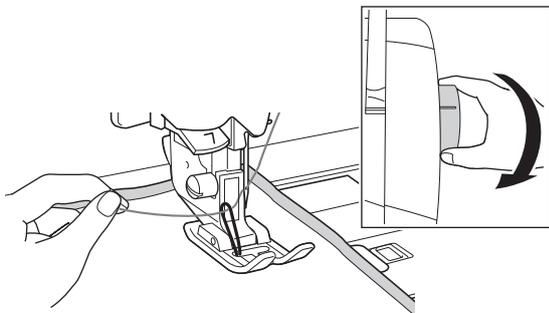
① Stoffrückseite

**10** Drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn), um die Nadel in den Stoff oder das gestochene Loch zu führen. Positionieren Sie den Oberfaden über den Nähfuß, halten Sie ihn leicht fest und stellen Sie dann den Nähfußhebel nach unten.



① Gestochenes Loch  
② Oberfaden über Nähfuß

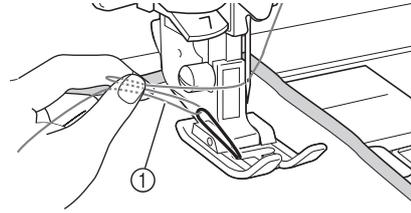
**11** Ziehen Sie leicht am Oberfaden und drehen Sie dann das Handrad in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn), bis die Markierung am Handrad mit der Maschinenmitte oben ausgerichtet ist.



→ Durch das Loch im Stoff kommt eine Schlinge des Unterfadens heraus.

**Hinweis**

- Wenn der Unterfaden nicht heraufgeholt wird, halten Sie den Oberfaden, um den Unterfaden nach oben zu ziehen (siehe Abbildung unten).



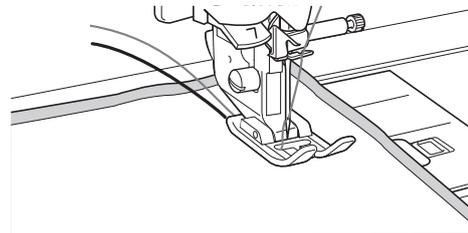
① Oberfaden

**12** Stellen Sie den Nähfußhebel nach oben und ziehen Sie dann den Unterfaden mit einer Pinzette heraus, bis das Fadenende auf dem Stoff liegt.

**Hinweis**

- Halten Sie beim Ziehen des Fadens den Stoff fest, damit er nicht verrutscht.

**13** Richten Sie Ober- und Unterfaden miteinander aus und führen Sie sie unter dem Nähfuß zur Rückseite der Maschine.

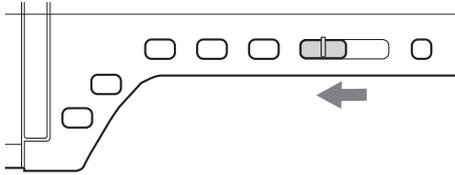


**14** Halten Sie die Fäden locker auf der Maschinenrückseite, drehen Sie dann das Handrad, um die Nadel wieder in den Stoff oder das gestochene Loch zu führen und stellen Sie dann den Nähfußhebel nach unten.

**15** Drücken Sie  unten rechts im LCD-Bildschirm.

- Alle Bildschirm- und Bedientasten werden freigegeben und der vorherige Bildschirm wird angezeigt.

- 16** Wählen Sie eine niedrige Geschwindigkeit, halten Sie die Fäden locker hinter dem Nähfuß und beginnen Sie zu nähen. Nach ein paar Stichen können die Fäden losgelassen werden.



**Hinweis**

- Bevor Sie mit dem Nähen anfangen, überprüfen Sie, ob genügend Garn auf der Spule ist.

- 17** Wenn Sie das Ende des Nähbereiches erreicht haben, halten Sie die Maschine an.

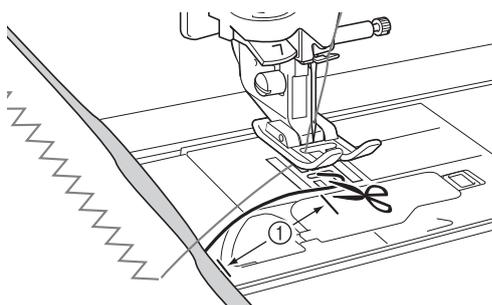


**Hinweis**

- Nähen Sie keine Verstärkungs-/Rückwärtsstiche am Ende der Naht, andernfalls können sich die Fäden verwickeln und die Nadel kann abbrechen. Außerdem wird es sonst schwierig, den Unterfaden auf die linke Stoffseite nach oben zu ziehen.

- 18** Heben Sie die Nadel und den Nähfuß an.

- 19** Schneiden Sie die Fäden mit einer Schere auf ein ca. 10 cm (ca. 4 Zoll) langes Fadenende ab.



① 10 cm (ca. 4 Zoll)

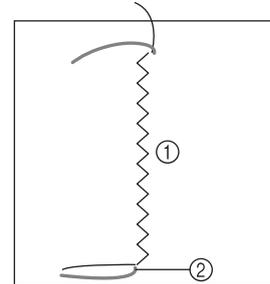


**Hinweis**

- Drücken Sie zum Abschneiden der Fäden nicht die Taste „Fadenabschneider“. Andernfalls kann die Maschine beschädigt werden.

**Verarbeiten der Fadenenden**

- 1** Ziehen Sie am Ende der Naht den Unterfaden mit einer Handnähadel auf die Stoffrückseite.



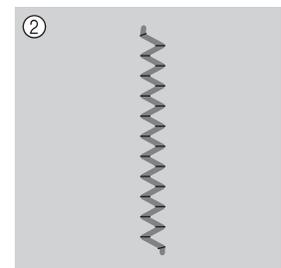
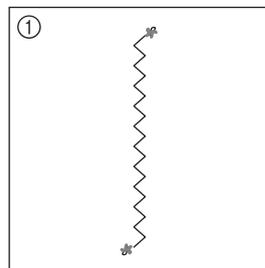
① Stoffrückseite  
② Unterfaden



**Hinweis**

- Wenn es schwierig ist, den Unterfaden durch das Nadelöhr einer Handnähadel zu führen, ziehen Sie den Faden mit einer Stickereibandnadel auf die Stoffrückseite. Sie können den Unterfaden auch mit einer Ahle hochziehen.

- 2** Binden Sie Unter- und Oberfäden auf der Stoffrückseite mit der Hand zusammen. Schneiden Sie überschüssigen Faden mit einer Schere ab.



① Stoffrückseite  
② Stoffvorderseite



**Hinweis**

- Stellen Sie mit einem Tropfen Stoffkleber auf die Knoten sicher, dass sich die Fäden nach dem Zusammenbinden nicht wieder lösen.

- 3** Wenn Sie das gewünschte Nähergebnis nicht erreicht haben, versuchen Sie, das Muster mit einer anderen Unterfaden- und Oberfadenspannung erneut zu nähen.

Weitere Informationen dazu, siehe „EINSTELLEN DER FADENSCHNITTUNG“ auf Seite 322.

## Bobbin Work-Freihandnähen

Wenn gewünscht, verwenden Sie eine Vorlage oder zeichnen Sie Ihr Design auf das Stickunterlegvlies, um leichter sticken zu können. Denken Sie daran, dass die Dekorstiche auf der Unterseite des Stoffes genäht werden und das Stickunterlegvlies oben auf der linken Stoffseite liegt.

- \* Zum Bobbin Work-Freihandnähen, siehe Anleitung für „KREIEREN VON BOBBIN WORK PROJEKTEN (NÄHEN)“ auf Seite 314.
- \* Informationen zur Verwendung des Freihand-Quiltfußes „C“, des offenen Nähfußes „O“ oder des Echo-Quiltfußes „E“ zum Freihand-Quilten finden Sie unter „Freihand-Quilten“ auf Seite 116.

# KREIEREN VON KLÖPPELARBEITEN (STICKEN)

## Auswählen des Musters

**Hinweis**

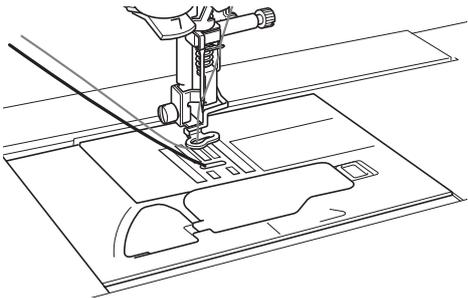
- Bereiten Sie die Maschine für Klöppelarbeit vor; siehe Beschreibung „BOBBIN WORK VORBEREITEN“ auf Seite 309.

- 1 Setzen Sie den Stickfuß „W“ und die Stickeinheit ein.
- 2 Setzen Sie eine Spule mit ausreichend Garn für das Muster ein.

**Hinweis**

- Hinweise zur geschätzten Länge des für jedes Muster erforderlichen Unterfadens finden Sie in der im Lieferumfang der Maschine enthaltenen Stichwortregister. Achten Sie darauf, eine Unterfadenspule mit ausreichend aufgewickeltem Unterfaden zu verwenden. Wenn der Unterfaden während des Stickens ausgeht, kann die Stickerei nicht fertig gestellt werden.
- Je nach Garnstärke kann möglicherweise nicht genügend Faden auf die Spule aufgewickelt werden. Versuchen Sie in diesem Fall, die Spule erneut aufzuwickeln oder verwenden Sie ein leichteres Garn.

- 3 Ziehen Sie den Unterfaden über die Stichplatte heraus.



- 4 Schalten Sie die Maschine ein.
- 5 Drücken Sie **OK**.  
→ Der Stickarm bewegt sich in die Initialisierungsposition.

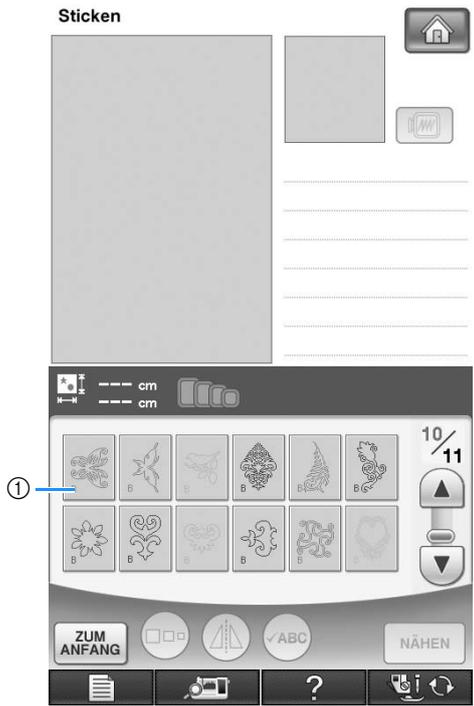
- 6 Um ein Bobbin-Work-Stickmuster auszuwählen, drücken Sie (Stickerei).

**Hinweis**

- Stickmuster für Bobbin Work können im Stickeditierbildschirm () nicht verwendet werden.

- 7 Drücken Sie und blättern Sie auf Seite 10 oder 11 (Seitenzahlen für kleine Miniaturansicht) des Mustereinstellungsbildschirms für Bobbin-Work-Stickmuster vor.

- 8 Wählen Sie eines der Bobbin Work-Stickmuster.  
Stickmuster für Bobbin Work werden mit dem Buchstaben „B“ in der linken unteren Ecke der Taste angezeigt.



- 1 Markierung „B“  
→ Unabhängig von der gewählten Einstellung wird die Funktion „Automatisches Fadenabscheiden“ deaktiviert.  
→ Bei der Auswahl eines Bobbin Work-Stickmusters wird die Stickgeschwindigkeit automatisch auf 350 spm eingestellt.

**Hinweis**

- Für Bobbin-Work-Stickmuster werden Anfangs- und Endpunkt einer Stickerei festgelegt. Sie eignen sich daher nicht für normale Stickereien.

## **! VORSICHT**

- Achten Sie beim Sticken von Bobbin Work darauf, dass Sie ein Stickmuster für Bobbin Work auswählen. Wird irgendein anderes Muster gewählt, kann die Maschine beschädigt werden.

### **Hinweis**

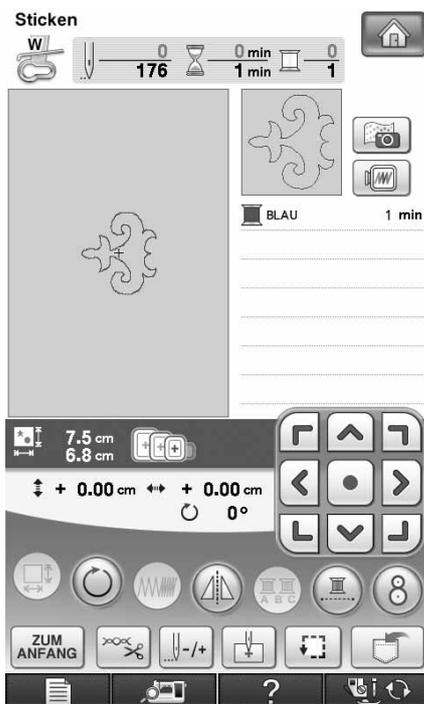
- Die Stickgeschwindigkeit wird bei der Auswahl eines Bobbin Work-Stickmusters auf 350 spm eingestellt. Im Einstellungsbildschirm kann keine andere Geschwindigkeit gewählt werden.

### **Anmerkung**

- Bei der Auswahl eines Stickmusters für Bobbin Work wird die Funktion „Automatisches Fadenabschneiden“ deaktiviert. Wenn Sie nach der Bobbin Work ein anderes Stickmuster als für Bobbin Work wählen, wird die automatische Fadenabschneidfunktion wieder so eingestellt, wie sie vor der Auswahl eines Stickmusters für Bobbin Work war.

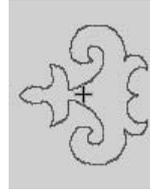
## **9 Drücken Sie .**

→ Der Nähbildschirm wird angezeigt.

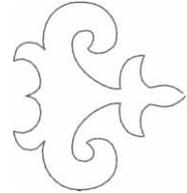


### **Hinweis**

- Da Bobbin Work von der linken Stoffseite aus genäht wird, erscheint das im Bildschirm angezeigte Muster als Spiegelbild der fertigen Stickerei. Kippen Sie das Bild bei Bedarf für eine Vorschau. Wenn Sie außerdem mit den im Stickbildschirm angezeigten Farben sticken, wählen Sie einen zur Bildschirmanzeige passenden Unterfaden.



① Im Bildschirm angezeigtes Bild



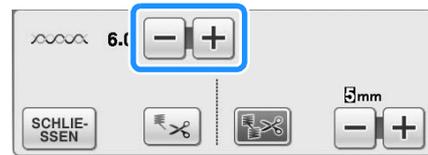
② Gesticktes Muster (Stoffvorderseite)

### **Anmerkung**

- Bei Stickmustern für Bobbin Work können Stichdichte und Garnstärke nicht geändert werden. Darüber hinaus ist die automatische Fadenabschneidfunktion nicht aktivierbar.

## **10 Drücken Sie und stellen Sie dann die Oberfadenspannung ein.**

Einzelheiten zum Einstellen der Oberfadenspannung finden Sie unter „Einstellen der Fadenspannung“ auf Seite 233.

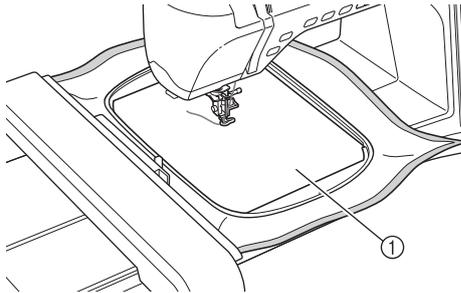


### **Anmerkung**

- Für die Oberfadenspannung wird eine Einstellung zwischen 6 und 8 empfohlen.

## Starten des Stickvorgangs

- Spannen Sie den Stoff so ein, dass die rechte Stoffseite unten und das Stickunterlegvlies oben liegt. Verwenden Sie einen der Größe des Stickmusters entsprechenden Rahmen und bringen Sie dann den Stickrahmen an der Maschine an. Diese Muster werden auf der Stoffrückseite gestickt, d. h. technisch gesehen arbeiten Sie „umgekehrt“ zum normalen Sticken.

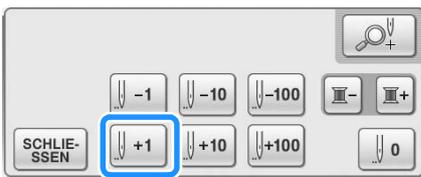


① Stoffrückseite

### ⚠ VORSICHT

- Verwenden Sie für Stickereien immer ein Unterlegmaterial. Andernfalls könnte die Nadel abbrechen und Verletzungen verursachen. Wenn Sie kein Stickunterlegvlies verwenden, wird möglicherweise kein optimales Ergebnis erzielt.

- Da die Nadel an den Anfang der Naht bewegt werden muss, drücken Sie und anschließend .



→ Der Stickrahmen fährt an die Anfangsposition des Stickmusters.

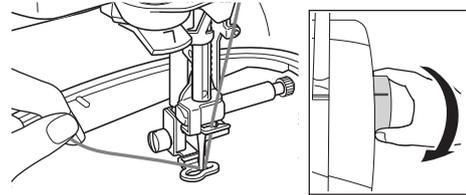
- Drücken Sie .

- Drücken Sie .

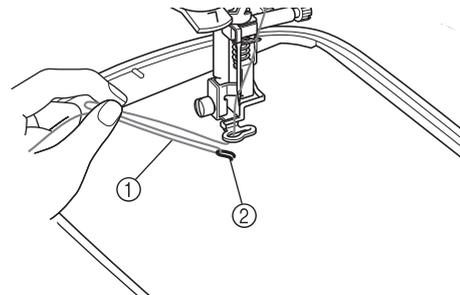
→ Der Bildschirm wechselt und alle Bildschirm- und Bedientasten sind gesperrt.

- Stellen Sie den Nähfuß mit dem Nähfußhebel nach oben.

- Um den Unterfaden über den Stoff zu ziehen, halten Sie den Oberfaden fest und drehen Sie dabei das Handrad gegen den Uhrzeigersinn.



- Ziehen Sie am Oberfaden, um den Unterfaden nach oben durch den Stoff zu ziehen (siehe unten).



- ① Oberfaden  
② Unterfaden

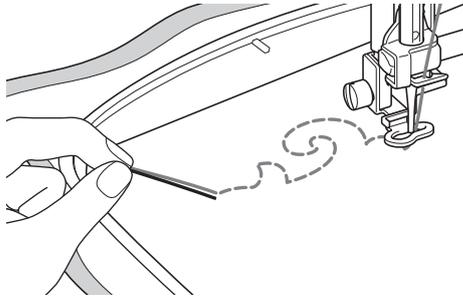
### Anmerkung

- Wenn der Unterfaden so nicht nach oben gezogen werden kann, stechen Sie mit einer Ahle ein kleines Loch in den Stoff, um das Hochziehen zu erleichtern.

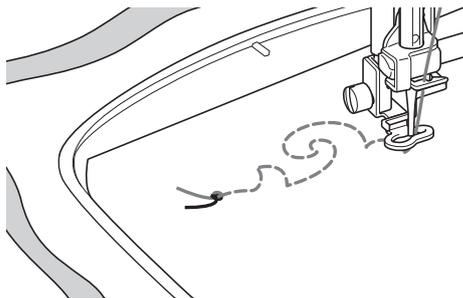
**8** Drücken Sie , um alle Tasten zu entriegeln.

**9** Senken Sie den Nähfuß ab.

**10** Halten Sie Oberfaden und Unterfaden fest und sticken Sie dabei einen Teil des Musters.



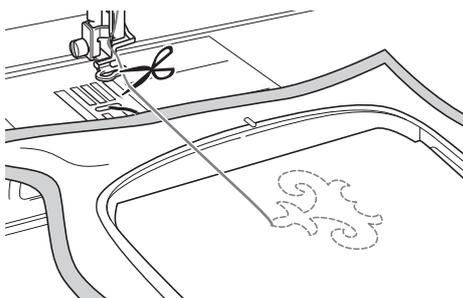
**11** Halten Sie die Maschine an und knoten Sie den Oberfaden und Unterfaden zusammen, um die Fäden zu sichern.



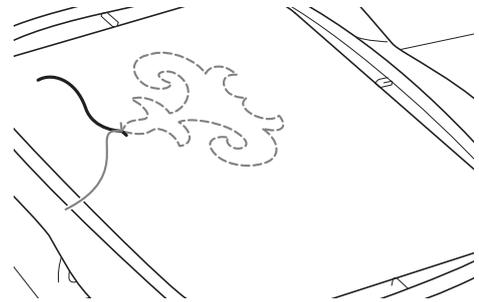
**12** Fahren Sie mit dem Stickern bis zum Abschluss des Musters fort.

**13** Heben Sie Nadel und Nähfuß an, entfernen Sie den Stickrahmen und schneiden Sie dann den Oberfaden und Unterfaden ab.

Achten Sie beim Abschneiden der Fäden darauf, dass die Fäden für eine feste Sicherung lang genug sind.



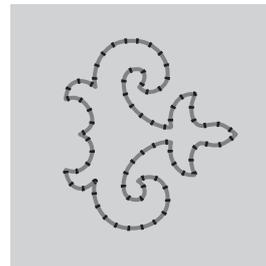
**14** Ziehen Sie den Unterfaden mit einer Handnähnel, wie z. B. einer Borten-Sticknadel, nach oben auf die linke Stoffseite und binden Sie dann Oberfaden und Unterfaden zusammen.



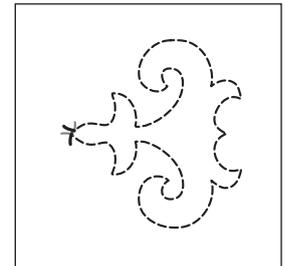
#### Anmerkung

- Wenn zwischen Startpunkt und Endpunkt des Musters ein Spalt bleibt, schneiden Sie die Fäden ab, nehmen Sie den Stoff aus der Maschine heraus und sticken Sie die Verbindung der Start- und Endpunkte mit einer Borten-Sticknadel von Hand.

**15** Nehmen Sie den Stoff aus dem Stickrahmen heraus und prüfen Sie die fertige Stickerei.



① Stoffvorderseite



② Stoffrückseite

**16** Wenn Sie das gewünschte Nähergebnis nicht erreicht haben, versuchen Sie, die Naht mit einer anderen Unterfaden- und Oberfadenspannung erneut zu nähen.

Weitere Informationen dazu, siehe „EINSTELLEN DER FADENSPIANNUNG“ auf Seite 322.

#### Anmerkung

- Prüfen Sie die Spule nach jedem Stickern eines Bobbin Work-Stickmusters, um sicherzustellen, dass für das nächste Muster noch genügend Unterfaden vorhanden ist.

# EINSTELLEN DER FADENSPIANNUNG

Wenn Sie eine Probenahrt genäht und das Ergebnis geprüft haben, stellen Sie bei Bedarf die Fadenspannung ein. Nach dem Verändern der Fadenspannung sollten Sie auf jeden Fall wieder eine Probenahrt nähen und das Ergebnis prüfen.

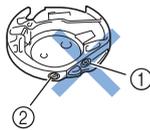
## ■ Einstellen der Oberfadenspannung

Für die Oberfadenspannung wird eine Einstellung zwischen 6 und 8 empfohlen.

Wenn Nutstiche verwendet werden, siehe „Einstellen der Fadenspannung“ auf Seite 79. Wenn Stickmuster verwendet werden, siehe „Einstellen der Fadenspannung“ auf Seite 233.

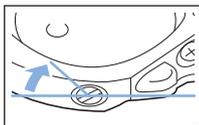
## ■ Einstellen der Unterfadenspannung

Wenn die gewünschte Naht durch Einstellung der Oberfadenspannung nicht erreicht werden kann, passen Sie die Unterfadenspannung an. Die Unterfadenspannung kann durch Drehen der Schlitzschraube (-) an der Spulenkapsel (grau) für Bobbin Work eingestellt werden.

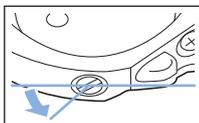


- ① Verstellen Sie nicht die Kreuzschlitzschraube (+).
- ② Mit einem kleinen Schraubendreher einstellen.

Um die Spannung des Unterfadens zu erhöhen, drehen Sie die Schlitzschraube (-) 30° bis 45° im Uhrzeigersinn.

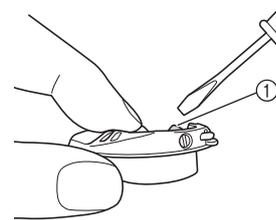


Um die Spannung des Unterfadens zu verringern, drehen Sie die Schlitzschraube (-) 30° bis 45° gegen den Uhrzeigersinn.



### Hinweis

- Durch Drehen der Schraube an der Spulenkapsel (grau) wird ggf. die Federplatte hochgedrückt (siehe unten). Drücken Sie die Federplatte in diesem Fall vorsichtig mit einem Schraubendreher so weit nach unten, bis sie unter der oberen Spulenkapselkante sitzt und setzen Sie dann die Spulenkapsel (grau) in die Maschine ein.



① Federplatte



### VORSICHT

- Verstellen Sie **NICHT** die Kreuzschlitzschraube (+) an der Spulenkapsel (grau), denn dadurch könnte die Spulenkapsel beschädigt und unbrauchbar werden.
- Wenn die Schlitzschraube (-) schwergängig ist, keine Gewalt anwenden. Wenn die Schraube zu weit oder mit zu viel Kraft, ganz gleich in welche Richtung, gedreht wird, kann das die Spulenkapsel beschädigen. Wenn die Spulenkapsel beschädigt wird, kann Sie eventuell nicht mehr die richtige Fadenspannung aufrechterhalten.



### Hinweis

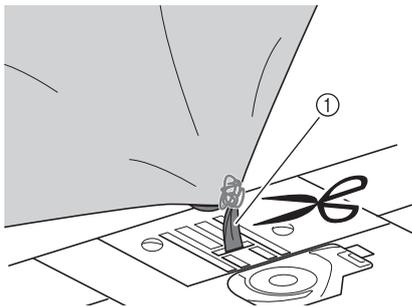
- Wenn die Unterfadenspannung hoch ist, kann der Faden beim Einsetzen der Spule in die Spulenkapsel nicht durch die Spannungsfeder geführt werden. (Siehe „Wenn ohne Unterfadenspannung genäht werden soll“ auf Seite 312.)

# FEHLERDIAGNOSE

Für kleinere Probleme werden nachfolgend mehrere Lösungen beschrieben. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihren nächstgelegenen Brother-Vertragshändler.

## ■ Der Faden wurde versehentlich automatisch abgeschnitten und der Unterfaden hat sich in der Maschine verwickelt

- 1 Schneiden Sie den Faden nahe am Stoff über der Stichplatte ab und nehmen Sie den Stoff heraus.



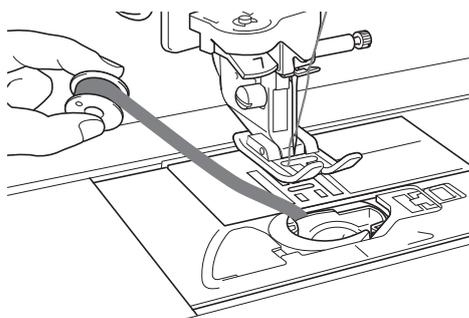
① Faden



### Hinweis

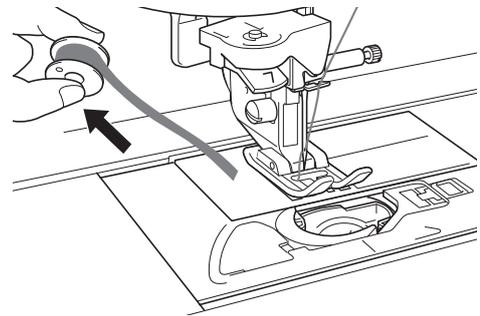
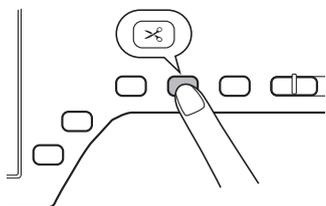
- Wenn ein Stickdesign gestickt worden ist, nehmen Sie den Stickrahmen ab.

- 2 Entfernen Sie die Spule und halten Sie sie zur linken Seite der Maschine.



- 3 Senken Sie den Nähfuß ab.

- 4 Spannen Sie den Unterfaden leicht durch Ziehen des Fadens auf die linke Seite des Nähfußes. Drücken Sie die Taste „Fadenabschneiden“ erneut.



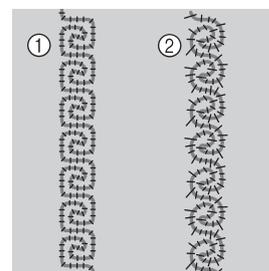
## VORSICHT

- Wenden Sie beim Ziehen des Fadens keine übermäßige Kraft an, andernfalls kann die Maschine beschädigt werden.

## ■ Das Muster ist ungleichmäßig

Erhöhen Sie die Oberfadenspannung; siehe „EINSTELLEN DER FADENSPIANNUNG“. Wenn das Muster immer noch ungleichmäßig ist, verringern Sie die Unterfadenspannung.

Beispiel: Dekorstich



- ① Richtige Spannung
- ② Die Oberfadenspannung ist zu niedrig, die Unterfadenspannung ist zu hoch.

## ■ Der Unterfaden verfängt sich in der Spannungsfeder der Spulenkapsel

Nähen Sie ohne Unterfadenspannung. (Siehe „Wenn ohne Unterfadenspannung genäht werden soll“ auf Seite 312.)





## Kapitel 8

# MY CUSTOM STITCH (Mein Stichdesign)

**EIN STICHMUSTER ENTWERFEN ..... 326**

---

**EINGEBEN DER STICHDATEN ..... 328**

---

■ Tastenfunktionen ..... 328

■ Verschieben eines Punktes ..... 331

■ Verschieben eines Teils oder des ganzen Musters ..... 331

■ Einfügen neuer Punkte ..... 332

**SPEICHERFUNKTIONEN ..... 334**

---

Speichern von eigenen Stichdesigns in der Liste ..... 334

■ Wenn der Speicher voll ist ..... 334

Abrufen von gespeicherten Stichdesigns ..... 335

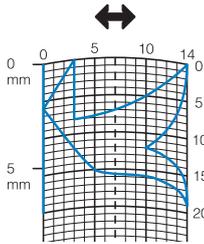
# EIN STICHMUSTER ENTWERFEN

Mit der Funktion MY CUSTOM STITCH (Mein Stichdesign) können Sie eigenständig entworfene Stichmuster verwenden. Außerdem können Sie Ihre MY CUSTOM STITCH (Mein Stichdesign)-Kreationen mit bereits in der Maschine enthaltenen Zeichen kombinieren (siehe Seite 170).

### Anmerkung

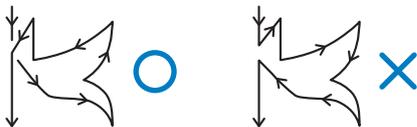
- Die mit der Funktion MY CUSTOM STITCH (Mein Stichdesign) entworfenen Muster können maximal 7 mm (ca. 9/32 Zoll) breit und 37 mm (ca. 1-1/3 Zoll) lang sein.
- Das Entwerfen von Stichmustern in MY CUSTOM STITCH (Mein Stichdesign) ist einfacher, wenn Sie die mitgelieferte Schablone verwenden.

## 1 Zeichnen Sie das Stichmuster auf die Schablone (Bestellnr. SA507, GS3: X81277-151).



### Anmerkung

- Vereinfachen Sie das Design so, dass es in einer ununterbrochenen Linie genäht werden kann. Das Stichmuster sieht schöner aus, wenn sich die Linien schneiden und ein geschlossenes Muster entsteht.

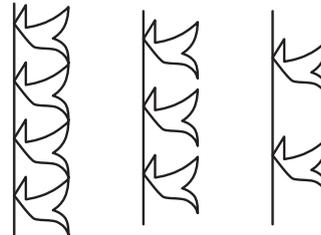
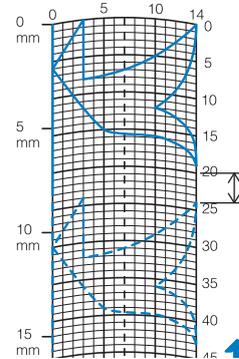


Bei einem aneinander gereihten, sich wiederholenden Muster sollten Anfangs- und Endpunkt des Musters auf einer Höhe liegen.

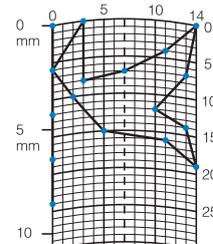


## 2 Bestimmen Sie den Abstand des Stichmusters.

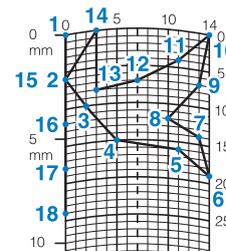
- \* Durch die Einstellung des Stichmusterabstandes können Sie mit einem Stich verschiedene Muster erzeugen.



## 3 Setzen Sie Punkte an den Stellen, wo sich das Muster mit dem Raster schneidet, und verbinden Sie diese Punkte mit einer Linie.



## 4 Bestimmen Sie die X- und Y-Koordinaten der markierten Punkte.



### Anmerkung

- Sie sind ausschlaggebend für das Stichmuster, das genäht werden soll.

Beispiele für benutzerdefinierte Stiche

	Stichart	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
	↕	0	12	18	22	23	21	17	14	12	9	6	3	1	3	6
	↔	0	0	3	6	10	13	14	13	11	13	14	13	10	6	3
	Stichart	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
	↕	12	41	43	40	41	38	35	32	30	32	35	41	45	47	44
	↔	0	0	4	7	11	13	14	13	10	6	3	0	0	4	7
	Stichart	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45
	↕	45	47	50	54	56	55	51	45	70						
↔	11	13	14	13	10	6	3	0	0							

	Stichart	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
	↕	0	30	32	32	32	33	35	35	37	35	32	30	30	29	26
	↔	0	0	1	7	10	12	11	8	12	14	14	11	5	3	8
	Stichart	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
	↕	24	18	13	12	13	10	12	8	12	7	12	6	10	5	10
	↔	10	13	14	14	12	11	10	9	8	6	6	3	2	0	2
	Stichart	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45
	↕	16	19	23	22	17	22	23	19	42						
↔	1	0	0	6	10	6	0	0	0							

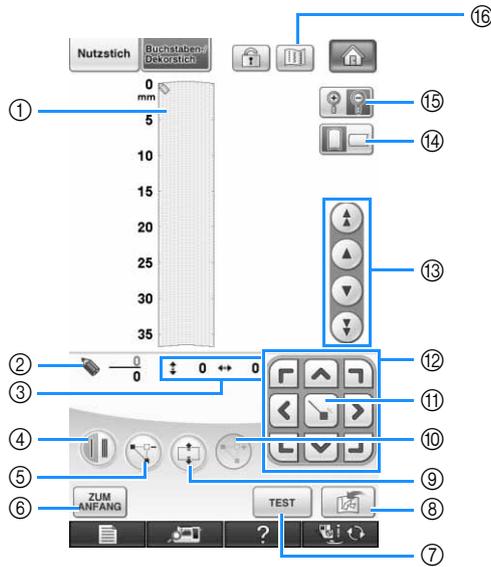
	Stichart	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
	↕	0	3	5	8	12	17	20	24	27	29	31	32	30	27	24
	↔	0	5	8	11	13	14	14	13	12	11	9	6	3	1	0
	Stichart	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
	↕	21	18	16	15	15	16	18	21	25	28	33	37	41	43	44
	↔	0	1	3	5	8	10	12	13	14	14	13	11	8	5	0
	Stichart	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45
	↕															
↔																

	Stichart	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
	↕	0	5	4	5	8	7	8	11	11	11	16	11	7	4	0
	↔	7	7	3	7	7	0	7	7	3	7	7	3	0	3	7
	Stichart	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
	↕	4	7	11	16	21	20	21	24	23	24	27	27	27	32	27
	↔	11	14	11	7	7	11	7	7	14	7	7	11	7	7	11
	Stichart	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45
	↕	23	20	16	20	23	27	32								
↔	14	11	7	3	0	3	7									



# EINGEBEN DER STICHDATEN

## ■ Tastenfunktionen

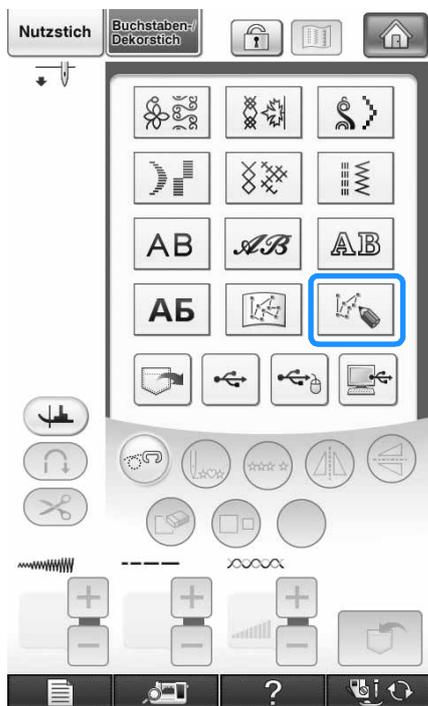


- ① Dieser Bereich zeigt den Stich, der gerade entworfen wird.
- ② Anzeige der aktuellen Punktnummer über der Gesamtanzahl von Punkten im Stichmuster.
- ③ Anzeige der Y-Koordinate von über der X-Koordinate von .

Nr.	Anzeige	Tastename	Erläuterung	Seite
④		Einfach/Dreifach-Stichtaste	Drücken Sie diese Taste, um einzustellen, ob zwischen zwei Punkten einer oder drei Stiche genäht werden sollen.	330
⑤		Punkt löschen	Drücken Sie diese Taste, um einen gewählten Punkt zu löschen.	330
⑥		Zurück	Drücken Sie diese Taste, um den Stichdaten-Eingabebildschirm zu verlassen.	—
⑦		Test	Drücken Sie diese Taste zum Nähen eines Testmusters.	330, 334
⑧		MY CUSTOM STITCH (Mein Stichdesign) Speichertaste	Drücken Sie diese Taste zur Speicherung des erstellten Stichdesigns.	334
⑨		Block verschieben	Drücken Sie diese Taste, um Punkte zu gruppieren und gemeinsam zu verschieben.	331
⑩		Einfügen	Drücken Sie diese Taste, um neue Punkte im Stichdesign einzufügen.	332
⑪		Setzen-Taste	Drücken Sie diese Taste, um einen Punkt im Stichdesign zu setzen.	329-331
⑫		Pfeiltasten	Bewegen Sie  mit diesen Tasten über den Bildschirm.	329-333
⑬		Punkt-zu-Punkt	Bewegen Sie  mit diesen Tasten von Punkt zu Punkt oder zum ersten oder letzten eingegebenen Punkt eines Stiches.	331-332
⑭		Schablonenausrichtung	Drücken Sie diese Taste, um die Ausrichtung der Schablone zu ändern.	329
⑮		Vergrößerung	Drücken Sie diese Taste, um ein vergrößertes Bild des aktiven Stichmusters anzuzeigen.	329
⑯		Bildtaste	Drücken Sie diese Taste, um ein Bild des Stichmusters anzuzeigen.	330

1 Drücken Sie  und dann .

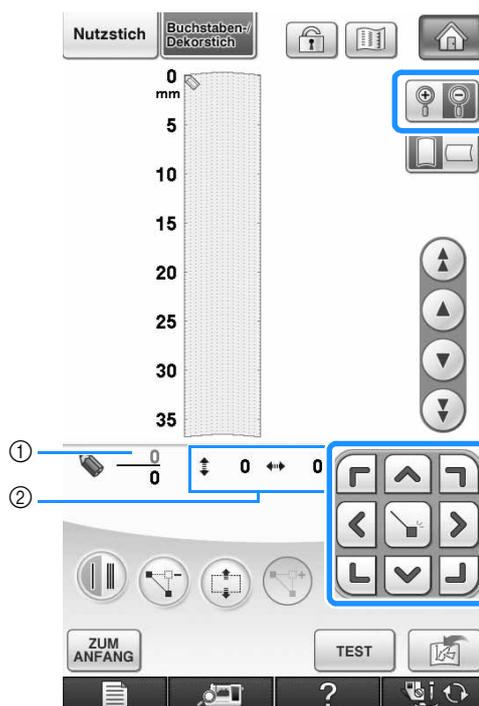
2 Drücken Sie .



3 Verwenden Sie , um  an die Koordinaten des ersten Punktes in der Schablone zu bewegen.

\* Drücken Sie , um die Ausrichtung der Schablone zu ändern.

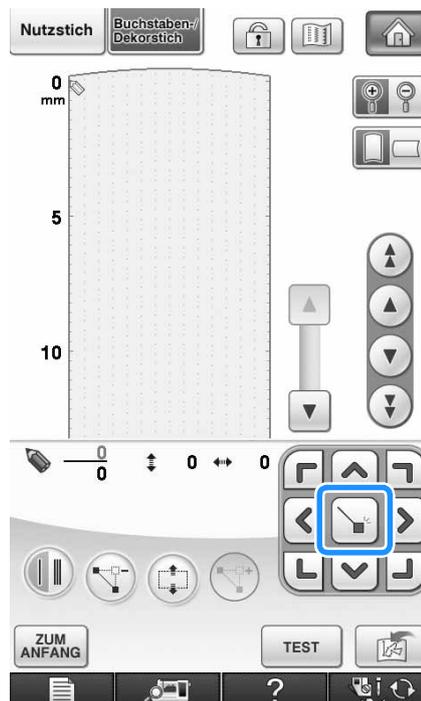
\* Drücken Sie , um das Bild des erstellten Stiches zu vergrößern.



- ① Aktuell gewählter Punkt/Gesamtanzahl von Punkten
- ② Koordinaten von 

4 Drücken Sie , um den durch  bezeichneten Punkt einzugeben.

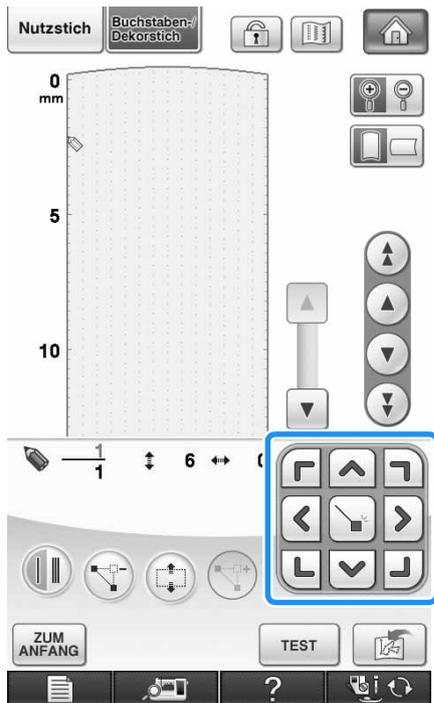
\* Zur Eingabe von Koordinaten mit dem Touch Pen, bewegen Sie die Stiftspitze auf einen gewünschten Punkt. Sobald Sie den Stift vom Bildschirm nehmen, wird an diesen Koordinaten ein Punkt in den Graphen eingefügt. Die Anzahl der markierten Punkte und die Gesamtanzahl der Punkte werden angezeigt.



**5 Wählen Sie mit dieser Taste, ob zwischen zwei Punkten einer oder drei Stiche genäht werden sollen.**

\* Für drei Stiche drücken Sie die Taste, bis sie so aussieht .

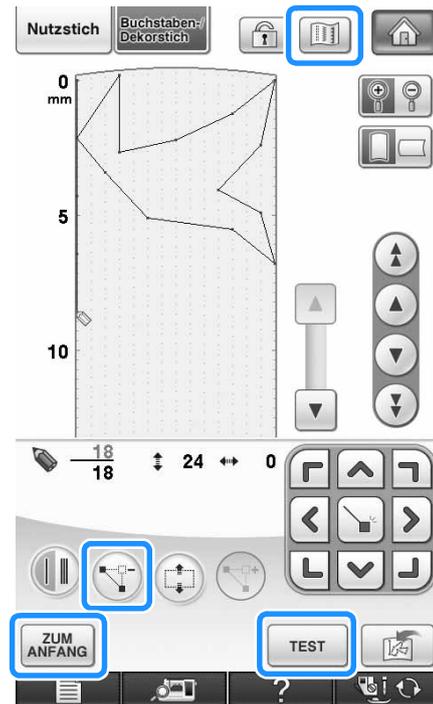
**6 Bewegen Sie mit  das Symbol  zum zweiten Punkt und drücken Sie dann .**



**7 Wiederholen Sie die oben angegebenen Schritte für jeden Punkt, den Sie auf der Schablone gezeichnet haben, bis das gesamte Muster als fortlaufende Linie eingegeben ist.**

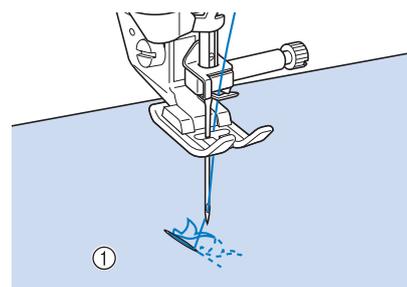
- \* Drücken Sie , um einen gewählten Punkt zu löschen.
- \* Drücken Sie  zum Nähen eines Testmusters.
- \* Drücken Sie , um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.

\* Drücken Sie , um ein Bild des Stiches anzuzeigen.



**Anmerkung**

- Wenn Sie Punkte eingegeben haben, die zu dicht beieinander liegen, kann es passieren, dass der Stoff nicht richtig transportiert wird. Vergrößern Sie dann den Abstand der Punkte.
- Wenn das Muster wiederholt genäht und verbunden werden soll, müssen Sie darauf achten, dass Sie die Daten für die Verbindungsstiche eingegeben haben, damit sich die Muster nicht überlappen.

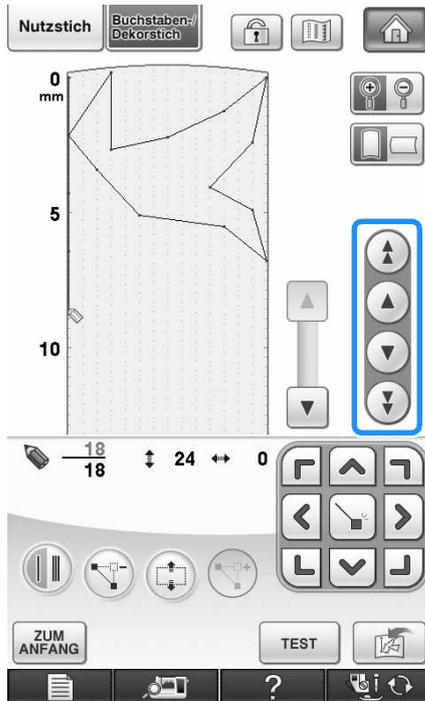


- ① Verbindungsstiche
  - Sie können zum Setzen von Punkten mit dem Finger auf die Schablone tippen oder auch eine USB-Maus verwenden.

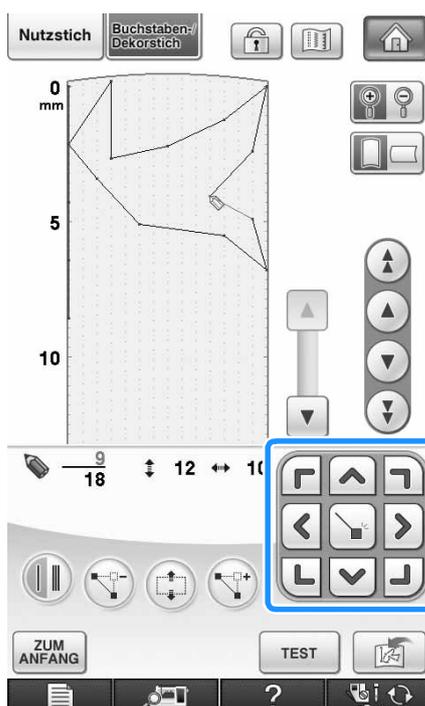
## ■ Verschieben eines Punktes

1 Drücken Sie die Taste  oder , um  auf den zu verschiebenden Punkt zu stellen.

- \* Um  auf den ersten Punkt zu stellen, drücken Sie .
- \* Um  auf den letzten Punkt zu stellen, drücken Sie .
- \* Sie können  auch mit dem Touch Pen verschieben.



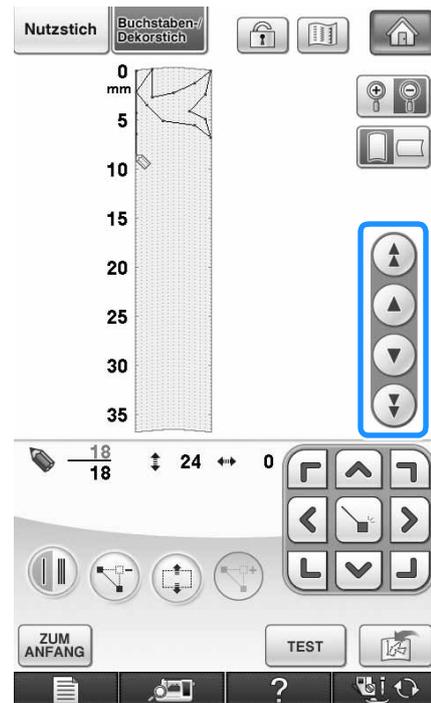
2 Verschieben Sie den Punkt mit .



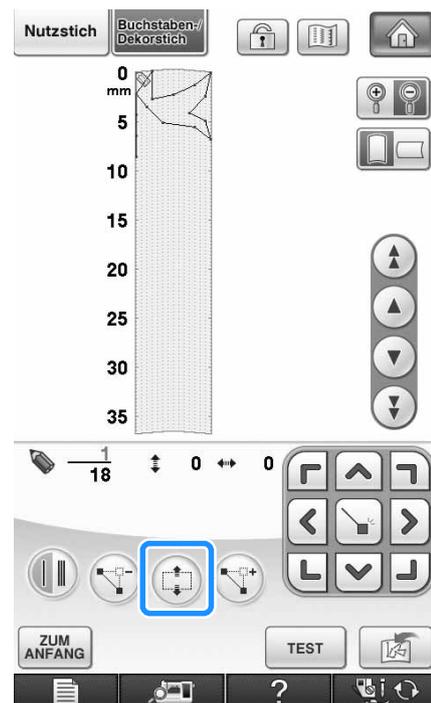
## ■ Verschieben eines Teils oder des ganzen Musters

1 Drücken Sie  oder , um  an den Anfang des zu verschiebenden Musterteils zu stellen.

- \* Um  auf den ersten Punkt zu stellen, drücken Sie .
- \* Um  auf den letzten Punkt zu stellen, drücken Sie .
- \* Sie können  auch mit dem Touch Pen verschieben.

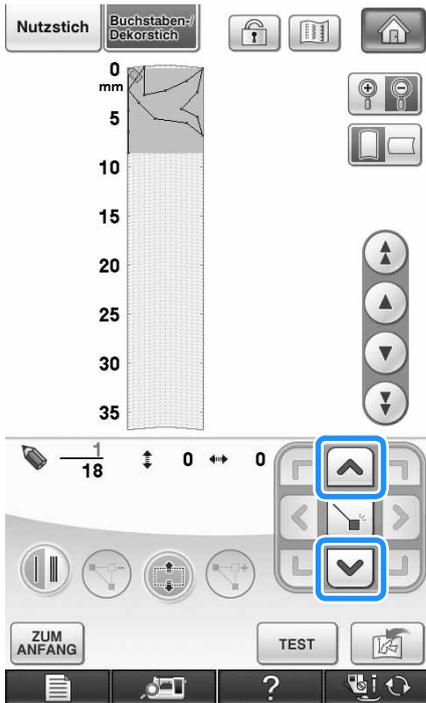


2 Drücken Sie .

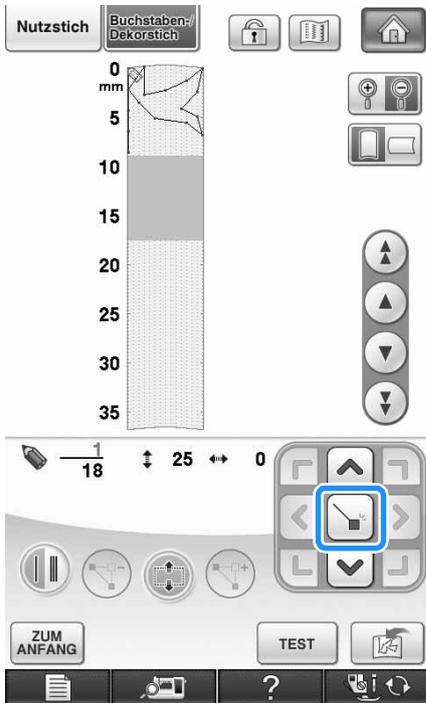


→ Der gewählte Punkt und alle anderen, nach diesem Punkt eingegebenen Punkte werden markiert.

**3** Drücken Sie  oder , um den Abschnitt zu verschieben.



**4** Drücken Sie .

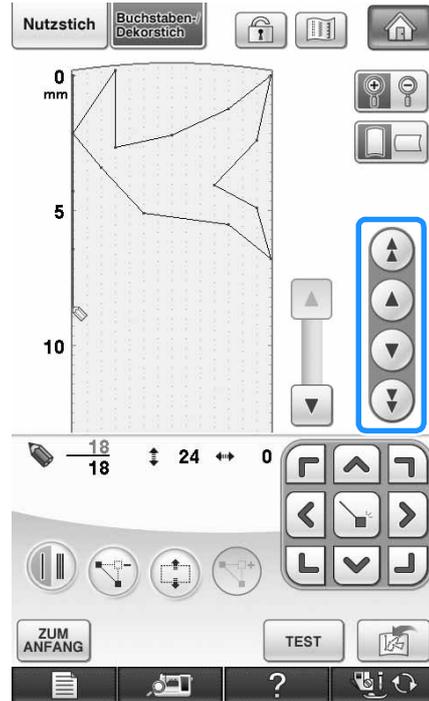


→ Der Abschnitt wird verschoben.

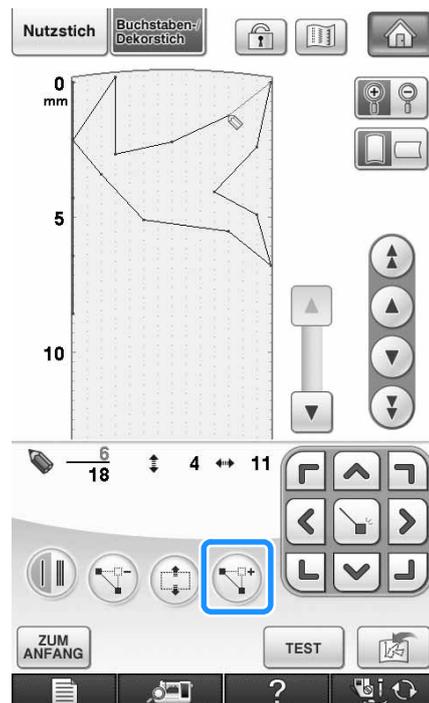
## ■ Einfügen neuer Punkte

**1** Bewegen Sie mit  oder  das Symbol  an die Stelle im Design, wo Sie einen neuen Punkt hinzufügen möchten.

- \* Um  auf den ersten Punkt zu stellen, drücken Sie .
- \* Um  auf den letzten Punkt zu stellen, drücken Sie .
- \* Sie können  auch mit dem Touch Pen verschieben.

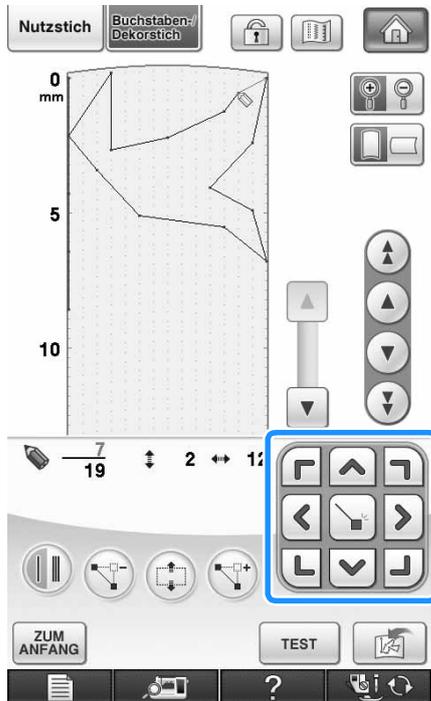


**2** Drücken Sie .



→ Damit wird ein neuer Punkt eingefügt und  auf den neuen Punkt gestellt.

### 3 Verschieben Sie den Punkt mit .

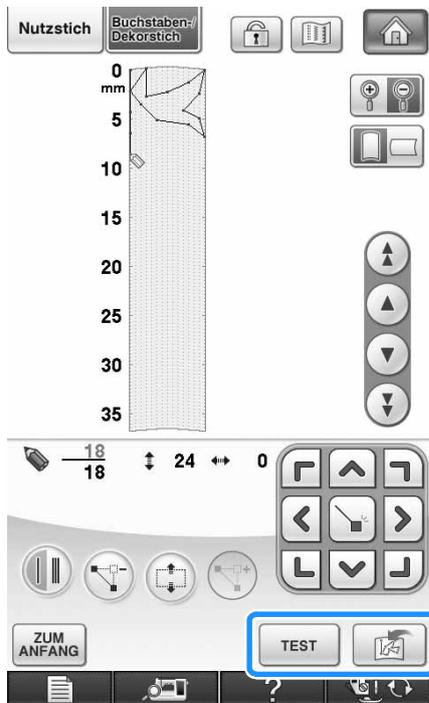


# SPEICHERFUNKTIONEN

## Speichern von eigenen Stichdesigns in der Liste

Stichmuster, die mit der Funktion MY CUSTOM STITCH (Mein Stichdesign) bearbeitet wurden, können für spätere Verwendung abgespeichert werden. Drücken Sie die Taste , wenn Sie die Eingabe der Stichdaten abgeschlossen haben. Es erscheint die Meldung „Muster wird gespeichert“ und das Stichdesign wird abgespeichert.

Drücken Sie vor dem Speichern von Stichdesigns die Taste , um ein Testmuster zu nähen.



### Anmerkung

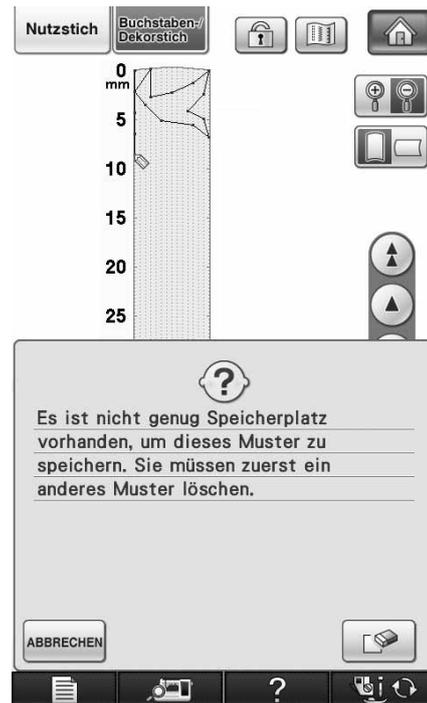
- Das Speichern von Stichmustern dauert ein paar Sekunden.
- Einzelheiten zum Laden von gespeicherten Mustern finden Sie unter siehe Seite 335.

### Hinweis

- Schalten Sie die Maschine nicht aus, während die Meldung „Muster wird gespeichert“ angezeigt wird, da sonst die gespeicherten Stichmusterdaten verlorengehen können.

## ■ Wenn der Speicher voll ist

Erscheint nach dem Drücken von  die folgende Meldung, kann das Stichmuster nicht gespeichert werden, weil entweder der Speicher der Maschine voll ist oder das Stichmuster größer als der vorhandene Speicherplatz ist. Damit das Speichern des Stichmusters im Speicher der Maschine möglich ist, muss zuerst ein vorher gespeichertes Stichmuster gelöscht werden.



### Hinweis

- Um benutzerdefinierte Stichmuster auf USB-Medien oder Computer zu speichern, folgen Sie der bereits beschriebenen Prozedur zum Speichern des benutzerdefinierten Stichdesigns und drücken anschließend



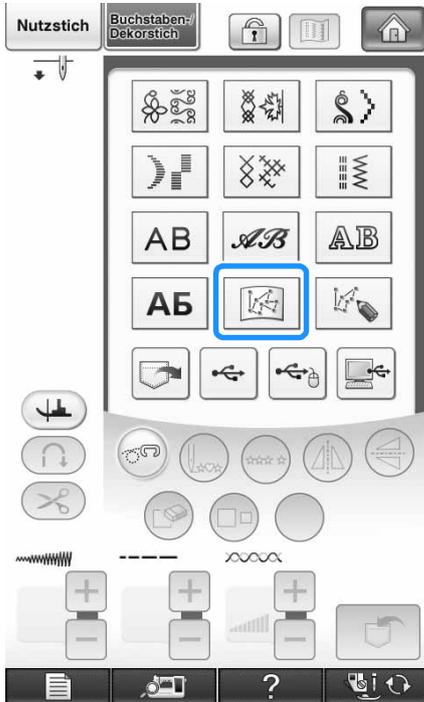
zur Auswahl des Stichmusters (siehe folgenden Abschnitt „Abrufen von gespeicherten Stichdesigns“). Drücken Sie



, um das Stichdesign auf USB-Medien oder Computer zu speichern. (Einzelheiten dazu, siehe „Speichern von Stichmustern auf USB-Medien“ auf Seite 178 oder „Speichern von Stichmustern im Computer“ auf Seite 179.)

# Abrufen von gespeicherten Stichdesigns

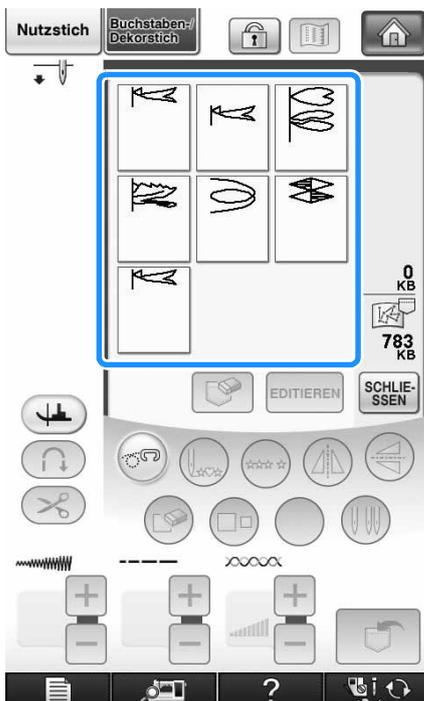
1 Drücken Sie  .



→ Es wird eine Liste mit gespeicherten Stichmustern angezeigt.

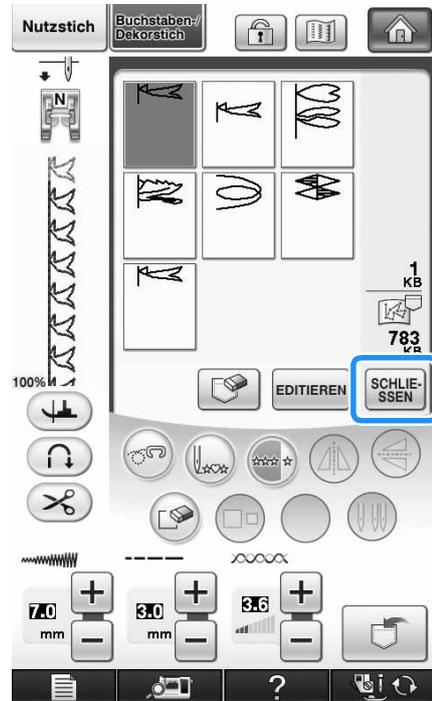
2 Wählen Sie das Stichmuster.

\* Drücken Sie  , um ohne zu laden zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.



3 Drücken Sie  .

- \* Um das gespeicherte Muster zu löschen, drücken Sie  .
- \* Um das gespeicherte Muster zu bearbeiten, drücken Sie  .







# Kapitel 9

# Anhang

<b>PFLEGE UND WARTUNG .....</b>	<b>338</b>
Einschränkungen beim Ölen.....	338
Vorsichtsmaßnahmen für das Aufbewahren der Maschine.....	338
Reinigen des LCD-Bildschirms.....	338
Reinigen des Nähmaschinengehäuses.....	338
Reinigen des Greifergehäuses.....	338
Reinigen des Fadenabschneiders im Spulenkapselfbereich .....	340
Informationen zur Wartungsmeldung .....	341
<b>EINSTELLEN DER BILDSCHIRMANZEIGE .....</b>	<b>342</b>
Einstellen der Helligkeit der Bildschirmanzeige .....	342
Der Touchscreen funktioniert nicht .....	342
<b>FEHLERDIAGNOSE.....</b>	<b>343</b>
<b>FEHLERMELDUNGEN.....</b>	<b>348</b>
■ Akustischer Alarm .....	355
<b>SPEZIFIKATIONEN .....</b>	<b>356</b>
<b>AKTUALISIEREN DER MASCHINEN-SOFTWARE .....</b>	<b>357</b>
Aktualisierung mit USB-Medien .....	357
Aktualisierung mit einem Computer.....	358
<b>STICHEINSTELLUNGSTABELLE .....</b>	<b>359</b>
<b>INDEX.....</b>	<b>368</b>

# PFLEGE UND WARTUNG

## VORSICHT

- Ziehen Sie vor der Reinigung der Maschine immer das Netzkabel aus der Steckdose. Andernfalls sind Sie der Gefahr von Stromschlag und Verletzung ausgesetzt.

### Einschränkungen beim Ölen

Um Beschädigungen an dieser Maschine zu vermeiden, darf sie vom Benutzer nicht geölt werden. Bei der Herstellung dieser Maschine wurde die erforderliche Ölmenge bereits verwendet, um einen einwandfreien Betrieb sicherzustellen. Regelmäßiges Ölen ist daher nicht erforderlich.

Wenn Probleme auftreten, wie z. B. ein schwergängiges Handrad oder ungewöhnliche Geräuschentwicklung, setzen Sie die Maschine außer Betrieb und wenden Sie sich an Ihren Nähmaschinen-Fachhändler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.

### Vorsichtsmaßnahmen für das Aufbewahren der Maschine

Lagern Sie die Maschine an keinem der unten aufgeführten Orte, andernfalls könnte die Maschine beschädigt werden, z. B. Auftreten von Rost durch Kondensation.

- \* Umgebung mit extrem hohen Temperaturen
- \* Umgebung mit extrem niedrigen Temperaturen
- \* Umgebung mit extremen Temperaturschwankungen
- \* Umgebung mit hoher Luftfeuchtigkeit oder Dampf
- \* In der Nähe von Flammen, Heizungen oder Klimaanlage
- \* Im Freien oder in direktem Sonnenlicht
- \* Extrem staubige oder ölige Umgebungen

#### Hinweis

- Für eine längere Nutzungsdauer sollte die Maschine regelmäßig eingeschaltet und benutzt werden. Aufbewahrung ohne Gebrauch über einen längeren Zeitraum kann die Nähleistung beeinträchtigen.

### Reinigen des LCD-Bildschirms

Wenn der LCD-Bildschirm verschmutzt ist, wischen Sie ihn mit dem beigelegten LCD-Reinigungstuch oder mit einem weichen, trockenen Tuch ab. Verwenden Sie keine organischen Lösungs- oder Reinigungsmittel.



#### Hinweis

- Den LCD-Bildschirm nicht mit einem feuchten Tuch abwischen.



#### Anmerkung

- Von Zeit zu Zeit kann es vorkommen, dass sich der LCD-Bildschirm beschlägt; das ist jedoch keine Fehlfunktion. Nach kurzer Zeit löst sich das Kondensat auf.

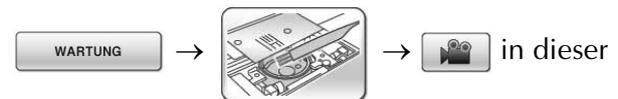
### Reinigen des Nähmaschinengehäuses

Wenn das Gehäuse der Nähmaschine verschmutzt ist, wischen Sie es mit einem feuchten, in neutrales Reinigungsmittel getauchten und gut ausgewringenen Tuch ab. Wischen Sie mit einem trockenen Tuch nach.

### Reinigen des Greifergehäuses

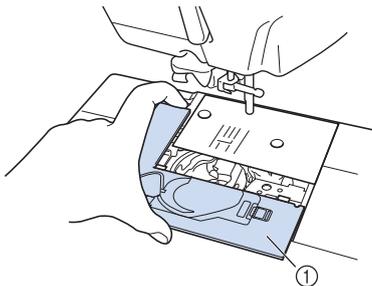
Falls sich im Greifergehäuse und in der Spulenkapsel Staub ansammelt, vermindert sich die Nähleistung und die Abtastung des Unterfadens wird unzuverlässig. Halten Sie daher den Greifer immer sauber.

Drücken Sie  →  →



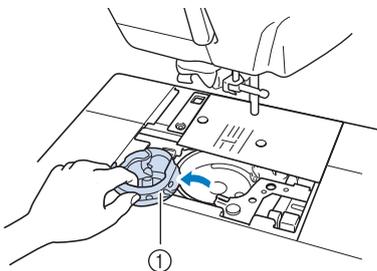
Reihenfolge, um ein Videobeispiel zur Reinigung des Greifergehäuses (siehe Seite 46). Führen Sie zum Einfädeln des Oberfadens die nachfolgenden Schritte aus.

- 1 Drücken Sie die Taste „Nadelposition“, um die Nadel anzuheben.
- 2 Schalten Sie den Netzschalter aus.
- 3 Entfernen Sie die Nadel und den Nähfußhalter (siehe Seiten 66 bis 67).
- 4 Entfernen Sie das Zubehörfach oder die Stickeinheit, falls eines davon installiert ist.
- 5 Fassen Sie die Stichplattenabdeckung an beiden Seiten an und schieben Sie die Abdeckung in Ihre Richtung.



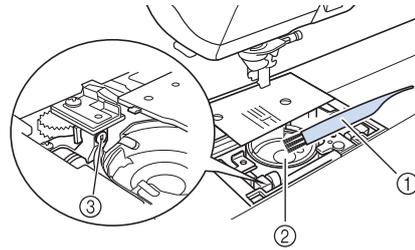
① Stichplattenabdeckung  
→ Nehmen Sie die Stichplattenabdeckung ab.

- 6 Nehmen Sie die Spulenkapsel und ziehen Sie sie heraus.



① Spulenkapsel

- 7 Entfernen Sie Staub und Fusseln, die sich am Greifergehäuse und am Unterfadensensor und darum herum angesammelt haben, mit dem Reinigungspinsel oder einem Staubsauger.



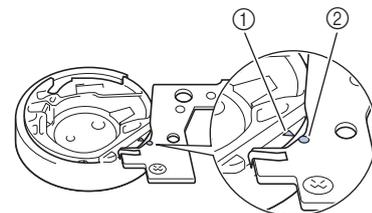
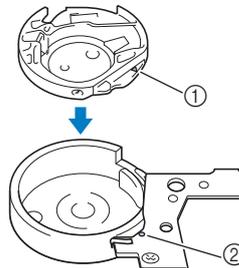
① Reinigungspinsel  
② Greifergehäuse  
③ Unterfadensensor



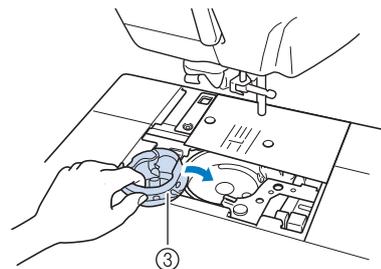
**Hinweis**

- Die Spulenkapsel darf nicht geölt werden.
- Falls sich am Unterfadensensor Staub und Fusseln ansammeln, wird die Abtastung des Unterfadens unzuverlässig.

- 8 Setzen Sie die Spulenkapsel so ein, dass die Markierung ▲ an der Spulenkapsel mit der Markierung ● an der Maschine ausgerichtet ist.



\* Die Markierungen ▲ und ● miteinander ausrichten.



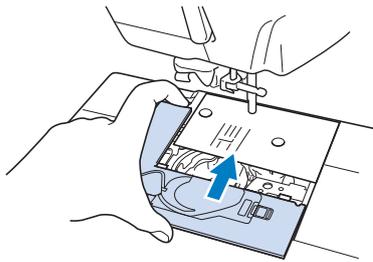
① Markierung ▲  
② Markierung ●  
③ Spulenkapsel

- \* Achten Sie darauf, dass die gekennzeichneten Punkte miteinander ausgerichtet sind, bevor Sie die Spulenkapsel einsetzen.

**! VORSICHT**

- Verwenden Sie keine zerkratzte Spulenkapsel, da sich sonst der Faden verwickeln und die Nadel abbrechen kann, oder die Nähleistung beeinträchtigt werden könnte. Falls Sie eine neue Spulenkapsel (Teilenummer: XE5342-101 (grüne Schraubenmarkierung), XC8167-551 (ohne Schraubenmarkierung), XE8298-001 (grau, für Bobbin Work)) benötigen, wenden Sie sich an Ihren nächsten Nähmaschinen-Fachhändler.
- Achten Sie darauf, dass die Spulenkapsel richtig eingesetzt ist, da sonst die Nadel abbrechen kann.

- 9** Setzen Sie die Nasen der Stichplattenabdeckung in die Stichplatte ein und schieben Sie die Abdeckung zu.



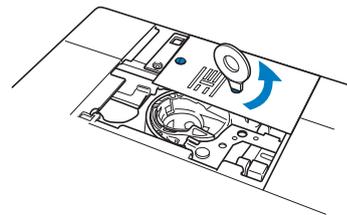
**Hinweis**

- Wurde die Stichplatte entfernt, ist es sehr wichtig, darauf zu achten, dass die Stichplatte vor dem Einbau der Spulenkapsel wieder eingesetzt und fest verschraubt worden ist.

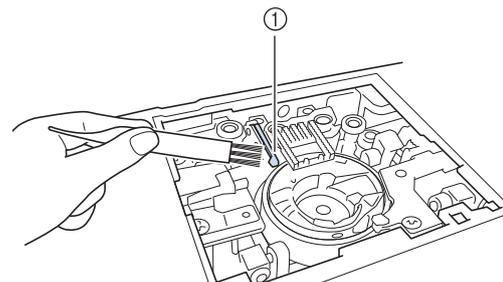
**Reinigen des Fadenabschneiders im Spulenkapselbereich**

Der Fadenabschneider unter der Stichplatte sollte gereinigt werden. Wenn sich Staub oder Fusseln am Fadenabschneider ansammeln, wird es schwierig, mit der Taste „Fadenabschneider“ oder der automatischen Fadenabschneidefunktion den Faden abzuschneiden. Reinigen Sie den Fadenabschneider, wenn der Faden nicht mehr leicht abgeschnitten werden kann.

- 1** Nehmen Sie entsprechend den Schritten **1** bis **5** in „Reinigen des Greifergehäuses“ die Stichplattenabdeckung ab.
- 2** Lösen Sie die Schrauben der Stichplatte mit dem mitgelieferten Schraubendreher und nehmen Sie die Stichplatte ab.



- 3** Entfernen Sie mit dem Reinigungspinsel oder einem Staubsauger Staub und Fusseln, die sich am Fadenabschneider und im Spulenkapselbereich angesammelt haben.

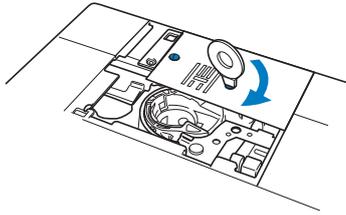


① Fadenabschneider

**! VORSICHT**

- Den Fadenabschneider nicht berühren! Verletzungsgefahr!

- 4** Befestigen Sie die Stichplatte mit den Schrauben und dem mitgelieferten Schraubendreher.



- 5** Setzen Sie die Nasen der Stichplattenabdeckung in die Stichplatte ein und schieben Sie die Abdeckung zu.

## Informationen zur Wartungsmeldung



Wenn diese Meldung erscheint wird empfohlen, die Maschine für eine reguläre Wartungskontrolle zu einem autorisierten Händler oder in die nächstgelegene Vertragsreparaturwerkstatt zu bringen. Obwohl diese Meldung nach dem Drücken der Taste  im Bildschirm wieder gelöscht wird und die Maschine weiterhin funktioniert, erscheint sie noch mehrmals, bis eine geeignete Wartung durchgeführt wird. Bitte nehmen Sie sich die Zeit zur Vereinbarung einer Wartung, die für Ihre Maschine erforderlich ist, sobald diese Meldung erscheint. Solche Maßnahmen helfen dabei, auch zukünftig eine unterbrechungsfreie Anwendung der Maschine sicherzustellen.

# EINSTELLEN DER BILDSCHIRMANZEIGE

## Einstellen der Helligkeit der Bildschirmanzeige

Wenn die Sichtbarkeit des Bildschirms unter bestimmten Bedingungen beeinträchtigt ist, können Sie die Helligkeit der Bildschirmanzeige einstellen.

- 1 Drücken Sie .
  - Es wird der Einstellbildschirm „Nähen“ angezeigt.
- 2 Drücken Sie .
  - Der Einstellbildschirm „Allgemein“ wird angezeigt.
- 3 Rufen Sie 4/8 (Seite 4 von 8) des Einstellbildschirms „Allgemein“ auf.
- 4 Stellen Sie mit  oder  die Helligkeit des Bildschirms ein.

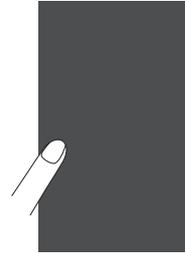


\* Die Bildschirmhelligkeit wird geringer, je kleiner der Zahlenwert im Einstellungsbildschirm ist. Mit steigendem Zahlenwert wird der Bildschirm heller.

## Der Touchscreen funktioniert nicht

Wenn der Touchscreen beim Berühren einer Taste nicht richtig reagiert (die Maschine führt die betreffende Funktion nicht oder eine andere Funktion aus), führen Sie zur richtigen Einstellung die untenstehenden Schritte aus.

- 1 Lassen Sie Ihren Finger auf dem Bildschirm und schalten Sie die Stromversorgung aus und danach wieder ein.



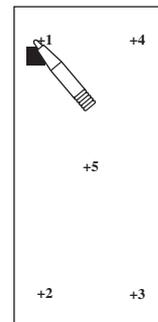
→ Der Bildschirm zur Einstellung des Touchscreens wird angezeigt.

- 2 Berühren Sie mit dem mitgelieferten Touch Pen leicht den Mittelpunkt von jedem + in der Reihenfolge 1 bis 5.



### Hinweis

- Berühren Sie den Touchscreen nur mit dem mitgelieferten Touch Pen. Verwenden Sie niemals spitze oder harte Gegenstände, wie einen spitzen Bleistift, eine Nadel oder Ähnliches. Drücken Sie die Tasten nicht zu stark, da sonst Betriebsstörungen auftreten können.



- 3 Schalten Sie den Netzschalter aus und wieder ein.



### Hinweis

- Wenn der Touchscreen auch nach abgeschlossener Einstellung nicht funktioniert oder wenn Sie ihn nicht einstellen können, wenden Sie sich an Ihren Nähmaschinen-Fachhändler.

# FEHLERDIAGNOSE

Bei kleineren Problemen mit Ihrer Nähmaschine sollten Sie zuerst die folgenden Lösungsvorschläge ausprobieren. Sollten die vorgeschlagenen Lösungen das Problem nicht beheben, wenden Sie sich an Ihren Nähmaschinen-Fachhändler. Drücken Sie  →  →  für Ratschläge zu kleineren Nähproblemen während des Nähens. Sie können jederzeit die Taste  drücken, um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren. Falls Sie zusätzliche Hilfe benötigen, finden Sie im Brother Solutions Center aktuelle FAQs (Frequently Asked Questions: häufig gestellte Fragen) und Tipps zur Fehlerdiagnose und -behebung. Besuchen Sie uns unter „ <http://solutions.brother.com> “. Falls das Problem weiter auftritt, wenden Sie sich an die nächstgelegene Vertragsreparaturwerkstatt.

Problem	Ursache	Lösung	Seite
Der Faden hat sich auf der linken Stoffseite verhaspelt.	Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie die Maschine unter Beachtung der einzelnen Schritte erneut ein.	57
	Nadel und Faden entsprechen nicht dem ausgewählten Stoff.	Überprüfen Sie die Tabelle „Stoff-/Faden-/Nadelkombinationen“.	69
Die Oberfadenspannung ist zu hoch.	Der Unterfaden ist nicht richtig eingefädelt	Fädeln Sie den Unterfaden richtig ein.	54
Nadeleinfädeln nicht möglich	Nadel ist nicht in der richtigen Position.	Drücken Sie die Taste „Nadelposition“, um die Nadel anzuheben.	15
	Nadel ist nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Nadel richtig ein.	67
	Nadel ist verbogen oder die Spitze ist abgenutzt.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	67
Nähfuß kann nicht mit dem Nähfußhebel abgesenkt werden	Nähfuß wurde mit der Taste „Nähfußhebel“ angehoben.	Drücken Sie die Taste „Nähfußhebel“, um den Nähfuß abzusenken.	15
Falsche Fadenspannung	Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie die Maschine unter Beachtung der einzelnen Schritte erneut ein.	57
	Spule ist falsch eingesetzt.	Setzen Sie die Spule erneut ein. (Eine abgenommene Stichplatte vor dem Einbau der Spulenkapsel wieder einsetzen und festschrauben.)	54
	Nadel und Faden entsprechen nicht dem ausgewählten Stoff.	Überprüfen Sie die „Stoff-/Faden-/Nadel-Kombinationstabelle“.	69
	Nähfußhalter ist nicht richtig befestigt.	Bringen Sie den Nähfußhalter wieder richtig an.	66
	Fadenspannung ist falsch eingestellt.	Stellen Sie die Fadenspannung ein.	79, 233
	Der Unterfaden ist nicht ordnungsgemäß aufgespult.	Verwenden Sie eine einwandfrei aufgewickelte Unterfadenspule.	48
	Nadel ist verbogen oder die Spitze ist abgenutzt.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	67

Problem	Ursache	Lösung	Seite
[Oberfaden reißt]	Maschine ist nicht richtig eingefädelt (falsche Garnrollenkappe, Garnrollenkappe ist lose, der Nadeleinfädler hat den Faden nicht gegriffen, usw.)	Fädeln Sie die Maschine erneut ein.	57
	Nadel ist verbogen oder die Spitze ist abgenutzt.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	67
	Der Greifer ist verkratzt.	Ersetzen Sie den Greifer oder wenden Sie sich an Ihren Nähmaschinen-Fachhändler.	338
	Oberfadenspannung ist zu stark.	Stellen Sie die Fadenspannung ein.	79, 233
	Nadel und Faden entsprechen nicht dem ausgewählten Stoff.	Überprüfen Sie die „Stoff-/Faden-/Nadel-Kombinationstabelle“.	69
	Faden ist verwickelt.	Schneiden Sie den verwickelten Faden mit einer Schere o. Ä. durch und ziehen Sie ihn aus dem Greifer.	—
	Die Stichplatte ist in der Nähe des Loches verkratzt.	Ersetzen Sie die Stichplatte oder wenden Sie sich an Ihren Nähmaschinen-Fachhändler.	97
	Der Nähfuß ist in der Nähe des Loches verkratzt.	Ersetzen Sie den Nähfuß oder wenden Sie sich an Ihren Nähmaschinen-Fachhändler.	65
	Nadel ist nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Nadel richtig ein.	67
	Faden hat sich verknötet oder verhaspelt.	Fädeln Sie Ober- und Unterfaden erneut ein.	54, 57
	Es wurde keine speziell für diese Maschine hergestellte Spule verwendet.	Falsche Spulen funktionieren nicht ordnungsgemäß. Verwenden Sie nur Spulen, die eigens für diese Maschine hergestellt wurden.	54
Unterfaden reißt	Spule ist falsch eingesetzt.	Fädeln Sie den Unterfaden richtig ein.	54
	Die Spule ist verkratzt oder sie dreht sich nicht richtig.	Ersetzen Sie die Spule.	54
	Faden ist verwickelt.	Schneiden Sie den verwickelten Faden mit einer Schere o. Ä. durch und ziehen Sie ihn aus dem Greifer.	—
	Es wurde keine speziell für diese Maschine hergestellte Spule verwendet.	Falsche Spulen funktionieren nicht ordnungsgemäß. Verwenden Sie nur Spulen, die eigens für diese Maschine hergestellt wurden.	54
Der Unterfaden wird nicht richtig aufgespult.	Der Faden ist nicht korrekt durch die Fadenführung zum Aufspulen des Unterfadens geführt.	Führen Sie den Faden korrekt durch die Fadenführung zum Aufspulen des Unterfadens.	49
	Spule dreht sich nur langsam.	Drücken Sie [+] im Fenster der Aufspulfunktion um die Aufspulgeschwindigkeit zu erhöhen.	50
	Der herausgezogene Faden wurde nicht korrekt um die Spule gewickelt.	Wickeln Sie den Faden 5 oder 6 Mal im Uhrzeigersinn um die Spule.	50
Übersprungene Stiche	Nadel ist verbogen oder die Spitze ist abgenutzt.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	67
	Nadel und Faden entsprechen nicht dem ausgewählten Stoff.	Überprüfen Sie die „Stoff-/Faden-/Nadel-Kombinationstabelle“.	69
	Die Maschine ist nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie die Maschine unter Beachtung der einzelnen Schritte erneut ein.	57
	Staub und Fusseln haben sich unter der Stichplatte angesammelt.	Entfernen Sie Staub und Fusseln mit einem Pinsel.	338
	Nadel ist nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Nadel richtig ein.	67
	Nadel ist defekt.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	67
	Es werden dünne Stoffe oder Stretchstoffe genäht.	Nähen Sie mit einem dünnen Blatt Papier unter dem Stoff.	76

Problem	Ursache	Lösung	Seite
Nadel bricht ab	Nadel ist nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Nadel richtig ein.	67
	Nadelklemmschraube ist nicht fest angezogen.	Ziehen Sie die Nadelklemmschraube an.	68
	Nadel ist verbogen.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	67
	Nadel und Faden entsprechen nicht dem ausgewählten Stoff.	Überprüfen Sie die „Stoff-/Faden-/Nadel-Kombinationstabelle“.	69
	Falscher Nähfuß.	Setzen Sie den richtigen Nähfuß ein.	„STICHEINSTELLUNGSTABELLE“
	Oberfadenspannung ist zu stark.	Regulieren Sie die Fadenspannung.	79, 233
	Der Stoff wurde während des Nähens gezogen.	Ziehen Sie den Stoff nicht während des Nähens.	—
	Garnrollenkappe wurde nicht richtig aufgesetzt.	Überprüfen Sie, wie man die Garnrollenkappe richtig aufsetzt und bringen Sie sie dann richtig wieder an.	57
	Die Stichplatte ist in der Nähe des Loches verkratzt.	Ersetzen Sie die Stichplatte oder wenden Sie sich an Ihren Nähmaschinen-Fachhändler.	97
	Der Nähfuß ist in der Nähe des Loches verkratzt.	Ersetzen Sie den Nähfuß oder wenden Sie sich an Ihren Nähmaschinen-Fachhändler.	65
	Der Greifer ist verkratzt.	Ersetzen Sie den Greifer oder wenden Sie sich an Ihren Nähmaschinen-Fachhändler.	338
	Nadel ist defekt.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	67
	Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie die Maschine unter Beachtung der einzelnen Schritte erneut ein.	57
	Spule ist falsch eingesetzt.	Fädeln Sie den Unterfaden richtig ein.	54
	Nähfuß ist falsch angebracht.	Bringen Sie den Nähfußhalter korrekt an.	65
	Schraube für den Nähfußhalter ist lose.	Drehen Sie die Schraube des Nähfußhalters fest an.	66
	Der Stoff ist zu dick.	Verwenden Sie einen Stoff, der von der Nadel durchstochen wird wenn Sie am Handrad drehen.	75
	Der Stoff wird beim Nähen von dickem Stoff oder dicken Nähten mit Gewalt hineingedrückt.	Lassen Sie den Stoff von der Maschine einziehen, ohne ihn gewaltsam hineinzudrücken.	
	Zu kurze Stichlänge.	Stellen Sie die Stichlänge ein.	79
	Es wird beim Besticken des Stoffes kein Unterlegmaterial verwendet.	Befestigen Sie Unterlegmaterial.	161, 200
Der Unterfaden ist nicht ordnungsgemäß aufgespult.	Verwenden Sie eine einwandfrei aufgewickelte Unterfadenspule.	48	
Stoff wird nicht korrekt transportiert	Der Transporteur ist abgesenkt.	Drücken Sie  drehen Sie dann das Handrad, um den Transporteur anzuheben.	116
	Stiche sind zu dicht zusammen.	Verwenden Sie eine höhere Stichlänge.	79
	Falscher Nähfuß.	Setzen Sie den richtigen Nähfuß ein.	„STICHEINSTELLUNGSTABELLE“
	Nadel ist verbogen oder die Spitze ist abgenutzt.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	67
	Faden ist verwickelt.	Schneiden Sie den verwickelten Faden durch und ziehen Sie ihn aus dem Greifer.	—
Stoff wirft Falten	Ober- oder Unterfaden wurden falsch eingefädelt.	Fädeln Sie die Maschine unter Beachtung der einzelnen Schritte erneut ein.	54, 57
	Nadel und Faden entsprechen nicht dem ausgewählten Stoff.	Überprüfen Sie die „Stoff-/Faden-/Nadel-Kombinationstabelle“.	69
	Fadenspannung ist falsch eingestellt.	Stellen Sie die Fadenspannung ein.	79, 233
	Stiche sind beim Nähen auf dünnen Stoffen zu lang.	Verwenden Sie eine kürzere Stichlänge.	79
	Nadel ist verbogen oder die Spitze ist abgenutzt.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	67
	Garnrollenkappe wurde nicht richtig aufgesetzt.	Überprüfen Sie, wie man die Garnrollenkappe richtig aufsetzt und bringen Sie sie dann richtig wieder an.	57
	Falscher Nähfuß.	Setzen Sie den richtigen Nähfuß ein.	„STICHEINSTELLUNGSTABELLE“

Problem	Ursache	Lösung	Seite
Hoher Ton beim Nähen	Staub und Fusseln haben sich im Transporteur festgesetzt.	Entfernen Sie Staub oder Fusseln.	338
	Fäden haben sich im Greifer verfangen.	Reinigen Sie den Greifer.	338
	Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie die Maschine unter Beachtung der einzelnen Schritte erneut ein.	57
	Der Greifer ist verkratzt.	Ersetzen Sie den Greifer oder wenden Sie sich an Ihren Nähmaschinen-Fachhändler.	338
	Es wurde keine speziell für diese Maschine hergestellte Spule verwendet.	Falsche Spulen funktionieren nicht ordnungsgemäß. Verwenden Sie nur Spulen, die eigens für diese Maschine hergestellt wurden.	54
Buchstabenmuster gelingen nicht	Falscher Nähfuß.	Setzen Sie den richtigen Nähfuß ein.	„STICHEINSTELLUNGSTABELLE“
	Muster war falsch eingestellt.	Überprüfen Sie die Mustereinstellungen.	162
	Dünnes Material oder Stretchgewebe wurde ohne Stickunterlegvlies verarbeitet.	Befestigen Sie ein Stickunterlegvlies.	161
	Fadenspannung ist falsch eingestellt.	Stellen Sie die Fadenspannung ein.	79, 233
	Der Stoff wurde gezogen, geschoben oder beim Nähen in einem Winkel transportiert.	Führen Sie den Stoff während des Nähens mit der Hand, damit der Stofftransport gerade erfolgt.	72
Das Stickmuster gelingt nicht	Faden ist verwickelt.	Schneiden Sie den verwickelten Faden mit einer Schere o. Ä. durch und ziehen Sie ihn aus dem Greifer.	—
	Stoff war nicht richtig in den Rahmen eingespannt (Stoff war zu lose usw.).	Wenn der Stoff nicht richtig in den Rahmen eingespannt ist, kann es sein, dass das Stickmuster nicht gelingt oder das Muster schrumpft. Spannen Sie den Stoff richtig in den Stickrahmen ein.	203
	Stickunterlegvlies war nicht befestigt.	Verwenden Sie zum Sticken von Stretchgeweben, dünnen und grob gewebten Stoffen und solchen, die sich leicht zusammenziehen, immer ein Stickunterlegvlies. Ihr Fachhändler hält das richtige Unterlegmaterial für Sie bereit.	200
	Der Stickarm oder Stickrahmen hat während des Stickens einen im Weg liegenden Gegenstand berührt.	Wenn der Rahmen während des Stickens an etwas stößt, gelingt das Stickmuster nicht. Legen Sie daher nichts in den Bereich, in dem es der Rahmen während des Nähens berühren könnte.	218
	Der Stoff außerhalb des Rahmens behindert den Stickarm und deshalb kann sich die Stickeinheit nicht richtig bewegen.	Spannen Sie den Stoff erneut so in den Rahmen, dass der überschüssige Stoff nicht in Berührung mit dem Stickarm kommt, und drehen Sie das Muster um 180 Grad.	203
	Der Stoff ist zu schwer und deshalb kann sich die Stickeinheit nicht richtig bewegen.	Legen Sie ein großes dickes Buch unter den Stickarm, um die schwere Seite etwas anzuheben und auf gleiche Höhe zu bringen.	—
	Der Stoff hängt über die Tischkante hinaus.	Wenn der Stoff während des Stickens von der Tischkante herunterhängt, kann das Stickgerät sich nicht frei bewegen. Legen Sie den Stoff so, dass er nicht vom Tisch herunterhängt (oder halten Sie ihn fest, damit er nicht nach unten zieht).	218
	Der Stoff hat sich verhakt oder ist an etwas hängen geblieben.	Stoppen Sie die Maschine und legen Sie den Stoff so, dass er sich nicht verhaken kann.	—
	Der Stickrahmen ist während des Stickens entfernt worden (z. B. um die Spule richtig einzusetzen). Der Stickfuß wurde beim Anbringen des Stickrahmens versehentlich verschoben oder das Stickgerät wurde verschoben.	Wenn der Nähfuß während des Stickens angestoßen oder die Stickeinheit verschoben wird, gelingt das Stickmuster nicht. Beim Entfernen oder erneuten Anbringen des Stickrahmens während des Nähens sollten Sie daher äußerst vorsichtig sein.	229
	Unterlegmaterial wurde nicht korrekt befestigt; es ist z. B. kleiner als der Stickrahmen.	Befestigen Sie das Unterlegmaterial ordnungsgemäß.	200

Problem	Ursache	Lösung	Seite
Beim Sticken entstehen Schlingen auf der Oberseite des Stoffes.	Die Fadenspannung ist falsch eingestellt.	Stellen Sie die Fadenspannung ein.	233 - 235
	Für die Kombination aus Stoff, Faden und Stickmuster ist die Fadenspannung nicht richtig eingestellt.	Verwenden Sie die Stichplattenabdeckung für Stickereien.	219
	Die Kombination aus Spulenkapsel und Unterfaden ist nicht richtig.	Wechseln Sie die Spulenkapsel oder den Unterfaden, damit die richtige Kombination verwendet wird.	218
Maschine läuft nicht an	Es wurde kein Muster ausgewählt.	Wählen Sie ein Muster.	91, 156, 190, 265
	Taste „Start/Stop“ wurde nicht gedrückt.	Drücken Sie die Taste „Start/ Stop“.	15
	Der Netzschalter ist nicht eingeschaltet.	Schalten Sie den Netzschalter ein.	26
	Nähfuß ist nicht abgesenkt.	Senken Sie den Nähfuß ab.	15
	Taste „Start/Stop“ wurde bei angeschlossenem Fußpedal betätigt.	Nehmen Sie das Fußpedal ab oder benutzen Sie das Fußpedal, um die Maschine in Betrieb zu setzen.	73
	Die Zickzackstichbreite war mit Hilfe des Geschwindigkeitsreglers eingestellt und die Taste „Start/Stop“ wurde gedrückt.	Benutzen Sie das Fußpedal anstelle der Taste „Start/Stop“, um die Maschine in Betrieb zu setzen oder schalten Sie im Näheinstellungsbildschirm die Stichbreitensteuerung aus.	35, 73
	Alle Tasten wurden mit  gesperrt.	Drücken Sie  , um alle Tasten zu entriegeln.	65, 67
Stickeinheit arbeitet nicht	Es wurde kein Muster ausgewählt.	Wählen Sie ein Muster.	190, 265
	Der Netzschalter ist nicht eingeschaltet.	Schalten Sie den Netzschalter ein.	26
	Stickeinheit ist nicht richtig angeschlossen.	Bringen Sie die Stickeinheit richtig an.	188
	Stickrahmen wurde vor Initialisierung des Gerätes eingesetzt.	Führen Sie den Initialisierungsvorgang richtig durch.	188
Keine Funktion, auch nicht bei Berühren der LCD-Anzeige	Der Bildschirm ist gesperrt.	Drücken Sie eine der folgenden Tasten, um den Bildschirm zu entsperren.  	—
Der Stoff wird in die entgegengesetzte Richtung transportiert.	Der Transportmechanismus ist defekt.	Wenden Sie sich an Ihren Händler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.	—
Der LCD-Bildschirm ist beschlagen.	Am Bildschirm hat sich Kondensat gebildet.	Nach kurzer Zeit löst sich das Kondensat auf.	—

## VORSICHT

- Diese Maschine ist mit einem Fadensensor ausgerüstet. Wird die Taste „Start/Stop“ gedrückt, bevor der Oberfaden eingefädelt wurde, funktioniert die Maschine nicht richtig. Außerdem kann es je nach dem gewählten Stickmuster sein, dass die Maschine den Stoff transportiert, auch wenn die Nadel angehoben ist. Dies liegt am Nadelstangen-Freigabemechanismus. In einem solchen Fall macht die Maschine ein anderes Geräusch als beim normalen Nähen. Es handelt sich dabei nicht um eine Fehlfunktion.
- Wenn während des Nähens die Stromversorgung unterbrochen wird: Schalten Sie die Maschine aus und ziehen Sie den Netzstecker. Bei einem erneuten Starten der Maschine halten Sie sich an die Anweisungen zur korrekten Bedienung der Nähmaschine.

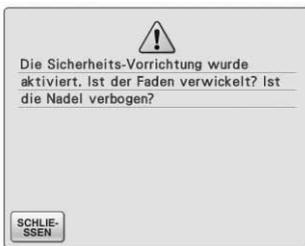
# FEHLERMELDUNGEN

Die Maschine startet nicht, wenn sie beim Drücken der Taste „Start/Stop“ oder Taste „Rückwärts/Vernähen“ nicht richtig eingestellt ist, oder wenn die Bedienung nicht richtig ist. Ein Alarm ertönt und auf der LCD-Anzeige erscheint eine Fehlermeldung. Wenn eine Fehlermeldung angezeigt wird, halten Sie sich an die in der Meldung enthaltenen Anweisungen.

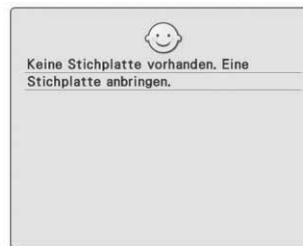
Nachfolgend finden Sie eine Erläuterung der Fehlermeldungen. Halten Sie sich bei Bedarf an diese Erläuterungen (wenn Sie  drücken oder die Bedienung richtig ausführen, während die Fehlermeldung angezeigt wird, wird diese ausgeblendet).

## VORSICHT

- **Fädeln Sie die Maschine immer neu ein. Wenn Sie ohne erneutes Einfädeln der Maschine die Taste „Start/Stop“ drücken, kann es sein, dass die Fadenspannung falsch ist oder die Nadel abbricht und Verletzungen verursacht.**



Diese Meldung erscheint, wenn der Motor aufgrund verwickelter Fäden oder anderer Probleme mit dem Fadentransport, blockiert.



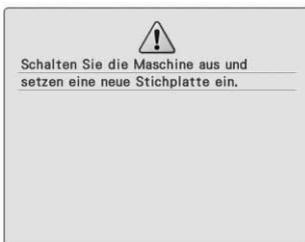
Diese Meldung erscheint, wenn die Stichplattenabdeckung nicht eingesetzt ist.



Diese Meldung erscheint, wenn die Stickeinheit initialisiert wird.



Diese Meldung erscheint, wenn Sie mehr als 71 Muster miteinander kombinieren wollen.



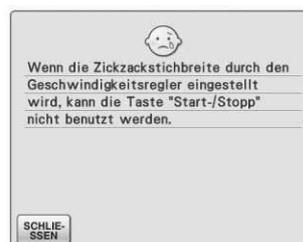
Diese Meldung erscheint, wenn Sie versuchen, mit einem Stich zu nähen, bei dem die Nadelposition nicht in der Mitte ist, während die Stichplatte mit nur einer Öffnung installiert ist. Diese Meldung erscheint, wenn die Stichplatte bei eingeschalteter Maschine entfernt oder wenn die Maschine im Stick- oder Stickeditiermodus eingeschaltet wird (siehe Seite 54).



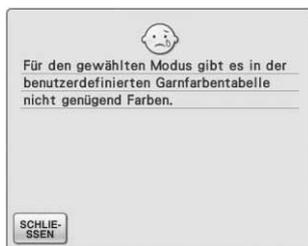
Diese Meldung erscheint, wenn bei angehobenem Knopflochhebel ein Knopflochstich gewählt ist und die Taste „Start/Stop“ oder die Taste „Rückwärts/Vernähen“ gedrückt wird.



Diese Meldung erscheint, wenn die Maschine gewartet werden muss. (siehe Seite 341)

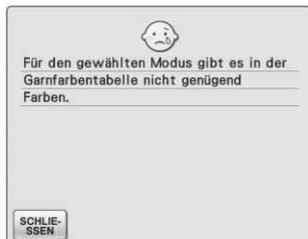


Diese Meldung erscheint, wenn die Zickzackstichbreite mit Hilfe des Geschwindigkeitsreglers eingestellt ist und die Taste „Start/Stop“ gedrückt wird. Benutzen Sie das Fußpedal, um die Maschine in Gang zu setzen.



Diese Meldung erscheint, wenn in der benutzerdefinierten Garntabelle nicht genügend Farben enthalten sind, um das gewählte Farbschema anzuzeigen.

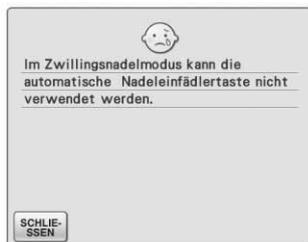
Definieren Sie in diesem Fall mehr Farben in der benutzerdefinierten Garntabelle (siehe Seite 278) oder wählen Sie weniger Farben in der Funktion Color Shuffling (Zufällige Farbkombinationen). (Siehe Seite 283.)



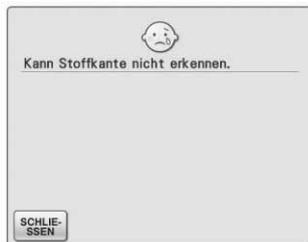
Diese Meldung erscheint, wenn in der Garntabelle nicht genügend Farben enthalten sind, um den gewählten Farbschema-Effekt anzuzeigen.

Wählen Sie in diesem Fall einen anderen Effekt oder die benutzerdefinierte Garnfarbentabelle (Palette mit 300 Farben) oder weniger Farben in der Funktion Color Shuffling (Zufällige Farbkombinationen). (Siehe Seite 283.)

Wenn die benutzerdefinierte Garnfarbentabelle nicht genügend Farben enthält, definieren Sie mehr Farben in dieser Tabelle. (Siehe Seite 278.)

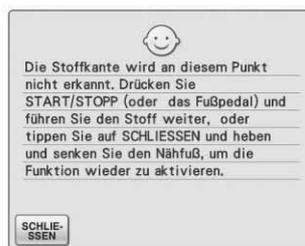


Diese Meldung erscheint, wenn im Zwillingssnadelmodus die Taste „Automatisches Einfädeln“ gedrückt wird.



Diese Meldung erscheint, wenn die Taste „Start/Stop“ gedrückt wird, bevor die Stoffkante erkannt worden ist. Um die Stoffkante mit Hilfe der eingebauten Kamera zu erkennen, drücken Sie

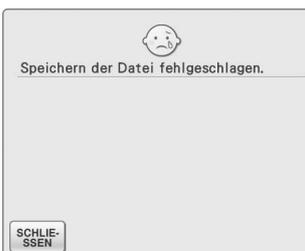
, stellen Sie den Nähfuß nach oben und führen Sie die Prozedur erneut aus. (siehe Seite 148)



Diese Meldung wird angezeigt, wenn die eingebaute Kamera die Stoffkante nicht erkennen kann.

Wenn diese Meldung erscheint, nachdem 1 bis 2 cm (ca. 3/8 bis 3/4 Zoll) von der Stoffkante entfernt genäht worden ist, siehe Schritt 13 in „Kantennähen“ auf Seite 154. Wenn diese Meldung während des Kantennähens erscheint, wird die Stoffkante nicht von der eingebauten Kamera

erfasst. Drücken Sie , stellen Sie den Nähfuß und eine abgesenkte Nadel nach oben und führen Sie dann die in „Kantennähen“ auf Seite 150 beschriebene Prozedur ab Schritt 6 aus. Wird diese Fehlermeldung erneut angezeigt, nähen Sie ohne die Kantennähen-Funktion.



Diese Meldung erscheint, wenn Sie versuchen, mehr als 100 Kamerabilder oder Einstellungsbildschirm-Abbilder auf einem USB-Medium zu speichern. Löschen Sie in diesem Fall eine Datei vom USB-Medium oder verwenden Sie ein anderes USB-Medium. (Siehe Seite 39 und 87)



Diese Meldung erscheint, wenn  oder  gedrückt wird, um die Einstellungen eines Nutzstiches zu löschen.

Drücken Sie  zum Löschen der gewählten Einstellungen.



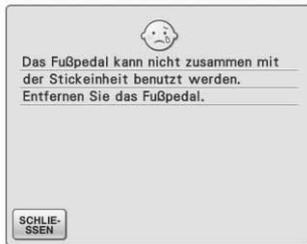
Diese Meldung erscheint, wenn nicht verwendbare Stickkarte eingesetzt wird.



Diese Meldung erscheint, wenn die Taste „Rückwärts/ Vernähen“-Taste gedrückt wird, während das Stickgerät angeschlossen ist.



Diese Meldung erscheint, wenn aufgrund einer zu großen Anzahl an Zeichen die Konfiguration „Kurve“ nicht gewählt werden kann.



Diese Meldung erscheint, wenn bei installierter Stickeinheit das Fußpedal betätigt wird und die Maschine zum Sticken eingerichtet ist.



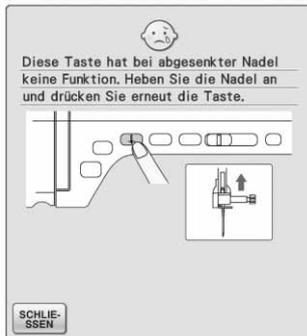
Diese Meldung erscheint, wenn im Stickmodus die Buchstabenkombination zu groß ist, so dass sie nicht in den Stickrahmen passt.



Diese Meldung erscheint, wenn die editierten Muster zuviel Speicher benötigen oder wenn Sie zu viele Muster für den Speicher editieren.



Diese Meldung erscheint, wenn im Stickmodus die Buchstabenkombination zu groß ist, so dass sie nicht in den Stickrahmen passt. Eine weitere Eingabe von Buchstaben ist möglich, wenn das Stickmuster um 90 Grad gedreht wird.



Diese Meldung erscheint, wenn bei abgesenkter Nadel eine Taste auf dem LCD-Bildschirm gedrückt wird.



Diese Meldung erscheint, wenn die Stickeinheit im Stickmodus versucht, zu initialisieren, während der Stickrahmen angebracht ist.



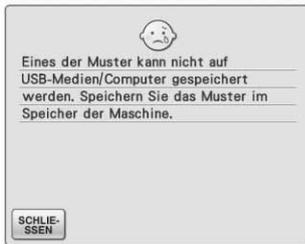
Diese Meldung erscheint, wenn die Maschine zum Sticken eines Musters bereit ist, und die Taste „Start/ Stopp“ gedrückt wird, ohne dass der Rahmen eingesetzt ist.



Diese Meldung erscheint, wenn Sie im Stickeditiermodus die Editierfunktion benutzen wollen und das Muster über die rote Umrisslinie hinausragt.



Diese Anzeige erscheint, wenn im Stick-Editiermodus die Taste „Start/Stop“ gedrückt wird, die Stickeinheit aber nicht installiert ist.



Diese Meldung erscheint, wenn Sie ein urheberrechtlich geschütztes Muster auf einem USB-Medium/Computer speichern wollen. Laut Urheberrecht können Muster, die nicht reproduziert oder editiert werden dürfen, nicht auf USB-Medien/dem Computer gespeichert werden. Speichern Sie das Muster im Speicher der Maschine, wenn diese Anzeige erscheint.



Diese Meldung erscheint, wenn der Stickunterfaden ersetzt wird.



Diese Meldung erscheint, wenn im Stickmodus der kleine Stickrahmen angebracht ist und das gewählte Muster nicht in den kleinen Rahmen passt. Diese Meldung erscheint, wenn die Stickposition mit der eingebauten Kamera ausgerichtet wird, während der Stickrahmen (klein) eingesetzt ist.



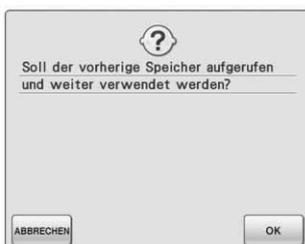
Diese Meldung erscheint, wenn im Stickbildschirm eine gespeicherte Musterkombination gedreht wird.



Diese Meldung erscheint, wenn beim Wechseln der Garnfarbe die Taste  gedrückt wird.



Diese Meldung erscheint, wenn der Stickrahmen eingesetzt wird.



Diese Meldung erscheint, wenn die Maschine während des Nähens aus- und dann wieder eingeschaltet wird. Drücken Sie , um die Maschine wieder in den Zustand (Stickmusterposition und Stichanzahl) vor dem Ausschalten zurückzusetzen. Führen Sie die Prozedur in „Wenn der Faden während des Stickens reißt“ auf Seite 230 aus, um die Nadel auszurichten und den Rest des Musters zu sticken.



Diese Meldung erscheint, wenn die Maschine die Stickpositionsmarkierung nicht erkennen konnte.

- Prüfen Sie, ob sich die Stickpositionsmarkierung im ausgewählten Bereich befindet. Wenn das Problem weiterhin besteht, bringen Sie die Markierung an einer anderen Stelle an, siehe Seite 215.
- Die Maschine konnte die gedruckte Positionierungsmarkierung nicht erkennen. Stellen Sie die „Seitenskalerung“ auf „Keine (100 %)“ und versuchen Sie, die Stickpositionsmarkierungen erneut zu drucken. (siehe Seite 226)



Diese Meldung erscheint, wenn die Maschine die Stickpositionsmarkierung erkannt hat. Entfernen Sie den Stickpositions-Aufkleber und drücken Sie , um fortzufahren. Um den Stickpositions-Aufkleber leichter entfernen zu können, drücken Sie . (siehe Seite 215)



Diese Meldung erscheint, wenn die eingebaute Kamera zur Ausrichtung der Stickposition verwendet wird, der Stickpositions-Aufkleber aber zu nahe an einer Kante sitzt oder das Muster über den Stickrahmen hinausragt. Ändern Sie die Position des Stickpositions-Aufklebers und versuchen Sie dann erneut, die Position auszurichten. Siehe Seite 208.



Diese Meldung erscheint, wenn der Oberfaden gerissen oder nicht richtig eingefädelt ist, und die Taste „Start/ Stopp“ oder die Taste „Rückwärts/Vernähen“ gedrückt wird.



Diese Meldung erscheint, wenn Sie die Taste „Nähfußhebel“ drücken, während der Nähfußhebel angehoben oder die Nadel abgesenkt wird.



Diese Meldung erscheint, wenn bei angeschlossenem Fußpedal die Taste „Start/ Stopp“ zum Nähen von Nutstichen oder Buchstaben/Dekorstichen gedrückt wird. (Diese Meldung erscheint nicht beim Sticken.)



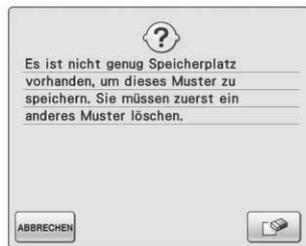
Diese Meldung erscheint, wenn im Stick-Editiermodus während der Musterbearbeitung die Taste „Start/ Stopp“ gedrückt wird.



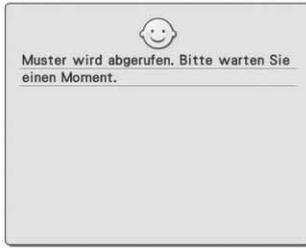
Diese Meldung erscheint, wenn kein Stich- oder Stickmuster ausgewählt ist, und die Taste „Start/ Stopp“ oder die Taste „Rückwärts/ Vernähen“ gedrückt wird.



Diese Meldung erscheint, wenn der Unterfaden zur Neige geht.



Diese Meldung erscheint, wenn der Speicher voll ist, und der Stich oder das Muster nicht gespeichert werden kann.



Diese Meldung erscheint, wenn ein zuvor gespeichertes Muster aus dem Speicher geladen wird, während sich die Maschine im Editiermodus befindet.



Diese Meldung erscheint, wenn Sie die Nähmaschine nach dem Anschließen der Stickeinheit wieder einschalten und die Nadel abgesenkt ist.



Diese Meldung erscheint, wenn nach dem Auswählen eines Musters, **Nutzstich**, **Buchstaben-/Dekorstich**, oder  gedrückt werden und das Muster gelöscht werden soll.



Diese Meldung erscheint, wenn der Motor beim Aufspulen des Unterfadens blockiert, weil der Faden sich verwickelt usw.



Diese Meldung erscheint, wenn der ausgewählte Stich nicht für die bestimmte Funktion verfügbar ist.



Diese Meldung erscheint, wenn die Daten des ausgewählten Stichmusters möglicherweise fehlerhaft sind.



Diese Meldung erscheint, wenn Sie versuchen, ohne USB-Medium ein Muster zu laden oder zu speichern.



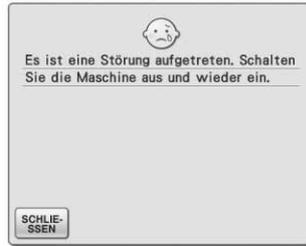
Diese Meldung erscheint, wenn bei abgesenktem Knopflochhebel kein Knopflochstich gewählt ist und die Taste „Start/Stopp“ oder die Taste „Rückwärts/Vernähen“ gedrückt wird.



Diese Meldung erscheint, wenn Sie versuchen, ein inkompatibles Medium zu verwenden.



Diese Meldung wird angezeigt, wenn Sie versuchen, ein Muster auszuwählen, nachdem das USB-Medium, auf dem das Muster gespeichert ist, geändert worden ist.



Diese Meldung erscheint bei Störungen.



Diese Meldung erscheint, wenn mit dem USB-Medium ein Fehler auftritt.



Diese Meldung erscheint, wenn Sie versuchen, ein inkompatibles USB-Medium zu verwenden. Eine Liste der kompatiblen USB-Medien finden Sie auf „<http://solutions.brother.com>“.



Diese Meldung erscheint während der Übertragung vom/zum USB-Medium.



Diese Meldung erscheint, wenn der Oberfaden möglicherweise nicht richtig eingefädelt ist.



Diese Meldung erscheint, wenn der Speicher voll ist und ein Muster gelöscht werden muss.



Diese Meldung erscheint, wenn  gedrückt wird (der Nähfuß wird angehoben).



Diese Anzeige erscheint, wenn eine Taste, wie z. B. die Taste „Start/Stopp“, bei angehobenem Nähfuß gedrückt wird.



Diese Meldung erscheint, wenn die Dateigröße die Datenkapazität der Maschine übersteigt. Überprüfen Sie Dateigröße und Format. (siehe Seite 40.)



Diese Meldung erscheint, wenn das Dateiformat nicht mit dieser Maschine kompatibel ist. Prüfen Sie die Liste der kompatiblen Dateiformate. (siehe Seite 40.)



Diese Anzeige erscheint, wenn das Bild gelöscht wird.



Diese Meldung erscheint, wenn Sie **NÄHANLEITUNG** im Bildschirm anstelle des Nutztisches drücken, oder **MUSTERERKLÄRUNG** im Bildschirm anstelle des Nutztisches oder Buchstaben-/Dekorstiches drücken.

## ■ Akustischer Alarm

Wird eine Prozedur falsch durchgeführt, ertönt ein akustischer Alarm, um anzuzeigen, dass ein Fehler aufgetreten ist. Wird eine Prozedur korrekt durchgeführt, ertönt zur Bestätigung nur ein Signalton.



### Anmerkung

- Um den Signalton bei der Bedienung auszuschalten, oder die Lautstärke einzustellen, drücken Sie , rufen die Bildschirmseite 3/8 auf und ändern Sie dann die Einstellung für „Lautsprecher“. Weitere Informationen dazu, siehe Seite 36.

# SPEZIFIKATIONEN

	Benennung	Spezifikation
Nähmaschine (Karton 1 von 3)	Abmessungen der Maschine	ca. 61,5 cm (B) × 33,2 cm (H) × 27,0 cm (T) (ca. 24-7/32 Zoll (B) × 13-5/64 Zoll (H) × 10-5/8 Zoll (T))
	Abmessungen des Kartons	ca. 68,5 cm (B) × 47,0 cm (H) × 39,0 cm (T) (ca. 26-31/32 Zoll (B) × 18-1/2 Zoll (H) × 15-11/32 Zoll (T))
	Gewicht der Maschine	ca. 15 kg
	Gewicht des Kartons (für den Versand)	ca. 19 kg
	Nähgeschwindigkeit	70 bis 1000 Stiche pro Minute
	Nadeln	Haushalts-Nähmaschinennadeln (HA × 130)
Zubehörkoffer (Karton 2 von 3)	Abmessungen des Kartons	ca. 68,5 cm (B) × 15,2 cm (H) × 39,4 cm (T) (ca. 26-31/32 Zoll (B) × 6 Zoll (H) × 15-33/64 Zoll (T))
	Gewicht des Kartons (für den Versand)	ca. 5 kg
Stickeinheit (Karton 3 von 3)	Abmessungen der Stickeinheit	ca. 51,0 cm (B) × 13,9 cm (H) × 46,2 cm (T) (ca. 20-5/64 Zoll (B) × 5-15/32 Zoll (H) × 18-3/16 Zoll (T))
	Abmessungen mit angeschlossener Stickeinheit	ca. 81,6 cm (B) × 33,2 cm (H) × 46,2 cm (T) (ca. 32-1/8 Zoll (B) × 13-5/64 Zoll (H) × 18-3/16 Zoll (T))
	Abmessungen des Kartons	ca. 68,5 cm (B) × 62,2 cm (H) × 23,6 cm (T) (ca. 26-31/32 Zoll (B) × 24-31/64 Zoll (H) × 9-19/64 Zoll (T))
	Gewicht der Stickeinheit	ca. 4 kg
	Gewicht des Kartons (für den Versand)	ca. 13 kg
Gesamtliefergewicht (alle 3 Kartons zusammen)		ca. 41 kg

\* Beachten Sie bitte, dass manche Spezifikationen ohne Ankündigung geändert werden können.

# AKTUALISIEREN DER MASCHINEN-SOFTWARE

Zur Aktualisierung von Software für die Nähmaschine können Sie USB-Medien oder einen Computer verwenden. Wenn eine Software-Aktualisierung auf „<http://solutions.brother.com>“ erhältlich ist, laden Sie bitte die Dateien unter Beachtung der Anweisungen auf der Internetseite und den unten aufgeführten Schritten herunter.



## Hinweis

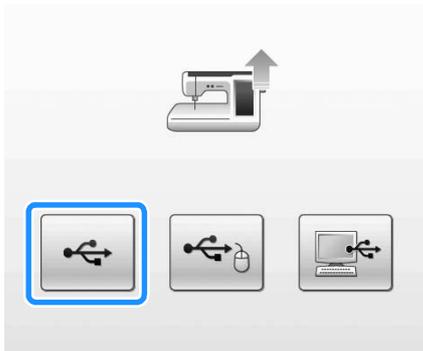
- Wenn Sie USB-Medien zur Aktualisierung der Software verwenden, achten Sie darauf, dass sich außer der Upgrade-Datei keine anderen Daten auf dem USB-Medium befinden, bevor Sie mit der Aktualisierung beginnen.

## Aktualisierung mit USB-Medien

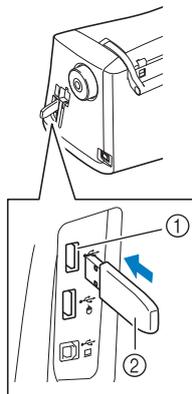
- 1 Halten Sie die Taste „Automatisches Einfädeln“ gedrückt und schalten Sie die Nähmaschine ein.

→ Der folgende Bildschirm wird angezeigt.

- 2 Drücken Sie  .



- 3 Stecken Sie das USB-Medium in den Primär-USB-Anschluss (oben) der Maschine ein. Das Medium darf nur die Upgrade-Datei enthalten.



- ① Primär-USB-Anschluss (oben) für Medien
- ② USB-Medium



## Hinweis

- Nach dem Einlegen von USB-Medien beginnt die Zugriffslampe zu blinken und es dauert ca. 5–6 Sekunden, bis das Medium erkannt wird. (Die Zeit ist abhängig vom USB-Medium).

- 4 Drücken Sie  .



→ Die Aktualisierungsdatei wird geladen.



## Hinweis

- Wenn ein Fehler auftritt, erscheint eine rote Fehlermeldung. Bei erfolgreicher Installation wird die folgende Meldung angezeigt.



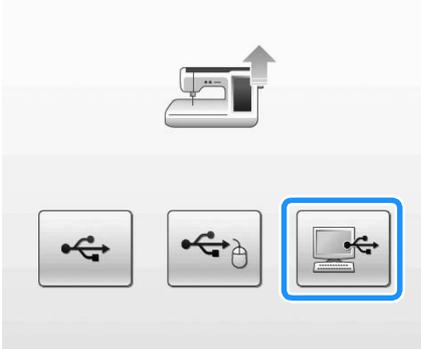
- 5 Entfernen Sie das USB-Medium und schalten Sie die Maschine aus und wieder ein.

## Aktualisierung mit einem Computer

- 1 Halten Sie die Taste „Automatisches Einfädeln“ gedrückt und schalten Sie die Nähmaschine ein.

→ Der folgende Bildschirm wird angezeigt.

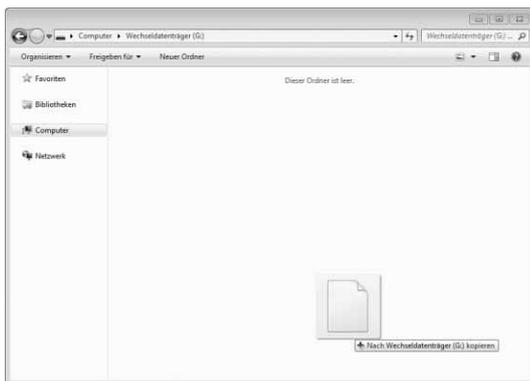
- 2 Drücken Sie  .



- 3 Stecken Sie das USB-Kabel in die entsprechenden USB-Anschlüsse am Computer und an der Maschine ein.

→ Unter „Computer (Arbeitsplatz)“ erscheint der „Wechseldatenträger“.

- 4 Kopieren Sie die Aktualisierungsdatei auf den „Wechseldatenträger“.



→ Die folgende Meldung wird angezeigt.



- 5 Wenn die Meldung nicht mehr angezeigt wird, drücken Sie  .



→ Die Aktualisierungsdatei wird geladen.

### Hinweis

- Wenn ein Fehler auftritt, erscheint eine rote Fehlermeldung. Bei erfolgreicher Installation wird die folgende Meldung angezeigt.



- 6 Trennen Sie das USB-Kabel und schalten Sie die Maschine aus und wieder ein.

# STICHEINSTELLUNGSTABELLE

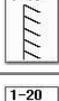
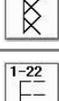
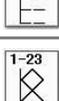
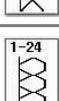
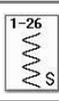
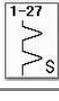
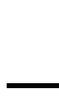
In der nachfolgenden Tabelle sind diese Informationen für jeden Nutzstich zusammengefasst: Anwendung, Stichtlängen, Stichbreiten und ob der Zwillingssadelmodus verwendet werden kann.



## Hinweis

- Der Quiltfuß „C“ wird bei eingesetzter Geradstich-Stichplatte verwendet. Siehe „Verwendung des Quiltfußes „C“ zum Freihand-Quilten“ auf Seite 116.

Stichart	Stichname	Nähfuß		Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichtlänge [mm (Zoll)]		Zwillingssadelmodus
					Auto.	Manuell	Auto.	Manuell	
	<b>Geradstich (Links)</b>			Allgemeines Nähen, Kräuseln, Biesen usw. Rückwärtsstich wird genäht, wenn Taste „Rückwärts/Vernähen“ gedrückt wird.	<b>0,0 (0)</b>	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>2,5 (3/32)</b>	0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)
	<b>Geradstich (Links)</b>			Allgemeines Nähen, Kräuseln, Biesen usw. Rückwärtsstich wird genäht, wenn Taste „Rückwärts/Vernähen“ gedrückt wird.	<b>0,0 (0)</b>	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>2,5 (3/32)</b>	0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)
	<b>Geradstich (Mitte)</b>			Allgemeines Nähen, Kräuseln, Biesen usw. Rückwärtsstich wird genäht, wenn Taste „Rückwärts/Vernähen“ gedrückt wird.	<b>3,5 (1/8)</b>	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>2,5 (3/32)</b>	0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)
	<b>Geradstich (Mitte)</b>			Allgemeines Nähen, Kräuseln, Biesen usw. Rückwärtsstich wird genäht, wenn Taste „Rückwärts/Vernähen“ gedrückt wird.	<b>3,5 (1/8)</b>	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>2,5 (3/32)</b>	0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)
	<b>Dreifacher Stretchstich</b>			Normales Nähen und als Zierstich auf der Stoffoberseite	<b>0,0 (0)</b>	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>2,5 (3/32)</b>	1,5 - 4,0 (1/16 - 3/16)	OK (J)
	<b>Stilstich</b>			Verstärkte Stiche, Nähen und Zierapplikationen	<b>1,0 (1/16)</b>	1,0 - 3,0 (1/16 - 1/8)	<b>2,5 (3/32)</b>	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	OK (J)
	<b>Dekorstich</b>			Dekorstiche, Nähen auf der Stoffoberseite	<b>0,0 (0)</b>	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>2,5 (3/32)</b>	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	OK (J)
	<b>Heftnaht</b>			Heften	<b>0,0 (0)</b>	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>20 (3/4)</b>	5 - 30 (3/16 - 1-3/16)	NEIN
	<b>Zickzackstich</b>			Als Überwindlingstich, zum Stopfen. Rückwärtsstich wird genäht, wenn die Taste „Rückwärts/Vernähen“ gedrückt wird.	<b>3,5 (1/8)</b>	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>1,4 (1/16)</b>	0,0 - 4,0 (0 - 3/16)	OK (J)
	<b>Zickzackstich</b>			Als Überwindlingstich, zum Stopfen. Verstärkungsstich wird genäht, wenn die Taste „Rückwärts/Vernähen“ gedrückt wird.	<b>3,5 (1/8)</b>	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>1,4 (1/16)</b>	0,0 - 4,0 (0 - 3/16)	OK (J)
	<b>Zickzackstich (rechts)</b>			Beginnend mit der rechten Nadelposition, wird der Zickzackstich nach links genäht.	<b>3,5 (1/8)</b>	2,5 - 5,0 (3/32 - 3/16)	<b>1,4 (1/16)</b>	0,3 - 4,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)
	<b>Zickzackstich (links)</b>			Beginnend mit der linken Nadelposition, wird der Zickzackstich nach rechts genäht.	<b>3,5 (1/8)</b>	2,5 - 5,0 (3/32 - 3/16)	<b>1,4 (1/16)</b>	0,3 - 4,0 (1/64 - 3/16)	OK (J)

Stichart	Stichname	Nähfuß		Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingsnadel
					Auto.	Manuell	Auto.	Manuell	
	<b>2-stufig genähter elastischer Zickzackstich</b>			Überwendlingstich (Stoffe mittlerer Stärke und Stretchgewebe), Bänder und Gummis.	<b>5,0 (3/16)</b>	1,5 - 7,0 (1/16 - 1/4)	<b>1,0 (1/16)</b>	0,2 - 4,0 (1/64 - 1/16)	OK (J)
	<b>2-stufig genähter elastischer Zickzackstich</b>			Überwendlingstich (Stoffe mittlerer Stärke und Stretchgewebe), Bänder und Gummis.	<b>5,0 (3/16)</b>	1,5 - 7,0 (1/16 - 1/4)	<b>1,0 (1/16)</b>	0,2 - 4,0 (1/64 - 1/16)	OK (J)
	<b>3-stufig genähter elastischer Zickzackstich</b>			Überwendlingstich (Stoffe mittlerer Stärke, dicke Stoffe und Stretchgewebe), Bänder und Gummis	<b>5,0 (3/16)</b>	1,5 - 7,0 (1/16 - 1/4)	<b>1,0 (1/16)</b>	0,2 - 4,0 (1/64 - 1/16)	OK (J)
	<b>Überwendlingstich</b>			Verstärken von Stoffen dünner und mittlerer Stärke	<b>3,5 (1/8)</b>	2,5 - 5,0 (3/32 - 3/16)	<b>2,0 (1/16)</b>	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN
	<b>Überwendlingstich</b>			Verstärken von dicken Stoffen	<b>5,0 (3/16)</b>	2,5 - 5,0 (3/32 - 3/16)	<b>2,5 (3/32)</b>	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN
	<b>Überwendlingstich</b>			Verstärken von mittleren und dicken Stoffen und solchen, die leicht ausfransen; auch als Dekorstich zu benutzen.	<b>5,0 (3/16)</b>	3,5 - 5,0 (1/8 - 3/16)	<b>2,5 (3/32)</b>	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN
	<b>Überwendlingstich</b>			Verstärken der Nähte bei Stretchstoffen	<b>5,0 (3/16)</b>	0,0 - 7,0 (0 - 9/32)	<b>2,5 (3/32)</b>	0,5 - 4,0 (1/32 - 3/16)	OK (J)
	<b>Überwendlingstich</b>			Verstärken von mittleren und schweren Stoffen; auch als Dekorstich zu benutzen.	<b>5,0 (3/16)</b>	0,0 - 7,0 (0 - 9/32)	<b>2,5 (3/32)</b>	0,5 - 4,0 (1/32 - 3/16)	OK (J)
	<b>Überwendlingstich</b>			Verstärken von Stretchstoffen oder als Dekorstich	<b>4,0 (3/16)</b>	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>4,0 (3/16)</b>	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	OK (J)
	<b>Überwendlingstich</b>			Elastischer Stricksaum	<b>5,0 (3/16)</b>	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>4,0 (3/16)</b>	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN
	<b>Trikotstich</b>			Verstärken und Säumen von Stretchstoffen	<b>6,0 (15/64)</b>	1,0 - 7,0 (1/16 - 1/4)	<b>3,0 (1/8)</b>	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	OK (J)
	<b>Trikotstich</b>			Verstärken von Stretchstoffen	<b>6,0 (15/64)</b>	1,0 - 7,0 (1/16 - 1/4)	<b>1,8 (1/16)</b>	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	OK (J)
	<b>Mit Kantenabschneider</b>			Geradstich mit Stoffabschneiden	<b>0,0 (0)</b>	0,0 - 2,5 (0 - 3/32)	<b>2,5 (3/32)</b>	0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
	<b>Mit Kantenabschneider</b>			Zickzackstich mit Stoffabschneiden	<b>3,5 (1/8)</b>	3,5 - 5,0 (1/8 - 3/16)	<b>1,4 (1/16)</b>	0,0 - 4,0 (0 - 3/16)	NEIN
	<b>Mit Kantenabschneider</b>			Überwendlingstich mit Stoffabschneiden	<b>3,5 (1/8)</b>	3,5 - 5,0 (1/8 - 3/16)	<b>2,0 (1/16)</b>	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN
	<b>Mit Kantenabschneider</b>			Überwendlingstich mit Stoffabschneiden	<b>5,0 (3/16)</b>	3,5 - 5,0 (1/8 - 3/16)	<b>2,5 (3/32)</b>	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN
	<b>Mit Kantenabschneider</b>			Überwendlingstich mit Stoffabschneiden	<b>5,0 (3/16)</b>	3,5 - 5,0 (1/8 - 3/16)	<b>2,5 (3/32)</b>	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN

Stichart	Stichname	Nähfuß		Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillings- nadel
					Auto.	Manuell	Auto.	Manuell	
	<b>Patchwork-Stich (Rechts)</b>			Patchwork-Stich 6,5 mm (ca. 1/4 Zoll) Saumzugabe links	<b>5,5 (7/32)</b>	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>2,0 (1/16)</b>	0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
	<b>Patchwork-Stich (Mitte)</b>			Zusammenfügen/Patchwork	—	—	<b>2,0 (1/16)</b>	0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
	<b>Patchwork-Stich (Links)</b>			Patchwork-Stich 6,5 mm (ca. 1/4 Zoll) Saumzugabe links	<b>1,5 (1/16)</b>	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>2,0 (1/16)</b>	0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
	<b>Quiltstich</b>			Quiltstich (wie handgemacht)	<b>0,0 (0)</b>	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>2,5 (3/32)</b>	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN
	<b>Zickzackstich zum Quilten</b>			Zickzackstich zum Nähen und Applizieren von Steppstoff	<b>3,5 (1/8)</b>	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>1,4 (1/16)</b>	0,0 - 4,0 (0 - 3/16)	NEIN
	<b>Quilt-Applikationsstich</b>			Quiltstich für unsichtbares Applizieren und Befestigen von Borten	<b>1,5 (1/16)</b>	0,5 - 5,0 (1/64 - 3/16)	<b>1,8 (1/16)</b>	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN
	<b>Quilt-Punktstich</b>			Hintergrund-Quilten	<b>7,0 (1/4)</b>	1,0 - 7,0 (1/16 - 1/4)	<b>1,6 (1/16)</b>	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN
	<b>Blindstich</b>			Säumen gewebter Stoffe	<b>0,0 (0)</b>	+3,0 - -3,0 (+1/8 - -1/8)	<b>2,0 (1/16)</b>	1,0 - 3,5 (1/16 - 1/8)	NEIN
	<b>Stretch-Blindstich</b>			Säumen von Stretchstoffen	<b>0,0 (0)</b>	+3,0 - -3,0 (+1/8 - -1/8)	<b>2,0 (1/16)</b>	1,0 - 3,5 (1/16 - 1/8)	NEIN
	<b>Knopflochstich</b>			Applikationen, dekorative Knopflochstiche	<b>3,5 (1/8)</b>	2,5 - 7,0 (3/32 - 1/4)	<b>2,5 (3/32)</b>	1,6 - 4,0 (1/16 - 3/16)	OK ( J )
	<b>Muschelsaum</b>			Muschelsaum-Dekorstich beim Säumen von Stoffen	<b>4,0 (3/16)</b>	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>2,5 (3/32)</b>	0,2 - 4,0 (1/64 - 1/16)	OK ( J )
	<b>Satin-Bogennaht</b>			Verzierung von Blusenkragen, Taschentüchern	<b>5,0 (3/16)</b>	2,5 - 7,0 (3/32 - 1/4)	<b>0,5 (1/32)</b>	0,1 - 1,0 (1/64 - 1/16)	OK ( J )
	<b>Bogennaht</b>			Verzierung von Blusenkragen, Taschentüchern	<b>7,0 (1/4)</b>	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>1,4 (1/16)</b>	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN
	<b>Patchwork-Verbindungsstich</b>			Patchwork-Stich, Dekorstiche	<b>4,0 (1/16)</b>	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>1,2 (1/16)</b>	0,2 - 4,0 (1/64 - 1/16)	OK ( J )
	<b>Patchwork-Überwendlingstich</b>			Patchwork-Stich, Dekorstiche	<b>5,0 (3/16)</b>	2,5 - 7,0 (3/32 - 1/4)	<b>2,5 (3/32)</b>	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	OK ( J )
	<b>Plattstich</b>			Dekorstich zur Befestigung von Kordeln und Plattstickerei	<b>5,0 (3/16)</b>	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>1,2 (1/16)</b>	0,2 - 4,0 (1/64 - 1/16)	OK ( J )
	<b>Wabenstich</b>			Wabenstich, Dekorstich	<b>5,0 (3/16)</b>	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>1,6 (1/16)</b>	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	OK ( J )
	<b>Hexenstich</b>			Hexenstich, Dekorstich	<b>5,0 (3/16)</b>	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>2,5 (3/32)</b>	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	OK ( J )

Stichart	Stichname	Nähfuß		Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingsnadel
					Auto.	Manuell	Auto.	Manuell	
	<b>Kreuzweiser Hexenstich</b>			Hexenstich, Überbrückung und Dekorstich	<b>5,0</b> <b>(3/16)</b>	2,5 - 7,0 (3/32 - 1/4)	<b>2,5</b> <b>(3/32)</b>	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	OK ( J )
	<b>Annähen von Bändern</b>			Annähen von Bändern in Stretchstoffen	<b>4,0</b> <b>(3/16)</b>	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>1,0</b> <b>(1/16)</b>	0,2 - 4,0 (1/61 - 3/16)	OK ( J )
	<b>Maschenstich</b>			Dekorstich	<b>4,0</b> <b>(3/16)</b>	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>3,0</b> <b>(1/8)</b>	2,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN
	<b>Zickzackstich</b>			Dekorstiche, Nähen auf der Stoffoberseite	<b>4,0</b> <b>(3/16)</b>	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>2,5</b> <b>(3/32)</b>	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	OK ( J )
	<b>Dekorstich</b>			Dekorstich	<b>1,0</b> <b>(1/16)</b>	1,0 - 3,0 (1/16 - 1/8)	<b>2,5</b> <b>(3/32)</b>	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	OK ( J )
	<b>Dekorstich</b>			Dekorstich	<b>5,5</b> <b>(7/32)</b>	0,0 - 7,0 (0 - 1/4)	<b>1,6</b> <b>(1/16)</b>	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	OK ( J )
	<b>Schlangenstich</b>			Dekorstich und Befestigen von Gummiband	<b>5,0</b> <b>(3/16)</b>	1,5 - 7,0 (1/16 - 1/4)	<b>1,0</b> <b>(1/16)</b>	0,2 - 4,0 (1/64 - 3/16)	OK ( J )
	<b>Dekorstich</b>			Dekorstich und Applikationen	<b>6,0</b> <b>(15/64)</b>	1,0 - 7,0 (1/16 - 1/4)	<b>1,0</b> <b>(1/16)</b>	0,2 - 4,0 (1/64 - 3/16)	OK ( J )
	<b>Dekorativer Punktierstich</b>			Dekorstich	<b>7,0</b> <b>(1/4)</b>	1,0 - 7,0 (1/16 - 1/4)	<b>1,6</b> <b>(1/16)</b>	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN
	<b>Saumnähte</b>			Dekorsäume, dreifach gerade links	<b>1,0</b> <b>(1/16)</b>	1,0 - 7,0 (1/16 - 1/4)	<b>2,5</b> <b>(3/32)</b>	1,5 - 4,0 (1/16 - 3/16)	OK ( J )
	<b>Saumnähte</b>			Dekorsäume, dreifach gerade in der Mitte	<b>3,5</b> <b>(1/8)</b>	1,0 - 7,0 (1/16 - 1/4)	<b>2,5</b> <b>(3/32)</b>	1,5 - 4,0 (1/16 - 3/16)	OK ( J )
	<b>Zickzack-Saumnähte</b>			Dekorsäume, Nähen auf der Stoffoberseite	<b>6,0</b> <b>(15/64)</b>	1,5 - 7,0 (1/16 - 1/4)	<b>3,0</b> <b>(1/8)</b>	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	OK ( J )
	<b>Saumnähte</b>			Dekorsäume, Annähen von Spitze	<b>3,5</b> <b>(1/8)</b>	1,5 - 7,0 (1/16 - 1/4)	<b>2,5</b> <b>(3/32)</b>	1,6 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN
	<b>Saumnähte</b>			Dekorsäume	<b>3,0</b> <b>(1/8)</b>	1,5 - 7,0 (1/16 - 1/4)	<b>3,5</b> <b>(1/8)</b>	1,6 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN
	<b>Saumnähte</b>			Dekorsäume, Sternstich	<b>6,0</b> <b>(15/64)</b>	1,5 - 7,0 (1/16 - 1/4)	<b>3,0</b> <b>(1/8)</b>	1,5 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN
	<b>Saumnähte</b>			Hohlsäume, Dekorsäume	<b>5,0</b> <b>(3/16)</b>	1,5 - 7,0 (1/16 - 1/4)	<b>3,5</b> <b>(1/8)</b>	1,6 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN
	<b>Saumnähte</b>			Hohlsäume, Dekorsäume	<b>5,0</b> <b>(3/16)</b>	1,5 - 7,0 (1/16 - 1/4)	<b>3,5</b> <b>(1/8)</b>	1,5 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN
	<b>Saumnähte</b>			Hohlsäume, Dekorsäume	<b>5,0</b> <b>(3/16)</b>	1,5 - 7,0 (1/16 - 1/4)	<b>3,5</b> <b>(1/8)</b>	1,6 - 4,0 (1/16 - 3/16)	OK ( J )

Stichart	Stichname	Nähfuß		Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillings- nadel
					Auto.	Manuell	Auto.	Manuell	
	Saumnähte			Hohlsäume, Dekorsäume	5,0 (3/16)	1,5 - 7,0 (1/16 - 1/4)	4,0 (3/16)	1,5 - 4,0 (1/16 - 3/16)	OK ( J )
	Saumnähte			Hohlsäume, Dekorsäume	4,0 (3/16)	1,5 - 7,0 (1/16 - 1/4)	2,5 (3/32)	1,5 - 4,0 (1/16 - 3/16)	OK ( J )
	Wabenmuster			Hohlsäume, Dekorsäume	5,0 (3/64)	1,5 - 7,0 (1/16 - 1/4)	2,5 (3/32)	1,5 - 4,0 (1/16 - 3/16)	OK ( J )
	Wabenmuster			Hohlsäume, Dekorsäume	6,0 (15/64)	1,5 - 7,0 (1/16 - 1/4)	3,5 (1/8)	1,5 - 4,0 (1/16 - 3/16)	OK ( J )
	Saumnähte			Hohlsäume, Dekorsäume	6,0 (15/64)	1,5 - 7,0 (1/16 - 1/4)	1,6 (1/16)	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	OK ( J )
	Saumnähte			Hohlsäume, Dekorsäume	6,0 (15/64)	1,5 - 7,0 (1/16 - 1/4)	3,0 (1/8)	1,5 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN
	Saumnähte			Hohlsäume, Dekorsäume	6,0 (15/64)	1,5 - 7,0 (1/16 - 1/4)	4,0 (3/16)	1,5 - 4,0 (1/16 - 3/16)	OK ( J )
	Saumnähte			Hohlsäume, Dekorsäume	4,0 (3/16)	1,5 - 7,0 (1/16 - 1/4)	2,5 (3/32)	1,6 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN
	Saumnähte			Hohlsäume, Dekorsäume	5,0 (3/16)	1,5 - 7,0 (1/16 - 1/4)	2,0 (1/16)	1,5 - 4,0 (1/16 - 3/16)	OK ( J )
	Saumnähte			Dekorsäume und Überbrückungsstich	6,0 (15/64)	1,5 - 7,0 (1/16 - 1/4)	2,0 (1/16)	1,5 - 4,0 (1/16 - 3/16)	OK ( J )
	Saumnähte			Dekorsäume. Hexenstich, Annähen von Bändern	5,0 (3/16)	1,5 - 7,0 (1/16 - 1/4)	3,0 (1/8)	1,5 - 4,0 (1/16 - 3/16)	OK ( J )
	Saumnähte			Dekorsäume, Wabenstich	6,0 (15/64)	1,5 - 7,0 (1/16 - 1/4)	1,6 (1/16)	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN
	Saumnähte			Dekorsäume, Wabenstich	5,0 (3/16)	1,5 - 7,0 (1/16 - 1/4)	1,6 (1/16)	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN
	Saumnähte			Dekorsäume, Wabenstich	5,0 (3/16)	1,5 - 7,0 (1/16 - 1/4)	1,6 (1/16)	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN
	Saumnähte			Dekorsäume	5,0 (3/16)	1,5 - 7,0 (1/16 - 1/4)	1,6 (1/16)	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN
	Maschenstich			Dekorsäume. Hexenstich, Annähen von Bändern	7,0 (1/4)	5,0 - 7,0 (3/16 - 1/4)	1,6 (1/16)	1,0 - 2,5 (1/16 - 3/32)	NEIN
	Schmales Rundknopfloch			Knopflöcher auf Stoffen leichter bis mittlerer Stärke	5,0 (3/16)	3,0 - 5,0 (1/8 - 3/16)	0,4 (1/64)	0,2 - 1,0 (1/64 - 1/16)	NEIN
	Breites Rundknopfloch			Knopflöcher mit zusätzlichem Platz für größere Knöpfe	5,5 (7/32)	3,5 - 5,5 (1/8 - 7/32)	0,4 (1/64)	0,2 - 1,0 (1/64 - 1/16)	NEIN

Stichart	Stichname	Nähfuß		Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingsnadel
					Auto.	Manuell	Auto.	Manuell	
	<b>Rundknopfloch mit Keilriegel</b>			Verstärkte Knopflöcher, in der Mitte spitz zulaufend	<b>5,0</b> <b>(3/16)</b>	3,0 - 5,0 (1/8 - 3/16)	<b>0,4</b> <b>(1/64)</b>	0,2 - 1,0 (1/64 - 1/16)	NEIN
	<b>Rundknopfloch mit Längsriegel</b>			Knopflöcher mit vertikaler Verriegelung auf dickem Stoff	<b>5,0</b> <b>(3/16)</b>	3,0 - 5,0 (1/8 - 3/16)	<b>0,4</b> <b>(1/64)</b>	0,2 - 1,0 (1/64 - 1/16)	NEIN
	<b>Rundknopfloch mit Längsriegel</b>			Knopflöcher mit Verriegelung	<b>5,0</b> <b>(3/16)</b>	3,0 - 5,0 (1/8 - 3/16)	<b>0,4</b> <b>(1/64)</b>	0,2 - 1,0 (1/64 - 1/16)	NEIN
	<b>Beidseitig abgerundetes Knopfloch</b>			Knopflöcher für feine, mittlere bis dicke Stoffe	<b>5,0</b> <b>(3/16)</b>	3,0 - 5,0 (1/8 - 3/16)	<b>0,4</b> <b>(1/64)</b>	0,2 - 1,0 (1/64 - 1/16)	NEIN
	<b>Schmales Standardknopfloch</b>			Knopflöcher auf Stoffen leichter bis mittlerer Stärke	<b>5,0</b> <b>(3/16)</b>	3,0 - 5,0 (1/8 - 3/16)	<b>0,4</b> <b>(1/64)</b>	0,2 - 1,0 (1/64 - 1/16)	NEIN
	<b>Breites Standardknopfloch</b>			Knopflöcher mit zusätzlichem Platz für größere Zierknöpfe	<b>5,5</b> <b>(7/32)</b>	3,5 - 5,5 (1/8 - 7/32)	<b>0,4</b> <b>(1/64)</b>	0,2 - 1,0 (1/64 - 1/16)	NEIN
	<b>Standardknopfloch</b>			Knopflöcher für starke Beanspruchung mit vertikaler Verriegelung	<b>5,0</b> <b>(3/16)</b>	3,0 - 5,0 (1/8 - 3/16)	<b>0,4</b> <b>(1/64)</b>	0,2 - 1,0 (1/64 - 1/16)	NEIN
	<b>Elastikknopfloch</b>			Knopflöcher für Stretch- oder Webstoffe	<b>6,0</b> <b>(15/64)</b>	3,0 - 6,0 (1/8 - 15/64)	<b>1,0</b> <b>(1/16)</b>	0,5 - 2,0 (1/32 - 1/16)	NEIN
	<b>Hohlsaum-Knopfloch</b>			Knopflöcher für Hohlsaum und Stretchstoffe	<b>6,0</b> <b>(15/64)</b>	3,0 - 6,0 (1/8 - 15/64)	<b>1,5</b> <b>(1/16)</b>	1,0 - 3,0 (1/1 - 1/8)	NEIN
	<b>Paspel-Knopfloch</b>			Der erste Schritt beim Erstellen von Paspel-Knopflöchern	<b>5,0</b> <b>(3/16)</b>	0,0 - 6,0 (0 - 15/64)	<b>2,0</b> <b>(1/16)</b>	0,2 - 4,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
	<b>Augenknopfloch</b>			Knopflöcher für schwere oder dicke Stoffe und große flache Knöpfe	<b>7,0</b> <b>(1/4)</b>	3,0 - 7,0 (1/8 - 1/4)	<b>0,5</b> <b>(1/32)</b>	0,3 - 1,0 (1/64 - 1/16)	NEIN
	<b>Augenknopfloch mit Keilriegel</b>			Knopflöcher für mittlere bis schwere Stoffe und große flache Knöpfe	<b>7,0</b> <b>(1/4)</b>	3,0 - 7,0 (1/8 - 1/4)	<b>0,5</b> <b>(1/32)</b>	0,3 - 1,0 (1/64 - 1/16)	NEIN
	<b>Augenknopfloch</b>			Knopflöcher für starke Beanspruchung mit vertikaler Verriegelung für schwere oder dicke Stoffe.	<b>7,0</b> <b>(1/4)</b>	3,0 - 7,0 (1/8 - 1/4)	<b>0,5</b> <b>(1/32)</b>	0,3 - 1,0 (1/64 - 1/16)	NEIN
	<b>4-Stufen-Knopfloch 1</b>			Linke Seite eines 4-Stufen-Knopflochs	<b>5,0</b> <b>(7/32)</b>	1,5 - 7,0 (1/16 - 1/4)	<b>0,4</b> <b>(1/64)</b>	0,2 - 1,0 (1/64 - 1/16)	NEIN
	<b>4-Stufen-Knopfloch 2</b>			Verriegelung eines 4-Stufen-Knopflochs	<b>5,0</b> <b>(7/32)</b>	1,5 - 7,0 (1/16 - 1/4)	<b>0,4</b> <b>(1/64)</b>	0,2 - 1,0 (1/64 - 1/16)	NEIN
	<b>4-Stufen-Knopfloch 3</b>			Rechte Seite eines 4-Stufen-Knopflochs	<b>5,0</b> <b>(7/32)</b>	1,5 - 7,0 (1/16 - 1/4)	<b>0,4</b> <b>(1/64)</b>	0,2 - 1,0 (1/64 - 1/16)	NEIN
	<b>4-Stufen-Knopfloch 4</b>			Verriegelung eines 4-Stufen-Knopflochs	<b>5,0</b> <b>(7/32)</b>	1,5 - 7,0 (1/16 - 1/4)	<b>0,4</b> <b>(1/64)</b>	0,2 - 1,0 (1/64 - 1/16)	NEIN
	<b>Stopfen</b>			Stopfen von Stoffen mittlerer Stärke	<b>7,0</b> <b>(1/4)</b>	2,5 - 7,0 (3/32 - 1/4)	<b>2,0</b> <b>(1/16)</b>	0,4 - 2,5 (1/64 - 1/16)	NEIN

Stichart	Stichname	Nähfuß		Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingsnadel
					Auto.	Manuell	Auto.	Manuell	
	<b>Stopfen</b>			Stopfen von dicken Stoffen	<b>7,0 (1/4)</b>	2,5 - 7,0 (3/32 - 1/4)	<b>2,0 (1/16)</b>	0,4 - 2,5 (1/64 - 1/16)	NEIN
	<b>Verriegeln</b>			Verstärkung an Taschenöffnungen u. Ä.	<b>2,0 (1/16)</b>	1,0 - 3,0 (1/16 - 1/8)	<b>0,4 (1/64)</b>	0,3 - 1,0 (1/64 - 1/16)	NEIN
	<b>Annähen von Knöpfen</b>			Annähen von Knöpfen	<b>3,5 (1/8)</b>	2,5 - 4,5 (3/32 - 3/16)	—	—	NEIN
	<b>Ösen</b>			Zum Nähen von Ösen in Gürteln usw.	<b>7,0 (1/4)</b>	7,0 6,0 5,0 (1/4 15/64 3/16)	<b>7,0 (1/4)</b>	7,0 6,0 5,0 (1/4 15/64 3/16)	NEIN
	<b>Sternförmige Ösen</b>			Zum Nähen von sternförmigen Ösen.	—	—	—	—	NEIN
	<b>Diagonalverbindung (Geradstich)</b>			Zur Befestigung von Applikationen auf röhrenförmigen Stoffteilen und Gehrungsecken	—	—	—	—	NEIN
	<b>Rückwärts (Geradstich)</b>			Zur Befestigung von Applikationen auf röhrenförmigen Stoffteilen und Gehrungsecken	—	—	—	—	NEIN
	<b>Diagonal rechts nach oben (Geradstich)</b>			Zur Befestigung von Applikationen auf röhrenförmigen Stoffteilen und Gehrungsecken	—	—	—	—	NEIN
	<b>Seitwärts nach links (Geradstich)</b>			Zur Befestigung von Applikationen auf röhrenförmigen Stoffteilen	—	—	—	—	NEIN
	<b>Seitwärts nach rechts (Geradstich)</b>			Zur Befestigung von Applikationen auf röhrenförmigen Stoffteilen	—	—	—	—	NEIN
	<b>Diagonal nach links unten (Geradstich)</b>			Zur Befestigung von Applikationen auf röhrenförmigen Stoffteilen und Gehrungsecken	—	—	—	—	NEIN
	<b>Geradstich</b>			Zur Befestigung von Applikationen auf röhrenförmigen Stoffteilen und Gehrungsecken	—	—	—	—	NEIN
	<b>Diagonal nach rechts unten (Geradstich)</b>			Zur Befestigung von Applikationen auf röhrenförmigen Stoffteilen und Gehrungsecken	—	—	—	—	NEIN
	<b>Seitwärts nach links (Zickzackstich)</b>			Zur Befestigung von Applikationen auf röhrenförmigen Stoffteilen	—	—	—	—	NEIN
	<b>Seitwärts nach rechts (Zickzackstich)</b>			Zur Befestigung von Applikationen auf röhrenförmigen Stoffteilen	—	—	—	—	NEIN
	<b>Vorwärts (Zickzackstich)</b>			Zur Befestigung von Applikationen auf röhrenförmigen Stoffteilen und Gehrungsecken	—	—	—	—	NEIN
	<b>Rückwärts (Zickzackstich)</b>			Zur Befestigung von Applikationen auf röhrenförmigen Stoffteilen und Gehrungsecken	—	—	—	—	NEIN

Stichart	Stichname	Nähfuß		Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingsnadel
					Auto.	Manuell	Auto.	Manuell	
	<b>Patchwork-Stich (Mitte)</b>			Zusammenfügen/Patchwork	—	—	<b>2,0 (1/16)</b>	0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
	<b>Patchwork-Stich (Rechts)</b>			Patchwork-Stich 6,5 mm (ca. 1/4 Zoll) Saumzugabe rechts	<b>5,50 (7/32)</b>	0,00 - 7,00 (0 - 1/4)	<b>2,0 (1/16)</b>	0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
	<b>Patchwork-Stich (Links)</b>			Patchwork-Stich 6,5 mm (ca. 1/4 Zoll) Saumzugabe links	<b>1,50 (1/16)</b>	0,00 - 7,00 (0 - 1/4)	<b>2,0 (1/16)</b>	0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
	<b>Quiltstich</b>			Quiltstich (wie handgemacht)	<b>3,50</b>	0,00 - 7,00 (0 - 1/4)	<b>2,5 (3/32)</b>	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN
	<b>Hefnaht</b>			Heften	<b>3,50</b>	0,00 - 7,00 (0 - 1/4)	<b>20 (3/4)</b>	5 - 30 (3/16 - 1-3/16)	NEIN
	<b>Stilstich</b>			Verstärkte Stiche, Nähen und Zierapplikationen	<b>1,00 (1/16)</b>	1,00 - 3,00 (1/16 - 1/8)	<b>2,5 (3/32)</b>	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN
	<b>Zickzackstich zum Quilten</b>			Zickzackstich zum Nähen und Applizieren von Steppstoff	<b>3,50 (1/8)</b>	0,00 - 7,00 (0 - 1/4)	<b>1,6</b>	0,0 - 4,0 (0 - 3/16)	NEIN
	<b>Zickzackstich (Rechts)</b>			Beginnend mit der rechten Nadelposition, wird der Zickzackstich nach links genäht.	<b>3,50 (1/8)</b>	2,50 - 5,00 (3/32 - 3/16)	<b>1,6</b>	0,3 - 4,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
	<b>Zickzackstich (Links)</b>			Beginnend mit der linken Nadelposition, wird der Zickzackstich nach rechts genäht.	<b>3,50 (1/8)</b>	2,50 - 5,00 (3/32 - 3/16)	<b>1,6</b>	0,3 - 4,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
	<b>2-stufig genähter elastischer Zickzackstich</b>			Überwendlingstich (Stoffe mittlerer Stärke und Stretchgewebe), Bänder und Gummis.	<b>5,00 (3/16)</b>	1,50 - 7,00 (1/16 - 1/4)	<b>1,0 (1/16)</b>	0,2 - 4,0 (1/64 - 1/16)	NEIN
	<b>3-stufig genähter elastischer Zickzackstich</b>			Überwendlingstich (Stoffe mittlerer Stärke, dicke Stoffe und Stretchgewebe), Bänder und Gummis	<b>5,00 (3/16)</b>	1,50 - 7,00 (1/16 - 1/4)	<b>1,0 (1/16)</b>	0,2 - 4,0 (1/64 - 1/16)	NEIN
	<b>Quilt-Applikationsstich</b>			Quiltstich für unsichtbares Applizieren und Befestigen von Borten	<b>2,00</b>	0,50 - 5,00 (1/64 - 3/16)	<b>2,0</b>	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN
	<b>Muschelsaum</b>			Muschelsaum-Dekorstich beim Säumen von Stoffen	<b>4,00 (3/16)</b>	0,00 - 7,00 (0 - 1/4)	<b>2,5 (3/32)</b>	0,2 - 4,0 (1/64 - 1/16)	NEIN
	<b>Knopflochstich</b>			Applikationen, dekorative Knopflochstiche	<b>3,50 (1/8)</b>	2,50 - 7,00 (3/32 - 1/4)	<b>2,5 (3/32)</b>	1,6 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN
	<b>Quilt-Punktierstich</b>			Hintergrund-Quilten	<b>7,00 (1/4)</b>	1,00 - 7,00 (1/16 - 1/4)	<b>1,6 (1/16)</b>	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN
	<b>Überwendlingstich</b>			Elastischer Stricksaum	<b>5,00 (3/16)</b>	0,00 - 7,00 (0 - 1/4)	<b>4,0 (3/16)</b>	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN
	<b>Annähen von Bändern</b>			Annähen von Bändern in Stretchstoffen	<b>5,50</b>	0,00 - 7,00 (0 - 1/4)	<b>1,4</b>	0,2 - 4,0 (1/61 - 3/16)	NEIN

Stichart	Stichname	Nähfuß		Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillings- nadel
					Auto.	Manuell	Auto.	Manuell	
	<b>Schlangensteinch</b>			Dekorstich und Befestigen von Gummiband	<b>5,00 (3/16)</b>	1,50 - 7,00 (1/16 - 1/4)	<b>2,0</b>	0,2 - 4,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
	<b>Hexensteinch</b>			Hexensteinch, Dekorstich	<b>5,00 (3/16)</b>	0,00 - 7,00 (0 - 1/4)	<b>2,5 (3/32)</b>	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN
	<b>Kreuzweiser Hexensteinch</b>			Hexensteinch, Überbrückung und Dekorstich	<b>5,00 (3/16)</b>	2,50 - 7,00 (3/32 - 1/4)	<b>2,5 (3/32)</b>	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN
	<b>Plattstich</b>			Dekorstich zur Befestigung von Kordeln und Plattstickerei	<b>5,00 (3/16)</b>	0,00 - 7,00 (0 - 1/4)	<b>1,2 (1/16)</b>	0,2 - 4,0 (1/64 - 1/16)	NEIN
	<b>Patchwork- Überwendlingstich</b>			Patchwork-Stich, Dekorstiche	<b>5,00 (3/16)</b>	2,50 - 7,00 (3/32 - 1/4)	<b>2,5 (3/32)</b>	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN
	<b>Wabenstich</b>			Wabenstich, Dekorstich	<b>5,00 (3/16)</b>	0,00 - 7,00 (0 - 1/4)	<b>1,6 (1/16)</b>	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN
	<b>Zickzackstich</b>			Dekorstiche, Nähen auf der Stoffoberseite	<b>4,00 (3/16)</b>	0,00 - 7,00 (0 - 1/4)	<b>2,5 (3/32)</b>	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN
	<b>Dekorstich</b>			Dekorstich und Applikationen	<b>6,00 (15/64)</b>	1,00 - 7,00 (1/16 - 1/4)	<b>1,0 (1/16)</b>	0,2 - 4,0 (1/64 - 3/16)	NEIN
	<b>Dekorstich</b>			Dekorstich	<b>5,50 (3/16)</b>	0,00 - 7,00 (0 - 1/4)	<b>1,6 (1/16)</b>	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN
	<b>Saumnähte</b>			Hohlsäume, Dekorsäume	<b>5,00 (3/16)</b>	1,50 - 7,00 (1/16 - 1/4)	<b>2,0 (1/16)</b>	1,5 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN
	<b>Saumnähte</b>			Dekorsäume und Überbrückungsstich	<b>6,00 (15/64)</b>	1,50 - 7,00 (1/16 - 1/4)	<b>2,0 (1/16)</b>	1,5 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN
	<b>Trikotstich</b>			Verstärken und Säumen von Stretchstoffen	<b>6,00 (15/64)</b>	1,00 - 7,00 (1/16 - 1/4)	<b>3,0 (1/8)</b>	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN
	<b>Überwendlingstich</b>			Verstärken von Stretchstoffen oder als Dekorstich	<b>4,00 (3/16)</b>	0,00 - 7,00 (0 - 1/4)	<b>4,0 (3/16)</b>	1,0 - 4,0 (1/16 - 3/16)	NEIN

## INDEX

## A

Abnäher .....	99
Abrufen	
Buchstaben-/Dekorstickmuster .....	180
Computer .....	182, 256
MY CUSTOM STITCH Stichdesigns .....	335
Nutzstiche .....	93
Speicher der Maschine .....	180, 254
Sticheinstellungen .....	93
Stickmuster .....	254
USB-Medium .....	181, 255
Aktualisierung .....	357
Akustischer Alarm .....	355
Annähen von Bändern .....	104
Annähen von Bändern oder Gummibändern .....	129
Annähen von Knöpfen .....	142
Knöpfe mit vier Löchern .....	143
Ösenknopf .....	143
Anordnungstaste .....	267, 273
Applikationen .....	125
Quilten .....	114
Stickmuster .....	221
unter Verwendung eines Stickrahmenmusters .....	258
unter Verwendung von Zickzackstich .....	102
Aufspulvorrichtung .....	13
Ausrichten der Position .....	208, 211, 213
Auswahltaste für die Nähart .....	46
Auswahltaste für Nadelmodus .....	60
Automatische Fadenabschneidetaste .....	82
Automatisches Stoffsensormsystem .....	85

## B

Belüftungöffnung .....	13
Benutzerdefinierte Garnfarbentabelle .....	278, 282
Betriebsanleitungstaste .....	343
Biesen .....	101
Bildschirmschoner .....	40
Bildschirm-Startseite .....	28
Bildtaste .....	92, 168, 217, 330
Blindstiche .....	122
Block verschieben .....	331
Bobbin Work .....	307
Bogennähte .....	127
Buchstaben-/Dekorstiche	
abrufen .....	180, 181
auswählen .....	156
editieren .....	164
kombinieren .....	170
Musterauswahl-Bildschirme .....	157
speichern .....	177, 178, 179
sticken .....	161
Tastenfunktionen .....	164
Änderungen .....	162
Buchstabenmuster	
Buchstaben-/Dekorstiche .....	158
Stickmuster .....	194
Stickmuster editieren .....	266

## C

Color-Shuffling-Funktion (Zufällige Farbkombinationen) .....	283
--	-----

## D

Drehen .....	84
Drehen-Taste .....	242, 270
Drucken und Stickten .....	223, 306

## E

Echo-Quilten .....	119
Editieren	
Buchstaben-/Dekorstiche .....	164
MY CUSTOM STITCH (Mein Stichdesign) .....	328
Stickten .....	240
Stickmuster editieren .....	268
Editieren von Stickmustern	
Benutzerdefinierte Garnfarbentabelle .....	278, 282
Beschreibung der Funktionen .....	264
kombinierte Muster .....	295, 298
Tastenfunktionen .....	269
wiederholte Muster .....	285
Ändern der Fadenfarbe .....	277
Einfach/Dreifach-Stichtaste .....	330
Einfädeln des Oberfadens	
Verwendung der Taste „Automatisches Einfädeln“ .....	57
Verwendung des Spulennetzes .....	64
Zwillingsnadelmodus .....	60
Einfädeln des Unterfadens	
Aufspulen des Unterfadens .....	48
Einsetzen der Spule .....	54
Heraufholen des Unterfadens .....	55
Einfügen .....	332
Eingebaute Kamera .....	6, 87, 148, 213
Einnähen eines Reißverschlusses	
mittig .....	146
seitlich .....	147
Einstellungen	
Allgemeine Einstellungen .....	36
Automatisches Fadenabschneiden .....	82, 235
Automatisches Vernähen .....	81
Bildschirm .....	342
Bildschirmsprache .....	41
Einstellungstaste .....	35, 237, 278
Fadenspannung .....	79, 233
Fadentrimmen .....	236
Näheinstellungen .....	35
Stichbreite .....	78
Stichlänge .....	79
Stickeinstellungen .....	37
Einzel-/Mehrfach-Nähtaste .....	167
Elastischer Zickzackstich .....	104

## F

Faden	
Fadenspannung .....	79, 233
Stoff-/Faden-/Nadelkombinationen .....	69
Fadenabschneider .....	13, 73
Fadenführung .....	13, 49, 51, 61
Fadenführungsplatte .....	13, 51, 57
Farbpalettentaste .....	276, 277, 282
Fehlerdiagnose .....	343
Fehlermeldungen .....	348
Freihandnähmodus .....	116
Freihand-Quilten	
Freihand-Echoquiltfuß „E“ .....	119
Offener Nähfuß „O“ zum Freihand-Quilten .....	118
Quiltfuß „C“ zum Freihand-Quilten .....	116
Funktionstasten .....	13, 15
Fußpedal .....	13, 73

## G

Garnfarbenanzeige .....	237
Garnmarkierungen .....	290
Garnrollenkappe .....	13
Garnrollenstift .....	13

- Garnrollenständer ..... 52, 63  
Geradstiche ..... 94  
Geradstichfuß ..... 97  
Geradstich-Stichplatte ..... 97  
Greifergehäuse ..... 338  
Größen-Auswahltaste ..... 166, 241, 270
- H**
- Handrad ..... 13  
Heften ..... 98  
Hexenstich ..... 128  
Hilfetaste der Nähmaschine ..... 44  
Hohlsaum ..... 130
- K**
- Kantenabschneider ..... 107  
Kantennaht  
Kantennaht mit Hilfe der eingebauten Kamera ..... 6, 148  
Kappnaht ..... 100  
Kniehebel ..... 13, 83  
Knopflochhebel ..... 14, 134, 139  
Knopflöcher  
einstufige ..... 132  
Knöpfe, die nicht in die Knopflochplatte eingelegt werden können ..... 135  
vierstufige ..... 136  
Kombinieren von Mustern  
Buchstaben-/Dekorstiche ..... 170  
Stickmuster editieren ..... 295
- L**
- Lautsprecher ..... 36  
LCD-Bildschirm ..... 13, 28  
Licht ..... 36  
reinigen ..... 338  
Sperrn ..... 86
- M**
- Mehrfarbartaste ..... 245, 276  
Muschelsäume ..... 126  
Muster wird gespeichert  
Buchstaben-/Dekorstiche ..... 177  
Computer ..... 179, 253  
MY CUSTOM STITCH Stichdesigns ..... 334  
Nutzstiche ..... 92  
Speicher der Maschine ..... 177, 251  
Sticheinstellungen ..... 92  
Stickmuster ..... 251  
USB-Medium ..... 178, 252  
Musteranfangstaste ..... 241  
My Custom Design ..... 7  
MY CUSTOM STITCH (Mein Stichdesign)  
abrufen ..... 335  
Daten eingeben ..... 328  
entwerfen ..... 326  
speichern ..... 334  
speichern in eigener Liste ..... 334  
Tastenfunktionen ..... 328
- N**
- Nadel  
Auswechseln der Nadel ..... 67  
Modus ..... 28  
Stoff-/Faden-/Nadelkombinationen ..... 69  
Zwillingsnadel ..... 60  
Ändern der Nadelposition ..... 96  
überprüfen der Nadelposition ..... 6, 87  
Nadel mit Kugelkuppe der Größe 75/107 ..... 69, 236  
Nadelklemmschraube ..... 14  
Nadelposition ..... 86, 96  
Nadelstangen-Fadenführungen ..... 14, 61  
Netzbuchse ..... 13  
Netzschalter ..... 13, 26  
Nutzstiche  
abrufen ..... 93  
Auswahltaste für die Nähart ..... 46  
auswählen ..... 90  
Musterauswahl-Bildschirme ..... 90  
Muster-Erklärungstaste ..... 47  
speichern ..... 92  
Sticheinstellungstabelle ..... 359  
Tastenfunktionen ..... 30  
Nähen ..... 294  
Nähen auf der Stoffoberseite ..... 127  
Nähen in verschiedene Richtungen ..... 145  
Nähfuß  
abnehmen ..... 65  
anbringen ..... 65  
druck ..... 85  
Typen ..... 359  
Nähfußcode ..... 29, 198  
Nähfußhalter ..... 14, 65  
Nähfußhalterschraube ..... 14  
Nähfußhebel ..... 13, 75  
Nähgeschwindigkeitsregler (Geschwindigkeitsregler) ..... 13, 15, 72
- O**
- Obere Abdeckung ..... 13
- P**
- Patchwork ..... 103  
Pfeiltasten ..... 240, 296, 329  
Probetaste ..... 216  
Punkt löschen ..... 330
- Q**
- Quilt ..... 103  
Quilten ..... 110  
Freihand ..... 116  
mit Satinstichen ..... 115
- R**
- Raffen ..... 99  
Randtaste ..... 285, 290  
Reinigen  
Greifergehäuse ..... 338  
LCD-Bildschirm ..... 338  
Nähmaschinengehäuse ..... 338  
Rückwärts-/Verstärkungsstiche ..... 74, 81
- S**
- Satinstiche ..... 115, 167  
Saumnähte  
Hohlsaum ..... 131  
Sternstich ..... 130  
Schablonenausrichtung ..... 329  
Schneiden/Fadenspannungstaste ..... 233  
Schutzhülle ..... 20  
Setzen-Taste ..... 329  
Spannungsscheibe ..... 13, 49, 52  
Spezifikationen ..... 356  
Spiegelbildtaste ..... 91, 167, 243  
Spule  
Aufspulen ..... 48  
Einsetzen ..... 54  
Heraufholen des Unterfadens ..... 55  
Unterfaden aufgebraucht ..... 229  
Spulenclip ..... 17  
Spulenfachabdeckung ..... 14, 54  
Spulenfachabdeckung mit Kordelführung ..... 103

Spulenhalter (Schalter) .....	50
Spulenkapsel	
reinigen .....	338
Zweite Spulenkapsel (ohne Schraubenmarkierung) .....	218
Spulennetz .....	64
Stichdichte .....	244
Stichdichtetaste .....	167
Sticheinstellungstabelle .....	359
Stichplatte .....	14
Stichumrechner .....	270
Stickeinheit .....	15, 188
Transportkoffer .....	17
Wagen .....	15
Sticken	
Auswahl von Stickmustern .....	190
automatische Fadenabschneide-Funktion (FARBENENDE ABSCHNEIDEN) .....	235
Borten oder Bänder .....	205
Fadentrimmfunktion (SPRUNGSTICHE ABSCHNEIDEN) .....	236
Fortsetzen eines Musters nach einer Stromunterbrechung .....	231
Garnfarbenanzeige .....	237
Geschwindigkeit einstellen .....	237
Kanten oder Ecken .....	205
kleine Stoffteile .....	205
Tastenfunktionen .....	199
wieder von vorne beginnen .....	231
Stickerei-Kartenleser .....	197
Stickfuß „W“ .....	187
Stickkarte .....	197
Stickmuster	
abrufen .....	254, 255
Applikationen unter Verwendung eines Rahmenmusters .....	258, 259
Ausrichten der Position .....	211
auswählen .....	190, 265
duplizieren .....	293
editieren .....	268
kombinieren .....	295
speichern .....	251, 252, 253
sticken .....	218
Stickmuster, die Applikationen enthalten .....	221
Stickmuster-Auswahlbildschirme .....	191
verbundene Buchstaben .....	245
Überprüfen der Position .....	216
ändern .....	240
Stickpositions-Aufkleber .....	213
Stickrahmen	
abnehmen .....	207
anbringen .....	206
Benutzung der Stickschablone .....	204
Stoff einspannen .....	203
Typen .....	202
Stickrahmen-Anzeige .....	238
Stickschablone .....	204
Stick-Stichplattenabdeckung .....	219
Stifttablett .....	23, 34
Stoffe	
Nähen von dicken Stoffen .....	75
Nähen von dünnen Stoffen .....	76
Nähen von Stretchstoffen .....	77, 135
Stoff-/Faden-/Nadelkombinationen .....	69
Stoffobertransport .....	66
Stopfen .....	138
Stromkabel .....	27
Taste Start/Stop .....	15
Taste zum automatischen Vernähen .....	81
Tastenfunktionen	
Buchstaben-/Dekorstiche .....	164
MY CUSTOM STITCH (Mein Stichdesign) .....	328
Nutzstiche .....	30
Sticken .....	199
Stickmuster editieren .....	269
Test .....	330, 334
Touch Pen .....	277, 329, 342
Halter .....	13
Tragegriff .....	13
Transporteur .....	14, 116
<b>U</b>	
Unterlegmaterial .....	200
Ununterbrochenes Sticken .....	248
USB-Anschlussbuchse	
für Computer .....	13, 179, 253
für Medien .....	13, 178, 252
USB-Kabel .....	33, 179, 226, 253, 256, 358
USB-Maus .....	33, 39
USB-Medium	
laden .....	181, 255
speichern .....	178, 252
verwendbar .....	176, 249
<b>V</b>	
Vergrößerung .....	329
Verlängerungstaste .....	166
Verriegeln .....	140
Versetzte Stickmuster .....	174
Vertikalstich-Ausrichtfuß „V“ .....	149
Vorwärts-/Rückwärtstaste .....	230, 231
<b>W</b>	
Wabenstiche .....	128
Wiederholte Muster .....	285
<b>Z</b>	
Zickzackstiche .....	102
Zubehör	
mitgeliefertes Zubehör .....	16
Optionen .....	20
Zubehörfach .....	13, 16, 188
Zubehörkoffer .....	16
Zusammenfügen .....	113
Zusätzlicher Garnrollenstift .....	13, 48, 61
Zweite Spulenkapsel .....	218
Zwillingsnadel .....	60
<b>Ö</b>	
Ösen .....	144
<b>Ü</b>	
Überwendlingstich .....	102, 104, 105
<b>T</b>	
Taste „Buchstabenabstand ändern“ .....	273
Taste „Nähfuß-/Nadelwechsel“ .....	61, 65, 66, 67, 187
Taste „Zurück zum Anfang“ .....	168
Taste Automatisches Einfädeln .....	15, 57
Taste Fadenabschneider .....	15
Taste Nadelposition .....	15
Taste Nähfußhebel .....	15
Taste Rückwärts/Vernähen .....	15, 74, 81







